

○

# BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

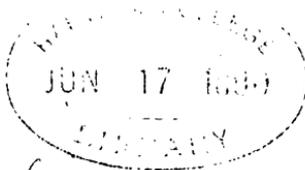
IN STUTTGART.

CLXXXVII.

3  
TÜBINGEN

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS

1889.



*Subscription fund.*  
**PROTECTOR**

**DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:  
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.**

\*

**VERWALTUNG:**

**Präsident:**

**Dr W. L. Holland, professor an der k. universität in Tübingen.**

**Kassier:**

**Kanzleirath Roller, universitäts-actuar in Tübingen.**

\*

**GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:**

**Professor dr Barack, oberbibliothekar der kais. universitäts- und landesbibliothek in Straßburg.**

**Dr Bechstein, ordentlicher professor an der g. universität in Rostock.**

**Professor dr Böhmer in Lichtenthal bei Baden.**

**Dr Fischer, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.**

**Dr Hertz, professor an der k. technischen hochschule in München.**

**Bibliothekar dr Klüpfel in Tübingen.**

**Director dr O. v. Klumpp in Stuttgart.**

**Dr Martin, ordentlicher professor an der kais. universität in Straßburg.**

**Dr K. v. Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.**

**Dr Sievers, ordentlicher professor an der k. universität in Halle.**

**Geheimer regierungsrath dr Wattenbach, ordentlicher professor an der k. universität in Berlin.**

**Geheimer hofrath dr Zarncke, ordentlicher professor an der k. universität in Leipzig.**

⊙

LE ROMAN  
DE MARQUES DE ROME

HERAUSGEGEBEN

VON

JOHANN ALTON

GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART

NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM JULI 1889.

TÜBINGEN 1889.

272 82.51.2

**ALLE RECHTE VORBEHALTEN**

**DRUCK VON H. LAUPP IN TÜBINGEN.**

## I. EINLEITUNG.

Der roman, welcher in den verschiedenen handschriften den titel „Marques, li filz Chaton“ führt, bildet die unmittelbare fortsetzung des romans „des Sept Sages de Rome“. Die fortsetzung des Marques bildet weiter Fiseus, der sohn des Diocletian; dieser roman vereinigt so zu sagen die beiden vorangehenden romane, denn einerseits rettet die weisheit der sieben meister den sohn Diocletians vor dessen stiefmutter, andererseits aber vor der verkehrtheit und böswilligkeit seiner eigenen frau. Wie bei so vielen chansons de geste wurden auch in unserem romane zwei durch einen inneren zusammenhang schon verknüpfte stoffe zu einem ganzen vereinigt. Auffallend muss es erscheinen, dass im Fiseus die sieben meister nicht mehr denselben reinen charakter zeigen, wie im roman des Sept Sages und im Marques; sie beneiden Marques um seinen einfluss beim kaiser und möchten in ihrer treulosigkeit gerne den sénéchal stürzen, wenn sie im stande wären. Auch dieser zug des neides, der treulosigkeit und gemeinheit des charakters deutet auf die chansons de geste späterer zeit, in denen Karl als grausam, habgierig und manchmal geradezu als gemein geschildert wird. Merkwürdig ist Fiseus auch deshalb, weil in demselben Marques, der indessen durch seine tüchtigkeit sich die königskrone von Aragon erworben hat, und dessen sohn Laurin, der herrscher von Constantinopel, mit dem könig Artus in verbindung gebracht werden. Die fortsetzung von Fiseus bildet Cassidorius, sohn des ritters Holyenon und enkel des Laurin. Es ist diß der längste unter den

## VI

hierher gehörigen romanen; in der form unterscheidet er sich von den übrigen dadurch, dass dem Cassidorius in jeder nacht die syrische königstochter Helcana im traume erscheint und den könig durch erzählung einer geschichte, sein wort zu halten, nemlich sie zu heiraten, zu bewegen sucht, während dann am darauf folgenden tage nicht mehr die sieben meister, sondern die zwölf ersten häuptlinge im staate durch eine geschichte entgegengesetzter moralität den könig von der heirat abzuschrecken trachten. Die reihe der romane schließt mit zwei längeren geschichten über die nachfolger des Cassidorius, von welchen Kanor zuletzt römischer kaiser wird; am ende heißt es: *si veuil or faire fin de cette histoire, la quelle plaise et souffise a mon tres chier seigneur devant nomme, pour le quel j'ai travaillie et pene en ce qu'il ne preigne pas regart a ceulx qui ne sont pas convenables en mes comptes, mais a celui Kanor qui par son sens et par sa proesce, a l'aide de dieu et de ses amis, revient a ce qui porveu li estoit des le commencement du monde.* Nach Paulin Paris (vergl. *Les manuscrits français de la Bibliothèque du Roi I*, s. 109 f.) war der seigneur devant nommé Hugues de Châtillon, welcher 1226 bis 1247 die grafenschaft Saint-Pol inne hatte. Demnach müsten unsere romane auch um diese zeit etwa abgefaßt worden sein, P. Paris aber bezieht diese zeit nur auf die abfassung des Cassidorius und dessen zwei fortsetzungen, indem er sagt: *Il ne faut pas cependant en conclure que les parties précédentes fussent, antérieurement ou du moins à la même époque, connues en France. Le soin que l'écrivain de Hugues de Châtillon apporte à nous initier aux événements qui préparent la narration, prouve au contraire que les aventures de Marques et de Fiseus étaient alors parfaitement ignorées. Mais il faut encore ici convenir que l'invention de tout le récit, quelles que soient la langue et la nation qui puissent s'en faire honneur, est bien antérieure au XIII<sup>e</sup> siècle. Indirect schein diese ansicht bestätigt zu werden durch den zusatz der handschrift von Arras (A), welche unter anderen auch den roman Marques enthält; die stelle lautet: Cis livres fu escrits en l'an que l'Incarnacion coroit sour mil et IIC et soissante dis et VIII as octaves de le mi aoust. Si l'escrist Jehans d'Amiens li petis. Nehmen wir als das jahr der abfassung etwa zehn jahre vorher an, so wäre unser roman gegen 1268 verfaßt worden, allein er kann ebensogut auch vierzig jahre*

## VII

früher verfaßt worden sein; sicher wissen wir nur, dass Marques nicht nach 1278 oder besser nach 1277 verfaßt wurde. Was aber P. Paris zur begründung seiner ansicht von der priorität des Cassidorius beibringt, ist jedesfalls nicht stichhaltig, im gegentheile gerade die sorgfalt des verfassers des Cassidorius „à nous initier aux événements qui préparent la narration“ beweist eine späte abfassungszeit, während Marques dadurch, dass uns der autor sofort in die eigentliche handlung einführt, auf ein höheres alter anspruch zu machen berechtigt ist; auch die natürliche entwicklung der ganzen handlung spricht für die priorität des Marques. Vor allem aber muss der bau und die anlage näher in betracht gezogen werden. Im Marques haben wir die sieben weisen meister in derselben charakteristik wie in den Sept Sages de Rome; im Fiseus zeigt sich an denselben schon mehr die pessimistische seite, im Cassidorius aber verschwinden sie ganz und werden durch zwölf häuptlinge ersetzt; im Marques tritt die königin persönlich auf, im Cassidorius nur noch in einem unnatürlichen traumbilde. Die handlung im Marques ist im vergliche mit der der Sept Sages schon ziemlich verwickelt, namentlich der lange, einleitende theil bis zu den eigentlichen zwölf erzählungen, aber bei weitem nicht in dem grade, wie dieß bei Cassidorius der fall ist. Wir haben also im Marques noch das natürliche, das mehr einfache, im Cassidorius das compliciertere, das erweiterte und zum theil unnatürliche, weshalb wir nicht anstehen dürfen, dem roman Marques vor dem roman Cassidorius die priorität einzuräumen. Der roman Marques ist nicht nur eine natürliche und so zu sagen logische, sondern auch eine zeitlich unmittelbare fortsetzung des romans der sieben weisen meister, mit dem er rücksichtlich seines zweckes und seiner ganzen anlage in unmittelbarem zusammenhange steht. Wie im roman des Sept Sages ist auch im Marques der zweck der ganzen darstellung, durch eine sinnreiche erfindung eine wahrheit klarer zu veranschaulichen und zu beweisen. Loiseleur Deslongchamps äußert sich in dieser hinsicht in seinem „Essai sur les fables indiennes“ s. 6 folgendermaßen: L'idée de cacher un précepte utile sous le voile de l'allégorie, et de rendre plus sensible une vérité morale en l'appuyant sur une fiction ingénieuse, se retrouve chez tous les peuples de l'antiquité; mais il y a toute apparence que c'est en Orient, et peut-être particulièrement dans

## VIII

l'Inde, qu'il faut chercher l'origine de cette invention. In beiden romanen, in den Sept Sages de Rome und im Marques, wird einerseits die böswilligkeit und verkehrtheit der frauen nachgewiesen, andererseits aber vor der gefahr einer zu raschen urtheilsfällung gewarnt. Denselben zweck, nur etwas verallgemeinert, finden wir im ersten abschnitte des Pantscha-tantra, worüber Loiseleur Deslongchamps, s. 32, bemerkt: Il a pour but de mettre en garde les rois contre les artifices et les manœuvres perfides que des fourbes adroits emploient pour parvenir à semer la division entre un prince et ses amis les plus dévoués. Gleichwie der zweck ist auch die anlage beider romane im ganzen und großen fast gleich; wie der zweck weist auch die anlage auf orientalischen ursprung zurück, worüber Loiseleur, s. 7, sich so ausdrückt: Dans les livres indiens, une fiction principale encadre plusieurs fables ou contes débités par les premiers personnages mis en scène à mesure que la situation amène ces récits. Dass die rahmenerzählung im Marques viel länger und verwickelter, als im roman des Sept Sages ist, ist dem geiste der späteren zeit der abfassung des Marques entsprechend, ebenso, dass die einzelnen erzählungen weniger den typus orientalischen gepräges an sich tragen, während von den geschichten des romans der sieben meister mehrere auf die Parables de Sendabar, auf den Syntipas und auf den Pantscha-tantra zurückgeführt werden müssen. Andererseits gibt es allerdings auch größere abweichungen in der anlage des Marques von der des romans des Sept Sages, doch sind dieselben immerhin nicht der art, dass dadurch ein unmittelbarer zusammenhang zwischen beiden romanen in abrede gestellt werden könnte. Der hauptunterschied liegt schon im stoffe begründet; in dem älteren romane führt die junge königin oder kaiserin den krieg gegen ihren stiefsohn und die sieben weisen, in dem jüngeren gegen den sénéchal und die sieben weisen. Der grund des hasses der kaiserin liegt im ersten falle in verschmähter liebe, im zweiten gilt der kampf von seite der kaiserin der musterhaften leitung des staates, von seite des sénéchals und der weisen dem vernichtungstrieb der bestehenden ordnung; in dem roman des Sept Sages schwanken die redactionen in der zahl der erzählungen zwischen zwölf und vierzehn, im Marques haben wir nur zwölf erzählungen, nemlich sechs von seite der kaiserin (man kann sie folgendermaßen kurz benennen:

## IX

1 annulus 79<sup>b2</sup> f., 2 sénéchal 81<sup>a4</sup> f., 3 medicus 84<sup>a1</sup> f., 4 la corbeille 86<sup>a4</sup> f., 5 gener 89<sup>a2</sup> f., 6 Cligés 92<sup>a1</sup> f.), und sechs von seite sechs weiser (1 L'ermite 81<sup>a1</sup> f., Bancillas, 2 Monachus 83<sup>a1</sup> f., Ancilles, 3 Herodes 85<sup>a2</sup>, Tullus, 4 La marâtre 88<sup>a3</sup> f., Malquidars, 5 L'adultère 90<sup>a3</sup> f., Jesse, 6 Les poires 92<sup>a2</sup> f., Meron). Es stimmt also in dieser hinsicht unser roman mit jener redaction der sieben meister überein, deren sich Le Roux de Lincy bei seiner ausgabe bedient hat (die von G. Paris in seiner abhandlung „Deux rédactions du roman des Sept Sages de Rome“, Paris 1876, in den veröffentlichungen der Société des anciens textes français, mit L bezeichnete redaction hat einen weiteren umfang). Wie dort der siebente weise keine geschichte mehr erzählt, sondern dem kaiser meldet, dass der junge prinz wider reden kann und der prinz selbst von der prédiction accomplie absieht und sich dem urtheile gottes überantwortet, so sieht auch in unserem falle der siebente weise, Chaton, also der vater des sénéchals, von der erzählung einer weiteren geschichte ab, leitet aber andererseits die phase der befreiung seines sohnes ein, die dieser dann glücklich zu ende führt; der ausgang ist widerum in beiden romanen ganz derselbe.

Dass der roman des Sept Sages de Rome dem verfasser des Marques vorgelegen hat, geht daraus hervor, dass zweimal auf denselben hingewiesen wird: s. 39<sup>b2</sup> Lors li vint sa marastre a ronge, qui l'avoit mesle a son pere et a tort et par .VII. foiz le fist envoier pendre et eust este destruis, se ne fussent li .VII. saige, si mestre; s. 68<sup>a3</sup> Et por ce que vos la creez, fet li empereres, vos puist il ausi avenir de li croire, come il fist a mon pere de ma marastre.

Ob es von unserem romane auch eine redaction in versen gegeben habe, oder eine lateinische bearbeitung, entsprechend der Historia septem sapientium Romae von Johannes de Alta Silva, läßt sich nicht bestimmen. Wahrscheinlich hat es eine poetische bearbeitung unseres romans nicht gegeben, da in diesem falle sich wohl spuren irgend einer betreffenden handschrift finden würden. Auch müste man dann annehmen, dass die fortsetzungen des Marques in lateinischer oder poetischer bearbeitung vorhanden wären, was meines wissens nicht der fall ist; es ist aber, hätten solche arbeiten jemals existiert, doch sehr unwahrscheinlich, dass alle verloren gegangen wären. Dem verfasser des Marques diene mei-

ner ansicht nach der französische prosaroman des Sept Sages de Rome <sup>1)</sup> als muster für seine arbeit.

Die sprache des verfassers unseres romans ist gewandt, manchmal geradezu kunstvoll; mit vermeidung aller ermüdenden wiederholungen, denen man so häufig in den Artus-romanen des 13 jahrhunderts begegnet, schreitet die erzählung in lebhafter, fesselnder sprache unaufhaltsam weiter; namentlich müssen in didaktisch-philosophischer hinsicht die stellen hervorgehoben werden, in denen Marques als traumdeuter auftritt, so s. 31<sup>c</sup>3 und 33<sup>a</sup>1 f., 63<sup>a</sup>3 f.; recht anziehend sind auch die ausführungen des sénéchals über sens und raison, s. 37<sup>d</sup>1, über das wesen der liebe, s. 56<sup>b</sup>4, über das verhältnis zwischen mann und weib; bemerkenswert ist des verfassers ansicht über kirche und clerus, s. 36<sup>b</sup>3.

Was nun den stoff unseres romans betrifft, so ist es einleuchtend, dass der einrahmende, größere theil desselben eine reine nachahmung des romans der sieben weisen ist. Etwas schwieriger verhält sich die sache bezüglich der zwölf eingeschobenen erzählungen. Von vornherein muss ich leider bemerken, dass trotz alles suchens und fragens meine mühe für zurückführung der erzählungen

\*

1 Über den roman des Sept Sages de Rome ist zu vergleichen:

- 1 Li romans des sept sages, herausg. von H. A. Keller, Tübingen 1836.
- 2 Essai sur les fables indiennes par A. Loiseleur Deslongchamps, suivi du roman des sept sages de Rome en prose, par le Roux de Lincy, Paris 1838.
- 3 G. Brunet, Notices sur le roman en vers des sept sages de Rome, Paris 1839.
- 4 Le roman de Dolopathos, p.p. Charles Brunet et Anatole Montaignon, Paris 1856.
- 5 Mussafia, Über die quelle des altfranzösischen Dolopathos, Wien 1865 und 1868.
- 6 Il libro dei sette savi di Roma, per Ant. Cappelli, Bologna 1865.
- 7 Intorno al libro dei sette savi di Roma, osservazioni di Domenico Comparetti, Pisa 1865.
- 8 P. Paris, Étude sur les différents textes et manuscrits du roman des sept sages de Rome, Paris 1869.
- 9 G. Paris, Deux rédactions des sept sages de Rome (société des anciens textes), Paris 1876; vergl. Zeitschrift für rom. philol. I, 555; III, 151.
- 10 Storia di Stefano, figliuolo d'un imperatore di Roma. Versione in ottava rima del libro dei sette savi, p. P. Rajna, Bologna 1880 (Scelta di curiosità letterarie, dispensa LXXVI); vergl. Zeitschrift für rom. philol. VI, 1, 165; Rom. 1881, nr 37. 38.

## XI

5, 7, 8 und 12 auf bestimmte quellen oder gleichartige bearbeitungen ohne ergebnis geblieben ist. Dass diese erzählungen einfach erfunden seien, glaube ich deshalb nicht, weil man in diesem falle einen ähnlichen vorgang von seite des verfassers auch bezüglich der übrigen erzählungen vermuthen müste, was jedoch der wirklichkeit widerspricht. Die erste erzählung findet sich nemlich auch beim englischen dichter John Gower, der ungefähr um das jahr 1325 dichtete und ein freund und zeitgenosse Chaucers war. Ich begnüge mich auf die betreffende stelle einfach zu verweisen; es ist diß in des dichters „Confessio amantis“, herausgegeben von R. Pauli, London 1857, band I, s. 243 bis 253, wie mir R. Köhler nachgewiesen hat, dem ich für seine güte auch hier gerne meinen dank ausspreche. Ob nun Gower aus unserem romane oder einer andern quelle geschöpft habe, läßt sich nicht bestimmen, doch möchte das letztere eher der fall sein. Die zweite erzählung dürfte wohl nur ein erfundenes gegenstück der vielen darstellungen sein, in welchen mönche, priester und einsiedler als verführer von mädchen\* und frauen erscheinen, wovon man beispiele bei Barbazan in seinen *Fabliaux et contes*, Paris 1808, findet. Bezüglich der dritten erzählung kann ich einfach auf R. Köhler in der *Romania* XI, s. 581 bis 584 verweisen, ebenso auf die *Miracles de Nostre Dame par personnages*, herausg. von G. Paris und U. Robert, I, s. 147 bis 202; vergl. auch Julleville, *Les mystères*, I, s. 136 f. Dass der zweite theil unserer erzählung eine wesentliche umgestaltung erfahren musste, lag in der natur der sache. Bei unserem autor handelte es sich darum, nachzuweisen, dass der könig ein gegründetes recht habe, am *sénéchal* für die ihm zugefügte schmach rache zu nehmen; daher ist hier die nichte der braut unnöthig; desgleichen ist es nicht die braut selbst, die den an ihr begangenen betrug entdeckt und sich für denselben rächt; alles diß musste in unserer erzählung dem könige aufgespart werden. Die vierte erzählung findet man in der ausgabe von Migne, *Patrologiae cursus completus*, LXXIII, s. 691; vergl. auch Julleville, *Les mystères*, II, s. 267 bis 272; Graesse, *Legenda aurea*, c. 87; *Les miracles de Nostre Dame*, herausg. von G. Paris und U. Robert, III, s. 69 bis 129; *Bulletin des anciens textes*, 1885, nr 1, s. 67. Der stoff der sechsten erzählung ist aus der Bibel bekannt. Bezüglich der neunten erzählung verweise ich auf den „*Roman des Sept Sages en prose*“, herausg. von Le Roux de Lincy,

## XII

wo der herausgeber s. XVIII aus der handschrift 573 (anc. 7067) B. N. fr., bl. 181<sup>r</sup> folgendes „Exemple du mal genre“ mittheilt: Un chevalier chrétien ayant été fait prisonnier, pendant les guerres saintes, inspira de l'amour à la femme du soudan; elle eut un fils du chevalier chrétien et mourut. Le soudan fit élever l'enfant avec soin, et ce dernier, parvenu à l'âge de vingt ans, se fit tant aimer des grands du royaume, que ceux-ci vinrent trouver le soudan, et lui demandèrent de céder le royaume à son fils. Le soudan, plein de fureur, fit jeter le prince dans une prison et le menaça de la mort; mais ce dernier, aidé par les grands du royaume, tua le soudan et prit sa place. Die zehnte erzählung scheint mir eine freie bearbeitung der geschichte des ägyptischen Joseph zu sein; auch bei Barbazan, Fabliaux et contes, IV, s. 57 f. liest man, namentlich was den ersten theil betrifft, etwas ähnliches. Über die elfte erzählung findet man genügenden aufschluss in Cligé, herausg. von W. Foerster.

Es ist für mich eine angenehme pflicht, hier herrn G. Paris, der mich auf Marques aufmerksam gemacht und mit rath und that mir beigestanden ist, sowie den sämtlichen beamten der nationalbibliothek, der bibliothek des arsenals, der bibliotheken von Arras und Lyon für ihre unermüdliche gefälligkeit meinen herzlichsten dank zu sagen.

## II. DIE HANDSCHRIFTEN.

1 P, pergamenthandschrift, B. N. FF. nr 1421, anc. 7519, in folio, zweispaltig; jeder abschnitt beginnt mit einer initiale. Die handschrift ist gut erhalten, hat zwei miniaturen und gehört der zweiten hälfte des 13 jahrhunderts an; sie ist vollständig und enthält 1° le roman des sept sages de Rome; 2° le roman de Marques de Rome, bl. 25<sup>vo</sup> bis ende.

2 N, pergamenthandschrift, B. N. FF. nr 19166 (S. G. fr. 1672), in folio, zweispaltig, initiale beim beginne eines jeden abschnittes, zahlreiche miniaturen. Die schrift, die dem anfang des 14 jahrhunderts angehört, ist nachlässig, oft fehlt die hälfte eines wortes, andererseits finden sich zahlreiche widerholungen, viele stellen sind durchgestrichen; s. 73<sup>e</sup>1 (nach P) von gar (dent bis vint a Laurine)

### XIII

und 73<sup>o</sup>4 (en la vile bis a l'empereor) ist herausgerissen; s. 94<sup>o</sup>1 von Adont fu Marques bis 95<sup>o</sup>4 a bien pou este ars fehlt. Hingegen zeigt sich von s. 104<sup>a</sup> bis 106<sup>d</sup> und s. 114 bis ende, wie mir scheint, eine andere und gewissenhaftere hand; überschritten mit rother tinte bezeichnen die abschnitte. Die handschrift enthält: 1<sup>o</sup> roman des sept sages de Rome; 2<sup>o</sup> roman de Marques, le fils Chaton, bl. 31<sup>o</sup>; 3<sup>o</sup> contes dévots, bl. 117.

3 V, pergamenthandschrift, B. N. FF. nr 22548, La Vall. 13 (anc. 4096), drei bände, groß folio, dreispaltig, 252 miniaturen, kunstreiche initialen, schöne und deutliche schrift, von späterer hand paginiert und zwar nur alle 10 oder 15 blätter, ende des 13 jahrhunderts. Die handschrift, aus 585 blättern bestehend, ist vollständig, sie hat überschritten mit rother tinte. Die handschrift enthält: 1<sup>o</sup> le roman des sept sages de Rome; 2<sup>o</sup> li livres de Marques de Rome, bl. 13; 3<sup>o</sup> li livres de l'empereor Fiseus, bl. 55<sup>b</sup>; 4<sup>o</sup> li livres de Cassiodorus, bl. 171<sup>c</sup>; hierauf de Polyarmenus de Romme und du derrains des enfans de Cassiodorus; vergl. Cat. La Vall. bd. II, s. 634.

4 G, sehr schöne pergamenthandschrift, B. N. FF. nr 93 (anc. 6767), groß folio, zweispaltig, mit vielen trefflichen miniaturen und initialen; die schrift ist sehr schön und deutlich. Am ende der handschrift heißt es: L'an mil cccclxvi fut escript cest rommant par Micheau Gonneau, prebtre demourant a Crosant. Die überschritten sind wie die miniaturen genau immer dort, wo solche die handschrift V hat, doch sind die miniaturen verschieden; auch der inhalt stimmt mit V vollkommen überein. Ein längerer artikel über diese handschrift findet sich in: P. Paris, Les manuscrits français de la Bibliothèque du Roi, Paris 1836, bd. I, s. 109 ff.

5 J, pergamenthandschrift, B. N. FF. nr 1444 (anc. 7534), in folio, zweispaltig; die schrift ist schön und deutlich und die ganze, jedoch unvollständige handschrift aus dem ende des 13 jahrhunderts zeigt eine gewissenhafte hand; miniaturen sind nur in dem theile, welcher bestiaire d'amour, par Guillaume, zum inhalte hat, bl. ccliii<sup>o</sup>. Marques, der von den 15 verschiedenen numern des inhalts die letzte bildet, beginnt 26<sup>o</sup>2 (nach P) mit: con il covient; ferner fehlt 49<sup>o</sup>4 Einsi s'endormi bis 49<sup>o</sup>1 fussent vif und 92<sup>o</sup>2 asses se il n'estoient li uns bis ende.

6 C, pergamenthandschrift, B. N. FF. nr 24431 (Comp. 62), klein

## XIV

folio, zweispaltig, gehört dem anfang des 14 jahrhunderts an; die handschrift ist an vielen stellen verstümmelt, die alte zählung oft durchgestrichen und dafür eine neue eingeführt; am ende von s. 2 steht: Ce livre est du monastère de S. Cornille de Compiègne. Der roman von Marques, welcher unter den 13 numern des inhalts die 7te bildet, beginnt mit s. 25<sup>d3</sup> (nach P) et avoit este; es fehlt ferner 26<sup>d4</sup> a la mie nuit bis 27<sup>a1</sup> valent dont mieus (herausgerissen); 50<sup>d4</sup> Et sonja bis 51<sup>a4</sup> parut clers; 64<sup>b2</sup> et l'abati bis 64<sup>c1</sup> Marques et si com; 64<sup>c4</sup> onques puis bis 64<sup>d3</sup> s'assist joste (herausgerissen).

Das nähere über die erwähnten sechs handschriften findet man im: *Essai sur les fables indiennes . . . par A. Loiseleur Deslongchamps, suivi du roman des sept sages de Rome en prose . . par Le Roux de Lincy, Paris 1838.* Auf dem ersten blatte der handschrift C finden sich folgende verse:

Hellas, pour quoi virent mes yeulx  
Vostre belle plaisant biaute  
Ne pour quoi en fui je amoureux,  
Quant ne sui de vous ame?  
Certes, ma dame, je ne scay,  
Ce fut mon cuer qui fut ravis.

7 A, pergamenthandschrift, bibliothek der stadt Arras, nr 657 (anc. 139), in folio mediocri, 212 blätter mit neuerer zählung, zweispaltig, zahlreiche miniaturen und initialen beim beginne eines jeden abschnittes; die ein zelnen zeilen sind auf linien. Es ist eine der besten handschriften, mit denen ich mich zu beschäftigen hatte; desto mehr ist es zu bedauern, dass sie an vielen stellen von böser hand verstümmelt worden ist. Überschriften mit rother tinte bezeichnen die einzelnen abschnitte. Am ende unseres romans steht: Cis livres fu escrits en lan que lincarnacion coroit sour mil .IIIC. et soissante dis et .VIII. as octaves de le mi aoust. Si lescrist Jehans Damiens li petis. E. x. p. l. i. c. i. t de Marke le fil Caton qui eut tant de paine tant quil vesqui. Die handschrift enthält 1 Ici endroit commence li livres ki est de philosophie et ensement de moralite; 2 Ici endroit definent li filsofe et li aucteur. Si commence apres le noissance Jhesu-Crist et se mort; 3 Legende de sainte Suzanne, en prose (unvollständig am anfang); 4 Ici endroit define li vie sainte Suzanne et li bautisemens de Pelage qui

estoit Sarrasin. Si commencé la vie de Monsigneur saint Julien (en prose); hierauf andere legenden, aber verstümmelt, so dass man nicht den titel angeben kann; 5 Plusieurs récits empruntés à la manière de vivre des animaux; 6 Des Ave (unvollständig); 7 Del povre clerc qui disoit Ave Maria ades et pour cou fu il saus; 8 Comment on se doit contenir en la messe; 9 Des chansons notées de maistre Willaumes li Viniers, maistre de Fournival, Adam li Boçu d'Arras (Oeuvres complètes du trouvère Adam de la Halle (poésies et musiques), publiées sous les auspices de la société des sciences, des lettres et des arts de Lille par M. E. de Coussemaker, correspondant de l'institut, Paris 1872). Dann heißt es weiter unter nr 10 im „catalogue des manuscrits de la bibliothèque de la ville d'Arras“ 1860: Un long roman en prose, dont manque le commencement. Diß ist nicht ganz richtig, denn dieser lange roman besteht aus dem roman des Sept Sages und dieser ist allerdings unvollständig, denn er beginnt: li avint il donkes fait li empereres ... Ci commence maistres Lentulles sen conte ensi cune feme ieta s. 161 bis 168<sup>vo</sup>; mit s. 169<sup>ro</sup> beginnt der roman von Marques, von welchem folgende stellen fehlen: 42<sup>a</sup>4 li espiez en l'estaiche bis 51<sup>a</sup>4 et n'oblia mie; 52<sup>o</sup>3 qui mes loiaus serjanz bis 53<sup>d</sup>4 mes il ne sorent; 57<sup>o</sup>3 et plus a il bis 58<sup>d</sup>4 onques puis n'en seumes; 62<sup>b</sup>2 (Li bor)gois qui levez bis 68<sup>d</sup>2 vos amez cest. In der handschrift folgt dann bogen 185, sollte aber auf bogen 191 folgen; 81<sup>a</sup>3 ceste chose ne pot bis 82<sup>b</sup>1 bien, si mist; 72<sup>a</sup>1 et li vint a l'encontre bis 73<sup>a</sup>1 sai bien que li senes (caus); 91<sup>b</sup>2 et ge sai bien que cil bis 92<sup>o</sup>1 si vous dirai com(ment). Am ende des manuscrites ist folgende bemerkung mit tinte geschrieben: En 1720 ce manuscrit étoit déchiré de tems immémorial par gens qui ont injurié à l'antiquité. Auf dem ersten blatte steht: St. Amand; etwas tiefer: écrit 1278 1 morales chrétiennes et philosophiques, 2 chansons notées, 3 histoires romanesques. Le manuscrit est obvenu à l'abbaye vers l'an 1625; il étoit dès lors gaté du ciseau et injurié par des enffans selon les apparenses (1). C'est sans doute l'écriture d'un bibliothécaire de l'abbaye de St. Vaast, dont je desirerois savoir le nom et l'époque, où il exerçoit ses fonctions. Arras le 25 mai 1837. Charles Marie Joseph Fauchison Duplessis, installé bibliothécaire le 24 février 1824.

8 M, nr 246 der arsenalbibliothek, welche (vergl. Le

Roux de Lincy, Manuscrits de la bibliothèque de l'arsenal s. XXXVIII) enthält: 1° Le roman des sept sages de Rome, bl. 1<sup>ro</sup>; 2° Le roman de Marques, sénéchal de Rome, bl. 33<sup>ro</sup>; diese handschrift ist aus dem 13 jahrhundert.

9 Q, gehört derselben bibliothek an und trägt die numer 247; sie ist aus dem 14 jahrhundert und enthält: 1° Le roman de Marke, fils de Caton et senechal de Rome, bl. 1<sup>ro</sup>; 2° Le roman de Laurin, le fils de Markes le senechal, bl. 56<sup>ro</sup>; 3° Histoire de Jules César, d'après Lucain, avec ce titre: Chi commence li istoire de Julius Cesar, que Jehans de Tuym mist en romans, bl. 205<sup>ro</sup>. Die wichtigere von diesen zwei letzten handschriften ist die erste und mit recht sagt Le Roux de Lincy von ihr: Cette version du roman des sept sages est une des plus anciennes, que j'ai vues; malheureusement elle n'est pas complète.

Die zehnte handschrift ist in der municipal-bibliothek von Lyon, nr 772, näher beschrieben im Bulletin de la société des anciens textes français, 1885, nr 1; in dieser handschrift schließt unser roman mit folgenden worten: Ichi endroit vous lairons de Marque, et ki plus en veut dire, si le die. Jesus par sa grasse otroit boine aventure a tous ciaux ki oï l'ont et ki l'orront et celui ki le lira et ki escrire le fera! Dieu leur otroit boine fin, ki pas ne ment! Amen. Dieser schluss findet sich noch in A C M, so dass man schon von vornherein auf eine größere verwandtschaft zwischen A C M und L (handschrift von Lyon) schließen kann; der schluss von J fehlt. Die beschreibung der handschriften M Q L sehe man in den bereits oben erwähnten werken.

Der verfasser des romans ist unbekannt. Seine heimat ist, wenn, wie später nachgewiesen werden soll, M das original ist, die Pikardie. Die dialektischen eigentümlichkeiten der übrigen handschriften sind folgende: handschrift J nimmt nach betontem a bei folgendem sibilanten und in andern fällen gern ein i an: amaisse 31<sup>a</sup>3, mangaisse 41<sup>a</sup>2, montaisse 51<sup>a</sup>3, montaisent 41<sup>d</sup>2, portaisse 51<sup>a</sup>3, mokaisent 43<sup>d</sup>1; so auch V 41<sup>d</sup>2 montaisent; J hat manchmal a = ai: passera 45<sup>a</sup>4. Die handschriften J V C A haben fast durchgehend ie statt iée, so aparillies J V 27<sup>c</sup>7, couchie C A 26<sup>d</sup>3, während G N P iée aufweisen; C überdiß retingne 47<sup>a</sup>2, vingnent 47<sup>a</sup>2; handschrift J liebt die diphthongierung eines è, aus e in position, wie biel 26<sup>a</sup>9, biele 26<sup>a</sup>6, nouvele 26<sup>a</sup>10, pu-

## XVII

ciele 26<sup>a</sup>10, fieste 26<sup>d</sup>2; die umgekehrte schreibweise (ei) findet sich manchmal in N, so noveilles 29<sup>c</sup>2, tumbereil 32<sup>c</sup>1; löcus, föcus, jöcus ergeben bei J C A die formen lius, gu, fu; ð + n entwickelt oin bei J: boine 26<sup>a</sup>6, boin 35<sup>a</sup>1, 40<sup>b</sup>4; ol = au haben J V A: vausimes J 30<sup>b</sup>4, vansist V A 85<sup>a</sup>2, vaute J 30<sup>d</sup>4, taut J A 33<sup>b</sup>1, faus (föllis) A J 39<sup>a</sup>2, saus (solidus) 32<sup>b</sup>2; el = ol in C: chevox 47<sup>c</sup>1; tötti gibt A J tout, V touz; J A haben infin. wie asseir 27<sup>b</sup>8, agencir J 30<sup>c</sup>6, veir A 40<sup>b</sup>1; doch auch P 34<sup>b</sup>1 asseir; t+s = s in J(V)CA: grans JA 26<sup>a</sup>4, haus JVC 27<sup>c</sup>7, preisies CA 26<sup>a</sup>2, lies A 26<sup>a</sup>10, escondires JCA 28<sup>a</sup>1, leves (levatus) J 28<sup>a</sup>5; s statt c und umgekehrt findet sich in C: se (ce) 27<sup>a</sup>4, ces (ses) 31<sup>d</sup>1, ce (se) 51<sup>a</sup>4, cil (s'il) 52<sup>b</sup>2; J(V)CA haben meist ch statt ç und k statt ch (c-a): Catons CA 25<sup>d</sup>5, cose A 26<sup>a</sup>2, car (carrum) CA 26<sup>d</sup>4, cambre JA 27<sup>b</sup>8, cache (chace) J 31<sup>d</sup>3, caloir JA 27<sup>c</sup>5, canga C 59<sup>a</sup>4, ciera (chercha) J 32<sup>a</sup>1, deskire J 37<sup>b</sup>3, parquemin J 43<sup>c</sup>2, ciere JA 26<sup>b</sup>10, trache V 45<sup>c</sup>2, merchis J 26<sup>a</sup>4, soupechonnerent A 27<sup>c</sup>4, dechus A 27<sup>c</sup>4; so auch gheline JA 33<sup>c</sup>3. Die einschubung von b und d zwischen die bekannten consonanten unterbleibt bei J: sanloit 26<sup>b</sup>10, ensanle 28<sup>a</sup>3; der artikel fem. sg. nom. lautet bei JA li, acc. le; die pronomina mi, ti, si kommen in JCA vor, wie J 50<sup>a</sup>4, C 53<sup>a</sup>1, A 41<sup>b</sup>4, 75<sup>a</sup>2; pron. le (la) hat V 31<sup>d</sup>1, 34<sup>a</sup>4, 39<sup>a</sup>1, 55<sup>c</sup>2, A 26<sup>a</sup>2, 31<sup>d</sup>1; se (sa) J 38<sup>d</sup>4, 27<sup>c</sup>6, JA 37<sup>b</sup>1; die formen J 28<sup>a</sup>1, sen J 36<sup>b</sup>3, 39<sup>d</sup>2, A 82<sup>d</sup>4. In den handschriften JVCA herrschen die formen no, vo, vor; so: no J 31<sup>b</sup>1, 61<sup>c</sup>4, C 61<sup>c</sup>4; vo J 39<sup>c</sup>4, JV 27<sup>a</sup>1, V 69<sup>d</sup>3, C 26<sup>a</sup>10, 28<sup>d</sup>7, 29<sup>a</sup>5, 92<sup>c</sup>3, 50<sup>a</sup>2; die absolute form des poss. pron. fem. lautet meist moie, toie, soie in J C, wie 35<sup>a</sup>3, 91<sup>c</sup>1, 91<sup>c</sup>3; das analogische plural-s in lor haben J und G, z. b. 33<sup>d</sup>2; c statt der auslautenden dentalis findet sich mit vorliebe in J, wie demanc 27<sup>b</sup>1, manc 43<sup>c</sup>4, loc 36<sup>c</sup>2, desfenc 50<sup>a</sup>3, creanc 50<sup>a</sup>3; s hat V in demans 54<sup>d</sup>3; vom conj. bemerke ich jurece A 69<sup>b</sup>2; durch e vor r im fut. sondern sich wider JVCA ab; -iemes im imperf. und cond. haben JVCA, so cuidiemes J 30<sup>b</sup>1, aviemes JA 35<sup>c</sup>4, JC 39<sup>d</sup>3, souffriemes A 39<sup>a</sup>1, estienmes A 39<sup>a</sup>1, perdissiemes 61<sup>c</sup>4; iens: souffriens JC 39<sup>a</sup>1, aviens V 30<sup>c</sup>2; 3 pl. pf. starker verba: fisent JCA 26<sup>d</sup>2; disent AJ 27<sup>c</sup>2, misent JA 26<sup>a</sup>8, present J 33<sup>d</sup>2, requisent JCA 26<sup>a</sup>9. Aus dem ganzen erhellt also, dass die schreiber von ACV (wegen A vergleiche man auch die beschreibung der handschrift) aus der Pikardie stammen, während die

## XVIII

schreiber von J(Q) dem wallonischen gebiete angehören; die handschrift P, die unter allen am besten erhalten ist und daher bei der constituierung des textes vom herausgeber zu grunde gelegt wurde, zeigt rein französisches gepräge. Da in N e pos. = ei lautet, so dürfte der copist Lothringer gewesen sein. Über P vergl. die beschreibung. Die handschrift von Lyon ist, wie schon aus den vom Bulletin de la société des anciens textes français .gelieferten proben hervorgeht, rein pikardisch; vergl. P. Meyer, a. a. o. s. 40; die handschrift M zeigt ebenfalls rein pikardischen charakter.

Von den zehn verglichenen handschriften sind in bezug auf die grammatischen declinations- und conjugationsregeln JAM die besten; leider sind alle drei nur unvollständig; daher musste P, die in der reihe jedesfalls den vierten platz einnimmt, bei der feststellung des textes zu grunde gelegt werden. Fehlerlos ist die handschrift nicht, ich erwähne nur als obl. casus: une genz 33<sup>b2</sup>, suer 43<sup>a4</sup>, la desloiaus 69<sup>c4</sup>; die erste sg. ind. praes. hat schon häufig paragogisches e, was sich allerdings, wenn auch seltener, auch in J findet, so demande PJ 27<sup>a10</sup>; in der 1 pl. pf. begegnet sehr häufig schon analogisches s eingeschoben: oismes P 30<sup>b3</sup>, venismes P 30<sup>b3</sup>, <sup>b4</sup>, gardasmes P 30<sup>b3</sup>; als casus obl. liest man in CA 26<sup>c2</sup>: ses maistres senehaus; derselbe fehler begegnet auch in L, welche handschrift sonst wie M die zwei-casus-theorie recht genau beobachtet; in N: un filz 25<sup>d5</sup>, 26<sup>c2</sup>, li premier mois 26<sup>a2</sup>, suer 43<sup>a4</sup>, son peres 49<sup>c2</sup>, li miens peres 67<sup>c3</sup>, dus 67<sup>c1</sup>; als nom. grant damoisiaus 25<sup>d3</sup>, li .VII. sages 25<sup>d3</sup>, 26<sup>a2</sup>; norriz (pl.) 26<sup>a1</sup>, li autres (pl.) 26<sup>a7</sup>, apareillie (sg.) 26<sup>b4</sup>; als zeichen der nachlässigkeit und des leichtsinnes des schreibers von N führe ich an: draps 28<sup>b1</sup>, nu piez 33<sup>d4</sup>, ele (statt eles) 33<sup>d4</sup>, les dames furent esbahiz 34<sup>a3</sup>, sauvon (statt savons) 34<sup>c1</sup>, alent (statt alerent) 35<sup>a2</sup>, marjanz (statt marchanz) 48<sup>d2</sup>, la damoiseles 49<sup>c3</sup>, droit (statt doit) 52<sup>c1</sup>, o (statt ot) 52<sup>a1</sup>, emperereres 53<sup>b1</sup>, enses (statt eusse) 53<sup>b2</sup>, paro (statt paroit) 56<sup>c1</sup>. In G sind die declinationsregeln fast schon ganz vernachlässigt, es herrscht fast durchgehend schon die ein-casus-theorie; statt älterer ausdrücke wählen GV gerne neuere, daher devastir statt despoillier 27<sup>d4</sup>, demourer statt remanoir 25<sup>d3</sup>; beide handschriften, G und N, haben leurs statt leur, G auch ilz statt il; G schreibt: temps, nopces, haulx (altos), tiendrai u. s. f.

## XIX

Es folgen nun die überschritten der einzelnen kapitel in G, N, A und zwar erstens von G :

35<sup>b</sup>2. Comment Marques le senechal de Romme fist aporter les huches du tresor au temple.

38<sup>c</sup>3. Comment l'empereriz voutt copper le poing a Marques.

41<sup>c</sup>4. Comment Marquès jousta a la quintaine e tous ses compaignons.

46<sup>d</sup>3. Comment Marques de Rome parole aux damoiselles et comment il coupa la teste au maistre et a tous ses compaignons.

53<sup>a</sup>3. Comment Marques s'en ala en Constantinoble.

56<sup>a</sup>4. Comment Marques et la royne allerent ensamble en un vargier et parlerent de plusors choses, ainsi comme s'en suit.

60<sup>c</sup>1. Comment Marques revint a la royne et entra au chastel de Bel Manoir et une pucele si li vint a l'encontre.

66<sup>d</sup>2. Comment l'empereris de Romme s'en ala en Lombardie au duc son pere et comment l'empereur la fist querre (mit dem titel stimmt nicht das miniaturbild, welches Marques auf den knien vor dem kaiser und den sieben weisen darstellt).

69<sup>d</sup>1. Comment l'empereur de Constantinoble envoia unes lettres a l'empereor de Rome, qui estoit son cousin germain (das miniaturbild stellt einen ritterkampf dar).

74<sup>c</sup>1. Comment le roy de Frise manda a l'empereur de Constantinoble par un message, qu'il se viengne rendre a lui et crier merci.

76<sup>b</sup>1. Comment Marques se combat a Pathan de Frise dehors les murs de Constantinoble et comment il couppa a Pathan le bras destre et le pie destre et l'oustra et vainqui; et comment il s'en revint en Constantinoble sain et haitie, ainsi comme vous orres.

79<sup>b</sup>2. Comment Marques compte a l'empereur, comment li damoisiaux de Romme fu deceu par son escuier, qui li embla son anel, ainsi comme s'en suit.

80<sup>c</sup>2. Comment les .VII. saiges de Rome s'agenoillerent devant l'empereor et ly prierent a jointes mains, qu'il eust pitie de Marque.

81<sup>c</sup>4. Comment l'empereriz compta a l'empereur et aux barons, qu'il fu .I. empereur a Romme, qui moult se fioit en son senechal, le quel senechal deçut l'empereur et la femme, qu'il avoit fiancee.

83<sup>a</sup>1. Comment maistre Ancilles compte a l'empereur, que la

b\*

filie d'un bourgeois mist sus a Marin, qui moines estoit, qu'il l'avoit engroissee, et il estoit femme, comme s'en suit.

84<sup>a</sup>1. Comment l'empereris compte a l'empeureur de Ypocras, qui avoit garandi son nepveu de mort par herbes, et que ausi les .VII. sages garandisoient Marques de mort par leurs paroles.

85<sup>b</sup>2. Comment maistre Tules compte a l'empeureur de Herodias, qui fist demander par sa fille le chief saint Jehan Baptiste a Herodes.

86<sup>a</sup>4. Comment l'empereris compte son compte a l'empeureur pour faire mettre Marques a mort.

88<sup>a</sup>3. Comment l'empeureur fait lire par .I. clerc l'exemple, que Malcnidans bailla.

89<sup>c</sup>2. Comment l'empereris compte a l'empeureur et aux barons, comment Joires li emperers fu deceuz par sa debonairete par son seneschal, qui fist couper la teste au filz l'empeureur, et l'empeureur son pere deposer de l'empire et lui faire faire empereur par ses dons, comme s'en suit.

90<sup>d</sup>4. Comment Jesse vint a la court et ne pot entrer ens; et bailla au portier un briefz, a qui il dit, qu'il le baillast a l'empeureur et qu'il le feist lire par un clerc, et dit ainsi, comme s'en suit.

92<sup>d</sup>1. Ci dit, comment les .VII. sages de Romme se firent amener a la court de Romme dedenz une grant tonne.

95<sup>a</sup>2. Comment l'empereris de Rome et Othebons, son nourris, furent ars pour la grande desloyaute, qu'ilz avoient faite et poursee envers Marques le seneschal de Rome.

Überschriften in handschrift N:

25<sup>d</sup>1. Ci commance li romanz de Marques, le filz Chaton. Miniat. Ci gist morz Diocliciens li empereres.

25<sup>d</sup>6. Ci est parole du giene empereor. Miniat. Ci est Marques le filz Chaton, le seneschal.

26<sup>b</sup>11. Ci parole et dist, comment li empereres espousa la fille et comment les noces sont planteives (Miniat.).

26<sup>c</sup>2. Ci est la table aus mestres l'empeureur et comment l'emperere les sert du premier mes. (Miniat.)

28<sup>d</sup>1. Ci sont li povre, qui crient merci aus .VII. saiges des mauveses coutumes, que l'empereriz a leve par tout le pais. (Miniat.)

29<sup>a</sup>6. Ci parolent li .VII. sajes a l'empereor des outrages a l'empereriz et de ce, que li empereres n'estoit mie si sage, comme il souloit.

30<sup>a</sup>1. Ci sont li .VII. saiges el vergier, qui ont tant plore.

31<sup>a</sup>1. Ci sonja li empereres, que .I. angrels li aporta une geline en .I. platel de fust seesle en une pierre precieuse, qui mout estoit belle et clere, et mout la regarda li empereres volentiers.

34<sup>a</sup>3. Ci requierent les dames a leurs seigneurs, por coi il estoient si descirez et por coi il fessoient si grant duel et ne voient savoir, si s'en merveillent.

34<sup>b</sup>2. Ci sont les dames assises en la chambre dejuste l'empereriz, chauscune delez l'autre rengiees.

35<sup>a</sup>4. Ci dist, coment l'em porte les huches a l'ospital et Marques li seneschans les i fit porter.

35<sup>c</sup>1. Ci treuvent li seigneur lor fames plorant et grant duel demenant.

36<sup>a</sup>4. Ci sont les povres, a qui l'em depart l'aumosne pour dieu.

40<sup>a</sup>3. Ci fait li empereres Marques le seneschal chevalier et .X. autres por l'amor de lui .X. chevaliers.

43<sup>a</sup>3. Ci est Marques le seneschal, qui porte les messages a l'empereriz et a son pere.

47<sup>a</sup>3. Ci est Marques derriere l'uis de la chambre, ou il ocist les murtriers li uns apres les autres.

51<sup>b</sup>1. Ci est Marques, qui a baillie ses lettres au duc, et li dus les bailla a .I. clerc pour lire. Et li clers, quant il vit la mort au messagier, si lessa chaoir les lettres et Marques les prant et s'en va atout come sage et preuz, qu'il fu.

51<sup>c</sup>3. Ci fet li dus metre son chastelein en prison por le palefroi Marques, qu'il ot eschangie a son destrier.

52<sup>c</sup>3. Ci est li dus alez veoir les meurtriers, qui sont pendu a .I. arbre de la forest tuit ensamble.

56<sup>b</sup>4. Ci est Marques et la suer l'empereor el vergier et se sisent en .I. prael desouz l'onbre d'un pin et au pie de ce pin sorroit une fontaine et illec parloient d'amour.

59<sup>c</sup>2. Ci est la suer l'empereor de Constantinoble, qui vient veoir Marque, qui estoit en prison et s'estoit au mengier en .I. pavillon en .I. vergier et .II. puceles avec lui et .I. juleur, qui chantoit.

62<sup>a</sup>4. Ci est Marques, con est venuz a Rome en guise de clerc et montez sor .I. palefroiz.

63<sup>b</sup>3. Ci est Marques en guise de clerc a la cort de Rome venuz pour espondre le songe l'empereriz et il le dit de chief en chief.

66<sup>a</sup>1. Ci est tret Marques hors de la jeole en jugement avec ses compaignons, qui firent la meslee.

66<sup>d</sup>1. Ci est l'empereriz de Rome, qui s'en va chies son pere, le duc de Lombardie.

67<sup>b</sup>1. Ci vient Marques a la court montez sour son destrier.

68<sup>a</sup>2. Ci est li empereres et li dus de Lombardie en une chambre, ou il parlerent ensamble.

71<sup>a</sup>4. Ci est li empereres de Rome et cil de Constantinoble ensamble, ou il parlent de lor afere, comment il pouroit a chief venir de l'ost l'empereor de Frise.

74<sup>a</sup>1. Ci fiance Marques la pucele, la suer l'empereor de Costantinoble.

78<sup>a</sup>4. Ci est Marques le fiuz Chaton, qui a afinee la bataille et qui espose la suer l'empereor de Costantinoble.

78<sup>b</sup>1. Ci depart li empereres de Rome de Marque et de sa feme et s'en revient a Rome.

78<sup>b</sup>4. Ci gist morte la roine, la fame Marque, et Marques en revient a Rome.

80<sup>b</sup>3. Ci est Marques le senechal, que l'en velt pendre pour la fille l'empereor, qui est grosse.

89<sup>a</sup>1. Ci est li chevaliers, qui s'est penduz en .I. jardin por ce, qu'il avoit fet a son fiuz couper la teste sanz deserte.

92<sup>a</sup>1. Comment l'empereris compte a l'empereur et aux barons, coment Cliges deçut son oncle de sa femme, commé s'en suit.

Überschriften in handschrift A:

79<sup>b</sup>2. Ichi endroit commence l'empereris sen conte premier pour Marque traire a mort et por destruire.

81<sup>a</sup>1. Ichi endroit commence mestres Bencillas sen conte, ensi comme une demisele mist sus a un ermite, qu'il l'avoit engroissie et en fu li ermites mors.

83<sup>a</sup>1. Ichi endroit commence maistres Ancilles sen conte, ensi come une demisele se fist engroissier a un sien ami et le mist sor un moine, qui feme estoit.

84<sup>a</sup>1. Ichi endroit commence l'empereris sen conte, ensi come li nies Ypocras despucele le fille d'un emperaour.

85<sup>b</sup>2. Ichi endroit comenche maistres Tullés sen conte, ensi comme Herodias fist kauper le kief mon seignour saint Jehan.

86<sup>a</sup>4. Ichi endroit comenche l'empereris sen conte d'un fil a .I. senescal, c'on vaut destruire et ses peres le waranti par son sens.

88<sup>a</sup>3. Ici endroit commence Mauquidans sen conte, ensi comme la marrastre fist ocirre a sen baron son enfant et li mist sus la marrastre, qu'il avoit trait et ocis son pere.

89<sup>c</sup>2. Ichi endroit commence l'empereris sen conte, ensi comme uns senescaus ocist le fil d'un emperaour pour cou, qu'il vaut estre empereres apres lui et tout par traison et par mal.

90<sup>d</sup>4. Ici endroit commence Jesse sen conte, ensi comme l'empereris vaut destruire et fist traire a mort le fil de sen senescal, qui mors estoit, pour qu'il ne vaut faire se volente.

92<sup>d</sup>1. Ici endroit commence Merons sen conte, ensi comme uns cevaliers ocist sen frere par l'enortement de se feme, qui amoit par amours antrui que lui et pour cou le fist ele ocirre, que il li estoit tous jours devant.

Sprüche und redewendungen :

Onques si sages hom ne fu veuz, qui par feme ne fust deceuz 27<sup>a</sup>4.

Tant comme la plaie est novele, doit l'en mander le mire 29<sup>a</sup>2.

Fous est, qui en feme se fie 39<sup>a</sup>2.

Qui ne se venge en son corrouz, il ne sera ja bien vengiez 39<sup>b</sup>1.

Li eschaudez eve crient 40<sup>a</sup>2.

Qui est mal de la dame, il est mal de son seignor 42<sup>d</sup>1.

Tiens est rois et emperere d'avoir, qui est garçons de cuer, et tiens est petiz en richece, qui est rois en corage 55<sup>a</sup>1.

De tele chose parole l'en, que J'en ne feroit mie 56<sup>c</sup>2.

Tiens cuide pain prendre, qui se disne 57<sup>a</sup>2.

Qui son nes cope, sa face deshonneur 61<sup>a</sup>4.

Qui debaille la rose, si li tolt il mout de sa beaute 61<sup>d</sup>1.

Tiens se fet mire, qui n'en set chief 63<sup>b</sup>3.

Tiens a eulz qui ne voit, et tiens a oreilles qui n'ot, et tiens a cuer qui n'entent 65<sup>c</sup>1.

Li oes ne s'espandroit ja ne ne conchieroit celui qui le tient, s'il ne brisoit la quaquelote 66<sup>a</sup>1.

Ja cuiz ne sera sages, s'il n'est recuiz 66b3.

Feme ne prent pas garde a la bonte de l'ome, mais a sa volente 72c3.

Qui ne treuve ne prent 80a1.

Une repentance devant vaut mieus que .C. apres le fet 82d1.

De .II. maus doit l'en le meilleur eslire 94a1.

### III. VERHÄLTNIS DER ZEHN HANDSCHRIFTEN ZU EINANDER.

#### A. Vereinzelte abweichungen (fehler) je einer handschrift gegenüber den übrigen.

##### I. P hat im gegensatze zu den übrigen handschriften:

1 26d1 savroit | tote (statt tot); 2 32b2 qui (statt quil); 3 32b4 sont (cil); 4 34a2 qui a | eus (statt eles); 5 36b2 empiriez (statt empiriee); 6 36c1 de quoi | els (statt eles); 7 37a1 [une boiste]; 8 37a4 songe [et l'espons]; 9 38c2 poing [destre]; 10 43d1 reçū la (pramesse); 11 45d4 et | les dames (statt la dame); 12 46b1 que | li que les suens (statt que il que li sien); 13 46b2 [dont ge estoie]; 14 46b4 [ou de damoiseil]; 15 50d3 [entra...et] era; 16 63c4 maumenez ist von späterer hand; 17 66a1 prison (respondi a celui) et; 18 67c4 li empereres (et li baron) orent; 19 73c3 avuglez (qu'il ne vit gote); 20 82b3 que | sa fille (statt ses sires): daher ist P nicht original, kann jedoch die vorlage der übrigen handschriften bilden.

##### II. N hat im gegensatze zu den übrigen handschriften:

1 25d6 (por l'amor... senechal et l'ama); 2 26a8 .lx. [des mieuz amez] et; 3 26b6 encore (statt entor); 4 26b10 l'endemain [vint]; 5 26d3 (Les dames et les... apres vint); 6 29d2 je le | tendra (statt tendrai); 6a 32c1 l'ame [ne que li cors est riens envers l'ame]; 6b 33a2 s'aerdent (statt s'aert); 7 35a2 alent (statt alerent); 8 35c3 (des huches qui remeses estoient); 9 36a1 (Adont fu... distrent: Marques); 10 36b3 (Doit l'en... aler); 11 37a2 (au chief... anz)... (et s'il... de quoi) por; 12 37b2 Marques li | avoit espons [et dist coment il feroit et il et ses barons]; 13 38a2 de ces garçons (statt a cel garçon); 14 38c1 (l'eve corner... l'en

dut); 15 38<sup>a</sup>2 (plus haut ... autres fet); 16 40<sup>a</sup>4 poing en prist  
 [ne osast demander ne requerre, car je sui haute dame et de haut  
 renon et de haut lignage et de granz sens; il ne sera ja si har-  
 diz...]; 17 40<sup>a</sup>1 voudra [car vos en devez avoir grant joie et  
 grant honor en recevez et grant hautesse] mes; 18 42<sup>d</sup>3 Sire [que  
 doit ce quant nos alons hors de la vile] que vous ne; 19 43<sup>e</sup>1 ve-  
 noison [et je sai bien, que j'en avre bien, se vos i volez aler et  
 vos le devriez bien fere, car] grant; 20 44<sup>a</sup>1 doit (statt doi); 21  
 45<sup>b</sup>1 (ce li sembloit); 22 45<sup>b</sup>4 arestererent; 23 45<sup>e</sup>2 son cheval  
 [ne oient pas] marchier; 24 45<sup>e</sup>4 une lueur | dont feu issoit (non  
 pas graignor ... lueur issoit); 25 46<sup>b</sup>1 ocistrent | .II. de mes freres  
 et .II. de mes cousins; 26 46<sup>e</sup>1 sires [qui fu mis en la croiz au  
 jour d'un vendredi pour nous racheter des peines d'enfer, si nos en  
 n'envoit]; 27 48<sup>d</sup>4 (et des autres choses); 28 49<sup>a</sup>1 sa cure | mies  
 (statt mise); 29 49<sup>e</sup>3 meisme [ele ressemble trop bien ma fille, se  
 elle ne fust morte] mes ... XXIII. anz; 30 52<sup>a</sup>2 tertrel [et quant  
 il furent sor le somet] si le; 31 55<sup>a</sup>2 a vos [ainz que vous en ail-  
 liez, alez parler a lui]; 32 56<sup>e</sup>2 cure [qu'ele n'est pas bone ne  
 belle, ainz est mauvese et ne valt riens]; 33 57<sup>b</sup>3 plus chaitive  
 [que nulle fame, tant soit de bas parage et de bas renon, qui soit  
 si fole ne si chetive, come je sui, ne si fole ne si outrageuse d'or-  
 gueil ne de felonie, mes je sui fole de sens et de courages, que  
 c'est grant folie et grant outrages] de penser; 34 57<sup>e</sup>2 rouge (statt  
 rogue); 35 57<sup>d</sup>1 (aucunes i avoit ... quar eles avoient); 36 61<sup>a</sup>1  
 (le vindrent querre ... li empires de Rome); 37 61<sup>e</sup>4 pou d'homes  
 que [se il fussent autant ame d'antel dame come vous estes]; 38  
 67<sup>b</sup>1 quant [Marques fu entrez en la sale et] li baron; 39 67<sup>e</sup>3 de  
 ceste honte (et de cez pestilences) [en tel maniere, que parole n'en  
 reviegne a Rome]; 40 68<sup>e</sup>1 (Quant li dus ... 68<sup>e</sup>3) Quant; 41 68<sup>e</sup>3  
 (la chandoile ... vostre fille); 42 70<sup>a</sup>1 (a paines ... as .VII. saiges)  
 et lor; 43 72<sup>b</sup>2 (puis enquistrent coment la chose) [si] estoit; 44  
 72<sup>b</sup>3 (Marque en si grant amor) que; 45 74<sup>a</sup>3 li mist le braz ...  
 trest ariens ist aus handschrift P von späterer hand am rande er-  
 gänzt; 46 74<sup>a</sup>4 (ne sui ge ... feme); 47 74<sup>e</sup>4 (vostres chevaliers  
 est ... tere seue et); 48 80<sup>d</sup>2 (et puis que ... i sera); 49 85<sup>d</sup>1  
 (sire et si veez ... a la damoisele); 50 89<sup>b</sup>1 (Por dieu ... grant  
 folie); 51 90<sup>a</sup>4 delivres [et tout quitez sanz peril; il ne demora  
 gaires, que trestout fu oubliez et paroles monterent en haut, quar

li seneschax estoit molt amez et chiers tenuz] (quant il vit ... 90<sup>b2</sup> otroierent tuit); 52 92<sup>b2</sup> (service quant il ... et parentaige) 53 93<sup>c3</sup> (Quant li empereres ... en ire); 54 95<sup>a3</sup> (en Lombardie ... fere destruire). Daher ist N namentlich mit rücksicht auf num. 11, 18, 35, 40, 41, 42, 44, 47, 48, 51, 53 weder das original, noch hat diese handschrift die vorlage der anderen gebildet.

### III. J hat im gegensatze zu den übrigen handschriften:

1 27<sup>b8</sup> (avec li grant partie de ses damoiseles); 2 28<sup>c4</sup> (quar il estoient mout bien de l'empereor); 3 29<sup>a5</sup> (par quoi vos le doiez fere); 4 29<sup>b2</sup> pere [et a tort] et; 5 29<sup>b2</sup> (el destorbier de ses mestres); 6 29<sup>c2</sup> (quant il oient ... n'eust); 7 29<sup>d1</sup> li empereres (statt l'empereris); 8 29<sup>d1</sup> (al tierc jour ou au quart et le covient); 9 30<sup>a2</sup> (et plaing de lermes); 10 30<sup>b1</sup> nos (avons); 11 30<sup>b2</sup> (i fu apelez); 12 30<sup>b4</sup> veimes [tout ce que nous vausimes et]; 13 30<sup>c3</sup> (Sire, et si ... de vos); 14 31<sup>a3</sup> (que estre el point ou ge sui); 15 31<sup>b4</sup> (s'estoient leve et); 16 31<sup>d3</sup> (par vil ... issons); 17 32<sup>a4</sup> (et a mal aise de cuer); 18 32<sup>a5</sup> (de lui esveillier); 19 32<sup>b2</sup> (qui vaut .X. livres); 20 32<sup>b3</sup> (dist Marques); 21 32<sup>d2</sup> (et li baron ... mangier et); 22 32<sup>d4</sup> (son songe ... devant); 23 33<sup>a1</sup> (et de noz eremenz ... de fust ou ele estoit); 24 33<sup>b1</sup> qui l'em porta (la geline ... platel) ... (c'est li lous); 25 33<sup>b4</sup> (ausi come ... l'empereor); 26 33<sup>c1</sup> (et les oroisons); 27 33<sup>c1</sup> (par lor priere); 28 33<sup>c4</sup> (et qui ... avoit); 29 33<sup>d1</sup> (et joieus de cort, mes eles) [si]; 30 34<sup>b2</sup> (que bien ... venues); 31 34<sup>c1</sup> (si lor fist ... croire et); 32 34<sup>d2</sup> (et aucun tripot establi); 33 35<sup>d4</sup> (tant fust ... mon tresor); 34 36<sup>b2</sup> [les capeleries et] les; 35 36<sup>b3</sup> (en ses mains); 36 36<sup>b4</sup> de quoi [vivre ne de quoi] aler; 37 36<sup>c1</sup> (qu'il queissent ... esforciees); 38 36<sup>c2</sup> (et vos ... devise); 39 36<sup>c4</sup> (et de citez ... que) se il; 40 36<sup>c4</sup> pucieles [a marier] ... (ne povre acouchiee); 41 37<sup>a4</sup> voirre (desus) [et] (si que ... letre et); 42 37<sup>a4</sup> (et s'en preissent garde); 43 37<sup>b1</sup> (et por enseignier) ... (et des genz qui s'entremistrent) ... (quar ... enquis); 44 37<sup>c2</sup> (si come il l'avoit appris); 45 37<sup>c3</sup> (ne en ses fez); 46 37<sup>d1</sup> (se despueille et); 47 37<sup>d2</sup> (desespere) [assez set et ne met pas son sens en ouvre et cou n'est mie raisons]; 48 39<sup>b4</sup> (coment il vet); 49 39<sup>c2</sup> deshonnorer | de mes membres (quant ele ... destre) et; 50 39<sup>d4</sup> (sauve sa grace); 51 40<sup>d3</sup> aparut [et on eut les messes cantees]; 52 40<sup>d4</sup> (si laverent

## XXVII

li baron et); 53 41<sup>a</sup>4 .XII. (statt .XI.); 54 41<sup>o</sup>2 (li a çainte s'es-pee et); 55 41<sup>d</sup>1 (en cez prez ... trusqu' as prez); 56 41<sup>d</sup>3 (et mainz en ... lances); 57 42<sup>c</sup>2 prouvos [et contoient as .VII. saiges]; 58 42<sup>d</sup>2 avuec (moi et ... furent) Les tables furent; 59 43<sup>d</sup>2 (meillor de moi ... parler); 60 44<sup>c</sup>4 (et en dotance); 61 45<sup>b</sup>3 (au mien quidier) | A tant s'en torne Marques, s'acuelle la voie et em porte la tovaile et les bareus et dist; 62 45<sup>c</sup>2 (tost et viaz); 63 46<sup>a</sup>4 (Or vous ... est); 64 46<sup>b</sup>1 (sor quoi ... montez); 65 46<sup>c</sup>1 (et degetees ... si nos) Or nous en envoit; 66 47<sup>c</sup>4 [A tant es vous que] li sires [vint et]; 67 48<sup>c</sup>2 demoiseles [et il i avoient mauvais a fuir] (et tot ausi ... les damoiseles) | car eles meismes en tuerent .III. et les autres; 68 49<sup>a</sup>4 (Einsi s'endormi ... 49<sup>c</sup>1 fussent vif); 69 49<sup>d</sup>3 au castiel | la damoisele ... vint; 70 50<sup>a</sup>1 coucier [et il furent tout coucier] (et quant ... et toutes); 71 50<sup>c</sup>1 (et qui ocis les avoit); 72 50<sup>c</sup>3 (par les assens ... dit); 73 51<sup>d</sup>1 dist li senescaus (statt chastelains); 74 51<sup>d</sup>2 perdus [ne nus ne vous retrouvera]; 75 53<sup>b</sup>1 empereres [tenra cort et sera mout de chevaliers et sera drechie la quintaine en ces pres la aval et]; 76 55<sup>b</sup>4 (volez le vos); 77 57<sup>a</sup>4 voie [tuit troi] (li borjois ... avuec eus); 78 57<sup>d</sup>2 nuit este [si se commença la damoisele a complaindre en tel maniere: Ha diex] Or ne; 79 58<sup>a</sup>1 sejournoit [et vint au portier et li dist: Oevre la porte]; 80 61<sup>b</sup>1 Oil [mais nous ne trouvons pas cou ke nous avons quis ne enseigne nule, par coi la dame ait coupe en cest afaire]; 81 64<sup>a</sup>3 l'espee [pres une toise loing] hors de la main; 82 64<sup>b</sup>3 (et les espees es poinz destres); 83 64<sup>d</sup>3 (et mout morne ... et s'assist); 84 65<sup>a</sup>3 le chevalier [que bien sai, que ce fu li senescaus]; 85 65<sup>d</sup>3 jugoient [selonc leur forfet] (alerent ... au consistoire); 87 66<sup>c</sup>2 compaignon [et se baisierent et conjoirent et puis fisent traire li (?) baing] si se baignierent; 88 69<sup>d</sup>3 a mes barons [quel chose j'en ferai]; 89 70<sup>b</sup>1 | .VII. jors et .VII. nuis (statt .I. jor et .II. nuis); 90 70<sup>d</sup>3 l'emperaour [de Rome] (statt de Costantinoble); 91 73<sup>a</sup>1 (si sai bien ... si en ferai) a vostre; 92 73<sup>b</sup>4 (quant la pucele ... si dist); 93 73<sup>c</sup>3 avuglez [par pensee, que li chevaus le portoit, ou il voloit, et retourna arriere et ne sot mot Marques, si se vit en la cite] et | quant Marques ot laissie le penser et il se vit en la ville, si s'esmervilla; 94 74<sup>a</sup>3 (si en mercia ... pucele vit ce) | si dist: Pour coi vauistes vous faire ceste chose? Cis afares ne deust; 95 74<sup>a</sup>4 vostre

## XXVIII

feme [si vuel que vous me baisies]; 96 75<sup>b2</sup> (par tens que il sera et); 97 76<sup>d4</sup> envers [et Markes le feri sour le hiaume, mais li espee n'i pot entrer] (si ne dist ... ne dist mot) chil haucha; 98 80<sup>a1</sup> (qui ja parloient ... outre les barons); 99 85<sup>d4</sup> (quar nous ne ... d'une damoisele); 100 89<sup>b3</sup> (einsi est ... manieres); 101 91<sup>a4</sup> (qui ardoit ... lit). So ist denn auch die handschrift J weder original, noch bildet sie die vorlage der anderen, namentlich mit rücksicht auf nr 24, 47, 68, 85, 91, 94.

### IV. A hat im gegensatze zu den übrigen handschriften:

1 26<sup>b8</sup> [Li baron monterent sour lor cevaus et la pucele fu mise u car et ses demoiseles ensemment et cevancierent tant, qu'il viurent a Rome. Et] quant; 2 26<sup>b11</sup> (et tout-espouse); 3 26<sup>c2</sup> mengie [estoit tous jours devant son pere et devant ses maistres. Et] le; 4 26<sup>d2</sup> fisent [toutes les dames] ... feste et [li baron ausi] tout; 5 26<sup>d8</sup> (car il sont preudome); 6 28<sup>a5</sup> li [biaus] jour fu [et fu diemences] ... moi [Dame, font eles volentiers]; 7 28<sup>d1</sup> oster [cou que ele a estable, puis que ele les i a ordenees et] mises; 8 29<sup>c1</sup> seignour [nous vous commandons de tant comme nous poons ke vous] osten; 9 29<sup>c2</sup> disent [tout ensamble: Seignor] nous; 10 29<sup>c2</sup> l'empereris [et quant ele oi les paroles]; 11 29<sup>c4</sup> li empereres [je n'en sui point dolans] ... dist ele [vous aves droit, car ele est mout bele] | Sire, dist ele, se vous l'ames, nous le verrons bien, mais or vous pri jou, ke vous dones; 12 29<sup>d2</sup> dame [je ne vous couroucerai pas, se dieu plaist] ... sorvenant [tant soient prive ne estrange]; 13 29<sup>d3</sup> tournoit [et pour quoi ele avoit demande le don]; 14 30<sup>c5</sup> ces choses [qu'il ont dit et trouve]; 15 31<sup>c3</sup> piece | avant ke li senescaus venist; 16 31<sup>d3</sup> precieuse | et furent ansi mout longuement [si kes (?) li empereres ne sot, ki en ot le meilleur]; 17 32<sup>a1</sup> l'eure [que cha venroit]; 18 32<sup>b3</sup> (ainz est chose morte); 19 32<sup>c2</sup> aventure | ore le despondes [dist li empereres, je vous en pri]; 20 32<sup>d4</sup> oi devant [sans anuier]; 21 33<sup>d3</sup> prisent | les oreilles de lor cevaus et fikierent lor coutians; 22 34<sup>b1</sup> vestu [noblement fu comme roine] si rendi; 23 35<sup>a1</sup> esveillier [les serjans et] les valles [mais ançois qu'il i venist] les trouva; 24 35<sup>a4</sup> Rome [si le porterent au temple]; 25 35<sup>b1</sup> huche vint [et la portoient bien trusc'a .X. homes, vallet fort et legier; et en estoient si carcie, k'a poi k'il ne fondoient desous; et quant Markes vit cou, si en fu lies, si le (?) renvoie

apres l'autre huice tantost]; 26 35<sup>b1</sup> par conte [et ensi carcies con-  
 nement furent ces .II., que je vous ai dit devant]; 27 35<sup>b2</sup> gabez de  
 lui [si en ot mout grant honte et mout en fu iries]; 28 36<sup>a1</sup> et  
 [ne] li faites [mie] ... tourtel [et de sen tourtel riens]; 29 36<sup>d1</sup>  
 li autre [n'en aroient rien] et qu'il; 30 36<sup>d2</sup> vile [as maisonceles];  
 31 37<sup>d3</sup> l'une partie [ke l'autre et ce n'est pas raisons, car]; 32  
 38<sup>a4</sup> (quar jugemenz ... pas); 33 38<sup>b1</sup> (endormi ... li); 34 38<sup>d1</sup>  
 (nes ... suen) | et tant qu'il n'i ot mais fors ... (tout eust ... lui)  
 et; 35 39<sup>a1</sup> avoit fet [envers Marke et quant Markes vit qu'il fu  
 escapes de cou que l'empereris li voloit faire, si en loa mout nostre  
 seigneur] ... fame [Certes, font li baron, voirement estienmes nous  
 caitif]; 36 39<sup>a2</sup> fie [en nule, qui i soit en cest monde, se merveille  
 n'est, car fame n'a en soi se malisse non]; 37 39<sup>d3</sup> (nes celui ...  
 repris); 38 39<sup>d4</sup> couchier [et dormi jusc'au demain, que il se leve-  
 rent]; 39 40<sup>b2</sup> florie [ke] la dame vaut ... cambre [aveuc ses da-  
 moiseles], si prist l'emperaour [par la main et l'en mena en se  
 cambre et dist: Sire, vous mengeres aveuc moi et aveuc mes da-  
 moiseles, s'il vos plaist. Dame, dist li empereres, volentiers; puis  
 que vous le voles, il m'est mout bel. Adont s'asist li empereres  
 et l'empereris et les damoiseles ensement et commencerent a men-  
 gier; et quant la dame vit son point, si dist a son seignour]; 40  
 40<sup>b3</sup> sire, [je vous pri par amours, se vous poes et il vous plai-  
 soit] ... volentiers [i meterai paine] ... vint [car ne l'osa laisier]  
 ... molt [et voel amer]; 41 40<sup>c1</sup> vers moi [Certes, dist l'empereris,  
 Marke, je n'ai nul mal em pense a vos et si me poise mout for-  
 ment de cou ke jou ai fet envers vous et si l'amenderai mout vo-  
 lentiers au dit de mon seignour le roi. Dame, dist Markes, grans  
 mercis du dit] | Certes, dist li empereres ... bien [car ensi le vo-  
 loie je]; 42 40<sup>c2</sup> but [et puis le rendi a l'empereris et ele but au-  
 si; et quant ele ot but]; 43 40<sup>c3</sup> mout | tres volentiers [le ferai  
 cevalier], se lui plaist [et autres ensement pour l'amour de lui];  
 44 40<sup>c4</sup> chevaliers [se ce n'est par lor gre et lor volente me co-  
 vient il faire] ... chambres [ke il n'i varent plus demourer] ...  
 sages [ki estoient en la sale]; 45 40<sup>d1</sup> Paske [et n'i vent pas aten-  
 dre. Et quant li .VII. saige oient cou] si; 46 40<sup>d3</sup> (La nuit vint...  
 tuit) tant ke; 47 41<sup>a3</sup> Chaton (et ... mains) et dist [sire maistres]  
 ... chevaliers [et vostre compaignon ausi] (et lesiez ... vilenaille);  
 48 41<sup>b4</sup> ces pres [et en ai priet tant l'emperaour, qu'il m'otria,

ke il le feroit drecier, et il si a fait pour l'amour de mi; si vos pri et requier, ke vous tenes compaignie as nouviaux chevaliers] ... volentiers [puis que il vous plaist]; 49 52<sup>b1</sup> por coi | il estoit demore [qu'il ne l'avoient amene]; 50 55<sup>e2</sup> (et monterent ... pucele); 51 70<sup>d3</sup> joste l'emperaour [de Rome]; 52 75<sup>b2</sup> (demain bien matin ... i sera); 53 94<sup>b4</sup> quant [Markes ot oies ces paroles, si en fu mout lies] et li empereres. So gilt denn auch von der handschrift A, dass sie nicht original ist und auch nicht die alleinige vorlage der anderen handschriften bildet, namentlich mit rücksicht auf nr 15, 21, 35, 36, 37, 39, 41, 48, 53.

V. C hat im gegensatze zu den übrigen handschriften:

1 26<sup>b2</sup> (Sire, dient il, granz merciz); 2 28<sup>a5</sup> (que li jours fu bien esbatuz); 3 29<sup>d2</sup> | Damoisele, fait li empereres . . . dist li emfes, oil; 4 30<sup>c6</sup> Nous sera (statt Non sera); 5 30<sup>d3</sup> volentiers [sire, si vous loons encore, que vous refraignies vostre coraige. Seignor, dist li empereres, je ferai vostre comandement]; 6 30<sup>d4</sup> prent [ses amis] et son pere (par la main et les autres); 7 30<sup>d5</sup> mengiet [et il furent aaisiez]; 8 31<sup>a2</sup> (si que nus ne l'oi); 9 31<sup>b4</sup> (encontre ses mestres); 10 32<sup>b3</sup> que ce [pooit estre et que ce] fu . . . (Sire, dist Marques, volentiers); 11 32<sup>d4</sup> oi [si se leva Marques et leur dist]; 12 33<sup>b4</sup> seneflee (st. senefie); 13 33<sup>d1</sup> aprises (st. apries); 14 35<sup>e2</sup> ce que li empereres (st. l'empereris); 15 35<sup>e3</sup> conduira chascune (st. chascuns); 16 35<sup>a4</sup> (venir) . . . dui valet ap. [et par derriere reboutoient dui autre vallet]; 17 36<sup>a3</sup> (mes il avront la joie de l'autre siecle); 18 37<sup>b1</sup> (et por garder); 19 37<sup>d2</sup> (que sens si . . . 37<sup>d4</sup> si est que) se raisons; 20 39<sup>e1</sup> (que de jugier la a droit); 21 40<sup>a2</sup> (si li membra . . . fet); 22 40<sup>e1</sup> je ne vous aim (st. has); 23 42<sup>e2</sup> qui estoient (st. estoit); 24 42<sup>d1</sup> | dire (que) qui est bien de son seignor, il est bien de la dame [et plus de la dame que du seignor]; 25 42<sup>d2</sup> (et les . . . chambres); 26 43<sup>a3</sup> (a ce que ge. truis en li); 27 43<sup>b1</sup> (que li . . . li) dist a soi meesmes [que li seneschaus ne l'amoit gaires] des ore; 28 44<sup>a1</sup> (et vous en iroiz) . . . .XV. (st. .VIII.); 29 44<sup>b1</sup> (qui le saluerent et); 30 44<sup>b3</sup> (par ou il estoit); 31 45<sup>a1</sup> arbre [por monter sor son cheval] si vit; 32 45<sup>a2</sup> (la toaille et); 33 45<sup>e2</sup> n'ooient lor chevaus (st. son cheval); 34 45<sup>c3</sup> l'eve | ondoier (blanchoier . . . entrebatoient); 35 46<sup>b1</sup> arme (st. desarme); 36 46<sup>c3</sup> par eus [ne par leur conseil]; 37 46<sup>d3</sup> dient eles

[mout volentiers le vous dirons loinz de ci en une chambre]; 38 47,4 Marques [grans mercis, mais] gardez; 39 47<sup>a</sup>4 vit les barons (st. barilz); 40 47<sup>a</sup>4 (et engignees); 41 47<sup>b</sup>2 (et lor dist) ... (que d'un que d'el); 42 47<sup>b</sup>3 (en la chambre si); 43 47<sup>b</sup>4 si en fu plus hardis [et plus atemprez en son coraige]; 44 47<sup>c</sup>3 (avoir ... mucier); 45 47<sup>d</sup>1 si malade [que ce n'est se merveilles non] ... quant vous ne [l'avez oie ne] l'alez; 46 47<sup>d</sup>4 lest corre (l'espee); 47 48<sup>a</sup>1 (et cel ... envoie); 48 48<sup>a</sup>2 mes | mout li (?) avoit malfait ... dist qu'il ne mengeront devant la qui'l avront veu la dame et seu, que elle fait. [Lors se leva de la table] et ala parmi touz les huis [apres son frere] et la; 49 48<sup>b</sup>3 molt bien entalentees [de vous servir et de vous aidier] et si ... contiax [et agus, si avons bons coraiges de vous aidier]; 50 48<sup>b</sup>4 ainz qu'il fussent | assis seur les tables; 51 48<sup>c</sup>4 huis | de la sale et ala droit a Marron [et l'acola et baisa] et des; 52 49<sup>a</sup>3 Marques [avoit este mout travilliez, si li]; 53 49<sup>b</sup>1 estre | entour la fosse; 54 49<sup>b</sup>1 lee tour (statt belle tour); 55 49<sup>b</sup>2 (Marques ou il estoit et); 56 49<sup>b</sup>2 | la nef estoit ainsint alee [et regarda vers le ciel] et (quant) vit; 57 49<sup>b</sup>2 reveilla | les dames (statt la dame) et les; 58 49<sup>b</sup>4 estoit | uns mout haus hom ... (de la grant forest) ... pour ce qu'il estoit venuz a lui [et est, dit li provoz, li chastelains en ceste vile droit au chastel et] quant; 59 49<sup>c</sup>1 (o lui .II. vallet); 60 49<sup>c</sup>2 esveilla les dames (statt la dame); 61 49<sup>c</sup>3 plus [blanche que noif et]; 62 49<sup>d</sup>1 sa-voient [aussi bien come je faz le pour quoi et]; 63 49<sup>d</sup>2 cil dou chastel (statt de la vile); 64 49<sup>d</sup>3 tuit cil [de la vile et] dou; 65 49<sup>d</sup>4 (mes mout ... alez); 66 50<sup>a</sup>1 | vous nous avez aportet; 67 50<sup>b</sup>2 monta [et mist piet en l'estrier et s'aficha sus, puis]; 68 50<sup>c</sup>4 chambre [et vit bien le lit]; 69 50<sup>d</sup>4 pensa qu'il | n'iroit mie a court devant l'endemain. Lors prist son hostel chiez .I. mout riche bourgeois, qui mout l'aisa la nuit et Marques le paia mout largement [et puis li demanda Marques, en quel point il faisoit meilleur parler au duc et li hostes li dist, le matin a prime i fera bon parler. Et lors se tut Marques et ala couchier de ci au matin, qu'il se leva et atorna tout au miex qu'il pot] puis monte; 70 51<sup>a</sup>1 au roi de Perse (statt au conte de Provence); 71 52<sup>b</sup>1 demenda, | por quoi il estoient retourne [quant il ne l'avoient amene]; 72 52<sup>d</sup>2 (coment ...ovre); 73 52<sup>d</sup>3 (et les ... aluchiez); 74 53<sup>b</sup>1 Dame (statt beaus hostes); 75 53<sup>b</sup>3 (de par ... osten); 76 53<sup>c</sup>2

que [li hostes li eut atornet richement; ce fu li chevaus] que; 77 52<sup>c3</sup> (ja ... et il); 78 54<sup>a1</sup> (qui ... empereor); 79 55<sup>a3</sup> la suer l'empereriz (statt l'empereor); 80 55<sup>b2</sup> .XIII. anz (statt .XVIII.); 81 55<sup>c2</sup> borjoise (de lor palefroiz ... la borjoise); 82 57<sup>b2</sup> puis tenir (de penser ... ja mes); 83 58<sup>a1</sup> fina [de chevauchier, si vint au Bel Manoir, ou la riviere sordoit, si hucha le portier et li portiers perçut bien, que ce estoit li chevaliers, qui devant i avoit este] si vint; 84 61<sup>b4</sup> recoverra (mes) [Ele s'en vint au portier et li dist] | qu'il presist .I. palefroi et montast; 85 62<sup>b4</sup> qu'il avoient [et tant qu'il avint .I. jour, que Marques se leva et pensa] | qu'il iroit a cort et tant qu'il entra; 86 62<sup>c4</sup> li empereres (statt l'empereriz); 87 63<sup>a4</sup> (et le me metoit en la main); 88 63<sup>b4</sup> ot | la ramposne a la dame [si fu courouciez mout forment et] dit [biax]; 89 64<sup>d4</sup> (ça et la por savoir); 90 66<sup>b1</sup> [Et quant si compaignon l'oient ainsint parler, si s'en esmerveillierent] | et corurent tuit a lui, si le reconurent. Adont li geta chascuns les braz au col et le baisierent tout em plorant. [Et il meismes plouroit mout tenrement. Adont li dit cil, qui reconut l'avoit premiers]; 91 66<sup>d3</sup> la trouverent mie [A tant s'en retournerent arriere] (Par foi ... irai); 92 67<sup>a1</sup> toute jour [au querre duqu'a la nuit, mais il n'i trouverent riens]; 93 67<sup>a3</sup> chapele [et s'en fu repaires en la sale et]; 94 67<sup>b1</sup> (ge voi ... venir); 95 67<sup>b2</sup> bien | encore se je peusse, li feisse je pis; 96 68<sup>d2</sup> (quar en forfere ... tort); 97 70<sup>a4</sup> (et le fist chevauchier joste soi); 98 72<sup>d4</sup> (et se il ... bonte); 99 72<sup>d4</sup> (si dist ... oint); 100 73<sup>b2</sup> (si en fu ... ieus); 101 75<sup>c2</sup> li empereres de | Constantinoble [et dist a son cosin: ci a male gent. Voire, ce respondi li empereres, je ne sai, se li mien me fauront ensemment; lors dist a sa gent]; 102 78<sup>a4</sup> qu'il porroit [Li empereres de Constantinoble respondi, que si feroit il volentiers, se Marques voloit]; 103 78<sup>b3</sup> qu'il dist [puis qu'elle estoit morte] ... de l'empereor [qui en ot tel duel, que les larmes l'en chairrent as ieulz]; 104 78<sup>d1</sup> (et estoit ... dame); 105 81<sup>c4</sup> qui povres (statt juenes); 106 80<sup>a4</sup> oil et traitement et mauvairement en ovra]; 107 82<sup>a2</sup> et quant [la pucele sot, qu'il ... aler [si en fu mout dolente et mout iriee]; 108 82<sup>b1</sup> (si li osta ... main); 109 82<sup>d1</sup> qui de se se | merveilloient; 110 84<sup>a2</sup> (pere ... et ençainte); 111 84<sup>d2</sup> (Tot ce savons ... a l'empereor); 112 91<sup>b1</sup> | il me poise mout poi; 113 92<sup>c3</sup> feme | oir et sentir (et de lor ... croire); 114 92<sup>d1</sup> deist le conte (et ... co-

mença) [sire, dist cil, volentiers le vous dirai]; 115 94<sup>a4</sup> devant | l'empereor et par devant Marque : daher ist namentlich mit rücksicht auf nr 3, 5, 19, 27, 31, 48, 64, 69, 81 einerseits und nr 12, 13, 14, 15, 22, 23, 33, 35, 39, 46, 50, 57, 60, 63, 66, 70, 79, 86, 105 andererseits C weder original, noch bildet sie die vorlage der übrigen handschriften.

VI. V hat abweichend von den übrigen handschriften, bis auf G, welche fast durchgehends mit V geht:

1 26<sup>a1</sup> que touz (statt toutes); 2 27<sup>b7</sup> | Apres le service il s'en revint en son palais; lors fu il tens de mengier (il comanda ... au mengier); 3 27<sup>c5</sup> deceuz [Or du bien faire] ... perdrons [les vies et] ... servirai [a mon pooir] (mieus que ... peres); 4 28<sup>a1</sup> (par droit au mains) ... (et le vostre ... mie); 5 28<sup>c2</sup> radoter [ne qui tant creust sa feme comme cil faisoit, mais ne leur chausist, se autres n'i perdist que il] (et que ... X. autres); 6 28<sup>d3</sup> (et lor ... encontre eus); 7 29<sup>a3</sup> si dient il [vous dites bien et nous le ferons] volentiers; 8 30<sup>a3</sup> (Sire ... nenil); 9 30<sup>c5</sup> loons | que quant vostre fille venra ... li empereres. Et si vous loons que vostre feme ...; 10 31<sup>b4</sup> (et comença ... a eus); 11 31<sup>c1</sup> s'esbatirent | toute nuit tant qu'il fu jour; 12 31<sup>d3</sup> (et li serpenz ... au serpent); 13 32<sup>c1</sup> (au jugement de nostre seignor); 14 32<sup>d1</sup> (ne ne li ... teriene); 15 32<sup>d3</sup> (et ge le ... l'orront); 16 32<sup>d4</sup> (de chief ... songie et); 17 34<sup>a2</sup> de cort [quant les dames vinrent a la court, si furent mout esbahis (!)] car; 18 34<sup>a3</sup> (Quant les dames ... esbahies) [et]; 19 34<sup>a3</sup> (Or alez ... tost); 20 35<sup>a1</sup> (si lor en ... alons en); 21 35<sup>a4</sup> volentiers [Quant ce vint vers le point du jour] A tant; 22 35<sup>d3</sup> (Lors lor ... chief coment); 23 36<sup>a4</sup> (quar li riche ... restraignoient et); 24 36<sup>c1</sup> (qui si povrement ... esforciees) [et les povres gesans en chartre, qui si petit sont visite]; 25 38<sup>a4</sup> (quar tele ... avroit); 26 38<sup>b3</sup> (et les ... estendues); 27 38<sup>b4</sup> (ge ne sai ... sens); 28 38<sup>c3</sup> li seneschaus [li bons, li loiaus, si en ot aussi en son renc] qui ne; 29 39<sup>d4</sup> (mes il ... s'il peust); 30 40<sup>a1</sup> (come ele ... eue); 31 40<sup>a2</sup> (quar li ... crient et); 32 40<sup>c3</sup> (Dame, dist ... einsi); 33 40<sup>a1</sup> (Seignor ... gie); 34 40<sup>a3</sup> cort [Li empereres fist venir Marque devant tous appareillie pour recevoir l'ordre de chevalerie; il le fist chevalier et li donna l'acolee et a ses compaignons aussi] (tuit li baron vindrent); 35 41<sup>a3</sup>

(et il et si compaignon) ... (et les prist par la main) ... dist [Seigneur, il vous covient tenir compaignie a Marque et] ... (et lesiez ... vilenaille) ... dient li sage [sauve soit vostre grace] nous; 36 41<sup>a</sup>4 [nous le ferons] volentiers [puis que vous le voulez]; 37 41<sup>b</sup>3 (graignor que ... orent mangie); 38 41<sup>c</sup>4 (sanz armes ... plus beaus) | en armes; 39 41<sup>d</sup>2 | et s'aroterent .... apres li; 40 41<sup>e</sup>3 (et mainte ... escollee); 41 42<sup>b</sup>2 (qui si bien savez joster); 42 42<sup>b</sup>3 chevaliers [et les dames parloient aussi de sa valeur] a tant ... (et se fist desarmer); 43 42<sup>d</sup>2 puceles [et je vous en pri]; 44 43<sup>a</sup>1 (mes quan ... fesoit); 45 43<sup>a</sup>2 (et dist a soi meesmes) ... (Dont ... tenir); 46 44<sup>a</sup>3 (ge movrai maintenant, mes); 47 44<sup>d</sup>1 (et quant ... endroit); 48 44<sup>d</sup>3 a la plus | haute (statt basse); 49 45<sup>a</sup>3 vous estes [a son damage] (au boivre et au mangier); 50 45<sup>b</sup>2 se je | eusse armes, je m'i acointasse et si seusse, qu'il sevent faire (et les ... quidier); 51 45<sup>b</sup>4 (et conut ... et les baris); 52 45<sup>c</sup>1 (quar il ... ilnec); 53 45<sup>c</sup>4 (non pas graignor ... denier); 54 45<sup>d</sup>3 bele [de viaire et bien seans de tous membres]; 55 46<sup>a</sup>1 (quar ... nul) [Pour dieu] ... vous en [dient les dames] ... dist | li, je ne m'en irai point, ains savrai avant, qui ... estes et qui vous a a maintenir. [Si vous pri, que vous me diez, qui vous estes, preudom. Et il dist, que non fera. Si vous pri, fait Marques, que vous me dites] | qui est sires de cest hostel; 56 46<sup>a</sup>4 (mout vailant ... des cors) ... (qui estoie fille); 57 46<sup>b</sup>1 pere [et ses enfanz] (que il que li sien); 58 46<sup>b</sup>2 (a .I. arbre ... forest); 59 46<sup>b</sup>4 (qu'il avoit penduz); 60 46<sup>c</sup>1 (quar il en ... pendi); 61 46<sup>d</sup>1 volentiers. [Or pri je a dieu, que il nous vaille]; 62 47<sup>c</sup>1 | .III. testes de femes [et .II. chies de homes, que il avoient ocis] pendanz ... (de vos toz encore anuit); 63 47<sup>d</sup>2 (des or endroit quar ce sera) cortoisie | car elle est de gentil lignage et encore li aies vous fait mains granz anuis; 64 47<sup>d</sup>2 (si vos a ele ... d'amor ne); 65 48<sup>b</sup>3 (de couteaus ... vengier); 66 48<sup>d</sup>4 (mes mout ... de viandes); 67 49<sup>b</sup>2 (et si ... estoit); 68 49<sup>d</sup>4 (et quant ... mangie); 69 50<sup>b</sup>2 (et lesse ... plorant) [Li chastelains le convoia assez et puis s'en retorna a son chastel]. Il appella; 70 51<sup>d</sup>1 prenez | mon palefroi (par si ... gueredons). [Sire, dist li chastelains, volentiers]; 71 52<sup>a</sup>2 tertre. [Et quant il vindrent tout amont] si le; 72 52<sup>b</sup>3 (que ce estoit ... et lor dist); 73 52<sup>c</sup>1 (et quant ce ... matin que); 74 52<sup>d</sup>4 (qui les murtriers ocist) [si le m'amenez et] l'asseurez;

75 53<sup>c</sup>2 (et li hostes ausi et) ... (que li chastelains li avoit preste);  
 76 53<sup>c</sup>3 armez [et li baron] (et il et sa mesniee) ... (et a cheval  
 et a pie); 77 53<sup>c</sup>4 (escrola l'estache) ... (quant Marques ... 53<sup>d</sup>1  
 josteroit) a tant se parti; 78 54<sup>c</sup>2 ce fust | a vostre honneur [or  
 me dites, comment vous le feriez et ne vous annuit]; 79 54<sup>d</sup>4 (et  
 les mercia ... fete); 80 55<sup>b</sup>1 (et estoit ... murs); 81 55<sup>b</sup>3 (et  
 l'eust ... sa mere); 82 55<sup>d</sup>3 congie | a la pucele et dit a soi mees-  
 mes: Se ge ... mespris, mes ele fist; 83 57<sup>a</sup>2 (Dame, dist ... ge  
 mie); 84 57<sup>a</sup>4 feste [mout honnoura li borgois et sa feme Marque]  
 car ... priez. [A tant furent les tables mises et s'asistrent au sou-  
 per. Quant les napes furent ostees, si parlerent et d'un et d'el]  
 (Il mangierent lieement) | . Apres s'alerent; 85 58<sup>c</sup>1 garde. [Es vous  
 le prevost, qui le prist et li dist: Beaus sire, venez vous ent apres  
 moi courtoisement, sanz vous faire tirer, car je vous arreste pour  
 tel comme vous estes. Marques vit, que la force n'estoit pas sene,  
 si dist au prevost: Sire, je vous sivrai, mes sauvez moi mon droit  
 et mon honneur et me monstrez celui, qui me fait arrester, et ge  
 me desregnerai envers lui par le dit des juges de ceste ville! Li  
 prevoz li fist tenir prison en une mout riche sale et li fist venir  
 quan qu'il li covint] si qu'il n'ot; 86 58<sup>d</sup>1 (et en quel ... empires);  
 87 59<sup>b</sup>1 (o soi ... queroient); 88 59<sup>c</sup>2 (Mout estoit la ... viandes);  
 89 59<sup>c</sup>4 (et mout bele ... 59<sup>d</sup>1 le tient); 90 60<sup>b</sup>1 (et li rendez ...  
 hernois) [car il a fait fin a moi de ce que je li demandoie] ...  
 royne [du prevost et de Marque et se mist a la voie et ne fina];  
 91 60<sup>d</sup>4 (que bien fust venuz li chevaliers) ... (Marques monta ...  
 et la borjoise); 92 61<sup>a</sup>3 (et lesa ... a la porte); 93 62<sup>a</sup>1 (et la  
 pucele ... duel); 94 62<sup>b</sup>2 (qui levez estoit) ... (et vit ... bien  
 clerc); 95 62<sup>c</sup>4 (et come cele ... a mangier); 96 62<sup>c</sup>4 (ne n'avoit  
 ... si enjoe); 97 63<sup>a</sup>2 (qu'ele voloit ... tuit et); 98 63<sup>d</sup>2 tant  
 que | je l'aie par devers moi ... (et se mistrent a la voie): 99  
 64<sup>c</sup>2 l'endemain [au matin en lor loges, qu'il n'en issirent, ainz se  
 tindrent tuit quoi]; 100 64<sup>d</sup>3 (Li empereres s'asist ... et mout  
 morne); 101 64<sup>d</sup>4 (puis que ... perduz); 102 66<sup>d</sup>3 (se vous mees-  
 mes ... querre); 103 67<sup>b</sup>3 armes [ainz li bailla a porter sur son  
 poing .I. esprevier et conta a l'empereur], coment il eschapa [par  
 son sens]; 104 67<sup>b</sup>4 (et en trest hors les letres) ... (de par vostre  
 feme); 105 67<sup>c</sup>1 (et li graignor ... contree); 106 67<sup>c</sup>4 requier  
 [comme a mon seigneur et a mon pere et mon plus especial ami]

prenes ... Rome [ne a l'empereur ne aus autres barons de l'empire]; 107 67<sup>d1</sup> (mes fetes ... sa volente); 108 68<sup>c4</sup> (et tot ausi ... ou il gist); 109 69<sup>b3</sup> (nul qu'il ne ... 69<sup>b4</sup> en mesfet nul envers le seneschal) mes que; 110 70<sup>b1</sup> (dist Marques ... dirai); 111 70<sup>d3</sup> (Il ne vit ... les piez); 112 71<sup>c2</sup> par devant [et cil de la posterne par derriers; lors se parti des rens .I. chevaliers de l'ost et se presenta de jouter; lors s'apareilla Marques pour lui rencontrer; il fiert le cheval des esperons et cil rencontre lui; si vindrent andui de grant ravine l'un contre l'autre. Li chevaliers de l'ost feri si Marque sus son escu de la lance, qu'il li perça; la lance corut dejoste le coste, si que il ne l'ataint point en la char; et lors froissa la lance au chevalier]. | Et Marques, qui fort s'aficha es estriers, ferit celui de la lance enmi le pis, si que il le trespassa tout outre et l'abati mort a la terre; 113 71<sup>d2</sup> empirier [et Marques si l'empaint de tel vertu, qu'il lui fist vuidier les arçons de la sele et li dus] versa; 114 71<sup>d4</sup> montez [que il ne doutoit nul home, qui ataindre le vousist por lui grever, se besoinz li feust]; 115 72<sup>a4</sup> (et grant ... entor lui); 116 72<sup>b1</sup> rens | le duc (celui qui ... pris); 117 72<sup>c1</sup> (Adont se mist ... ses chambres); 118 72<sup>d2</sup> (ainz quida ... il n'estoit); 119 72<sup>d4</sup> (de vous avoir ... en bonte); 120 73<sup>a2</sup> (La vierge ... tuit estre); 121 73<sup>c4</sup> (cil qui ... entrer enz et); 122 73<sup>d2</sup> (et s'en vient au pales) ... (et vueil que ... volente); 123 73<sup>d4</sup> (mes ... donez); 124 74<sup>a1</sup> Que | vous diroie je? [Li empereres de Rome prist Marque par la main et dist: Marques, vous fianciez, que vous a loial espouse la roine, ma cousine, par le conseil de sainte eglise et de ses amis (?). Sire, dist il, en non dien, voire! Bele cosine, la roine, venez avant! Donez ça vostre main en la forme, que Marques vous a en covenant a prendre a loial espouse! Sire, voire, par dieu]; 125 74<sup>b4</sup> (A cez paroles ... sale); 126 74<sup>c2</sup> (que tes cors ... par si que); 127 75<sup>a1</sup> (Mil home ... veu); 128 75<sup>b1</sup> (il fera ... gardez ce); 129 75<sup>c1</sup> (Sachiez que cil ... a mon besoing) ... (por ceste chose ... Pantant); 130 75<sup>c2</sup> (par si ... .II. anz); 131 76<sup>a2</sup> (et fet afficions a nostre seignor) ... (quar il savoit ... aide); 132 76<sup>a3</sup> monta sor son cheval (que li ... movoir si). Lors appella; 133 76<sup>d2</sup> (qui encore ... son mestre); 134 76<sup>d3</sup> (si que arme ... garantir); 135 76<sup>d4</sup> mot, mais [pour le grant air, qu'il ot dedans le cors] il hauça le pie destre | qu'il avoit de remenant ... si qu'il le fist asseoir

## XXXVII

enmi le pre, vousist ou non; 136 77<sup>b1</sup> (quar trop i avoit de lor anemis); 137 78<sup>a2</sup> sa feme. [Li saint furent sonne au mostier et li prestres fu appareilliez. Lors en menerent les .II. empereur la damoiselle Laurine au mostier; mout i ot grant plante de chevaliers et de pucelles, et mout i ot jugleurs et autres menestriers. Li prestres vint a l'uis du mostier, si espousa Marques damoiselle Laurine; mout fu grande l'offrande celui jour et on fu touz liez par la cite de ce mariage]; 138 78<sup>a4</sup> (einsi et li ... par tens) ... (et s'en vet ... sa gent); 139 78<sup>b1</sup> de gent. [Il descendirent au perron; asses i fu, qui lor palefroiz establa; il monterent en la sale, s'i trouverent l'empereor. Quant li empereres vit les .VII. sages de Rome, si en ot grant joie; il le saluerent et li empereres leur rendi leur saluz et se leva contre eus et les honnora mout. Marques sot, que li .VII. sage l'estoient venu veoir et sa feme aussi; si vint au palais et trouva les .VII. sages, si les conjoit et les acola et leur fist mout grant feste]; 140 78<sup>c3</sup> (quant il les ... l'empereriz); 141 78<sup>c4</sup> (se vous ne saviez ... voz damoiseles); 142 78<sup>d2</sup> (mere estoit ... sa tere); 143 78<sup>d3</sup> (ainz i estoit ... este que tant); 144 79<sup>b1</sup> (et li comença ... ele diroit); 145 79<sup>b4</sup> (quant il sot ... tel gent); 146 79<sup>c3</sup> (et se il ot ... l'autre); 147 79<sup>d2</sup> (que il devoit ... Babiloine); 148 79<sup>d3</sup> (le soir devant ... seroit soudanz); 149 80<sup>b1</sup> (garde que tu ne mentes); 150 81<sup>c2</sup> (tant que ceste ... acerteinee); 151 82<sup>a2</sup> (quar li peres ... chiere et); 152 82<sup>a4</sup> del vostre [qui tele honte vous a faite] (quel prueve ... ce mie); 153 83<sup>b4</sup> si distrent: | Marine, sainte pucelle et vierge, mout a este vostre cors de grant vertu en ce siecle, si en avras bon loier en l'autre avec la compaignie dieu (Las ... mis sus); 154 85<sup>c3</sup> vint a sa | mere (si li demanda ... en leu) | et li dist, qu'ele ne demandast fors le chief; 155 85<sup>c4</sup> (et n'eust pas ... avoit fet); 156 85<sup>d4</sup> (l'en ne doit ... amer); 157 86<sup>b4</sup> (qui a espoir ... iluec); 158 87<sup>a3</sup> (et des que il se tient por hardi); 159 88<sup>d4</sup> (quar vous mourroiz ... ne ferai); 160 89<sup>a4</sup> en son vergier. [Lors commanda a sa maisniee, que il s'en retournassent arrieres, et il si firent. Lors prist le chevestre de son cheval, si monta sus la branche d'un pomier, le chevestre a son col, et lia l'autre bout a la branche de l'arbre]; 161 90<sup>c2</sup> renovela | son mal talent et sa grant ire [si que il estoit avis a touz ceus, qui le regardoient, qu'il fust tout forsenez].

## VII. G hat abweichend von V :

1 32<sup>a</sup>4 (et me conteroiz vostre songe); 2 34<sup>b</sup>3 (Qui si sont ... avoires) et; 3 36<sup>a</sup>1 (vostre conseil que nous ferons); 4 37<sup>a</sup>3 (ce que reson ... 37<sup>d</sup>4 si est que) se reson; 5 39<sup>a</sup>4 (Seigneur, ge ne ... 39<sup>c</sup>3 feistes vous ce); 6 42<sup>c</sup>1 (et ainsi ... Pasquerez); 7 46<sup>c</sup>1 (Mont sont ... des autres); 8 47<sup>d</sup>2 [si vos a ele aucune foiz moustre grant semblant d'amor nel]; 9 55<sup>c</sup>1 (A tant ... soit dite); 10 57<sup>a</sup>4 (li borjois .... coneuz); 11 65<sup>a</sup>4 (et un esprevier sor son poing). Hiernach ist V weder original, noch bildet diese handschrift die vorlage der übrigen mit ausnahme von G, welche handschrift im allgemeinen auf V zurückgeht; nur VII, 8 spricht dagegen.

## B. Gemeinsame abweichungen von zwei oder mehreren handschriften den übrigen gegenüber.

## I. PN weichen von den übrigen handschriften ab:

1 29<sup>b</sup>2 marastre | a runge; 2 36<sup>a</sup>2 avient | quant; 3 36<sup>c</sup>1 enfanz [et mesniees]; 4 37<sup>b</sup>1 sovent | a runge; 5 39<sup>d</sup>1 baignierent [et costoierent]; 6 41<sup>b</sup>2 [a rechignie chat]; 7 58<sup>c</sup>4 mestres [Tulles]; 8 65<sup>a</sup>1 [que la moie ne fu ele onques]; 9 69<sup>d</sup>2 le me doit [ainsi si (?) fet de celni, a qui l'en doit doceur]; 10 71<sup>a</sup>4 brochant des esperons (vers la cite ... et se prist a) enchaucier; 11 75<sup>c</sup>4 vous [et que ge li port tot le bon de voz chevaliers et de vos]; 12 86<sup>b</sup>2 | Zoroas; 13 90<sup>d</sup>1 | ne ja mes ne l'en ... 90<sup>d</sup>2 ja si petite ne fust. Hiernach gehen P und N auf eine gemeinsame und zwar namentlich mit rücksicht auf nr 10 schon fehlerhafte vorlage zurück, oder, und diß ist ohne zweifel das richtige, P bildete die vorlage für N.

## II. AC weichen von den übrigen handschriften ab:

1 26<sup>c</sup>2 laissez | ses maistres senescaus; 2 27<sup>d</sup>4 ge m'en | fusse repentis ... de coi empirastes vous ... come vous valies devant ... se vous ne voles, si le laissies, mes toutes voies je le vous dirai. (Or ... empereres) | Certes, biax sire, mout; 3 28<sup>a</sup>3 autres. [Ore, sire, dist ele]; 4 28<sup>a</sup>5 (qu'il fussent a sa feste); 5 28<sup>d</sup>6 (et vous dirai ... en folie); 6 29<sup>b</sup>2 (et crut ... saiges); 7 29<sup>c</sup>3 fille [et tantost k'ele fu acoucie], si manda; 8 30<sup>c</sup>5 choses. [Pour dieu, seignour, conseillies m'ent]; 9 30<sup>d</sup>1 remembrans | de cou ke nous

avons fait cha arriere pour vous, et nous vous prions, sire, pour dieu, ke se nous avons mestier de vous, ke vous nous aidies; 10 31<sup>a2</sup> (si que nus ... mon avoir); 11 34<sup>b2</sup> ke bien | puissent eles venir (et que ... conseil); 12 35<sup>a2</sup> | Li senescaus se mist ... par la non. Li baron [de Rome] se leverent; 13 36<sup>d3</sup> (Merveilles ... plesent); 14 37<sup>c2</sup> (il ne vout gesir anuit se); 15 39<sup>c3</sup> por coi fe-sistes | vous si grant hardement (Ne fu ... hardiece); 16 40<sup>b4</sup> (et vous se vous en estes); 17 41<sup>a3</sup> (et a touz ... les mains); 18 51<sup>d3</sup> (et il senti ... de soi); 19 51<sup>d4</sup> s'espee [pour cou qu'il cuidoient ataindre Marke (tote nue ... senestre); 20 52<sup>a3</sup> (deriers soi) ... aprochier [de lui] (si se pensa ... en lui); 21 52<sup>a4</sup> (ainz que li ... en la forest); 22 52<sup>c1</sup> matin [qu'il fu biax jors et li solaus fu caus]; 23 54<sup>c4</sup> amis [vous estes sages et sagement aves respondu] (quix ... pensez); 24 54<sup>i3</sup> (et tant que la nuit vint); 25 55<sup>a2</sup> parles a vous [voire, dist l'ostesse, encore i fu jehui uns valles]; 26 55<sup>c1</sup> venes ens (et vostre compaignie ... 55<sup>c2</sup> entrerent enz); 27 55<sup>c4</sup> (ainz le regarda); 28 55<sup>d4</sup> (regarda la pucele et); 29 56<sup>b1</sup> (et s'asist ... joste li); 30 56<sup>c3</sup> (engendrez ... char et est); 31 57<sup>a2</sup> (mes tieus ... se disne); 32 58<sup>d4</sup> | l'avoient encontre as cans et li demanderent, ou il aloit et il lor dist: As cans juer ... (por ce creons ... soit); 33 59<sup>d4</sup> (Adont comença ... plorer); 34 61<sup>a3</sup> porte [ke mout iert desirans li empereres d'entrer ens pour savoir la verite]; 35 68<sup>d2</sup> (por l'amor de vous) ... (car en forfere ... .II. torz); 36 70<sup>d3</sup> (et mout ... Es vous que). II; 37 70<sup>d4</sup> (tuit et li ... emperaour) ... (avironee de ses damoiseles); 38 71<sup>a1</sup> fus-siez [bien] marie (et en bon leu et en bel); 39 74<sup>a4</sup> (ne ge ne vous ... vous moi); 40 74<sup>b1</sup> (devant que je vous ... espousee) ... (et encore lors n'i ai ge droit) fors; 41 76<sup>b2</sup> (et cil de l'ost ... ausi); 42 76<sup>d2</sup> (et fist voler ... outre); 43 76<sup>d4</sup> | Et Markes vint a lui [et s'abaisse vers lui pour demander], s'il se voloit rendre (Patanz se gisoit ... dist mot); 44 77<sup>a1</sup> milliers [et il sot bien, qu'il ne li voloient nul bien] (qui tuit ... vit ce); 45 77<sup>b1</sup> [pre-miere] empainte [itant que ce n'iert se merveille non et] reculerent; 46 78<sup>a1</sup> de sa vie [mais puis en issirent il par priere et devinrent si home lige]. Quant; 47 78<sup>d4</sup> (Il n'i avoit ... pou savoit); 48 79<sup>d3</sup> cest anel [sire, dist li escuiers, oil]; 49 80<sup>d1</sup> (dieus rent a ... destruire a tort); 50 82<sup>c1</sup> fu trovez [si le fist essillier et morir de cruel tourment] (si fist ... trusqu'au nombril); 51 82<sup>c4</sup> (si

durement ... le fet); 52 82<sup>d4</sup> oir | or le me dites dont! [Sire, dist li maistres, faites dont Marke ramener, car ançois que je l'eusse dit, seroit il destruis, si ne me vauroit riens mes direz. Par foi, dist li empereres, volentiers]. Il l'envoia querre. [Asses fu qui i courut, puis que li empereres l'ot commande]; 53 83<sup>a4</sup> (en la vile ... chies le borjois); 54 83<sup>c4</sup> (come de cas ... aconsenz); 55 83<sup>d1</sup> car [se Marques estoit apres destruis, vous vous en repentires apres] ... tart [sire, si ne deveries pas faire cose, dont vous vous en deussies repentir, quar par aventure vous en series mout dolans]; 56 84<sup>d3</sup> amors [que il viegne parler a nous et] que il face; 57 85<sup>a1</sup> (quar petit prise ... son mestre); 58 85<sup>c2</sup> dancier [tant qu'ele plut au roi Herode et la damoisele li dist: Dones moi un don] | et tu l'avras, dist il, se tu demandoies; 59 86<sup>a3</sup> (vous savez bien ... selonc ce si) je vous; 60 86<sup>c3</sup> d'iluec [et s'en ala a son ostel et i demora tant] que ... [Et quant il vit, que tout fu aserisie, il ne se mist pas en oubli] | ains en vint droit au pie dou degret de la tour et la s'aresta; 61 87<sup>a1</sup> pende | qui soit de sa hautece et de sa hardiece; 62 88<sup>a3</sup> [une fille li fu remese de sa feme et] uns fix; 63 92<sup>c3</sup> (et de lor fausses ... croire); 64 93<sup>d4</sup> (qui ceste chose m'ait faite); 65 94<sup>a3</sup> (si vindrent a la cort et) si pristrent; 66 94<sup>b3</sup> (et qu'il ... jor); 94<sup>b4</sup> (coment il pristrent ... point trover); 67 94<sup>c1</sup> (Einsi come il ... de la jaiole); 68 94<sup>c3</sup> (et dolanz, iriez) ... (dolanz ... Marque et li) ... (Por quoi fustes ... 94<sup>d1</sup> est venuz) de ce .. quar (ge sai bien .. 94<sup>d3</sup> son ami) je vous pri; 69 94<sup>d4</sup> (Mont en fu .. 95<sup>a1</sup> sembloit feme); 70 95<sup>a1</sup> (quar il sembloit .. les autres); 71 95<sup>a2</sup> (et par devant toz les barons); 72 95<sup>a3</sup> (li maufetors) ... (et ala ... a l'autre) ... (et a la jambe ... del marchier); 73 95<sup>a4</sup> (quar ele porte ... este ars); 74 96<sup>a2</sup> pooir [Ne onques ne fu eure puis ce di, que je ne me penasse de Marke destruire de quan que je pooie et noient por autre chose fors por ce que je veoie, qu'il amoit l'emperaour; et destruis eust il este, ce sai ge bien, se ses sens ne fust et li vostres, de quoi je sai bien, que je sui alée; et l'en pri merci et vous tous aveuc, et me pardones ce que je vous ai mesfait, et dex si face] que vous ... oi ce [si en fu mout lies de cou qu'ele reconoissoit son mesfait] ... norri aveuc li [por cou qu'il avoit sa fille honie] ... compaignie [et quant ce fu fait] li empereres ... encontre eus [quant il les veoit venir, ainsint comme il avoit fait autre fois] ... vesquirent ensamble longuement. [Li

empereres morut ainçois que Markes ne fist. Et puis fu Markes preudom et de sainte vie et ama dieu de tout son pooir tant comme il vesqui; mout l'amerent li .VII. sage toute leur vie pour ce, qu'il le trouverent si preudome, et puis vesquirent ensamble tant comme il plot a dieu. Ici endroit vous lairons de Marke et qui plus en vieut dire, si le die. Jhesus par sa grace otroit bone aventure a tous ceus, qui oi l'ont et qui l'orront et celui qui le lira et qui lire le fera et escrire! Dieus leur otroit bonne fin, qui pas ne ment! Amen. Explicit]. Gegen abhängigkeit der handschrift C von A spricht der umstand, dass 38<sup>a4</sup> quar jugemens ... pas, 39<sup>a3</sup> Nes celui ... repris, 75<sup>b2</sup> demain bien matin ... i sera in C vorhanden sind, während diese stellen in A fehlen. A und C gehen auf verwandte und, wie aus nr 1, 3 und 61 ersichtlich ist, nicht ganz fehlerlose handschriften zurück.

### III. ACJ weichen von den übrigen handschriften ab:

1 26<sup>c4</sup> table (assez ... plaine), A | aornee de rikeces [tant k'a paines le saroit nus a dire] et, C | qui estoit mout richement aornee et tant i ot richeses sus, que merveilles estoit et vit, J | mout aornee et mont de rikeces dessus et vit; 2 27<sup>c6</sup> seignor [ke ele avoit espouse]; 3 30<sup>c6</sup> (Après sire ... 31<sup>d1</sup> dist li empereres); 4 35<sup>b3</sup> (par conte ... li tresoriers); 5 37<sup>c3</sup> (et il si fist); 6 37<sup>b1</sup> (dont ele avoit geu); 7 37<sup>c2</sup> (et i fist son lit fere); 8 54<sup>b1</sup> apela | les barons et lor dist a conseil, qu'il demandassent, dont il fust nes; J que il se sesissent par la sale et fist l'oste Marque seoir joustes ui et li demanda; 9 55<sup>d3</sup> mises [si alerent laver] puis; 10 56<sup>c3</sup> et pour | cou vous di jou ke fole amors est; 11 56<sup>d1</sup> des ieus [et leus que cil fus remaint par la] | A, vient au cuer | maniere de se car et treuve le giu encontre fole amor | J, treuve la joie courte |; 12 56<sup>a4</sup> par foi | sire, fait ele, vous n'en ires mais hui [ains demourres anuit]; 13 61<sup>d1</sup> qui | baise la rose ... biantte (et la soille tout) ja soit ce que; 14 62<sup>a3</sup> conmancha | a parler a soi meismes, ainçois qu'il fust ... et ot mout grant joie et dist; 15 69<sup>d3</sup> barons [quel cose jou en ferai]; 16 70<sup>d1</sup> (se vous volez); 17 70<sup>d2</sup> (et quant ele vit ce); 18 75<sup>b3</sup> (et que ce estoit ... fere); 19 77<sup>d3</sup> (Tot autresi est il par deça); 20 79<sup>c3</sup> (et tant que bataille corut entr'eus et); 21 79<sup>d3</sup> seroit soudans [si virent, que li damoisiaus de Rome le devoit estre]; 22 83<sup>a2</sup> de pitie | d'une soie fille ... une bone

## XLII

clergesse; 23 84<sup>a</sup>1 (et coneuz par totes teres); 24 85<sup>a</sup>2 eles me | destourbent a moi vengier; 25 85<sup>a</sup>3 (ge dirai, sire); 26 86<sup>a</sup>3 (et que ele voloit ... poivre); 27 87<sup>a</sup>1 renon (de sens ... por ce) si vous requier; 28 87<sup>a</sup>3 (Quant li rois ... 87<sup>b</sup>1 mon fil destruire); 29 89<sup>b</sup>2 (sor lui qu'ele n'est); 30 in JC fehlt 35<sup>b</sup>1 ainsi come il revenoient, s'il vousist a chascune huche.X., findet sich aber in A, was gegen die directe abhängigkeit der handschrift A von JC spricht.

## IV.

Hierher gehören noch die abweichenden stellen von CJ, die fast ausschließlich die in der handschrift A fehlenden blätter betreffen und die man als mit letzterer handschrift übereinstimmend voraussetzen kann: 1 29<sup>b</sup>3 (et dist); 2 31<sup>c</sup>2 (en leur chambre); 3 32<sup>d</sup>1 (ne d'aventure nule); 4 42<sup>b</sup>3 (si se partirent ... tuit des prez et) [il]; 5 42<sup>c</sup>1 | Tant s'entremist (l'empereriz) de Marque servir (en gre ... jors) que tout; 6 44<sup>b</sup>1 (si come il les encontroit); 7 44<sup>b</sup>4 (et vit que); 8 45<sup>b</sup>1 plus pries [d'une abalestree] (qu'il ne quidoit ... archiee); 9 45<sup>c</sup>4 (et il estoit nuz); 10 45<sup>d</sup>1 d'iere [et par entre ces fuelles d'ierre] issoit; 11 45<sup>d</sup>2 (en descendant) ... (que mauvestie seroit); 12 48<sup>b</sup>3 (que il ne s'i embatent); 13 48<sup>c</sup>2 (et tenoit toz ceus); 14 48<sup>c</sup>4 (assez de ... nos avons); 15 49<sup>a</sup>1 (Et Marques vint ... nef); 16 49<sup>c</sup>2 chastelains [ne] l'eust point conneue, se ele ne fust si bele; 17 49<sup>c</sup>3 (s'ele vesquist ore); 18 49<sup>c</sup>4 son cheval [et dist: Douce fille, estes vous ce?]. Lors la; 19 49<sup>d</sup>2 (ne ne so-rent); 20 50<sup>d</sup>4 Lombardie (et i.. piece) [et n'i avoit signeur ne grant ne petit]; 21 52<sup>b</sup>4 (et le matin ... justice); 22 62<sup>c</sup>2 (come cele qui ... son seignor); 23 63<sup>d</sup>3 voler | enmi la maison et mout; 24 63<sup>d</sup>4 (qui le coup sostint); 25 64<sup>a</sup>1 (et chairent ... .I. mont); 26 65<sup>a</sup>1 (que la moie ... onques); 27 65<sup>d</sup>3 (et alassent et les jugas-sent); 28 66<sup>a</sup>1 (et de ce quoi); 29 81<sup>c</sup>1 (dont ge di ... croire); 30 81<sup>d</sup>2 (tot par soi ... couchier). Es gehen namentlich mit rücksicht auf nr 3, 22, 28 die handschriften ACJ auf eine verwandte vorlage zurück; es sind aber AC untereinander näher verwandt als mit J.

## V. GVCA haben abweichend von NPJ:

1 28<sup>b</sup>1 (et fet ... d'iluec); 2 29<sup>b</sup>5 (del tot ... endroit soi); 3 29<sup>d</sup>1 (vous savez bien que); 4 30<sup>d</sup>1 (de toz ceus ... et cortoisie);

## XLIII

5 31<sup>d1</sup> (estoiroit et la); 6 33<sup>b4</sup> (par le monde qui sont); 7 49<sup>c1</sup> (et prisast ... vif); 8 51<sup>d4</sup> (tote nue ... senestre).

VI. GJVJ haben abweichend von den übrigen handschriften:

1 28<sup>c2</sup> (et que s'il empiroit ... .X. autres); 2 33<sup>c2</sup> (et les geunes et); 3 33<sup>c4</sup> (as eus de lor testes); 4 36<sup>c1</sup> (qui si povrement ... esforciees); 5 38<sup>a3</sup> (d'entrete); 6 38<sup>c2</sup> chapel de | flours (statt fenoil).

VII. GVCAJ haben abweichend von NP:

1 27<sup>d4</sup> dirai (statt diroie); 2 28<sup>b6</sup> (assis et); 3 28<sup>d2</sup> partirent (statt partent); 4 29<sup>b4</sup> (et se tut); 5 29<sup>d3</sup> (que ce est); 6 30<sup>d4</sup> (tost et viaz); 7 31<sup>b1</sup> (et conforterai); 8 31<sup>b3</sup> (qu'il i avoit lessiez); 9 75<sup>c4</sup> (et que ge ... et de vos); 10 87<sup>b1</sup> (qui la parole orent entendue); 11 91<sup>b1</sup> (se il estoit meesment mes freres: GVJC).

### Handschrift Q

geht in den meisten fällen mit GV, so 27<sup>b7</sup> <sup>1</sup>, 27<sup>c5</sup>, 28<sup>a1</sup>, 28<sup>c2</sup>, 29<sup>a3</sup>, 30<sup>c5</sup>, 31<sup>b4</sup>, 31<sup>d3</sup>, 32<sup>d1</sup>, 32<sup>d3</sup>, 32<sup>d4</sup>, 35<sup>a4</sup>, 36<sup>a4</sup>, 36<sup>c1</sup>, 38<sup>a4</sup>, 38<sup>b3</sup>, 39<sup>d4</sup>, 40<sup>a2</sup>, 40<sup>c3</sup>, 40<sup>d1</sup>, 40<sup>d3</sup>, 41<sup>a3</sup> (theilweise: vestres pereꝯ i venra et tout si compaignon. Lors vint l'empereris a Caton et a ses compaignons, si lor dist: Venes mengier avoec moi et avoec les dames de Ronme) .... (et .... vilenaille), 41<sup>b3</sup>, 42<sup>b2</sup>, 42<sup>b3</sup>, 43<sup>a1</sup>, 44<sup>a3</sup>, 44<sup>d1</sup>, 45<sup>b2</sup>, 45<sup>b4</sup>, 45<sup>c1</sup>, 45<sup>a4</sup>, 45<sup>d3</sup>, 46<sup>a1</sup>, 46<sup>a4</sup>, 46<sup>b1</sup>, 46<sup>b2</sup>, 46<sup>b4</sup>, 47<sup>c1</sup>, 47<sup>d2</sup>, 48<sup>b3</sup>, 48<sup>d4</sup>, 49<sup>d2</sup>, 49<sup>d4</sup>, 50<sup>b2</sup>, 51<sup>d1</sup>, 52<sup>a2</sup>, 52<sup>b3</sup>, 52<sup>c1</sup>, 52<sup>d4</sup>, 53<sup>c2</sup>, 53<sup>c4</sup>, 54<sup>c2</sup>, 54<sup>d4</sup>, 55<sup>b1</sup>, 55<sup>b3</sup>, 57<sup>a2</sup>, 57<sup>a4</sup>, 58<sup>c1</sup>, 58<sup>d1</sup>, 59<sup>b1</sup>, 59<sup>c2</sup>, 59<sup>c4</sup>, 60<sup>b1</sup>, 60<sup>d4</sup>, 61<sup>a3</sup>, 62<sup>b2</sup>, 62<sup>c4</sup>, 63<sup>a2</sup>, 63<sup>d2</sup>, 64<sup>c2</sup>, 64<sup>d4</sup>, 66<sup>d3</sup>, 67<sup>b4</sup>, 67<sup>c1</sup>, 67<sup>d1</sup>, 69<sup>b3</sup>, 70<sup>b1</sup>, 70<sup>d3</sup>, 71<sup>c2</sup>, 71<sup>d2</sup>, 71<sup>d4</sup>, 72<sup>a4</sup>, 72<sup>b1</sup>, 72<sup>d2</sup>, 72<sup>d4</sup>, 73<sup>a2</sup>, 73<sup>c4</sup>, 73<sup>d4</sup>, 75<sup>a1</sup>, 75<sup>c1</sup>, 75<sup>c2</sup>, 76<sup>a2</sup>, 76<sup>a3</sup>, 76<sup>d2</sup>, 76<sup>d3</sup>, 76<sup>d4</sup>, 78<sup>a2</sup>, 78<sup>a4</sup>, 78<sup>c3</sup>, 78<sup>c4</sup>: si vous ne saves comment (et ... damoiseles), 78<sup>d2</sup>, 78<sup>d3</sup>, 79<sup>b1</sup>, 79<sup>b4</sup>, 79<sup>c3</sup>, 79<sup>d2</sup>, 79<sup>d3</sup>, 80<sup>b1</sup>, 81<sup>c2</sup>, 82<sup>a2</sup>, 82<sup>c4</sup>, 83<sup>b4</sup>, 85<sup>c3</sup>: vint a se mere et li demanda, quel don ele poroit demander; lors dist Herodias; also theilweise übereinstimmung mit P; 85<sup>c4</sup>, 85<sup>d4</sup>, 86<sup>b4</sup>, 87<sup>a3</sup>, 89<sup>a4</sup>, 90<sup>c2</sup>. Übereinstimmung mit P: 28<sup>d3</sup>, 30<sup>a3</sup>, 31<sup>c1</sup>, 35<sup>a1</sup>, 35<sup>d3</sup>, 38<sup>c3</sup>, 40<sup>a1</sup>, 41<sup>c4</sup>, 42<sup>d2</sup>, 43<sup>a2</sup>: et dist a soi meisme: Onques mais hons ne

\*

1. Sieh varianten.

## XLIV

fu si bien ames de dame conme jou sui de cesti; adont ne le doi jou bien tenir a onor? il fu . . . , 44<sup>c1</sup>, 44<sup>d3</sup>, 46<sup>c2</sup>, 55<sup>a2</sup>, 55<sup>b3</sup>, 67<sup>b3</sup>, 67<sup>c4</sup>, 68<sup>c4</sup>, 74<sup>b4</sup>, 74<sup>c2</sup>, 88<sup>d4</sup>. Übereinstimmung mit V: 32<sup>c4</sup>, 34<sup>b3</sup> bleibt unbestimmt, da die betreffende stelle in C herausgerissen ist; 36<sup>a1</sup>, 37<sup>d3</sup>, 39<sup>a4</sup>, 42<sup>c1</sup>, 46<sup>c1</sup>, 52<sup>d1</sup>, 62<sup>a1</sup>; dagegen 47<sup>d2</sup>: et encore li aies vous fait maint anui, vous a ele moustre maint biel sanlant d'amors, während vous . . . damors in V fehlt; demnach muss G außer V noch eine andere vorlage benützt haben und zwar, wie aus nr 47<sup>d2</sup> hier hervorgeht, wahrscheinlich Q.

### Handschrift M

stimmt mit A überein in: 26<sup>a1</sup>, 26<sup>b4</sup>, 27<sup>d4</sup>, 29<sup>b5</sup>, 31<sup>c1</sup>, 31<sup>c3</sup>, 34<sup>a1</sup>, 38<sup>b1</sup>, 73<sup>b4</sup>, 73<sup>d4</sup>, 74<sup>c4</sup>, 76<sup>c4</sup>, 79<sup>b4</sup>, 90<sup>b2</sup>, 91<sup>a3</sup>; mit AC: 27<sup>c3</sup>, 27<sup>c6</sup>, 27<sup>d4</sup>, 28<sup>a5</sup>, 28<sup>b2</sup>, 28<sup>c2</sup>, 28<sup>d6</sup>, 29<sup>a5</sup>, 29<sup>b2</sup>, 29<sup>b3</sup>, 30<sup>a1</sup>, 30<sup>b2</sup>, 30<sup>d4</sup>, 31<sup>b3</sup>, 33<sup>b3</sup>, 33<sup>d1</sup>, 33<sup>d3</sup>, 34<sup>b2</sup>, 39<sup>c3</sup>, 40<sup>d2</sup>, 41<sup>a2</sup>, 51<sup>d1</sup>, 51<sup>d2</sup>, 51<sup>d3</sup>, 51<sup>d4</sup>, 52<sup>a1</sup>, 52<sup>a3</sup>, 52<sup>a4</sup>, 54<sup>b1</sup>, 54<sup>d2</sup>, 54<sup>d3</sup>, 54<sup>d4</sup>, 55<sup>a2</sup>, 55<sup>c1</sup>, 69<sup>d1</sup>, 69<sup>d3</sup>, 70<sup>a1</sup>, 70<sup>a2</sup>, 70<sup>b1</sup>, 70<sup>b3</sup>, 70<sup>c3</sup>, 70<sup>c4</sup>, 71<sup>d2</sup>, 73<sup>b3</sup>, 74<sup>a3</sup>, 74<sup>b1</sup>, 74<sup>c2</sup>, 75<sup>c2</sup>, 75<sup>d1</sup>, 76<sup>b2</sup>, 76<sup>c4</sup>, 76<sup>d2</sup>, 76<sup>d4</sup>, 77<sup>c1</sup>, 78<sup>d3</sup>, 79<sup>a2</sup>, 79<sup>a3</sup>, 79<sup>d1</sup>, 79<sup>d2</sup>, 79<sup>d3</sup>, 80<sup>a1</sup>, 80<sup>d1</sup>, 82<sup>b3</sup>, 82<sup>c1</sup>, 82<sup>d2</sup>, 82<sup>d4</sup>; jedoch (car . . . dices), 83<sup>a4</sup>, 83<sup>c4</sup>, 85<sup>a1</sup>, 85<sup>a2</sup>, 85<sup>d4</sup>, 88<sup>c1</sup>, 89<sup>d2</sup>, 89<sup>d4</sup>; mit GV: 38<sup>b3</sup>, 40<sup>d1</sup>; mit JC: 45<sup>c4</sup>, 49<sup>c2</sup>, 50<sup>d4</sup>; mit C: 61<sup>b4</sup>; mit GCA: 33<sup>b4</sup>; mit JCA: 27<sup>c6</sup>, 30<sup>c6</sup>, 35<sup>b3</sup>, 41<sup>c4</sup>, 54<sup>a1</sup>, 54<sup>d4</sup>, 69<sup>d2</sup>, 71<sup>d4</sup>, 73<sup>d1</sup>, 74<sup>a4</sup>, 77<sup>d3</sup>, 79<sup>a1</sup>, 79<sup>c3</sup>, 79<sup>d3</sup>, 86<sup>a3</sup>, 87<sup>a3</sup>; mit GVCA: 28<sup>b1</sup>, 31<sup>d1</sup>; mit GVJCA: 27<sup>c3</sup>, 29<sup>b2</sup>, 30<sup>d4</sup>. M hat stellen, die in andern handschriften fehlen, wie 36<sup>c1</sup>, 36<sup>c2</sup> (J), 38<sup>a4</sup> (A), 51<sup>a1</sup> (C); M ist genauer als A: vergl. 71<sup>c3</sup>, wo A cil de la cite hat, während in M richtig cil de l'ost steht; 73<sup>a2</sup> A: la virge Marie en issi ele des Juis et si n'en fu pas; M: la v. . . fu mie pire; 74<sup>a2</sup> A: si le prist par la main et l'amena devant la pucele et quant la pucele le vit, M: . . . main et quant ele le vit, si se leva encontre lui et l'en mena en une cambre a prive; 79<sup>b3</sup> A: (oi) parler, M: oi p.; 80<sup>b4</sup> A: que ce estoit ce fehlt, während es sich in M findet, wie es auch stehen muss; 80<sup>d1</sup> A: il morroit en enfer, M: il morroit et iroit en enfer; 83<sup>a2</sup> A: d'une soie fille, M: d'un sien fillet; 83<sup>d3</sup> hat M gegen A richtig: qu'il ait mesfait a vostre fille, ains ert par l'enortement de sa mere, qu'ele li a mis ceste chose sus; 88<sup>c2</sup> A: la damoisele, qui se despouloit et son seignour, qui se degratoit, M: archiere, que la damoisele le gratoit; in AC fehlt 84<sup>a2</sup> qui . . . fait,

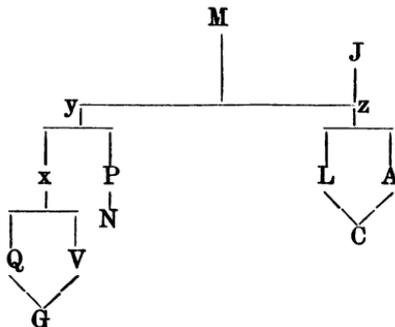
## XLV

es findet sich aber in **M**; 86<sup>a4</sup> hat **M** wie die andern handschriften Daire, dagegen **AC**: Tullies Daire; demnach ist **M** besser, als **ACJ** und kann möglicherweise die vorlage der übrigen handschriften gebildet haben.

### Handschrift L

stimmt mit **C** überein: 28<sup>a5</sup>, 29<sup>d2</sup>, 30<sup>d3</sup>, 30<sup>d4</sup>, 36<sup>a3</sup>, 37<sup>b1</sup>, 39<sup>e1</sup>, 40<sup>a2</sup>, 42<sup>d1</sup>, 42<sup>d2</sup>, 43<sup>a3</sup>, 43<sup>b1</sup>, 44<sup>a1</sup>, 44<sup>b1</sup>, 44<sup>b3</sup>, 45<sup>e3</sup>, 46<sup>d3</sup>, 47<sup>a4</sup>, 47<sup>b2</sup>, 47<sup>b3</sup>, 47<sup>e3</sup>, 47<sup>d1</sup>, 47<sup>d4</sup>, 48<sup>a1</sup>, 48<sup>a2</sup>, 48<sup>b3</sup>, 48<sup>e4</sup>, 49<sup>a3</sup>, 49<sup>b1</sup>, 49<sup>b2</sup>, 49<sup>b3</sup>, 49<sup>b4</sup>, 49<sup>e1</sup>, 49<sup>e3</sup>, 49<sup>d1</sup>, 49<sup>d2</sup>, 49<sup>d3</sup>, 49<sup>d4</sup>, 50<sup>b2</sup>, 50<sup>e4</sup>, 50<sup>d4</sup>, 51<sup>e1</sup>, 52<sup>b1</sup>, 52<sup>d3</sup>, 53<sup>b1</sup>, 53<sup>b3</sup>, 53<sup>e2</sup>, 53<sup>e3</sup>, 54<sup>a1</sup>, 55<sup>b2</sup>, 55<sup>e2</sup>, 58<sup>a1</sup>, 61<sup>b4</sup>, 62<sup>b4</sup>, 63<sup>a4</sup>, 63<sup>b4</sup>, 64<sup>d4</sup>, 66<sup>b1</sup>, 66<sup>d3</sup>, 67<sup>a1</sup>, 67<sup>a3</sup>, 67<sup>b1</sup>, 68<sup>a2</sup>, 70<sup>a4</sup>, 72<sup>d4</sup>, 75<sup>e2</sup>, 78<sup>a4</sup>, 78<sup>b3</sup>, 78<sup>d1</sup>, 80<sup>a4</sup>, 82<sup>a2</sup>, 82<sup>b1</sup>, 84<sup>e2</sup>, 84<sup>d2</sup>, 92<sup>e3</sup>, 92<sup>d1</sup>; am wichtigsten von diesen stellen sind 29<sup>d2</sup>, 30<sup>d3</sup>, 43<sup>b1</sup>, 49<sup>d3</sup>, 55<sup>e2</sup>, die theils sinnstörend, theils unrichtig sind; ersteres gilt auch von 51<sup>e1</sup>; bezüglich der stellen von **C** nr 12, 13, 14, 22, 23, 33, 35, 39, 50, 57, 60, 66, 79, 86, 105 geht **L** mit **P**; gegen die unrichtige darstellung von **AC** 87<sup>a1</sup> hat **L** richtig: que teus cevaliers le penge, ki ne se vantece de se hardiece; 26<sup>e4</sup> geht **L** mit **J**; mit **AJC** 30<sup>e6</sup>; 83<sup>a2</sup> hatte **L** ursprünglich d'une soie fille, daraus wurde dann durch radieren d'un sien fillet gemacht; 87<sup>a3</sup> mit **AJC**; verglichen mit **A** geht **L** nr 15, 21, 35, 36, 37, 39, 41, 48, 53 theils mit **P**, theils mit **C**; dasselbe gilt betreffend **J** nr 24, 47, 68, 85, 91, 94.

Wir haben also zwei handschriftenfamilien, einerseits **PNQGV**, andererseits **JLAC**; das original ist wahrscheinlich **M**; **PNQVG** einerseits, **JLAC** andererseits setzen mittelquellen voraus; wir hätten demnach folgende classification, die allerdings auf absolute giltigkeit keinen anspruch machen will:



## XLVI

Will man M, die nicht vollständig erhalten ist, nicht als original anerkennen, so würde die handschrift die stelle von z einnehmen.

### IV. INHALT.

Zu Rom regiert ein kaiser, namens Diocletian, der, von den sieben weisen erzogen, denjenigen grad von bildung sich angeeignet zu haben scheint, der bei einem herrscher vorhanden sein muss, wenn er das glück der ihm anvertrauten völker begründen soll. Man darf vom jungen regenten um so mehr die verwirklichung seines eigenen glückes und desjenigen seines volkes erwarten, da ihm ein durch verstand und klugheit ausgezeichneter sénéchal zur seite steht, Marques, der sohn Chatons, eines der sieben weisen. Erwägt man noch, dass eine jugendliche gattin, die tochter des herzogs von der Lombardei, den blühenden lenz des jungen kaisers verschönert, so scheint nichts mehr zu fehlen, was eines sterblichen beneidenswerthes glück noch erhöhen könnte. Allein gerade einer der umstände, worauf das heil des regenten zu ruhen scheint, ist es, der das leben des herrschers und das glück seines volkes verbittert. Die junge gattin kann es nemlich nicht mit ansehen und ertragen, dass ihr jugendlicher gemahl seine lehrer, die sieben weisen, durch besondere ehren bei tische und anderen gelegenheiten auszeichnet. Durch ihr einschmeichelndes und listiges wesen bringt sie den kaiser zum versprechen, seine lehrer nicht mehr selbst, wie es bisher üblich gewesen, zu beginn der tafel zu bedienen; später wird aus demselben grunde den sieben weisen die abgesonderte tafel entzogen und sie sind von nun an gezwungen, mit den übrigen höffingen gemeinschaftlich zu tische zu gehen.

Abgesehen vom hofe macht sich die schlimme seite des charakters der jungen kaiserin auch nach außen hin geltend, indem sie bestrebt ist, die guten sitten Roms zu untergraben und die schlechten zu fördern; die unterstützungen und die gaben, die dem ärmeren theile der bevölkerung bisher zu theil geworden sind, werden durch ihren einfluss eingestellt, so dass die armen Roms gezwungen sind, sich an die sieben weisen zu wenden mit der bitte, sie möchten beim kaiser dahin zu wirken suchen, dass dem übel gesteuert und die guten sitten gefördert werden. Die sieben weisen kommen dieser bitte nach, erreichen ihren

## XLVII

zweck von seite des jungen herrschers, der ihnen behufs erzielung ihres edlen vorhabens unbeschränkte gewalt in ihren anordnungen und verfügungen ertheilt. Diß bildet für die kaiserin natürlich wider die veranlassung, ihren ganzen zorn gegen die sieben weisen zu kehren; daher ruht sie nicht, bis sie durch schlaue vorstellungen von dem gatten das versprechen gewonnen, er werde von nun an nicht mehr wie bisher beim eintritte der weisen in den saal sich von seinem sitze erheben.

Der kaiser findet Marques weinend im saale und fragt ihn um die ursache seines schmerzes. Der sénéchal beantwortet diese frage mit der bitte, er möge mit ihm in den garten gehen, und er werde dort den grund seines leides sehen. Der regent, der in begleitung von mehreren rittern ihm dahin gefolgt ist, sieht dort die sieben weisen unter einem birnbaume ausgestreckt und hält sie anfangs für todt; bald jedoch wird er eines besseren belehrt, denn die sieben weisen erwachen vom schlafe, sind aber so gebrochen und vom schmerze gebeugt, dass sie sich kaum aufrecht zu halten vermögen. Auf die frage des kaisers, was denn der grund dieses ihres zustandes sei, antworten sie, dass sie die letzte nacht in den mond geschaut und dort dinge erblickt hätten, vor welchen sie mit recht zurückschaudern; so werde seine, des kaisers, tochter vor ihrer verheirathung ein kind gebären, die kaiserin werde verbrannt werden, indem sie selbst sich mit dem kaiser verfeinden werde; diß sei der grund ihrer betrübnis. Niedergeschlagenheit des kaisers, der vom sénéchal getröstet wird.

In folge der auslegung eines traumes des kaisers durch Marques beschließen die ritter, die bei dieser gelegenheit zugegen gewesen sind, in der zukunft ein besseres leben zu führen; daher theilen sie ihre sämmtliche habe in zwei theile, von denen der eine nur zu guten werken verwendet werden soll. Die kaiserin, zu der sich die frauen der stadt begeben, um von ihr klarheit über die plötzliche veränderung im benehmen ihrer männer zu verlangen, erzählt ihnen von der auslegung des traumes und fordert sie auf, am nächsten tage früh, während die männer beim gottesdienste sein werden, die von den rittern für gute und mildthätige zwecke bestimmten gaben durch ihre diener in das haus ihres schatzmeisters überbringen zu lassen. Die frauen erklären sich mit diesem plane einverstanden, allein Marques durch-

## XLVIII

schauf denselben und vereitelt ihn dadurch, dass er die sachen statt in das haus des schatzmeisters der kaiserin in das des schatzmeisteramtes des kaisers bringen läßt; darob große erbitterung der kaiserin, welche diese schmach sobald als möglich zu rächen beschließt. Mildthätige werke auf anrathen des sénéchals; liebe des kaisers zu Marques.

An einem weihnachtstage redet die kaiserin die im festlichen saale versammelten ritter an und bittet sie, ihr bei einem spiele behilflich zu sein, welches an diesem tage in ihrem geburtslande gefeiert zu werden pflege; unter anderen sollen die ritter hierbei in einem besonderen anzuge sich zu einem gastmahle versammeln, nach dessen beendigung alle lichter ausgelöscht werden, worauf dann jeder ritter der herumgehenden kaiserin die rechte hand scheinbar zum abhauen darbietet. Der vorschlag wird von allen seiten mit freuden aufgenommen, nur Marques, böses ahnend, würde sich gerne zurückziehen, fürchtete er nicht den vorwurf der übrigen ritterschaft. Das spiel beginnt, die kaiserin geht von einem zum andern, mit dem speere in der hand, bis sie endlich zu Marques kommt; bei ihm verwandelt sich das spiel plötzlich in ernst, denn sie hätte ihm die hand abgehauen, hätte er nicht dieselbe rechtzeitig zurückgezogen. Darüber entsteht nun im saale eine allgemeine erbitterung und die kaiserin wird in einem übel zugerichteten zustande in den kerker geworfen, bis der zorn der gesellschaft sich legt und die kaiserin freigesprochen wird.

Von nun an geht das ganze bestreben der kaiserin dahin, den sénéchal durch erheuchelte liebe und freundschaft in ihr netz zu locken. Sie bittet ihren gemahl, Marques zum ritter zu schlagen, und verspricht dem weisen überdiß die hand ihrer jüngeren schwester am hofe ihres vaters. So sehr weiß sie ihn zu bethören, dass Marques nichts sehnlicher wünscht, als eine günstige gelegenheit, sich ihr durch die that dankbar zu zeigen. Diese läßt nicht lange auf sich warten; denn als eines tages die sieben weisen auf längere zeit sich vom hofe entfernen, um die steuern einzutreiben, und der kaiser andererseits mit den rittern auf die jagd gegangen ist, ruft die kaiserin den sénéchal zu sich, damit er ihr rath ertheilen möge bezüglich einer sendung; sie wolle nemlich ihrem vater ein schreiben schicken, sie kenne jedoch keinen hierzu

## XLIX

geeigneten boten. Marques hat nichts eiligeres zu thun, als ihr seine guten dienste anzubieten, welche auch dankbar angenommen werden. Der sénéchal hinterläßt grüße für den kaiser und die sieben weisen und tritt sofort seine reise an.

Unter mannigfachen abentuern (er rottet unter anderem eine räuberbande von dreißig mann aus und befreit von diesen gefangen gehaltene damen) erreicht Marques seinen bestimmungs-ort, übergibt dem herzog den brief und wird nicht müde, die kaiserin mit den schönsten lobsprüchen zu preisen. Der herzog läßt indessen seinen schreiber holen, übergibt ihm den brief seiner tochter mit dem befehle, den inhalt desselben mitzutheilen; der schreiber durchliest den brief zuerst flüchtig für sich, und als er darin das todesurtheil des boten geschrieben findet, blickt er letzteren an, läßt den brief fallen und sinkt in ohnmacht. Marques hebt das schreiben auf, wirft einen blick in dasselbe und weiß der gefahr, die ihn bedroht, dadurch auszuweichen, dass er zum herzog sagt, er habe ihm ein falsches schreiben, das an den grafen der Provence gerichtete, eingehändigt; das für ihn bestimmte aber habe er in seiner wohnung gelassen; augenblicklich werde er es holen gehen. Der herzog, nichts böses ahnend, entläßt den sénéchal, der sich durch die flucht rettet; die verfolger, welche später aufbrechen, vermögen ihn nicht mehr einzuholen und so entkommt er glücklich nach Constantinopel.

Die tapferkeit, welche er in dieser stadt bei einem turniere an den tag legt, erregt die bewunderung der ritterschaft und des kaisers, andererseits aber gewinnt sie ihm die liebe der Laurine, des kaisers schwester, welche außerhalb der stadt in einem schönen schlosse weilt; dorthin läßt sie denn auch den unbekanntten ritter bescheiden, vermag ihn aber nicht für längere zeit zurückzuhalten, weshalb sie zur list greift und Marques auf seiner reise von dem vorstand der zunächst gelegenen stadt gefangen nehmen läßt. Auf diese weise von ihrer liebe überzeugt, erklärt sich nun der sénéchal bereit, zu ihr auf ihr schloss zurückzukehren, macht sie aber auf die gefahren aufmerksam, die dadurch für ihre ehre erwachsen könnten. Und er hat sich nicht getäuscht; denn die nachricht, Laurine beherberge einen fremden ritter, dringt bis zu den ohren des kaisers, welcher den plan faßt, in der nächsten nacht das ganze schloss einer eingehenden durchsuchung zu unterziehen.

Davon ist Laurine von einem freunde noch rechtzeitig verständigt worden, so dass Marques zeit genug findet, um sich nach Constantinopel zu begeben und sich dort in seiner ersten wohnung zu verbergen. Die untersuchung des kaisers bleibt ohne erfolg, doch soll von nun an Laurine, um jede verleumdung unmöglich zu machen, bei ihm wohnen. Abschied zwischen Laurine und Marques.

Glücklich kommt Marques nach Rom, doch hat er sich früher in einem gasthause, um nicht erkannt zu werden, als cleric verkleidet; so betritt er die stadt, nimmt bei den übrigen clerics, deren liebe und freundschaft er sich bald zu erwerben weiß, seine wohnung und erkundigt sich über den hof und den stand der dinge; alles ist dort verändert, die guten einrichtungen sind vernichtet, überall herrschen die bösen sitten. Der ruf, den er sich als traumasleger zu erwerben weiß, bringt ihn an den hof, und da er einen traum der kaiserin zu ihren ungunsten auslegt, wird er nach mannigfachen abenteuerlichen kämpfen mit seinen zunftgenossen in den kerker geworfen, wo er bis zu dem tage verbleiben muß, an welchem die sieben weisen, die indessen von ihrer zur aufsuchung des vermisten sénéchals unternommenen reise zurückgekehrt sind, über die eingefangenen verbrecher recht sprechen. Bei dieser gelegenheit wird Marques von den weisen erkannt und mit seinen genossen in freiheit gesetzt. Wiewohl die sache geheim gehalten werden sollte, bis Marques nach widerherstellung seiner zerrütteten gesundheit am hofe erscheinen würde, gelangt die nachricht hiervon dennoch zu den ohren der kaiserin, die aus furcht vor der anklage, die ihr bevorsteht, während der nacht in begleitung einiger ritter und damen den hof heimlich verläßt und sich zu ihrem vater flüchtet, der erst ein jahr darauf sie mit dem kaiser und dem sénéchal auszusöhnen vermag. Die zeit ihrer abwesenheit wird von Marques und den sieben weisen dazu benützt, die alte ordnung in Rom wider einzuführen und die verderblichen einrichtungen der kaiserin abzuschaffen.

Indessen kommt vom kaiser von Constantinopel, der vom könige von Phrygien (?), vom fürsten von Phönikien und vom herzog von Athen mit krieg bedroht wird, ein bote zum kaiser von Rom, dem vetter des bedrängten kaisers, mit der bitte, so bald als möglich ihm zu hilfe zu kommen; insbesondere soll Marques auf jeden fall mit-

genommen werden, weil man auf ihn das größte vertrauen setze. Die ritterschaft erklärt sich zum zuge bereit und nach wenigen tagen trifft daher ein heer von dreißig tausend rittern in Constantinopel ein. Heldenthaten des sénéchals. Nach gänzlicher besiegung des feindes heirathet Marques auf wunsch der beiden kaiser Laurine, worauf das römische heer zurückkehrt. Marques bleibt indessen bei seiner jungen gattin zurück, bis diese nach drei jahren stirbt; erst jetzt verläßt Marques Constantinopel und kehrt nach Rom zurück.

Indessen ist der schlossherr, dem die tochter des römischen kaisers zur erziehung anvertraut worden war, gestorben und diese wird zu ihren eltern zurückgebracht. Die schärfsten maßregeln werden von seite des kaisers getroffen, um, wenn möglich, das eintreten dessen zu verhindern, was die sieben weisen in der geburtsnacht des kindes im monde geschaut hatten; doch vergeblich, denn in den gemächern der kaiserin ist ein jüngling, der sohn einer von der Lombardei mit der kaiserin mitgekommenen frau, welcher zu der jungen kaisertochter in allzu nahe beziehungen tritt, so dass die folgen hiervon bald sichtbar werden. Das junge mädchen, darüber von der kaiserin zur rede gestellt, bekennt die volle wahrheit, läßt sich aber von der mutter überreden als ihren verführer den sénéchal anzugeben. Nun beginnt ein kampf auf leben und tod zwischen der kaiserin und den sieben weisen zur vernichtung und rettung des sénéchals; als mittel hierzu dienen kleine erzählungen, welche abwechselnd von der kaiserin und den weisen vorgebracht werden. Den anfang macht mit rücksicht auf den zustand der tochter die kaiserin.

I. Der sohn eines römischen kaisers zieht, von einem diener begleitet, auf abenteuer aus, kommt nach Babylon, gewinnt sich die gunst des dortigen sultans, der ihm die hand seiner tochter und sein reich bestimmt; allein der diener überlistet seinen herrn und erhält die hand der königstochter und die krone.

II. Ein einsiedler wird fälschlich beschuldigt, die tochter seines gastgebers verführt zu haben und erleidet unverdienter weise den tod. (Meister Bancillas).

III. Ein sénéchal misbraucht die braut seines kaisers; dessen bestrafung.

IV. Ein als mönch verkleidetes fräulein wird beschuldigt, ein mädchen verführt zu haben; dessen bestrafung. (Meister Ancilles).

V. Ypocras rettet durch seine weisheit seinen neffen, der eine königstochter verführt hat.

VI. Die erzählung von Herodes und dem hl. Johannes Baptista (Meister Tulles).

VII. Zoroas, sohn des sénéchals des perserkönigs Daires, verführt die königstochter, wird aber durch die klugheit seines vaters vom tode errettet.

VIII. Eine mutter überredet ihre tochter, bei ihrem stiefvater seinen sohn fälschlich anzuklagen, dass er auf ihn einen pfeil abgeschossen habe; der sohn wird unschuldig getödtet, worauf der vater, der zur erkenntnis seines unrechtes gelangt, seinem eigenen leben ein ende macht. (Meister Malquidars.)

IX. Der sénéchal des kaisers Joires heirathet dessen tochter, tödtet des kaisers sohn und läßt den kaiser absetzen, um selbst den thron zu besteigen.

X. Eine junge königin entbrennt in unerlaubter liebe zum sénéchal; dieser widersteht aber und wird daher von der königin bei ihrem gemahle verleumdet und getödtet. (Meister Jesse.)

XI. Eine junge frau stellt sich todt, wird begraben, aber dann von dem neffen ihres gemahles aus dem grabe befreit; beide, frau und neffe, leben dann bis zu ihrem tode beisammen.

XII. Eine frau, welche einen fremden ritter liebt, aber an der ausführung ihres schlechten vorhabens vom bruder ihres gemahles gehindert wird, rächt sich an diesem dadurch, dass sie ihn durch list in den tod sendet. (Meister Marons.)

Die kaiserin greift nun, da alle ihre bemühungen durch die der sieben weisen vereitelt werden, zum letzten mittel, indem sie den kaiser im augenblicke der entbindung der tochter in das zimmer derselben führt und ihn so zum zeugen der schmerzen macht, die diese erleiden muß; dißmal bedarf es der vereinten bitten aller weisen, um den kaiser zurückzuhalten, namentlich aber ist es Caton, der sich für seinen sohn verwendet. Der kaiser läßt sich besänftigen, doch gibt er ihnen nur eine frist von vierundzwanzig stunden; haben sie bis dahin den verbrecher nicht gefunden, so muß Marques sterben. Die sieben meister schauen in der nacht in den mond und sehen den schuldigen in den gemächern der

kaiserin. Eine durchsuchung, welche sie deshalb am nächsten vormittage in den sälen der kaiserin vornehmen, führt zu keinem ziele, da dieselbe indessen den Otebon, so hieß der verbrecher, mit weiblichen kleidern angethan hat. Traurig und hoffnungslos begeben die weisen sich zu Marques und berichten ihm die sache; dieser durchschaut die list der kaiserin und eben wollen die meister den kaiser um die erlaubnis zu einer nochmaligen untersuchung bitten, als dieser befiehlt, man solle ihm Marques vorführen. Marques ersucht ihn, ihm eine letzte bitte zu gewähren, nemlich die gemächer der königin in gegenwart sämtlicher hofdamen durchsuchen zu dürfen; der kaiser sagt ihm diß zu. Alle versuche des sénéchals, den schuldigen herauszufinden scheinen an der ähnlichkeit, die Otebon in jeder beziehung mit seiner weiblichen umgebung besitzt, zu scheitern, bis er zum letzten versuche greift; er läßt alle damen, eine nach der anderen, den großen saal durchschreiten und da erst verräth sich Otebon durch seinen mehr männlichen gang; trotz der einwendungen der kaiserin wird er ergriffen und vom kaiser untersucht. Marques wird hierauf freigesprochen, die kaiserin aber sammt Otebon zum feuertode verurtheilt.

## V. LAUTLICHES <sup>1</sup>.

### A. Vocalismus.

#### a.

1 a vor l: tel 26<sup>a</sup>9, V 27<sup>a</sup>2, teus CA 27<sup>a</sup>2, quel P 29<sup>a</sup>5, ques A 29<sup>a</sup>5; el (alum) J 30<sup>a</sup>3; quienz G 29<sup>a</sup>5, quiex JVC 29<sup>a</sup>5, tieux NP 27<sup>a</sup>2, pieus NP 53<sup>a</sup>3.

2 a vor r: chier GNPV 26<sup>a</sup>1, (chier) C, chiere 26<sup>b</sup>10.

3 -aticum: damage GNPJVA 29<sup>a</sup>2, damaige C.

4 aqua: eve GNPC 32<sup>a</sup>2, algue JA, iave V; iave 40<sup>a</sup>2 JC; eave G 28<sup>b</sup>3.

5 -am: aim (amo) NPCA 26<sup>a</sup>10, ainz V.

6 -arium: premier 26<sup>a</sup>2, perier (pirarium) NPVC 30<sup>a</sup>2, prijer J, prier A.

7 -iée: couchiée P 26<sup>a</sup>3, couchie C, coucie A; maisniée NPV 27<sup>b</sup>1, maisnie GVCA; aparillies J 27<sup>a</sup>7; iree GNPJ 29<sup>a</sup>5, irree VC; iriez GPJVCA 29<sup>a</sup>3, irez N.

<sup>1</sup> Die handschriften LMQ bleiben in diesem theile unberücksichtigt.

## LIV

8 lacrima : larme GNPVA 30<sup>a</sup>2, larme C; carmen : cerne C 33<sup>b</sup>4.

9 Vortonig : geline 33<sup>a</sup>1, cherețe (= charrette) C 37<sup>b</sup>1, grignours J 32<sup>b</sup>2, esprivier 50<sup>b</sup>2, noel 37<sup>c</sup>1.

ê

Crucius 47<sup>d</sup>2, N cruicx; merciz 26<sup>a</sup>4; asseoir 27<sup>b</sup>8, J asseir; aveine 47<sup>b</sup>3; chandoiles 61<sup>c</sup>1, chandele NP 64<sup>c</sup>2.

ê (ae)

Friente (frēmīta) 45<sup>b</sup>1; giete (jěctat) PJ 37<sup>b</sup>3; vierge (věrginem) PV 83<sup>c</sup>1, virgene J, virge C; mire (mēdicum) 84<sup>a</sup>1; proi C 89<sup>d</sup>2, sonst pri; dius (deus) J 33<sup>a</sup>3, diu J 28<sup>a</sup>2; retiegne 47<sup>a</sup>2, C retingne; viegnent 47<sup>a</sup>2, C vingnent, revigne C 59<sup>a</sup>4; arrire (ad rětro) N 62<sup>b</sup>2; requarre N 43<sup>a</sup>4, 43<sup>b</sup>2.

é pos.

vētulus : vieulx G 25<sup>d</sup>2, vieuz N, vielz P, viex V, vix A; -ellus : da(e) moisiaus GNPVA 25<sup>d</sup>3; beaus P 26<sup>c</sup>1, biaux JCA; tumbreaus P 32<sup>b</sup>3, tumberiaus NJVCA; meseaus P 36<sup>b</sup>4, mesiaus GNJVCA; hiaume 41<sup>c</sup>2, P heaume, hiaumes NJC 70<sup>b</sup>3, PV heaumes; biaute JCA 26<sup>d</sup>1, beaute P; belle GNPVA 26<sup>a</sup>6, bele C, biele J; biel 26<sup>a</sup>9; nouviele J 26<sup>a</sup>10; puciele J 26<sup>a</sup>10; fieste J 26<sup>d</sup>2; capiele J 27<sup>b</sup>6; appiela J 27<sup>b</sup>10; apries J 27<sup>c</sup>6; cordiele J 27<sup>c</sup>6, damoiseles J 27<sup>c</sup>6, novieles J 29<sup>c</sup>2; noveilles N 29<sup>c</sup>2; tumbereil N 32<sup>c</sup>1; tempus : tens NPV 25<sup>d</sup>3, tans A, temps G; femina : feme PVA 26<sup>a</sup>2, fame NC, femme G.

Vortoniges e : Dyocliciens NV 25<sup>d</sup>1; prisiez GNPVA 26<sup>c</sup>1, proisies J; aprevisie 26<sup>d</sup>2; signor J 29<sup>a</sup>3; iglise NP 33<sup>d</sup>4, esglises C; paage (pedagium) 37<sup>a</sup>1; revingnons C 59<sup>a</sup>4; vignies J 59<sup>c</sup>3; tignies C 65<sup>b</sup>1; gita NP 84<sup>c</sup>2; gieta J, geta C.

î, î

geben zu keiner bemerkung veranlassung.

i pos.

-ill + s : eus N 27<sup>a</sup>2, euls P, aus JA; cheveus PGV 47<sup>c</sup>1, cavaus J, chevox C; -iculus : solaus JCA 52<sup>c</sup>1; paraus N 53<sup>d</sup>4 C

70<sup>a</sup>3, pareus P 53<sup>d</sup>4 NJ 70<sup>a</sup>3; orelles (auriculas) 28<sup>d</sup>5, N orilles; ostasse (hôtesse) P 53<sup>e</sup>1.

Vortonig: esvillierent J 26<sup>d</sup>4; aparillies J 27<sup>e</sup>7; consillierent J 28<sup>e</sup>4; travilloit JC 30<sup>b</sup>3; fenie GPV 33<sup>e</sup>4, finee NJCA; mervilla C 44<sup>e</sup>1; anemi 46<sup>e</sup>4.

ö.

trestuit (tötti) NP 28<sup>a</sup>9, touz GV, tout JA.

ø.

jövenis: juesne P 33<sup>a</sup>3, jovene J, joenne N, josne C, jone A; öpus: hues P 26<sup>a</sup>9 NP 27<sup>a</sup>7, oeus J 27<sup>a</sup>7, oes VC; övum: oes (pl.) 45<sup>d</sup>3; rouse (rösa) P 49<sup>e</sup>3, 56<sup>a</sup>1; pueple 62<sup>b</sup>3, puple JA 85<sup>b</sup>2; locus: leu(s) GNP 26<sup>d</sup>1, lieus V, liex C, lius J 28<sup>d</sup>5; jocus: gen(s) PGNV 34<sup>e</sup>2, gu J, gieu CA, giu C 56<sup>d</sup>1; focus: feu(s) 37<sup>b</sup>3, JA fu, fus C 56<sup>e</sup>3; nöptias: noces 78<sup>a</sup>3, neuces A, noeces J 26<sup>b</sup>11; öculus: ieulz N 26<sup>e</sup>6, eulz P, iax J, yex V, iex CA; böna: boine J 26<sup>a</sup>6, masc. boin J 35<sup>a</sup>1; boins J 30<sup>b</sup>4, buens P; öl Cons.: vaut V 44<sup>b</sup>1, A 74<sup>a</sup>4; vausist V 85<sup>a</sup>2, J 34<sup>a</sup>2; vausimes J 30<sup>b</sup>4; vaute (volta) J 30<sup>d</sup>4; taut (tollit) JA 33<sup>b</sup>1; saus (solidus) A 32<sup>b</sup>2; faus (föllis) JA 39<sup>a</sup>2, maus (mollis) A 90<sup>b</sup>4; sauller (subtalarem) A 33<sup>d</sup>3; craullerent A 31<sup>e</sup>1; decauperent J 33<sup>d</sup>3.

Vortonig: damoisiaus 25<sup>d</sup>3; kemunement J 28<sup>a</sup>3; cambien J 32<sup>a</sup>1, pramesse P 75<sup>e</sup>3.

u pos.

angoisse (angustia) 30<sup>e</sup>1, J angousse.

au.

paucum: pau J 30<sup>e</sup>3; poi NJVC 34<sup>a</sup>3, pou P; raubas: robes 45<sup>d</sup>3, J reubes; reube J 62<sup>b</sup>1.

B. Consonantismus.

B = u: triula (tribulavit) JA 84<sup>a</sup>4.

C: Chatons GNPV, Catons CA 25<sup>d</sup>5; chose GNPVC 26<sup>a</sup>2, cose A; char (carrum) GNPV 26<sup>d</sup>4, car CA; chiere (caram) GNPVC 26<sup>b</sup>10, ciere JA; cambre JA 27<sup>b</sup>8; cache (= chace) J 31<sup>d</sup>3; caloir AJ 27<sup>e</sup>5; ciera (= chercha) J 32<sup>a</sup>1; canga C 59<sup>a</sup>4; (soupechon-

nerent A 27<sup>a</sup>4; dechus (pp. decheoir) A 27<sup>a</sup>4; trache (= trace) V 45<sup>a</sup>2; kemunement J 28<sup>a</sup>3; parkemin J 37<sup>b</sup>3; parquemin J 43<sup>a</sup>2; deskire J 37<sup>b</sup>3; merchis J 26<sup>a</sup>4; grasse (grace) J 29<sup>a</sup>1; brac (bras) J 51<sup>d</sup>4; se (ce) C 27<sup>a</sup>4; ces (ses) C 31<sup>d</sup>1, ce (se) C 51<sup>a</sup>4, cil (s'il) C 52<sup>b</sup>2; cervirai (servirai) N 27<sup>c</sup>5; consience C 47<sup>b</sup>1.

G. Gheline AJ 33<sup>c</sup>3.

H. Auberc N 42<sup>a</sup>2.

L: filz PGVA 25<sup>d</sup>3, fillz N, fill C 25<sup>d</sup>5; l = u: auques GPVCA 26<sup>a</sup>1; naturaument A 74<sup>b</sup>4; autre 26<sup>a</sup>7; l = r: angres N 31<sup>c</sup>3; courpes V 61<sup>b</sup>1, NV 81<sup>b</sup>4.

M. Non 25<sup>d</sup>1, G nom; charne (carmen) J 31<sup>d</sup>3, karne A; m - l: sembloit GNPVA 26<sup>b</sup>10, J sanloit; ensemble 28<sup>a</sup>3, J ensanle.

N. ñ: enseigner GPVA 25<sup>d</sup>3, enseingner N; seignier GPV 31<sup>a</sup>4, seingnier N, saingnier C, sainnier J; sainier (signare) J 45<sup>b</sup>4; n = m: em fist C 25<sup>d</sup>6, s'em partirent NP 26<sup>a</sup>5, em feront C 34<sup>c</sup>1; nt = n: deffen C 50<sup>a</sup>3; n nasal: soing 32<sup>b</sup>4, 32<sup>c</sup>1, J soig; n - r: engendra GNPVJ 26<sup>d</sup>4; vinrent JC 28<sup>d</sup>2, vinrent A; revenrons GV 42<sup>c</sup>4, revendrons PN.

P. Temps G 25<sup>d</sup>3; nopces G 26<sup>b</sup>11; draps V 28<sup>b</sup>1.

Q. Qui GNPVC 25<sup>d</sup>5, ki A; Marques 25<sup>d</sup>5, Markes A; que 26<sup>a</sup>2, ke A; mokierent A 27<sup>c</sup>5; mokaissent J 43<sup>d</sup>1.

R. Tristre JVCA 30<sup>c</sup>4, triste PG.

S. Unorganisch: list (lectum) V 31<sup>d</sup>3; vost (voluit) C 51<sup>c</sup>2; mestre (mittere) C 52<sup>c</sup>2; coste (oubitum) N 64<sup>a</sup>3; Asteinnes N 69<sup>d</sup>2; abgefallen: cuidoie (cuidoies) NP 73<sup>b</sup>2; erhalten: joesdi (Jovis diem) JN 32<sup>c</sup>3.

T. Aparilliet J 26<sup>b</sup>4; mengiet J 26<sup>c</sup>2, C 28<sup>c</sup>3; plouret C 30<sup>a</sup>2; soilliet C 30<sup>a</sup>2; sejournet C 52<sup>d</sup>4; pechiet (subst.) C 29<sup>a</sup>2; volentet C 44<sup>b</sup>4; ent (inde) A 28<sup>a</sup>6.

V. Vuerre A 54<sup>d</sup>1, revuarder A 55<sup>d</sup>1, vuarder A 74<sup>b</sup>4.

Z. Preissies CA 26<sup>a</sup>2; grans mercis JCA 26<sup>a</sup>4; lies (laetus) A 26<sup>a</sup>10; dales A 25<sup>c</sup>5; haus (altos) JVC 27<sup>c</sup>7; escondires JCA 28<sup>a</sup>1; leves (levatus) J 28<sup>a</sup>5.

Zur formenlehre.

Artikel.

Nom. sg. vor voc.: Li empereres 25<sup>d</sup>2, G l'; vor cons.: Li

## LVII

vallez 25<sup>d4</sup>, G le; fem. vor voc.: L'ire 39<sup>e1</sup>, J li ire; l'ame 32<sup>e1</sup>, JC li ame; li empereris J 30<sup>e2</sup>; fem. vor cons. obl.: la malice 28<sup>d7</sup>, JA le; de le = du NPVCA 25<sup>d4</sup>, del J 28<sup>b3</sup>, dou C 30<sup>d3</sup>; a le = au GPVCA 28<sup>b3</sup>, J al; malice kann auch mas. sein.

### Substantivum.

II declination. 1 nom. sg. dons (donum) 27<sup>b5</sup>; 2 vallet G 25<sup>d4</sup>, vallez NPC, valles VA; dus (dūcus) NPJVCA 26<sup>a10</sup>, duc G; 3 mestres NPV 25<sup>d5</sup>, maistres CA, maistre G; 4 Dyocleciens 25<sup>d1</sup>; Marques, accus. Marque und Marcon; 5 nom. pl. mestre NPJCA 27<sup>a1</sup>, maistres GV; rest eines gen. pl.: chandelor 67<sup>a3</sup>.

III declination. 1 nom. sg. genz PJ 26<sup>d3</sup>, gent GNVCA; nuit GPNV 26<sup>d2</sup>, N 34<sup>d3</sup>, nuis JC 26<sup>d2</sup>, PJCA 34<sup>d3</sup>; amor GNPV 29<sup>b2</sup>, amors J; reançon GNPV 29<sup>e1</sup>, reançons JCA; pitie 30<sup>a4</sup>, A pities; faim NPVG 36<sup>b2</sup>, fains J; deboneretez (s) PJC 42<sup>e3</sup>, debonerete GNV; verites A 31<sup>a5</sup>; oquoisons J 34<sup>b2</sup>; 2 nom. abes 83<sup>b2</sup>, obl. abe 83<sup>b3</sup>; nom. emperere G 25<sup>d2</sup>, empereres NPVA; obl. empereur G 25<sup>d1</sup>, empereur NV, empereor P, emperaour A, empereres N 28<sup>a4</sup>; nom. enfes 29<sup>d1</sup>; enfant G 30<sup>e2</sup>; obl. enfant 28<sup>a1</sup>; nom. nies 84<sup>a2</sup>, obl. neven 84<sup>a1</sup>; nom. sires 26<sup>e4</sup>; sire P 33<sup>a1</sup>; obl. garçon 34<sup>e1</sup>; nom. pl. senateur PV 26<sup>a2</sup>, senator NCA, senateurs G; baron NPVA 26<sup>a2</sup>, barons G, C 33<sup>d1</sup>; seignor PJ 33<sup>d1</sup>, seignors NC; 3 nom. pl. roi NPJVCA 27<sup>a1</sup>, rois G; preudome NPJVA 26<sup>d8</sup>, preudons G; homes GN 28<sup>a4</sup>, home PJVCA; nom. sg. peres 42<sup>d4</sup>, GV pere; obl. li miens peres N 67<sup>e3</sup>; 4 obl. pere (paria) P 46<sup>d3</sup>, peres N, paire V; 5 Chatons (nom.) GNPV 25<sup>d5</sup>, Catons CA; 6 voc. sg. sire 26<sup>a2</sup>; pl. seignors P 26<sup>a3</sup>, seigneurs GNJ, seigneur C, seignour A.

### Adjectivum.

1 nom. sg.: malades GNPVA 25<sup>d2</sup>, sages 25<sup>d3</sup>, aber sage G 25<sup>d5</sup>; nom. pl.: sage PVCA 26<sup>a2</sup>, sages GN; norri PVCA 26<sup>a1</sup>, nourris G, norriz N; esbahi PJCA 26<sup>a8</sup>, esbahiz GNV; appareillie PVCA 26<sup>b4</sup>, apparilliet J 27<sup>e1</sup>, appareilliez G 26<sup>b4</sup>; revenu PJA 26<sup>b8</sup>, venus GV; mort 30<sup>a3</sup>, G morz; arme, monte PNJA 41<sup>d2</sup>, armez, montez, GVC; autre 26<sup>a7</sup>, N autres; autre PJVCA 27<sup>e2</sup>, GN autres; neutrum: voirs 46<sup>a4</sup>. 2 fem. sg. cortoise 26<sup>a6</sup>, dolente 37<sup>b4</sup>; nom. grant GNPV 28<sup>a3</sup>, grande JCA; obl. fem. grande CA

## LVIII

30<sup>c</sup>3; nom. pl. fem.: granz GNPV 26<sup>b</sup>11, grandes JCA; masc. nom. sg.: grans PVA 25<sup>d</sup>3, grant N; fem. nom. sg.: desloial GNPV 51<sup>c</sup>3, desloiaus JC; vaillans JCA 26<sup>a</sup>10, vaillanz PV; fem acc. sg.: forte GA 30<sup>d</sup>3; tele PVCA 26<sup>a</sup>2, telle GN; aber desloiaus P 67<sup>c</sup>4; mas. n. pl.: tuit NPC 27<sup>d</sup>3, tous G, tout A; fors PV 28<sup>d</sup>1.

Organische Steigerung: pires 27<sup>a</sup>6, obl. pieure 38<sup>d</sup>1, pesme C 30<sup>d</sup>3; menre (obl. fem. sg.) C 31<sup>b</sup>2, menor GNP; greigneurs (nom. fem. sg.) JCA 32<sup>b</sup>2, greigneur CNPV.

### Numerale.

Andui P 38<sup>a</sup>1, ambedui N, andoi J, ambedui C; ving G 35<sup>b</sup>1, vins V, vingz G 35<sup>b</sup>3; vintiesme NPV 70<sup>b</sup>3, vintisme J.

### Pronomen.

Pronomen personale. 1 nom. sing.: je PVCA 26<sup>a</sup>3, ge N, jou J; gie J 27<sup>d</sup>3, P 40<sup>d</sup>1; obl. mi (= moi) A 41<sup>b</sup>4, 75<sup>a</sup>2; J 50<sup>a</sup>4; C 53<sup>a</sup>1; 2 3 ps. sg. mas. obl. unbet.: li 26<sup>a</sup>2, bet.: lui 26<sup>a</sup>2; mit praep.: li PJVCA 26<sup>d</sup>3, lui GN; fem. ohne praep.: li 29<sup>c</sup>4, mit praep.: li 29<sup>c</sup>4, N lui, GN 34<sup>b</sup>2 lui; 3 ps. sg. fem. obl. unbet.: la GNPVC 26<sup>a</sup>2, le A; le VA 31<sup>d</sup>1, 34<sup>a</sup>4; V 39<sup>a</sup>1, G 39<sup>d</sup>4, GV 55<sup>c</sup>2; 3 ps. pl. mas.: il 26<sup>a</sup>7, ils G; ill C 32<sup>d</sup>2; fem. eles 34<sup>c</sup>2, J ele.

Pronomen possessivum. 1 1 ps. sg. nom.: mes 34<sup>a</sup>1, G mon; obl. mon. 28<sup>a</sup>1, J men; pl. nom.: mi NP 26<sup>d</sup>8, NPJVCA 29<sup>a</sup>5, mes G; pl. obl. nostre 31<sup>b</sup>1, J no; fem. no JC 61<sup>c</sup>4; 2 2 ps. mas. nom.: vos C 26<sup>a</sup>10, 28<sup>d</sup>7; vostres GNPV 28<sup>d</sup>7; obl.: vostre GNPJC 36<sup>a</sup>1, vo A; vo J 39<sup>a</sup>4, V 69<sup>d</sup>3; vo voz JV 27<sup>a</sup>1, vo C 29<sup>a</sup>5; fem.: vo C 92<sup>c</sup>3, C 50<sup>a</sup>2; 3 3 ps. mas. nom.: ses 25<sup>d</sup>5, son G; obl. son 25<sup>d</sup>6, sen A 82<sup>d</sup>4, 36<sup>a</sup>2, J 36<sup>b</sup>3, 39<sup>d</sup>2; abs. sien 30<sup>d</sup>4, P suen, C suen 36<sup>d</sup>1; fem. nom.: se J 38<sup>d</sup>4; obl.: sa 27<sup>c</sup>6, J se 27<sup>c</sup>6, 37<sup>b</sup>1; se A 27<sup>d</sup>2, 37<sup>b</sup>1; GV son ire 37<sup>d</sup>2; abs. seue GNPV 35<sup>a</sup>3, soie JC, siue A; soie JC 91<sup>c</sup>1, 91<sup>c</sup>3; lor NPJVCA 33<sup>a</sup>3, leurs G, J 33<sup>d</sup>2.

Pronomen demonstrativum. Nom. sg. mas. conj.: cis P 26<sup>b</sup>6, cil N, ce G; pl.: cilz G 29<sup>a</sup>5, cil JVC, cilz V 33<sup>a</sup>2; pl. obl. mas. abs.: ciux J 26<sup>c</sup>4; conj. obl. icelui NPV 28<sup>a</sup>5, iceli J, ice C; celui GNPV 39<sup>d</sup>3, celi JC; abs. celui 25<sup>d</sup>3, cel JAC 26<sup>b</sup>10, celi JCA 26<sup>a</sup>1; nom. cist P 29<sup>a</sup>5, obl. cest 33<sup>a</sup>1; neut.: ce NPVCA 29<sup>c</sup>4, J cou.

Pronomen interrogativum. Nom. fem. sg.: quex J 34<sup>b</sup>2; obl. quel 43<sup>d</sup>4.

## LIX

Pronomen relativum. Qui 25<sup>d</sup>5, A ki; qui = cui PJ 27<sup>c</sup>6; qualis: quel GNPV 28<sup>a</sup>2, quex J, quiox C, queus A.

Indefinitum. Li auquant NPV 27<sup>c</sup>1, li aucuns G, aucun J.

### Verbum.

1 Verbum auxiliare estre. Praes. 2 sg. ind.: ies J 29<sup>b</sup>2; pl. iestes J 32<sup>c</sup>2, C 49<sup>d</sup>4; imperf. conj. 1 sg.: fuisse J 51<sup>c</sup>3.

Avoir. Praes. 3 sg. ind.: ai P 84<sup>b</sup>2; 1 pl. avonmes N 30<sup>b</sup>1; imperf. 1 pl. ind.: aviens V 30<sup>c</sup>2, aviemes JA 35<sup>e</sup>4, JC 39<sup>d</sup>3; perf. 3 sg.: out C 41<sup>d</sup>3; fut. 1 sg. arai JCA 34<sup>c</sup>3, 2 pl. ares J 27<sup>d</sup>3.

2 Infinitiv: agencir J 30<sup>c</sup>6; asseir P 34<sup>b</sup>1, J 27<sup>b</sup>8; subst.: li mengiers PJCA 32<sup>d</sup>2, li direz et li feres PJVC 68<sup>e</sup>2.

3 Praesens. 1 sg. ind.: aim NPCA 26<sup>a</sup>10, ainz V, aime G, J 40<sup>b</sup>3, ainme V 31<sup>a</sup>2; demande GNPJ 27<sup>a</sup>10, demanc J 27<sup>b</sup>1, demans GV 54<sup>d</sup>3; mant NPVC 43<sup>c</sup>4, mande J, manc J 43<sup>c</sup>4; ose GNV 27<sup>b</sup>2, os PJ; prie GV 35<sup>a</sup>3, pri PJ, V 42<sup>d</sup>2; loc (laudo) J 36<sup>c</sup>2; desfenc J 50<sup>a</sup>3; creanc J 50<sup>a</sup>3; parol P 56<sup>c</sup>1, paroil A, P 87<sup>d</sup>3, parole JC, paroille N 67<sup>d</sup>3; 1 pl. trouvonmes AJ 85<sup>a</sup>3; 2. pl. perdoiz (?) P 33<sup>c</sup>3, ovroiz (?) P 42<sup>c</sup>4; 3 sg. conj. demant 29<sup>e</sup>4, J demange; hant P 30<sup>d</sup>1, hante N; regart P 33<sup>c</sup>3, regarde C; parolt NP 40<sup>b</sup>3, paraut JA, parole G; jurece A 69<sup>b</sup>2; 2 pl. conj. conseilloiz P 43<sup>c</sup>3, demoroiz P 50<sup>a</sup>4.

4 Imperfectum. 1 pl. cuidiemes J 30<sup>b</sup>1, souffriens JC 39<sup>a</sup>1, souffriemes A, estienmes A 39<sup>a</sup>1, perdissiemes A 61<sup>a</sup>4.

5 Futurum. 1 sg. passera J 45<sup>a</sup>4; meterai JC 46<sup>d</sup>1; mestre N; loere N 74<sup>c</sup>3, mouvre N 74<sup>c</sup>3; vendre P 82<sup>a</sup>2, dire N 27<sup>a</sup>4 (wie e = ai 27<sup>b</sup>3); 1 pl. perderons PJVCA 27<sup>e</sup>5; 2. pl. escondiroiz PV 28<sup>a</sup>1; otrierez N 28<sup>a</sup>2, otroieroiz PV, otrieres J, otroieres CA; orrai 85<sup>a</sup>2, durra P 75<sup>a</sup>2, duerra J; demorra NPJCA 83<sup>d</sup>1; guerra NP 93<sup>c</sup>3; ouverroiz PJV 82<sup>a</sup>3, enterroiz (-ez) GJV 82<sup>a</sup>3.

6 Imperf. conj. 1 sg. amaisse J 31<sup>a</sup>3, mangaisse J 41<sup>a</sup>2, montaisse, portaisse J 51<sup>c</sup>3; 3 pl. montaiissent JV 41<sup>d</sup>2, mokaissent J 43<sup>d</sup>1.

7 Part. pf. fem. appareilliee GNV 34<sup>c</sup>3, aparillie J, appareillie CA; engigniées PV 35<sup>b</sup>4, -ies NJCA; jugie JA 39<sup>a</sup>1; laidengie V 39<sup>a</sup>1; emploijes J 42<sup>b</sup>2; demarcie J 44<sup>d</sup>2, defroissie JC 44<sup>d</sup>2, desrochies JC 61<sup>c</sup>2; (vergl. liement JCA 60<sup>d</sup>4; lie JC 62<sup>a</sup>4).

Starke verba: aler. praes. 1 sg. vois 60<sup>b1</sup>, revois 75<sup>a4</sup>; 3 sg. vet NP 27<sup>b6</sup>, va J, GV 42<sup>a4</sup>; 3 sg. conj. voit G 32<sup>a2</sup>, voist CA, aut P; 3 pl. aillent NPVCA 36<sup>d1</sup>, voisent J.

aerdre. 3 sg. aert P 33<sup>a2</sup>, ahert C, alert J; 3 pl. aerdent N. aidier. 3 sg. conj. aist GNPV 47<sup>a3</sup>, alut J, aide C.

chaloir. 3 sg. conj. chant NPVCA 28<sup>b6</sup>, caut J, chaille G; fut. 3 sg. charra 61<sup>b1</sup>.

chaoir. 3 sg. rechiet 69<sup>b3</sup>; pf. 3 pl. chairent PV 28<sup>b5</sup>, cheirent N, cairent JA; part. pf. cheoiz 55<sup>d4</sup>; fem. cheoite 93<sup>a2</sup>; keues J, decheues C, deceues A 36<sup>b2</sup>.

craindre. 3 pl. cremen G 36<sup>a3</sup>, creignent N, criement PVA.

croire. fut. 1 sg. crerai NP 39<sup>d4</sup>, cerra J, querrai C; kerrai J 88<sup>a1</sup>, querrai A, croirai GV; pf. 3 sg. crut 39<sup>d4</sup>, J crei.

croistre. 3 sg. praes. croist 30<sup>b1</sup>, NC croit.

decevoir. ppp. deceuz NPJC 27<sup>a4</sup>, dechus A.

desplere. 3 sg. pf. desplut NPVA 28<sup>d4</sup>, desplut J, desplot C.

devoir. 2 pl. fut. devroiz P 30<sup>d2</sup>, deveres VC.

dire. 2 pl. conj. praes. diez 39<sup>b4</sup>, P dioiz; imperf. conj. 3 sg. deist PNC 42<sup>a3</sup>, desist J; pf. 2 pl. deistes 32<sup>b1</sup>, JA desistes; 3 ps. distrent 27<sup>a2</sup>, AJ disent; fut. 1 sg. diroi G 42<sup>b4</sup>.

doner. 1 sg. praes. doing 29<sup>a4</sup>, VC doins; fut. dorrai P 42<sup>d4</sup>.

estaindre. pf. 3 sg. estaint 91<sup>a4</sup>, J estint.

faire. 1 sg. praes. fas GNPV 29<sup>a4</sup>, faic J; 2 pl. conj. faciez (s) 36<sup>a2</sup>, 50<sup>a3</sup>, façois P; pf. 1 pl. feismes 30<sup>a4</sup>, J fesimes; 3. firent GNPV 26<sup>d2</sup>, JCA fisent; imperf. conj. 3 sg. feist 37<sup>b4</sup>, J fesist; fut. fere N 26<sup>a3</sup>.

hair. 1 sg. praes. has CA 29<sup>a4</sup>, hac J, he P 40<sup>a1</sup>; 2 pl. heez NPV 29<sup>b3</sup>, haes JCA, haiez G, haez P 40<sup>b4</sup>; conj. 3 sg. hee P 56<sup>d3</sup>, hace CA.

issir. 2 pl. fut. istroiz 71<sup>b3</sup>, JC isteres.

lire. imperf. conj. 3 pl. leussent 37<sup>a4</sup>, lisissent N; pf. 3 sg. lut 69<sup>a4</sup>, J liut.

loisir. 3 sg. pf. lut 80<sup>b3</sup>, liut J.

mettre. 3 pl. pf. mistrent 26<sup>a8</sup>, JA misent.

pouvoir. pf. 3 pl. porent 28<sup>a4</sup>, C peurent.

(es)pondre. ppp. espons GNPV 32<sup>a3</sup>, espondus C, J 38<sup>b3</sup>.

prendre. 2 sg. conj. prenges J 88<sup>b1</sup>, 3 prenge J 88<sup>b1</sup>; pf. 3 pl. pristrent NP 33<sup>d2</sup>, prisent J, prindrent G.

## LXI

paistre. ppp. penz 56<sup>c3</sup>

querre. imperf. conj. 3 sg. queist 27<sup>c6</sup>, quesist J, pl. quesissent J 28<sup>a4</sup>; pf. 3 pl. requissent GNPV 26<sup>a9</sup>, requisent JCA.

recevoir. ppp. f. pl. receues 93<sup>d1</sup>, C reçutes, A rechutes.

refraindre. pf. 3 pl. refraindrent NP 35<sup>c2</sup>, refrainsent JA, refraintrent C.

rompre. ppp. derout 30<sup>c4</sup>, C derompu.

savoir. pf. 1 sg. soi P 38<sup>a3</sup>, seuc J; 3 pl. sorent NPVA 28<sup>b5</sup>, seurent JC; fut. 2 pl. sarez GJ 30<sup>a1</sup>, savroiz P, sarez N, C 35<sup>b3</sup>; cond. 3 sg. savroit GNP 26<sup>d1</sup>, saroit JCA; 2 pl. savriez GNP 32<sup>a3</sup>, saveriez C.

(as)seoir. 2 pl. conj. praes. asseoz NP 27<sup>b1</sup>; pf. 1 pl. asseimes GNPVA 30<sup>c4</sup>, assesimes JC.

soloir. 3 sg. pf. seut NPVA 26<sup>c3</sup>, sient C.

sivre. 3 sg. praes. suit 47<sup>d3</sup>, siut J; inf. sivre GNPV 51<sup>a3</sup>, sivr J, suir C; imperat. sif P 58<sup>b2</sup>, suif GV, sui N, siu J, sieu C.

taire. sg. 3 pf. tut NP 27<sup>a5</sup>, teut JA, C 36<sup>c2</sup>; pl. turent P 32<sup>d1</sup>, NP 56<sup>a3</sup>, teurent J 32<sup>d1</sup>, JCA 56<sup>a3</sup>.

tenir. fut. 1 sg. tiendrai G 27<sup>b3</sup>, tendrai NPV, tenrai JCA.

tolre. praes. conj. 3 sg. toille PNVC 40<sup>a3</sup>, tolle GJ; imperf. tousist PNCGV 42<sup>c3</sup>, tolist J; fut. 1 sg. toudrai NP 39<sup>c2</sup>, taurai J; 3 sg. cond. toudroit N 38<sup>a4</sup>, torroit P, tauroit J.

traire. pf. 3 pl. trestrent NPC 26<sup>a5</sup>, trairent G, traissent JA, JA 29<sup>a5</sup>.

venir. 1 sg. praes. vienc J 46<sup>c3</sup>; 3 pl. conj. veignent N 36<sup>c3</sup>, vieignent PJ, vingnent C; pf. 1 sg. ving PNJV 43<sup>c3</sup>, vins G, vinz C; fut. 3 sg. vendra NP 30<sup>c6</sup>, viendra G, venra V, J 32<sup>c1</sup>.

voloir. pf. 3 sg. vaut JA 30<sup>c3</sup>; pl. vouldrent GPNV 26<sup>a8</sup>, vorrent C, vaurent J, vaurrent A; 1 pl. vausimes J 30<sup>b4</sup>; fut. 1 sg. voudrai NPV 39<sup>c2</sup>, vaurai JA, vorrai C.

### Metathesis.

Pourfite NJVCA 31<sup>a2</sup>; fereur (fragorem) J 31<sup>d4</sup>; anfremer J 47<sup>c3</sup>; atrempez GN 29<sup>a1</sup>, atrempez C; porve (= prove) N 69<sup>b4</sup>.

### VI. LESARTEN <sup>1</sup>.

1 Es werden nur die wichtigeren lesarten berücksichtigt, nur dialektische abweichungen mussten übergangen werden; über die lesarten der handschriften LMQ vergl. oben seite XLIII bis XLV.

25<sup>d</sup>2 N fu [mout] vieuz [hom]. 6 N Li empereres jennes ama mout Marques et tint (en fist son senechal). 26<sup>a</sup>1 A tint (chier). 8 A voie | desi a quarante; N lx. [des mieuz amez et]. 26<sup>b</sup>2 C (Sire .. merciz). 3 GV (pas) [plus], [molt] volentiers; A fille [comme on le devoist apareillier] comme; C (el pais), (sa fille) | car il voloient movoir. 4 A (et li somier trosse et tot prest). 5 AC pucele | n'i vaut pas aler. 6 A jusc'a | .VII.; uns flex | qui bien avoit; N avoit | encore; GV entor | .III.; GV Li dus [ses peres]. 8 A [Li baron monterent sour lor cevaus et la pucele fu mise u car et ses damoiseles ensemment et cevancierent tant qu'il vinrent a Rome. Et] quant. 10 N l'endemain [vint]. 26<sup>e</sup>1 N costume [du pais]. 2 AC laissoit | ses maistres senescaus; A li flex; C le fil; A mengie [estoit tous jours devant son pere et devant ses maistres. Et] le. 3 AC (et les servi). 4 A (autre) table (assez - plaine) | aornee de rikeces [tant k'a paines le saroit nus a dire] et vit; J table (assez - plaine) | mout aornee et mout de rikeces dessus et vit. 7 GV non | ou les .VII. saige estoient. 26<sup>d</sup>1 GV que | touz les autres; P savroit | tote. 2 N ostees [et trestuit] (tote jor); A fisent [toutes les dames] .. feste [et li baron ausi] | tout le jour desi a la nuit; GV [tout le jour] firent ... | vie et tant. 3 N (Les dames - vint) | Li empereres se coucha et la dame delez lui; AC (et les damoiseles); GV dames | alerent couchier l'empereriz. 4 GJAV (s'esplomerent et); GV vint a | l'endemain. 8 A (car il sont preudome). 27<sup>a</sup>7 C | vous ne serez ja pires des autres [se diex plait]. 8 GV (et si li doit tenir). 27<sup>b</sup>1 A ensemble [en vie] | je vous demant [le don] que vous | n'asseez a table plus ces .VII. saiges devant vous, ains les laisserez. 2 AC | osoie. 6 AC Li jors fu | grans et biaux et clers anchois que li emp. se levast, et puis s'en ala li empereres oir messe. 7 GV; apres le service il s'en revint en son palais. Lors fu il tens de mangier (il comanda .. au mangier); J mangier | les tables furent mises et l'eve cornee. 8 J de | sa cambre (avuec li - damoiseles); GV grant | compaignie de [dames et de] puceles, [qui l'adestroient]. 10 AC (servez por moi et) | si dites. 27<sup>e</sup>3. AC ce que li empereres | avoit commande; GV ce que | ses sires leur mandoit et qu'il li avoit commande. 5 GV deceuz [or du bien faire] | car si l'empereriz ... perdrons [les vies et] s'; GJVCA | se il ne vous sert; GV servirai [a mon pooir] (mieus qu'il ... peres) | Marques, dient cil. 6 AC (del pais); JCA seignor [ke ele avoit espouse] | ele le savoit. 7 GV empereres

### LXIII

| l'en fist querre jusques a .VIII.; JCA mout | bien apareillies; A gueres | ke l'empereris (empira de charneure) perdi. 27<sup>d</sup>2 A saiges | pour tant ke ele les haoit par sa mauvestie (et si .. hair) | et pour cou que li empereres les. 4 A despoilliez | et il devoit entrer u lit, si li; AC ge m'en | fuisse repentis ... de coi | empirastes vous; A [pour cose que je vous desisse] ..., AC come | vous valies devant ... se vous ne voles, si le laissies, mais toutes voies je le vous dirai. (Or ... empereres) | certes, biaux sire, mout; GV je m'en | repenti, se il me peust valoir. 28<sup>a</sup>1 GV (par droit au mains) ... (et le vostre, ne m'escondiroiz vos mie). 3 A autres [ore, sire, dist ele] a il; C autres [certes, sire, dit ele] | il a ci. 4 AC ceenz (au mangier). 5 GV trusqu' | a l'endemain; A que li [biaus] fu (bien esbatuz) | et fu dimences et jours de Pentecouste; et li; C (que ... esbatuz); GV que | li jours fu grans et celui jour meesmes fu la; J cort (grant) ... (hauz); AC (qu'il .. feste). 28<sup>b</sup>1 GVCA (et fet .. d'iluec). 2 AC en sa | cambre. 3 GV (les tables furent mises). 5 A fere | l'empereris par se mauvestie; GV que ce | avoit fait faire l'empereriz et par son admonestement l'avoit fet li empereres; J faisoit faire | l'empereris; C (par la dame). 6 GJVCA (assis et). 28<sup>c</sup>2 GV radoter [ne qui tant creust sa femme comme cil faisoit, mais ne leur chausist, se autres n'i perdist que il] (et que ... X. autres); J (et que .X. autres); AC honte [et le valour]. 3 JCA (ne a aumosnes); GV perte et | li anuis; AC perte et | li damages; J (tant que la perte et). 4 J (quar il .. de l'empereor); GVC (merci). 28<sup>d</sup>1 A li empereres | si bien de vos et vos amis [k'il riens ne vous escondira] ... oster | cou que ele a estable, puis que ele les i a ordenees et mises ... seignor, font il, diex le vous mire! GV voies | li mousterrons nous. 2 C mesniee | qui se seoient delez. 3 GV (et lor - encontre eus) | et l'empereriz se pourpensa, que. 5 AC cuer | et en ostes toutes mauvaises euvres et si entendez. 6 AC (et vous dirai - en folie) mais. 7 J mais | vos faites le contraire, car. 29<sup>a</sup>1 C chose | qui face a reprendre; je l'amenderai ... car il puet bien estre que vous veez. 2 A sire | dist maistres Catons (et nous .. partie); N terre | et le pechie en est vostre et n'en deussiez pas souffrir. 3 GV dient il [vous dites bien et nous le ferons] volentiers. 5 J (por quoi ... fere); AC vendue a | vous. 29<sup>b</sup>1 J femes | ont le diable ou cors. 2 GJVCA lors | li membra de sa marastre; AC qui | maintes fois l'avoit vendu vers son pere; J pere (et a tort et) ... este |

peris; JCA (si mestre); AC (et crut .. saiges); A sa feme [et l'en avilla mout] et; C haine | eut ele rouve ... por le destorbier. 3 JC (et dist); J ont il | fait. 4 N [Con] | cele s'aperçut; AC [[Et quant ele l'oi] A ainsi parler] ele; J n'estoit | ore mie lius du parler et; GVCA (et se tut). 5 C parloient de [lor] besoingnes; AC (et des aferes); C touz [les prendommes] et [touz] les baillieux et touz les provos; GV (de la tere). 29<sup>e</sup>1 GVCA (chascuns endroit soi); A seignour [nous vous conmandons de tant comme nous poons ke vous] ostez ... | toutes les nouveles coustumes; C abatez | toutes les coustumes et les mauvaises usaiges. 2 J (quant il .. n'eust); A disent [tout ensamble: Seignour] nous ... l'empereris [et quant ele oi les paroles] | ke c'estoit cou, de coi. 3 AC fille [et tantost k'ele fu acuciel] si manda. 4 JV filles | viennent li fil; GCA venront li fil; J (dame .. empereres); A empereres | je n'en sui point dolans, ains ... lies. Par foi, sire, dist ele, vous aves droit, car ele est mout bele. Sire, dist ele, se vous l'ames, nous le verrons bien, mais or vous pri jou, ke vous dones; C empereres, | pour ce ne vous has je mie, ainz. 29<sup>d</sup>1 J dist | li empereres; GNVCA (vous savez bien); J mangier [fors al tierc jour ou au quart] et le convient alaitier; AC alaitier | et vous deves bien savoir, qu'il convient la mere mengier pour li; CA | se tendra mout bien a ce que je li demanderai. 2 C | damoisele, fait li empereres, est ce voirs, que vo dame dist? Sire, dist li emfes, oil; AC par tel | couvent; ACJ | que s'ele (la mere .. dont ele) A me courouce, J ne me cuide courecier, C me cuide ne ne doit courrecier; GV chose | de quoi je me doie corroucier; A dame | je ne vous couroucerai pas, se dieu plaist ... sorvenant [tant soient prive ne estrange]; N le | tendra. 3 A tornoit [et por quoi ele avoit demande le don] | si en fu mout iriez, si s'en parti; GV (mout) sospirant (et gemissant) | si s'en merveilla mout (li empereres que ce est) et ...; ACJ (que ce est); A | qu'aves vous? Il me samble, ke vous estes iries; [ce poise moi]; N vous estes | mu. 30<sup>d</sup>1 AC (si le savroiz). | A tant se departent de la sale et avalerent les degres contreval. 2 V (et estoient tuit); J (et plaing de lermes). 3 AC que ce | pooit senefier; GV (sire - nenil); AC | A tant se traissent pres li baron et virent. 4 AC li baron [qui pres estoient]. 30<sup>b</sup>1 GV viel et | frelle; AC (et angoisse). 2 AC Sire [dient il] | nous le vous dirons volentiers tout solement a vous et a Marke (nostre ami et); J (i fu apelez). 4 veismes | tout cou que

nous vausimes et veismes que vostre; GV cele qui | le porta; C | enfanteroit. 30<sup>a</sup>1 A arse | et quant nous veismes cou si eusmes si grant deul et si grant angoisse et fumes si esbahi k'il nous couvint par force asseir dejouste cest; J si nous | esvillames et. 3 J (Sire et si ... de vous). 5 C (et li senechaus) fu; A ces choses [qu'il ont dites et trouve]; AC [Pour dieu, seigneur, conseillies m'ent!] | Seignor, dient li baron, nus ne les puet destorner de lor destinees ... (ou agencier). 6 GV loons | que quant vostre fille venra ... li empereres. Et si vous loons, que vostre feme ...; umgekehrt; C | Nous savra; ACJ (Après, sire ... 31<sup>d</sup>1: dist li empereres). 30<sup>d</sup>1 AC remembrans | de cou ke nous avons fait cha arriere pour vous et nous vous priens, sire, pour dieu, ke se nous avons mestier de vous, ke vous nous aidies; P arieres (Seignor, dist li empereres, volentiers). 2 N quant | nos devons estre voz anemis. 3 GNV empereres | devint mornes; C volentiers [Sire, si vous loons encore, que vous refraignies vostre coraige. Seignor, dist li empereres, je ferai vostre comandement]; N une [grant] fort; J une | dure nuit. 4 C prent [ses amis et] son; AC (a voute) ... | et fait a cascun traire .I. baing; GJVCA (tost et viaz). 5 C (devant eus) ... mengiet [et il furent aaisiez] et baignie. 31<sup>a</sup>1 A (bel et bien fet). 2 GV (avec ne sai quanz barons); AC (si que nus ... mon avoir). 3 GV mendianz | devenir et joir; C d'avoir | si peusse; N peusse | estre joianz ... eschivez de mes mestres les corrouz; J (que estre ... sui). 4 N dist | qui se; A confortes, se vous | saves, C | se il vous plaist AC de coi [vous conseillerai jou]. 5 A il me | semble et verites est, ke li cuers me destraint si et est si seres, k'il me poise mout; C | serret et si destroit, qu'il me semble, que il soit entre .II. ais; GV (serre et). 31<sup>b</sup>1 GJVCA (et conforterai); AC conseillerai | au mieus ke je porrai; AC tant | ke nous somes ale a noient; A | deveriez vous estre plus estre(?) esmaies de l'ame ke de cose ke vous aies veue ne oie. 2 A Ore | sire, dist Marques, dont ne penses ja a cose c'on vous ait dit de ceste terrienne vie, mais a nostre seigneur metes vostre corage. Et quant li empereres oi cou, si reprist cuer; C Ore | sire, dist Marques, or i penses bien et si ne pensez ja a menre chose. Adont prist li; J penses | ja a la mort. Lors. 3 JGVCA (qu'il i avoit lesiez). 4 GV (et comença ... a eus); AC et a | gaber (a eus), J a | juer; C gaber. | Ainsi comme il parloit en cele maniere, ez vous

les; J qui (s'estoient leve et) issent; GV (entrerent en la sale et). 31<sup>o</sup> AC par aucune | racine d'orgueil, mais li; J par aucune | que-rine ou par orguel; GV venoit | et li baron enclinerent les maistres; J | Adont furent les tables mises et mengierent; GV s'esbatirent | toute nuit tant que il fu jour. 3 AC .I. | cierge; A endormis | grant piece avant ke li senescaus venist et sonja .I. songe [merveillous]. 31<sup>d</sup> GVCA (estoveroit et la); C si (bien) atornee (et si bel sise). 3 GV (et li serpenz ... au serpent). 32<sup>a</sup> A l'eure [que cha ven-roit]; J (par vil ... issons); A siecle | nient plus c'a une beste; GV siecle [vient]. 4 J (et a mal aise de cuer). 5 J (de lui es-veillier). 32<sup>b</sup> AC dormoit | naje; GV (Par foi ... empereres) [A-mis] vostre; GJV plest (mout); GNV deistes | hui, AC | hier matin, J (gehui); AJC m'est venue | devant, G | en pensant, V | em pre-sent. 2 AJC Marques [en] ne; GV choses | si laissez les petites em pais; P | qui n'est de; J (qui vaut .X. livres). 3 C que ce [pooit estre et que ce] fu; C (Sire ... volentiers); J (dist Marques); GNVA (ainz est chose morte). 4 P sont (cil); AC tomberel. | Par mon cief. 32<sup>o</sup> A (Par foi, dist Marques), C | Et ausi, dist Mar-ques; AC | ausi vaut miex l'ame del cors. Certes, dist li empereres, bien m'i recort; N por l'ame [ne que li cors n'est riens envers l'a-me] car; GJV ele | a soufert; V avecques les corps; G (au juge-ment de nostre seignor); V vendra au jugement avecques les corps et. 2 A aventure | Or le despondes [dist li empereres, je vous en pri]. 4 G (et me conteroiz vostre songe). 32<sup>d</sup> AJC pensa a sa | vie; GV (ne ne li ... teriene); JC (d'aventure nule ne). 2 J cornee (Et li baron ... mangier et). 3 A escoutez [cou c'on vous dira, C [que je vous dirai]; GV (et ge le ... l'orront); C (si que tuit l'orront). 4 J (son songe ... oi devant); GV (de chief ... songie et); A oi devant [sans annier]. 33<sup>a</sup> GV cest songe | bon et bel a vostre profit et non pas songe; J (et de noz eremenz) ... (de fust ou ele estoit); AC gloire ou [li angle sont et ou] les. 2 N qui | s'aerdent. 3 J li empereres | manja la ... tant que il l'ame-roit miex en son; GV sauver [et comment il se pueent cognoistre en leur mesfaiz]. 33<sup>b</sup> J qui | l'emporta (la geline ... platel) ... (c'est li lous). 3 AC (endementres ... querre). 4 GVN char-me [et li serpenz s'arreste]; C (tout ce) | seneflee; GCA (par le monde qui sont); J (ausi comme ... l'empereor). 33<sup>o</sup> P que li | saint home; J (par lor priere); P a en ses | lez. 2 GJV (et les

LXVII

geunes). 4 J repent et (qui bien . . . i avoit); GJV (as ieus de lor testes). 33<sup>d</sup>1 AC car eles | avoient . . . k'il venissent; C | apri- ses; J (et joieus de cort, nes eles) [si]. 3 present | les oreilles de lor cevaus et fikierent lor contiaus; GV (enz parmi . . . au vent); AC (et mistrent . . . au vent); AC esperons [dores] defroissierent et lor . . . peintes [deplicierent]. 34<sup>a</sup>1 AC (totes et vindrent a la cort); AC l'achoisson | por coi cou estoit et dont cou venoit. 2 GV (qui entrerent el pales); J dames qui | commencierent a entrer en la sale et commencent a; GV de cort. [Quant les dames vindrent a la court, si furent mout esbahis (?), | car eles ne trouverent mie, qui a; P qui a | eus. 3 GV (Quant les dames . . . esbahies) [et]; J a l'nuissier | que eles voloient; GV (Or alez . . . tost). 34<sup>b</sup>1 A | et ot .I. peliçon ermin vestu; [noblement fu comme roine] si rendi; J (de la chambre). 2 GV sembloient | estre le plus vaillans; J san- loient | estre vaillans; J (que bien . . . venues); AC ke bien | puis- sent eles venir (et que . . . conseil); J | quex oquoisons les avoit amenees. 3 G (qui si sont . . . avoirs) et; J (de lor avoirs et). 4 J (et) jou le; J (vostre et) | . . . et de l'autre moitie feront au- mosnes et establiront abeies. 34<sup>e</sup>1 GV | granz reviaus et vous en avrez granz souffretez; J (si lor . . . croire). 3 GV et ge | i en- voierai si faites vos besoignes; A et ge | arai si bien apreste mon affaire, que eles; AC et fetes ilnec [metre] vos. 34<sup>d</sup>2 J eles | fait (et aucun tripot establi) . . . si | pensa tantost, que cou estoit et s'en; GV quar il | savoit sa dame [a plaine de grant malice et] trop; AC cuisines et | d'ailleurs et tant qu'il; GV mesnie [de l'ostel] des cuisines | et de toutes les autres offices de leens et assembla. 4 GV Il fu | tens de couchier, si se . . . (tuit); C se | leva et s'en ala tout droit as lis as mainsnies, si les; A esveillier [les ser- jans et] les valles, [mais ançois qu'il i venist, les trouva]. 35<sup>a</sup>1 GJV mes il | estoient tout leve; GV (si lor en . . . alons en); AC (li senechaus . . . apres). 2 AC | Li senescaus se mist . . . par la non. Li baron [de Rome] se leverent: umgekehrt; N et | alent; C ce que | li empereres. 3 C ja | mout grande plente de huches; C conduira | chascune; AC (mon seignor); GNV la seue [de] la | ou ele vendra; J vendra | mes au temple droit. 4 GV volentiers. [Quant ce vint vers le point du jour] atant; C (venir) | que dui varlet aportoient [et par derriere reboutoient dui autre varlet] et en; A a .I. des valles [ke vous i troveres]. 35<sup>b</sup>1 huche | vint [et

la portoient bien trusc'a .X. homes, vallet fort et legier, et en estoient si carcie, k'a poi k'il ne fondoient desous; et quant Markes vit cou, si en fu lies, si le (?) renvoie apres l'autre huice tantost]. | Ke vous feroie jou plus lonc conte ne de l'aler ne del venir? Mais tant i ot, ke dusc'a .VIIIXX. huices toutes contees par conte [et ensi carchies conme furent ces .II. ke je vous ai dit devant] et toutes; J | VIIIXX huices; J (a conduire ... .X.); C (Einsi ... .X.). 2 A gabez de lui [si en ot mont grant honte et mout en fu iries]; AC li senescaus [monta sor son palefroï], | si s'en revint a la court et sa maisnie o soi et ala. 3 A Li senescaus | ne se mist en oubli, ains s'en revint erraument au; C | ne fu faus, ains se mist a la voie et s'en ala tout droit au; AJC (par conte ... li tresoriers). 35<sup>e</sup>2 GV qu'elles avoient [hier] fait; J lor eussent | fait tel cas, eles le comparaissent de lor cors. 3 N feroient (des huches ... estoient); J estoient, | car celes de quoi il devoient faire en estoient portees; ... voie vers la court pour prendre conseil. 4 AC Sire | nous avienmes, n'i a celui, parti no avoir en .II. ... doit estre nostre [et nos femes] et l'autre moities en doit estre a dieu. 35<sup>e</sup>3 GV (Lors lor ... chief coment). 4 J (tant fust enpensez); J (en mon tresor). 36<sup>e</sup>1 N (Adont tu ... distrent; Marques); G (vostre conseil que nous ferons). 2 A et [ne] li faites [mie] de sa paste tourtel [et de sen tourtel riens] mais; NP avient | quant. 3 GNV est lor | perte; C (mes il ... siecle). 4 ACJ si qu'il sont | enaises mort, GV sont | pres que tout affame et en sont les aucun mort; GV (quar li riche ... restraingnoient et). 36<sup>e</sup>1 AC li uns | n'eust fain tant. 2 J qui sont | keues et perdent que nus n'i; AC sont | deceues (et desroutes); NP n'i | fesoit force; J vees [les capeleries et] les; P | empiriez. 3 N (Doit l'en ... aler); J (en ses mains); ACJ avient qu'il | s'en orgueillisse. 4 J n'ont de coi [vivre ne de quoi] aler. 36<sup>e</sup>1 V povres | mariees; GJV de quoi | eles soient mariees; P de quoi | els marier; GJVCA (et mesniees); J | muerent; J (qu'il queissent ... esforciees); GV (qui si povrement ... esforciees) [et les povres gisanz en chartre, qui si petit sont visite]. 2 J (vostre chose); GV et | nous trouverons assez ou nous le pourrons departir; J (et vous ..... devise). 3 GV si | ferez ceenz forment amener et faire crier; J | fournijer et (feroiz) crier ... Rome [et] viegnent a court (et) si ... (.I.). 4 J tere (et des citez ... champestres que); GV que s'il i a | nulle povre

paroise ne nulle povre pucelle a marier ne mesel ne pauvre hon-  
teus . . . savoir [a vous] et a voz aumosniers, que tous jours soions  
appareillies de donner a tous, et autres aumosniers qui iront p. l.  
t. pour les povres secorre, et li avoires soit en vostre garde du  
tout. 36<sup>a</sup>1 GV Quant li avoires | sera tous departiz, si avez vous  
grant tresor, dont vous pourriez faire grant seccours aus povres  
de la terre. 2 GV | bien autant du mien par moi comme ilz ont  
touz fait; AC autant | del mien a pau pres comme il feront tres-  
tout; A hors de | la vile [as maisonceles]; A acoucies | revisdees.  
3 AC (Merveilles . . . plesent). 37<sup>a</sup>1 AC (se ge seusse quele); GV  
en vostre | porte; N en vostre | sale; GNJVCA (une boiste); ACJ  
menues | costumes; P | saiches; GV preudome | discret et puis fai-  
tes; GV prestera | chastel. 2 ACJ sire (quar); N (au chief . . .  
anz) . . . (et s'il . . . de quoi) por. 3 AC (et il si fist); GV fu li |  
empereres; AC Ensi vainquirent | le cier tans par les aumosnes;  
J amerent [l'empereour]. 4 C | Li seneschax dist a l'empereur,  
qu'il feist escrire son songe et il si fist en parchemin et le fist;  
GJVCA (et l'espons); J voirre (desus) [et] (si que . . . letre et);  
GV que | chauncun qui le leust le seust et si preist; N aucun | le  
veissent et le lesisent qui s'i preissent; GV sovent | et ja ne feus-  
sent si joyeux que quant ilz le lisoient, que li hais ne leur en  
cheust. Apres yces choses releva l'empereur; J (et s'en preissent  
garde). 37<sup>b</sup>1 ACJ (dont ele avoit geu); GV iluec por | introduire  
et pour enseigner; J (et por enseigner); J (et des genz qui s'en-  
tremistrent); JCA vint | sovent devant, GV | li membra des huches;  
J (quar . . . enquis); GV se pensa | qu'ele li feroit aucune retraite,  
ja si ne s'en garderoit. 2 GV le songe [de mon seigneur] l'empereur  
. . . esponst [l'exposition]; N li | avoit espons [et dist comment  
il feroit et il et ses barons]. 3 GV avons nous | songeur, C avons  
nous | mireoirs. 4 C li empereres | amoit tant le seneschal, que  
mout seroit li . . . por quoi il le harroit; GV les cas | laiz et vil-  
lains. 37<sup>c</sup>1 GV (son afere); J (contre le jor); GV granz | li ap-  
pareillemenz de toutes choses celle semaine et si y avoit grant par-  
lement des. 2 ACJ (et i fist son lit fere); AC (il ne vout gesir  
annit se). 3 AC Or vous | gardes vous de mal faire et de l'em-  
pereris. 4 J (ne en ses fez); G par | elle ouvrer. 37<sup>d</sup>1 J (se  
despoille); AC Marques, reson | vaut mix, si vous dirai pour coi  
ne comment; une cose i a ke sens est bien sans reson. 2 C vaut

miex (que sens si ... 37<sup>d</sup>4 si est que) se raisons; A ke courous vault mieus ke sens; GV toz jors | sensible; A hom | ki se despoire et raisons ne li laisse meesmement d'autres courous, nus hom ne se refraindra ja de s'ire; J (desespere) [assez set et ne met pas son sens en ouvre et cou n'est mie raisons]; mais raisons; GV ouvroit [qu'il seroit dampnes] | mais raison ne li laisse; nul homs. 3 G si est (ce que reson ... 4 si est que) se reson; A qui | plus soustient l'une partie ke l'autre et ce n'est pas raisons, car justiciers. 4 GV parole | Et pour tant vault mieulx li homs que beste. 38<sup>a</sup>1 GV voirs | et vous saves mout bien l'espons; A tant laissent la parole. 2 P et dist [mait (?)]; N de | ces garcons. 3 GJV (d'en-trete); GV se | par tans ne m'en venge et a mal et a son oeuls; AC (par tens). 4 AC | tant exploitier; GV ge li | toudrai; A (quar jugemenz ... pas); GV (quar tele ... avroit). 38<sup>b</sup>1 A A tant (s'endormi ... que) s'aparut li; GV (et grant bruit). 2 A voire [brisie] et froissie. 3 AC furent | les tables et les napes mises; J mises | sour les tables; GV (et les ... estendues). 4 GV (ge ne sai ... sens). 38<sup>c</sup>1 N (l'eve corner ... l'en dut); J (au jor d'ui). 2 AC mangerolz | trestout em pur les cors et si estaindera on; GV | tous en cotes et si esteindra on; J trestuit | ançois; GJVA capiel nouvel | de flours; C chapel | de fueil amer; AC de soi [a se chainture]; GNVCA (destre). 3 GV li seneschaus [le bon, le loyal; si en ot aussi en son renc] qui ne. 4 GV les chapeaus [que l'empereriz leur avoit donnez] ... l'empereriz [si prist l'espee et] ferroit ... plat [par moquerie et par gieu]. 38<sup>d</sup>1 GV i mist | si bien son poing comme les autres ... vint [que elle vint au poing] | du bon seneschal. Marques, le seneschal, sot en verite, que elle le haoit fermement, si l'en douta moult, quar il savoit certainement, que elle avoit mauvais cuer a lui, et bien pensoit et savoit, pour quoi tout soit ce, que elle eust parle bel et courtoisement a lui; il veoit moult bien, que c'estoit flatterie et traizon. Et par ceste chose, que vous m'oez compter, refusast. 2 N (plus haut ... autres fet). 3 AC ferir (parmi le chief) | et l'en eust feru el chief, mais l'espee tint. 4 A ains | fu une partie as barons, qui la estoient, si ke il n'i ot onques celui qui; GV la dame | chacee et bou-tee; J capuignie | et se pelice deskiree. 39<sup>a</sup>1 GV irie et | estourmis, C | et eschauffez, A | dolant et courecie, J (et estofe); A avoit fet [envers Marke et quant Markes vit qu'il fu escapes de cou que

l'empereris li voloit faire, si en loa mout nostre seigneur] | et puis ala tantost alumer le feu ... souffrienmes froit et mesaise; J souffriens | mellee et moriens de froit; A fame [Certes, font li baron, voirement estienmes nous caitif]. 2 A | Voules vous, ke je vous en die la verite? Sacies, qu'il est mout faus, ki ... fie [en nule, qui i soit en cest monde, se merueille n'est, car fame n'a en soi se malisse non]; GV fie. | Li empereur dit: Marques, pour quoi? Sire, dist il, pour ce que sa; GNV en | gabant, A en | riant, JC (en godant); AC quant je | me sui gardet de la. 3 GV | les voirres furent tous hurtes aux p. ... baron furent assis au feu et ... cha-piaux [aval] et ont leur aumosnieres arses et. 4 G | Li empereres parla (Seigneur, ge ne ... 39<sup>o</sup>3 feistes vous ce). 39<sup>b</sup>1GV (ci et ... droit). 2 V | vous en apoierrez; J | vous en tenrez; V | atendez vous ent; C | vous en ouverrez; A | vous en apaiserres. 4 J (coment il vet) [que] ele. 39<sup>o</sup>1 V mout | laidengie et mout a eue; C (que de jugier la a droit). 2 J deshonnorer | de mes membres (quant ele ... destre) et; AC me vaut | destruire et par traison. 3 J ausi | que morte, tant avoit este batue. Quant; V (et gastro-illiee); AC por coi fesistes | vous si grant hardement. (Ne fu ... hardiece). 39<sup>a</sup>1 GJVCA (et costierent). 2 GV il | soloit [faire] ne n'avoit ... l'eussent repris que [tant l'avoit l'empereris mene et] il l'ot tant. 3 A (Nes celui ... repris); GV quant | elle ne treuve achoison, si treuve ele traison, [par quoi elle acomplist sa faussete] et vous l'aves tost. 4 GV memberoit | du remede que vous li avez fait s'elle; GV (mes il ... s'il peust); J (sauve sa grace); A couchier [et dormi jusc'au demain, que il se leverent]; GV Que vous | diroie ge (sor cez choses). 40<sup>a</sup>1 GV (come ele ... eue). 2 GV (quar li ... crient et); C pensee | de ce que ses sires l'amoit tant que tuit. 3 GV (et s'en looient tuit); A traire a [se cordele n'a]. 4 GV ja | tant ne sera il ozes, que mon poing me toille, que il l'ose requerre; N poing | en prist ne osast demander ne requerre [car je sui haute dame et de haut parage et de haut renon et de haut lignage et de granz jens; il ne sera ja si hardiz por l'oeil] que il; A coment | ele le porroit courecier et metre en paine; puis dist a soi meismes: Ge ne le puis [courecier ne] de; A l'ainme | si fort [qu'il n'en set ke faire] et tout. 40<sup>b</sup>1 A mon point [et mon miendre lieu]; ACJ le seneschal (et de jor et de nuit) | bien sot, k'ele n'en ot pooir sans signe de mout grant amour tant ke; N |

de nuit et de jor estoit bien de lui tant. 2 A florie | [ke] la dame vaut mengier en sa cambre [aveuc ses damoiseles], | si prist l'emperour [par le main et l'en mena en sa cambre et dist: Sire, vous mengeres aveuc moi et aveuc mes damoiseles, s'il vos plaist. Dame, dist li empereres, volentiers; puis que vous le voles, il m'est mout bel. Adont s'asist li empereres et l'empereris et les damoiseles ensement et commencierent a mengier; et quant la dame vit son point, si dist a son seignour]: Sire, ge me. 3 A sire [je vous pri par amours, se vous poes et il vous plaisoit] | que vous le mandisies, si en fesisies le pais. Volentiers i meterai paine; A vint [qu'il ne l'osa laisser]; GV vint | Marques, fait l'empeur, .... venus. Sire, dist Marques, dieu vous beneie! Marques, fait l'empereriz, je vous aim molt; A aim mout [et voeil amer]. 4 AC (et vous se vous en estes); GV (et il s'asist); A | tenir si longuement [ne mautalent ne keurine], et il est quaresmes ... bien faire [et les maus laisser] et il sera diemence li jours [de la grande Paske] ke. 40<sup>1</sup> C ge ne vous | aim mie; A vers moi. [Certes, dist l'empereris, Marke, je n'ai nul mal em pense a vos et si me poise mout forment de cou ke jou ai fait envers vous et si l'amenderai mout volentiers au dit de mon seignour le roi. Dame, dist Markes, grans mercis du dit]. | Certes, dist li empereres, or est bien [car ensi le voloie jou]. 2 A but [et puis le rendi a l'empereris et ele but ausi; et quant ele ot but] si dist [au roi]: Sire | rois, quant sera Markes cevaliers? 3 A li empereres, mout | tres volentiers [le ferai cevalier], se lui plaist [et autres ensement pour l'amor de lui]; GV (Dame, dist ... ainsi). 4 A chevaliers [se ce n'est par lor gre et lor volente me covient il faire]. | Certes, dist li empereres, vous dites bien; A chambres [ke il n'i vauront plus demourer] li empereres [avant] et Markes [apres] | et vinrent as .VII. saiges [ki estoient en la sale]. 40<sup>d1</sup> A Paske [et n'i veut pas attendre. Et quant li .VII. saige oirent cou] si | conseilierent ensamble et trouverent en lor conseil, ke ce ne seroit se bon non; A | seroit plus cremus et plus prisies entre les chevaliers et entre le haute gent; A bien | ke vous receves; AC heures | ke vous vaurres et ke li empereres le vaurra faire; N voudra [car vos en devez avoir grant joie et grant honor en recevez et grant hautesse] mes; GV (Seignor ... gie). 2 A A tant | s'en vint Markes droit la, ou li empereres estoit et; B. hors et | s'en vint au palais. AC [Quant

li empereres le vit venir], si li; J | demanda, s'il seroit chevaliers; J ferai | vo voloir, puis que li voloirs mon pere et de ses compaignons i est; AC vos volentes | des ke mes peres s'i acorde et si compaignon; A compaignon. [Certes, dist li empereres, j'en sui tous lies] et vous le seres; J le seres [demain]; AC l'empereriz | se fu pourquise de canques il couvint a chevalier; ele ot les garnemens rices et biaux et li jours de le Paske vint. Li empereres fist apporter les garnemens pour Marke faire chevalier. Adont l'adouba l'empereris mout noblement et .X. autres pour l'amour de lui et mout lor livra l'empereris biaux garnemens et rices et tout pour l'amour de Marke et tant ke li baron vindrent a. 3 AC (La nuit ... clers), J clers [et on eut les messes cantees]; GV cort [L'emperereur fist venir Marque devant tous appareillie pour recevoir l'ordre de chevalerie; il le fist chevalier et li donna l'acollie et a ses compaignons aussi] (tuit li baron vindrent); 4 J (si laverent li baron et) il s'assisent; A Rome | une mout grant partie, celes qui de plus grant renomee. 41<sup>a</sup>2 AC mengier | avec son maistre ne en s'escuele ne li. 3 GV (et il et si compaignon) ... (et les prist par la main) ... dist [Seigneur, il vous covient tenir compaignie a Marke et] ... (et lesiez ... vilenaille) ... dient | li sages [sauve soit vostre grace] nous; AC (et a touz ... les mains); A chevaliers [et tout vostre compaignon ausi]. 4 GV [nous le ferons] volentiers [puis que vous le voules]; J les | .XII. 41<sup>b</sup>1 A estoient | ke ce pooit estre ne pour coi l'empereris mostroit a Marke si grant signe d'amor et puis disent li baron ensamble, ke cele amours departiroit encore em prochain tans et puis disent apres li baron ...; J s'esmerveillierent | que si grande amor avoit entre. 2 A enmi les pres [pour asaier les novviaus chevaliers] et i. 3 GV (greignor que ... orent mengie) Et quant les | tables furent. 4 A ces pres [et en ai priet tant l'emperaour, qu'il m'otria, ke il le feroit drecier, et il si a fait pour l'amour de mi; si vos pri et requier, ke vous tenes compaignie as novviaus chevaliers] ... volentiers [puis qu'il vous plaist]. 41<sup>c</sup>2 J (et li a çainte s'espee et). 4 C sans | prendre congiet a l'estrier; GV (sanz armes ... plus beaus) | en armes; GV ferirent | en euz (?); ACJ ferirent | en la quintaine. 41<sup>d</sup>1 J (en cez prez ... trusqu'as prez). 2 C de | .V. cens; GV (est montee ... emblant et); ACJ palefroi | blanc; G (et s'aroterent ... l'empereriz). 3 GV (et mainte ... escrolee);

J (mainz en ... lances). 42<sup>a</sup>4 ACJ cevaus | li court (J s'en va, C li saut) comme quariaus d'arbalestre (ne ... mie et); C en l'estache | si que omques ne fu si parfont enterre que l'estache n'alast ce desouz deseure et au verser que l'estache fist; GV en l'estache | si acraventa tout a terre et s'en passa outre et fu avis a chacun qu'il n'eust a riens hurte. 42<sup>b</sup>2 P plus de | .XXXIII., GV .XX., NJ .XXII., C .XVIII.; GV (qui si bien savez joster). 3 JC (si se partirent tuit des prez 'et) [il]; GV chevaliers [et les dames parloient aussi de sa valeur]. A tant ... (et se fist desarmer). 4 GV (et) Marques [et si compaignon] descendirent (en la ... compaignon). 42<sup>c</sup>1 CJ | Tant s'entremist (l'empereriz) de Marque servir (en gre ... jors) que tout; G (et ainsi ... Pasquarez). 2 GVJ (lor eschaquier et); C lor | recestes et leur contes; C qui | estoient; J prouvos [et contoient as .VII. saiges] et li. 42<sup>d</sup>1 C | Ne vaut il mie miex, que je soie bien de li que mal et estre em peril touz jours? vous avez plusieurs fois oi dire: Qui est bien de son seignor, il est bien de la dame [et plus de la dame que dou seignor]. Certes, dist. 2 C (et les en mena en ses chambres); J avuec (moi et ... furent). Les tables furent; GV puceles [et je vous en prie]. 3 N Sire [que doit ce quant nos alons hors de la vile] que vous ne donez. 43<sup>a</sup>1 GV (mes quan ... fesoit). 2 GV (et dist a soi meesmes) ... (Dont ... tenir). 3 C (a ce que' je truis en li). 4 N requelist [ne ne daignast requarre, que je si hardiz fusse] que ge. 43<sup>b</sup>1 GV endormi | et la dame veilla, qui ot male pensee vers le seneschal et dit a soi mesmes; N empereres [avoit talant de dormir, si] s'endormi, mes l'empereriz [n'en avoit pas talant, si] ne ... ainz ot | mout d'autres pensees, qui tornoient vers le seneschal, que li seneschaus n'avoit; C (que li ... vers li) ... dist [a soi meesmes, que li seneschaus ne l'amoit gaires] des ore mais. 2 N tant fet [par mon art et par mon sens et par mon savoir] que g'ai ... cordele [et a mon acort en telle maniere, que je sai bien certainement] | que il ne n'oseroit pas refuser nulle des chosses du monde, porque je li vossise requarre ... por lui [et des outrages? Certes, oil. Et] li .VII. ... de moi [et bien sai certainement] | que il ovroit [par lor conseil et] par lor sens [le plus]. 3 N [Et ge croi bien que] se. | A tant est pris talent a l'empereriz de dormir, si s'endormi ... vint [a l'endemain et] au ... dame [se pensa] qu'elle apelerait ... si li diroit. [Ainsint le fist ele. Elle apella et puis li

dist. 4 N deduit de [chevalerie ne de] chacier au cerf [n'a biches] n'a lievre [n'a conim] [et puis apres li dist ele] ... compaignie [avec vos, car vos la poez bien avoir belle, se vos volez] et ... cers [et au biches]. 43<sup>o</sup>1 N ... forest [car vos di vraiment et en boene foi que] | que j'ai ausint trop grant talent et trop grant desirer de mengier fresche venoison [et je sai bien, que j'en aure bien, se vos i volez aler; et vos le devriez bien faire, car] grant ... volentiers [sachiez bien, que vous en avrez]. 43<sup>o</sup>2 J (meillor de moi ... parler); P reçu la (pramesse); GV òi ce | si s'en esjoist dedens son cuer et dit pour lui mieulx decevoir. 44<sup>a</sup>1 C (et vous en iroiz) ... o lui | .XV. 3 GV (ge movrai maintenant, mes); J si | le mes. 44<sup>b</sup>1 JC (de Rome); C (qui le saluerent); JC (si come il les encontroit); GV vout [en nulle maniere] souffrir. 3 C (par ou il aloit). 4 JC (et vit que). 44<sup>e</sup>2 GV (ainz estoit en decors) | tant que Marques s'esforça moult en son. 4 C arbre | sont li plus plaisant as larrons et meilleurs pour faire leur assemblees; J (et en doutance). 44<sup>d</sup>1 N | doit; GV quar ge | ai en maint autre anuy, je deusse anuit avoir este moult aise; GV nouvel | fueillis; N novel | foilleis; GV (et quant ... endroit). 3 GV a la plus | haute branche; JGV (et des mordriers). 4 GV qu'il | avoit es barrilz [et vint a eulx. A tant s'en vint icelle part et] despendi les. 45<sup>a</sup>1 C dut | repairier au piet de l'arbre [por monter sor son cheval] si vit. 2 C (la toaille et). 3 GV vous estes [a son dommage] (au boivre et au mangier) | de | .XX. 45<sup>b</sup>1 JC plus pries [d'une abalestree] (qu'il ne cuidoit ... archiee); N (ce li sembloit). 2 N mafeteurs | si m'en vient par foi mielz aler, que je ne sui armez ...; GV se je | eusse armes, je m'y acointasse et si scensse, qu'ilz sevent faire (et les ... quidier); C armes | je seusse, a cui il fussent et les atendisse, se il ne fussent trop grant plente, mais li homs est mout preus qui. 3 J (au mien quidier) | A tant s'en torne Marques, s'acuelle la voie et em porte la toaille et les bareus et dist ... (et se met a la voie). 4 GV (et couut ... et les baris). 45<sup>c</sup>1 GV (quar il ... iluec); P ce que | vous trouveroiz, si nos rentrassemblons; GV | trouverez ... rassemblez. 2 GV qu'il | eschaperoit ... voies et s'en va du travers de la forest; J (tost et viaz); GV | ne les larrons ne cognurent pas la trace du cheval pour les leurs; N mafesteour ne | oient pas son cheval, ne n'ooient marchier pour les lor; C | n'ooient pas lor chevaus passer por la

friente des lor. 3 C l'ève | ondoier (et a ce ... s'entrebatoient). 4 JC (et il estoit nuz); GV (non pas greignor ... denier); N une lueur | dont feu issoit (non pas greignor ... lueur issoit). 45<sup>d</sup>1 JC d'iere [et par entre ces fuelles d'ierre] issoit. 2 JC (en descendant) ... (que mauvestie seroit). 3 C haster et | tournoier ces lardes et l'autre du larder et cascune de son; C haster | les unes de cuire agnes, les autres d'escuirens larder; GV bele [de viaire et bien seans de tous membres]. 4 P et | les dames. 46<sup>a</sup>1 GV (quar ... nul) [Pôur dieu], biau sire, rales vous en, [dient les dames] ... dist | il je ne m'en irai point, ains savrai avant qui ... estes et qui vous a a maintenir. [Si vous pri, que vous me diez, qui vous estes, prendom. Et il dist, que non fera. Si vous pri, fait Marques, que vous me dites] | qui est seigneur de cest hostel. 2 GV ceste | bonne maison, JC ceste | vaute. 3 JC (mortrier et); GV | .VII. lines; J cemens | tout entour gastes et escillies; C chemins | trestout entour gaities; JC solement | le cemin mais la vie. 4 J (Or vous ... est); GV avoit (mes peres); J mes peres | a eu male joie de .V. de ses enfans; GV | .VI. enfanz; N | .IIII. enfanz; GV (mout vaillant ... des cors) ... (qui estoie fille). 46<sup>b</sup>1 GV pere [et ses enfans] (que il que li sien) et les; C tuit (des)arme; N et il | l'ocistrent .II. de mes freres et .II. de mes cousins, GJV (sor quoi il estoit montez). 2 GV (a .I. arbre ... forest); NJC beaute | de moi; C estoie | car si parent. 3 GV | .IIII. anz. 4 J | qui ces damoiseles sont. Filles sont de chevaliers (ou de damoiseil); GV (qu'il avoit penduz); GVC (ou de damoiseil); GV caienz (comme li miens fu) ... pis [assez]. 46<sup>c</sup>1 GV (quar il en ... pendi); G (Mout sont .. des autres); J (et degetees ... si nos) Or nous en envoit; N sires [qui fu mis en la croiz au jour d'un vendredi pour nous racheter des peines d'enfer, si nos en n'envoie] | tel vengiance comme il set. 2 GV coment vous i sanastes (?) se ne fu par le conseil. 3 C seigneur (de caienz) non (ou de ses ... fu) et se par eus i; GV conscience | si ne m'en faites noise oir, s'il vous plest; et non pour quant je aime tant ma mort comme ma vie; JC morir | anuit que demain; GV par eus [ne par leur consentement, ne onques ne me virent ne je eulx] ne vous en doutez. 4 N (nuit) vengiee [et encore anuit, se dieu plest et vous]. 46<sup>d</sup>1 GV volentiers. [Or prie ge a dieu, que il nous vaille]. 2 GV ains | l'aube crevant seront; GV (de rechief); GV arrieres | en pur leurs corps et aucune fois

font il; JC (qu'il i vont). 3 C eles [mout volentiers le vous dirons]. | Loinz de ci en une chambre. 4 GV seroiz [a l'aide de dieu bien] vengee encore anuit [et tout a vostre volente]. 47<sup>a</sup>3 GV mal a leur | honte; J sera a | mal eur; C (mes ... hues). 4 C Marques [grans mercis] gardez ... vit les | barons; C (et engignees). 47<sup>b</sup>2 C vit | qu'il ne seroit point assure; J seroit | mie a pais de lui; C (et lor dist) ... (que d'un que d'el). 3 C (en la chambre s'il). 4 GV | contrefist la malade; JC (et ben); C senti [miex] son cuer, | si en fu plus hardis et plus atemprez en son coraige et mout; GV senti [mieulx] son cuer | et fu mieulx a lui, si cueilli grant hardement en soi et moult li anuie quant il demeurent. 47<sup>c</sup>1 GV | .III. testes de femmes [et .II. chief de hommes que ilz avoient ocis] pendans par les; GV (de vos toz encore anuit); C (si que ... noz ieus). 3 C (avoir ne d'eus mucier). 4 C Quar | chascune prist .I. bon coutel desouz sa robe, si que, se besoins estoit, qu'elles aidassent au chevalier. Adont demanda li; N | estoit en la chambre; et puis s'en vindrent devant leur seignor. Sire; J estoit [A tant es vous que] li sires [vint et] demanda. 47<sup>d</sup>1 C est | si malade, que ce n'est se merveilles non ... quant vous ne [l'avez oie ne] l'alez veoir. Je irai bien, dit li sires. 2 GV (des or endroit quar ce sera) cortoisie | car elle est de gentil lignage et encore li ayes vous fait mains grans anuis; V (si vos a ele ... d'amor ne). On ne. 3 J que | la teste du seigneur entre ens; JC ens | sans riens douter. 4 C core (l'espee); GV avoit et | l'assena dessus le col et en fist; J et le | consiut parmi; GV dist | mauvez murtrier, or avez vous vostre loyer des mes .III. freres. 48<sup>a</sup>1 C (et cel home ... envoie). 2 GV mes | trop estoit malfaiter; C mes mout | li avoit malfait; cil dist, qu'il ne mengeront devant la qu'il avront veu la dame et seu, qu'elle fait. 3C [Lors se leva de la table] et ala parmi touz les huis [apres son frere] et la damoiselle. 4 GV hasterel | et li fait la teste voler enmi la chambre et Marques gete le corps aveques l'autre darriere la huche. 48<sup>b</sup>1 C tant que | les damoiseles en vinrent ... distrent. 3 JC (que il ne s'i embatent); GV (de couteaus ... vengier); C | nous en somes mout bien entalentees [de vous servir et de vous aidier] et si sommes mout bien garnies de bons coutiaus [et agus], [si avons bons coraiges de vous aidier]. 4 C entra | en l'aleoir l'espee traite comme; JC garde | dusques a tant qu'il fu sour leur hateriaus. 48<sup>c</sup>1 GV | en ocist il .III.; JC

salirent | sus et cuidierent entrer es cambres; C (et angoisse). 2 JC (et tenoit toz ceus); J damoiseles [et il i avoient mauvais a fair] (et tot ausi ... les damoiseles) | car eles meismes en tuerent .III.; et les autres; GV comme brebis | est maintenue de leu fa-melleus quant il la tient, tot; C la brebis | qui est eschapee dou leu, puis chiet entre .III. Tout ensemment estoient cil venus entre les damoiseles, car eles en mistrent a la mort ne sai quans. Et Marques fist passer les autres. 4 C huis | de la sale et ala droit a Marron et l'acola et baisa et des damoiseles fu il mout conjois et distrent; JC (assez de ... nos avons). 48<sup>a</sup>1 JC de ci | sor une riviere, qui ci empres court. 2 N fussent ou bourgeois ou marjanz [et venissent contreval l'eve, si fussent il pris. A tant lessierent ce estre]. 3 GV apareillierent | moult liement et chargerent de l'avoit, tant que la nef en pavoit soutenir et tant i mistrent or ... (et gris et autres choses) | que c'estoit merveilles (ou ... pris) [et plus encore que on ne pourroit dire. Et si en demoura moult en l'ostel] | Marques se merveilla moult ou tant d'avoit avoit este pris. 4 N (et des autres choses); GV (mes mout ... de viandes); C ains | le mist ens trestout saignement comme cil qui; JC (Et Marques vint au governail de la nef). 49<sup>a</sup>1 N choses | Il ne lor couvient point gouverner, car il vont contreval. 2 C estoient si | adolees; GV [Et] | Marques [en] ot aussi grant talent [comme elles avoient] (de dormir) come celui. 3 C Marques [avoit este mout travaillez, si li] | prist si grans talens de dormir qu'a paines se pot soutenir, mais il s'apensa, que il ne li covenoit mie dormir tant comme; GV | paine moult [si someilla] | ne pour quant se pensa, qu'il ne devoit pas dormir tant comme; C fois | se blamoit, quant il tressalloit et pensa a soi meesmes, qu'il porroit; J | se blasmoit et tressaloit. 4 J (Einsi s'endormi ... 49<sup>a</sup>1 fussent vif). 49<sup>b</sup>1 GV dormant (et tant) | qu'il fu tierce du jour. Et lors est Marques. C estre | entour la fosse. Il regarda; GV maisons [peuplee] | et vit un hault tertre et ... (et une mout ... assise); C mout | lee court avoit dedenz el chastel. 2 C (Marques ou il estoit et) | ... estoit ainsint alee et regarda vers le ciel et vit; ... esveilla | les dames et <sup>e</sup>les. 3 GV | .III. ans; NC | .II. anz. 4 C estoit | uns mout haus hom ... (de la grant forest) ... chastelain | d'un chastel pour ce qu'il estoit venuz a lui. [Et est, dit li provoz, li chaste-lains en ceste vile droit au chastel et] quant. 49<sup>a</sup>1 GV (et prisast

... vif); GNJVC au | chastelain; GV o lui | .IIII. escuiers. 2 GV (de la remembrance de ses freres); JC | chastelains [ne] l'eust point conneue, se ele ne fust si | biele et dist. 3 N meisme. [Ele ressemble trop bien ma fille, se elle ne fust morte] | mes ele n'eust mie encore .XXIII. anz; JC (s'ele vesquist ore); C estoit plus [blanche que noif et plus] vermeille conme une rose ... pale [et si noire]. 4 JC son cheval [et dist: Douce fille, estes vous ce?] Lors la; GV puis este [que je ne vous vi]. 49a1 GV bien faire | et tous ceulx qui vous aiment; C savoient [ausi bien, come je faz le pour quoi et] coment li. 2 C cil | dou chastel; JC (ne ne sorent); GV (et si ... estoit). 3 C (sor son cheval); GV et | fist sa fille monter sus un autre. Marques fu d'encoste le seigneur et la dame qui mout le tenoient a grant chierite; les damoiselles vindrent apres [et serjenz delez elles qui les amenoient]. | Le chastelain et toute sa compaignie descendirent au pie du chastel. Tous ceus de laens vindrent; C vindrent | pres du chastel tuit cil [de la vile et] du chastelain; J au castiel la damoisele au castelain vint. 4 GNV (si laverent lor mains); GV (et quant ... mangie); C sire | dont iestes vous (mes mout ... alez) ... savez une autre fois. 50a1 J coucier [et il furent tout coucier] (Et quant ... et toutes); C sire | vous nous avez aportet. 3 GV lor en soit [tout le cours de leurs vies] c'est que vous. 50b2 C monta [et mist piet en l'estrier et s'aficha sus, puis] mist; GV (et lese ... plorant). [Le chastelain le convoia asses et puis s'en retorna a son chastel.] Il appella. 4 JC si tost ales | ains qu'il li eust aucun bien fait. 50c1 J (li chastelains); JC (de la forest); C ocis et | que cil les avoit (ocis qui vint avec sa fille et puis; C ocis et qui ... avoit). 3 J (par les assens ... dit). 4 C chambre [et vit bien le lit] ou. 50d3 GV joie et se | ralierent; JC | se ramainnient; GVNC (entra en son chemin et). 4 JC Lombardie (et i ... piece) [et n'i avoit signeur ne grant ne petit]; JC (a .I. annitier); C pensa | qu'il n'iroit mie a court devant l'endemain. Lors prist son hostel chiez .I. mout riche bourgeois, qui mout l'aisa la nuit; et Marques le paia mout largement et puis li demanda Marques, en quel point il faisoit meilleur parler au duc. Et li hostes li dit: le matin a prime i fera bon parler. Et lors se tut Marques et ala couchier deci au matin, qu'il se leva et atorna tout au miex qu'il pot. (Et sonja ... 51a4 parut clers). Puis monta

sor son cheval. 51<sup>a</sup>2 J membres | si que il ne se puet aidier. Adont; GV le cors (et touz les membres) | que ce fu une grant merveille. Adont. 3 GJV (se doutast il). 51<sup>c</sup>1 letres | vont au roi de Perse; J aler | en autre court; GV tost. | A tant se parti Marques de court et s'en vint a son hostel et monta au plus tost qu'il pot et se mist a la voie et fist ... palefroi. 2 GV | Il issi de la ville au plus tost qu'il pot et quant il se fu mis au champ, si convoita moult son cheval de tost aler. Il n'ot gaires ale, quant il encontra le chastelain; C | Il n'avoit talant de querre lettres ne il ne vost aler a son. 51<sup>d</sup>1 J dist li | senescaus; GV prenez | mon palefroi (par si ... gueredons) [Sire, dit le chastelain, volentiers]. A tant; AC espee, | si montes sor mon palefroi en guerredon de tous services, ke je onques vous feisse. 2 GV | Sire, dist le chastelain, embates vous ... forest, ou vous seres pris et Marques (l'en mercia et) dit; AC dist | se vous vous doutez, entres en ... si seres leus perdus; J | se vous en cele foriest entres, vous estes perdus [ne nus ne vous retrouvera]. 3 AC (et il senti ... de soi); GV (et il et si compaignon). 4 GV | Il n'ot gaires ale, quant de la cite issi une grant tourbe; AC cite | plente de gent; C gent | [et si furent plus de cent] | chascuns ens ou poing s'espee; AC s'espee [pour cou qu'il cuidoiert ataindre Marke] (tote nue ... senestre); GV (tote ... nue ... senestre). 52<sup>a</sup>1 AC bien | ke ce estoit et qu'il; AJC (estofe et). 2 GV tertre. [Et quant il vindrent tout a mont], si le; N tertre. [Et quant il furent sor le sonmet] si le. 3 AC (deriers soi) ... aprochier [de lui] (si se pensa ... en lui). 4 AC (ainz que li ... en la forest). 52<sup>b</sup>1 AC demanda | por coi il estoit demore, que il ne l'avoient amene; J demanda [pour coi c'estoit et] en coi il pechoit. 3 JV (que ce estoit ... et lor dist). 4 AC (et le matin ... justice). 52<sup>c</sup>1 AC matin [que il fu biax jors et li solaus fu caus] li dus; GV (et quant ce ... matin que). 2 A ne celui | por coi le volies vous essilier? Que vous a il mesfait? AC se il | honeure les bons fereors; J (por ce ... seignor). 4 C mene | et a si desassemble l'asamblee; J (et tote vostre gent). 52<sup>d</sup>2 GV (par ses jornees); C (coment Marques avoit ovre). 3 C | et vit touz les pertruis li dus des murdreors et les vit touz pendus; C (et les bones genz alochiez); J gens | repairies en leur ostels et ou leur; GV il fu | venus en la cite, si fist venir le chastelain et delivrer ... et li dist. 4 GV (qui les mortriers ocist) [si le m'amenes

et] l'asseures; C si le | me saluez, car j'ai. 53<sup>a1</sup> J si | le mes dut; C les reprint [come saiges] et dist (comme sotis) . . . par | celes qui venoient a mi, ains dist, qu'il les iroit querre. 53<sup>b1</sup> C reson (et dist) | dame, quix; CJ point | les chevaliers; C (ne reprendre de folie); J empereres [tenra cort et sera mout de chevaliers et sera drechie la quintaine en ces pres la aval et] i ferra li empereres meismes. 3 C porterai je | bien et bon espier. Sire, dist. GV et | bon escu et fort espee. Biaux hostes, dist; C (de par dieu . . . osten). 4 GV trusqu'au | matin que le jor apparut. Marques se leva et ala . . . (a la mestre eglise); C leverent | si ala Marques . . . eglise. [Quant li services fu finez] si s'en; GV regarda | molt la dame de la ville et les richeces; GV si | trouva les . . . et s'assist au disner [de coste son hoste] et tuit li baron; J (il et li . . . ostesse). 53<sup>c2</sup> GV (et li hostes ausi et); GV (que li chastelains li avoit preste); C que li [hostes li eut atornet richement; ce fu li chevaus que] li chastelains. 3 C estoit (ja touz armez il) et sa; GV armez [et li barons] (et il et sa mesniee) . . . (et a cheval et a pie). 4 GV li hauberc | faulses et li escus percies et li espies brisies . . . (escrole l'estache) . . . (Quant Marques . . . 53<sup>d1</sup> josteroit) A tant se parti. 53<sup>d2</sup> JC Marques | biaux au movoir. 4 GV devint | et tant le quistrent, qu'il le trouverent par enseignes en la . . . le chevalier | qui ja estoit desarmes. [Ilz l'ont salue et] li distrent. 54<sup>a1</sup> ACJ des prez (et ge) | et li chevalier iront; C barons (qui . . . aloient a l'empereor). 2 GV li distrent: | Sire, nous l'avons trouve, si nous dit ses hostes, que quant vous et li baron series repaires, il l'amenra a court; ACJ bien | dites (li borjois). 3 GV quant | il furent assazies et tuit furent repaires . . . (et mout noblement apareillie); ACJ entre | lui et ses barons. 4 GV que vous [feistes querre a mon hostel] de qui vous vous voules acointer. 54<sup>b1</sup> ACJ apela | les barons et lor dist; J lor dist [que il se seussent par la sale] et fist l'oste Marque seoir joste lui et li demanda; AC | lor dist a conseil, qu'il demandassent, dont il fust nes; C nes [et il si firent et il dit, qu'il estoit nez] de Lombardie. 2 GV dieus | vous accroisse vostre honneur. 3 GV vueil | jouer et gaber, J | deduire, AC | juer. 4 GV arme [pour leur droit retenir] et | se combatissent ensemble et navrast li uns l'autre et bleçast fort et tant que ce venist vers la fin. 54<sup>c1</sup> AC armes | li uns l'autre et font li uns l'autre sanglant; AJC (et si desouz).

## LXXXII

2 GV ce fust | a vostre honneur. [Or me dites, comment vous le feriez et ne vous annuit] Sire. 3 AC a la moie | que je ne face a la moie honte et a vostre damage, car certes, se jou estoie de ci a l'outrer, ce seroit damages; ains deves estre. 4 AC Amis [vous estes sages et sagement aves respondu] (quieux ... pensez). 54<sup>a</sup>2 AC engrans | de maisnie retenir ne de sa demouree. 3 AC (et tant que la nuit vint). 4 GV (et les mercia ... fete); AC avuec | moi en cest pais et nous vous querrons tot vostre estovoir, car nous; ACJ entendi | l'oste. 55<sup>a</sup>1 JAC dist | sire; GV corage. | Or saches, que je ne puis plus demorer, ains m'en irai. 2 AC parler a vous [voire, dist l'ostesse, encore i fu jehui uns valles]; N parler a vous [ainz que vous en ailliez, alez parler a lui]. 3 C la suer | l'empereriz. 55<sup>b</sup>1 GV (et estoit ... murs). 2 C | .XIII. ans. 3 GV (et l'eust ... sa mere). 4 J (voulez le vous) ... portier: | Va, si les lais chaiens entrer et leur di. 55<sup>c</sup>1 G (A tant ... soit dite) que ma dame; et atendez la messe qu'elle soit dite que ma dame; AC a Marque: Venes ens! (et vostre compaignie ... 2 entrerent enz). 2 C (de lor palefroiz et ... parla la borjoise) et dist. 4 AC (ainz le regarda). 55<sup>d</sup>3 GV | congie a la pucele et dit a soi meesmes: Se ge ... mespris, mes ele fist ... : umgekehrt; ACJ mises [si alerent laver] puis. 4 AC (regarda la pucele et). 56<sup>a</sup>1 GV (et en beaute et en odor); AJC (et au sens). 56<sup>b</sup>1 A une fontaine, qui sorjoit la, dont li rius sorjoit parmi le prael ... bias li [conduis et li] graviens; AC (et s'asist ... joste li). 56<sup>c</sup>2 N cure [qu'ele n'est pas bone ne belle, ainz est mauvese et ne valt riens]; AC (et encore pis). 3 ACJ et pour | cou vous di jou ke fole amors est; AC (engendrez ... char et est); J engennes | le plus par esgart de. 4 J ne vit | ne n'oi mais parler de l'iave, qui estaint le feu d'amours. Or soit chose posee, que on. 56<sup>d</sup>1 AC des ieus [et leus que cil fus remaint par la maniere de se car et treuve le giu encontre fole amor]; J des ieus [et lues que cis feus vient au cuer par la maniere de la char et on treuve la joie courte]. 2 GV (quant il vient). 4 ACJ par foi | sire, fait ele, vous n'en ires mais hui [ains demourres anuit]. 57<sup>a</sup>2 GV (Dame, dist ... ge mie); AC (mes tieus ... se disne); GVN cuide [pain] prendre. 3 C otroia [la requeste] (a aler ... a la pucele). 4 GV (li borjois ... coneuz); J voie [tuit troi] (li borjois ... avuec eus); AC nuit | Marques en va o le borjois et mout tenoit le chief enclin, qu'on ne; G lor hostel

[et le bourgeois l'en mena en son hostel au bourgeois]; GV feste [moult honnoura li bourgeois et sa femme Marques], car . . . pries. [Atant furent les tables mises et s'assistrent au souper. Quant les napes furent ostees, si parlerent et d'un et d'el]. (Il mangierent lieement) Apres s'alerent. 57<sup>b</sup>1 AC | ne se pot prendre au dormir, ains pensoit tout ades au chevalier; N estoit [et] biaux et [si] preus [et si cortois et si avenant] et [si] sages. 2 C foi | je cuidoie estre pour sage tenue . . . tenir [pour ce qu'il s'en ira demain] | Enne sui ge bien chaitive, quant je pense a ce, que je perdrai le matin? D'autre part. 3 N plus chaitive [que nulle fame, tant soit de bas parage et de bas renon, qui soit si fole ne si chetive, come je sui, ne si fole ne si outrageuse d'orgueil ne de felonie, mes je sui fole de sens et de courages, que c'est grant folie et grant outrajes] de penser a choses que. 57<sup>c</sup>2 ACJGV (si rogue et); N si | rouge et. 4 C n'en alega | mie, ains est entree en double pensee, car ele ne pot reposer en; J alega point | ains en est criute et doublee et tant est doublee que. 57<sup>d</sup>1 N (Aucunes i avoit . . . quar eles avoient). 2 J nuit este [si se commença la damoisele a complandre en tel maniere: Ha diex]. Or ne. 58<sup>a</sup>1 C fina [de chevauchier, si vint au Bel Manoir, ou la riviere sourdoit, si hucha le portier et li portiers perçut bien, que ce estoit li chevaliers, qui devant i avoit este] si vint a la chambre; J sejournoit [et vint au portier et li dist: Oevre la porte!] Et li portiers. 58<sup>e</sup>1 GV garde. [Es vous le prevost, qui le prist et li dist: Bian sire, venes vous ent apres moi courtoisement sans vous faire tirer! Car je vous arreste pour tel comme vous estes. Marques vit, que la force n'estoit pas sene, si dist au prevost: Sire, je vous suivrai, mes sauves moi mon droit et mon honneur et me moustres celui, qui me fait arrester, et ge me desregnerai envers lui par le dit des juges de ceste ville! Li prevost li fist tenir prison en une mout riche sale et li fist venir quan qu'il li covint] si qu'il n'ot. 3 J compaignie (n'i ot . . . qui ne) faisoit cascuns chiere; C .XX. | compaignons, qui tuit estoient blanc; il vinrent en la. 4 G estoit | .VII. des .VII. sages; GJVC (Tulles). 58<sup>d</sup>1 GV (et en quel . . . empires). 4 JC que | l'empereis envoya l'empereor cachier; AC qu'il | l'avoient encontre as cans [et il li demanderent, ou il aloit; et il lor dist: As cans juer]. Et estoit sor . . . par ce le querons nous (par ce creons . . . qu'il soit) .. de .II. mile homes. 59<sup>a</sup>4 AC (et sa contree); AC ains que nous

[reveignons]. 59<sup>b1</sup> GV (o soi ... queroient); C (par totes teres). 59<sup>c2</sup> GV (Mout estoit la ... viandes). 4 GV (et mout bele ... 59<sup>d1</sup>: le tient). 59<sup>d1</sup> AC (come l'en le tient); AC ke | s'escusance ne lui valut riens. 4 AC (Adont comença ... plorer). 60<sup>a2</sup> GV Car | je ne sui mie homs, qui doye afferir a tel dame. 4 C quar | assez mieus nous devez vous amer la que ci. 60<sup>b1</sup> GV (et li rendez ... hernois); [car il a fait fin a moi de ce que je li demandoie] . . prevost | s'en ira il tout delivres? Sire dist ele, laissez le aler, quel part qu'il voudra. Dame ... se parti | la royne [du prevost et de Marques et se mist a la voie et ne fina] si vint ... destrier | appareillie et renduz et tout son harnois; [puis prist congie au prevost et a ses filles] et se mist . . gaires | long chevauchie, quant il fist son retour entour la ville [si comme la royne li avoit enseignie et] vint. 4 GV (pri et) commans | a tous et a toutes ... soit parole dite, que il . . Dame, respondirent, ne vous en doubtes ja, car il n'a celui, qui en sonne mot [et non pour quant si le sot puis l'emperere]. 60<sup>c3</sup> AC (en cele mue). 60<sup>d4</sup> GV (que bien fust venuz li chevaliers) . . (Marques monta ... et la borjoise) si firent grant joie. 61<sup>a1</sup> N (le vindrent querre ... li empires de Rome) estoient; ACJ sorent | que c'esties vous ... et comment vous n'estes pas . . . et comment vous n'estes mie apeles . . 2 AC (et s'endormirent); . . porte [ke mout iert desirans li empereres d'entrer ens pour savoir la verite] et laissa; 3 GV (et lesa ... a la porte); AC et puis | s'en ala en la sale, par coi il peussent aparcevoir, qu'il i eust este. 61<sup>b1</sup> J par tot [oil, mais nous ne trouvons pas cou ke nous avons quis ne enseigne nule, par coi la dame ait coupe en cest affaire] mes cil en ait le honte qui; GV dient il | nous ne trouvons pas le chevalier ne chose, qui a lui appartiegne; sire, mauves conseil aves cru par felons mesdisans, que diex confonde, quar vostre suer n'i. 2 GV (quel part que ge aille). 4 C recoverra mes. | Ele s'en vint au portier et li dist, qu'il presist .I. palefroi et montast, si s'en alast; GV dist: | Va tost ches . . . et li di, que il face tost venir parler Marques a moi. 61<sup>a</sup> GV | Il vint en Constantinoble ches le bourgeois. Il fu ja nuit et Marques estoit couchies; il fist alumer. 2 GV | que il amoit de bonne amour et elle lui. Il vit sa damoiselle destourbee, si en ot pitie. Quant ele le vit. 4 GV pou des omnes | que se ilz fussent autant ames de dames et fussent autant avecques eulx comme vous

aves este avecques moi, qui ne s'en fussent pas tant tenu; N pou des | homs, que se il fussent autant ame d'autel dame come vous estes, qui s'en fust tennz tant. 61<sup>d1</sup> ACJ qui | baise la rose ... biaute (et la soille tout) ja soit cou que il ne la. 3 NA (ne se ge vous verrai ja mes). 62<sup>a1</sup> GV (et la pucele ... duel). 2 GV avoient puis | exploitie, que il se parti de court et tant qu'il vint a .I. 3 ACJ asses veu, si conmencha | a parler a soi meismes, ainçois qu'il fust ... et ot mout grant joie et dist. 4 GV ont (puis) | exploitie [puis que je me parti d'eulx] et. 62<sup>b2</sup> GV (qui levez estoit) .. (et vit ... bien clerc). 4 C et | tout ce qu'il i avoient. [Et tant, qu'il avint .I. jour, que Marques se leva et pensa] | qu'il iroit a cort et tant qu'il entra en une estable, si trouva en cele estable .I. garçon, si demanda au garçon le couvenant. 62<sup>c2</sup> JC (come cele qui ... son seignor). 4 C fors | qu'a mal faire si come cele; GV (et come cele ... a mangier); C fet | l'empereres; GV (ne n'avoit ... si enjoe). 62<sup>d1</sup> GV comme elle a puis (este) [ne onques ne fu si joieuse comme elle a puis] este. 2 GV elle a puis heue [et qu'elle s'est demene]. 63<sup>a2</sup> GV (qu'ele voloit ... tuit et). 4 C (et le me metoit en la main). 63<sup>b1</sup> C si l'en pendoie a une perche parmi le col et puis le. 2 N (Ore, sire ... dites). 4 C ot | la ramprosne a la dame [si fu courouciez mout forment et] dit: [Biax] seignor. 63<sup>c4</sup> GV | Lors fu Marques pris et malmenez feust, quant l'empereur sailli sus. 63<sup>d2</sup> GV tant que | je l'aie par devers moi ... (et se mistrent a la voie). 3 JC voler | enmi la maison et mout; GV fussent arme | se ilz povoient, mais l'entree voudra il leur contredire. 4 JC (qui le coup sostint). 64<sup>a1</sup> C ains chei | sor les degrez et sor touz ceus (et Marques le ... contreval); CJ (et chairent ... .I. mont). 3 J l'espee | pres une toise loing hors de la main. 4 C lassus | li uns contre l'autre, nous sommes tout en .I. mont, si ne valons noiant. Et cil dient trestout: Vous. 64<sup>b1</sup> GV Marques | failli a lui ferir, le cop descendit sus les degres et le bastuel brisa; C les degrez | si grant cop, que li pestaus vole em pieces ... hauçà l'espee, quar il le cuida ferir ... Marques changa le piet et ne pour quant senti l'espee entre son coste et sa chemise. 2 C l'eust feru | parmi le thief, quant Marques hauçà le tronçon et le feri parmi la joie (?) de cel vertu, que il li brisa .IIII. denz de la geule et. 3 J (et les espees es poinz destres). 64<sup>c1</sup> GV si en | mist un | V .IIII. | par

terre. 2 C (parmi la sale); GV l'endemain [au matin en leurs loges, qu'ilz n'en issirent, ainz se tindrent tuit quoi]. 64<sup>d3</sup> GV (Li empereres s'asist . . . et mout mornes); J pensis (et mout morne . . . et s'asist). 4 C (ça et la por savoir); GV (puis que . . . perduz); GNV .I. chevaliers [de Rome]. 65<sup>a1</sup> JC (que la moie . . . onques); C les avoit | les prist et les lut, s'i trouva sa mort. 3 C [quant li dus oi ce, si fist suir]; J le chevalier [que bien sai que ce fu li senescaus]; GNV (si que); C oirent | nules noveles. 4 G (et un esprevier sor son poing). 65<sup>b1</sup> C si vous [proi et] requier comme [a mon droit] seigneur . . . | faites de toutes ces choses, que vous avez oies, droit et raison. 2 GV (par mout grant ire); C encore | li renderai ge le loier. 4 J il le fet [il et li autre compaignon]; GV (fere lui . . . compaignons); CJ (lui et ses compaignons); GV que | c'est par moi; C | mais assez leur deust ce qu'il ont sofrire, quar il sont bien servi ne por. 65<sup>c1</sup> C corrouçasse | et espoir qu'il vous samble, que entre moi et ma fame sommes bien ensamble, si vous em poise. A tant. 2 C tencier | quar a la fame n'en averiens nous ja mais fait, mais a. 3 C que li empereriz | envoa le senechal por sa besoigne faire en Lombardie; J droit faire | si vous en consilies as barons, non pas as paroles vostre feme sostenir; et se vous ne saves droit faire, si enquerres, par coi il soit fait. 65<sup>d2</sup> GV (et de prameses et de services); CJ a .I. | venredi. 3 JC (et alassent et les jussent) et qu'il; J jugoient [selonc leur forfet] (alerent . . . consistoire). 66<sup>a1</sup> P prison (respondi) et dist; JC (et de ce quoi). 66<sup>b1</sup> C point. [Et quant si compaignon l'oyrent ainsint parler, si s'en esmerveillierent] | et coururent tuit a lui, si le reconnurent. [Adont li geta chascuns les braz au col] et le baisierent tout em plorant. [Et il meismes plouroit mout tenrement. Adont li dit cil qui reconnut l'avoit premiers]. 66<sup>c1</sup> C (si iroit a la cort et); C encombre [se elle avoit .II. tans de force qu'elle n'eust] | mais je vous pri, ce a dit Marques, que vous celez. 66<sup>c2</sup> J compaignon [et se baisierent et conjoirent et puis fisent traire li (?) baing] si se baignierent. 3 GV livrera | assez estoupes en sa quenaille et ele. 66<sup>d3</sup> C alerent | ne la trouverent mie. A tant s'en retournerent ariere. Pour quoi, dist; GV (se vous meesmes . . . querre); C (Par foi . . . irai). 4 GV quant | li empereres ot entendu, [que sa femme s'en estoit alee] si s'en. 67<sup>a1</sup> C toute jour | au querre duqu'a la nuit, mais il n'i trouverent

riens, si s'en retournerent. 3 C chapele [et s'en fu repaires en la sale et] ce fu. 67<sup>b</sup>1 N quant [Marques fu entrez en la sale et] li baron; C (ge voi ci ... venir); GV main | et l'asist d'encoste lui et tous les barons s'asistrent entour lui. 2 C bien | encore se je peusse, li feisse je pis; GV bien | et se il fust a sa volente, encore. 3 C demanda li empereres: | Bians sire Marque, en que message fu ce qu'elle vous envoia; GV armes [ainz li baille a porter sur son poing .I. esprevier et compta a l'empereur] coment il eschapa [par son sens]. 4 GV (et en trest ... letres) . . . (de par vostre feme). 67<sup>a</sup>1 GV (et li graignor ... contree). 3 N de | ceste honte (et de cez pestilences) [en tel maniere, que parole n'en reviegne a Rome]. 4 GV requier [comme a mon seigneur et a mon pere et mon plus especial ami] prenes de lui ... a Rome [ne a l'empereur ne aux autres barons de l'empire]; P empereres (et li baron) oient. 67<sup>a</sup>1 GV (mes fetes ... sa volente). 2 GV Adont | fu il fait tout ainsi comme l'empereur l'ot commande et devise et si fu la pais. 68<sup>a</sup>3 GVJC (dist li empereres); C creez vous ce [qu'elle vous dist, encore si faite fame comme ele est?] ... dus [je croi bien et encore assez plus que je ne vous dirai hui]. | Et ausint, fait li empereres, com vous le creez. 4 J ge | doi vous, vostre fille me rendera mon senescal, qui est perdu; C | doi a dieu, vostre fille me toudra mon cousin germain; GV qui perdu | a este en vostre pais et honnis. 68<sup>b</sup>1 C (faites ore, dist lf empereres). 2 GV (et a vostre fille avuec). 3 GV | deguerpist plus tost (li uns l'autre) ou l'escorce ou le fust [a quoi ilz se joignent]. 4 GV | Ore donc, fait l'empereur, quant l'escorce s'est partie du fust, soufferroit ja mais le fust, que l'escorce se rejoinsist a li en telle maniere, comme elle estoit, ains que elle en fust sevre? Sire, fait li duc, ... ressembler le fust et doi, car ma femme est sevre de moi, si n'est mie reson, que je m'y rejoingne. 68<sup>a</sup>1 N (quant li dus ... est arse) 3 Par foi. 3 N (la chandoile ... vostre fille). 4 GV (et tot ausi ... ou il gist); N comme la chandoile art [c'est la felonie et la male voillance que vostre fille a en son cuer] et tout ausi come la chandele art et destruit. 68<sup>a</sup>2 AC (por l'amor de vous) ... (quar en forfere ... .II. torz). 3 AC sovent | avenir, tel qui a tort que on cuide bien, qu'il ait droit; vostre fille vous a torne le bos de la cace devant les bues ... . quar ele li a fourfet trop, si. 69<sup>a</sup>1 C envers le seneschal | je les prendrai du tout sor moi et l'amenderai au dit de

vous et au dit de vos barons et dou seneschal. 3 GV qui | bien  
 recognoist, que sa fille a eu tort envers moi et envers le seneschal,  
 si est tout prest d'amender a vostre volente; et a ce que vous en  
 direz, nous nous atendrons. Et le seneschal se rendra a ce que  
 les .VII. sages en diront; AC | direz entre vous et le seneschal et  
 si m'apoeie de se partie a cou. 4 AC distrent [ainsi qu'il orent  
 trouve: Or entendes, sire empereres, une parole et une raison, ke  
 nous vous dirons: Sire, nous vous loons par droit et par raison],  
 que vous; GV sire empereres | dist li uns des .VII. sages, et je et  
 mes compaignons, qui sommes ci, vous loons. 69<sup>b</sup>2 AC Sire | nous  
 vous loons, que bien soit fait, ne ne volons mie; J ele jurt | qu'ele  
 entre le seneschal et nului ne metera entraite de ce pas en avant;  
 AC que ele | entre vous et le seneschal ne metera entraite qui a  
 honte tourt. 3 GV (nul qu'il ne ... 4 en mesfet nul envers le  
 seneschal) mes que prouve. 69<sup>d</sup>1 AC (et d'autres barons assez).  
 2 JCA le me doit (einsi fet de celui a cui il doit deceur). 3 GV  
 en lui [pour le bien, que j'en ai oi tesmoignier] | par tel maniere,  
 que se il vous avenoit une telle; AC en lui | et sacies, que se il  
 vous avenoit ensi, apareillies seroie a vostre conmant; ACJ a mes  
 barons [quel cose jou en ferai]. 70<sup>a</sup>1 AC si | laissa son pais et  
 sa terre a sa feme et as .VII. sages pour garder; N (a paines  
 ... as .VII. saiges). 2 GNV desiroit | a avoir a baron, si lor de-  
 manda conseil, comment il en ouverroit, se ce estoit; CA cose |  
 qu'ele le peust avoir a baron et leur demanda, se il l'oseroit ...  
 (ou non). 3 GV basse gent | envers tel dame. Elle a maintes fois  
 refuse ceulx qui ... frere; il n'est se moult poi d'ommes, que elle  
 daignast prendre a mari; AC (tot plainement). 4 C (et le fist  
 chevauchier joste soi); AC m'a mout | mande de vous et que je  
 vous amaine. 70<sup>b</sup>1 GV (dist Marques ... dirai); AC ge fui | avant  
 ier; J | .VII. jors et .VII. nuis; GNV .I. an [quant il por tant vos  
 connut et ama]. 3 AC devant | lui et menast avec lui .XX. ce-  
 valiers. 4 GV aportons | tieux nouveles que vous et tous ses em-  
 pires ert esbaudis. 70<sup>c</sup>1 AC secours | bien duques a .XXX. mile  
 chevaliers. 3 AC (vous ne savez). 4 AC demanda | a l'emperaour  
 qui il estoient. Li empereres respondi qu'il sont a. 70<sup>d</sup>1 AC dist  
 | li uns, oil; ACJ (se vous volez). 2 ACJ (et quant ele vit ce);  
 AC bone | besoigne. 3 GV (II ne vit ... les piez); AC rire. | L'em-  
 peerris s'ala seoir joust l'emperaour [A: de Rome] son frere;

AC de Romê | ou il vint (pres ... porte); AC (et mout ... Es vous que) II; GV | Mout fist l'un grant joie a l'autre. Lors prist l'empeereur de Constantinoble l'empeereur de Rome par la main. Einsi comme. 4 AC (tuit et li ... empeereor) descendirent . . (avironee de ses damoiseles). 71<sup>a</sup>1 AC fussiez [bien] marie (en bon leu et en bel); GV | bien mariee a vostre profit a homme, qui vausist quant ce sera (?); (par foi ... cure). 2. AC | Je l'envoiai jehui chaiens et avec lui. . . 71<sup>b</sup>1 N Marques [se sot bien apercevoir et] ne s'oublia; AC oubli ce | qu'il voloit faire comme cil qui los et pris voloit aquerre. 2 AC trova | desi a .X. mile et plus qui tout se traioient a sa volente. 3 GV surpris | a celle fausse issue; et ge m'en istrai parmi la porte moi et ma gent, endementres que vous les asommerez, et nous irons aus tentes d'autre part, si lor ferons. 71<sup>c</sup>2 GV par devant [et cil de la posterne par derriers. Lors se parti des rens .I. chevaliers de l'ost et se presenta de jouter; lors s'apareilla Marques pour lui encontre; il fiert le cheval des esperons et cilz encontre lui; si vindrent andui de grant ravine l'un contre l'autre. Le chevalier de l'ost feri si Marque sus son escu de la lance, qu'il li perça; la lance corut dejuste le coste, si que il ne l'ataint point en la char, et lors froissa la lance au chevalier]. | Et Marques, qui fort s'afiche es estriers, ferit cellui de la lance enmi le pis, si que il le trespasa tout outre et l'abati mort a la terre; AC d'un espiet | parmi le pis, que il li percha le cuer. 3 GV (et que il furent tant). 71<sup>d</sup>1 GV cognut pas, mes quant [ce vint a l'assembler] il vit, qu'il venoit si baudement et noblement armes et estoit de si fiere contenance. 2 AC ovre. II (prent. I. espiel et) . . . encontre [C le plus isnelement qu'il pot] . . . de tel vertu, [que ce ne fu se merveille non]; GV empirier [et Marques si l'empaint de tel vertu, qu'il lui fist vuidier les arçons de la sele et le duc] versa. 4 GV vit | que tout l'ost feust esmeu [et que il ne l'avoit mie parti encontre eulx (?)], | car de demourer ne li estoit pas sauvete, il s'arouta; ACJ si arouta il [et sa gent] brochant a esperons [vers la cite]; PN (quant li sires de Venisse | J Fenice | vit cou, si en fu mout iries, si brocha le cheval des esperons) et se prist; GV montes [que il ne doubtoit nul homme, qui ataindre le vouldist pour lui grever, se besoing li feust]. | Il estoit davant plus de .II. archies et. 72<sup>a</sup>1 C air [li uns contre l'autre seur leur destriers et s'entreferirent de leur espiez seur leur

escus si roidement, qu'il les rompirent]; mais li espiez au roi de Venise ne fu pas si fors com li espiez Marque, si vola em pieces et n'empira point son hauberc (2) quar il estoit merueilleusement bons et fors. Et Marques li envoia de tel vertu et de si grant force son espiet, que il li perça son escu . . . retourna arrieres [a sa gent, qui l'atendoit] et puis en entrerent tuit ensamble en la cite parmi les portes, qui furent ouvertes. 4 GV (et grant . . . entor lui). 72<sup>b</sup>1 GV rens | le duc (celui qui . . . pris) | quant les empereurs sorent le duc d'Athaines par devers eulx, ilz en orent grant joie et moult en. 2 N (puis enquistrent coment la chose) [si] estoit. 3 N (Marque en si grant amor) que. 4 GV cortoisie | s'il vous plaisoit que | mes puceles pensassent de lui respasser et aaisier; J courtoisie | ke nos puceles en pensassent; C | que entre nous puceles em pensassiens; GV | je vous em prie de quan que je puis, que vous li faciez tous les biens et tous les honneurs, que vous li pourres faire, car on ne pourroit trouver en nulle terre son pareil. La pucele si vint. 72<sup>a</sup>1 GV (Adont se mist . . . ses chambres). 72<sup>a</sup>2 GV (ainz quida . . . il n'estoit). 3 C (ne rois ne empereres). 4 GV (de vous avoir . . . en bonte); C (et se il . . . bonte) . . . parole | si en fu moult liee de grant maniere, quar elle ne desirroit riens nule autant . . . (si dist . . . oint) Sire, dist ele, je ferai ce que vous et mes freres me conseilerois, quar je sai bien, que vous et mes freres ne me conseilerez mie chose, qui bonne ne fust. Je sai bien, que li seneschaus de Rome vaut assez miex que tiex est ne roys ne dus, ne je ne li. 73<sup>a</sup>1 J mes freres (si sai bien . . . si en ferai) a vostre. 2 GV (La vierge . . . pueent pas tuit estre); AC (qui roine est es cieus); AC (qui roine est des flors). 73<sup>b</sup>1 GVAC fole [et pour] musarde. 2 GV (se torna d'autre part). 3 AC ausi est il | de moi, jou ai tant fet pour la pucele. 4 A messages [qui le sui; quant le vit ensi atourner si] racorut; C ouverroit. | La pucele quant ele sot par celui, qui espie l'avoit, qu'il estoit armes et qu'il s'en voloit aler: Amis; J (quant la pucele . . . si dist). 73<sup>c</sup>1 J gardent | si leur di, qu'il ne s'en voist point et que il ne le laissent point outre; N gar (dent . . . vint a Laurine); N et quant [la pucele vit] la parole (?). 3 J si avules | par pensee, que li chevaus le portoit ou il voloit et retourna arriere et ne sot mot Marques, si se vit en la cite; et quant Marques ot laissie le penser et il se vit en la vile, si s'es-

merveilla; P avuglez, (qu'il ne vit goute). 4 GV (Cil qui ... entrer enz et); N (en la vile ... a l'empereor). 73<sup>d1</sup> ACJ pie de | fust. 2 GV (et s'en vient au pales) ... (et vueil 'que ... volente). 4 GV (mes une de ... donez); A dient il [nous vous amons, si] volons; GV vous l'aiez | car nous tenons, qu'elle soit en vous bien employee. 74<sup>a1</sup> GV Que | vous diroie je? [L'empereur de Rome prist Marque par la main et dist: Marques vous fiances, que vous a loial espouse la royne, ma cousine, par le conseil de sainte eglise et de ses amis (verbum fehlt). Sire, dist il, en nom dieu, voire! Bele cosine, la royne, venez avant! Donez ça vostre main en la forme, que Marques vous a en covenant a prendre a loial espouse! Sire, voire, par dieu]. Lors fu le terme; GV (et que li oz s'en seroit partiz); J (ceste guere seroit afinee). 3 J (si en mercia ... pucele vit ce) | si dist. Pour coi vausistes vous faire ceste chose? Cis affaires ne deust; AC oi ce, si | dist: Dieus voloit cest mariage; lors le saca vers soi et le vant baisier, mais il nel valt consentir et la pucele dist; N (li mist le braz ... trest arrieres) ist aus hs. 1421 von späterer hand am rande ergänzt. 4 AC (ne ge ne vous ... vous moi); N (ne sui ge ... vostre feme); J vostre feme [si vuel que vous me baisies]; ACJ Marques | vous n'i aves encore droit. 74<sup>b1</sup> AC (devant que ge vous ... ge droit); J devant ... | vous ai paie (?). 3 AC (et les regarz et les pensees). 4 GV (A cez paroles ... sale). 74<sup>e1</sup> AC Li empereres | prist les letres et apela .I. clerc et dist: Vardes, qu'il a dedens ces letres et sacies qu'il i a; GV lut et trouva, qu'il i avoit escript ce qui s'en suit. Et puis les lut en haut oyant l'empereurs et cilz qui avec lui estoient; AC | anemis et non. 2 AC (de par mes ancessors); GV (que tes cors ... par si que); AC destruire [et de ravoit l'empire]. 4 N (vostres chevaliers est ... tere seue et); A mie par mon | conseil, car vous volez faire par le conseil de vos barons et il sembleroit (?); C quar | se vous volez faire le conseil de vos barons et dou mien, je vous conseillerai bien a mon pooir, car je vous di bien, se vous faites ce qu'il vous mande, il sembleroit a son parler. 74<sup>d3</sup> GV contant. | Ilz ont tant de bone chevalerie eslite et d'escuiers sans les serjans et sanz la commune de la ville que vous n'en. 4 GN Costantinoble leur | mandoit qu'ilz avoient plus de bone chevalerie sanz les escuiers et les serjans et la commune de la ville, qu'ilz n'avoient, et leur dit de la bataille des .II. che-

valiers ce qu'on li mandoit en la bataille a l'endemain de gent  
 contre gent, si leur en quiert conseil. 75<sup>a1</sup> GV (Mil home ... veu);  
 AC la vostre | grant assemblee a. la leur. 75<sup>b1</sup> GV (il fera volen-  
 tiers ... gardez ce) et si vous; A (demain bien matin ... i sera).  
 2 J (par tens qui il sera et); GV (et de Rome plus ... l'empereor)  
 | qui tous se presentoient a l'empereor de faire. 3 AC nul qui |  
 apartiegne envers le frere mon seignor et nus de ces n'i aroit  
 duree. Quant cil oirent celui ensi parler, si n'i ot; ACJ (et que ce  
 estoit ... fere). 4 AC tuit cil | .XXX. 75<sup>c1</sup> GV (Sachiez que cil  
 qui ... a mon besoing) ... (por ceste chose ... il Patant). 2 C  
 Apres parla li empereres | de Costantinoble [et dist a son cosin:  
 Ci a male gent. Voire, ce respondi li empereres, je ne sai, se li  
 mien me fauront ensement. Lors dist a sa gent]: Biax seignor; GV  
 a ce | besoing (par si que ... .II. anz); AC donrai | la terre de  
 Rome toute .II. ans ou autant de cose com ele monteroit; GV On-  
 ques n'i ot | .I. seul, qui respondi, tant doubtoient Pathan de  
 Frise. 4 GJVJA (et que ge ... et de vos). 75<sup>d1</sup> AC Seignor, |  
 quel cose vous destourbe? 2 GV tous ceulx [que vous vees de  
 ces barons] nous ont failli | de faire la bataille contre .I. chevalier,  
 car le roi; ACJ l'ara [dist Marques], le matin. [Marques, fait li  
 empereres] nous avons; GV | quant les .II. empereurs virent ce,  
 si l'en mercierent moult. 76<sup>a2</sup> GV (et fet afficions a nostre sei-  
 gnor) ... (quar il savoit ... aide). 3 GV monta | sor son cheval  
 (que li ... mover si). Lors appella; AC (qui leve estoient); GV (et  
 ploroient ... Patant). 4 C voient | que il en aient le peyor et il  
 me courront tuit sus et m'ocirront, se il pueent, mais vous et li  
 vostre soient. 76<sup>b1</sup> C escria | en haut: Marques, or esgardez, dist  
 il, ce biau jour, que ja mais . . Et M. respondi: Biaus sire, vous  
 ne savez, car autre tant ai ge d'armes. 2 AC (et cil de l'ost ...  
 ausi). 76<sup>c4</sup> AC grant | vertu encore; A | vertu encore; Marques  
 fiert Patant sor son helme merveillous cop; C | vertu encore et  
 Marques tint l'espee et la hauça amont et em feri Patant sor son  
 hiaume merveillous coup. 76<sup>d2</sup> GV (qui encore ... son mestre);  
 AC le feri | del pie destre parmi le pis; J | pie de desus le ceval;  
 AC (et fist voler ... outre) quant M. | vit cou .. Pathans retourne  
 et li fist cou qu'il li avoit. 3 GV (si que arme ... garantir).  
 4 AC | Et M. vint a lui [et s'abaisse vers lui pour demander] |  
 s'il se voloit rendre (Patanz se gisoit ... dist mot) et cil hauce;

GV rens toi. Et il ne dit mot, mais [pour le grant air, qu'il ot dedans le cors] il haulça le pis destre | qu'il avoit de remanant ... si qu'il le fist asseoir enmi le pre vousist ou non; J envers [et Markes le feri sour le hiaume, mais li espee n'i pot entrer] (si ne dist ... ne dist mot) et il haucha. 77<sup>a</sup>1 AC milliers [et il sot bien qu'il ne li voloient nul bien] (qui tuit ... vit ce). Il s'en vint. 77<sup>b</sup>1 GV (quar trop i avoit de lor anemis); AC [premiere] empainte [itant que ce n'iert se merveille non et] reculerent. 3 GV des esperons | et s'en vint vers le roi et . . piz, si froissa sa lance, car li haubers si fu a merveilles fors et non pour quant le roi de Frise trebucha parmi la croupe du cheval a terre; AC devant | et en vait un ferir par tel air, qu'il l'abati mort. Quant Marques. 4 GV retenus | quant sa gent ne le secururent. Lors commença; AC plus de | .XX. mile; GV | L'empereur de Rome si cherchoit les rens moult aigrement et ne consivoit chevalier, qu'il ne meist a mort, ou il le faisoit cheoir de son destrier. 77<sup>c</sup>1 C .XX m. chevaliers [et s'en vint es prez au plus tost qu'il omques pot et ce feri entre les Frisons et en abatirent mout a ceste premiere empainte. Que vous feroie je lonc conte?] | Li Frisons furent desbarates et si tornerent em fuies; AC (si le conut entre les autres). 2 GV ravine | et brisierent leurs lances sus les escus, mes; N ravine | si que les lances percerent les escuz, mes les; A quar il en | i ot tant des siens ocis, que poi li en fu demores que tout ne fussent; C | ocis que mout poi li en demoura. 3 AC li remanans | qui porent escaper s'en fuirent a varant. 77<sup>d</sup>3 ACJ (Tot autresi est il par deça). 78<sup>a</sup>1 AC de sa vie [mais puis en issirent il par priere et devinrent si hommelige]. Quant. 2 GV sa feme. [Ly saint furent sonnes au mostier et le prestre fu appareillies. Lors em menerent les .II. empereurs la damoiselle Laurine au mostier; moult i ot grant plante de chevaliers et de pucelles et moult y ot jugleurs et autres menestriers. Le prestre vint a l'uis du moustier, si espousa Marque damoiselle Laurine. Moult fu grande l'offrande celui jour et on fu tous lies par la cite de ce mariage]. Apres ce que. 4 GV (einsi et li ... par tens); C senechal | au plus tost qu'il porroit. [Li empereres de Costantinoble respondi, que si feroit il volentiers, se Marques voloit]; GV (et s'en vet ... sa gent); C A tant | s'em parti li empereres de Rome et se mist au chemin et erra tant com il pot. De ses journees ne sai ge nul conte ne n'en

vueil dire, ains erra tant, qu'il vint a Rome et raconta. 78<sup>b1</sup> GV de gent. [Il descendirent au perron; assez i fu, qui leurs palefrois establa; ilz monterent en la sale, s'i trouverent l'empereur; quant l'empereur vit les .VII. sages de Rome, si en ot grant joie; ilz le saluerent et l'empereur leur rendi leurs saluz et se leva contre eulz et les hennora moult. Marques sceust, que les .VII. saiges l'estoient venu veoir et sa feme ausi; si vint au pales et trouva les .VII. sages, si les conjoit et les acola et leur fist moult grant feste]; C mistrent [li .VII. saiges au chemin et errerent tant par lor jornees, qu'il vinrent a Rome [et demourent la]. 3 C corrous | qu'il dist, puis qu'ele estoit morte, que ja mais ne demorroit ou pais ne en Costantinoble. 4 C | ains vint a l'empereor, si li dist: Sire, je praing congie a vous et vous lais mon enfant en garde; si faites de lui ce qu'il vous plait; a dieu vous commant. Alors s'em parti Marques de l'empereor, qui en ot tel duel, que les larmes l'en chairent as ieulz. Et M. chevaucha tant a force, qu'il vint a Rome. 78<sup>c3</sup> GV (quant il les ... l'empereriz). Lors dist. 4 GV (se vous ne saviez ... voz damoiseles). 78<sup>d1</sup> C (et estoit ... la dame). 2 GV sa (mere estoit ... sa terre). 3 GV (ainz i estoit ... este que tant); AC garde au | loing, car ele dist, que tant qu'il fust en enfance, il ne greveroit gaires. 4 AC (Il n'i avoit ... pou savoit). 79<sup>a1</sup> GV a lui. | Et quant il pot trouver lieu, si l'abatoit et en faisoit sa volente; ACJ si | deshaita et perdi; GV (et fu dangereuse de viandes). 2 AC se pensa | que se li empereres le savoit, il le feroit honir, et dist bien a soi meisme. 3 AC quar ausi | cuidoit li empereres, que nus hom n'entrast es; AC (ge sai bien que); C | Belle fille, tes nourriz m'a engroissie; GV | tes nourris. 4 N ait fet | mon norri [ains diras, que ce a fait Marques] car nos serions arses, mes .. senechal [si avrons pes] quar il venoit. 79<sup>b1</sup> GV (et li comença ... ele droit) ... par dieu, [ainsi sera il fait, comme vous l'avez dit]. 4 A (quant il vindrent la); GV (quant il sot ... tel gent). 79<sup>c1</sup> AC (li damoiseaus par amors). 3 ACJ (et tant que bataille corut entr'eus et); GV (et se il ot ... l'autre). 79<sup>d1</sup> AC et | se misent a la fuite; AC (en cel enchauceiz); C (et qu'il ne verroit ja l'endemain). 2 AC Amis | ves ci un anel, prendes le et si le portes a; GV (que il devoit ... Babiloine). 3 A oz | se desarma et misent; C os se | desarma [la endroit et trouserent une partie de ce qu'il orent conquis] et

puis se mistrent; GV (le soir devant ... seroit soudans); ACJ seroit soudans [si virent, que li damoisiaus de Rome le devoit estre]; AC cest anel [Sire, dist li escuiers, oil]. 80<sup>a</sup>1 AC (qui ja ... chose); J (qui ja parloient ... outre les barons). 4 GV (et qui ses ... este); C oit [et traitement et mauusement en ouvra]. 80<sup>b</sup>1 GV (garde que tu ne mentes). 80<sup>d</sup>1 AC (dieus rent a ... destruire a tort). 2 N (et puis que droiture n'i sera). 81<sup>e</sup>1 Il (dont ge di ... croire). 2 GV (tant que ceste ... acerteinee). 4 C qui | povres homs. 81<sup>d</sup>2 JC (tot par soi ... couchier). 82<sup>a</sup>2 GV (quar li peres ... chiere et); C et quant [la pucele sot, qu'] .. aler [si en fu mout dolente et mout irree]. 82<sup>b</sup>1 C (si li osta la clef de la main). 2 GV soferoit [et qu'il li gardast la clef et qu'il la meist en son cofre. Sire, dist il, volentiers. Le senechal pensa felonie] et ne se mist pas en oubli. 3 AC pucele | et jut toute nuit avec li dusques pres du jour et quant il vit, qu'il fu jours, si se leva, qu'il ne fust aparceus, et s'en ala; P la rose, que | sa fille. 4 GV pas pucele | si dist: qu'est ce, damoiselle? [Comment fustes vous si hardie, que vous me preistes ou point la ou vous estes? Vous meemes vous estes deceue. Quant elle oy ce, si fu esbaye] | et dist: Sire, qui fu ... ma chambre? Si vous couchastes avecques moi et feistes vos volentes. [Certes, dame, dist il, je n'en sai riens]. Lors s'apensa, que ce estoit son senechal, qui l'ot trahi. 82<sup>e</sup>1 AC fu trovez [si le fist essillier et morir de cruel tourment] (si fist ... trusqu'au nombril); GV trouvez | si fu amene devant l'empereur et l'empereur fist apoter une es de chaisne a .I. taillent et le fist sier parmi le dos a .II. serjans. Ore, sire. 4 GV del vostre [qui tele honte vous a faite] (quel prueve ... ce mie); AC (si durement ... le fet). 82<sup>d</sup>1 C qui de ce se | merveilloient. 2 AC (si monterent sor les palefroiz) si acoururent ... sale (et s'agenoillierent), si trouverent l'emperaour. 4 AC oir; | or le me dites dont. [Sire, dist li maistres, faites dont Marke ramener, car ançois que je l'eusse dit, seroit il destruis, si ne me vauroit riens mes dire. Par foi, dist li empereres, volentiers]. Il l'envoia querre. [Asses fu qui i corut, puis que li empereres l'ot commande] et maistres. 83<sup>a</sup>2 ACJ de pitie | d'une soie fille ...; AC fille. [Et qui est ele, dit li abes? Dist li preudom] c'est une bone clergesse. 4 AC (en la vile chies le borjois). 83<sup>b</sup>4 GV si distrent: | Marine, sainte pucelle et vierge, mont a este vostre cors de grant vertu en ce siecle, si en avras

bon loier en l'autre siecle avec la compaignie dieu (Las, chetif ... mis sus). 83<sup>o</sup>4 AC (come de cas ... a conseuz). 83<sup>d</sup>1 AC repentir apres, car [se Marques estoit apres destruis, vous vous en repentires apres] par aventure ... tart [sire, si ne deveries pas faire cose, dont vous vous en deussies repentir, quar par aventure vous en series mout dolans]. Sire. 84<sup>a</sup>1 ACJ (et coneuz par totes teres). 2 C (pere et mere ... et ençainte). 84<sup>b</sup>1 AC par ou il | faisoit orine. 2 AC (de la garison me lo ge). 4 GV | Lors commanda le roy, que l'en preist garde pour savoir, si c'estoit voir, que Ypocras li avoit dit. Lors fu cil saisis et amenes devant le roy et fu desouvert, si n'i virent nule chose. 84<sup>d</sup>2 C (Seignor, dist Chatons ... a l'empereor). 3 AC amors [que il viegne parler a nous et] que il face. 85<sup>a</sup>1 AC (quar petit prise ... son mestre). 2 ACJ eles me | destourbent a vengier moi. 3 ACJ (ge dirai, sire). 85<sup>b</sup>2 GNVJCA roi en | Inde. 3 J (au jor de lors icil); AC (et la tenoit ... la feme son frere) en soignantage. 4 N (avoit celes paroles dites). 85<sup>o</sup>2 AC dancier [tant qu'ele plut le roi Herode et la damoisele li dist: Dones moi un don]. | Et tu l'avras, dist il, se tu demandoies. 3 GV vint a sa | mere (si li demanda ... en lieu) et li dist, qu'ele ne demandast fors le chief. 4 GV (et n'eust pas ... avoit fet). 85<sup>d</sup>1 J mon cief [dist li empereres, oil]. Certes, dist maistres Tullis; GV ami quant (vous le volez destruire) pour le dit de | vostre fille et pour la haine de vostre femme, quar vous orres prochainement, qu'il n'y a coupes. Sire, si vous prions, que vous ne le faites mie destruire sans raison, que vous ne vous en repentes, comme fist Herodes de saint Jehan. Sire, dient li baron; N (sire et sivez ... a la damoisele). 4 J (quar nous ne ... d'une damoisele); N nous ne | savrions ... vostre marchie, car nos serions vostre anemi, se vous; AC quar | vous ne saves pas, pour cant vous donries vostre ami, se vous; GV (l'en ne doit ... amer). 86<sup>a</sup>1 GV (et li portiers ... service). 3 ACJ (et que ele voloit ... poivre); AC (vous savez bien ... selonc ce si) je vous. 4 AC ot non [Tullis] Daire. 86<sup>b</sup>2 GV avoit non | Josias, J Ysocars, C Bohars. 4 GV (qui a espoir ... iluec). 86<sup>o</sup>1 C | que ceste chose soit si secreement faite, que on ne le saiche. 3 AC d'iluec [et s'en ala a son ostel et i demora tant] que. [Et quant il vit, que tout fu aserisie, il ne se mist pas en oubli] | ains en vint droit au pie dou degret de la tour et la s'aresta. 86<sup>d</sup>2 J avoit esta. (Quant)

## XCVII

li rois (vit ... se mist) fist gaitier au pie de la tour, car il; AC avoit este, | si en fu tous pris li rois et fist agaitier entour la tour, quar il. 87<sup>a</sup>1 ACJ renon (de sens ... por ce) si vous requier; AC pende | qui soit de sa hautece et de sa hardiece. 3 ACJ (Quant li rois ... 87<sup>b</sup>1 mon fil destruire); GV (et des que il se tienent por hardi). 87<sup>b</sup>1 GVACJ (qui la parole orent entendu). 87<sup>c</sup>1 GV (tot quant il parolent). 88<sup>a</sup>2 A (apres ce qu'ele seroit fete). 3 AC [Sire empereres, je qui ai non Mauquidars, vous mande en son escrit ce qu'il avint] a une vile; AC [une fille li fu remese de sa feme et] uns fix, qui mout estoit biaus. 88<sup>b</sup>1 AC (et il i vint). 88<sup>c</sup>1 AC ce ne querrai joti pas, | que mes flex me hace pour cou ne desire ma mort. 2 A la damoisele | qui se despouloit et son seignour qui se degratoit. 88<sup>d</sup>2 AC (par cele archiere); AC (en vint devant son seignour et); GVN (et fist chiere marie). 4 GV (quar vous morroiz ... ne ferai). 89<sup>a</sup>4 GV en son vergier. [Lors commanda a sa maisnie, qu'ilz s'en retournassent arrieres, et eulz si firent. Lors prist le chevestre de son cheval, si monta sus la branche d'un pommier, le chevestre a son col, et lia l'autre bout a la branche de l'arbre]. Ore sire. 89<sup>b</sup>1 N (Por dieu, ne ... grant folie). 2 ACJ (sor lui qu'ele n'est). 3 J (einsi est ... manieres). 4 GV maintenant | l'avez oubliee; tout ensemment celui qui a honnie vostre fille et qui engroissee l'a, eschappe de vous (?) mains, si que vous n'aves pooir de vous venger. Et bien semble a ceulz de vostre cort, que vous n'acomptes point a vostre damage ne a vostre honte, par quoi ilz vous en doubtent assez mains et present. 89<sup>c</sup>1 N et doutez ... ausi serviz befindet sich am rande. 2 AC ot non | Judes. 89<sup>d</sup>2 AC (si i devriez metre grant paine). 4 AC .I. chevalier qui [l'amoit et] manoit pres d'iluec; J qui | amoit la fille a .I. chevalier d'illuec si fort, que il ne pot dormir ne reposer. 90<sup>a</sup>1 GV coucher [et y demoura mout longuement] ... (d'une espee) Lors prist le corps et l'enterra ou vergier (et l'enfoi ... teste). 4 N delivres [et tout quitez sanz peril; il ne demora gaires, que trestout fu oubliez et paroles monterent en haut, quar li senechax estoit molt amez et chiers tenuz] (quant il vit ... 90<sup>b</sup>2 otroierent tuit). 90<sup>b</sup>2 AC (et puis si le dist a); GV des or mais vieulx [et frailles et suraage, ne il n'a memoire ne sens ne que .I. petit enfant] ne ne set mes la terre tenir. 90<sup>c</sup>2 GV renovela | son mal talent et sa grant ire [si que il estoit avis a tous ceulz, qui le

XCVIII

regardoient, qu'il fust tout forsenes]. 90<sup>a</sup>1 AC (ne ja mes ne l'en ... 2: ja si petite ne fust). 4 J (quant il dut morir). 91<sup>a</sup>2 AC pensa, qu'ele | li diroit .I. soir et avint ensi qu'ele le tint a prive et li dist, ke se il le voloit amer, ele seroit s'amie. 3 AC ciere-ment. | A tant s'en parti li damoisiaus et ele en ala jesir a son seignour, si dist. 4 J (qui ardoit ... lit). 91<sup>b</sup>1 AJ hardis | je me prise mout poi, quant je ne sai; C | il me prise mout poi, quant je ne sai; GVC (se il estoit meesmement mes freres). 3 GVC (qu'il se fu levez); C (et i jut la nuit). 4 C (de la ou il ot geu). 91<sup>c</sup>3 GV (come cist rois fist la seue); GVJ mes | vous nous pardon- nissies tous nos mesfais; C pardonissies a Marke | ce que on li met sus, qu'il a mesfait. 4 GV (quar totes folies sont joiaus envers ceste); C quar | nos paroles ne vauroient riens, se vous le destrui- siez. 92<sup>b</sup>1 GV (quant il li fist tel tort de sa feme). 2 N (service quant il ... et parentaige). 92<sup>c</sup>2 GV (oir et ce li ... sovent). 3 AC (et de lor fausses paroles oir et croire). 92<sup>d</sup>1 A repentiries apres [se il estoit destruis]. 92<sup>d</sup>1 C deist le conte. [Sire, dist cil, volentiers le vous dirai]. 2 AC avoit | un escuier, qui ses freres estoit (preuz et hardiz) ... la feme son frere | amoit, si. 4 GV soir [apres souper] | si renvoia la dame cueillir du fruit de rechief par ses messages. Li chevaliers. 93<sup>a</sup>1 GV Einsy | et pis furent les entes atournees la tierce nuit apres et li chevaliers esmeuz en grant ire et ne pot. 2 AC quatirent | desous un arbre les un mur, qui cheus estoit ... sire, fetes si le premier (qui i enterra) que; C fillete et (la coucha ... malade) | AC et qu'ele desist a son oncle, que il li aportast des pomes du garding. 3 GV (vendra caienz que il). 93<sup>b</sup>1 AC doute | qu'il n'eust ocis son frere au vergier, si se pasma .III. fois desor .I. lit et puis s'en ala la ou il avoit ocis son frere, .I. cierge ... et se pasma .V. fois. 4 A quant [Markes ot oies ces paroles, si en fu mout lies] et li empereres commanda. 93<sup>c</sup>1 AC dolante | de ce que M. fu respites. 3 N (quant li empe- reres ... en ire); AC escriture | n'en tenrai, ne il n'i garira que il. 93<sup>d</sup>2 AC vindrent | a la court ou li .VII. saige estoient, qu'il ne venissent. 4 AC (qui ceste chose m'ait faite). 94<sup>a</sup>3 AC (si vin- drent a la cort et) si pristrent ... des chambres | et l'empereris, qui levee estoit, vint en ... saiges [o l'emperaour], qui leur de- mandoit, s'il avoient encore trove. 4 AC fust voirs | qu'il i fust, par quoi Marques ne fust encaupes de ceste cose. A tant es vous

que li .VII. sage en entrerent es chambres. L'empereris avoit atourne celui qui ce li ot fait en guise de fame. Et li .VII. saige garderent en cascun liu et fisent penre garde a l'uis, que nus n'i entrast ne issist. Ne nus n'en pooit issir, se ce n'estoit par la. Il cerchierent par tout et quant il ne porent mie trover de celui, si en furent mout dolant. A tant es vous. 94<sup>b</sup>3 AC (les et qu'il ... jor). 4 AC s'en alerent a Marke | la, ou Markes estoit, si li conterent leur paroles et leur errement; GV (plorant et fesant lor duel); AC (coment il pristrent ... point trover). 94<sup>c</sup>1 AC (Einsi come il ... de la jaiole) et li empereres commande; GV congie | a trouver le malfaitour. Les serjans, qui venoient M. querre, encontrerent les .VII. sages et lors fu M. mis hors de la jaiole; l'empeur commanda. 2 AC (devant lui et l'en si fist). 3 AC iries (et dolanz, iriez) pour la fille (dolanz ... Marque et li); AC (Por quoi fustes ... 94<sup>d</sup>1 mes jours est venuz) de ce ... quar (ge sai bien ... son ami) je vous pri. 4 C sale par devant | l'empeur et par devant Marke. (et devant toz ces barons ... ge l'otroi) Quant les damoiseles furent venues en plaine sale; A plaine sale [devant l'emperaour et devant Markes]; AC (Mout en fu ... sembloit feme). 95<sup>a</sup>1 AC (quar il sembloit ... les autres) ... | araisonna toutes l'une apres l'autre, onques nel pot connoistre; et quant il vit ce, si se pensa encore d'un autre et fist les damoiseles traire a un les et puis les fist venir devant. 2 AC (et par devant toz les barons). 3 AC (li maufetors) .. (et ala ... a l'autre) ... (et a la jambe ... del marchier). 4 AC (quar ele porte ... este ars). 95<sup>b</sup>1 AC sentoit | mesfaite, si dist: Sire empereres, me ferez vous tele honte pour vostre anemi, que vous en voules mes puceles deshonorer? Quant li empereres. 3 AC (et la temoute). 95<sup>c</sup>2 AC ce dit | si s'agenoilla par devant Marke et li cria merci. Amis, ce a dit li empereres, je vous ai trop mesfait. Adonques se revoust agenoillier devant M., mais Markes ne li laissa; et quant li baron. 4 AC nous vous | prions, que vengeance soit prise et drois selonc le sairement. 95<sup>d</sup>2 C feu. | Li empereres apela ... por ce qu'ele vous avoit acueilli en he, vous haoie ge, car ... contreuve. [Marke, dist l'empereris, vous estes preudom sans faille]; je vous. 3 N a mon pere | vous fere honir (en Lombardie ... fere destruire et). 4 AC enortai | que vous en fussiez caupables et qu'ele le vous meist sus et si savoie; GV (d'enfance) [Markes, Markes, biau doulx

amis et preudoms sus tous hommes] | moult ai mise grant paine toute ma vie, [puis que je vous cognuz premerement a vous honnir et] destruire [et faire morir villainement de male mort et moult m'en suis ore penee] tant que vous feussies ore pieça tous destruis, se diex premerement ne fust et les .VII. sages [que vous empres dieu devez mielx amer que riens nee], quar l'empereur. 96\*2 AC pooir. [Ne omques ne fu eure puis ce di que je fui espousee, que je ne me penasse de Marke destruire de quan que je pooie et noient por autre chose fors por ce que je veoie, qu'il amoit l'empereur; et destruis eust il este, ce sai ge bien, se ses sens ne fust et li vostres, de quoi je sai bien, que je sui alee; et l'en pri merci et vous tous avec; et me pardones ce que je vous ai mesfait, et dex si face] que vous . . . oi ce [si en fu mout lies de ce qu'ele reconnoissoit son mesfait] . . . norri avec li [pour ce qu'il avoit sa fille honie]. 3 AC compaignie. [Et quant ce fu fait] li empereres . . . encontre eus [quant il les veoit venir ainsint comme il avoit fait autre fois] . . . vesquirent ensamble longuement. [Là empereres morut ainçois que Markes ne feist. Et puis fu Markes preudom et de sainte vie et ama dieu de tout son pooir tant comme il vesqui; mout l'amerent li .VII. saige toute leur vie pour ce qu'il le trouverent si preudomme et puis vesquirent ensamble tant comme il plot a dieu. Ici endroit vous lairons de Marke et qui plus en vient dire, si le die. Jhesus par sa grace otroit bone aventure a tous ceus, qui oi l'ont et qui l'orront et celui qui le lira et qui lire le fera et escrire; dieus leur otroit bonne fin, qui pas ne ment! Amen. Explicit].

## LE ROMAN DE MARQUES DE ROME.

[25<sup>d</sup>] 1 **A** Rome ot jadis .I. empereor, qui avoit a non Dyocle-  
 ciens. 2 Li empereres fu vieus et acoucha malades et morut. 3 Il  
 avoit eu .II. femes; de la premiere li estoit remes .I. filz, granz  
 damoiseaus et sages et letrez de totes sciences et de totes clergies;  
 quar mout i avoient mis li .VII. saige de Rome grant paine et  
 grant entente come a celui, qui lor avoit este bailliez a enseigner  
 et a doctriner et avoit este lor disciples grant tens. 4 Li valez apres  
 la mort del pere fu empereres et tint la tere. 5 Chatons, li saiges,  
 qui ses mestres avoit este, avoit .I. fil, qui avoit non Marques.  
 6 Li juenes empereres por l'amor, qu'il avoit au pere, en fist son  
 senechal [26<sup>a</sup>] 1 et l'ama mout et le tint chier por le sens, qui es-  
 toit el valet, et por la noreture, quar il avoient auques este nori  
 ensemble. 2 Dedenz le premier mois, que li damoiseaus ot este em-  
 pereres, s'assemblerent li .VII. saige et li senator et li haut baron  
 de Rome et distrent, que bone chose seroit, que li empereres preist  
 feme; et vindrent a lui et li distrent: „Sire, nos vos loerions, que  
 vos preissiez feme, et nos la vos querrons tele, con il covient a  
 vostre persone.“ 3 „Seignor,“ dist li empereres, „ge ferai volen-  
 tiers a vostre los.“ 4 „Sire,“ dient il, „granz merciz!“ 5 A tant s'em  
 partirent d'iluec et se trestrent a une part. 6 Et dist li uns, qu'il en  
 savoit une bone et bele et saige et cortoise en Lombardie, fille a  
 .I. duc de la tere. 7 Quant li autre oirent ce, si s'acorderent et  
 distrent, qu'il iroient querre cele. 8 Il ne voudrent pas aler come  
 esbahi, ainz se mistrent a la voie trusqu'a .LX. des mieus proisiez  
 sanz la mesniee, qu'il en menerent. 9 Et mout i menerent bel hernois  
 et grant avoir, tant que il vindrent el pais et vindrent devant le  
 duc trestuit ensemble mout noblement et li requistrent sa fille a  
 hues tel seignor, come estoit li empereres de Rome. 10 Li dus ot

mout grant joie de ceste novele et mout en fu liez et lor dist: „Seignors, mout est la pucele vaillanz et, s'ele valoit mieus encore, si l'aim ge moût [26<sup>b</sup>] a tel seignor, come est li empereres, 1 en sor que tot j'ai mout oi parler de son sens.“ 2 „Sire,“ dient il, „granz merciz!“ 3 Li baron ne voudrent pas longuement sejourner el pais, ainz prierent au seignor, qu'il apareillast sa fille come del movoir. Et li dus respondi: „Volentiers.“ 4 Li char furent apareillie et li somier trosse et tot prest come del movoir. 5 La pucele dist, qu'ele n'iroit pas sanz damoiseles de sa contree. 6 Li dus l'en livra trusqu'a .VI.; une en i ot de cez .VI., qui seignor avoit eu et l'en estoit remes .I. filz; cil filz avoit entor .IIII. anz. 7 La damoisele ne le vout pas lesier, ainz l'en mena avuec soi et avuec sa dame a Rome. 8 Quant li baron furent revenu a Rome atot la pucele, li empereres et li autre baron les reçurent a grant joie. 9 Li baron descendirent la pucele del char et la menerent devant l'empereor et devant les autres barons. 10 Mout fu la pucele celui jor regardee por sa beaute et por la bone chiere, qu'ele sembloit avoir, et tant que celui jors passa. 11 L'endemain li empereres esposa sa feme as us de la tere et mout furent les noces granz et plenieres; et les tables furent mises par le pales et li baron asis. Et li empereres, ainz qu'il s'aseist, tot eust il le jor espose [26<sup>c</sup>], vout il fere sa costume. 1 Ce estoit une costume, dont il estoit proisiez de toz ceus, qui en oient parler, quar en quel lieu que il se seist, se uns de ses mestres i sorvenist, il se levast encontre lui. Et avoit fet fere a ses mestres une table tote propre a .I. des plus beaus dois de la sale, ne nus ne s'i aseoit, se eus non. 2 Mout estoit cele table coverte et aornee de pailles et de dras de soie et au mangier porprise de copes de fin or et de bele veselemente. Et li empereres il meismes les servoit au mangier del premier mes et puis s'aloit aseoir a une autre table et lesoit son mestre senechal en son lieu, Marque, le fil Chaton, qui les servoit, tant qu'il eussent mangie. 3 Le jor, que li empereres esposa, il ala servir les mestres, si come il seut, et les servi del premier mes. 4 La novele esposee estoit asise a une autre table asez pres de cele, qui mout se merveilloit, ou ses sires estoit, tant que ele regarda cele part et vit la table si aornee et tant de richece desus et vit son seignor mout entremis de servir ceus, qui i seoient, si s'esmerveilla mout, qui il estoient. 5 A tant es vos que li empereres ot acompli son servise, si

s'en vint aseoir delez sa feme. 6 Asez fu, qui les servi de toz lor mes. 7 La dame ne pooit avoir ses ieus s'a la table non as [26<sup>a</sup>]. VII. saiges, 1 quar ele veoit, que totes les autres estoient enclines a. cele et en beaute et en richece et en service. Et mout demandast volentiers, qui il estoient, se ele osast, mes ele se pensa, que il n'estoit pas leus del demander et que ele le savroit tot a tens. 2 Quant li baron orent mangie, les tables furent ostees; tote jor firent mout grant feste, tant que la nuis vint. 3 Les dames et les damoiseles orent couchiee l'empereriz; apres vint li empereres et se coucha dejuste li; mout se furent tost aprivoisie come genz, qui onques mes ne s'entrestoient veu. 4 Tant fist li empereres cele nuit, qu'il engendra une fille en la dame. Quant ce vint a la mie nuit, si s'esplomerent et endormirent; vers le point del jor s'esveillierent et tant, qu'il membra a la dame de la bele table, qu'ele avoit le jor devant veue, si apela son seignor et li dist: 5 „Sire, par amors dites moi, qui estoient cil, que je vos vi hier servir? Estoit il roi ne empereor, qui si noblement estoient servi ne asis?“ 6 „Dame,“ dist li empereres, qui mout amoit sa feme, „ce n'estoient pas ne roi ne empereor, ainz estoient tel, qui mieus valent.“ 7 „Sire, qui estoient il donc?“ 8 „Dame,“ dist li empereres, „ce estoient mi mestre, qui m'ont enseignie et appris; si les doi amer et henorer et servir, quar il sont preudome.“ 1 „Sire, valent [27<sup>a</sup>] donc mieus vostre mestre, que roi ne que empereor?“ 2 „Dame,“ dist il, „oil; si vos dirai por quoi, et coment: Quar toz li sens est en eus et tieus est rois ou empereres, qui a petit de sens et n'a que son avoir.“ 3 „Sire, vaut mieus donques li sens d'un de voz mestres que l'avoirs d'un empereor?“ 4 „Dame,“ dist il, „oil; si vos dirai por quoi: Quar par .I. mot, que li uns d'eus m'aprist, l'en te puet bien tolir l'avoir, ce ne puet l'en pas del savoir.“ 5 A tant se tut la mal pensanz et se tret pres de son seignor et l'acola et besa por lui plus decevoir. 6 Li empereres l'amoit ja tant, que l'amor, qu'il avoit a sa feme, li encombroit mout grant partie de son sens. 7 Ele vit, qu'il fu bien tens de parler a son hues, et dist: „Sire, pires ne seroiz vos mie des autres; donez moi mon don!“ 8 „Dame,“ dist il, „vos doi ge doner don?“ „Sire,“ dist ele, „oil, quar la costume est tele, que chascuns barons doit doner a sa feme la premiere nuit, qu'il gist o li, .I. don et si le doit tenir.“ 9 „Dame,“ dist il, „espoir ceste costume est en vostre pais, nos n'i somes ore mie.“ 10 „Sire,“ dist

ele, „encor est plus forz en cestui, quar il en done .II., mes ge n'en demant que .I.“ 11 „Dame,“ dist il, „ge le vos doing, mes ne demandez pas chose, dont vos me cuidiez corocier, ne ne doiez!“ 12 „Sire,“ dist l'empereriz, „mout i fetes ore lonc train; vos le tendroiz, quieus que il soit.“ 13 „Dame,“ dist li empereres, „et ge l'otroi.“ 1 „Sire,“ dist ele, „ge vos demant [27<sup>b</sup>], que tant, come moi et vos serons en vie, que vos vos aseoz a vostre table et lesiez servir voz mestres a vostre mesniee. 2 Ge vos eusse graignor don requis, mes ge ne vos os corocier.“ 3 „Dame,“ dist il, „vos l'avez requis asez grant, mes ge le tendrai, des que ge l'ai en covenant.“ 4 Mout fu li empereres plus iriez, qu'il ne fist le semblant. 5 „Sire,“ dist ele, „cist dons est plus a vostre honor que a vostre honte, quar il n'afert pas a empereor ne a fil d'empereor, que il serve si basse gent, quar ceste voie estoient il empereor et vos ne l'estiez.“ 6 A tant se turent amedui. Li jors fu grans et esbatuz; li empereres se lieve et vet en sa chapele oir messe. 7 Quant il fu revenuz, il fu tens de mangier; il comanda les tables metre et l'eve corner; et li baron laverent et s'asistrent au mangier. 8 L'empereriz fu issue de ses chambres, avuec li granz partie de ses damoiseles; li baron, qui l'acostoient, la firent aseoir a la table, ou ele avoit sis le jour devant, et vit la table as .VII. saiges einsi aornee come ele avoit este le jor devant. 9 Lors s'apensa, que ele avoit neant fet, quant ele n'avoit requis, qu'il menjassent avuec les autres pelle et melle. 10 Li empereres, quant il ot lave, apela son senechal Marques. „Marques,“ dist il, „ge ne puis ore pas servir; servez por moi et dites vostre pere et as autres, qu'il ne lor poist!“ „Sire,“ dist Marques, „volentiers!“ 1 A tant [27<sup>a</sup>] s'ala li empereres aseoir joste sa feme et se fist mout noblement servir de toz ses mes. 2 Li baron furent mout esbahi de ceste chose et n'i ot celui, qui ne tornast son vis cele part, et li auquant distrent, qu'il estoit repentiz de bien fere, et li autre distrent, qu'il avoit poor, que sa feme ne li fust hapee. 3 Endementres asez s'en gaberent et distrent d'un et d'el. Et Marques vint as .VII. saiges et lor dist ce, que li empereres li avoit dit. 4 Lors sopeçonerent li .VII. saige la verite et distrent: „Onques si saiges hom ne fu veuz, qui par feme ne fust deceuz. 5 Seignor, entretenons nos, quar se la feme puet, nos perderons mes s'amor!“ „Seignor,“ dist Marques, „que puet il chaloir, ne vos serve il? Ge vos servirai mieus, qu'il ne feroit. Ja est li uns de

vos mes peres.“ „Fils,“ dist Chatons, „nos ne le disons mie por ce, mes tant come il le feist, nos eust il chiers.“ 6 Apres ce que les noces furent departiees, la dame fu avuec son seignor, cui ele savoit bien avoir a sa cordele et tant, qu'ele requist a son seignor, qu'il li quesist des puceles et des damoiseles del pais por aprendre les manieres et les contenances de la tere. 7 Li empereres li enquist trusqu'a .VI. filles des plus hanz barons de Rome mont saiges et bien enparlees. [27<sup>d</sup>] 1 Ne demora gueres, que la dame empira de charneure et perdi color et fu dangereuse des viandes; lors s'aparçut, qu'ele fu ençainte, si en ot grant joie. 2 Un soir, quant ele fu couchiee en son lit, si li membra des .VII. saiges, que ele ne pooit amer, et si ne savoit achoison, dont ele les deust hair fors por tant, que ses sires les amoit si et por ce, qu'il estoient si bel asis et si bien servi au mangier et que tuit lor portoient heneur; si s'apensa, qu'ore avoit ele achoison d'eus grever. 3 Li empereres fu partiz de la sale et vint as chambres gesir avuec sa feme. 4 Einsi come il fu despoilliez et entrez el lit, ele li dist: „Sire, bien veigniez vos!“ Et li mist les braz au col et li dist: „Sire, ore devez vos avoir grant joie; ge vos diroie bones noveles, se vos me voliez doner .I. don, et si le me devez vos par droit doner.“ „Dame,“ dist il, „queles sont les noveles?“ „Sire,“ dist ele, „denez moi .I. don, et ge les vos dirai!“ „Dame,“ dist il, „non ferai, quar puis ne vos donai ge don, que ge m'en repentisse, se ge peusse.“ „Sire,“ dist ele, „de quoi vos empirai gie? Ainz vos fis valoir de tant, come vos valez, quar vos estiez garçons, or estes sires et non por quant, se vos volez, denez le moi et, se vos volez, non! Ge vos dirai les noveles.“ „Or dites donc!“ dist li empereres. „Sire, mout estes preuz, vos avroiz par tens .I. oir; ge sui ençainte de [28<sup>a</sup>] vif enfant.“ 1 Et quant li empereres l'entendi, si en ot grant joie et dist: „Dame, par foi, g'en sui toz liez.“ „Sire,“ dist ele, „ce verrai ge au don otroier.“ „Dame,“ dist il, „sofrez vos a ceste foiz!“ „Sire,“ dist l'empereriz, „vos le me devez par droit; au mains a mon premier enfant et le vostre ne m'escondiroiz vos mie!“ 2 „Dame,“ dist il, „se ge cuidoe, que vos ne m'en corocissiez, ge l'otroieroie.“ 3 „Sire,“ dist ele, „vos l'otroieroiz, quieus que il soit!“ „Dame,“ dist il, „de par dieu!“ „Sire,“ dist ele, „ge vos requier, que tant come moi et vos serons ensemble, que vos metoiz les .VII. saiges mangier comunement avuec les autres. A il ci asez petite

demande ?“ „Dame,“ dist li empereres, „ainz est asez granz.“ 4 „Sire,“ dist l'empereriz, „estoit ce ore bele chose, que, se .C. home venissent caienz au mangier, il queissent l'empereor a la table as .VII. saiges, ne mie a la vostre, tant estoit ele aornee de granz richeces ?“ 5 A tant lesierent trusqu'au matin, que li jors fu bien esbaudiz. Icelui jor estoit la Pentecoste, que li empereres dut tenir cort grant, et ot mande les hauz barons de Rome, qu'il fussent a sa feste. 6 Quant li empereres fu levez et il fu alez en sa chapele por oir messe, l'empereriz se leva et apela ses damoiseles et lor dist: „Venez en avuec moi !“ 1 Ele s'en vint a la table as .VII. saiges et co[28<sup>b</sup>]mence a oster les pailles et les dras de soie, dont ele estoit aornee, et fet remuer la table et oster d'ilnec et apele le senechal: „Bailliez moi,“ dist ele, „la veselemente, dont li .VII. saige sont servi!“ „Dame,“ dist Marques, „volentiers,“ come cil, qui ne l'osa escondire. 2 Il vient a l'aumaire et la deferme et la tret tote hors et la li baille; ele en fet tot porter en sa garderobe. 3 Quant li empereres fu reperiez del mostier, si fu tens de mangier; les tables furent mises et li baron furent venu; l'eve fu cornee, si laverent li baron et s'asistrent au mangier. 4 Li .VII. saige furent tuit laienz, si regarderent vers la table, si n'en virent mie; adont furent tuit esbahi. 5 Estes vos que Marques lor vient et lor conte, coment l'empereriz avoit ovre au matin. Lors chairent en la voisdie et sorent, que ce fesoit fere li empereres por la dame. 6 „Ne vos chaille,“ dit Marques, „tant come ge serai senechans, seroiz vos bien asis et servi.“ „Marque,“ dient il, „nos ne le disons mie por ce, mes tant come il le féist, nos eust il chiers.“ 7 Li empereres les vit esbahiz, que tuit estoient asis fors eus, si se pensa, que vilenie estoit, et apela le senechal et li dist: „Marque, quar asez vostre pere et les autres entre cez barons et pensez d'eus et lor dites, qu'il ne lor poist de lor table ore a ceste foiz !“ [28<sup>c</sup>] 1 Li senechans revint et lor aporta cez noveles et il sorent bien, a quoi ce tornoit; totes voies s'asistrent li uns ça li autres la entre les barons. 2 Li baron se merveillierent de ceste chose et distrent entr'eus, que onques mes ne virent home de son aage ainsi radoter sa feme et que, s'il empiroit mes gueres, il ne dorroient une eschaloigne; de tieus .X. autres mout s'en escharnirent entr'eus et en tindrent lor plet, tant qu'il orent mangie, si que li empereres s'en pot bien aparcevoir, mes il estoit si surpris de fere la volente sa feme, que riens

ne l'en fu, quar il en avoit perdu le sens et la bonte. 3 Quant li baron orent mangie, si se departirent et l'empereriz fu o son seignor, dont ele estoit mout dame. Ele ne mist pas s'entente a bien fere ne a aumosnes, ainz sema mauveses semances par la tere et aleva asez de mauveses costumes, tant que la perte et li cous s'en venoit par les povres genz. 4 Il ne porent plus endurer, si s'assemblerent et troverent en lor conseil, qu'il iroient as .VII. saiges crier merci, quar il estoient mout bien de l'empeoreor; si en vint une partie au consistoire et troverent les .VII. saiges et lor crierent merci et distrent: „Seignor, por dieu merci, nos somes confondu par mauveses costumes, que ceste dame a alevees; por dieu, metez .I. conseil, ja est li em[28<sup>a</sup>]pereres si vostres amis!“ 1 „Seignor,“ dient li saige, „forz sont a oster, puis qu'ele les i a mises, quar ele est tote dame de son seignor, et totes voies nos i esaierons.“ „Seignor, .V. .C. merciz!“ 2 A tant s'en partent les povres genz et li .VII. saige monterent sor lor palefroiz et viennent a la cort et truevent l'empeoreor en ses chambres o sa privee mesniee et seant delez l'empereriz. 3 Il entrerent tuit enz et le saluerent; il se leva encontre eus et lor rendi lor salu et les fist aseoir delez lui. 4 Ceste chose desplut mout a l'empereriz, ce qu'il estoit levez encontre eus et se pensa, que ceste costume li covenoit oster. 5 Li saige virent, qu'il n'estoit pas leus de parler a lui de ce, que il queroient, devant la dame; si trestrent l'empeoreor a une part et li distrent: „Sire, ovrez les ieus et les oreilles del cuer por oster tote mauvese oscurte et entendez a ce que nos vos dirons!“ 6 „Seignor,“ dist il, „volentiers!“ Adont parla Chatons por eus toz et dist: „Sire, nos vos avons veu si saige, or est toz vostre sens tornez a folie et vos dirai coment; quar qui repont son sens et met sa folie a oevre, il mue son sens en folie, mes sa folie ne puet devenir sens, quar li sens se doit toz jors mostrer et la folie covrir. 7 Mes ainsi le fetes vos, quar vos fetes vostre sens reposer et la malice vostre feme ovrer; ne vos poist ore, se ge le vos di, quar ge sui plus vieus de vos et si sui vostre mestres.“ 1 Li [29<sup>a</sup>] empereres s'apensa, qu'il se dit verite, si respondi come atemprez hom et dist: „Seignor, se ge ai fet chose, que saiges hom ne doie fere, si l'amentevéz et ge l'amenderai a vostre los, quar il puet bien estre, que vos i veez plus cler que ge ne faz.“ 2 „Sire,“ dient il, „granz merciz, et nos vos en dirons une partie. A nos sont venu povre genz merci criant et

complaignant le damage, que vostre feme lor a fet par les mauveses costumes, que ele a levees en vostre tere; ele a pechie en l'alever et vos ansi grant el sofrir; si vos loons et prions, que vos les façoiz oster, quar tant comè la plaie est novele, doit l'en mander le mire." 3 „Seignor," dist li empereres, „or vos pri ge, que vos entre-metoiz de ceste chose, et ce que vos en feroiz, soit tenu!" „Sire," dient il, „volentiers." 4 A tant se partent des chambres et li empereres les convoie trusqu'a l'issir de la sale, puis s'en revint es chambres et s'asist joste l'empereriz. 5 Ele fu iriee, si dist par eschar: „Sire, qui sont ore cist haut home, qui de ci se partent?" „Dame," dist il, „ne les veistes vos onques mes? Ce sont mi mestre." „Sire," dist ele, „vos dites voir, vostre mestre sont il voirement et vos estes lor garçons et bien i parut au lever encontre eus. Queus fies ne queles rentes tenez vos d'eus, par quoi vos le doiez fere? Quiens paroles vos ont il dites, quant il vos trestrent si en sus de moi? M'ont il ore vendue a nului?" 1 Lors [29<sup>b</sup>] s'aparçut li empereres, qu'ele les avoit en haine et sot bien, qu'ele avoit tort, quar il estoient preudome, ne ne li avoient riens forfet; mes il set bien, que maintes femes sont deable. 2 Lors li vint sa marastre a ronge, qui l'avoit meale a son pere et a tort et par .VII. foiz le fist envoyer pendre et eust este destruis, se ne fussent li .VII. saige, si mestre. Par ceste pensee descrut s'amor vers sa feme et crut s'amor vers les .VII. saiges et s'apensa, que par haine avoit ele les .II. dons requis el destorbier de ses mestres, et fu iriez dedenz soi et dist a soi meesme: „Es tu saiges? Certes, nenil, quant une sole feme te deçut par sa malice non pas une foiz mes plusors." 3 Lors respondi a l'empereriz et dist: „Dame, que vos ont il forfet? Mout les heez; ore tesiez vos en! Se ge vos en oi plus parler, ge vos en corocerai tote." 4 Ele s'aparçut, qu'il n'estoit pas liez et qu'ele avoit perdu .I. bon tesir et qu'ele n'en vendroit ja a chief, s'ele ne le tenoit en bone vaine, quar trop estoit saiges, et se tut. 5 Li .VII. saige s'assemblerent en consistoire, c'est .I. lieux, ou il parloient des besoignes et des aferes de la vile. Il firent mander toz les prevoz et les bailliz de la tere et lor distrent: 1 „Seignor, otez et abatez del tot chascuns endroit soi [29<sup>c</sup>] les us et les costumes, que vos tenez de la novele empereriz, quar eles sont mauveses! Et vos fet a savoir par nos li empereres, que se nus de vos i est repris des or en avant, la reançon si est de pendre; et lesiez

la bone gent vivre!<sup>2</sup> Quant il oïrent ce, si n'i ot celui, qui poor n'eust, et distrent: „Nos le ferons volentiers einssi.“ Adont furent les mauveses costumes abatues. Cez noveles vindrent a l'empereriz, si s'apensa, que ce estoit ce, dont [li] .VII. saige avoient parle a son seignor, si les cueilli mout en he. 3 Ne demora gueres, qu'ele ot enfant, quar ele l'avoit porte tot son terme, et acoucha d'une fille; ele manda son seignor et il i vint et entra en la chambre entre les damoiseles.“ 4 Ou que l'empereriz vit l'empereor, si l'apela et dist: „Sire, vos ne me devez pas hair por ce, se ge ai fille, quar apres les filles vient il des filz, et nos somes juenes genz.“ „Dame,“ dist li empereres, „non faz ge, ainz en sui mout liez.“ „Sire,“ dist ele, „estes ore?“ „Certes, dame, oil!“ „Sire,“ dist ele, „ce verrons nos; or donez a vostre fille .I. don, quar vos li devez par droit!“ „Dame,“ dist il, „et ge li doing; or li dites, qu'ele demant!“ „Sire,“ dist ele, „ge le demanderai por li.“ „Dame,“ dist li empereres, „ce ne ferai ge mie, mes quant ele le demandera, ele [29<sup>d</sup>] l'avra.“ 1 „Sire,“ dist l'empereriz, „sauve vostre grace, ge le doi demander por li, si vous dirai por quoi: Vos savez bien, que quant li enfes est novelement nez, il ne puet mangier fors aletier et covient, que la mere manjuce por li, et de la substance de la viande vient li lez as mameles; tot autresi est il; cist enfes ci ne puet parler et ge, qui sui sa mere, doi demander por li et li enfes s'en tendra apaiez de ce, que ge requerrai.“ 2 „Dames,“ dist li empereres as damoiseles, „est ce voirs?“ „Sire,“ dient les damoiseles, „oil.“ „Et ge l'otroi,“ dit il, „par tel, si que, se la mere requiert chose, dont ele me cuide ne ne doie corocier, ja par moi mes n'avra don.“ „Sire,“ dist la dame, „non ferai ge; ge vos requier, que tant que moi et vos serons ensemble, que vos ne vos levez de vostre siege contre nul sorvenant; est ce ore asez petite chose?“ „Certes,“ dient les damoiseles, „oil.“ „Certes,“ dist li empereres, „ainz est mout granz chose, mes ge la tendrai, des que ge l'ai en covenant.“ 3 Lors s'apensa li empereres, ou ceste requeste tornoit. A tant se parti de la chambre toz iriez et vint en la sale et trueve Marque, son senechal, mout sospirant et gemissant. Mout se merveille li empereres, que ce est, et li dist: „Marques, que avez [30<sup>e</sup>] vos? Vos estes iriez.“ 1 „Sire,“ dist Marques, „venez en avuec moi, si le savroiz!“ „Par foi,“ dist li empereres, „ge l'otroi.“ A tant descendirent les degrez de la sale, avuec eus ne sai quanz barons, et

entrerent el vergier. 2 Marques ala devant et li empereres apres et si compaignon derieres, tant qu'il vindrent au chief derien del vergier et troverent les .VII. saiges arengiez entor .I. perier et estoient tuit endormi; mes bien paroît a lor viaires, qu'il avoient ploie et fet grant duel, quar il estoient tuit soillie et plaing de lermes. 3 Mout se merueille li empereres, que ce senefie et demanda a Marque, s'il estoient mort? „Sire,“ dist Marques, „ge croi que nenil.“ A tant se tret li empereres pres et li autre baron ausi et virent, qu'il dormoient, mes il virent lor viaires mout tainz et solliez de lermes. 4 Li empereres les regarde, si li em prist pitie, quar il l'avoient nori, si li vindrent les lermes as ieus et dist: „Ge ne porroie plus veoir ceste chose! Seigneur, esveilliez les!“ A tant les esveillierent li baron. 5 Cil se leverent tuit debrisie et debatu, si que a paines se porent soutenir, et regarderent entor eus et virent l'empereor et ses barons et comencierent a sospirer et les saluerent en sospirant. Li empereres et li baron lor rendirent lor salu et n'i ot celui, qui ne plo[30<sup>b</sup>]rast de pitie. 1 „Seignor,“ dist li empereres, „dites moi, que ce senefie et que vos avez? Il n'est nus, qui corocie vos ait, qui corociez n'en soit.“ „Sire,“ dient li saige, nos le vos dirons: Nos somes viel et debrisie, si nos cuidions des ore mes reposer, mes nos avons encore plus paine a sofrir et angoisse, que nos n'avons sofert trusqu'a ore, quar ele nos croist chascun jor.“ 2 „Seignor,“ dit li empereres, „coment? Dites le moi!“ „Sire, nos ne le dirions que solement a vos ou a Marque, nostre ami et nostre parent.“ Adont se trestrent a une part del vergier li .VII. saige et li empereres, et Marques i fu apelez. 3 „Sire,“ dient li saige a l'empereor, „nos oimes hier soir dire, que l'empereriz travailloit d'enfant; nos savions, que la lune estoit en bon point por garder i, quar ele estoit clere et li airs estoit purs. Nos venimes en cest vergier tot tart et gardames en la lune mout grant piece et mout longuement, ainz que nos i veissions riens. 4 Quant ce vint a la mie nuit, si i veimes trestuit, quan nos somes, que vostre fille feroit folie de son cors, ainz qu'ele viengne a mari, et que cele, qui l'enfantoit, ce est vostre feme, seroit arse. Et qui ot [30<sup>c</sup>] duel et angoisse se nos non? 1 Mout fumes longue piece dolant et esbahi et nos aseimes par desconfort entor cest perier; quant ce vint vers le jor, si nos levames et alames encore garder en la lune. 2 Adont veimes nos, que li enfes, qui estoit nez, nos liverroit plus

paine et angoisse, que nos n'avons soferte trusqu'a ore. 3 Sire, et si l'eumes nos mout grant de vos, quant vostre marastre vos dut fere destruire; et encore, sire, plus i veimes, quar vos seroiz encore a bien pres nostre anemis. 4 Nos fumes abosme et triste que des uns coroz que des autres et feimes nostre duel grant et plenier, tant que nos fumes tuit las et tuit derout, et nos aseimes entor cel perier; par fin anui nos endormimes, ainsi come vos nos avez trovez." 5 Li empereres et li senechaus furent mout esbahi de cez aventures. „Seignor," dist li empereres, „quel conseil me donez vos selonc cez choses?" „Sire," dient il, „nus ne puet trestorner destinees." „Seignor," dit li empereres, „totes voies les puet l'en covrir ou agencier." 6 „Sire," dient il; „nos vos loons, que vostre feme, qui arse doit estre, ne saiche riens de cez choses." „Non savra ele," dist il, „par moi." „Après, sire, si vos loons, que vostre fille, quant ele vendra [30<sup>d</sup>] 1 en aage, qu'ele soit si gardece, que nus hom ne hant entor li." „Non sera il," dist li empereres. „Après, sire, si vos loons, que vos soiez des ores mes remembranz de toz ceus, qui bien vos avront fet et cortoisie, et gueredonanz; encore, que se nos avons mestier de vos, quant la paine nos sordra de par vostre fille, que vos soiez remembranz de ce, que nos vos avons fet ça en arieres." „Seignor," dist li empereres, „volentiers." 2 „Sire, si vos loons encore, que vos refraigniez vostre coraige en totes voz ires, que quant vos devroiz estre nostre anemis, que nos puissons parler a vos et desreignier nostre droit." „Seignor," dit li empereres, „volentiers." 3 A tant se partent tuit del vergier et viennent vers le pales. Li empereres vint devant mornes et pensis et tuit li autre apres; et quant il vindrent en la sale, li empereres apela le senechal et li dist: „Marques, pensez de mes mestres aaisier, quar il ont anuit sofert une fort nuitie!" „Sire," dist li senechaus, „volentiers." 4 Il prent son pere par la main et les autres et les en maine en une chambre a voute et apele valez et aides asez et fait apareillier bainz tost et viaz, a chascun le suen, et les i fet entrer. 5 Il n'orent gueres este dedanz, qu'il fist metre les tables devant eus et les fist servir de plusors mes. Quant li saige orent mangie et il se furent baignie a lor volente, li [31<sup>a</sup>] 1 lit furent apareillie bel et bien fet. Li senechaus vint a eus et les i fist couchier, si s'endormirent, quar mout en avoient grant talent. 2 Li empereres fu remes en la sale avuec ne sai quanz barons tristes

et mornes et pensanz et dist a soi meisme, si que nus ne l'oi: „Fi d'estre empereres, fi de ma hautece, fi de mon avoir! Que vaut ne me profite tot ce, quant ge sui plus mescheanz que nus autres? quar mes premiers enfes doit prendre mal chief et ma feme, que ge tant aim, doit estre arse. 3 Et ge, qui me doi corocier a mes mestres, qui tant sont prendome, asez amasse ge mieus estre povres et mendianz d'avoir et peusse joir de ma feme et de mon enfant et eschiver les coroz de mes mestres que estre el point, ou ge sui.“

4 Quant il ot ce dit, si se lieve et s'en vient vers la chambre a ses mestres; li senechaus li dist, qu'il se dormoient; adont s'en entre en une autre chambre et apela le senechal. „Marques,“ dist il, „ja estes vos si saiges, conseilliez moi et confortez, se vos savez!“

„Sire,“ dist Marques, „et de quoi?“ 5 „Certes,“ dist li empereres, „il m'est avis, que ge ai le cuer sere et estraint entre deus es; mout me poise, que ge ne puis morir prochainement, si que ge ne veisse ce, qui me doit avenir.“

„Sire,“ dist [31<sup>b</sup>] li Marques, „ge vos conseillerai et conforterai, si come ge sai. Vos savez bien, que nos venons de neant et fesos tot nostre tor, tant que nos devenons neant; encore devriez vos plus estre esmaiez de ce que de chose, que vos aiez hui oie.“

2 „Par foi,“ dist li empereres, „vos dites voir.“

„Ore donques,“ dist Marques, „des que vos ne pensez a la grant chose, ne pensez ja a la menor!“

Lors reprist li empereres cuer et ne li fu a riens de chose, qui a avenir soit, et dist au senechal: „Saiges estes.“

3 A tant se parti de la chambre et s'en vint en la sale toz joieus et toz rianz entre les barons, qu'il i avoit lesiez. Mout se merveillierent durement li baron de ceste chose, qu'il s'estoit partiz d'eus a tel tristor et si s'en revenoit a tel joie.

4 Adont s'asist li empereres entr'eus et comença a parler et a goder a eus. En ce qu'il estoient ainsi, es les .VII. saiges, qui s'estoient leve et oissirent de la chambre et entrerent en la sale et saluerent l'empereor! Li empereres lor rendi lor salu et se vout lever, quant il li membra de la covenance, qu'il avoit a sa feme.

5 Lors lor dist, qu'il s'aseissent joste soi, et il s'asistrent. Mout se merveillierent li baron, quant il ne s'estoit levez encontre ses mestres, si come il [31<sup>c</sup>] seult.

1 Li un cuidierent, qu'il l'eust lesie par obliance, li autre cuidierent, qu'il l'eust lesie par aucune rancune d'orgueil. Li saige sorent bien, dont ce venoit et crolerent les testes. A tant comanda li empereres, que l'en meist les tables, et l'en si fist.

Quant il orent mangie, si s'esbatirent le jor, tant qu'il fu nuit. 2 Li empereres s'ala couchier en une chambre, ou avoit fet fere son lit, et li senechans i ot le suen. Quant li empereres fu couchiez, Marques, li senechans, ala aasier son pere et les autres saiges, si come il avoit a costume, en lor chambre et lor fist apporter vin cler. 3 Quant il les ot serviz et couchiez, si s'en parti, .I. tortis en sa main, et s'en vint couchier en la chambre, ou li empereres gisoit. Si tost come il fu couchiez, si s'endormi. Li empereres estoit endormiz, piece avoit, et sonja .I. songe et li fu avis, que .I. angles li apor-toit une geline tote preste d'estre mangiee en .I. platel de fust et une pierre precieuse en .I. vessel de cristal reluisant. 4 La pierre estoit mout bele et mout grosse. Li angles se parti d'iluec et li lesa ce, qu'il apor-toit, atot les vesseaus. Li empereres regarda la pierre precieuse et la tint en sa main et [31<sup>a</sup>] 1 la comença a proi-sier et dist, qu'ele valoit mieus que toz ses empires, et dist, qu'il l'estoieroit et la metroit en son tresor et le vessel avuec. Quant il regarda la geline si bien atornee et si bel, si se pensa, qu'il mangeroit ainçois, lors si feroit apres ce, qu'il avoit en pense. 2 Einsi come il dut la geline prendre, et .I. lous saut, si em porte la geline et le platel. Quant li empereres vit ce, si saut de son lit toz nuz, si come il li fu avis en sonjant, et corut apres le lou por rescore la geline, mes il le perdi. 3 Endementres qu'il estoit en la chace de la geline, et .I. serpenz saut, si hape en sa gueule la pierre precieuse atot le vessel et s'en fuit o tot. Et Marques si sant de son lit, si dit .I. charme et li serpenz s'areste; et il vient au serpent et li resquent la pierre precieuse, mes mout se combatirent entr'eus deus ainçois longuement. Einsi entendoit li empereres a la geline rescore et Marques a la pierre precieuse.

4 En ce que li empereres ot ce songie, si tressailli et s'eveilla el tressaut et se comença a seignier et mout se merveilla, dont tieus songes venoit. En ce qu'il estoit en cele esfraiior, si li membra, de que Marques li avoit le jor devant dit, que de neant estoit venuz et a neant [32<sup>a</sup>] revendroit. 1 Lors se pensa, en combien de tens ce porroit estre, et cercha totes les voies et vit, qu'il ne gardoit l'ore. Il se pensa, se ses avoires l'en porroit garentir ne sa juenesce ne ses lignaiges. Il vit, que non et que autresi tost morroit et porrisoit li juenes et li bien emparentez comme cil, qui de tot ce n'avoit rien. 2 Lors ne se pris a li empereres riens et dist

come desconfortez : „Cist siecles est come li joieaus, que l'en mostre a l'enfant, que, quant li enfes le doit prendre, l'en le saiche a soi et repont; ausi est il de nos; tost venons en cest siecle et tost nos en partons; par vil lieu i entrons et par vil en issons.“ 3 Et pensa une piece et, quant il ot pense, si dist: „Quel avantaige a .I. hom en cest siecle, ne qu'a une beste? Quant au partir del siecle la beste l'a graignor, quar nos li fesos sarqueu de nos meesmes et la manjons, mes nostre sarqueus est de tere et li ver nos manjuent.“ 4 Adont se tut li empereres et fu si desconfortez et a mal aise de cuer, qu'il ne sot que dire. En ce qu'il estoit en cele destrece, si regarda vers le lit Marque et le vit dormant. 5 Li empereres ne sot que fere de lui esveillier, mes il se pensa, que autrement ne porroit il durer, s'il ne parloit a lui, et dist: „Senechans, dormez vos?“ „Sire,“ dist Marques, qui legierement [32<sup>b</sup>] 1 dormoit, „neil; que vos plest?“ „Par foi,“ dist li empereres, „vostre sens me plest mout; la parole, que vos me deistes gehui, m'est avenue en penser, si m'a trop desconforte; Marques, por dieu, confortez moi!“ 2 „Sire,“ dist Marques, „ne vos avoie ge dit, des que vos ne pensez as granz choses, que vos ne pensissiez ja a petites?“ „C'est voirs,“ dist li empereres, „mes ceste n'est pas petite, ainz est la graignor, qui soit.“ „Sire,“ dist Marques, „ge en sai de trop graignor et de plus espoentables, mes vos semblez le charetier, qui est en graignor sousi de son tomberel, qui ne vaut que .XX. sous, qu'il n'est de son cheval, qui vaut .X. livres, et met son tomberel en covert et son cheval hors au mal tens.“ 3 Mout se merveilla li empereres, que ce fu a dire, et dist: „Marques, espondez moi ceste parole!“ „Sire,“ dist Marques, „volentiers. Li tombereaus, c'est vostre cors, et li chevaus, ce est vostre ame; et ausi come li tombereaus ne puet rien fere sanz le cheval, ainz est chose morte, ausi li cors ne puet riens fere sanz l'ame, ainz est la chose morte. 4 Cil qui metent le tomberel en covert et le cheval hors, ce sont cil, qui sont en graignor sousi del cors que de l'ame.“ „Par foi,“ dist li empereres [32<sup>c</sup>] 1 „il vaut mieus estre en sousi del cheval que del tomberel.“ „Par foi,“ dist Marques, „einsi vaut mieus estre en sousi de l'ame que del cors.“ „Marques,“ dist li empereres, „bien m'i acort et bien sai, que li cors est fez por l'ame, quar li cors est corompables et l'ame est perdurable; mes des dolors, que ele a a sofrir, erroie ge volentiers; et non por quant

ge sai bien, qu'ele vendra avuec le cors au jugement de nostre seignor et que ele ira en enfer, s'ele le desert." 2 „Sire," dist Marques, „or avez vos trovee la chose, ou l'en doit mieus penser, ce est, que l'ame n'aut en enfer, et d'eschiver, qu'ele nel deserve." „Marques," dist li empereres, „saiges estes, mes de mon songe savriez le vos espondre?" „Sire," dist Marques, „oil, par aventure; ore dites!" 3 Lors li conte li empereres tot de chief en chief son songe. Quant Marques l'ot oi, si sot bien, que ce senefie et dist: „Sire, mout est li songes beaus et profitables et mout i puet l'en aprendre, mes damages seroit, s'il estoit espons si sol a sol de genz; et il sera juedi la Toz Sainz, que vos feroiz feste et que granz partie de voz barons i seront, 4 si m'apeleroiz apres napes ostees et feroiz tere vostre gent et me conteroiz vostre songe et ge le vos espondrai oiant toz, quar tel l'orront, qui mieus en vaudront toz les jors de lor vie." „Sene[32<sup>d</sup>]chaus," 1 dist li empereres, „bien dites." A tant se turent et endormirent trusqu'au matin, que li empereres se leva, qui mout avoit la pensee a ce, que Marques li avoit dit le soir, et mout pensa a s'ame et dist, que, s'il avoit chose fete, qui contre s'ame fust, il s'en amenderoit volentiers envers nostre seignor; ne ne li fu a riens del cors ne d'aventure nule ne de chose teriene, tant que li jors de la Toz Sainz vint. 2 Li baron vindrent a la feste et fu li mangiers prez et les tables furent mises et l'eye cornee. Et li baron, quant il orent lave, asistrent au mangier; et, quant il orent mangie et les napes furent ostees, li empereres ne s'oblia pas, ainz dist: 3 „Seignor, seez vos tuit et escoutez!" Et il si firent. Lors apela li empereres le senechal et li dist: „Marques, savriez me vos espondre .I. songe, que ge ai songie anuit?" „Sire," dist Marques, „oil, par aventure; or dites, si que tuit l'oient, et ge le vos espondrai, se ge sai, si que tuit l'orront." „Par foi," dist li empereres, „ge l'otroi." 4 Adont comence li empereres a raconter son songe de chief en chief, si come il l'avoit songie et si come vos l'avez oi devant. Quant li empereres ot raconte son songe et li baron l'orent tuit oi, „Seignor," dist Marques, „or m'entendez trestuit! [33<sup>a</sup>] 1 Nostre sires nos envoie cest songe, non pas songe mes demonstrence, por nos aparcevoir de noz oevres et de noz eremenz. Li angles, qui a l'empereor vint, senefie dieu, nostre seignor; la geline senefie nostre char; li plateaus de fust, ou ele estoit, ce sont les richeces de cest monde, .ou

li cors sont asis; la pierre precieuse, que li angles aportoit en l'autre main, ce est l'ame, que diex nos a prestee; li vesseaus de cristal reluisanz ce est li firmamenz et la gloire, ou les ames doivent estre. 2 Ce que li angles aportoit a l'empereor cez deus choses, ce senefie .II. voies, que nostre sires mostre: Cil qui s'aert a la geline mangier, ce sont cil, qui font la volente a lor char; cil qui estoient la pierre precieuse et metent en lor tresor, ce sont cil, qui entendent a sauver lor ames. 3 Ce que li empereres bailla la pierre precieuse et prisa tant, que il dist, qu'il la metroit en son tresor, et puis regarda la geline et dist, qu'il mangeroit ainçois et apres feroit ce, qu'il avoit en pense, ce senefie aucunes genz, a qui diex fet conoistre et savoir, coment il se pueent sauver, 4 et puis se pensent, qu'il feront ainçois lor deliz et la volente de lor char, tant come il sont juene, et puis apres en lor viellege si entendront a sauver lor ames. Ce que li empereres dut prendre la [33<sup>b</sup>] 1 geline et li lous sailli, qui em porta la geline et le platel, senefie ceus, qui entendent a eus sauver en lor viellege et, quant il cuident estre a seur et vuelent fere lor deliz en lor juenece, lors vient la mort, c'est li lous, si lor tout et le cors et l'avoir terien. 2 Ce que li empereres sailli de son lit et lesa la pierre precieuse por la geline rescoure, senefie une gent, qui sont si covoteus de l'avoir terien et de lor cors metre a honor et en sont en si grant chace de nuiz et de jors, qu'il en lesent l'ame en peril. 3 Ce que li empereres pert le lou, senefie, que quant li covoteus ont tot aquis, si vient la mort, qui lor tout; et li serpenz, qui sailli et em porta la pierre precieuse, endementres que li empereres entendoit a rescoure la geline, senefie le deable, qui tout et ravist les ames a ceus, qui si sont covoteus d'estre a honor en cest siecle, endementres qu'il entendent as richeces terienes conquerer et aquerre. 4 Ce que Marques sailli de son lit et dist le charme, tot ce senefie les preudes homes, qui sont par le monde, qui sont serjant as mauves, ausi come ge, qui ai non Marques, sui serjanz l'empereor, qar li preudome sont tenu a prier por les mauves. Li charmes, que Marques dut dire, dont il aresta le serpent, ce sont les prieres et [33<sup>c</sup>] 1 les oroisons, que li saint home et li preudome dient por les pechiez as mauves et arestent par lor priere le deable, c'est li serpenz, qui les ames as mauves a en ses laz. 2 Ce que Marques se combat au serpent et li resqueut la pierre precieuse, senefie les prieres et les

geunes et les peneances des sainz homes, dont il font tant, que soventes foiz avient, qu'il resqueuent les ames as mauves des mains as deables. 3 Ore, seignor,“ dist Marques, „or vos vueil ge prier, que chascuns de vos regart l'estat et le point, ou il est; et ne lesiez pas la pierre precieuse en peril por la covoitise de la geline, c'est a dire, que vos ne perdoiz l'ame por le cors aaisier!“

4 Si tost come Marques ot la parole fenie, n'i a celui des barons, qui ne pensast a son afere et qu'il ne fust comeuz de toz maus lesier et de toz biens fere; et qui plus ot pechie, plus aigrement se repent, et qui bien ot fet, mout li pesa, que plus n'en i avoit; et li auquant ne se porent tenir, qu'il ne plorassent as ieuz de lor testes de ce, qu'il avoient dieu tant corocie. 5 Adont se leverent tuit a .I. bruit, ne n'i ot celui, qui peust mot dire, tant avoient les cuers serez es ventres, et vint chascuns au plus [33<sup>a</sup>] 1 tost, qu'il pot, a son ostel. Les dames se merveillierent mout, que lor seignor avoient, quar eles n'avoient pas appris, qu'il ne venissent toz jors lie et joiens de cort; mes eles sospeçonnerent, qu'il n'i eust eu coroz, et li baron pensoient a el. 2 Il firent venir devant eus toz lor muebles et les partirent par mi et les mistrent en .II. huches, chascune moitie par soi. Il firent venir toz les escriz de lor rentes et en cherchierent la some et pristrent garde, que li quinz en montoit, et l'establirent en aumosne chascun an, ainsi con les anees vendroient. 3 Il derompirent lor solers a laz et osterent le ver et le gris de lor robes. Il pristrent lor oreilliers et ferirent lor couteaus enz par mi et mistrent le duvet au vent. Il decouperent lor lorainz dorez et lor esperons et defroissierent lor seles paintes. 4 Il se partirent de lor ostieus tuit nuz piez et sanz coifes et vindrent a lor iglises et se confesserent tuit et reçurent peneances de lor pechiez.

En ce que li seignor estoient as iglises, les dames se merveillierent, que ce pooit estre. Aucunes cuidierent, que lor seignor fussent hors des sens, et aucunes cuidierent, que lor seignor le feissent par aucun desconfort. Celes se mi[34<sup>a</sup>]istrent a la voie totes et vindrent a la cort por savoir l'achoisson, dont ce movoit. Les paroles estoient ja alees a l'empereriz, qui se gisoit en ses chambres d'enfant, coment Marques avoit espons en plaine table et devant les barons le songe l'empereor et coment li baron s'en estoient ale triste et pensant et coment il avoient ovre a lor ostieus.

2 A tant es vos les dames, qui entrerent el pales et comencent a enquerre et a demander, que lor seignor avoient, qui si dolant s'estoient parti de cort, mes ne troverent nul, qui a eus peust parler, tant avoient les cuers serez. 3 Quant les dames virent ce, si furent mout esbahies et cuidierent, que ce fust fantomes. Eles se mistrent a [la] voie vers les chambres a l'empereriz et distrent a l'uissier: „Nos volons entrer laiencz parler a l'empereriz.“ „Or vos tenez,“ dist il, „.I. pou et ge en irai parler a li!“ „Or alez dont,“ dient eles, „tost!“ 4 Il s'en vint a l'empereriz et li dist: „Dame, toz li bruiz des dames de Rome vos vient veoir; les lerai ge entrer enz?“ „Oil,“ dist ele, „totes.“ Adont vint li uissiers a l'uis et lor dist: „Alez outre hardiement!“ Eles entrerent totes es chambres et vindrent devant l'empereriz et la saluerent mout gentement. L'empereriz [34<sup>b</sup>] 1 estoit en seant dedenz son lit et avoit vestu .I. peliçon hermin et lor rendi lor salu a totes et fist metre quareaus et oreilliers tot entor les paroiz de la chambre et coutes pointes par desus de soie et fist totes les dames aseoir. 2 Celes, qui mieus sembloient valoir, fist aseoir pres de soi et lor dist, que bien fussent eles totes venues et que les achoisons de lor venues li deissent et ele i metroit volentiers conseil. „Dame,“ dist l'une, qui bien fu enparlee et estoit feme a .I. des senators de Rome, „l'achoisson de nostre venue est por vos veoir et por savoir, coment il vos estoit come nostre dame que vos estes, que nos amons et tenons chiere.“ 3 „Beles dames,“ dist l'empereriz, „granz merciz! Est ce voirs, que l'en me fet entendant de voz seignors, qui si sont enchante?“ „Dame,“ dient eles, „oil.“ „Et est ce voirs de lor avoires et de lor muebles, dont chascuns a fait .II. parties et mis en .II. huches?“ „Dame,“ dient eles, „oil, mes nos ne savons, por quoi il le font.“ 4 „Par foi,“ dist l'empereriz, „et ge le vos dirai: L'une moitie sera vostre et lor, et l'autre sera as prestres et as moines, et en feront refere iglises et establiront abaies; li prestre et li moine en feront [34<sup>c</sup>] 1 gros pez et vos en avrez les costez nuz.“ „Dame,“ dient eles, „nos ne savons, dont cis corages lor est venuz einsi a toz ensemble.“ „Ge le vos dirai,“ dist l'empereriz: „Il a ceenz .I. garçon, qui mout est bien creuz de voz seignors et del mien de quan qu'il dit; si sonja mes sires un songe et le li fist espondre oiant voz seignors; si lor fist fantome a croire et les a einsi atornez; 2 mes se ge en estoie creue, chascune

de vos jöeroit a son seignor d'un autre gen de l'avoir, qu'il ont ainsi departi a .II. " Dame, " dient les dames, „quel conseil nos en donez vos? Nos en overrons totes a vostre los.“ 3 „Par foi,“ dist l'empereriz, „et ge vos conseillerai bien: Ge sai bien, que vostre seignor iroint le matin au mostier et orront la premiere messe, quar il sont devenu beguin, et vos leront es chambres; si soit chascune de vos apareilliee et face trosser une des huches et porter droit a l'ospital, la ou mes tresors est; et ge avrai si bien fet vostre afere, qu'eles i seront receues et fetes iluec voz tresors; 4 et en feroiz voz volentez come des vostres; et des que ge m'en entremet, nus hom ne vos en fera tort; et facent vostre seignor des autres huches a lor volentez! Quant il en verront une perdue, ge croi, que il garderont l'autre. Ne vos n'aiez gar[34<sup>d</sup>]de d'eus! si preudome come il se sont, ne tueroient pas lor femes, quar il perdrioint lor saintee.“ „Dame,“ dient eles, „bien dites; et granz merciz et nos le ferons ainsi!“

A tant se partent les dames des chambres et reperierent vers les ostieus. 2 Quant Marques, li senechaus, vit cele compaignie oissir des chambres, si se pensa, que aucun parlement avoient eles tenu et aucun tripot establi, quar il senti l'empereriz a trop mal pensant; si chai tantost en la voidie et s'en vint par tote la mesniee et des cuisines et des eschançoneries et de par tot, qu'il asemla bien .C. valez et lor dist: 3 „Seignor, ne soiez pas le matin endormi, mes levez au point del jor, quar g'ai a fere de vos!“ „Sire,“ dient il, „volentiers, nos en somes tuit lie.“ A tant departirent d'iluec et l'empereriz a mande a son tresorier et a l'ospital, que l'en recenst ce, qu'on li porteroit au matin. 4 Et Marques, li senechaus, fist enseler son palefroi et monta sus et s'en vint tot droit au temple et vint au tresorier l'empereor et li dist: „Recevez ce, qui vos vendra le matin, et le metez en sauve garde!“ „Sire,“ dist li tresoriers, „volentiers.“ A tant s'en revint a la cort. Il fu nuit, si se couchierent tuit. Quant ce vint vers le point del jor, li senechaus se lieve et vint esveillier les valez, [35<sup>a</sup>] 1 mes il les trova toz levez et asemliez, ou il l'atendoient; si lor en sot mout bon gre et lor dist: „Alons en!“ Li portiers lor ovri la porte et il s'adrecierent vers l'ospital, li senechaus devant et eus apres. 2 Li baron se leverent, qui penserent au preu de lor ames, et alerent oir la premiere messe, chascuns a sa paroisse. Les dames ne

mistrent pas en obli ce, que l'empereriz lor avoit enchargie, et firent les huches trosser et porter vers l'ospital. Li senechaus s'estoit mis en une rue, ou nus ne pooit aler a l'ospital se par ilnec non, et il et sa mesniee. 3 Li senechaus lor dist: „Seignor, ci vendra ja tot plaign de huches et plaines d'or et d'argent et de deniers, si conduira chascuns de vos la seue au temple et li tresoriers mon seignor la recevra; et gart chascuns de vos, qu'on ne report la seue la, dont ele vendra, s'au temple non, et m'en rendroiz droit conte! Et por ce que ge ne sai, s'il vendra plus huches, que vos n'estes valet, vos pri ge, que quant chascuns avra fet son oire et acompli, que il reviegne ici a moi.“ 4 „Sire,“ dient, „volentiers.“ A tant es vos une huche venir, que .IIII. valet apportoient et en estoient tuit chargie! „Alez,“ dist li senechaus, „portez au temple et la livrez a .I. des valez!“ Li porteur ne l'oserent escondire, des que ce estoit li senechaus, et l'i porterent. A tant es vos que une [35<sup>b</sup>] 1 autre huche vient et il la renvoie apres cele. Que vos iroie ge contant? Trusqu'a .XX. .VIII. huches i vint par conte et totes alerent au temple et toz jors avoit li senechaus aseze valez a conduire, si come il revenoient, s'il vousist, a chascune huche .X.. 2 Mout se merveilloit li tresoriers, qui les recevoit, dont tot ce venoit, et li tresoriers de l'ospital atendi trusqu'a ore de tierce, ne riens ne li venoit et cuida, que li messages l'empereriz se fust gabez de lui.

Quant les huches furent totes au temple, celes, qui devoient aler a l'ospital, et li senechaus et sa mesniee revindrent a la cort et ala chascuns a son office. 3 Li senechaus monte sor son palefroi et s'en vient au temple et demanda au tresorier: „Quantes huches avez vos?“ „Sire,“ dist li tresoriers, „.XX. .VIII. par conte.“ „C'est droiz,“ dist li senechaus. „Sire,“ dist li tresoriers, „ou fu tot ce pris?“ „Vos le savroiz bien,“ dist li senechaus, „par tens.“ 4 A tant se part d'ilnec et s'en revient a la cort. Li porteur des huches aporeroient cez noveles as dames, que lor huches estoient en autre leu, que eles ne cuidoient, et que li senechaus les avoit fet porter au temple. Quant les dames oirent ce, si s'en tindrent a engigniees et cuidierent, que l'empereriz [35<sup>c</sup>] 1 les eust traies et que ce eust este fet par li por l'avoir tolir et retenir a son hues; si comencierent a fere lor duel et distrent: „Voirement ne fist onques ceste empereriz bien, ne ne fera ja.“ En ce qu'eles fesoient duel

et ploroient, li baron vindrent des iglises et troverent lor femes plorant. 2 Il ne demanderent pas, qu'eles avoient, quar il cuidierent, que ce fust por ce, qu'il avoient hier fet, si s'en entrerent es chambres, si ne trova chascuns que une de ses huches. Es les vos corociez, mes il refraindrent au plus, qu'il porent, lor ire, quar, se il fussent es coraiges, ou il estoient devant hier, et les femes lor en eussent fetes celes entretes, il lor coupassent les cous. 3 Lors se penserent, qu'il feroient des huches, qui remeses estoient, ce, qu'il devoient fere de celes, qui en estoient portees. Si se mistrent tuit a la voie por querre en conseil. Einsi come il s'entrencontroient, si contoit li uns a l'autre, coment sa feme l'avoit servi. 4 Li empereres fu levez et avoit oi messe. Li baron entrerent el pales et saluent l'empeoreor et li dient: „Sire, chascuns de nos avoit son mueble parti en .II. et l'avions mis en .II. huches, en chascune une moitie; l'une en devoit estre dieu et l'autre nostre. Noz femes [35<sup>d</sup>] i vindrent hier soir de cort; nos ne savons, quel conseil eles troverent en la vostre feme, mes gehui matin, quant nos alames as iglises oir le dieu service, nos lesames noz femes as ostieus; mes quant ce vint au revenir, chascuns ne trova de ses .II. huches que l'une.“ 2 Quant li empereres oi ce, si fu iriez et dist: „Se ce est par le conseil ma feme, mal l'a fet, ele restorra ceste perte! Vuent ele dieu del tot gueroier? Li poise il, se nos fesosn bien?“ A tant es vos Marque, le senechal, et s'en vint vers les barons et les salua en riant et lor dist: 3 „Seignor, ne soiez en dotance de riens! Les huches sont par devers nos.“ „Coment, Marques?“ dist li empereres. „Avez les vos?“ „Sire, oil,“ dist li senechans, „si vos dirai, coment?“ Lors lor comence Marques a conter tot de chief en chief, coment li aferes estoit alez et coment les huches estoient au temple et que .XX. .VIII. en i avoit.

4 Quant Marques lor ot ce conte et li empereres et li baron l'orent oi, si n'i ot celui, tant fust empensez, qu'il ne risist de ce, qu'il avoit les dames einsi deceues, et distrent entr'eus, que Marques estoit saiges et sotis. Li empereres aresna les barons et lor dist: „Seignor, vostre avoires est en mon tresor et en ma garde; [36<sup>a</sup>] i prenez conseil, que vos en feroiz!“ „Sire,“ dient il, „li avoires n'est pas nostre, ainz est dieu, qui preste le nos a, et nos l'avons promis a departir por lui, si en overrons volentiers a vostre conseil et au Marque.“ Adont fu Marques apelez et li distrent: „Marques,

nos requerons vostre conseil, que nos ferons de cel avoir." 2 „Bien sai," dist Marques, „que vos pensez; vos le volez doner por dieu et vos fetes que saige; mes gardez, que vos ne le plaingiez mie, quar c'est plus del sien que del vostre et li fetes de sa paste tortel; mes il le prent mout bien en gre, quar il preste del sien a maint musart, qui ne l'en rendent ne ce ne quoi; et soventes foiz avient, que cil, qui mains l'ont chier, 3 ont les plus des biens teriens, mes ce est lor part; et cil, qui le servent et crient, ont le mains des biens de cest monde et ont asez adversitez et dolors en cest siecle, mes il avront la joie de l'autre siecle. Or vos dirai, que vos feroiz: 4 Cist pais est merveilles chiers et i a mout de povre gent, si qu'il sont alene de faim et en sont ja mort li auquant. Meesment les mauveses costumes, que ma dame avoit alevees, les ont honiz et confonduz, quar li riche s'en restraignoient [36<sup>b</sup>] 1 et li moien estoient plume et en portoient le fes et ainsi ne trovoient li povre, qui bien lor feist; mes se nos fussions en charite et entalente de fere ce, que dieus comande, ja li uns ne seust, qu'est faim, tant come li autres eust pain. 2 D'autre part veez les iglises, ou nostre sires est serviz, qui sont cheoites et desroutes et por ce, que nus n'i fet force; d'autre part veez les chapelains, qui servent dieu par cez iglises, qui sont povre et mendiant par la crestiente, qui si est empiriee!" 3 „Des prestres," dist li empereres, „nos lesiez ester, quar ce sont trop orgueilleuses genz, quant il sont .I. pou au desus!" „Sire," ce dist li senechaus, „sauve vostre grace, ainçois en doit l'en bien parler. Doit l'en lesier vilment aler celui, qui chascun jor tient en ses mains celui, qui tot le monde empoigne? Et s'il avient, qu'il s'enoblisse, quant il est .I. petit a aise, c'est li droiz de la char humaine; ainsi feront autres genz." 4 Lors se rent li empereres conclus et dist: „Marques, bien m'i recort." Lors reprunt Marques la parole et dist: „D'autre part veez les meseaus, qui tote jor sont entre nos, qu'il n'ont de quoi aler as maladeries. D'autre part veez les povres [36<sup>c</sup>] 1 puceles, qui font folie de lor cors, quar eles n'ont de quoi eles marier! Et veez les povres honteus, qui tant ont enfanz et mesniees et morroient ainçois de faim, qu'il queissent pain par les uis. Veez les povres acouchiees, qui si povrement sont couchiees et si petit sont esforciees! 2 Tot ce avez vos grant tens veu, onques a riens ne vos en fu; or si vos lo, que vos de-

partoiz vostre chose por celui, qui tot gueredone, et vos troveroiz asez, ou, si come ge vos ai amenteu et devise.“

A tant se tut li senechaus et li empereres parla et dist: „Marques, des que vos avez le plus fet, il covient, que vos façoiz le mains. 3 Il vos covient ordener cez aumosnes et deviser, coment eles seront departies.“ „Sire,“ dist Marques, „volentiers. Li avoires demorra en vostre garde et vos enterroiz en la paine por eus; si feroiz fornoier et feroiz crier parmi Rome, que li povre vieignent a cort, et si avra chascuns .I. pain et .I. denier au jor passer. 4 Einsi le feroiz chascun jor, tant que cis chiers tens soit passez. Et d'autre part vos feroiz savoir as prevoires de par tote vostre tere et des citez et des viles champestres, que, se il a en lor paroisses ne povre mesel ne povres [36<sup>d</sup>] 1 puceles ne povre honteus ne povre acouchiee, que il le facent a savoir a voz anmosniers; et vos aiez aumosniers preudes homes, les uns, qui toz jors soient en ceste vile, et les autres, qui aillent par la tere. Et mieu vaut, que li avoires soit del tot en vostre main, que chascuns des barons eust le suen, quar il feroient tant de bien en .I. leu et as uns, que li autre en avroient sofrete; et quant li avoires ert failliz, itant avroiz vos de tresor, come vos i metroiz del vostre.“ 2 „Par foi,“ dist li empereres, „Marques, ge i metrai autant pres come eus tuit.“ „Sire,“ dist Marques, „vos feroiz que saiges.“

A ce, que Marques dist, se sont tuit acorde, li empereres et li baron. Et einsi le fist li empereres et fu la donee crieie et li mesel mis hors des viles et les povres puceles mariees et les acouchiees aforciees, li povre honteus secoru et les iglises redreciees, li povre prestre revestu. 3 Tant plus le fist li empereres et plus li embeli et tant, qu'il apela le senechal et li dist: „Merveilles me plest ceste chose, ceste donee et cez aumosnes.“ „Sire,“ dist Marques, „c'est costume des oeuvres nostre seignor, qui plus les fet et plus li present.“ „Marques,“ dist li empereres, „trop volentiers feisse une aumosne del mien propre, [37<sup>a</sup>] 1 se ge seusse quele.“ „Sire,“ dist Marques, „ge le vos dirai: Fetes fere a vostre prevoste une fenestre sor voie et i asez une boiste, la boiste de vostre paaige et de voz menues rentes, et la livrez a .I. preudome, qui saiche d'escrit, et fetes crier par Rome, que, s'il i a nul, qui saiche gaaignier et n'ait de quoi, vieigne a la boiste, et l'en li pretera mueble; 2 quar, sire, il i a mainz sofreteus, qui lor vie gaaigneroient, s'il avoient

.I. pou d'aide, meesment li povre hontens; si lor prest l'en argent trusqu'a .II. anz; au chief de .II. anz si le rendent, s'il ont de quoi, et s'il n'ont de quoi, por dieu soit!" 3 „Par foi," dist li empereres, „ceste aumosne est bele et ge la ferai." Et il si fist. Einsi fu li pais atornez par le conseil de Marque, le senechal, si que nus n'i ot sofrete, ainz vainquirent les aumosnes le chier tens. Tuit sorent par le pais, que ce avoit fet li senechans, si l'en loerent mout, et li povre et li riche, et amerent. 4 Li empereres fist escrire son songe et l'espons en parchemin et le fist seeler a l'entree de la sale et covrir d'un voire desus, si que parmi le voire pooit l'en lire la letre; et por ce l'i mist li empereres, que aucun le leussent et s'en preissent garde. Li baron sovent le lisoient et, quant il l'avoient leu, ja si en joie ne fussent, qu'il ne lor abattist le het, [37<sup>b</sup>] 1 tant que l'empereriz releva d'enfant, dont ele avoit geu. La fille fu envoiee a .I. chastelain pres d'iluec por norir et por garder et por enseigner. Mout i ot de norices et de genz, qui s'en entremistrent. L'empereriz fu bien sovenant des oevres au senechal et mout li vint sovent a ronge ce, qu'il ot les huches destornees; quar ele l'ot bien enquis, si l'en hai mortelment et se pensa, qu'ele boteroit a sa charete; 2 tant qu'ele ala .I. jor par la sale et regarda et vit l'escrit dedenz le voire, si demanda, que ce estoit? „Dame," dist une de ses damoiseles, „ce est li songes l'empereor et, coment Marques li espont." 3 Quant l'empereriz oi ce, si fiert del poing clos sor le voire et le brise; puis met la main au parchemin et le saiche hors et vient au feu, qui granz estoit en la cheminee, et le giete enz et dist: „Avons nos museoire?" A tant s'en entra en ses chambres et se comence a porpenser, 4 coment ele porra le senechal grever et mesler a l'empereor ou metre li aucun cas sus, par quoi il perdist vie; mes ele n'i pot voie trover, si en fu trop dolante, quar ele sot, que li empereres l'amoit si, que mout fust li cas granz, dont il le haist. D'autre part ele senti si le senechal a saige, que a enviz feist chose, dont il feist a reprendre, [37<sup>c</sup>] si se sofri a tant. 1 Il fu pres del jor de Noel, si fist li empereres son afere aprester contre le jor, quar il devoit fere chevaliers noveaus et tenir cort grant; et fu granz li parlemenz tote cele semaine des barons de la contree, tant que la veille de Noel vint. L'empereriz s'ala couchier au soir; li empereres ne vout couchier avuec li por la bone nuit, 2 ainz dist, que il gerroit

en la chambre Marque, quar il amoit mout a oir de ses paroles, et i fist son lit fere. Li empereres s'ala couchier et Marques ala servir les .VII. saiges au couchier, si come il avoit apris. „Filz,“ dist Chatons, „ou est couchiez li empereres?“ „Sire,“ dist Marques, „il ne vout gesir anuit se en ma chambre non.“ 3 „Marques,“ dient li saige, „car il a grant amor en vos; or vos en doint diens joir, mes gardez vos de sa feme, quar ele set asez de maus arz et, s'ele puet en nule guise, ele vos meslera a l'empereor et vos ne verroiz ja si grant haine come la, ou il a eu grant amor. 4 Ne vos fiez ja en la feme ne en ses fez ne en ses diz, quar quant ele ne puet par el, si oevre ele par traison!“ „Seignor,“ dist Marques, „non ferai ge.“ A tant se part d'iluec et s'en vient en la chambre, ou il devoit gesir. Il se despu[37<sup>d</sup>] 1 eille et entre en son lit. Li empereres someilloit et regardoit vers le lit Marque et vit, qu'il ne dormoit mie, si li demanda: „Marques, li quieus vaut mieus, ou sens ou reson?“ „Sire,“ ce dist Marques, „reson, et si i a mout de resons par quoi: L'une si est, quar sens si est bien sanz reson, mes reson ne sera ja sanz sens; 2 si come hom, qui asez set et ne met pas son sens en oevre, et ce n'est mie reson. L'autre achoison, par quoi reson vaut mieus que sens, si est, que coroz desvoie bien sens, mes reson est toz jors reson; si come hom desesperez, qui set asez, s'il en ovroit, mes corroz ne li lese; meesmement d'aucun corroz nus hom ne refraindra ja s'ire, se reson n'i oevre. 3 La tierce achoison, par quoi reson vaut mieus que sens, si est ce, que reson vaut mieus en toz jugemenz et a totes justices, que ne fet sens; quar tieus justiciers set asez, qui trop sostient l'une partie, et justiciers, qui en suit reson, se tient as .II. parties ingaument et cil fet ce, qu'il doit. 4 La quarte achoison, par quoi reson vaut mieus que sens, si est, que se reson ne fust en home, il n'eust point de diference entre home et beste; quar beste si a en soi sens, par quoi ele conoist et entent, et li oiseaus, par quoi il parole; donques, quant hom vaut mieus que beste por ce, qu'il [38<sup>a</sup>] 1 a reson en soi, et beste vaut neant por ce, qu'ele n'a en soi reson, tot ait ele sens dedenz soi, puet l'en veoir legierement, que reson vaut trop mieus que sens.“ „Par foi,“ dist li empereres, „c'est voirs, vos le m'avez bien prove.“ A tant lesierent la parole et se sont andui endormi. Mes l'empereriz ne dormi mie, ainçois atendoit son seignor. 2 Quant ele vit, qu'il ne vendroit, si se

pensa, qu'il gisoit en la chambre au senechal, et dist: „Or sui ge bien honie, quant mes sires aime mieus les paroles a cel garçon, qu'il ne fet le solaz de moi; certes, ge mourrai de duel, se ge ne m'en puis vengier.“ 3 Adont s'estoit remembre des huches, que li destorna, et dist: „Mout me tient or cil garçons corte, mes ge ne soi onques riens d'entrete, se ge ne li en fez par tens une.“ Lors se pensa d'une grant traison et dist: „Il sera demain li jors de Noel, que li baron seront ceenz et que il seront tuit en joie, et ge controverai .I. geu, dont ge me sui apensee. 4 Et se ge puis tant porchacier, que li senechaus s'i embate, ge li copera le poing destre; por tolir li .I. de ses membres ne serai ge mie destruite, quar jugemenz ne l'aporteroit pas, ne le mién poing ne me torroit pas li empereres, quar tele, come il me feroit, il m'avroit. Einsi serai bien vengiee quant a ore trusqu'a [38<sup>b</sup>] 1 tant, que ge le puisse plus grever.“

A tant s'endormi l'empereriz et tant, que li jors aparut. Li empereres s'est levez et est alez en sa chapele oir messe. Li baron sont a cort venu et firent grant feste et grant bruit; et l'empereriz se fu levee, mes onques n'i entra en mostier, et fist mout bele chiere et liee, si que trestuit s'en merveillierent. 2 A tant es vos que li empereres entre en la sale, si regarda vers son escrit et vit le voire froissie et, que li escriz n'i fu mie. Lors fu li empereres iriez et demanda, qui a ce fet? „Ge,“ dist l'empereriz. „Et por quoi le feistes vos, dame?“ „Sire,“ dist ele, „ge le vos dirai: 3 Vos i fustes, quant il fu espons, mes ge n'i fui mie, et por ce, que ge le vueil aprendre, l'ai ge fet porter en mes chambres et si m'i vueil estudier.“ „De par dieu, dame!“ dist li empereres. A tant furent les tables mises et les napes par desus estendues. Es vos venir le senechal! L'empereriz le prist par la main et le comença a flater et dist: 4 „Marques, mout estes saiges, ge ne sai home de vostre sens, ja ai ge veu vostre escrit; mout fu li songes bien espons; par dieu, Marques, ge vos aim mout.“ „Dame,“ dist Marques, „granz merciz!“ Li feus fu granz es cheminees et ardoit cler; il [38<sup>c</sup>] 1 fesoit froit, quar li tens le devoit einsi. Si come l'en dut l'eve corner et come l'en dut aler laver, la dame apela les barons et lor dist: „Seignor, vos me dorroiz .I. don, se il vos plest.“ „Certes, dame,“ dient il, „il nos plest bien.“ „Seignor,“ fet ele, „ge vueil, que nos facions, si come l'en fet en mon pais au jor d'ui:

2 Vos mangeroiz trestuit en pur le cors et si esteindroiz le feu et buvroiz trestuit as voires et ge donrai a chascun .I. chapel de fenoil a metre en son chief et une aumosniere de soie et vos vos metroiz en ma merci del poing destre perdre." Chascuns des barons l'otroia ainsi.

3 La dame avoit tot son afere apreste des bien matin et avoit quis chapeaus et aumosnieres plus qu'il n'en i covenoit; ele les fist porter avant et livra a chascun son chapel et s'aumosniere; neis li empereres en ot et li senechaus tot ausi come cil, qui ne s'en prenoit garde de traison nule. 4 Li baron ostent les sorcoz et metent les chapeaus es chies et pendent les aumosnieres as ceintures et esteignent trestot le feu et furent li voire aporte sor table. L'empereriz fet venir le tronchet et l'espee tote nue et bien trenchant. Li baron mistrent les poinz destres sor le tronchet, li uns apres l'autre, et l'empereriz [38<sup>d</sup>] 1 les feroit del plat de l'espee; neis li empereres i mist le suen, tant que ce vint au senechal. Li senechaus la dota mout et sot bien, qu'ele ne l'amoit pas de cler cuer, tot eust ele bel parle a lui, et volentiers le refusast, se il osast, mes il se pensa, que li autre l'en tendroient a pior, se il lor geu despiçoit. 2 Il se mist del tot en dieu et met le poing destre sor le tronchet. Ore ot la dame ce, qu'ele queroit, et ot mout grant joie en son cuer et se pensa, que, se ele failloit, ele n'i recoverroit ja mes; si entesa haut l'espee, plus haut qu'ele n'avoit as autres fet. Li senechaus la dota mout, 3 si regarda le coup descendre, tant qu'il vit le trenchant venir, et il resaiche a soi son poing; l'empereriz fiert el tronchet, si que l'espee i entra plaine paume et plus; quant ele vit, qu'ele ot failli, si vout resaichier a soi l'espee por ferir le parmi le chief et ele tint si au tronchet, qu'ele ne la pot onques ravoit.

4 Quant li empereres et li baron ont ce veu, si corent tuit sus a l'empereriz; la justice n'en fu pas tote a l'empereor quant a lors, ainz n'i ot celui, qui n'i meist sa main. Mout fu la dame chapigniee et peliciee et desciree; qui n'i pooit avenir, si i ruoit, tant qu'ele fu si atornee, qu'ele ne pooit a soi trere ne pie ne [39<sup>a</sup>] 1 main. A tant la comanda li empereres a metre en la jaiole, tant que li baron l'eussent jagiee. Mout estoient li empereres et li baron irie et corecie de ce, que l'empereriz avoit fet. Et Marques entendoit au feu ralumer et dist: „Estions nos musart, qui sofrions mesese de froit por le dit d'une feme!“ Adont li distrent li baron:

„Marques, que vos est avis de feme?“ Et Marques lor respont: 2 „Que volez, que ge vos en die? Fous est, qui en feme se fie.“ „Marques,“ dist li empereres, „par pou que sa malice n'a sormonte vostre sens.“ „Sire,“ dist Marques en godant, „la ne fui ge pas fous, einz fui saiges, quant ge joai de la retirete.“ Adont n'i ot nul si irie, qui ne covenist rire. 3 A tant fu li feus alumez et li voire flati as paroiz. Et li henap sont aporte et li baron vindrent au feu et geterent les chapeans et les aumosnieres dedenz et distrent: „Einsi fust ore atornee cele, de cui nos les receumes!“ Et vestirent les sorcoz. A tant fu l'eve cornee et li baron laverent et asistrent au mangier; et quant il orent mangie et les napes furent ostees, 4 li empereres les mist a reson et dist: „Seignor, ge ne puis oublier la desleaute de cele feme; il la vos covient jugier, si en ferai justice viaz, quar ele m'a trop irie.“ „Sire,“ dient li baron, „sofrez vos en mes hui por l'amor del bon jor, et demain nos ven[39<sup>b</sup>]ldrons ci et si vos en dirons le droit.“ „Par foi,“ dist li empereres, „ge l'otroi. Seignor, vos avez oi dire, que qui ne se venge en son coroz, il ne sera ja bien vengiez, s'il ne s'en atent del tot a dieu.“ Totes voies se refraint l'ire de l'empereor et des barons ausi, tant que ce vint a l'endemain. 2 Li baron vindrent tuit a cort. Li empereres les mist a reson et dist: „Seignor, quel conseil me donez vos de l'empereriz, qui si m'a corocie?“ „Sire,“ dient il, „nos nos en apoierons del tot au dit de Marque, le senechal, quar nos le sentons a si atempre home et a si saige, que, tot li ait l'empereriz forfeit, n'en dira il se le droit non et lesera mout de son droit.“ 3 „Par foi,“ dist li empereres, „ge l'otroi, s'il le vuent fere.“ Adont fu Marques apelez et li distrent: „Marques, il vos covient jugier l'empereriz; li empereres s'en apoie del tot a vostre dit.“ „Seignor,“ dist Marques, „il n'affert mie, del tot a moi, ne li uns anemis ne doit pas jugier l'autre. 4 Que savez vos, que ge diroie? Espoir ge la feroie ardoir, se li coroz m'i aporloit. Ge ne m'en entremetrai ja, bien vos en coviegne entre vos.“ „Marques,“ dist li empereres, „il le covient, que vos en dioiz vostre dit, quar ce, que vos en diroiz, en sera tenu. Vos savez bien, coment il vet: [39<sup>c</sup>] 1 Ele a este mout chapigniee et desciree et mout en a eu de honte.“ Quant Marques oi cez paroles, si sot bien, ou eles tornoient, et vit, que l'ire de l'empereor fu passee et que plus bel li seroit de l'empereriz clamer tote quite que de jugier

la a droit, si dist : „Des que vos volez, que ge die, ge li ferai mienz, qu'ele ne m'a fet, 2 quar ele me voloit deshenorer del cors, quant ele me voloit tolier le poing destre et par traison. Fetes la metre fors de la jaiole par si, que totes les foiz, que ge voudrai, ge li toudrai le suen poing destre!“ „Et ge l'otroi ainsi,“ dist li empereres. A tant fu l'empereriz amenee devant l'empereor et devant les barons. 3 Ele fu ausi come demie morte, eschevelee et gastroilliee et batue. Quant li empereres la vit, si li en prist pitie et dist : „Dame, por quoi feistes vos ce? Ne fu ce trop granz hardiee? Or vos gardez des ore mes de corocier le senechal, que totes les foiz, que il voudra, il avra de vos le poing destre, 4 quar ge l'ai ainsi otroie par devant trestoz cez barons.“ „Sire,“ dist ele, „bien le vueil, quar ge l'ai mout deservi.“ A tant la fist li empereres porter en ses chambres. Les damoiseles, quant eles la virent ainsi atornee, recomencent lor duel, qui mout l'avoient fet grant la nuit [39<sup>d</sup>] 1 et le jor devant. Eles ont lor dame couchiee et coverte et mout mistrent grant paine et la baignierent et costierent et esforcierent de viandes, si que dedenz les .VIII. jors ele ne senti ne mal ne dolor. Ele leva del lit et s'aparut en la sale soventes foiz, tant que dedenz la quinzaine ce, qu'ele avoit fet, fu trestot chose obliee; 2 et manja en plaine sale avuesques les barons et ala gesir li empereres le soir avuec sa feme; et li senechaus ala servir son pere et les autres saiges au couchier, si come il seut. N'avoit este soir puis Noel, que li saige ne le repreissent de ce, qu'il avoit la feme tant creue, que il li livra son poing a conper; 3 nes celui soir l'ont il repris et dist Chatons : „Beaus filz, por quoi creez vos la feme? Ne vos avions nos dit le soir devant, que, quant feme ne puet par el, si oeuvre ele par traison? Et vos l'eustes tost mis en obli; par dieu, ne vos i fiez ja mes! Ja ne li memberoit de cestui, s'ele en venoit demain en point, qu'ele ne vos feist autel ou pis, s'ele savoit.“ „Seignor,“ dist Marques, „or vos en tesiez a tant, quar ja mes jor ne la crerai!“ Mes il menti sauve sa grace, quar puis la crut il cele ore, que il s'en repentist, s'il peust. A tant s'est Marques departiz d'eus et s'est alez couchier.

Que vos iroie ge delaiant sor cez choses? [40<sup>a</sup>] 1 L'empereriz se raprivoisa tote et recovra l'amor de son seignor et des barons, ausi come ele avoit onques plus ene. Mout les sot bien trestoz avoir et mout se pena d'eus servir et henorer, tant que tuit s'en

loerent mout, fors solement li senechaus. Icil ne s'en pooit loer, si s'en mist ele mout en paine et par parole et par beaus dons, 2 se il les vousist retenir, mes il ne s'i pooit fier, quar li eschaudez eve crient; et tant qu'il avint une nuit entor la mi quaresme, qu'ele se gisoit en son lit et li empereres lez li. Li empereres se dormoit et ele chai en pensee, si li membra de ce, qu'ele avoit tant fet, que ses sires l'amoit tant et tuit li baron de la contree ausi 3 et s'en looient tuit fors que li senechaus, mes celui ne pooit ele trere a son acort. Lors li membra del coroz, qu'ele avoit eu par lui, et dist: „Onques mes ne fu dame de ma hautece si mal menee par .I. garçon et si ne l'os corocier, que il ne me toille le poing; ja le li a l'en otroie totes les ores, qu'il voudra, mes il ne sera ja si hardiz por l'ueil, que il mon poing osast requerre; par dieu, ge le corocerai, s'il me devoit pis avenir, que il n'avint onques.“ Lors se comence a porpenser, coment ele feroit, et dist: „Ge ne li puis de riens mesfere, quar il est trop sotis et mes sires si l'aime trop et tuit li baron [40<sup>b</sup>] 1 ausi; c'est del mieus, que ge i voie, que ge me face bien de lui, se ge onques puis tant, que ge voie mon point.“

Que vos iroie ge contant? Mout fu l'empereriz totes les nuiz en granz pensees, coment ele porroit grever le senechal et de jors et de nuiz, et se fist bien de lui, tant que vint a la Pasque florie. 2 La dame manja en sa chambre au disner et manda l'empereor, qu'il la venist veoir, et il si fist et s'asist a la table avuec ses damoiseles, quar il estoit mout privez hom. „Sire,“ ce dist l'empereriz, „ge me merveil trop durement, 3 que ge ne puis le senechal adomechier, ne fere tant, qu'il parolt a moi; sire, quar le mandez et en fetes la pes!“ „Certes,“ dist li empereres, „volentiers.“ A tant fu Marques mandez et il i vint. „Marques,“ dist l'empereriz, „bien soiez vos venuz come li hom, que ge aim mout!“ 4 „Dame,“ dist Marques, „bien aient tuit cil, qui bien me vuelent, et vos, se vos en estes!“ „Marques,“ dist li empereres, „seez vos!“ „Sire,“ dist il, „volentiers,“ et il s'asist. „Marques,“ dist l'empereriz, „por quoi me haez vos? L'en ne doit pas sa haine tenir si longuement; il est quaresme et bons tens, que nos devons tuit bien fere, et il sera diemenche li jors, que l'en recevra son sauveor; [40<sup>c</sup>] 1 et cil, qui demore en la haine, ne l'a mie bel recevoir.“ „Dame,“ dist Marques, „ce est bien voirs; ge ne sai, se vos me haez, quar

certes, ge ne vos he mie ne ge n'ai nul mal penser vers vos; gardez, que vos ne l'aiez vers moi!" „Or est donc bien," dist li empereres. 2 „Marques," dist l'empereriz, „granz merciz; or buvez dont a mon henap!" „Dame," dist Marques, „volentiers." Il i but. Adont parla l'empereriz et dist: „Sire empereres, que n'est Marques chevaliers? Ne fust il des ore mes bien tēns? Et veez ci la Pasque, que vos en feroiz ausi d'autres! 3 Sire, fetes le chevalier et ge li querrai garnemenz et si li donrai bon destrier et a ses compaignons ausi, tot por l'amor, que ge ai en lui!" „Dame," dist li empereres, „ge l'otroi, se il li plect ainsi." „Dame," dist Marques, „granz merciz, mes ge ne le vueil encor pas estre." „Par foi," dist li empereres, „si seroiz, quar il est des ore mes bien tēns." 4 „Sire," dist Marques, „g'en ferai volentiers au conseil de mon pere et de ses compaignons, quar ge lor ai en covenant, que ja ne serai chevaliers sanz lor conseil." „Et ge l'otroi," dist li empereres. A tant se partent des chambres li empereres et li senechaus. Li senechaus vint as .VII. saiges et si les a mis a reson et lor dist: „Seignor, conseilliez moi! Li empereres me vuet fere [40<sup>d</sup>] 1 chevalier a ceste Pasque." Li saige pristrent lor conseil et n'i virent se toz biens non, quar il en seroit miens proisiez et miens venuz entre les barons, ne ne seroit pas tenuz por garçon; si li distrent: „Marques, nos le vos loons bien; recevez l'ordre de chevalerie totes les ores, que li empereres voudra, mes gardez, que vos n'en cueilliez orgueil!" „Seignor," dist il, „non ferai gie." 2 A tant s'en ist hors de la chambre et s'en entre en la sale et li empereres li dist: „Marques, seroiz vos chevaliers ou non?" „Sire," dist Marques, „ge ferai vostre volente." „Des que ma volente i est," dist li empereres, „vos le seroiz." A tant que la veille de Pasque vint, l'empereriz se fu garnie et ot quises totes cez choses, qu'il covenoit as chevaliers. 3 Cel jor fu Marques adobez et .X. autre por l'amor de lui. Mout li livra l'empereriz beaus garnemenz et riches et as autres ausi. La nuit vint; Marques ala veillier a saint Piere et si compaignon avuec lui, tant que li jors aparut clers, que il revindrent a la cort. 4 Tuit li baron vindrent a cort; les tables furent mises et l'eve cornee, si laverent li baron et s'asistrent au mangier. L'empereriz ot mande totes les dames de Rome, qui de point de renomee estoient, et les fist mangier en ses chambres o soi; ele s'en vient en la sale et prent Marque, le senechal, [41<sup>a</sup>] 1

par le poing et ses compaignons et jura, qu'il mangeroient avec li et avec les dames en ses chambres. Marques se porpensa, que, s'il fesoit si la volente a l'empereriz, que li saige l'em blasmeroient. „Dame,“ dist il, „ce ne puet ores pas estre, si vos dirai, por quoi : 2 Nus enfes ne doit mangier en l'escuele son pere, ne li miens peres ne sofri onques, que ge i manjasse en la sene, ne ge n'i mis pas grant debat, mes le jor, que ge seroie chevaliers et que ge avroie receue l'ordre de chevalerie, lors, dist il, que ge i mangeroie, et por ce remaindrai ge o lui et ne vos poist!“ 3 „Ja por ce,“ dist l'empereriz, „ne remaindra, quar vostre peres i vendra et il et tuit si compaignon.“ Ele en est venue a Chaton et a toz les .VII. saiges et les prist par les mains et dist: „Vos mangeroiz avec moi et avec les dames de Rome et avec les nouveaux chevaliers et lesiez ceste vilenaille!“ „Dame,“ dient il, „non ferons, nos ne savons estre entre dames.“ 4 „Si feroiz,“ dist li empereres, „ge le vos pri, que vos i aliez; ne refusez ore pas ce, que la dame vos requiert!“ „Sire,“ dient il, „volentiers.“ A tant en maine l'empereriz les .VII. saiges et les .XI. chevaliers nouveaux en ses chambres. Mout estoit l'empereriz en joie et emparlee et mout rehetta les .VII. saiges et Marque et ses compaignons et mer-[41<sup>b</sup>] 1 veilleusement lor mostra grant semblant d'amor, si qu'ele les en deçut toz; et puis s'en revint par les dames et les conjoit trestotes. Mout se merveillierent li baron, qui en la sale estoient, qui si grant amor avoit mise entre l'empereriz et le senechal, et distrent entr'eus, qu'ele departiroit encore a rechignie chat et que ce estoit folie de ce, qu'il se fioit si en l'empereriz. 2 Endementres que li baron manjoient, l'empereriz comanda fichier une estache enmi les prez et i fist pendre .I. hauberc et .I. escu; si dist, que li novel chevalier s'i esaieroient. Onques au mangier ne s'assist, ainçois aloit parmi les rens 3 et rehetoit et henoroit mout les .VII. saiges et tote lor compaignie et lor mostroit mout grant semblant d'amor, graignor, que se il fussent si frere, si que ele les decevoit toz.

Quant li baron orent mangie et les napes furent ostees, l'empereriz vint en la sale et aresna les barons et lor dist: 4 „Seignor, ge ai fet une quintaine drecier enmi ces prez, s'i iront li novel chevalier esaiier eus; fetes le bien trestuit et si lor fetes compaignie!“ Il responderent: „Volentiers.“ L'empereriz s'en rest entree en ses chambres et s'en vint tot droit [41<sup>c</sup>] 1 a Marque et a ses com-

paignons. „Marques,“ dist ele, „or i parra; ge vos vueil veoir joster et voz compaignons; et la quintaine est ja dreciee et li baron si vos atendent; or tost, et si vos armerons!“ „Dame,“ dist Marques, „volentiers.“ A tant furent les armes aportees. 2 Marques a vestu le hauberc et a les chaucses de fer chauciees et a mis le heaume en son chief; et l'empereriz le li lace et li chance ses esperons et li a ceinte s'espee et s'entremist mout la dame de lui servir en gre. Quant Marques fu apareilliez, et il et tuit si compaignon, l'empereriz l'a acole et li dist: 3 „Certes, Marques, or i parra, come vos ferroiz en la quintaine; certes, vos devriez estre mout preuz, quar il a mout bel cors d'ome en vos.“ A tant se partirent des chambres Marques et tuit si compaignon et s'en vindrent tuit en la cort. 4 Li destrier furent tuit ensele et Marques est montez el sien sanz metre pie en estrier et si compaignon monterent tuit. L'en lor aporte lor escuz et il les pendent a lor cous et si lor baille l'en lor lances, ou il avoit bons fers et trenchanz par devant. Mout estoit Marques beaus hom sanz armes et encor estoit il plus beaus armez. A tant es vos mout grant bruit des barons de Rome et se ferirent en la cort [41<sup>d</sup>] 1 tuit arme, les escuz as cous et les lances as poinz, et distrent au senechal: „Biaus sire, que fetes vos tant? Li autre vos atendent plus de .V. .C. en cez prez.“ A tant se mistrent a la voie et ne finerent trusqu'as prez. Li empereres meismes fu armez et s'est arotez apres eus 2 et plus de .C. chevaliers en sa rote; et li .VII. saige sont monte, mes il ne furent pas arme, quar de ce n'avoient il cure. L'empereriz est montee sor .I. palefroi blanc et manda as dames de Rome, qu'eles montassent, si li feroient compaignie; et eles si firent et s'aroterent droit as prez avuec l'empereriz. 3 Quant il furent trestuit es prez, mout i ot grant torbe de gent; mout i ot de chevaliers, qui hurterent a la quintaine; mainz en i ot, qui rompirent lor lances et maintes foiz fu li haubers perciez et maintes foiz fu l'estache escrolee. Mout s'i esproverent bien li compaignon Marque et n'i ot celui, qui ne perçast l'escu et le hauberc et rompist sa lance en menues asteles. 4 Mout fu cel jor Marques bien regardez, quar il fu granz et bien molez de cors et bien forniz de membres et ot grant enforcheure et fu gros par les espaules et grailes parmi les flans et mout li sistrent bien les armes. A tant es vos que li empereres s'aficha por joster, qui mout estoit bons chevaliers et fu

mout bien montez. [42<sup>a</sup>] 1 Il brocha le cheval des esperons et li chevaus corut de tel ravine, qu'il fesoit la tere trembler, et ala ferir en l'escu et le perça et le hauberc avuec; la lance torna hors del pel, si que au passer, que li empereres fist outre, rompirent les enarmes de l'escu; et par le cheval, 2 qui estoit isneaus, et par le chevalier, qui estoit roides, et par la lance, qui estoit forz, qui en l'hauberc estoit entree, covint le hauberc desmaillier et derompre et en remest uns des pans pendanz en la lance atot l'escu et ein si s'en passa li empereres outre. Mout fu ceste joste proisiee des barons. 3 A tant es vos que la joste s'aferi au senechal; et li senechans desrengé, qui merveilleusement estoit montez. Il ne se contint pas come aprentiz, ainz sot bien sa lance baillier et joindre soi a l'escu; qui bien l'esgardast, il deist, qu'il n'eust onques fet autre chose. 4 Il broche le cheval des esperons et li chevaus s'en vet, que nus quareaus d'arbaleste ne l'aconseust mie, et fesoit entor soi tere trembler et feu voler des fers de ses piez et fist Marques son esles bel et gentement, si come il dut; et au retor, qu'il fist, ala ferir en l'escu, si qu'il le perça et le hauberc avuec, et entra li espiez en l'estache, n'onques tant ne sot tant estre en tere, que li piez ne li fust veuz desus; et au verser, que [42<sup>b</sup>] 1 li pieus fist, froissa li espiez en asteles et de tel ravine s'en passerent li chevaus et li chevaliers outre, qu'il sembla, qu'il n'eussent nul leu hurte.

Mout se merveillierent tuit cil, qui en la place furent, de cest coup et distrent: „Se cist hom vit par aage, il n'avra son pareil el monde.“ 2 Marques estoit adont juenes hom et n'avoit pas plus de .XXIII. anz. Li empereres i acorut et dist: „Marques, bien sont les armes emploiees en vos, qui si bien savez joster.“ A tant es vos l'empereriz et dist: „Marques, mout fust ore mal venuz li chevaliers, cui vos eussiez encontre.“ 3 A tant fu la joste remese et Marques em porta le pris, si se partirent tuit des prez et s'aroterent vers la vile. Mout parloient et chevalier et dames entr'eus de la valor au senechal et distrent, que mout se pooit proisier, quar il estoit juenes et beaus et saiges et bons chevaliers, et tant qu'il vindrent a la cort; chascuns ala a son ostel et se fist desarmer; 4 et Marques descent en la cort, il et si compaignon. L'empereriz prent Marque par la main et ses compaignons avuec et les en maine en ses chambres; ele meisme ses cors comence Marque a

desarmer et les damoiseles desarmerent les autres. Que vos iroie ge contant? [42<sup>c</sup>] 1 Mout s'entremist l'empereriz de servir le senechal en gre et hui et demain et toz les jors; si que trestuit s'en merveillierent et tant, que une besoigne sordi des rentes l'empeoreor, qu'il avoit aval la tere a recevoir, et einssi les recevoit l'en chascun an toz jors en Pasquerez. 2 Li .VII. saige en estoient recevor et en venoit a eus toz li contes. Itant i avoit, qu'il tenoient lor eschequier et lor contes a .I. chastel, qui estoit a .VII. liues de Rome. La assembloient tuit li baillif et li prevost et li .VII. saige i aloient et demoroient bien .XV. jors. 3 Au soir, dont il durent l'endemain movoir, Chatons aresna son fil et li dist: „Filz, vos estes saiges, se debenerete nel vos tousist; vos creez trop l'empereriz; por dieu, beaus filz, gaitiez vos en! Tot vos mostre ele bel semblant, espoir ne vos aime ele gueres. 4 Veez, que nos alons hors de la vile et ne revendrons dessi a quinzaine; totes voies tant come nos fussions ci, dotast ele plus de fere mauves tret, quar ele cuide, que vos ovroiz del tot par nostre conseil; beaus filz, si vos gaitiez de li, ne fetes pas ses voloirs, tant que nos soions revenu!“ „Marques,“ dient li autre, „il vos dist bien.“ „Seignor,“ dist Marques, „vos avez tort, [42<sup>d</sup>] 1 si vos dirai por quoi. Ne me vient il mieus estre bien de li et estre a seur que estre mal de li et estre en peril? Toz jors avez vos oi dire, que, qui est mal de sa dame, il est mal de son seignor.“ „Ore,“ dist Chatons, „c'est bien voirs, mes tieus cuide bien estre de sa dame, qui en est mout mal.“ 2 A tant se parti Marques de la chambre et ala gesir en la seue, tant que ce vint a l'endemain. Li .VII. saige se mistrent a la voie la, ou il devoient aler, et Marques remest el pales avuec l'empeoreor. L'empereriz les prist ambedeus par les mains et les en mena en ses chambres et dist: „Vos mangeroiz avuec moi et avuec mes puceles!“ 3 A tant furent les tables mises et li empereres s'asist d'une part et l'empereriz d'autre et fist le senechal aseoir. Adont parla l'empereriz et dist: „Sire, que ne donez vos feme a Marque, qui ci est? Des que vos ne li volez doner, 4 ge li dorrai ma seror, fille de mon pere et de ma mere, la plus tres bele riens, qui soit, et si n'a pas plus de .XIII. anz d'aaige; et mes peres si n'a pas plus d'oirs et Marques sera sires de la tere apres la mort mon pere, quar miendres de lui ne ausi bons ne le porroit estre.“ „Par foi,“ dist li empereres, „ce fet a mercier.“ „Dame,“

dist Marques, „granz merciz!“ A tant lesierent les paroles de ce et entrèrent [43<sup>a</sup>] 1 en autres; mes quan que l'empereriz en disoit, sembloit tot estre del preu au senechal, mes dieus savoit bien, por quoi ele le fesoit.

Onques ne fu de toz les premiers .VIII. jors apres ce, que li .VII. saige murent, que Marques ne manjast as chambres l'empereriz, et li fist la dame totes les joies 2 et totes les henors, que l'en peust fere a home et en fez et en diz et en dons et en prameses, si que Marques fu del tot deceuz et dist a soi meesme: „Onques mes hom ne fu mieus amez de dame de bone amor, que ge sui de ceste; dont ne la doi ge bien chiere tenir?“ Il fu nuit. Marques s'ala gesir en sa chambre et chai en pensee et dist: 3 „Ne fust ce ore granz folie, se ge eusse del tot creu mon pere et ses compaignons, et ne vient il mieus, que ge soie bien de ma dame que mal? Ne me mostre ele grant amor? Mout seroit ore li perilz granz, dont ele ne me getast, se ele i avoit pooir, a ce que ge truis en li. 4 Ne me pramet ele bel don, quant ele me vuet doner sa seror et fere moi seignor de Lombardie? Ele fet tant envers moi et a fet et fera, que mout seroit la chose granz, por qu'ele la me requeist, que ge li refusasse, se ce n'estoit de mon seignor honir et fere honte.“ A tant s'endormi li [43<sup>b</sup>] 1 senechaus. Et l'empereriz fu couchiee en ses chambres et li empereres joste li. Li empereres s'endormi, mes l'empereriz ne dormi mie, ainz ot autre pensee vers le senechal, que li senechaus n'avoit vers li, et dist: „Des or mes est il bien tens, que ge face ce, que g'ai en pense. 2 N'ai ge tant fet, que ge ai tret le senechal a ma cordele et qu'il ne me refuseroit riens, que ge li requeisse? N'est il bien tens de moi vengier des oevres, qu'il m'a fetes et que ge ai receues por lui? Et li .VII. saige sont hors de la vile, par cui li senechaus se contregardoit de moi et ovroit del plus de lor sens; 3 se plus atendoie, ne feroie ge que fole? Ce est,“ dist ele, „li cors et li lons, ge overrai demain de mon sens.“

A tant s'est l'empereriz endormie, tant que ce vint au point del jor. La dame apele l'empeore et li dist: „Sire, queius hom estes vos? Toz jors cropez vos a l'ostel; 4 vos n'estes point chevalereus, si come vos deussiez estre, si juenes hom come vos estes; ne vos n'amez point deduit de chacier ne as cers ne as lievres; sire, quar le fetes bien! Levez tost et si menez voz veneors et si

menez bele compaignie et alez chacier as cers en ceste premiere forest [43<sup>e</sup>] 1, quar autresi ai ge trop grant fain de mangier fresche venoison; grant piece a, que nos n'en manjames.\* „Dame,“ dist li empereres, „volentiers.“ A tant s'est li empereres levez et fet aprester ses veneors et fet monter trusqu'a .XX. chevaliers et s'est mis a la voie vers la forest. 2 L'empereriz s'est tantost levee et si prist enque et parchemin; ele sot asez de clergie, si escrist unes letres et i mist ce qu'ele vout; mes mout i ot de traison. Et, quant ele les ot escrites, si les clost et mist son seel par desus et puis manda le senechal et il i vint. 3 „Dame,“ dist Marques, „que vos plect? Comandez et il sera fet!“ „Marques,“ dist ele, „sera ore?“ „Dame,“ dist Marques, „oil, se la chose n'est si gries, que nus ne la doie fere.“ „Marques,“ dist ele, „granz merciz! Ge vueil sanz plus, que vos me conseilloiz, qui me porra porter cez letres a mon seignor pere, quar puis que ge ving en cest pais, 4 ge n'oi noveles de lui ne il de moi; por ce si li mant en cez letres, que ge ai fetes escrire a .I. clerc, que il me mant son estat et, coment li est, par celui, que ge i envoie; et ge li mant le mien estat et, qu'il ne marit pas sa fille sanz mon seu, quar ge li ai quis bon mari; Marques, car ge vueil, que vos [43<sup>d</sup>] 1 l'aiez a feme, des que ge la vos ai pramise. Si voudroie tel messaige, qui fust beaus et aparez et qui seust bien parler, si que li Lombart ne s'en moquassent des genz, entor cui ge sui venue; meesment, qui bien seust brisier une lance, s'il en estoit requis.“ 2 „Dame,“ dist Marques, qui n'i entendoit se bien non, „veez me ci tot prest de fere cest service! Meillor de moi n'i poez vos envoyer et au mains, qui mieus seust parler.“ Quant l'empereriz oi ce, si reçut la pramese et dist: „Marques, bien sai, por quoi vos i volez aler, ce est por veoir la pucele; 3 Marques, li cuers vos i torne ja et, des qu'il vos i plect a aler, granz merciz, mes il vos covendrait maintenant movoir.“ „Dame,“ dist Marques, „de par dieu, et ge movrai des or endroit, mes ge irai o mes armes.“ „Marques,“ dist ele, „non feroiz fors solement vostre espee, quar il vos escharniroient; 4 et ge vos dorrai mon palefroï et mon esprevier, que vos porteroiz sor vostre poing, ne ne diroiz a nului, quel part vos alez, quar il se merveilleroient de ce, que vos feriez mes volentez. Et ge vos saluerai vostre pere, quant il vendra, et toz ses compaignons et l'empereor, qui est alez chacier, et lor dirai, que ge vos ai [44<sup>a</sup>] 1 envoie. Et vos en iroiz

a mon pere et sejourneroiz o lui .VIII. jors et me salueroiz ma seror, mes ne dites pas, qui vos estes! Et puis si vos en revenez et lors si vos marierai et vos dorrai ma seror; et por ce, que ge ne vueil pas, que vos ailliez come esbahiz, ainz vueil, que vos faciez granz despens et a l'aler et au venir 2 et tant come vos i seroiz, veez ci .C. besanz, que ge vos doing.“ „Dame,“ dist Marques, „ge irai la, mes de voz besanz n'ai ge cure, quar g'en ai asez.“ „Par foi,“ dist ele, „vos les prendroiz.“ „Dame,“ dist Marques, „granz merciz!“ Il prist les besanz et dist: 3 „Dame, ge movrai maintenant, mes mout seroient a mal ese li empereres et mi ami, s'il ne savoient, ou ge seroie, ne nus nel savra se vos non; si lor amentevez et les me saluez!“ „Marques,“ dist ele, „volentiers, mes hastez vos, ge vos en pri!“

4 A tant est Marques venuz en sa chambre, qu'il se pensa, que l'en set bien, quant l'en s'en vet, mes l'en ne set, quant l'en revient; ne il ne vout pas aler come esbahiz, ainz a pris .C. de ses besanz, qu'il em portera avuec soi, et .C., que il avoit devant, que l'empereriz li avoit donez. Il ceint s'espee et prent les letres, qui estoient en une boiste, et comanda l'empereriz a dieu et ele lui en plorant. Il est venuz au palefroi [44<sup>b</sup>] 1 et monta sus et se mist a la voie et mist l'esprevier sor son poing. Il encontra asez des barons de Rome, qui le saluerent et li demanderent, quel part il aloit? Et il lor disoit, si come il les encontroit, qu'il aloit joer as chans; aucun li vouldrent fere compaignie, mes il nel vout soffrir. 2 Quant Marques vint fors de Rome, si se mist a force au chemin et era tant celui jor, qu'il aloigna Rome .XXIII. liues et plus; l'endemain se remist au chemin et era a force. Totes ses jornees ne vos sai ge pas raconter, mes il avint .I. jor, que il era a force et fu entrez en la tere de Lombardie, tant que ce vint a ore de none; 3 si trova le pais, par ou il aloit, mout gaste et les viles desertes, ne il n'i trovoit ne home ne feme et bien aparoit, que ses chemins n'ert pas mout hantez de gent; et tant que ce vint vers le vespre, qu'il entra en une forest grant et merveilleuse. 4 Marques regarda le pais, qui gastez estoit, et vit, que ses chemins estoit toz herbeus, si se pensa, qu'il n'i hantoit pas mout de gent et qu'il aloit folement et en peril, ne qu'il ne troveroit pas giste a sa volente. Adont prist a erer a force parmi la forest, ne il n'i trovoit ne [44<sup>o</sup>] 1 meson ne buiron et si estoit ses chemins mout

larges et bien paroît, que il eust este mout hantez de gent, mes piece avoit; et tant era, qu'il senti une mout grant puor de charoigne, si se merveilla, que ce pooit estre. Il chevaucha avant et trova enmi son chemin .IIII. homes morz et .II. chevaux, qui avoient este ocis, n'avoit gueres. 2 Lors sot bien Marques, qu'il estoit en peril et qu'il avoit en la forest mortriers et mauvese gent. Il ne demora gueres, qu'il li anuita et fist mout espes, quar la lune ne luisoit mie, ainz estoit en decors, et tant que Marques forvoia de son droit chemin et entroit en .I. sentier estroit; 3 ne le sentier estroit ne tint il gueres, ainz forvoia de travers la forest. Quant Marques vit ce, si n'ot en lui que esmaier; si se pensa, que mieu li venoit il reposer en .I. leu que toz jors erer et perdre sa paine et que en maindre peril seroit il en .I. leu que en plusors. 4 A tant descendi desoz .I. arbruissel et por ce le fist il, que li tres grant arbre font volentiers bone asemblee de larons; et quant il fu descenduz, si dist: „Ge ne me merveil pas, se ge sui en ceste nuit a mal ese et en dotance, quar en cest terien monde nus n'i a toz ses eses; [44<sup>d</sup>] 1 si doi bien prendre en gre ceste nuitlee, quar ge ai en maint autre este a ese et a seur.“

En ce que Marques fu descenduz, si se prist garde, s'il estoit bien ou non, et regarda .I. pou avant soi et vit, ce li fu avis, novel defoleiz de tere; si ala cele part et, quant il fu iluec endroit, si vit, qu'il i ot este gent, 2 quar la tere estoit demarchiee et l'erbe defroissiee entor. Adont regarda Marques joste soi et vit .I. arbre, dont la tige estoit merveilleusement grosse, et regarda contremont et vit, que li ombres de l'arbre estoit merveilleusement granz et hauz et paroît, que ce fust li mestres arbres et li graindres de la forest. 3 En ce que Marques regardoit contremont l'arbre, si vit .II. bariz penduz a la basse branche de l'arbre, si que .I. hom i pooit bien avenir a la main. Adont se pensa Marques, que li reperes des larons et des mortriers estoit iluec, et vit, que il ne s'estoit pas bien aresteez et que, 4 se il i demoroit, il seroit en peril; mes totes voies, ainz qu'il s'en parte, vuet il savoir, qu'il a es bariz. Il despent les bariz de l'arbre et oste les estopaus et senti, que ce estoit bons vins. „Cez bariz,“ dist Marques, „em porterai gie, quar ge en avoie grant mestier.“ Einsi come il dut re[45<sup>a</sup>]1 torner a son cheval, si vit au pie de l'arbre blanchoyer une tovaille tote entorteilliee; et Marques la destorteille, si trueve

dedenz .IIII. pains et .II. pieces de venoison salee. Lors ot Marques grant joie, quar il n'avoit mangie des le soir devant. 2 En ce que il tenoit les bariz et la tovaille et voloit retourner a son cheval, es vos venir .I. garçon acorant, qui la tovaille et les bariz aloit querre. Quant li garçons vit Marque a l'arbre, si cuida, que ce fust .I. des compaignons son seignor, et li escria de loing et dist: 3 „Qu'est ce, sire? Vos n'estes pas si preuz au preu mon seignor fere, come vos estes au boivre et au mangier; de .XXX. compaignons, que mes sires deust avoir, n'en a il avuec soi que .III.“ Quant Marques oi ce, si mist jus la tovaille et saicha tot belement s'espee, ainsi come li garçons aprocha de lui; et Marques le fiert, si li tout la teste 4 et puis remet s'espee el fuere et prent la tovaille et tot ce, qui i estoit, et vient a son cheval et monte et se met a la voie et comence a chevauchier par la forest; et tant plus se cuidoit esloignier del grant arbre et il plus s'en aprochoit. Et quant il ot grant piece chevauchie et ere par la forest et il cuida bien avoir esloignie l'arbre plus [45<sup>b</sup>] 1 de .II. liues, si s'en aresta plus pres, qu'il ne cuidoit, quar il en estoit a mains d'une archiee. Einsi come Marques fu descenduz del cheval et il ot sa tovaille estendue et dut comencier a mangier et a boivre, si escouta une friente de chevaus, qui venoient cele part, et bien estoient, ce li sembloit, entor .XXX. 2 „Par foi,“ dist Marques, „or voi merveilles, or n'a il leu en cest bois, ou l'en puisse estre a seur; bien sai, que ce sont maufetor, qui ci viennent; par foi, se ge fusse armez, ge esaiasse, que il seussent fere; et les atendisise voire certes sanz armes, se il ne fussent tant; 3 mes mout vaut li hom, qui en vaut .II.; meesmement il sont .XXX. ou plus au mien cuidier.“ A tant entorteille Marques sa tovaille et prent ses bariz et dist, que sa viande ne leroit il por nul meschief; et monte el cheval et se met a la voie et passa par desoz le grant arbre et vit le garçon, qu'il avoit ocis, 4 et conut bien la place, ou il avoit prise la tovaille et les bariz, si se prist a merveillier et a seignier soi et dist: „Voirement ne puet nus contre son meschief.“ Einsi come il se parti de l'arbre, et li mestres des larons et si compaignon s'i arestent et troverent lor valet sanz teste, ne ne troverent mie les bariz ne la tovaille [45<sup>c</sup>] 1, si s'en merveillierent mout, quar il n'avoient pas apris, que nus se il non hantassent iluec. „Seignor,“ dist li mestres, „il a ci eu gent, ne il ne sont mie loing de ci,

quar n'a gueres, que li garçons i vint, et somes .XXX. et bien arme; vos en iroiz .X. au grant chemin et .X. au poncel et .X. as bordes et selonc ce, que nos troverons, si nos rentraserons ci, lors si irons mangier.“

2 Marques ot bien cez paroles entendues et se pensa, qu'il eschiveroit, s'il pooit, cez .III. voies; si se mist a la voie tost et viaz de travers la forest, ne li maufetor n'oïrent pas son cheval marchier por la noise des lor; 3 et tant ala, qu'il vint sor une riviere corant et la conut a ce, qu'il vit l'eve blanchioier, et a ce, que les ondes s'entrebatoient. Marques la prist a costoyer, tant qu'il vint au poncel, par ou l'en passoit outre. Lors li membre, que iluecques devoit avoir .X. des larons, et dist a soi meesme: 4 „Passerai ge ou non? Ja ne sont il que .X.“ Lors se pensa, qu'il estoient bien arme et il estoit nuz et vit, que nus saiges hom n'en prendroit nule si grant hardiece; si se mist el retor et costoya tant la riviere, qu'il choisi de loing une luor de feu, non pas graignor que le large [45<sup>d</sup>] 1 d'un denier, si s'adreça cele part et vit, que cele luor issoit ausi come d'un buisson, mes que coverz estoit de feuilles et par entre cez feuilles d'iere issoit cele luor. Mout se merveille Marques, que ce puet estre. Il descendi del palefroi et vint la, ou il vit la luor, et soslieve les feuilles d'iere 2 et trueve .I. grant huis tot overt et une entree en descendant; et i avoit mout grant clarte. Marques pensa, que mauvestie seroit, s'il n'enterroit enz por savoir, que ce pooit estre. Adont lesa son cheval dehors et entra dedenz tot a pie. Il ne fu gaires avalez, qu'il trueve une grant sale tote a voute, 3 et vit en l'astre mout grant feu et plus de .VIII. meschines entor, qui mout s'entremetoient de la viande cuire et hastér et l'une de tornoier les oes, l'autre des chevreaus larder et chascune de son office. A tant est issue une dame des chambres mout aornee de granz robes et de granz richeces et merveillement estoit bele. 4 Quant les damoiseles et la dame virent celui, qu'eles ne conurent mie, si furent mout esbahies et en eussent le cri leve, quant la dame parla et dist: „Sire, por dieu, qui estes vos?“ „Dame,“ dist Marques, „n'aiez dotance de moi, quar ge sui preudom, ne ne vueil se toz biens non.“ „Sire,“ dist [46<sup>a</sup>] 1 ele, „tant en avons nos graignor poor, quar caienz n'en entre nus; beaus amis, alez vos en tost, quar se vos i estes trovez, vos estes honiz et nos destruites!“ „Dame,“ dist Marques, „non ferai, ainz

vneil savoir, qui vos estes et qui est vostre sires et qui sont cez damoiseles.“ 2 „Par foi,“ dist ele, „ge le vos dirai por ce, que vos dites, que vos estes preudom: Li sires de caienz si est .I. chevaliers, a cui li sires de Lombardie a tolue sa tere et desherite; et puis que ceste chose avint, a fait li sires de caienz ceste voute et cez reduiz et a asemble ses amis et ses parenz; 3 et sont bien trusqu'a .XXX. que chevalier que escuier et sont devenu mortrier et laron et ont ceste forest desertee et le pais tot entor la forest .IIII. liues en toz sens; et ont les chemins toluz de par tote ceste tere, si que nus n'i ose aler ne venir; et se nus i vient par aucune aventure, il ne pert mie solement l'avoir, ainz pert la vie del cors avuec, quar il n'en ont nule pitie. 4 Or vos ai dit, qui li sires de caienz est; or vos dirai, qui ge sui: Mes peres fu .I. chevaliers, mout gentis hom et de grant renon, et estoit mananz a .IIII. liues de ceste forest et avoit mes peres .V. enfanz, dont il a mout mal joi; li .IIII. en estoient valet mout vaillant et mout preu des cors et ge estoie la quinte, qui [46<sup>b</sup>] 1 estoie fille; et li sires de caienz, quant il l'oi dire, ala cele part et asailli mon pere que il que li sien et le surprist; mi frere se defendoient tuit desarme et li ocistrent .II. de ses cosins germains; totes voies il furent pris et mes peres eschapa par l'esfort de son destrier, sor quoi il estoit montez; 2 mi frere en furent amene ci et ge ausi. Li sires de caienz pendì mes .IIII. freres voiant mes ieus a .I. arbre dedenz cele forest et moi eust il ausi pendue, se ne fust la beaute, dont ge estoie, et si parent, qui li prierent, qu'il m'espargnast; 3 il fist son voloir de moi et fet encore. Sire, il a bien .II. anz, que ce fu, et en ai eu .II. enfanz masles et, si tost come li enfes estoit nez, il le prenoit par les .II. piez et le feroit a la paroi et li fesoit les .II. ieus et la cervele voler; si parent l'en ont aucune foiz repris et demande, por quoi il le fesoit? 4 Et il disoit por ce, que il ne venjassent encor lor oncles, qu'il avoit penduz. Sire, or vos ai dit, qui ge sui; or vos dirai, qui sont cez damoiseles. Il n'i a cele, qui ne soit fille de chevalier ou de damoiseil, et ont este lor pere ausi atorne par le seignor de caienz come li miens fu et encore pis; quar [46<sup>c</sup>] 1 il en i ot de tieus, a cui li sires de caienz creva les ieus, et de tieus, qu'il pendì; mout sont les meschines mal menees et degetees des uns et des autres, si nos en envoie li sires venjance, qui set, come il nos est!“ Quant Marques ot oies

cez paroles, si l'en prist mont grant pitie et dist: 2 „Dame, qu'est donc devenuz vostre peres ne li sires de Lombardie? Que n'a il fet cerchier ceste forest, tant qu'il trovast les maufetors?“ „Sire,“ dist ele, „si a il par plusors foiz, mes nus n'i pot onques mes trover cest pertuis fors vos, ne ge ne sai, coment vos i venistes, se par le consentement del seignor de caienz 3 ou de ses parenz ne fu; et se vos par eus i venistes et ge vos ai dite ma conscience, si lor recontez, se vos volez, quar ge n'i fes force, quar mieus aim ge morir que vivre!“ „Dame,“ ce dit Marques, „ge n'i ving pas par eus, n'en dotez ja, ne ge ne les aim de riens ne il moi; 4 si n'ont si fort anemi, come ge lor sui, et se ge cuidoie avoir l'aide de vos et de cez damoiseles, il n'i en avroit cele, qui n'en fust encore anuit vengiee.“ Quant la dame et les damoiseles oirent ce, si li distrent: „Sire, il n'est riens, que nos n'en fissions par si, que ce fust voirs.“ „Or me dites,“ dist [46<sup>d</sup>] 1 Marques, „lor costumes et lor aferes et ge i metrai paine!“ „Sire,“ dient eles, „volentiers. Li sires vendra maintenant .I. pou devant la mie nuit, et il et sa compaignie, et se desarmeront et mangeront a haute table et puis s'iront couchier trestuit et les armes seront mises a lor chevez. 2 Le matin ainz le point del jor seront tuit prest et tuit arme et iront de rechief querre aventure; vers le mi di revendront et mangeront et puis s'iront couchier trusqu'au soir, qu'il iront arieres en lor porchaz; et a chascune foiz, qu'il i vont, font porter par .II. valez pain et vin et char en .II. bariz et en une tovaille; 3 lors si manjuent et boivent aesie au grant arbre por mieus attendre le grant mangier; sire, veez ci tote lor vie!“

Quant Marques ot tot escoute, si demanda, ou la chambre estoit, ou li sires gisoit et la dame? „Par foi, sire,“ dient eles, „la deriers mout loing de ci, et i a mout longue alee et plus de .VII. pere d'uis fermanz, 4 ainz que l'en i soit, et porroit l'en la crier et braire, ainz que l'en oist de ci.“ „Par foi,“ dist Marques, „ce vueil ge, or n'i a plus que del bien fere; vos seroiz encore anuit vengiees.“ „Sire,“ dient eles, „dieu vos en oie!“ „Dame,“ dist Marques a la dame, „vos vos coucheroiz en vostre [47<sup>a</sup>] 1 lit de vostre chambre la deriers et vos feroiz malade et ge serai deriers l'uis de la chambre, m'espee en mon poing tote nue. Et quant vostre sires vendra, il et sa mesniee, et il seront desarme et les armes seront mises es chambres, si soit une de cez damoi-

seles aprestee des chambres totes rafermer 2 et en retiegne les  
 clez o soi! Et quant il seront asis au mangier, si les manderoiz  
 .I. a .I., qu'il vos vieignent veoir! Et une autre de cez damoiseles  
 soit aprestee des huis de l'alee fermer apres chascun! Et tant come  
 il en i vendra, 3 ge les decouperai de m'espee et ceus, qui n'i you-  
 dront venir, ge les irai veoir a lor table, mes ce sera a mal lor  
 hues." „Sire," ce dist la dame, „vos dites bien; il n'i a cele, qui  
 bien ne vos ait au besoing; et si vos armez, quar caienz a asez  
 armes!" „Dame," dist Marques, „que ferai ge de mon cheval, qui  
 la hors est?" 4 „Il sera," dist ele, „caienz amenez es estables."  
 „Dame," dist Marques, „gardez, qu'il ne soit aparceuz! Il le co-  
 vendroit mener en vostre chambre, si qu'il ne fust ne oiz ne veuz."  
 „Sire," dist la dame, „si i soit menez!" Adont oissi Marques hors  
 et amena enz son cheval. Einsi come la dame vit les bariz, si les  
 conut et dist: „Lasses, nos somes traies et engig[47<sup>b</sup>]niees, quant  
 nos si avons dite nostre conscience a cest mortrier; voirement a  
 il parle a eus et par eus i est il venuz, ge en voi ci les enseignes."  
 Lors fu Marques saisiz de totes parz et descirez et jurerent la  
 char dieu, qu'il i morroit, mal les i avoit traies; et li fust mal  
 covenant, 2 s'il ne lor eust requis a parler .I. petit; et eles le  
 lesierent tant, qu'il eust dit. Marques vit, qu'eles ne seroient pas  
 aseurees de lui, se il ne lor contoit tot son erement. Si lor conta  
 tot de chief en chief et lor dist tant que d'un que d'el, 3 qu'il les  
 aseura totes, et menerent son cheval en la chambre au seignor et  
 li donerent del foin et de l'aveine; et Marques ala en la chambre  
 par le comandement de la dame et .li donerent a mangier dès  
 meillors mes, qui au feu fussent, et porterent les bariz et la to-  
 vaille en la chambre, si qu'il ne fussent veu. 4 La dame se coucha  
 en son lit et fist la malade; et quant Marques ot mangie et beu,  
 si senti son cuer plus a ese et plus hardi et mont li poise, que cil  
 demorent tant. Quant Marques ot mangie, si s'arma et apareilla,  
 quar il avoit laienz asez de quoi. Et quant il fu armez, [47<sup>c</sup>] 1  
 ne demora gueres, que li sires de l'ostel vint, et il et sa mesniee,  
 et aporterent avant eus la teste d'une feme par les cheveux, qu'il  
 avoient ocise au poncel passer. Quant les damoiseles virent la  
 teste de la feme, si en furent mont iriees et distrent: „Dieus nos  
 envoit vengeance de vos toz encore annit, si que nos le voions a  
 noz ieus." 2 A tant descendirent de lor chevaus et se sont desarme

et les armes furent portees es chambres. Il comanderent, que li uis' fussent bien ferme par devers la forest come cil, qui toz jors avoient poor d'estre surpris. A tant furent les tables mises et s'asistrent au mangier. 3 L'une des damoiseles ne s'oblia mie, ainçois en vint as uis des chambres et les ferma toz et toz les reduiz de laiencz, si que, se besoiz sordist, que cil ne peussent joir de lor armes avoir ne d'eus mucier; et quant ele ot ce fet, si pendi les cles a sa ceinture. 4 Encore firent les damoiseles plus, quar il n'i ot cele, qui n'eust mis .I. bon coutel et grant desoz sa robe, si que, se besoiz en est, eles aideront mout bien a lor chevalier, qui en la chambre estoit. Li sires demanda, ou la dame [47<sup>d</sup>] 1 estoit, quant ele n'estoit venue avant. „Sire,“ dient les damoiseles, „ele est trop durement malade, si l'avons couchiee en la chambre; c'est mout granz mauvestie, quant vos ne l'alez veoir.“ „Si ferai ge,“ dist il, „quant ge avrai mangie, quar il m'est plus de mon mangier que de sa maladie.“ 2 „Sire,“ dient li autre, „si feroiz des or endroit, quar ce sera cortoisie et ele est mout bone meschine; et tot li aiez vos fet maint mal, si vos a ele aucune foiz mostre grant semblant d'amor, ne l'en ne doit pas estre toz jors si crueus.“ „Seignor,“ dist il, „et ge l'otroi, des qu'il vos plest.“ 3 A tant se lieve de la table et s'en entre en l'alee de la chambre et l'une des damoiseles le suit et ferme toz les huis apres eus deus. Quant Marques, qui deriers l'uis estoit, senti celui venir, si s'afiche et apreste de ferir. Es vos que li sires met sa teste enz et s'abandone d'entrer en la chambre! 4 Et Marques lest core l'espee de si fort braz, come il avoit, et le cengle parmi le col si, qu'il en fist la teste voler sor le lit a la dame. Quant la dame vit ce, si giete les .II. mains et saisi la teste, si conut, que ce estoit la teste del seignor, si comence a plorer de joie et dist: „Leres, tu pendis mes .IIII. fre[48<sup>a</sup>]lres et moi vousis tu pendre et me tolis mon pucelaige et m'escrvelas mes .II. enfanz et maint autre mal m'as tu fet; ore en sui ge vengiee la merci dieu et cel home, qu'il m'a envoie.“ A tant giete la teste a tere par mout grant ire et Marques prent le cors, si le traine deriers une huche et puis se rest mis deriers l'uis; 2 et la damoisele vint as uis, si les desferma et s'en vint en la sale; et li autre li demandent, que li sires fesoit tant en sa chambre? Et ele dist, qu'il parloit a la dame.

A tant se lieve li uns d'eus, qui chevaliers avoit este et estoit

freres au seignor, mes mout avoit mal gaignon en lui; et dist, que ja li mangiers ne le tendroit, 3 qu'il n'alast veoir la dame et demander, coment il li estoit? Il entra en l'alee de la chambre et la damoisele le suivi et ferma les uis, si come ele avoit fet devant, et il s'en vint grant aleure vers la chambre; ainsi come il dat entrer enz et qu'il i fu ja demis, et Marques lest core l'espee 4 et le fiert sor le hasterel, si que il le fendi trusqu'au col et l'abati si soef mort, que onques n'ot loisir de braire; et Marques le prent et le traine avuecques l'autre.

Que vos iroie ge contant? Einsi vindrent .I. et .I. trusqu'a .XX. et ainsi [48<sup>b</sup>] 1 furent tuit atorne et la damoisele fermoit toz jors les uis apres eus, tant que la demoisele vint a Marque et li dist: „Amis, il n'en i a mes que .X. de .XXX., qu'il estoient, et il ont mangie et se leveront par tens de la table et vendront ja ci tuit a une flote, 2 quar il se merveillent mout, que li autre font ça, et se il i viennent tuit ensemble, vos avroiz mout a fere; si vos lo, que vos les sorpreignoiz a la table; et li uis des chambres et des cotes sont mout bien ferme, si que il n'en porront avoir armes ne eus mucier; 3 et ma dame se levera et fermera les uis de ceste alee, que il ne s'i embatent; d'autre part entre nos damoiseles vos aiderons mout bien, quar nos somes mout bien garnies de couteaus et entalentees de nos vengier.“ „Par foi,“ dist Marques, „ge l'otroi.“ A tant se leva la dame por les uis de l'alee fermer 4 et Marques s'en entra en l'alee grant aleure l'espee entesee come cil, qui estoit entalentez de ferir. Onques cil, qui a la table estoient, ne se pristrent garde, tant qu'il fu sor lor cous et feri si le premier, qu'il en fist la teste voler sor la table, et fist autel de l'autre apres. Que vos diroie ge? Ainz qu'il fussent sailli de la table, [48<sup>c</sup>] en toli il a .III. les chies. Li autre saillirent as uis des chambres et cuidierent enz entrer, mes il ne porent. A tant saillirent vers l'alee por garantir lor vies, mes il troverent le premier uis bien ferme; adont ne sorent il que fere, ainz coroient par laienz ça et la et tot aussi, come li chaz destrave les raz et angoisse, quant il les tient en petite place, tot autresi dechaçoit Marques et tenoit cort ceus parmi la sale, ne il n'avoient nul refui ne chose, dont il se peussent aidier, fors que il se quatissoient deriers les damoiseles; et tot aussi come la berbiz eschape au liepart 3 et chiet a la main del lou, tot ausi estoient il receu entre les damoiseles, quar eles

les atornerent si o les couteaus, qu'eles tenoient, que eles en mistrent .III. a mort; les autres .IIII. fist Marques passer par s'espee et lor toli les testes.

4 Einsi come cil furent tuit ocis, la dame ovri les uis de l'alee et s'en vint en la sale. Mout fu Marques conjoiz de la dame et des damoiseles et li distrent: „Sire, por dieu conseiliez nos! Que porrons nos devenir ne ou porrons nous aler? Nos avons asez de l'avoir caienz, mes nos avons petit d'amis.“ Adont parla la dame et dist: „Sire, des que vos avez le [48<sup>d</sup>] 1 plus fet, si par-fetes le mains! Mes peres est encore vis, si come cil m'ont conte, qui ore sont mort, et l'a fet li sires de Lombardie por l'amor, qu'il avoit en lui, chastelain d'un mout bel chastel, qui est a .VII. liues de ci, et ceste riviere de ci empres cort par la en coste. 2 Li sires de calenz avoit une nef, qui toz jors est au port ci devant, et en sorprenoit il et les sien toz ceus, qui par ceste eve aloient, fussent marcheant fussent autre. Sire, nos porterons de l'avoir de caienz a la nef del plus bel et del meillor, et enterrons totes en la nef et vos aussi, si nos conduiroiz trusqu'au chastel, ou mes peres est, se il vos plest.“ 3 „Par foi,“ dist Marques, „ge l'otroi.“ Adont s'apareillierent totes et trosserent de l'avoir asez et porterent a la nef et puis revindrent querre de l'autre. Tant i porterent or et argent et deniers et vesselemente et ver et gris et autres choses, que Marques se merveilloit, ou tot ce avoit este pris; 4 et quant les damoiseles orent aporte l'avoir et des autres choses tant, com il lor plot, si s'en entrerent en la nef, mes mout lesierent en la bove d'autres richeces, come de robes, come d'armes, come de chevaux, come de vin, come de viandes; mes Marques n'i vot pas lesier le suen cheval, ainz fist tant que par planches que par autres choses, qu'il le fist [49<sup>a</sup>] 1 entrer en la nef. Et Marques vint au gouvernail de la nef come cil, qui asez en savoit, quar il avoit toz jors mise sa cure en totes choses. Itant lor estoit bien venu, que il devoient aler contreval l'eve, si ne lor convenoit point d'aviron. 2 A tant se mistrent a la voie et tant, que li jors aparut. La dame et les damoiseles estoient si agrevees et lassees, qu'eles ne se pooient tenir de sommeilier; Marques lor pria, que eles se dormissent seurement, quar il conduiroit bien la nef; a tant s'endormirent trestotes. 3 Marques ravoit mout grant talent de dormir come cil, qui n'avoit dormi, piece avoit, et avoit puis en mout de

paine, et volentiers se dormist, mes il se pensoit, qu'il ne li convenoit mie, tant come il feist tel mestier; totes voies il ne se pooit tenir de someillier; au chief de foiz tressailloit et se blasmoit mout durement et disoit: 4 „Tu porras bien tel dormir fere, qui te tornera a contrere.“ Mes la nef aloit si soef, qu'ele le fesoit someillier, vousist ou non; totes voies il s'endormi fermement et avoit le governaill acole, ne onques por son dormir ne le guerpi.

Einsi s'endormi Marques d'une part et les damoiseles d'autre et dormirent einsi mout longuement et la nef aloit sa voie et droitement. Marques estoit toz jors en sospeçon en son dormant et tant, que tierce [49<sup>b</sup>] 1 fu passee et fu pres de mi di. Adont s'est Marques esveilliez et ne cuida avoir que .I. petit someillie et cuidoit encor estre endroit la forest. Quant il regarda avant soi, si vit une mout bele vile plenteive de genz et de mesons et vit au desus .I. tertrel et desus cel tertrel avoit .I. chastel et une mout grant forterece et une mout bele tor el milieu asise; 2 si se merveilla mout Marques, ou il estoit et coment sa nef avoit tenue si droite voie; et quant il vit au soleil, qu'il estoit pres de mi di, si reveilla la dame et les damoiseles et lor demanda, s'eles savoient, quel vile ce estoit devant eus? Et eles distrent, que nenil, quar eles n'i avoient onques este. 3 Ne demora gueres, qu'il ariverent au port de cele vile, et les genz; i acorurent de totes parz por enquerre, dont il venoient, ne coment il avoient passee la forest? Nes li prevoz de la vile i vint et lor dist, qu'il avoit bien .II. anz passez, qu'il n'avoient veue nef, qui venist de cele part. 4 Lors li demanda la dame, qui li chastelains de cel chastel estoit? Et li prevoz li dist, que ce estoit .I. chevaliers mout gentis hom, a cui li mortrier de la forest avoient tolue sa tere et ocis ses enfanz, si l'avoit fet li sires de la tere chastelain de cel chastel por l'amor, qu'il [49<sup>c</sup>] 1 avoit a lui. Quant la dame l'oi, si en ot grant joie et prisast mout petit sa perte, se si frere fussent vif.

Les noveles estoient ja alees au chastelain, que venue estoit une nef contreval l'eve et avoit passee la forest. Quant li chastelains oi ce, si monta sor son palefroi et s'en vint tot droit au port, o lui .II. valet. 2 Quant la damoisele vit son pere, si le conut, mes ele ot si le cuer sere de la remembrance de ses freres, que ne li pot mot dire, ainz chai jus pasmee et les damoiseles l'en redrecrierent. Li chastelains l'eust bien coneue, s'ele ne fust si muee,

et dist a soi meisme : 3 „Ma fille, s'ele vequist, ore n'eust encore que .XVIII. anz, et ceste en semble avoir .XXX. ; ma fille estoit plus vermeille que rose et ceste est si pale; totes voies si sorsemble ele la damoisele.“ „Peres,“ dist ele, „peres, vos ne me conoissiez? Ja n'avez vos enfant que moi.“ 4 Quant li chastelains oi ce, si descent de son cheval et la corut embracier et la besa plus de .L. foiz em plorant et ele lui. Quant cil, qui estoient en la place, virent ce, si n'i ot celui, qui ne plorast de pitie. „Fille,“ dist li peres, „coment t'a il puis este?“ „Sire,“ dist ele, „ge le vos dirai aillors que ci, ne de [49<sup>d</sup>] 1 moi ne fetes pas joie, mes fetes honor a cest home, quar vos le devez bien fere et tuit cil de ceste contree; et si feroient il, s'il savoient, coment li aferes est alez.“ A tant vint li chastelains a Marque et le prist par la main et li dist: „Venez en, amis!“ 2 A tant oissirent tuit et totes de la nef et fu mis li chevaus Marque hors et li avoires, dont il i ot asez, portez au chastel. Mout se merveillierent cil de la vile, ou tot cil avoires avoit este pris, et si n'en virent ne ne sorent il pas le tiers de celui, qui i estoit. 3 Li chastelains est montez sor son cheval et mist sa fille devant soi sor le col de son cheval; et Marques est montez sor le suen et s'en vont vers le chastel et les damoiseles les sivent tot a pie. Et quant il vindrent au chastel, la mesnie au chastelain vindrent encontre eus et tuit li sergent et firent mout grant feste de la fille lor seignor et ses compaignes. 4 Li chastelains et Marques descendirent des palefroiz et monterent en la sale. Les tables furent mises, si laverent lor mains et s'asistrent au mangier; et quant il orent mangie, li chastelains mist Marque a reson et li dist: „Sire, ge ne sai, qui vos estes, mes mout se loe ma fille de vos; si savroie mout volentiers, coment li aferes est alez.“ „Sire,“ dist Marques, [50<sup>a</sup>] 1 „vos le savroiz tot a tens, mes ce ne sera pas par moi.“ A tant se sofri li chastelains et tant, que la nuit vint, si s'alerent tuit couchier; et quant ce vint au matin et il furent tuit leve et totes, Marques mist le chastelain a reson et li dist: „Sire, nos vos avons aporte mout grant avoir; li avoires n'est pas vostre, ainz est miens; 2 mes por ce, que ge ne puis plus demorer, ge vos pri, que vos en faciez une chose, que ge vos dirai: Ge sai bien de vostre fille, que vos en penseroiz bien, quar droiz est; mes cez autres damoiseles avroiz vos tost mises en obli; 3 or si vos comant et pri, que de l'avoir, qui miens est,

lor façoiz tel part a chascune, que de mieus lor en soit, et que vos les mariez chascune en son endroit; mes ge ne defent mie, que grant partie n'en soit vostre." „Sire," dist li chastelains, „bien dites; et tenez, que ge vos creant sor quan que ge tieng de dieu, que g'en ferai ce, que vos m'en avez requis, et plus encore; 4 mes de ce, que vos en volez si tost partir, me poise il et vos pri, que vos demoroiz encore avuec moi et avuec ma fille." „Sire," dist Marques, „ge ne puis, quar ge ai trop a fere ailleurs." Quant la fille au seignor et les autres damoiseles sorent, qu'il les voloit [50<sup>b</sup>] 1 si tost lesier, si s'escrierent en plorant et distrent: „Sire, nos volez vos si tost lesier? Quant vos gueredonerons nos le bien, que vos nos avez fet?" Et Marques lor respont: „Beles dames, tuit bien ne sont pas gueredone, qui por dieu ne les fet, et cestui n'ai ge pas fet tot por vos, mes por dieu meesment." 2 A tant est venuz au palefroi et monte et met son esprevier sor son poing et se met a la voie por fere son message et lese les damoiseles plorant.

Li chastelains apele sa fille et li dist: „Bele fille, coment vos a puis este, que ge ne vos vi mes? Conte moi vostre erement et coment vos estes eschapee!" „Sire," dist ele, „volentiers." 3 Ele li comence a conter son erement tot de chief en chief et puis, coment Marques lor sorvint et coment il ocist les mortriers et coment il les amena par l'eve. Quant li sires ot tot ce oi, si ot duel et joie, 4 duel de la remembrance de ses filz et joie de ce, qu'il estoit vengiez de ses anemis, et de la fille, qu'il ot recovree, et li pesa mout de ce, que Marques se restoit alez si tost, ainz qu'il seust, qu'il li eust tel bonte fete. A tant est li chastelains montez sor son palefroi et s'en [50<sup>c</sup>] 1 vient au port, o lui grant compaignie de sa mesniee; et fet aprester la nef, ou sa fille vint, et mande le prevost, qu'il viegne parler a lui; et li vint, si li conta li chastelains, coment li mortrier de la forest furent ocis et qui ocis les avoit, et puis li dist: 2 „Fetes amener de vostre mesniee avuec la moie, si alons la et pendrons les cors des mortriers as arbres et amenrons les chevaus et les armes, qui en la bove sont, et autres choses, dont il i a asez." Quant li prevoz oi ce, si en ot grant joie, mes il ne le puet croire, ce dit, devant, qu'il le voie. 3 Il pristrent genz asez et entrerent en .II. nes et nagierent contremont l'eve trusqu'au leu, ou la fille au chastelain avoit nome

l'asen. A tant oissirent tuit des nes et entrerent en la forest et li chastelains les mena en la bove par les asens, que la fille li avoit dit; 4 il entrerent tuit enz, chascuns .I. tortiz en sa main, et troverent en la sale le premier maçacre des larons, quar il i en avoit .X. toz decoupez. Et li chastelains entra en l'alee et vint en la chambre, ou sa fille soloit gesir, s'i trova le moncel des morz, si apela le prevost et les autres; et il i vindrent et regarderent cele merveille et se-seignierent et distrent: „Par foi, cil qui ce fist, ne fu pas hom, [50<sup>d</sup>] 1 ainz fu .I. sainz esperiz en forme d'home por desnichier cest pais de ceste mauvese niee.“ A tant pristrent les cors des mortriers et les trestrent hors de la bove et les pendirent toz a .I. grant arbre; puis s'en rentrerent en la bove et amenerent les chevaus hors 2 et porterent les armes as nes et, quan qu'il troverent de bon, et se mistrent au retor l'endemain; et revindrent tuit cil de la vile et firent la bove fondre, si que mauveses genz n'i habitassent plus.

Quant ceste chose fu seue et espandue par le pais, 3 si en orent tuit mout grant joie et se raluchierent les bones genz entor la forest et dedenz et refirent lor mesons et gaaignierent lor tere et furent li chemin seur et hante de gent. Et Marques entra en son chemin et era a force, tant qu'il aprocha une cite en Lombardie, qui el tens de lors avoit non Malfe. 4 Ilueques estoit li dus de Lombardie et i avoit sejourne grant piece. Marques entra en la vile a .I. annitier et se pensa, qu'il n'estoit pas hore d'aler a cort, si se heberja en la vile et fist mout de cortoisie cele nuit a son hoste et li dona del sien tant, que li hostes s'en loa. Cele nuit se coucha Marques en .I. mout bel lit et sonja .I. songe et li fu avis, qu'il estoit a Rome as chambres l'empereriz et que l'empereriz li prametoit [51<sup>a</sup>] 1 une corone d'or a pieres precieuses et la li mostroit; et ainsi come il s'agenoilloit por metre en son chief et por mercier l'en, et ele li metoit une corone d'espines el chief, qui li pesoit si sor la teste, que par .I. pou qu'ele ne li rompoit le col; et estoit Marques en si grant destrece de cele charge, qu'il covint, qu'il s'en esveillast. 2 Et quant il fu esveilliez, si li dolut si li cous et tuit li membre, qu'il sembloit, que l'en l'eust bien batu de cous orbes. Adont lieve Marques sa main et se seigne et se dota mout del messaige, qu'il devoit fere; 3 et de l'empereriz, sa dame, se dotast il, se ne fust ce, qu'ele avoit ploie au partir;

por ce ne cuidast il ja mes, que maus li venist de cele part; et si sopeçonnoit il bien, qu'il estoit em peril ou qu'il devoit estre corociez et sanz demore, mes il ne savoit, de quel part ce devoit mo-  
 voir, 4 si s'en atendi del tot a dieu et tant, que ce vint au matin et que li jors parut clers. Adont s'est Marques levez et monta sor son palefroi et n'oblia mie la boïste, ou les letres estoient, et s'adreça vers la cort, l'esprevier sor son poing. Et quant il vint as degrez de la sale, si descendi del palefroi et monta en la sale et trova le duc et grant plente de ses barons entor lui. Marques le salua mout gentement et li [51<sup>b</sup>] 1 dus li rendi son salu. „Sire,“ dist Marques, „ma dame, l'empereriz de Rome, vostre fille, vos salue et vos envoie cez letres par moi.“ Et Marques ataint la boïste et li met les letres en la main. Quant li dus oi ce, si se leva et li mist les braz sor le col et li dist: 2 „Amis, coment le fet ma fille?“ „Sire,“ dist Marques, „mout bien, dieu merci, come vaillanz dame qu'ele est et amee de toz ceus de l'empire.“ „Par foi,“ dist li dus, „g'en sui toz liez.“ Adont apela un snen clerc, si li bailla les letres et li dist: 3 „Dites moi, qu'il a ci dedenz!“ „Sire,“ dist li clers, „volentiers.“ Adont froïssa li clers le seel et ovri les letres et les porvit de chief en chief, ainçois qu'il deïst chose, qui i fust; et quant il les ot porvenes, si regarda le messagier, si l'en prist pitie; et quant il l'ot regarde, si li desmenti li cuers et li trobla la veue et ne pot mot dire et li chairent les letres des mains. 4 Et quant Marques vit, qu'il ne les reprendroit mie, si geta la main et les leva de tere et regarda dedenz. Il ne les ot gueres porvenes, qu'il vit sa mort escrite es letres et tel chose, qui ne li plesoit mie; si s'apensa isnelement d'une mout bele contrueve come cil, qui n'avoit mestier de sejour, et dist au duc: „Sire, ge ai mespris d'un pou de chose; [51<sup>c</sup>] 1 cez letres doivent aler au conte de Provence et ge ai lesiees les vestres a mon hostel; or ne vous poist, ge les vois querre.“ Li dus n'i pensa a nule malice et li dist: „Alez dont tost!“ Marques tesa la tere as piez et s'en vint droit [au cheval et monta isnelement et fist sentir les esperons au palefroi. 2 Il ne s'en ala pas a son hostel querre s'espee, qu'il i avoit lesiee, ainz quist au plus tost, qu'il pot, l'issue de la vile et, quant il fu as chans, si feri le cheval des esperons, mes il ne li fist gueres grant effort, quar ses cors ne valoit pas le trot d'un autre. 3 Quant Marques vit ce, si dist: „Por ce ne

vout la desloiaus empereriz, que ge montasse sor mon destrier ne que ge portasse armes, quar par mon chief, se ge fusse armez, ainz que ge i fusse atrapez, lor feisse ge damaige." Il n'ot gueres chevauchie, qu'il encontra le chastelain, a cui il ot rendue sa fille. 4 Li chastelains fu mout bien montez sor .I. grant destrier et ot .II. escuiers avecques soi et aloit au duc conter les noveles, coment li mortrier de la forest, qui si grant damaige fesoient en la tere, estoient ocis et coment li pais estoit a seur. Si tost come li chastelains vit Marque, si le conut et vit bien a son semblant [51<sup>d</sup>] 1, que il avoit besoing. „Sire," dist li chastelains, „dites moi vostre besoing et ge vos i aiderai, se ge puis, quar ge ai grant desir de vos gueredoner ce, que vos m'avez fet." Marques le regarda, si le conut et dist: „Vos le savroiz tot a tens, mes pretez moi vostre cheval et vostre espee et prenez le mien par si, que ge vos claim quite toz gueredons!" 2 A tant descent li chastelains et Marques lest le palefroi et monte sor le destrier; et li chastelains li tent s'espee atot le fuere et li dist: „Ferez vos en cele forest et vos estes perduz!" „Sire," dist Marques, „volentiers." A tant broche Marques le destrier et il li saut les granz sauz et porprént tere a grant merveille.

3 Quant Marques se senti si bien montez et il senti la bone espee pres de soi, si prisa petit toz ceus, qui sivre le devoient; totes voies il acueilli son oire vers la forest, que cil li ot mostree; et li chastelains monta sor le palefroi et acueilli son oire vers la cite, et il et si compaignon. 4 Il n'orent gueres chevauchie, quant il virent oissir de la cite une torbe de borjois et de chevaliers, qui mout estoient bien monte et furent plus de .C. et avoit chascuns l'espee tote nue el poing destre et une targe reonde el braz [52<sup>a</sup>] 1 senestre et brochierent, quan qu'il pooient, des esperons. Quant li chastelains les vit, si sot bien, quieus besoinz les menoit et que il sivoient Marque. A tant il vindrent endroit le chastelain tot essoife et li demanderent: „Veistes vos par ci aler .I. chevalier sor .I. palefroi et .I. esprevier sor son poing?" 2 „Seigneur," dist li chastelains, „ge n'en sai riens." A tant s'en passerent cil outre et monterent .I. tertrel, si le choisirent mout pres de la forest. Et quant il le virent si bien monte, si ne cuidierent pas, que ce fust il, fors por tant, qu'il le virent fuire. 3 A tant brochierent apres lui et se penerent mout de lui aconsivre. Quant

Marques regarda deriers soi et il les vit aprochier, si se pensa, qu'il ne vendroit pas contre eus, quar il se tenoient trop en une flote, ne n'en i avoit nul eschampe, et si n'avoit que .I. coup en lui. 4 Adont brocha le destrier des esperons et se feri en la forest de plain esles et fu esloigniez plus d'une grant lieue, ainz que li autre entrassent en la forest; il le chacierent et quistrent et i mirent grant partie del jor, mes onques ne le poreat ne acoussivre ne trover; si s'en reperierent et revindrent en la cite. Quant li dus vit, que il ne l'en amenoient mie, si en fu mont iriez et lor de [52<sup>b</sup>] 1 manda, en quoi ce pechoit. „N'estiez vos,“ dist li dus, „bien monte et il estoit montez sor .I. povra palefroi? Ne ne meustes gueres plus tart de lui. Ge ne sai, que vos en avez fet, mes vos le me rendroiz!“ „Sire,“ dient il, „il n'estoit pas ser palefroi, ainz ne savons nos si bon destrier, come il avoit .I.; ce ne savons nos, ou il l'avoit pris.“ 2 „Sire,“ dist li uns, „ainsi come nos alions por lui querre, si encontrames le chastelain sanz tere, monte sor le palefroi celui, et vint en ceste vile tot droit; ce ne sai ge, s'il presta a celui son destrier; et nos dist, que il n'avoit pas celui veu, mes il menti.“ 3 „Par foi, sire,“ dient li autre, „il se dist voir.“

Adont comanda li dus, que l'en queist le chastelain et que l'en li amenast. Lors fu li chastelains quis par tot le chastel et trovez et fu amenez devant le duc et li palefroiz Marque avuec. Quant li dus vit le palefroi, si le conut et dist, que ce estoit chose provee. 4 Lors apela ses barons et lor dist: „Jugiez tost et viaz cest traitor, qui ci est, qui mon anemi m'a garanti encontre moi! Et le matin si en ferai justice.“ „Sire,“ dient il, „volentiers.“ Lors jugierent entr'eus, que tote autel paine, come li maufeteres doit [52<sup>c</sup>] 1 sofrir, doit ses garantireres esaier. „Or est dont,“ dist li dus, „bien; il sera le matin trainez parmi ceste cite et puis penduz.“ Lors le fist metre en la jaiole trusqu'a l'endemain et, quant ce vint a l'endemain bien matin, que li dus fu levez et que li baron furent venu a cort, si fu li chastelains trez hors de la jaiole et amenez devant le duc. 2 „Sire,“ dist li chastelains, „por quoi me volez vos destruire, ne celui que vos a il forfet, por cui me volez destruire? Certes, vos n'i avez droit, quar nus bons sires ne doit son leal serjant trere a mort por ce, se il reconoist les bienfeters son seignor.“ 3 „Certes,“ dist li dus, „ce est voirs, mes ce n'estes

vos pas, qui mes loiaus serjanz soiez ci endroit ne celui, cui vos avez garanti; quel bien m'a il fet ne quel service?" „Sire," dist il, „ge le vos dirai. 4 Ce est cil, qui les mortriers de la grant forest a toz ocis de sa main, qui tant vos ont corocie et vostre pais mal mene, et a si desnichiee cele niece, que li pais est plus a seur et li chemins, qu'il ne furent onques mes; et trova li bacheliers le recet, ce que vos et tote vostre genz ne peustes onques fere, et si i avez mis mout grant [52<sup>d</sup>] 1 paine et par plusors foiz." Quant li dus oi ce, si dist: „Chastelains, se ce estoit voirs, voirement m'avroit il fet grant bonte, ne il n'est riens, qui me peust fere mal de vos ne de lui; mes ge nel crerai encore mie, tant que ge l'aie veu, mes ge savrai par tens, se ce est voirs ou non." 2 Lors refist metre le chastelain en la jaiole trusqu'a tant, qu'il fust revenuz de la grant forest. Li dus comanda son hernois a trosser et sa mesniee a monter et se mist a la voie et era tant par ses jornees, que il vint a la grant forest, et cil del pais li mostrerent, coment Marques avoit ovre; 3 et vit li dus toz les mortriers penduz a l'arbre et la bove fondue et le pais aseure et les bones genz aluchiez, si en ot grant joie et se mist el retor. Et quant il fu a Malfe, si fist le chastelain metre hors de la jaiole et li dist: 4 „Amis, ge vos ai corocie, si le me pardonez! Et se vos ja mes veez celui, qui les mortriers ocist, si l'aseurez tant, qu'il parolt a moi, quar ge ai mout grant desir de gueredoner li ceste bonte, quar il est preuz et sotis!" „Sire," dist li chastelains, „volentiers; mes mout volentiers savroie, por quoi vos le cueillistes si tost en haine, quar il n'avoit gueres sejourne o vos." „Par foi," dist li dus, „ge le [53<sup>a</sup>] 1 vos dirai. Il m'aporta caienz unes letres, que ma fille, l'empereriz de Rome, m'envoioit, si les me dut uns miens clers espondre, mes il ne pot, ainz li chairent les letres des mains et cil les prist et dist come sotis, que ce n'estoient pas les moies letres, ainz les aloit querre et se mist a la voie; 2 a chief de piece mes clers reconut ce, qu'il ot es letres veü, et disoient les letres merveilles, si que, se ce estoit voirs, mout devroit estre li messagiers mes anemis; mes pardone li soit por ce, qu'il fist en la grant forest." „Sire," dist li chastelains, „granz merciz!"

3 Or vos lerons ici ester del duc et del chastelain, si vos dirons, coment Marques ovra. Einsi come il fu eschapez de ceus, qui le chaçoient, si se porpensa, quel part il torneroit, et trova en

son conseil, qu'il ne retourneroit pas a Rome, 4 ainçois iroit ailleurs sejourner une piece por savoir, que li empereres et si ami feroient de sa demoree. Si acueilli sa voie vers Costantinoble et chevaucha a esforz. De ses jornees ne sai ge pas le conte, mes il fist tant, que il vint la, et se herberja chies .I. mout pseudome en la vile. La nuit fist Marques grant despens et dona tant a l'oste et a l'ostasse, qu'il se loerent de lui. Et quant il orent mangie, si les [53<sup>b</sup>] 1 mist Marques a reson et dist: „Beaus hostes, queus est ore li empereres? Aime il point la chevalerie?“ „Sire,“ dist li hostes, „oil, et si est juenes hom, ne ne le puet nus sormonter de sens ne reprendre de folie et si est mout bons chevaliers et si le verroiz demain, qu'il sera li jors de Pentecoste, que li empereres meismes ferra en la quintaine.“ 2 „Sire,“ dist Marques, „i avra il dont quintaine?“ „Sire,“ dist li hostes, „oil, quar ce est li droiz au jor de Pentecoste, si s'i esaiera li empereres et tuit li baron ausi.“ Quant Marques oi ce, si en ot grant joie et dist: „Se or eusse armes, ge m'esaiasse, que destrier ai ge bon.“ 3 „Sire,“ dist l'ostasse, „ja por itant ne remaindroiz, quar armes vos pres-terai ge bones et beles et bon espiel fort et trenchant.“ „Dame,“ dist Marques, „VC. merciz!“ „Sire,“ dist li hostes, „coment est vostre nons?“ „Sire,“ dist Marques, „ge ai non Forres le Lombart.“ „De par dieu soit!“ ce dist li hostes. 4 A tant se sont ale couchier et se dormirent trusqn'a l'endemain, qu'il se leverent; et Marques se leva et ala oir messe a la mestre iglise, puis s'en repera vers l'ostel et regarda vers la vile de Costantinoble et vit les richeces, qui i estoient. Et quant il vint a l'ostel, si furent les tables mises et asistrent au mangier il et li hostes et [53<sup>o</sup>] 1 l'ostasse. Et li baron de Costantinoble furent tuit a cort et i mangierent et, quant il orent mangie, si vindrent tuit a lor osteus et s'armerent et monterent por aler a la quintaine. Mout ot grant bruit parmi la vile; et s'atornerent les dames et les damoiseles cointement et de beles robes por aler veoir la quintaine et qui mieus i feroit. 2 Li chevalier furent prest et monterent et alerent es prez; et Marques s'apresta d'aler et l'ostasse li aporta armes beles et cleres et li aida a armer et li hostes ausi; et quant il fu armez, si monta sor le destrier, que li chastelains li avoit preste, et pendi l'escu a son col et l'ostasse li bailla .I. espiel fort et roide et bien trenchant par devant. 3 A tant s'en vint Marques es prez et se bota entre

les autres. Li empereres i estoit ja toz armez et il et sa mesniee et mout i avoit d'autres genz et a cheval et a pie. 4 Es vos que li bahordeiz comence! Mainz chevaliers i ot, qui a la quintaine hurterent et maintes foiz furent li escu et li hauberc percie et maint espiel i ot froissie. Li empereres meismes i feri et perça les escuz et les haubers et escrola l'estache et froissa son espiel au passer outre et mout fu sa joste loee de toz. Quant Marques les ot [53<sup>d</sup>] 1 lesiez joster longuement et il ot auques veuz lor esforz et vit, que la flor de la chevalerie ot joste, si dist a soi meisme, que il josteroit. Il se departi del renc et se contint bel et gentement es armes. 2 Mout fu Marques regardez au movoir et il broche des esperons; et li chevaus s'en vet de tel ravine, que il fesoit la tere trembler entor soi; et Marques fiert en la quintaine de tel roidor et de tel vertu, que li espieus trencha les .II. escuz et perça les .II. haubers et entra en l'estache et versa li piens ce desus desoz et chai trestot en .I. mont, escuz et haubers et estache, et 3 froissa li espieus en .II.; einsi s'en passa Marques outre et au retor, que il fist, se feri parmi eus toz en la vile et ne cessa trusqu'il vint chies son hoste. 4 „Sainte Marie,“ dist li empereres et tuit cil, qui es prez estoient, „qui est cist chevaliers? Or ne le conoissons nos; certes, ce est li nonpareus del monde.“ Lors comanda li empereres, que l'en seust, qui il estoit et que il le voloit conoistre. A tant corurent apres lui et chevalier et autre genz, mes il ne sorent, qu'il devint; mes il firent tant par enseignes, qu'il troverent la meson au borjois, chies cui il estoit a ostel; et troverent le destrier enmi la cort et entrerent en la sale et troverent le chevalier, ou il se fesoit des armes desarmer, et li distrent: „Sire, venez en! [54<sup>a</sup>] 1 Li empereres vos demande et se vuet acointier de vos.“ „Seignor,“ dist li hostes, „il n'est ore pas lieus, mes ja, quant il seront revenu des prez, et ge et li chevaliers irons a la cort et parlerons a l'empereor.“ „Par foi,“ dient cil, „bien dites.“ A tant s'en retournerent ariers et encontrerent l'empereor et les barons, qui reperoient des prez 2 et aloient a lor ostieus et tenoient mout grant parole del chevalier, qui la quintaine avoit abatue. Cil qui le chevalier orent treve, s'en alerent a l'empereor et li distrent la covenance del borjois et, coment il devoit celui amener a cort. „Par foi,“ dist li empereres, „bien dist li borjois.“

3 A tant descent li empereres en sa cort et granz partie des barons et se desarmerent el pales.

Quant trestot fu aserisie et que il n'ot mes nului es prez, Marques et ses hostes monterent sor les palefroiz et s'en vindrent a cort, mout gentement et mout noblement apareillie, et entrerent el pales et troverent l'empereor entre ses barons. 4 Il le saluerent mout gentement et il lor rendi lor salu. „Sire,“ dist li borjois, „veez ci le chevalier, que vos desiriez tant a acointier.“ Quant li empereres vit Marque, si le regarda et le vit de bele forme et de juene aaige et de bone chiere et de saige contenance, si li plot mout et dist tot basset: „Mout par te pues proisier, quar tu es preuz de cors et [54<sup>b</sup>] 1 beaus, et bons sembles tu estre et saiges es tu, ge croi, et encore est tes aaiges a venir.“ A tant le prist li empereres par la main et l'asist joste lui et puis apela le borjois et li demanda en conseil, ou fu nez cil chevaliers. „Sire, en Lombardie, si come il dist.“ „Coment a il non?“ „Sire, Forres, ce dist il.“ 2 Et lors se retorna li empereres devers Marque et li dist: „Amis, bien soiez vos venuz! Or me dites, ou vos fustes nez, et vostre non!“ „Sire,“ dist Marques, „dieus vos doint bone aventure! Ge fui nez en Lombardie et ai non Forres.“ Quant li empereres vit, qu'il n'ot que reprendre en sa parole, si se pensa, que encore esproveroit il son sens. 3 „Forres,“ dist li empereres, „or ne vos poist, ge me vueil goder a vos et vueil, que vos me respoinoiz a ce, que ge vos demanderai.“ „Sire,“ dist Marques, „dites ce, qu'il vos plera!“ „Volentiers,“ dist li empereres. „Il est ainsi, que dui empereor sont en content d'un pou de tere et asemblent lor oz et vont li uns sor l'autre; 4 et quant li empereor voient, que trop seroit granz damaiges, se lor gent asembloient, si s'apoint del tot a la bataille de .II. chevaliers; si eslit chascuns le suen meillor a son esciant et l'envoient el champ tot arme; li chevalier s'entrecombatent mout durement et detrenchent [54<sup>a</sup>] 1 de lor armes et traient sanc de lor cors et tant, que ce vient a la parfin, que li uns et li autres est si las, que l'en n'en set le meillor eslire; si s'entredemandent lor nons et lor lignaige et en ce, que il s'entredient, il truevent, que il sont cosin germain. 2 Ore, sire Forres,“ dist li empereres, „se vos estiez li uns de cez .II. chevaliers, coment partiriez vos del champ sanz plus coup ferir et sanz l'un de vos .II. outrer par si, que ce fust au preu et a l'enor

de vos et de voz seignors?" „Sire," dist Marques, „ge le vos dirai, des que il vos plest. 3 Ge m'en vendroie a mon seignor et li rendroie m'espee et li diroie: Sire, tenez! Ge vos rent m'espee, quar ge la vos aim miens rendre a vostre preu et au mien et a vostre honor et a la moie, que ge la rendisse a .I. autre a vostre damaige et au mien et a vostre honte et a la moie, quar certes ge estoie ou a l'espee rendre ou a l'outrer; 4 si devoiroz estre toz liez, quant ge en sui einsi partiz. Et mes cosins iroit a son seignor et li diroit totes anteles paroles." „Forres," dist li empereres, „saiges estes."

Quant li empereres sot et aparçut, que il ot tant de sens el chevalier, si le proisa mout et li dist: „Amis, quieus est vostre pensez? Ne vos plest il a demorer o moi [54<sup>d</sup>] 1 et estre de ma mesniee? Demorez i et vos i avroiz preu, quar vostre aferes me plest mout!" Marques se porpensa, qu'il n'i demorroit mie, quar l'en est tost anuiez de l'ome, qui de riens ne sert, et li pais estoit mout en pes et li empereres n'avoit mestier de soudoiers, ainz li soufisoit asez sa mesniee; 2 si respondi a l'empereor et li dist: „Sire, .VC. merciz! Ge ne demorrai mie, ainz retornerai en mon pais, quar il a grant piece, que ge n'i fui." „Par foi," dist li empereres, „ce poise moi, qu'il ne vos i plest a demorer." Adont entendit Marques a cez paroles, que li empereres n'estoit pas mout en granz ne desiranz de sa demorance, si se leva en estant et dist: 3 „Sire, ge n'ai que demorer d'aprester mon oïre, quar ge m'en irai le matin; a dieu vos comant." „A dieu soiez vos!" dist li empereres. A tant se parti Marques de la sale et s'en vindrent il et li borjois a l'ostel et tant, que la nuit vint; il apela l'oste et l'ostasse et lor dist, qu'il s'en voloit aler le matin, 4 et les mercia mout de la cortoisie, qu'il li avoient fete. „Sire," dist l'ostasse, „non feroiz, si tost ne vos en iroiz vos mie, ainz demorroiz avuecques nos et vos joeroiz en cest pais et nos vos tendrons mout noblement, quar nos avons asez de quoi; ja ne soit il gueredone, si le ferons nos lieement." Quant Marques entendit l'ostasse, si l'en sot [55<sup>a</sup>] 1 mout bon gre del dire et dist: „Dame, mout granz merciz! Onques li empereres autant ne me dist, mes tieus est rois et empereres d'avoir, qui est garçons de cuer, et tieus est petiz en richece, qui est rois en coraige; mes del demorer n'est ce riens, quar ge m'en irai le matin." 2 „Sire," dist l'ostasse, „de par den, des que il

vos plest! Mes ce sera vilenie, se vos en alez einsi sanz parler a la seror l'empereor, qui caienz vos a ja mande par .III. messaiges et a mout grant desir de vos veoir et de parler a vos.“ „Dame,“ dist Marques, „si i parlerai volentiers et puis me metrai a la voie; 3 ge n'ai pas tant afere a li, que ge m'i delaie gueres.“ „Sire,“ dist l'ostasse, „bien dites, et ge irai le matin o vos et vos i menrai et meş sires ausi.“ A tant se sont ale couchier trusqu'au matin, que il se leverent tuit .III., Marques et li hostes et l'ostasse, et se mistrent a la voie tot droit, la, ou la pucele, la suer l'empereor, estoit a sejour. 4 Li sejours a la pucele estoit a Bel Manoir; li Beaus Manoirs estoit une meson, que li empereres ama mout, et estoit mout beaus icil manoirs et mout delitables et mout forment fermez et clos et estoit a une lieue de Costantinoble; et avoit entor cel manoir .I. vergier, qui mout tenoit de tere, et estoit cil vergiers plantez de toz arbres et de toz fruiz; et i estoient les fontaines mout beles et mout cleres; et estoit li vergiers clos tot entor de hanz murs. Et por ce, que li estres estoit si beaus et si delitables et si forz, voloit li empereres, que Laurine, sa suer, i fust a sejour, et ele i amoit mout a estre. Mout estoit la pucele saige et plaine de totes bones teches et mout en estoit granz renons par totes teres; 2 neis Marques en avoit aucune foiz oi parler a Rome, quant il i estoit, et por ce amoit il mout a veoir la et a parler a li por savoir, se ce estoit voirs, que l'en disoit de sa beaute et de son sens. La pucele avoit entor .XVIII. anz d'aaige et eust este pieça mariee, 3 mes il n'avoit haut home en la crestiente, qui ne li appartenist de lignaige, et si en i avoit de tiens, a qui l'en ne la donast mie; et l'eust eue li empereres de Rome a feme, mes ele estoit sa cosine germaine de par sa mere. Es vos que Marques et sa compaignie vindrent la et parlerent au portier! Et li portiers lor dist: „Sofrez vos tant, que ge aie parle a ma dame!“ 4 La pucele estoit ja levee et ooit messe a sa chapele; li portiers ala trusqu'a li et li dist: „Dame, la hors a .I. chevalier et .I. borjois et une borjoise, qui caienz vuelent entrer; volez le vos?“ Adont sot bien la dame, qui ce estoit, et dist au portier: „Oil, ge le vueil et lor dites, qu'il ne lor poist, quar [55<sup>c</sup>] 1 ge irai maintenant a eus; mes fetes les caienz entrer et atendre moi en la sale, tant que ge aie oie messe!“ A tant s'en revint li portiers et dist a Marques: „Sire, venez outre et vostre compaignie

ausi et atendez 'ma dame en cele sale, tant qu'ele ait oie messe, et ne vos poist, ce vos mande ele." 2 A tant entrerent enz; Marques descendi de son destrier et li borjois et la borjoise de lor palefroiz et monterent en la sale et atendirent la pucele. Es vos que la pucele vint, o li granz tropeaus de damoiseles. Marques et sa compaignie la saluerent et ele lor rendi lor salu. Adont parla la borjoise et dist: „Ma dame, veez ci le chevalier, que vos me mandastes, que ge vos amenasse." 3 La pucele le regarda et dist: „Sire, bien soiez vos venuz!" Et le prist par la main et le fist aseoir et s'asist delez lui et li borjois et la borjoise de l'autre part et les damoiseles entor. Marques estoit mout honteus entre dames, si tint la chiere .I. pou encline; 4 et ele ne fu pas honteuse, ainz le regarda entre .II. ieus et dist por lui esbaudir et por savoir, se il savoit riens, quar ele vit, que el monde n'avroit son pareil, s'il avoit autant de sens come il avoit de beaute et proece, si dist: „Or sai ge bien, que ge sui lede et tenebreuse, quant vos neis ne [55<sup>d</sup>] 1 me deigniez regarder." Quant Marques oi ce, si sot bien, que il fu gabez, et dist: „Dame, vostre blasmes vos vaut .I. los et a moi .I. gap, mes vos savez bien, que tenebror n'esbloist pas les ieus, mes trop grant clarte, ne por la tenebror de vostre ledor ne vos les ge pas a regarder, 2 mes por la grant clarte de vostre beaute, qui toz les ieus m'esbloist." Quant la pucele ot ce oi, si rogi de honte et se pensa, qu'ele avoit son pareil trove, et dist: „Beaus sire, se mes blasmes me valut .I. los et a vos .I. gabois, et vostre los me valut .I. blasme et a vos une revenge, et ne vos poist, beaus sire, de ma parole, quar certes ge me jooie." 3 „Dame," dist Marques, „ge le croi bien, ne ge nel dis por nule felenie." „Sire," dist ele „bien le sai." A tant s'est levez Marques et vout prendre congie a la pucele, mes'ele fist son serement, qu'il mangeroit ainçois o li. A tant furent les tables mises, si asistrent au mangier en une chambre. 4 Marques regarda la pucele et dist a soi meisme: „Se ge ai dit, qu'en vostre beaute a clarte, ge n'ai de riens mespris et mout doit l'en celui proisier, qui tiens choses set fere, c'est nostre sires." Mout estoit Marques preudom de la juenece, dont il estoit, et mout dotoit dieu, quar se ce ne fust, il fust tost cheoiz en mau[56<sup>a</sup>]lvese pensee a la beaute, que la pucele avoit, et au sens, quar tot ausi come la rose est seignoriz sor totes flors et en beaute et en odor, tot autresi

sormontoit la pucele totes autres terienes et de beaute et de sens; et la pucele, tot fust ele saige, ne se pooit tenir de Marque regarder 2 et moult li venoient sovent a ronge la beaute del chevalier et li sens et la proece, si qu'ele en fu tote deceue; et plus le regarda et plus li plot, si que ses sens torna a folie et que ele en chai en mauvese pensee, ja soit ce, que ce fust contre sa volente. 3 Mout li fu lons li mangiers fors por tant, que ele regardoit ce, qui li plesoit. Li borjois et la borjoise s'en aparceurent bien et granz partie de ses damoiseles et se turent et tant, qu'il se leverent del mangier. Marques avoit en pensee a prendre congie, quant la pucele le prist par la main et li dist: 4 „Sire, vos vendroiz veoir le plus bel vergier del monde!“ „Dame,“ dist Marques, „vos me fetes demorer a outraige.“ „Sire,“ dist la pucele, „vos doit il anuier?“ „Dame,“ dist Marques, „nenil, ainz me plest mout.“ A tant s'en entrent el vergier, et li borjois et la borjoise empres et les puceles apres totes arotees, tant qu'il vindrent en .I. prael. El mi leu de cel [56<sup>b</sup>] 1 prael avoit .I. olivier, qui mout fesoit bel ombre entor soi. Au pie de cel olivier sordoit une fontaine, dont li ruisseaus coroit parmi le prael, et mout en estoit beaus li graviens. A tant s'aresta la pucele desoz cel olivier et s'asist et fist aseoir Marque joste li et les autres s'aloient esbatant par le vergier. 2 La pucele mist Marque a reson et dist: „Amis, ou fustes vos nez?“ „Dame,“ dist il, „en Lombardie.“ „Et coment est vostre nons?“ „Dame, ge ai a non Forres.“ „Et de quele gent del pais estes vos?“ 3 „Dame,“ dist Marques, „mes peres est .I. chevaliers, qui n'est pas de grant renon ne de grant lignaige, mes preudom est.“ „Forres,“ dist ele, „ge croi, que vos savez asez et de totes choses fors d'une.“ 3 „Dame,“ dist Marques, „ge sai aucunes choses, mes ge ne sai pas de totes, et par aventure sai ge de cele, dont vos dites, que ge ne sai riens.“ 4 „Savez vos dont,“ dist la pucele, „riens d'amors?“ „Dame,“ dist Marques, „ge en sai, quan qu'il en est.“ „Or me dites,“ dist ele, „.I. point!“ „Dame,“ dist il, „volentiers: Ge ne faudroie a mon ami a son besoing por nule rien teriene.“ „Par foi,“ dist ele, „vos ne savez riens d'amors ne ge ne croi mie, que vos soiez gentis hom, quant vos de tel chose ne savez riens.“ Marques conut bien son coraige et sot bien [56<sup>c</sup>] 1, coment il li estoit et dont ce movoit, si en fu plus corociez que liez, si ne la tint mie por saige, mes

totes voies por sa parole rescore si dist: „Dame, il est deus peres d'amors, bone amor et fole amor; de la bone amor parol ge et de cele sai ge asez, 2 mes fole amor si est une haine et encore pis, et de cele n'ai ge cure.“ Quant la pucele oi ce, si dist: „De tele chose parole l'en, que l'en ne feroit mie. Or me dites, que est fole amor?“ „Dame,“ dist Marques, „l'en ne doit chose dire, que l'en ne doie fere, 3 quar qui ne garde bien sa boiche, por neant garde les autres membres, s'il ne le dit por eschiver; quar qui par delit le raconte, il vet contre reson; et por eschiver fole amor vos dirai ge, que ce est. Fole amor est .I. feus, qui el cuer se norist et est engendrez et peuz par ese de char, et est de tel merveille cil feus, qu'il art et font et destruit son mestre, et si ne puet a celui, qui l'a, desplere.“ 4 „Ore,“ dist la pucele, „des que ce est feus, il sera destainz par eve?“ „Dame,“ dist Marques, „ce est voirs.“ „Or sai ge bien,“ dist la pucele, „que ce sont trufes, que vos me dites, quar onques nus hom ne vit l'eve ne ne sot, dont vint l'eve, dont l'en destaint amor; or soit ce que l'en l'eust, par ou l'i metroit on ne par ou coroit ele?“ „De [56<sup>d</sup>] 1 ce,“ dist Marques, „vos ferai ge certaine. Li feus de fole amor vient au cuer par l'ese de la char et i entre par la voie des ieus, et l'eve, qui cestui feu destaint, vient au cuer par mal mener sa char et tenir corte; 2 lors est l'eve engendree, qui le feu destaint, lors s'en revient l'eve par les ieus, quar autrement ne seroit pas bien li feus destainz, se l'eve ne coroit par les traces, par ou li feus corut.“ La pucele set et entent, que il dist verite; et lors li demanda ele, se nus ne nule, qui a ese soit de char, porroit eschiver cest feu, quant il vient. 3 „Oil,“ dist Marques, „mout bien, par criendre et par amer celui, qui ce feu het, c'est nostre sires, quar qui crient et aime aucun, il ne doit chose atrere, que cil hee; mes cil, qui deu ne crient ne n'aiment, cil ont tost cest feu recen.“

Onques nule de cez paroles ne pot la pucele convertir a ce, qu'ele ne pensast au chevalier, et si i metoit ele mout grant debat. 4 Mout se merveilloient li borjois et la borjoise, que il parloient tant ensemble. A tant regarda Marques vers le soleil et vit, qu'il fu mout tart, si en fu toz esbahiz, ne ne cuidoit pas avoir iluec tant demore; si sailli en piez et dist: „Dame, vos me detenez trop.“ „Par foi,“ dist ele, „mes hui ne movroiz vos!“ „Par foi, dame,“ dist il, „si [57<sup>a</sup>] 1 ferai, ou au congie de vos ou sanz congie!

Se or me savoit ci vostre freres, a cui ge fis entendant hier soir, que ge movroie hui bien matin, il me tendroit por musart et si ne m'en savroit nul gre.“ „Sire,“ dist ele, „vos ne remaindroiz pas o moi çaienz, mes vos vos en iroiz ja tot tart en Costantinoble 2 et gerroiz chies mon ami et chies m'amie, qui ci est, et le matin revendroiz ci et me comanderoiz a dieu, quar ge vueil, que vos me façoiz .I. messaige en vostre pais.“ „Dame,“ dist Marques, „ce ne ferai ge mie, ainçois movrai tot maintenant; ge ai fet de lonc jor bas vespre, mes tieus cuide pain prendre, qui se disne.“ 3 A tant se sont departi del vergier et vindrent en la cort et Marques vout monter, quant la pucele li pria par cortoisie, qu'il feist sa requeste, et li borjois et la borjoise l'en prièrent mout et totes les damoiseles et tant, qu'il le vainquirent par fin anui, et otroia a aler o le borjois a Costantinoble et a revenir l'endemain prendre congie a la pucele. 4 Il fu mout pres de nuit, si se mistrent a la voie li borjois et la borjoise et en menerent Marque avec eus. Marques tint mout le chief embronc, qu'il ne fust coneuz, et tant, qu'il vindrent a Costantinoble dedenz lor ostel, si firent mout grant feste au chevalier, quar la pucele les en avoit mout proiez. Il mangierent lieement [57<sup>b</sup>] 1 et puis s'alerent couchier. Et Laurine fu couchiee en son lit dedenz sa chambre, mes ele ne pot dormir, quar tote sa pensee estoit au chevalier, et trop malement la tenoit corte la valor de celui, a cui ele pensoit, et mout recordoit sovent la pucele en son cuer ce, qu'il estoit beaus et preuz et saiges. 2 Quant la pucele vit, qu'ele estoit en tel destrece, si dist: „Par foi, ge soloie estre saige et estoie por saige tenue; or ne le sui mes, quant ge mon chetif cuer ne puis tenir de penser a .I. estrange home; estranges est il voirement, quar il est d'estrange contree et de quel hore que il s'en aille, ge ne le verrai, ce cuit, ja mes, a ce qu'il s'en doit demain aler; 3 ne sui ge dont plus que chetive, quant ge pens a la chose, que ge doi si tost perdre? D'autre partie il n'est pas endroit moi ne il n'affert mie a fille d'empereor de penser a home de si bas afere; 4 d'autre partie il ne m'aime mie, quar, se il m'amast, il ne fust pas si en grant d'aler s'en, ainz fust toz liez de ma requeste. Ne sui ge donques plus que fole, quant g'aim tant celui, qui ne m'aime de riens? Et si sui ausi digne d'estre amee, come il est, et encore plus et en beaute et en renon et en lignaige. Ne m'aville ge dont bien, quant ge pens

plus a lui que il a moi? Ge [57<sup>a</sup>] 1 serai saige, si n'i penserai plus; encore sui ge fole, quant ge tant i ai pense.“

A tant se cuida endormir la pucele, mes riens ne valut, quar quant plus se defendoit et plus ralumoit li feus de sa pensee. Lors dist ele: „Or sai ge bien, que dieus het mon orgueil; 2 ge soloie estre si rogue et si fiere par le renon, dont ge estoie, qu'il n'estoit nus, tant fust privez de moi, fust filz de roi ou d'empereor, cui ge daignasse .I. sol regart prester; or sui en tel pensee et en tel destrece d'un garçon, fil d'un povre vavassor, 3 que ge ne li vee-roie ne ueil ne autre chose, et encore me seroit tot bel, s'il me daignoit les suens ieus prester.“ Lors se pensa, que ele n'avoit pas bien dit, si se reprist et dist: „Ge ment, garçons n'est il mie, ainz est bons chevaliers et plus a il en lui; oil, il est mout beaus hom et plus a il encore, quar il est trop saiges. Et que li puet l'en plus demander, quant il est juenes hom et beaus et bons chevaliers et saiges? 4 Et ses peres est espoir mout gentis hom, mes il ne pueent pas tuit estre ne roi ne empereor.“

Quant la pucele ot cez paroles recordees, ses maus ne sa pensee n'en alegierent mie, ainz en crurent a doubles et tant, qu'ele ne pot durer en son lit, ainz se leva et fist estendre une coute pointe de drap de soie en [57<sup>a</sup>] 1 mi la chambre, si s'asist desus et fist apporter un cierge ardant devant li; mout se merveillierent les damoiseles, qu'ele avoit ne que ce pooit estre; aucunes i avoit, qui bien le sorent, quar eles avoient aucune foiz cele hart torse. 2 Quant la pucele ot une piece sis iluec, si ne pot plus durer en la place, ainz comanda son lit a refere, si se coucha dedenz et, quant ele fu couchiee, si fu plus a mal ese, qu'ele n'avoit de tote la nuit este. „Or ne sai ge,“ dist ele, „que g'ai; que vueil ge au chevalier? Me poise il de sa bonte? 3 Certes, nenil; encore voudroie ge, que il fust mieudres, se mieudres pooit estre; sa bonte soit seue et la moie me remaigne!“

Einsi fu la pucele tote cele nuit en grant debat come cele, qui asez savoit, mes ses sens ne pooit sormonter ne vaintre le feu ne l'ardure d'amor, qui en son cuer s'estoit mis. 4 A tant es vos qu'il ajorna, et Marques, qui en Costantinoble estoit chies le borjois, se leva et apresta et monta sor son cheval et prist congie a l'oste et a l'ostasse et les mercia mout de l'enor et de la cortoisie, qu'il li avoient fete, et il le comanderent a dieu. „Sire,“

dist l'ostasse, „n'oubliez pas la covenance, que vos avez a ma dame! Alez vos en par li!“ „Dame,“ dist Marques, „si ferai gie.“ A tant se mist a la [58<sup>a</sup>] 1 voie et ne fina, tant que il vint au Bel Manoir, ou Laurine sejournoit. Li portiers vint a l'uis de la chambre sa dame et les damoiseles le firent enz entrer; il trova sa dame gisant, mes ele ne dormoit mie. „Dame,“ dist li portiers, „li chevaliers est la hors, qui hier vint ceenz vos veoir; le lerai ge çaienz entrer?“ 2 „Diva,“ dist ele, „li tiens tu dont la porte ne ne vees l'entree? Par mon chief, mar le feis!“ Quant li portiers oi ce, si s'en corut mout tost et li ovri la porte; et Marques entra enz et descendi de son cheval. La pucele comanda, que l'en li amenast devant li, et ses damoiseles l'i amenerent; ele fist mout la malade et dist: 3 „Sire Forres, bien soiez vos venuz!“ „Dame,“ dist Marques, „dieus vos doint bone aventure!“ „Sire,“ dist ele, „ainsi soit il!“ „Dame,“ dist Marques, „ge sui venuz prendre congie a vos et aquitier moi de la covenance, que ge avoie envers vos.“ „Sire,“ dist ele, „quele covenance estoit ce?“ „Dame,“ dist Marques, „de vos hui venir veoir au matin et de prendre congie a vos.“ 4 „Sire Forres,“ dist la pucele, „la covenance n'ala pas ainsi, ainz i ot, que vos demorriez .I. mois en cest pais et sejourneriez en Costantinoble chies le borjois et chies la borjoise et me vendriez toz les jors veoir au matin.“ Quant Marques oi ce, si se pensa, que qui plus fesoit la volonte a feme, plus avoit a recomen[58<sup>b</sup>]1cier; et si feist il volentiers, quan que la pucele li requeroit, se ne fust ce, qu'il avoit pieça pris congie a cort; si dist: „Dame, ge vos comant a dieu; ge ne puis ore plus demorer.“ Si s'en vint au cheval et monte et se met a la voie. Quant la pucele vit ce, si en fu mout dolante 2 et dist, qu'il ne s'en iroit pas ainsi; si fist venir son portier devant li. „Dame,“ dist li portiers, „que vos plect?“ „Va,“ dist ele, „monte sor .I. cheval et sif a trace le chevalier, qui de ci se part, et a la premiere vile, qu'il passera, si le fai arester! Et diras au prevost, que ge li mant ainsi 3 et que il ne le mete mie a mal ese, ainz li quiere toz ses estovoires et gart, qu'il ne le let por nul comandement aler se par le mien non!“ „Dame,“ dist li valez, „volentiers.“ Il monta sor .I. cheval et ist hors de la porte et vit le chevalier, qui s'adreçoit vers une mout bone vile et mout pueplee de gent. 4 Li chevaliers tint le grant chemin et li portiers ne le tint mie, ainz s'en ala par une adrece, si que il

entra ainz en la vile, que Marques ne fist. Il s'en vint au prevost de la vile et li dist: „Sire, ci vient .I. chevaliers, si vos mande ma dame, que vos le detaigniez et li fetes bone prison et li querez toz ses estovoirs, ne nel lesiez aler por nul congie, se par le ma dame non.“ Li prevoz conut bien le [58<sup>e</sup>] 1 valet, si dist: „Par mon chief, ge seroie toz liez, se ge pooie fere chose, qui a ma dame pleust, et ce qu'ele me mande, sera fet maintenant.“ A tant prist li prevoz sa mesniee et d'autres genz asez et se mistrent en aguet. Marques entra en la vile come cil, qui garde ne se prenoit de traison nule. 2 Es vos que cil li saillent, li uns le prent par l'espee et li autres par le frain et li autre par les braz et le sorpristrent si et tindrent si cort, que il convint, que il se rendist et alast tenir prison, mes il fu mis en bel leu et en large, ne n'i ot onques sofrete de riens. 3 Il ne demora gueres, que li jors de la Trinite fu; li empereres de Costantinoble fu en son pales et granz partie de ses barons o lui et furent leve del mangier. Es vos qu'il entra en la cort uns vieus hom sor .I. palefroi et ot .XX. homes en sa compaignie et n'i ot celui d'eus toz, qui ne semblast avoir chiere marie. Il entrerent en la sale et troverent l'empereor seant et ses barons entor lui. 4 Il le saluerent et il lor rendi lor salu et se leva encontre eus, quar il conut bien, que li premiers ert .I. des .VII. saiges de Rome, si l'asist joste soi et li dist: „Mestres Tullis, bien soiez vos venuz! Coment le fet li empereres de Rome, mes cosins germain, [58<sup>d</sup>] 1 et en quel point est li empires?“ „Sire,“ fet mestres Tullis, „li empereres le fet mauvesement et li empires empire durement.“ Mestres,“ dist li empereres, „coment?“ „Par foi,“ dist Tullis, „ge le vos dirai. Il n'a gueres, que Rome portoit la seignorie sor tot le monde en beaute, en sens et en procee et en valor, et totes cez choses estoient en un sol home; 2 et tot ausi come li cierges pert luor si tost, come il est estainz, tot autresi fu Rome morte si tost, come ele perdi cel home.“ „Sainte Marie,“ dist li empereres, „qui estoit ore cil hom? Mout feroit ore a amer.“ 3 „Sire,“ dist Tullis, „ce estoit li senechaus de Rome, Marques, li filz Chaton.“ „G'en ai,“ dist li empereres, „aucune foiz oi parler de lui et de son sens; coment est li perduz?“ „Sire,“ dist Tullis, „ge le vos dirai. Il avint les festes de Pasques, que nos estions nos .VII. compaignon hors de Rome en la besoigne l'empereor; 4 endementres avint .I. jor, que li empereres ala chacier

en sa forest et lesa Marque en l'ostel; onques puis n'en seumes ne vent ne voie fors que aucun des barons dient, qu'il l'encontrerent celui jor, ou il aloit joer as chans, montez sor .I. palefroi et .I. esprevier sor son poing; por ce creons nos, qu'il soit vis, ou que il soit, si le querons et le fesos querre par totes teres et en sont plus de .IIC. home en paine; ne onques [59<sup>a</sup>] 1 puis n'ot ne geu ne feste en l'empire de Rome; et por savoir, se noveles vos en fussent venues, somes nos venu ça." „Par foi," dist li empereres, „onques de celui n'oimes noveles, mes il a ci este .I. chevaliers, n'a gueres, qui de Lombardie estoit nez et avoit non Forres, mes de sa beaute ne de son sens ne de sa proece ne fu onques hom et mout me sui puis repentiz de ce, que ge si tost l'en lesai partir." 2 „Coment," dist mestres Tules, „esprovastes vos son sens ne sa proece?" „Par foi," dist li empereres, „ge le vos dirai." Lors li conta les paroles, que Marques ot dites et les fez.

Quant Tules oi ce, si dist: „Sire, quel part ala cil chevaliers?" „Par foi," dist li empereres, „ge ne sai, mes il nos dist, qu'il iroit en son pais en Lombardie, dont il estoit nez." 3 „Et a il gueres," dist Tules, „qu'il se parti de ci?" „Il n'a pas," dist li empereres, „.VIII. jors." „Or tost," dist mestres Tules a ses compaignons, „et si le suivrons!" „Coment," dist li empereres, „ja ne querrez vos pas celui?" „Sire," dist mestres Tules, „si fesos, quar c'est li nostre, quar bien le sai a ce, que vos m'en dites, 4 mes il chanja son son, qu'il ne fust coneuz, et sa contree; et si croi bien, qu'il vos dist voir de l'aler en Lombardie; et nos irons cele part; mes s'il avient chose, que nos ne le truissons et vos en oez noveles ainz que nos, si li proiez, que il s'en repere, quar li empires de Rome est troblez por lui." A tant se mist [59<sup>b</sup>] 1 a la voie il et si compaignon, ne onques li empereres ne le pot retenir o soi trusqu'a l'endemain, tant estoient il en grant de trover celui, que il queroient.

Les noveles furent venues a Laurine, que l'en queroit par totes teres le chevalier, qui la quintaine avoit abatue, et qu'il n'estoit pas nez de Lombardie, ne n'avoit non Forres, ainz estoit Marques, li senechaus de Rome. 2 Quant la pucele oi ce, si l'en ama mieu, qu'ele n'avoit onques fet devant; si monta sor .I. palefroi et fist monter sa mesniee et ses damoiseles et adreça sa voie a la vile, ou Marques estoit en prison, et tant, qu'ele descendi chies le prevost

et prist son ostel laienz. Li prevoz en ot mout grant joie et ele le prist par la main et li dist: 3 „Sire, fetes moi parler sol a sol au chevalier, que ge vos ai fet detenir!“ „Dame,“ dist li prevoz, „volentiers.“ A tant desferma .I. guichet et Laurine passa outre et vint en .I. prael et entra en une chambre, ou il avoit .II. mout beaus liz, et n'i trova nului, 4 et tant, qu'ele passa la chambre et s'en entra en .I. vergier mout bel et mout delitable et bien clos de hanz murs. Et quant la pucele vit ce, si dist: „Ci a bele prison; ge la soferroie grant tens, se ge avoie asez a mangier;“ et tant, qu'ele garda avant, si vit el mi leu del vergier .I. pavillon tendu. [59<sup>c</sup>] 1 Ele ala cele part et entra enz, s'i trova le chevalier manjant et asis a la table; et d'autre part de lui fu asise l'ainsnee des filles au prevost et la mainsnee tenoit .I. coutel et trenchoit devant eus. Mout estoient les puceles noblement vestues et appareilliees et avoient devant eus trois .I. valet, qui lor vieloit et chantoit chançonetes. 2 Mout estoit la table chargiee de beles choses et de bones viandes. Quant Laurine vit ce, si ne li plot pas et li entra jalousie el cuer, si qu'ele fu de cez .II. mauves maus surprise, d'amor et de jalousie, et eust volentiers desouvert son coraige, qui mout estoit enfiez, mes ele se pensa, que non feroit a ceste foiz ainsi; si se detint a mout grant paine.

3 Quant Marques la vit, si la conut, si se leva de la table et li dist: „Dame, bien veigniez!“ Et ele ne li respondi nul mot por le coroz, ou ele estoit, ainz regarda de felon ueil les puceles et lor comanda, qu'eles s'en alassent, quar ele voloit parler au chevalier a prive. 4 A tant s'en partirent les puceles et li jogleres et remestrent sol a sol Marques et la suer l'empereor. „Ge sui,“ dist Laurine, „bien avant, quant ge tieng en ma prison Marque, le senechal de Rome, mes il a mout bone prison et mout bele compagnie [59<sup>d</sup>] 1 et encore l'eust il meillor et plus bele, se il fust si saiges, come l'en le tient; sire Marques, or est Forres, li Lombars, pres de son pais et vos estes encore ci.“ Quant Marques oi ce, si se pensa, que aucunes noveles en avoit ele oies, et sot bien, que ses denoiers ne li vaudroit riens; 2 si dist: „Dame, voirs est, que ge ai non Marques et sui senechaus de Rome, mes ce ne sai ge, coment vos le savez.“ „Sire,“ dist ele, „ge le vos dirai bien, mes ce ne sera pas ore.“ „Dame,“ dist Marques, „por quoi me tenez vos en prison? Que vos ai ge forfet? Si vaillanz dame,

come vos estes, ne fist onques mes tel outrage.“ 3 „Sire,“ dist ele, „ge ne fui onques si outragense, que ge sanz reson le feisse, mes vos en portez del mien et, devant que vos le m'aiez rendu ou que ge aie del vostre autant, n'en istroiz vos.“ „Dame,“ dist Marques, „que ai ge del vostre?“ „Sire,“ dist ele, „le graignor tresor, que ge aie, et bien me plest, que vos l'aiez, 4 mes ce seroit granz cortoisie, se vos m'en rendiez autant del vostre.“ Adont comença la pucele a plorer. Marques sot bien, que ce fu a dire et ou la parole tornoit; quant il la vit plorer, si l'en prist pitie et sot, qu'ele estoit granz dame et de lignaige et de beaute et de renon et, qu'ele estoit encor en l'error, ou il l'avoit [60<sup>a</sup>] 1 lesiee, et vit, que vilenie estoit, quant il ne metoit paine en li reconforter; si se porpensa, coment il la reconforteroit sanz dieu corocier, et li dist: „Dame, bien sai, quieus vostre coraiges est, et si vos poise mont, quant il est tieus, et i metez mout grant debat.“ 2 „Sire,“ dist ele, „ce est verite.“ „Dame,“ dist Marques, „ja ne voudroiz vos mie, que ge vos corompisse, ne ne feisse chose, qui a ce tornast.“ „Certes, sire,“ dist ele, „non.“ „Dame,“ dist il, „or fetes donques vostre volente de moi come del vostre, mes que nos gardons noz chastez, et ge ferai del tot vostre plesir, quar ge vos aim .C. tanz plus que vos ne fetes moi, mes ge nel vos osoie dire, quar ge n'estoie pas dignes a vostre hues.“

3 Quant la pucele oi cez paroles, il n'est riens, qui corocier la peust; si dist: „Sire, .VC. merciz! Des que vos feroiz ma volente, vos leroiz ceste prison et vendroiz en la moie.“ „Dame,“ dist Marques, „coment?“ „Sire,“ dist Laurine, „ge le vos dirai. Ge m'en irai maintenant au Bel Manoir et comanderai au prevost, 4 qu'il vos en lest aler, et vos feroiz semblant d'aler vers vostre pais; puis feroiz le retor entor la vile et vos en vendroiz au Bel Manoir et i seroiz tant, come il me plera, quar mius vos amerai ge la que ci.“ „Dame,“ dist Mar[60<sup>b</sup>]ques, „gardez, que vos ne faciez chose, dont vos soiez blasmee ne ge corociez!“ „Amis,“ dist ele, „ne vos en dotez ja!“ A tant covint, que Marques fiançast, que il ainsi le feroit. La pucele s'en vint au prevost et li dist: „Sire, a dieu! Ge m'en vois et metez hors cel chevalier et li rendez tot son hernois et l'en lesiez aler, quel part qu'il voudra!“ 2 „Dame,“ dist li prevoz „volentiers.“ A tant s'en parti la pucele et s'en vint au Bel Manoir et Marques fu mis hors et li fu ses

destriers renduz et s'espee et se mist a la voie a .I. des chies de la vile. Il n'ot gueres la vile esloignee, que il prist son retor et s'en vint tot droit au Bel Manoir. 3 Laurine ot apelee sa mesniee et lor dist: „Ceenz vendra ja li chevaliers, qui avant hier s'en parti, et sera ceenz une piece et bien sachiez, qu'il n'a entre moi et lui nul mauves acost ne nule mauvese pensee; et por ce le detieng ge, que ge croi, que mes freres avra par tens mestier de soudoiers et de bone chevalerie; 4 et se cist s'en estoit partiz, mes freres ne troveroit mie son pareil, et si vos pri et comant a trestoz, que ja par vos ne soit seu, que il ceenz soit!“ „Dame,“ dient il, „non sera il.“ A tant es vos, que Marques vint et li portiers li ovri la porte, quar il le conut bien; et Marques descendi en la [60<sup>c</sup>] 1 cort. Asez fu, qui de son cheval se prist garde; et Marques monta en la sale et Laurine li vint a l'encontre et le prist par la main et le mena en sa chambre o les damoiseles, qui mout le conjoient et en firent grant joie. 2 La pucele comanda, que l'en meist les tables, et l'en si fist, si s'asistrent au mangier et furent bien servi de plusors mes; mes la pucele entendi plus a regarder le chevalier qu'a mangier, si dist a soi meesme: „Or sai ge ce, que ge vueil, quant il sera ceenz et de jor et de nuit.“

3 Einsi fu Marques grant piece en cele mue, tant que ce vint a la mi aoust. Or n'est il chose, qui seue ne soit; paroles corurent parmi la cite de Costantinoble et par le pais entor, que Laurine, la suer l'empereor, tenoit celeement .I. chevalier o soi, et disoient la genz entr'eus: „Nos nos merveillons mout de ceste chose, 4 quar la pucele soloit estre si saige et si envoisee, que merveilles estoit; or a emprise tel hardiece.“ Et disoient tot plainement, que li chevaliers gisoit o li. Li empereres ne le sot pas des premerains, mes totes voies vindrent les paroles trusqu'a lui; et quant il ot cez paroles oies, si ne fu mie liez et dist, que ce savroit il dedenz demain [60<sup>d</sup>] 1 matin. Ilueques ot .I. chevalier, qui mout amoit la pucele de bone amor, si ne sofrist pas volentiers, que ele eust honte, si li fist a savoir, que teles paroles disoit l'en de li parmi Costantinoble et que li empereres l'avoit oi dire et devoit aler entre mie nuit cerchier le Bel Manoir et que, se ce estoit voirs, qu'ele feist destorner le chevalier.

2 Quant la pucele sot ce, si s'en est venue a Marque et li dist: „L'en dit tel chose de nos .II., qui n'i est mie.“ „Dame,“

dist Marques, „tot ce pensoie ge bien.“ Lors li prist ele a conter, coment li aferes aloit, et li pria, qu'il alast la nuit gesir chies le borjois a Costantinoble, et ele li manderait, que il le receust bel et gentement, tant que cist aferes fust passez, et puis s'en revenist au matin. 3 „Dame,“ dist Marques, „volentiers; quar mout me peseroit de vostre honte a ce, que ge n'i avroie point de preu.“ A tant est li messaiges montez et vint a Costantinoble chies le borjois et li dist ce, que sa dame li mandoit; et li borjois dist, 4 que si feroit il lieement, que bien fust venuz li chevaliers. Es vos que la nuit vint. Marques monta sor son cheval et s'en vint a Costantinoble chies le borjois; et li borjois et la borjoise li firent mout grant feste et le reçurent lieement et li conterent, coment [61<sup>a</sup>] 1 li baron de Rome le vindrent querre et coment il sorent, que ce estoit il, a ses paroles et a ses fez, que li empereres lor conta; et coment il n'estoit pas de Lombardie, ne n'avoit non Forres, ainz estoit Marques, li senechaus de Rome, et coment il fesoit pechie, quant il ne s'en raloit, quar toz li empires de Rome estoit troblez por lui. 2 „Or vos sofrez,“ dist Marques, „sachiez, que ge i serai par tens!“ A tant s'alerent couchier et s'endormirent.

Li empereres n'oblia pas ce, qu'il avoit en pensee, ainz se mist a la voie, o lui granz compaignie de barons, et s'en vint au Bel Manoir 3 et fist ovrir la porte et lesa bones gardes a la porte, que cil ne s'en issist, que il queroient; et puis se pristrent a cerchier par laienz et tenoit chascuns .I. tortiz ardent en sa main senestre et l'espee tote nue en la destre. 4 Il cerchierent par tot et en celiars et en sales et en cuisines et en estables et en chambres et en soliers et en preeaus et en vergiers, ne ne troverent mie le chevalier ne chose, qui a lui appartenist ne qui sene fust. Es vos que la pucele se leva de son lit et vesti un peliçon hermin et vint a son frere et li dist: „Sire, por quoi fetes vos ce? Se uns autres le feist, si vos en deust il peser, mes qui son nes coupe, sa face deshe[61<sup>b</sup>]nore; gardez ausi bien vostre henor, come ge ferai mon pucelaige!“ Li empereres se tut et demanda as autres, s'il avoient bien cerchie par tot. „Sire,“ dient il, „oil; male honte ait, qui de la pucele vos fist entendant se bien non, quar ele n'i a coupes, si com il apert; et si ne li charra pas legierement cist blasmes, tot ne l'ait ele mie deservi.“ 2 „Seignor,“ dist li empereres, „vos dites voir; ge sai bien, qu'ele n'i a coupes, mes tuit cil, qui des

or mes en parleront s'en toz biens non, ge lor ferai les ieus trere, et por abatre cez paroles ne sejournera ele plus ci, ainz sera avuec moi, quel part que ge aille, et s'en vendra ele et tote sa mesniee le matin a Costantinoble." 3 A tant s'est partiz de laienz, et il et tote sa mesniee, et s'en vint a Costantinoble.

Quant Laurine sot, qu'ele devoit toz jors estre avuec son frere, si fu mout corociee, quar ele se pensa, que ore departiroit la compaignie de li et de Marque; 4 mes ele voudra, ce dist, ainçois parler a lui, quar ele ne set, quant ele i recoverra mes. Si fist monter son portier sor .I. palefroi et li dist, qu'il alast a Costantinoble chies le borjois et feist tant, que Marques s'en venist et maintenant. „Dame," dist li portiers, „volentiers." Il se mist a la voie [61<sup>c</sup>] 1 et ne cessa, tant qu'il fu la, et fist les chandoilles alumer, puis s'en vint au lit, ou Marques gisoit, et li conta trestot l'afere et que, se il ne venoit maintenant parler a sa dame, il n'i parleroit pas, quant il voudroit. Adont se leva Marques et monta sor son cheval 2 et comanda son hoste et s'ostasse a dieu et se mist a la voie et vint au Bel Manoir, si descendi de son cheval et monta en la sale; s'i trova cele, qui tant l'amoit, et ses damoiseles mout desrochiees et tote la meson mout reversee, si l'en prist pitie et sot bien, que la pucele l'amoit mout. 3 Quant ele le vit, si comença a plorer et le prist par la main et le mena en sa chambre, si s'asistrent andui sor une coute pointe; la pucele li mist le braz au col et le vout besier, mes Marques se tret arieres. „Sire," dist ele, „por quoi fetes vos ce? 4 Vos avez este ceenz grant piece o moi et dites, que vos m'amez tant, ne onques .I. signe d'amor ne me mostrastes; mout est ore pou d'omes, qui einsi s'i fussent tenu tant; por .I. sol besier ne perdissons nos mie noz chastez." Marques amoit mout la pucele durement, autant come hom ama onques mieus feme, mes il cremoit tant dien, que la cremor, qu'il i avoit, sor[61<sup>d</sup>]1monta la rage d'amor, et trop a enviz feist chose, dont il cuidast dieu corocier; si respondi a la pucele: „Dame, qui debaille la rose, si li tout il mout de sa beaute et la soille, tot ne la cueille il; ausi est il del pucelaige, quar qui bien le veut garder, il covient, que il gart sa boiche, 2 ou autrement li pucelaiges est efforez et soilliez, quar besiers par delit est partie et atrez de luxure, et ne vos poist, que por ce me gart gie." „Sire," dist ele, „saiges estes." Lors li conta la pucele, coment li empereres

avoit ovre et coment ele s'en devoit aler a son frere. 3 „Sire,“ dist ele, „or somes nos au departir et vos en iroiz le matin et en porteroiz mon cuer o vos, ne ge ne sai, se ge le ravrai ja, ne se ge vos verrai ja mes; mes por dieu vos pri, que vos ne vos mariez sanz mon seu, et se ce vient a feme prendre, ge n'en sai nule, por quoi vos me deussiez lesier, 4 mes requerez moi hardiement et vos m'avroiz, quar mes freres aime mout le senechal de Rome, tot ne le coneust il onques!“ Lors se mist Marques a genoillons et l'en mercia, mes ele l'en leva mout tost.

A tant es vos que li jors aparut et Marques vint au cheval et monte. La pucele acola son ami, mes [62<sup>a</sup>] 1 li uns ne li autres ne pot mot dire, tant avoient les cuers serez ambedui. Quant Marques vit ce, si se pensa, que tant plus demorroit et gaignor duel i avroit; si enclina s'amie come cil, qui mot ne pooit dire, si feri le cheval des esperons et se mist a la voie et la pucele remest fesant son duel. 2 Des jornees, que Marques fist, ne sai ge pas le conte, mes quant ce vint a l'aprochier de Rome, si se pensa, qu'il ne se feroit pas si tost conoistre a cort, ainçois savroit, quel fin li empereres et li baron avoient puis fete, tant que il vint a .I. chastel, qui estoit a .VII. liues de Rome, et prist son hostel chies .I. borjois. 3 Li borjois le regarda, si le conut, quar il l'avoit asez ven, et comença a plorer de joie; si le prist a la jambe, ainz que il descendist del cheval, et dist: „Rome, voiz ci ta joie et ton confort!“ Quant Marques vit, que cil le conut, si li dist: „Tesiez vos! Gardez, que il ne soit seu encore!“ „Sire,“ dist li borjois, „volentiers; non sera il.“ 4 A tant descendi Marques et li borjois fist metre les tables, si mangierent; et quant ce vint au couchier, Marques apela son hoste et li dist: „Fetes moi querre la robe d'un clerc, quar ge m'en vueil desguisier et aler le matin a Rome, si savrai, coment li empereres et li baron ont puis ovre et en quel point li empereres est; [62<sup>b</sup>] 1 et vos me garderoiz mon cheval et m'espee!“ „Sire,“ dist li borjois, „volentiers.“ Icele nuit meisme liquist li borjois robe bone et bele tele, come il covenoit a clerc. Quant ce vint au matin, Marques se leva et vesti cele robe et bien li sist li habiz de clerc. 2 Li borjois, qui levez estoit, le regarda et vit, qu'il sembloit trop bien clerc; si li dist: „Sire clers, dieus vos doint bon jor! Se vostre mere vos veoit, si ne vos conoistroit ele mie.“ Et Marques comença a rire, si dist: „Par

foi, sire, clers ai ge este et sui encore ; encore n'a il pas .I. an, que ma clergie me valut plus que tuit mi parent, s'il i fussent.“

3 A tant li amena li borjois .I. palefroi tot ensele et Marques monta, si se mist a la voie tot droit vers Rome ; et quant il fu la, si li fu avis, que tot estoit changie, puis qu'il s'en parti, et vit le menu pueple mout achetive et vint en la vile la , ou la graindre partie des clers demoroit, 4 et s'accompagna a eus et lor fist mout granz cortoisies, tant qu'il s'en loerent et que il li abandonerent lor ostel et quan qu'il avoient. .I. jor s'en vint Marques vers la cort et entra enz et s'en vint tot droit as estables, si enquist a .I. garçon les contenances de laiencz ; et li garçons li conta tot, [62<sup>e</sup>] 1 coment les donees estoient remeses, que Marques avoit establies, et coment la boiste de la prevoste, qui as povres genz aidoit et lor prestoit muebles a gaaignier lor vies, n'i estoit mes et coment l'empereriz avoit ce abatu et coment ele avoit aleve tant de mauveses costumes par la tere, 2 que merveilles estoit, come cele qui est tote dame de son seignor, si que a paines se pooient chavir li plus riche del pais. „Et coment,“ dist Marques, „l'ont sofert li .VII. saige?“ „Par foi,“ dist li garçons, „ge le vos dirai : 3 Il l'on sofert come cil, qui riens n'en sevent, quar il ne sont pas en cest pais, ainz sont aval les teres deça mer et dela mer en la queste del senechal ; mal l'en veimes partir, quar li ostieus de çaiencz meismes en est pires 4 et nos fet si tenir l'empereriz corz come cele, qui n'entent fors qu'a tresor fere, et come cele, qui porte les braies son seignor, qu'a paines poons nos avoir del pain a mangier.“ Ore dist Marques : „Et quel chiere fet l'empereriz del senechal, qui est perduz?“ „Par foi, sire,“ dist li garçons, „ge le vos dirai : Ele n'avoit onques fet si bele chiere devant, ne n'avoit este si liee [62<sup>a</sup>] 1 ne si enjoee, come ele a puis este, dont l'en l'a aucune foiz blasmee ; et la sospeçonast l'en, qu'ele n'eust fet le senechal mortrir ou noier, por qu'ele le soloit tant hair, se li baron ne tesmoignassent tieus i a, que il le virent aler joer as chans sor .I. palefroi 2 et .I. esprevier sor son poing a l'ore et au jor, que il fu perduz ; autrement eust l'empereriz este honie a la contenance, qu'ele a puis eue.“ Quant Marques oi ce, si se pensa, qu'il la coroceroit encore tote, si se parti de la cort et s'en vint a ses compaignons. 3 Si compaignon l'esproverent aucune foiz de clergie et sorent, qu'il estoit merveilleusement bons clers et de

totes sciences et qu'il estoit merveilles sotis des choses del siecle; si l'en tindrent plus chier et tant, que il sonjoient aucune foiz et il li disoient lor songes et il les esponoit trestoz, ja tant ne fust li songes forz.

4 Les paroles corurent par la cite de Rome, que .I. clers estoit en la vile, qui merueilleusement mout estoit saiges et esponoit toz les songes; maintes foiz le manderent li borjois et les borjoises et li chevalier et les dames por lor songes espondre, tant que les paroles en vindrent a cort et tant que li empereres [63<sup>a</sup>] 1 et l'empereriz distrent, que il le voloient conoistre. Si avint une veille de Toz Sainz, que l'empereriz fu couchiee et sonja cele nuit un songe et tant que ce vint a l'endemain, que li empereres tint cort; si i ot mout des barons del pais et i mangierent au disner; et, ainz que tables fussent ostees, 2 l'empereriz fist mander le clerc, qui les songes esponoit; et il i vint et la dame pria les barons, qu'il se teussent et escoutassent, quar ele avoit anuit songie .I. trop bel songe, qu'ele voloit, qu'il oissent espondre. Et li baron se turent tuit et ele apela le clerc et li dist, si que tuit l'oient: 3 „Sire clers, ge sonjai anuit, que ge estoie en ma chambre vestue et aornee de mout beaus garnemenz, et tant que .I. angles descendi del ciel et m'aportoit une corone a pieres precieuses celestians et la me voloit metre el chief; et ge me levoie en estant, si prenoie l'angle a mes .II. mains et le botoie en .I. feu devant moi et fesoie mon pooir de lui ardoir. 4 Apres me vint .I. colons plus blans que nois et m'aportoit .I. rainsel d'olivier en son bec et le me metoit en la main; et ge hauçoie le rainsel, si l'en feroie parmi le col, si que ge li rompoie la teste. Apres me venoit une pucelete gente et avenanz et m'aportoit .I. poon rosti en .I. tailleor d'argent, si s'a[63<sup>b</sup>]1genoilloit devant moi et me disoit: Ma dame, plest il vos de ce? Et ge hauçoie le pie destre et la feroie enmi le piz, si que ge li crevoie le cuer el ventre. Apres me fu avis, que ge estoie en .I. batel sor une eve corant, si avoie o moi une loutre, qui s'en entroit en l'eve et m'aportoit des poissons des plus beaus et des plus gros, et ge prenoie la loutre, si li pendoie une pierre pesant au col et la getoie au font de l'eve. 2 Ore, sire clers, dist l'empereriz, or nos dites, que ce puet estre?“ „Dame,“ dist Marques, „sofrez vos en ceste foiz, tant que vos en aiez songie .I. autre, quar cestui ne vos espondroie ge mie, au mains si, que trestuit

l'oissent.“ 3 Lors li pria li empereres et trestuit li baron, que il deist hardiement oiant eus toz; et il lor dist, que ne feroit sauve lor grace. „Seignor,“ ce dist l'empereriz, „tiefs se fet mires, qui n'en set venir a chief; cuidiez vos, que cist clers saiche songe espondre? Il se conoistroit mieus en formaige, s'il le tenoit.“ 4 Quant Marques s'oi ramposner, si dist: „Seignor, or escoutez trestuit! Des que la dame est si desiranz d'oir sa honte, ge la dirai. „Dame,“ dist Marques, „vostre songes s'espont tot par lui. Li angles et li colons et la pucele et la loutre, qui si [63<sup>c</sup>] 1 bel vos servoient et vos lor en rendiez si mauves loier, seneffe, qu'il n'est riens ne en ciel ne en air ne en tere ne en eve, que, s'il vos fesoient toz les biens del monde, que vos ne les vousissiez avoir livrez a mort, et que se vos estiez tele, que vos peussiez aler par tot, en ciel et en air et en tere et en mer, si feriez vos par toz les lieux del pis que vos porriez. 2 Que vos feroie ge lonc conte? C'est a dire tot plainement, que, se vos viviez mil anz, vos ne feriez ja bien, tant come vos peussiez mal fere.“ Lors n'i ot nul des barons, qui ne s'en risist, et distrent entr'eus tot basset, qu'il disoit voir; 3 mes l'empereriz n'en rist mie, ainz cuida, que cil li eust ce dit por ire et por soi revengier de la parole, qu'ele avoit devant dite; si corut a .I. coutel et l'en cuida ferir, mes Marques guenchi et se mist a la voie. 4 Ele cria as escuiers et a la mesniee, qu'il le preissent et l'en venjassent de la honte, qu'il li avoit dite. Ja fust Marques maumenez, quant li baron s'en corocierent et li empereres, qui jura, qu'il n'i avroit garde. A tant s'en est partiz Marques et s'en vint a son ostel chies ses compaignons et lor conta, qu'il avoit trove a la cort. [63<sup>d</sup>] 1 L'empereriz l'ot fet sivre par trace et espier, ou il estoit entrez et tant, que ce vint au soir. Par nuit l'empereriz, qui n'ot pas oblie l'espondement de son songe, asemla trusqu'a .X. glotons et lor dist: „Seignor, la maint li clers, qui la honte m'a hui dite. 2 Alez et vos armez et le me noiez, ou que soit, et fetes tant, que ja mes n'en soit parole!“ „Dame,“ dient il, „volentiers.“ Il s'armerent et se mistrent a la voie et vindrent la; li cleric estoient .V. et Marques estoit li sisiesmes. Il orent mangie a soper et se chafoient a lor feu et s'estoient a seur come cil, qui de riens ne se dotoient. 3 Es vos que cil hurtent a l'uis et le firent voler des gons; et mout s'en merveillierent cil d'en haut, que ce estoit, et corurent as armes. Marques sospeçonnoit bien, que

ce estoit, et se pensoit bien, que cil vendroient amont et les sorprendroient, ainz qu'il fussent arme, s'il ne lor defendroit l'entree; 4 si fist un saut a la cuisine et prist .I. pestel en sa main, qui estoit gros et forniz, et s'en corut a l'uis d'en haut. Cil avoient ja monte les degrez et voloient monter en la sale, les espees as mains totes nues. Et Marques hauça le pestel, si feri grant coup sor la teste, mes la coife d'acier sostint le coup; et cil, qui le [64<sup>a</sup>] 1 coup sostint, fu si estordiz, qu'il ne sot, ou il fu, ainçois chai sor les genoilz; et Marques le bota del pie de tel vertu, qu'il chai contreval les degrez et en mena o soi toz ceus, qui deriers lui estoient, et chairent au pie des degrez tot en .I. mont; et quant il se furent redrecie, si racorurent amont, 2 quar il estoit avis a chascun, que honte estoit, que clerç les maumenoient; si s'en vindrent trusqu'en haut et cuidierent aler outre, mes Marques ne le vout pas sofrir, tant come il en fust huissiers, et feri si celui devant sor la coife d'acier, qu'il le fist agenouillier, et li cous descendi sor le braz destre, 3 si que il le rompi empres le cote et li fist voler l'espee del poing; et puis le fiert del pie contre la poitrine si durement, qu'il l'abati contreval les degrez et les autres avuec; et quant il se redrecierent, si distrent, que honte seroit, se il ne se venjoient et se il s'en aloient sanz plus fere; 4 et troverent en lor conseil, que encore iroient il amont. „Seignor,“ dist li plus hardiz, „tenez vos ci et ge irai toz sous contre lui, quar quant nos somes tuit lasus li uns deriers l'autre, ne valons nos que .I.“ „Vos dites bien,“ dient li autre. A tant s'en monte cil les degrez. Einsi come Marques le cuida [64<sup>b</sup>] 1 ferir sor le hasterel, et cil recule .I. pas et Marques fiert sor le degre et li pesteus vet en deus. Quant cil vit ce, si s'aprocha plus hardiement et li lance l'espee a estoc, qu'il le cuida ferir parmi le cors et feru l'eust il, quant Marques guenchi, si que li plaz de l'espee li cola entre la char et la chemise; 2 et quant Marques senti la froidure de l'acier a son coste, si ot poor; et cil recuevre et le reust feru, quant Marques li geta le tronçon del pestel, qu'il tenoit, enmi le vis et le consut en une des joes, si qu'il li froissa l'os de la gueule et l'abati jambes levees contreval les degrez. Es vos que li autre acorurent amont. 3 Ja covenist, que Marques lor livrast l'entree, quant si compaignon acorurent lor cors armez des hauberjons et les testes des bons bacins d'acier et orent les targes reondes es braz senestres et les

espees es poinz destres. Quant cil les sentirent venir, si retournerent et vindrent enmi la rue et li clerz apres. 4 Ilueques ot .I. chape mout grant et mout s'i contindrent bien li .V. clerz contre les .X. de la mesniee l'empereriz; mes a la parfin en eussent li clerz en le pis, quant Marques descendi d'en haut, en ses .II. mains .I. tinel, qu'il ot trove en la cuisine; et quant il vint enmi la rue, [64<sup>e</sup>] 1 que il pot ferir au large, nus ne pooit durer a ses cous et en lesa .III. par tere de la mesniee l'empereriz, a cui il ot rompuz et braz et jambes. Et quant li autre virent ce, si tornerent trestuit en fuie et ne cesserent trusqu'a la cort; et Marques et si compaignon les s'ivirent mout grant piece 2 et lor donerent de mout granz cous et puis s'en retournerent et mistrent lor huis es gons et alumerent parmi la sale chandoiles et tortiz et einsi furent trusqu'a l'endemain. Les paroles vindrent a l'empereriz, que li clers et si compaignon avoient ceus, que ele i avoit envoiez, mal atornez, si en fist l'empereriz sa clamor a l'empereor et as barons; 3 mes ele ne lor dist pas, que ele i eust ceus envoiez; si fu Marques et si compaignon pris, fust a tort fust a droit, et mis en prison, et i furent tant, que li jors de Noel vint. Or avoient li .VII. saige en covenant a l'empereor, que il seroient tuit le jor de Noel a Rome, eussent trove le senechal ou n'eussent; 4 et il si firent et furent tuit a Rome la veille de Noel. Li empereres lor demanda, se nus d'eus avoit onques puis oi parler del senechal, ne s'il en savoient avoient nul; et li plusor distrent, que nenil et que bien creioient, que morz estoit. Quant li empereres oi ce, [64<sup>d</sup>] 1 si comença a plorer et dist: „Marques, tant mar i fustes.“

Adont comença Tullès a parler et dist: „Sire empereres, Marques estoit mes filleus, ne plus il ne m'estoit, mes encore ne remaindra il pas a tel, ainz le querrai encore, quar ge sai bien, qu'il est toz vis, ou que il soit; 2 mes se vos onques l'amastes, ge le savrai bien dedenz demain.“ „Sire,“ dist li empereres, „ge ne sai tere, tant soit loing, por quoi ge i seusse le senechal vivant, que ge meismes ne l'i alasse querre.“ „Sire,“ dist Tullès, „vos dites ce, que vos devez dire.“ A tant le lesierent trusqu'a l'endemain, que li empereres et li baron orent oi messe et furent venu a la sale. 3 Li empereres s'asist et des barons tieus i ot. Li .VII. saige furent tuit en la sale mout pensif et mout morne. Es vos que l'empereriz oissi de ses chambres et s'asist joste l'empereor.

Mestres Tullés, qui mout avoit le cuer enflé por la traison, qu'ele ot fete, s'est levez en estant et desloie sa parole et dist: 4 „Sire empereres et vos, seignor baron, entendez moi! Il n'a gueres, que ge fui en Lombardie por la queste del senechal, et ge enquis mout ça et la por savoir, se Marques eust onques este el pais, puis que il fu perduz. Il me distrent, que de Marque ne savoient il riens, mes n'avoit gueres, que .I. chevaliers i avoit este, [65<sup>a</sup>] 1 dont il ne savoient le non; si l'avoit envoie au duc, son pere, vostre dame. l'empereriz, (que la moie ne fu ele onques); et portoit cil chevaliers unes letres, que l'empereriz li avoit bailliees, et furent cez letres livrees au duc et durent estre leues, mes li clers, qui lire les dut, perdi la parole et li chairent les letres, et cil, qui portees les avoit, les leva de tere et i garda; 2 il n'i ot gueres leu, que il i trova sa mort escrite et merveilles, qui i estoient. Il estoit saiges et sotis, si controva une contrueve et fist tant, qu'il s'en parti atos les letres. La parole revint au clerc et dist au duc et as barons ce, que il ot veu es letres. 3 Li dus fist sivre le chevalier o grant esfors de gent, mes il le perdirent en une forest, si que onques puis n'en oirent ne vent ne voie. Ore, seignor, dist mestres Tullés, or soit ce que li chevaliers soit eschapez, totes voies ne remest il pas en l'empereriz, que il ne fust destruis; 4 seignor, ainsi a ovre l'empereriz del senechal, que vos poez asez savoir, que ce estoit il; et tot ausi come li baron de ceste vile le virent aler joer as chans le jor, qu'il fu perduz, tot autresi fu cil veuz en Lombardie montez sor .I. palefroi fauve et .I. esprevier sor son poing; et se l'empereriz estoit tele, qu'ele osast ce denoier, .XX. chevalier de ma [65<sup>b</sup>] 1 compaignie, qui o moi estoient, le tesmoigneront, et se cist tesmoignes ne me vaut rien, cil del pais le tesmoigneront; et se tot ce ne me sofast, ge sui prez de mostrer contre .I. autre cors a cors, tot soie ge vieus et freles, que ainsi en a l'empereriz ovre; si vos requier come seignor, que vos nos teigniez a droit et faciez droit de ceste chose.“

2 Quant li empereres ot cez paroles oies, si regist de mal talent et regarda l'empereriz et li dist par mout grant ire: „Dame, avez vos fet cest tret?“ 3 „Sire, nenil,“ dist ele, „n'en dotez ja! Ainz le feisse mout a enviz, qar ge amoie mout le senechal de bon amor, mes se mestres Tullés contrueve choses sor moi, que il ne doive, encore l'en rendra dieus son loier; 4 si sai bien, por quoi

il le fet, c'est por ce, que vos ne le servez mes au mangier, si come vos soliez fere lui et ses compaignons; or si me metent sus, que ce vos ai ge fet fere, mes ades lor deust soffire, que .I. autres de vos les servist, ne por ce ne me deussent il pas avoir cuillie en tel haine au mains come de tel blasme metre sus, quar li blasmes est trop granz et trop vilains." „Mestres Tullles," [65<sup>e</sup>] 1 dist li empereres, „se ge savoie, que vos por ce le feissiez ne vos ne nus des autres, n'i a nul, tant soit mes amis, que ge ne le corocasse tot; vos poise il, se ge et ma feme somes bien ensemble?" A tant se lieve uns des .VII. saiges (et ot non Jesse) et dist: „Sire, tieus a ieus, qui ne voit, et tieus a oreilles, qui n'ot, et tieus a cuer, qui n'entent; 2 mestres Tullles ne vuet pas tencier, ainz vos requiert droit, quar as paroles rendre n'avrions nos fuison nos .VII. a la feme, mes a la reson et au droit seroit ele vaincue; veez ci que ge vos bail mon gaige 3 et vos liverrai bons hostages come toz prez de metre moi contre .I. chevalier cors a cors, que mestres Tullles dit verite et que l'empereriz fist porter au senechal sa mort escrite en Lombardie; si vos pri, que vos entendoiz au droit fere, non pas as paroles vostre feme soutenir, et se vos ne seussiez droit fere, si vos en conseilliez as barons!" 4 „Par foi," dist li empereres, „ge m'en conseillerai, ainz que ge vostre gaige reçoive." A tant se leva li empereres et trest grant partie des barons a une part et lorquist conseil sor ceste chose. „Sire," dient li baron, „nos vos loerions, que vos meissiez ceste chose en respit trusqu'a tant, que vos seussiez, se [65<sup>d</sup>] 1 Marques vit ou non, quar s'il est vis et l'er li a fet chose, que l'en ne doie, il en savra bien fere querre son droit." „Seignor," dist li empereres, „parlez dont as .VII. saiges et fetes tant, que il se tesent trusqu'a lors!" „Sire," dient il, „volentiers." 2 Li baron vindrent as .VII. saiges et lor mostrerent mout de choses et tant lor distrent d'un et d'el et de pramesses et de services, que li .VII. saige se turent a ceste foiz. Que vos iroie ge contant? Li jors de Noel passa et les festes trestotes et tant, que ce vint a .I. juedi apres. 3 Li jaioliers de la prevoste fist a savoir as .VII. saiges et a ceus, qui les larons jujoient, que la prison estoit trop plaine de larons et de mortriers et que il n'i pooient estre tuit, et alassent et les jujassent et en delivrassent la jaiole, et il si firent. Li .VII. saige et cil, qui les larons jujoient, alerent la et assemblerent en consistoire. 4 Li

jaioliers lor amena les larons .I. a .I. et lor contoit le cas, por  
 quoi chascuns i estoit, et cil les juoient selonc lor forfet. A tant  
 es vos que li jaioliers fist amener Marque et ses compaignons devant  
 les juges et dist: „Seignor, veez ci .VI. clers, qui par lor estotie  
 batirent et mehagnierent la mesniee de la cort et lor rompirent  
 braz et testes et jambes.“ Et li uns des .VII. saiges [66<sup>a</sup>] 1 lor  
 demanda, por quoi il firent ce. Marques, qui pas n'estoit coneuz,  
 (tant estoit megres et las par la mesese, qu'il ot soferte en la prison),  
 respondi a celui et dist: „Sire, li oes ne s'espandroit ja, ne ne  
 conchieroit celui qui le tient, s'il ne brisoit la quaquelote.“ „Certes,  
 ce est voirs,“ dient li .VII. saige, „et de ce quoi?“ 2 „Seignor,“  
 dist Marques, „tot ausi come la quaquelote est chasteaus et forte-  
 rece de l'uef, tot autresi est li osteaus au preudome chasteaus et  
 forterece de celui et de sa mesniee; et des que li oes se sent hors,  
 quant l'en li brise sa quaquelote et conchie celui, qui la li brise,  
 3 dont doit bien li preudom saillir hors et il et sa mesniee, quant  
 l'en li a son huis brisie, et batre ceus, qui brisie le li ont; et tot  
 nos avint il. Nos estions en nostre ostel et ne pensions a nul mal  
 et tant, que l'en brisa nostre huis; encore i ot il plus, quar il nos  
 voudrent ocire; nos nos tornames au defendre et les batimes bien,  
 si nos en est einsi avenu.“ 4 „Par foi,“ dient li .VII. saige, „saiges  
 es et bien nos recordons, que qui asaut preudome en son ostel, il  
 se doit defendre come en son ostel, et male honte ait, qui en prison  
 vos mist por tel fet!“ Lors comanderent li .VII. saige, que l'en  
 les delivrast et lor rendist l'en totes les choses; [66<sup>b</sup>] 1 et l'en si  
 fist. Li uns des .VII. saiges, qui Ancilles ot non, pensa mout a  
 l'esemple, que Marques ot trete, et a la parole, qu'il ot dite, si se  
 pensa, qu'il savoit asez, et le regarda entre deus ieus et le conut,  
 si dist: „Marques, ge vos ai veu en plus bel point.“ Lors le corut  
 embracier et le besa en plorant et li dist: 2 „Beaus nies, ou avez  
 vos este? Ja vos doi ge tant amer, quar vos fustes filz de ma  
 fille; et vostre demoree nos a mout mal fet.“ Quant li autre sorent,  
 que c'estoit Marques, si li corurent trestuit sus et mout i ot grant  
 presse entor Marque; 3 li uns l'acoloit, li autres le besoit; li uns  
 ploroit de joie de ce que trovez estoit et li autres de pitie de ce qu'il  
 le virent en tel point. „Beaus filz,“ ce dist Chatons, „ja cuiz ne  
 sera saiges, s'il n'est recniz; la feme vos avoit deceu et vos vos  
 deviez garder de li; 4 mes vos vos gardastes mauvesement et toz

li beaus semblanz, qu'ele vos mostroit, estoit por vos traier et bien i pert, quar ceste dereaine entrete fu encore pire, que la premiere n'avoit este." „Signor," dist Marques, „tot ce lesiez ester et pensons del vengier!"

A tant se sont parti d'iluec et en [66<sup>e</sup>] 1 vouldrent mener Marque avuec eus, mes il ne vout, ainz dist, qu'il s'en iroit avuec ses compaignons et s'aeseroit tant, qu'il eust sa char recovree, et puis si iroit a la cort et esmovroit tel afere contre l'empereriz, dont ele seroit tote encombrée; 2 mes celassent ceste chose au plus qu'il peussent; et il distrent, que si feroient il. Marques s'en vint a son ostel il et si compaignon, et se baignierent et aesierent, si qu'il furent tuit revenu dedenz la quinzaine et recovrerent lor char et revindrent en lor beaute. Il n'est chose, qui seue ne soit; 3 les paroles vindrent a l'empereriz, que Marques estoit en la vile et s'aprestoit de venir a cort por movoir li sa parole et que ce estoit li clers, qui son songe li ot espons. Quant l'empereriz oi ce, si ne fu pas liee, quar ele sot bien, que se il vient a cort, il li liverra asez a pestrir; et ele estoit loing de ses amis, si se pensa, qu'ele ne l'atendrait mie; 4 si porchaça son oire et hasta au plus qu'ele pot et tant, qu'ele trova trusqu'a .X. chevaliers, qui li creanterent de fere leal compaignie, et .XX. valez; si apresta del tot son oire la veille de la Tiefaine au soir. Li empereres ne jut pas o sa feme icele nuit. L'empereriz des mie nuit et li chevalier furent prest et tote la mesniee, qui o li dut aler. [66<sup>d</sup>] 1 Ele est entree el char et o li une partie de ses damoiseles et se mist a la voie et ne fina d'erer tote nuit a force, mes ele ne tint pas le grant chemin, que l'en ne la sivist. De ses jornees ne vos sai ge le conte, mes ele fist tant, qu'ele vint a son pere, et li conta trestot l'afere; et li dus la reçut come sa fille 2 et li dist, qu'ele se sofrist, tant qu'il en eust fete la pes. Et li empereres de Rome se fu levez le jor de la Tiefaine par matin et fu alez en sa chapele oir messe; et quant il revint en la sale, si fu tens de mangier; il s'asistrent. Li empereres demanda, ou l'empereriz estoit, quant ele ne venoit avant, et comanda, que l'en la feist venir. 3 Asez fu, qui ala poruec, mes cil qui i alerent, n'en amenerent point. „Signor," dist li empereres, „que ne vient ele?" „Sire," dient il, „ele ne vendra pas, se vos meesmes ne l'alez querre." „Par foi," dist li empereres, „ge irai." Lors est li empereres entrez es

chambres et trova .VI. damoiseles seant totes sor .I. lit, ou eles ploroient et fesoient grant duel. 4 Li empereres lor demanda, que eles avoient et ou lor dame estoit; et eles li conterent trestot l'afere et coment ele en avoit les autres damoiseles menees et eles lesiees. Quant li empereres oi ce, si racorut en la sale et s'escria a haute voiz: „Or tost, baron, as chevaus, s'irons [67<sup>a</sup>] 1 apres l'empereriz, qui s'en fuit!“ Li baron se leverent tuit et corurent as destriers et monterent et se mistrent a la voie o grant compaignie, mes riens ne valut, quar l'empereriz estoit ja trop esloignee et si s'en aloit par autre voie. Li baron i mistrent tot celui jor que au sivre que au retourner; 2 et quant il furent revenu a Rome et li empereres oi dire, qu'il ne l'avoient pas trovee, si en fu mout iriez; mes sor toz les autres en fu Marques iriez et li .VII. saige, quar or se penserent il, que ja mes n'en seroient bien vengie.

3 Quant Marques fu revenuz en sa beaute, si manda son cheval et s'espee chies le borjois, ou il les ot lesiees, et s'apareilla mout gentement de robe et de chauceunte et monta sor son destrier et s'en vint a la cort, s'espee ceinte. Li jors de la Chandelor estoit et li empereres ot oie messe a sa chapele et se fu apoeiez as fenestres de la sale por regarder en la cort et estoit mout pensis sor deus choses: de sa feme, qui foie s'en estoit, et del senechal, dont il ne savoit nules noveles. 4 En ce qu'il estoit en cele pensee, es vos que Marques entra en la cort et descendi del destrier et monta les degrez de la sale. Li empereres, qui ravise l'ot et coneu, escria as barons: „Seignor, fasons joie, quar nostre perte est restoree! [67<sup>b</sup>] 1 Dieu merci, ge voi ci le senechal venir.“ Quant li baron oirent ce, si corurent tuit a l'encontre; mout i ot grant presse entor le senechal; li un l'acolent, li autre le conjoissent. Li empereres le prist par la main et entrerent en la sale, si s'asistrent andui et li baron entor. 2 „Amis,“ dist li empereres, „coment vos a il puis este?“ „Sire,“ dist Marques, „vostre feme le set bien; encore, s'ele peust, le feisse ge pis; quar la fetes parler a moi! Si li dirai le message, que ge li aport, quar ge ai mout bien forni celui, ou ele m'envoia.“ 3 Lors li conta li empereres, coment ele s'en estoit alee, et li demanda, queus messaiges ce dut estre, ou ele l'envoia. „Sire,“ dist Marques, „ge le vos dirai.“ Lors li conta Marques, si que trestuit l'oirent, de chief en chief, coment l'empereriz le fist movoir de maintenant et sanz le seu de nului et coment

ele ne vout sofrir, qu'il montast sor destrier ne ne portast armes; 4 coment il ala el messaige, coment il eschapa. Et quant Marques ot tot ce raconte, si trest la boiste, ou les letres estoient, et en trest hors les letres et dist: „Tenez, sire empereres, fetes lire! Ce sont les letres, que ge portai en Lombardie de par vostre feme.“ Li empereres apela .I. clerc et li dist: „Lis nos cez letres, si que tuit les oient!“ „Sire,“ [67<sup>e</sup>] 1 dist li clers, „volentiers.“ Il avoit a la cort de mout hanz barons, trestuit li senater i estoient et li graignor seignor de la tere; et li clers comença a lire, si que tuit l'oient; et i avoit escrit ainsi: „A son très chier pere, duc de Lombardie, l'empereriz de Rome, sa fille, saluz et amor! Sire, come il soit ainsi chose avenue, 2 que ge aie soferte mainte dolor et eue mainte honte et aie este batue vilainement et de plusors et geu en prison obscure et tenebreuse et aie este jugiee a mort et en peril de mes membres perdre et sanz achoison et come ceste chose soit vilaine, 3 ne n'aferist mie a si haute dame, come ge deusse estre come empereriz de Rome et fille au duc de Lombardie, si vos pri come le mien pere, que vos me vengiez de cez hontes et de cez pestilances come cil, qui bien en est aesiez, quar ge vos ai mis entre vos mains celui, qui cez dolors m'a esmeues et par qui ge les ai receues; 4 c'est cil, qui cez letres vos porte, si vos requier de lui venjance en tel maniere, que parole n'en reviegne a Rome.“

Quant li empereres et li baron orent cez letres oies, si furent mout irie et dist li empereres: „Avez oi de la desloial? He dieus, quar la tenisse ge ore!“ „Sire,“ dient li baron, [67<sup>d</sup>] 1 „sofrez vos, vos n'en poez ore plus fere, mes fetes le bien! Abatez cez mauveses costumes, que ele a alevees! Vos l'avez trop soferte et lesie fere sa volente.“ „Seignor,“ dist li empereres, c'est bien voirs, que ge l'ai de tel chose creue, dont ge me repent; or ge vueil, que les mauveses costumes soient abatues 2 et les donees restablies et la boiste de ma prevoste restoree et tuit li bien, qui guerpi estoient, recomencie.“ „Sire,“ dient li baron, „bien dites.“ Adont furent les mauveses costumes abatues trestotes et les aumosnes restablies et la boiste de la prevoste restoree et li pais remis el point, ou Marques l'ot lesie; 3 et Marques rentra en son service. Quant cil del pais sorent, que Marques estoit revenuz, si en orent grant joie et mout en loerent nostre seignor, quar il savoient bien, que tant come il i fust, l'aferes ne seroit menez s'a droit non.

Mout fu toz li pais a ese 4 et mout i vindrent les choses a point, tant come li senechais i fu et tant come l'empereriz fu hors. Bien demora l'empereriz .I. an et plus en Lombardie et tant, que ce vint en une quaresme. Le jor de la Pasque florie li dus de Lombardie descendi en la cort a Rome et ot o lui .IIC. que chevaliers que escuiers. Li empereres de Rome vint encontre lui et mout [68<sup>a</sup>] 1 li fist grant honor come a son seignor pere sa feme; si furent les tables mises et asistrent au mangier et, quant il orent mangie et les tables furent ostees, li dus prist l'empeereor par la main et entrerent en une chambre sol a sol. Li dus mist l'empeereor a reson et dist: 2 „Beaus sire, ja savez vos tant, mes se vos savez, si n'en fetes vos pas le semblant, ne vos poist, se ge le vos di! Est ce ore sens, que vos por le dit d'un garçon estrange menez tel vie a vostre feme come de batre et de metre en prison et de tolr les membres et de jugier a mort? Et encor i a plus, que vos l'avez banie de vostre tere et de vostre pais et chaciee el mien.“ 3 Quant li empereres oi ce, si n'en fu pas liez et dist: „Sire, creez vos ce?“ „Oil,“ dist li dus, „quar ele le m'a dit et ge l'en croi bien.“ „Et por ce, que vos la creez,“ fet li empereres, „vos puist il ausi avenir de li croire, come il fist a mon pere de ma marastre! 4 Vostre creance n'est pas bone, ne ja par ceste creance ne serez pas saus, querez autre! Doit l'en dont mieus croire les paroles d'une fause feme que les diz d'un vrai home? Par la foi, que ge vos doi, ou vos ou vostre fille me rendroiz mon senechal, qui est perduz [68<sup>b</sup>] 1 en vostre tere.“ „Par foi,“ dist li dus, „de ce ne sai ge riens.“ „Fetes ore!“ dist li empereres; „qui fu dont cil, qui porta les letres de sa mort, que vostre fille vos envoa?“ Li dus se pensa, que folie seroit de reconoistre, que onques sa fille li eust tieus letres envoiees, si dist: „Certes, ge n'en sai riens.“ 2 „Par foi,“ dist li empereres, „et ge le vos ferai savoir et a vostre fille avüec.“

Quant li dus vit, que li empereres se coroçoit, si dist: „Beaus sire, ne vos merveillez mie, se ge sostient ma fille; ge ne sai, qui li aideroit, se ge li faloie; mes atemprez vostre coraige et rapelez vostre feme come la vostre! 3 L'en ne depart pas ainsi, ne hom ne doit pas desevrer ce, que dieus conjoint, et cil, qui haine met entre vos deus, en avra encor son loier.“ Lors li demanda li empereres, li queus guerpist plus tost li uns l'autre, ou l'escorce ou

li arbres? 4 „Par foi,“ dist li dus, „l'escorce guerpist plus tost l'arbre que li arbres l'escorce.“ „Ore,“ dist li empereres, „et li arbres repront il, puis qu'il est pelez, l'escorce?“ „Par foi,“ dist li dus, „nenil, ne cele ne autre.“ „Et ge le vueil,“ dist li empereres, „resembler et dont ne reprendrai pas ma feme, quar ge ne la guerpi [68<sup>o</sup>] 1 mie, mes ele me guerpi.“ Quant li dus oi ce, si se pensa, qu'il sofreroit encore tant, que l'ire de l'empereor fust mieus passee. Es vos que li senechaus entre en la chambre. Li dus sot bien, que c'estoit cil, dont l'empereriz se plaingnoit, si li dist: „Ore, sire, estes vos ce, qui si avez ma fille mal menee? Par dieu, mar le feistes, se ge vif!“ 2 „Sire,“ dist Marques, „le menacier ne vos puis ge pas tolir ne ne vueil, quar li direz et li ferer ne sont pas pareil, ne l'en ne feroit pas autant en .XX. anz, come l'en porroit dire en une sole hore, ne nus n'a vostre fille mal menee s'ele meisme non, quar vostre fille porte la chandoile, dont sa lanterne est arse.“ 3 „Par foi, beaus sire,“ dist li dus, „vos parlez mout sotliument; au mains nos fetes entendre ce, que vos dites!“ „Sire,“ dist Marques, „volentiers. La lanterne si est li cors de vostre fille; la chandoile, qui dedenz art, ce est la felonie et la male volente, que vostre fille a en son cuer; 4 et tot ausi come la chandoile art et destruit aucune foiz la lanterne, ou ele est, tot ausi art et maine a mal li cuers de vostre fille et la male veillance, qui en li est, le cors, ou il gist, quar sachiez, que nus, ne ge ne autres, ne maumaine vostre fille se ses cuers non!“ „Sire [68<sup>a</sup>] 1 dus,“ dist li empereres, „il ce dist voir.“

Quant li dus ot ce entendu, si sot, que Marques estoit saiges ne que de par lui ne meust ja mes tant de mal, come sa fille li fesoit entendant; si se pensa, que il ne porroit pas fere la pes de sa fille envers l'empereor se par debonerete n'estoit; si dist: 2 „Sire empereres, bien sai, que vos amez cest home, et il fet bien a amer; or li soit tot pardone por l'amor de vos, quan qu'il a forfet a ma fille, et vos recevez vostre feme et li portez henor, come preudom doit fere a sa preude feme, quar en forfere li et en chacier d'entor soi, ce sont .II. tort.“ 3 Quant li empereres oi ce, si dist: „Sire dus, nos veons sovent, que qui avant se claime, tot ait il tort, si cuide l'en, que il ait droit; vostre fille vos torne la charue devant les bues; ele ne se doit pas plaindre del senechal, quar il ne li a riens forfet, mes li senechaus se doit plaindre de vostre fille, quar

ele li a fet trop le por quoi, si vos dirai coment.“ 4 Lors li conta li empereres, coment l'empereriz dut couper le poing au senechal et coment ele li fist porter les letres de sa mort. Li dus sot bien et entendit, que li forfet estoient grant, et asez i eust plet, qui vousist, mes por la chose abregier si dist: „Sire empereres, reprenez vostre feme par si, que de toz les forfez, soit [69<sup>a</sup>] 1 envers vos soit envers le senechal, que ma fille avra fez, au dit et a la volente de vos et de voz barons et del senechal ge l'amendrai.“ „Par foi,“ dist li empereres, „ge l'otroi, se il plect au senechal, quar la graindre amende en est seue.“ 2 „Sire,“ dist Marques, „ge m'en tendrai a ce, que li .VII. saige m'en loeront et feront por moi.“

A tant se sont parti tuit troi de la chambre et s'en vindrent en la sale. Li empereres mist ses barons a reson et lor dist: „Seignor, veez ci mon seignor le duc, 3 qui sa fille g'ai a feme, qui se recorde, que sa fille vos a mesfet en aucunes choses, et est prez d'amender le nos a nostre volente a ce, que nos en dirons; ge endroit de ma partie me tieng a ce, que vos en diroiz entre vos, et li senechaus s'en apoie de sa partie a ce, que li .VII. saige en feront. Or si vos conseiliez et ce, que vos en feroiz, sera tenu.“ 4 „Sire,“ dient li baron, „de par dieu soit!“ Quant li .VII. saige oient ce, si sorent bien, que ce estoit chose pardonee et que Marques n'en seroit ja vengiez; totes voies se trestrent a une part et li baron furent tuit a conseil et, quant il i orent grant piece este, si s'en revindrent devant l'empereor et devant le duc, si distrent: „Sire empereres, nos vos loons, que vos repreigniez vostre feme par si, que li dus jurra sor sainz, que se [69<sup>b</sup>] 1 sa fille fesoit chose des or en avant, dont ele vos deust corocier, qu'il ne la sostendroit de riens encontre vos ne ne recevrait por fuite nule.“ „Ge le ferai,“ dist li empereres, „volentiers ainsi.“ „Et ge le jurai volentiers ainsi,“ dist li dus. Il ne demora gueres, que li .VII. saige revindrent d'autre part et se furent conseilie, si distrent: 2 „Sire empereres, nos ne volons mie, que Marques ait tot son droit de l'empereriz, ainz en volons lesier; mes totes voies nos volons, qu'ele jurt sor sainz, qu'ele de cest pas en avant ne fera envers le senechal mauvese entrete ne chose, qui a haine tort. 3 Et si volons d'autre partie, que li dus, ses peres, qui ci est, jurt sor sainz, que se sa fille rencheoit en forfet nul, qu'il ne la sostendroit de riens quant a ceste chose, ne ne tendroit por fille.

D'autre partie, sire empereres, nos requerons vostre serement et ne vos poist, que vos jurroiz sor sainz, 4 que se vostre feme renchiet en mesfet nul envers le senechal, por que prove soit ne ataint, que trestuit li forfet, cil de lors et cil, qui passe sont, soient ramene a .I., et lors selonc totes cez choses la feroiz jugier et en prendroiz venjance sanz autre pes fere.“ „Par foi,“ dist li dus et li empereres, „nos l'otroions ainsi.“ A tant [69<sup>c</sup>] 1 fist li dus mander sa fille, qui pres d'iluec estoit, et l'ot lesiee a .II. lieues de Rome, o li grant compaignie de chevaliers et d'escuiers et d'autre gent. Quant ele fu venue a Rome, li serement furent pris de totes parz et remest l'empereriz a son seignor; puis sejourna li dus a Rome .VIII. jors et puis se mist a la voie en Lombardie.

2 Apres ce que Pasques furent passees, les foiriez de Pasques meesmement avint, que l'empereres fu reperiez de sa chapele et ot oi messe. Einsi come li empereres et li baron durent aseoir au mangier, es vos que .I. messaiges descendi au peron et monta en la sale, s'i trova l'empereor et des barons grant plente entor lui. 3 Li messaiges salua l'empereor et ceus, qui entor lui estoient, mout gentement et il li rendirent son salu. „Sire,“ dist li valez, „li empereres de Costantinoble, vostre cosins germain, vos mande saluz et vos envoie cez letres et vos prie tant come il puet, que vos faciez ce qu'eles dient.“ 4 A tant prist li empereres cez letres et les bailla a .I. clerc por lire. Li clers lut les letres et dist: „Sire, cez letres dient: A son tres chier ami et cosin, l'empereor de Rome, li empereres de Costantinoble saluz! [69<sup>d</sup>] 1 Je vos mant et fes a savoir, que ge sui en grant poor et en grant dotance d'une besoigne, qui me sort, non pas petite; quar li rois de Frise et li sires de Fenice ont asemblies lor oz et lor genz, tant come il pueent, et d'autres barons asez et vient por conquerre sor moi et se sont afchie, que il me chaceront de ma tere. 2 D'autre partie li dus d'Ataines s'en vient sor moi o son pooir et dist, que ge li doi treu, mes il ment; quar il le me doit; ainsi fet de celui, a cui il doit, detor. Or si vos pri et vos requier, que vos me veigniez secore et aidier o tant de gent, come vos porroiz, 3 quar il i a .II. achoisons, por quoi vos le devez fere: l'une est amor et l'autre parentaiges; et amenez avuec vos vostre senechal, que ge ai grant fiance en lui! Par foi, s'il vos avenoit tel aventure, ge seroie ainz a vos, que ge fusse mandez.“ Quant li empereres ot

cez letres oies, si dist: „Ge m'en conseillerai a mes barons.“ „Sire,“ dient li baron, „quel conseil i afiert il? 4 Il n'est hom el monde, qui autant vos soit de lignaige, et si a bien pooir del gueredoner; d'autre partie vos avez de bone gent et asez et vostre tere est en bon point, si devriez movoir ainz hui que demain.“ Quant li empereres sot le coraige de ses [70<sup>a</sup>] 1 barons et que il lor plesoit mout de son cosin secore, si en fu toz liez et fist toz ses chevaliers mander et son oire aprester; si bailla sa tere et sa feme a garder as .VII. saiges; a paines pristrent il la feme en garde. 2 Le soir, dont li oz dut movoir l'endemain, Marques vint as .VII. saiges et lor conta son erement, coment il ovra a Costantinoble, quant il i fu, et coment Laurine, la suer l'empereor, l'amoit et coment ele le desiroit et se ce estoit chose, que il la peust avoir a feme et se il l'oseroit requerre a l'empereor ou non. 3 Quant li .VII. saige oirent ce, si ristrent et distrent: „Marques, ne creez ja ce! Ele se gaboit de vos; ne la requerez pas a feme, quar l'en vos en tendroit por fol! Vos n'estes pas ses pareus, quar vos estes de basse gent et ele est trop granz dame et de trop grant renomee. Ne refusa ele ceus, qui or gueroient son frere, qui sont roi et duc? Tot plainement, il n'est hom el monde, tant soit de grant hautece, que ele daignast prendre.“ 4 Quant Marques oi ce, si le deshetierent mout et se parti d'eus toz corociez. L'endemain li oz se mist a la voie. Mout se merveilloit li empereres de Rome, de quoi li empereres de Costantinoble conoissoit Marque, son senechal; si l'apela et le fist chevauchier joste soi et li dist: „Marques, li empereres m'a mout proie, que ge vos menasse o moi; de quoi vos conoist il?“ [70<sup>b</sup>] 1 „Sire,“ dist Marques, „ge le vos dirai. Je fui oan en Costantinoble .I. jor et .II. nuiz, et lors si me conut.“ „Par foi,“ dist li empereres, „mout vos amast or, se vos i eussiez sejourne .I. an.“ A tant lesierent lor paroles et li oz era a force; de lor jornees ne vos sai ge le conte, mes tant firent, que il aprochierent de Costantinoble. 2 Li empereres de Costantinoble fu montez en sa tor et vit son cosin venir et sa gent, dont il i ot grant plente; si cuida, que ce fussent de ses anemis, et comanda, que il fussent garni en la vile et tuit prest, se besoinz sordoit. Li empereres de Rome comanda a Marque, son senechal, 3 qu'il alast devant soi, vintiesmes de chevaliers, et portast le messaige a son cosin, que il venoit. Marques se mist a la voie, il et si

compaignon, et quant il vindrent pres de la porte, qui close estoit, si osterent les heaumes des testes et ce seneffoit pes. 4 Cil qui as murs estoient, lor demanderent, qui il estoient et que il queroient. „Seignor,“ dist Marques, „nos somes messagier l'empereor de Rome et volons parler a l'empereor de Costantinoble et si li aportons bones noveles.“ „Par foi,“ dient cil, „bones noveles volons nos bien oir!“ A tant lor ovrirent la [70<sup>c</sup>] 1 porte et Marques et si compaignon entrerent en la vile et ne cesserent, tant que il vindrent a la cort, si descendirent des destriers et monterent en la sale, s'i troverent l'empereor entre ses barons. Marques les salua mout gentement et li dist: „Sire empereres, li empereres de Rome vos salue et vos amaine bel secors, plus de .XX. m. chevaliers armez sanz l'autre gent.“ 2 „Bien soit venuz,“ dist li empereres, „mes cosins, et il et tote sa gent; mes se il ne m'amaine o soi Marque, son senechal, celui qui ma quintaine m'abati, il n'a riens fet.“ „Sire,“ dist Marques, „vos le verroiz encore anuit.“ Quant li empereres oi ce, si en ot grant joie et en dota mains ses anemis.

3 En la sale ot une damoisele, qui cez paroles ot oies, si s'en acorut as chambres a sa dame et li dist: „Dame, vos ne savez? Li empereres de Rome, vostre cosins, vient et amaine tant de gent, que ce ert merveilles a veoir.“ „Diva,“ dist Laurine, „qui t'a ce dit?“ „Par foi,“ dist la damoisele, „.XX. chevalier, qui sont leenz, qui les noveles en ont aportees.“ 4 Quant Laurine oi ce, si s'en vint en la sale. Marques la conut bien, si se trest arieres et dist a .I. de ses compaignons, qu'il parlast. Es vos que la pucele lor vint et demanda au premier, qui il estoient? Et il li dist, qu'il estoient a l'empereor de Rome. [70<sup>d</sup>] 1 „Conoisiez vos,“ dist ele, „son senechal?“ „Dame,“ dist cil, „oil, bien.“ „Et ne vendra il en ceste ost?“ „Dame,“ dist li chevaliers, „vos le verroiz encore anuit, se vos le volez.“ „Beaus sire,“ dist ele, „ge l'aim bien a veoir.“ Adont les prist la pucele trestoz a regarder por conoistre la contenance des Romains 2 et tant, qu'ele vit celui, qui recoloit et se tenoit embronchie; si se trest cele part por veoir le el vis; et tant come ele plus le sivoit et Marques plus s'embronchoit et recoloit; et quant ele vit ce, si dist: „Seignor, qui est cil? Mal ait, qui en fist chevalier; il ne fera ja bone besoigne; 3 il ne vit onques ne soi ne autrui fors par devers les piez.“ Lors n'i ot

celui, qui ne risist, neis Marques ne se pot tenir de rire. La pucele se parti d'eus et s'asist lez l'empereor, son frere. Es vos que li empereres de Rome vint pres des murs de la porte et li empereres de Costantinoble ala encontre lui. Mout s'entreferent li dui empereor grant feste a l'assembler et mout s'entreconjoirent. 4 Es vos qu'il entrerent en la vile tuit et li petit et li grant, quar mout estoit la vile granz et tenoit grant ençainte. Einsi come li dui empereor descendirent en la cort, Laurine lor vint a l'encontre, avironee de ses damoiseles. La pucele acola son cosin germain et li empereres li et s'entreconjoirent mout. Adont entrerent en la sale, si s'asistrent. Li empereres [71<sup>a</sup>] 1 regarda sa cosine et dist: „Ge ai une bele cosine en vos.“ „Sire,“ dist ele, „et bel mari me doint l'en!“ „Par foi,“ dist li empereres, „ge voudroie, que vos fussiez mariee en bon leu et en bel.“ „Sire,“ dist ele, „si seroie ge, se vos voliez.“ „Par foi,“ dist li empereres, „ge i metrai volentiers cure.“ 2 „Sire,“ dist la pucele, „granz merciz! Mes vostre senechaus ou est il? Ja dit l'en, qu'il est venuz o vos; mes freres a mout grant talent de lui veoir.“ „Par foi,“ dist li empereres, „ge cuidoie, qu'il fust ceenz et l'i envoiai des gehui lui vintiesme por denoncier ma venue.“ 3 Quant la pucele oi ce, si s'aparçut, que c'estoit cil, qui se tenoit si embrons et que ce fesoit il, que ele ne le coneust; si se lieve dejoste l'empereor et ala cele part, ou ele les ot lesiez, mes ele nel trova mie, quar Marques estoit alez soi desarmer, et il et si compaignon, puis revint devant son seignor et trova les .II. empereors seant ensemble et parlant de lor aferes. 4 Quant li empereres de Costantinoble vit Marque sanz armes, si le conut et li mist les braz au col, si l'asist entre lui et l'empereor de Rome.

Quant Marques fu asis entre les deus empereors, si se merveillierent mout li chevalier de la contree, qui il estoit. Es vos que la pucele vint et vit Marque, qui se seoit entre son frere et son cosin, si dist: „Veez en la .III., que ge aim mout!“ A tant es vos que noveles vindrent as empereors, que lor anemi estoient venu [71<sup>b</sup>] 1 et se lojoient ja entor Costantinoble. „De par dieu!“ dient il. A tant mist l'en les tables par le pales et s'asistrent au mangier; et quant il orent mangie, Marques ne se mist pas en obli come cil, qui los voloit aquerre, quar il se pensoit, que il n'aven-droit ja la, ou il baoit, se par los ou par proece n'estoit; si s'en

ala parmi la vile 2 et trova quan qu'il queroit, quar il ne requeroit chevalier nul de compaignie, qu'il ne li otroiaist, et tant qu'il en trova trusqu'a .Xm. et plus, qu'il trestuit s'otroierent a fere sa volente, et tant que la nuit vint. Marques fist adober sa gent et lor dist: 3 „Seignor, nos avons le droit et cil de la si ont le tort, si nos aidera deus; vos en iroiz .C. a cele posterne et la feroiz ovrir, si istroiz hors et leveroiz le cri et tuit li eschaugaite de l'ost corront cele part, quar il cuideront estre surpris par de la; et nos saudrons par de ça as tentes et lor ferons endementres mout grant damaige.“ 4 A tant s'en alerent .C. chevalier a la posterne et passerent outre et leverent le cri; li eschaugaite cuidierent, que tuit cil de la vile ississent fors et que il vousissent sorprendre l'ost de cele part, si corurent tuit la; et Marques ne s'oblia mie, ainz sailli as tentes, il et si compaignon, de l'autre partie et i firent mout grant damaige; ainz que li [71<sup>o</sup>] 1 oz eust secors, abatirent par tere plus de .C. que tres que paveillons et i firent mout grant destrucion de gent, que il surpristrent es liz, et de tieus, qui leve estoient, mes il n'estoient pas garni; li eschaugaite oirent le cri de .II. parz, si corurent cele part, ou il oirent la graignor noise; 2 et quant il vindrent la, si troverent lor ost mout maumenee de cele partie; et quant Marques les senti venir, si lor acorut au devant et feri si le premier d'un espiel, qu'il li parti l'ame del cors; et si compaignon fierent apres et en abatirent merveilles de tieus, qui onques puis ne pasturerent; 3 et quant li eschaugaite virent, qu'il orent trovee tel gent et que il furent tant, si leverent si forment le cri, que tuit cil de l'ost corurent as armes, et mout furent damaigie li eschaugaite, ainz que il eussent secors; et n'en fust ja eschapez piez, 4 quant cil de l'ost saillirent a .C. et a miliers, arme de totes armes, et monterent sor lor destriers, les escuz as cous et les lances as poinz; et quant Marques les vit venir, si les dota mout, mes il dist, qu'il ne s'en ira, ainz avra ou plus gaaignie ou plus perdu. Il fesoit cler, quar la lune estoit maintenant levee. [71<sup>d</sup>] 1 Sor toz les autres de l'ost menoit graingnor bruit li dus d'Ataines et acoroit el premier chief devant. Marques ne le conoissoit mie, mes quant il le vit si noblement arme et si bien monte et de si fiere contenance, si sot Marques, qu'il n'estoit pas des mains poissanz et que, se il le pooit deschevauchier, il avroit bien ovre. 2 Marques prent .I. espiel et li vient a l'encontre,

si s'entrencontrerent andui de grant vertu; li dus rompi sa lance en menues asteles, mes la Marque se tint entiere et li perça l'escu, mes li hauberz fu si forz, qu'il ne pot empirier; 3 totes voies versa li dus jambes levees; et Marques descent jus, si l'aert et le livra a .XXX. chevaliers, qui le menerent en la cite. Marques sailli sor son destrier et, ainçois qu'il se fust afchiez es estriers, reçut il .IIII. cous d'espee sor son escu, ne onques por ce ne guerpi sele. 4 Quant Marques vit cele fole de gent, si se mist el retor, quar il vit, que la demoree ne li estoit pas bone, si s'arota brochant des esperons vers la cite. Quant li sires de Fenice vit ce, si en fu mout iriez, si brocha le cheval des esperons et se prist a enchaucier, mes il estoit si bien montez, qu'il esloigne sa gent plus d'une arbalestree et s'ecria a haute voiz: [72<sup>a</sup>] 1 „Vassaus, qui si estez preuz, quar retournez!“ Marques regarda deriers soi, si le vit sanz gent, qu'il se pensa, que honte li seroit, s'il n'estoit encontrez; il s'entrevindrent de grant air; li sires de Fenice froissa sa lance, 2 quar trop estoit forz li hauberz, que Marques ot vestu; et Marques le feri si, qu'il li perça l'escu et le haubert et l'espziel parmi le cors, si que la lance i entra trusqu'au poing; et cil chai gueule bae; et Marques prent le cheval par les resnes et s'en retourne; les portes de la cite furent overtes, si entra Marques enz et il et tote sa mesniee. 3 Cil, qui les enchaucioient, se furent areste a lor seignor, qu'il orent trove mort, si en menerent grant duel et le porterent as tentes.

Quant li rois de Frise sot, que li sires de Fenice estoit morz et li dus d'Ataines pris, si en fu mout dolanz et vit, qu'il ot cele nuit si grant perte receue de sa gent et de seues choses, que ja mes par lui ne seroit restoree. 4 Et Marques fu entrez en la cite et vit, qu'il n'ot gueres perdu, ainz ot asez conquis, si en ot grant joie. Que vos iroie ge contant? Li jors de l'endemain vint et li dui empereor furent leve et orent messe oie. Les noveles lor vindrent, que cil de l'ost avoient anuit este mout desbarate. Es vos que Marques entra en la sale et li dus d'Ataines o lui et grant compaignie de barons entor lui. [72<sup>b</sup>] 1 Marques s'en vint devant les .II. empereors et dist: „Seignor, ge vos rent cest home come celui, qui anuit a este pris.“ Li empereor sorent, que ce estoit li dus d'Ataines, si en furent mout lie et en mercierent le senechal mout et comanderent, que li dus fust bien gardez par si, qu'il

n'eust sofrete de rien; 2 puis enquistrent, coment la chose estoit la nuit alee; asez fu, qui lor conta tot de chief en chief, coment cil de la reçurent si grant perte par le sens del senechal et coment li senechaus prist le duc d'Ataines et coment il ocist le seignor de Fenice. 3 Quant li dui empereor oirent ce, si cueillirent Marque en si grant amor, que il n'en sorent dire lor pensee. Les paroles vindrent a Laurine, coment Marques avoit ovre cele nuit. „Par foi,“ dist la pucele, „se beaute et sens et proece et valor fussent anemies, il eust grant meslee el senechal de Rome, quar il en est plains, que il en soronde.“ 4 A tant s'en vint la pucele devant son frere, si dist: „Sire, ge ai oi dire, que li senechaus de Rome a anuit joste, mes il ne fet pas chiere des cous, que il a receuz; si seroit grant cortoisie, que nos dames en pensissions et li feissions .I. baing.“ „Alez,“ dist li empereres, „ge vos pri et comant, que vos l'en menoiz en voz chambres [72<sup>c</sup>] 1 et l'aesiez a vostre pooir; et fetes autant de lui, come vos feriez de moi!“ „Sire,“ dist ele, „volentiers.“ Ele s'en vint a Marque, si le prist par la main et puis s'en revint as .II. empereurs, si dist: „A il ci bele pere?“ „Par foi,“ dient il, „oil.“ Adont se mist la pucele el retor et en mena Marque en ses chambres; et li dui'empereor tindrent lor plet de la pucele marier et dist li empereres de Costantinoble: „Se Marques fust de graignors genz estrez, qu'il n'est, et ele le vousist prendre, ge en feisse le mariage.“ 2 „Cosins,“ dist li empereres de Rome, „por quoi donc? Marques est de bones genz, mes il ne pueent pas tuit estre roi ne empereor; et se bonte coronoit l'ome, Marques seroit rois de tot le monde.“ „Voire,“ dist li empereres de Costantinoble, „mes ge ai poor, que ele ne le refusast, 3 quar ele en a refuse maint conte et maint duc et maint roi et feme ne prent pas garde a la bonte de l'ome, mes a sa volente.“ „Par foi,“ dist li empereres de Rome, „ne se tiegne ja ma cosine rogue envers lui, quar puet ce estre, ne l'avroit ele pas, s'ele bien le voloit, quar il prise trop pou orgueil!“ 4 A tant s'acorderent li dui empereor, qu'il en parleroient a l'un et a l'autre, savoir mon, se il s'i acorderoient. A tant se sont leve andui et s'en vindrent as chambres et troverent Marque baignant et estoit [72<sup>d</sup>] 1 sa cuve environnee de damoiseles, qui totes se penoient de lui servir; sor totes les autres s'estoit Laurine la plus entremise. Li empereor apelerent la pucele et la trestrent a une part de la chambre;

li empereres de Rome la mist a reson et dist: „Cosine, ge vos vueil marier, quar il en est des ore mes bien tens.“ 2 La pucele ne savoit pas lor pensee, ainz cuida, qu'il fust autres, que il n'estoit, si dist: „Ge sai bien vostre pensee, mes ce est por neant, ge ne le prendroie mie.“ „Que savez vos,“ dient il, „de cui nos parlons?“ „Ge sai bien,“ dist ele, „que vos parlez del duc d'Ataines 3 et volez fere pes a lui par si, qu'il m'ait a feme; tant estes ore sote gent, qui l'avez en vostre prison et si le requerez de fere pes; se vos einsi le fetes, .C. dahez ait Marques, se il plus vos sert!“ „Cosine,“ dist li empereres de Rome, „ce n'est pas cil, ainz est .I. chevaliers sanz orgueil, ou beaute et bonte et sens et proece sont plantees, et por ce, se il n'est ne cuens ne dus ne rois ne empereres, si seroit il bien dignes de l'estre.“ 4 „Sire,“ dist ele, „qui est il?“ „Dame,“ dist li empereres de Rome, „ce est Marques, mes senechaus, qui bien est dignes de vos avoir et, se il ne l'est en hautece, si l'est il en bonte.“ Quant Laurine oi cez paroles, il n'est riens, qui corocier la peust, quar ce estoit quan qu'ele aloit chaçant; si dist tot basset: „Autant vos vausist a demander, se chiens vuet oint;“ et puis si dist en haut: [73<sup>a</sup>] 1 „Sire, vos estes mes cosins germains et cil est mes freres, si sai bien, que vos ne me loeriez chose, qui a mon preu et a vostre honor ne fust; si en ferai a vostre volente, quar ge sai bien, que Marques le vaut bien, ne ja ne le refuserai por son bas lignaige, quar por ce ne pert il mie sa bonte; 2 la vierge pucele, qui roine est es cieus, n'issi ele des Juis? et la rose, qui roine est des flors, ne nest ele de l'espine? En sor que tot Marques n'est, se de bones genz non, tot ne soient il ne roi ne empereor, quar il nel pueent pas tuit estre; si ne me demandez plus, se ge le vueil a mari, mes tot bel vos soit, se il me vuet a feme!“

3 Quant li dui empereor oient ce, si sorent bien, que il plesoit a la pucele et que endroit de li ne remaindroit pas li mariages, si se partirent de la chambre sanz aresnier le senechal, quar il se penserent, qu'il feroit auques lor volente, des qu'il avoient l'otroi de la pucele. 4 Laurine se pensa, que or esaieroit ele Marque, coment il l'amoit, si s'en vint a lui et s'asist joste la cuve et dist: „Marques, mauves service avez fet, quar vostre sires me marie et m'a donee au duc d'Ataines par pes fesant et s'en partira li oz, mes que li dus m'ait esposee; et ce est ce, dont il m'ont parle

[73<sup>b</sup>] 1 tot maintenant. Ge lor dis, que ge amoie mieus vos, et il m'en tindrent por fole musarde; or si vos pri, por tant come ge vos ai ame, que vos tant de service me rendoiz, que vos me servez a mes noces." 2 Quant Marques oi ce, si en fu mout dolanz et li vindrent les lermes as ieus, si se torna d'autre part et dist a soi meesme: „Chetis, la cuidoies tu avoir a feme? Tu pensoies a autrui chose; tu sembloies celui, qui amast l'avoir et puis se muert et se remaint li avoires a .I. autre; 3 ainsi est il de toi, quant tu as tant fet por la pucele et .I. autres l'ayra a feme. Cuides tu estre amez des empereors? Il te loent par devant por fere en lor preu et par deriers te tienent por garçon." Lors demanda Marques, que l'en li aportast sa robe, et l'en si fist; il se vesti et puis si se parti de la chambre et s'en vint chies son oste, si s'arma et monta sor son destrier. 4 La pucele l'ot fet espier, coment il overroit. Li messaiges racorut a Laurine et dist: „Dame, il s'est armez et s'en vuet aler." Quant la pucele oi ce, si sot, qu'il estoit corociez, si dist: „Va, si li di, qu'il viegne parler a moi, ainz qu'il s'en aut! Et se il n'i vuet venir, si defent a ceus, qui les portes [73<sup>c</sup>] 1 gardent, qu'il n'aut outre!" Li garçons corut cele part, mes ainz qu'il i fust, ot Marques passee la porte et feri le cheval des esperons. Quant li valez vit ce, si se mist el retor et vint a Laurine et li dist: „Dame, ce est chose outree, li chevaliers s'en vet." 2 Quant ele oi ce, si ot tel duel, qu'ele ne pot dire mot; et quant la parole li vint, si dist: „Lasse, tant mal ai ovre; voirement m'amoit il mout et bien en a fet le semblant; or si s'est desesperer por la parole, que ge li ai dite, quar il cuide avoir failli a moi del tot; 3 or s'en vet il, ne li chaut ou, et se cil de l'ost l'aparçoivent, il l'ocirront." Et quant ele ot ce dit, si se mist a genoillons et tendi ses mains vers le ciel et dist une proiere, qu'ele savoit, de bon cuer en plorant. Et quant ele l'ot dite, si fu Marques si avuglez, qu'il ne vit gote et cuidoit toz jors chevauchier avant et il aprochoit de la cite. 4 Cil qui l'orent lesie passer outre, le relesierent entrer enz et quant Marques fu en la vile, si li revint la veue et se merveilla, que ce pooit estre; si se pensa, que ce estoit por ce, qu'il s'en aloit trop vilainement sanz prendre congie a l'empereor de Rome, qui nori l'avoit, et vit, que folie estoit de soi desesperer si por neant, si dist: „Droiz est, que ge serve mon seignor [73<sup>d</sup>] 1 en toz leus; por ce ne me donra

il pas sa cosine, s'il ne vuet, quar ge ne sui pas ses pareus; ne m'a il asez done, quant il m'a fet son senechal? et me donra volentiers feme endroit moi. Mes ge voloie monter trop haut et sembloie le pie d'estain, qui se vuet joindre au hanap d'argent." 2 Quant Marques ot cez paroles dites, si s'en vint chies son oste et se desarma et s'en vint el pales. Quant li dui empeor le virent, si l'apelerent et le trestrent a une part. Adont parla li empereres de Rome et dist: „Marques, ge vos vueil marier et vueil, que vos faciez ma volente." 3 „Sire," dist Marques, „ge ferai vostre plesir." „Ore est dont bien," dist li empereres. A tant fu la pucele envoiee querre es chambres et amenee en plaine sale.

Quant Marques vit, que ce estoit Laurine, qu'il devoit fiancier, si le tint mout a grant merveille, si s'en escusa envers les .II. empereors, tot en eust il grant desirier, 4 quar il avient sovent, que l'en refuse la chose, que l'en voudroit tenir; si dist: „Seignor, .VC. merciz, ge ne sui pas pareus a ceste, mes une de plus bas afere me donez!" „Marques," dient il, „nos volons, que vos aiez ceste, et vos volons mostrer l'amor, que nos avons a vos." Marques se vout [74<sup>a</sup>] 1 agenouillier por eus mercier, mes il ne le sofrerent mie.

Quant la pucele vit Marque en la sale, si en ot grant joie et dist: „Ou dieus a oie ma proiere ou li garçons me menti." Que vos iroie ge contant? Marques aia la pucele et fu li termes mis de l'esposer apres ce, que ceste guere seroit afinee et que li oz s'en seroit partiz. 2 Laurine entra en sa chambre et manda Marque, que il venist parler a li, et il i ala; ele le prist par la main et l'en mena en une chambre a prive, si le conjoit mout et li demanda, coment il ot ovre, quant il se parti del baing et se il s'en voloit aler ou non. Et Marques li raconta son erement et sa pensee. 3 Quant la pucele oi ce, si en mercia dieu de ce, que il li fist fere la retournee. Quant il orent tant parle d'un et d'el, la pucele li mist le braz au col et le vout besier; et Marques s'en defendi et trest arieres. Quant la pucele vit ce, si dist: „Por quoi fetes vos ce? 4 Ceste chose ne deust pas estre vee entre nos .II., ne ge ne vos en deusse pas requerre mes vos moi; ne sui ge vostre et vos m'avez afiee et doi estre vostre feme?" „Dame," dist Marques, „nos n'i avons droit encore, si vos dirai por quoi: Quant la marcheandise n'est fors qu'en ere, cil qui achetez [74<sup>b</sup>] 1 l'a, n'i

a nul droit de fere en sa volente, devant qu'il en ait fet son paiement et le gre au vendor; ausi est il par de ça; por ce, se ge vos ai afieé, n'ai ge droit en vos, devant que ge vos aie esposee, et encore lors n'i ai ge droit fors que por une reson." 2 „Sire," dist ele, „quele est la reson?" „Dame," dist il, „la reson si est par esperance d'avoir enfanz, qui a dieu plesent, quar qui autrement le fet, il peche, tot soit ele sa feme; et encore atot ce n'i a l'en pas droit totes hores, quar l'en s'en doit garder a toz bons jors et a lor veilles." 3 „Sire," dist ele, „se ce est voirs, tuit sont perdu; quar ge croi, que il sont pou de genz, qui a ce praignent garde." „Dame," dist Marques, „encore i a il plus, quar il se covient garder de totes les choses, qui a ceste volente l'amaient, et eschiver les fez et les diz et les regarz et les pensees, qui a ceste volente vienent, 4 et atendre tant, que la volente viegne naturellement, tot soient il loie par mariage."

A cez paroles s'en ist Marques des chambres et s'en vient en la sale. Es vos que .I. messaiges descent au peron et monte en la sale; si s'en vint devant l'empereor sanz lui saluer et li bailla unes letres et dist: „Fetes garder, que ci a escrit!" [74<sup>c</sup>] 1 Li empereres apela .I. clerc, si li bailla les letres et dist: „Lisiez nos cez letres!" Adont prist li clers les letres et les lut oiant toz et i avoit: „Li rois de Frise a l'empereor de Costantinoble anemitie, non pas salu! Ge te mant et comant, que tu vieignes a moi crier merci, nuz piez et en chemise, et einssi avras pes a moi par si, que tu guerpiras l'empire, 2 quar il est miens de par mes ancessors; et se tu ce ne veus fere, ge te mant bataille d'un chevalier contre un autre par si, que se li tiens est vaincuz, que tes cors soit en ma merci de destruire, et sera li empires miens; et se li miens chevaliers estoit vaincuz, 3 ge m'en irai en mon pais par si, que ja mes a nul jor ne movrai contre toi meslee ne tençon." Quant li dui emperere orent cez letres oies, si demanderent au senechal de Rome, quel conseil il lor en donoit. „Sire," dist Marques a l'empereor de Costantinoble, „ge vos dirai: D'aler merci crier et de rendre vostre empire ne vos lo ge mie, 4 ainçois vos tendroiz vos a la bataille des .II. chevaliers; mes encore n'est pas ceste chose a droit partie, quar il vos mande, que se li vostre chevaliers est vaincuz, que vos seroiz en sa merci de vos destruire et sera vostre tere seue, et se li siens chevaliers est vaincuz, il n'en charra

en nule paine, fors qu'il s'en ira; ce ne feroiz vos mie par mon los, quar il sembleroit ja, [74<sup>a</sup>] 1 que vos ne peussiez en avant; et plus avez vos genz, que il n'a, et de meillors; mes vos li manderoiz, que se il ert en autel paine come vos de sa vie et de sa tere perdre, vos vos tendroiz a la bataille des .II. chevaliers, et se il ce ne veut fere, si li mandez bataille a le matin 2 et li mosterroiz, con bien de gent et quele vos avez, quar grant mauvestie seroit de lesier le tant cropir dehors."

A ce que Marques ot dit, s'acorderent li dui empereor et tuit li baron, si chargierent au messaige, que il einsi le deist a son seignor. A tant s'en est li messaiges partiz et s'en vint devant son seignor as tentes et li raporta les paroles, que l'en li ot enchargiees a dire. 3 Et quant li rois de Frise les ot oies, si dist: „A dont li empereres tant de gent, que il osast assembler a la moie gent?“ „Sire,“ dist li valez, „oil, quar trestuit li Romain i sont et li empereres de Rome, qui amenez les i a. Que vos iroie ge contant? Il ont plus gent et de meilleur que vos n'avez.“ 4 Quant li rois de Frise oi ce, si fist mander ses plus hanz barons devant soi et lor conta ce, que cil de Costantinoble li mandoient et que il estoient merveilles gent et de bone; si lor demanda conseil sor ceste chose. Adont parla .I. chevaliers, qui ses freres estoit et avoit non Patans de Frise. Mout estoit granz li renons par totes teres de sa chevalerie et disoit l'en, que ce estoit li [75<sup>a</sup>] 1 nonpareus del monde; mil home le dotoient, qui onques ne l'avoient veu; si dist: „Sire, ge vos conseillerai bien: La vostre gent assembler a la lor ne vos lo ge mie, ainçois vos tendroiz a la bataille des .II. chevaliers et autel otroi, come li empereres de Costantinoble vos fera, vos feroiz, ce est de tere perdre et del cors destruire; 2 ne vos dotez ja de ce! De quoi vos devriez vos doter, quant ge serai por vos el champ? Se mes adversaires estoit d'acier, si le detrencherai ge tot, ne ne durra ja coup encontre moi.“ Li baron li loerent tuit, qu'il feist einsi. 3 Lors comanda li rois de Frise au messagier, que il ralast arieres en Costantinoble et deist a l'empereor cez paroles et que tot autel meschief com il fera de cors destruire et de tere perdre il fera; „ce li pues dire et por eus plus espoanter si lor diras, que ce est Patans, mes freres, qui combatre se doit et que ge envoieurai demain el champ; 4 et si diras a l'empereor, que il gart, que li siens chevaliers soit toz prez

demain bien matin en cez prez, quar li miens i sera.“ „Sire,“ dist li valez, „volentiers.“ A tant s'en vint vers Costantinoble et entra en la vile et ne cessa, tant qu'il vint devant l'empereor et dist: „Ore, sire, vos avroiz la bataille des .II. chevaliers, ce vos mande mes sires, et tot autel meschief come vos feroiz de vostre tere perdre et de vostre cors [75<sup>b</sup>] 1 destruire, il fera volentiers del sien cors et de la seue tere; et si gardez, ce vos mande mes sires, que li vostre chevaliers soit toz prez demain bien matin en cez prez por la bataille fere, quar li siens i sera; et si savroit mout volentiers mes sires, qui li chevaliers sera, qui contre le suen doit aler.“ 2 „Par foi,“ dist li empereres, „or ne te muf de ci encore et tu savras par tens, qui il sera, et si en porteras le non a ton seignor!“

De totes parz se lievent li baron et de Costantinoble et de Rome, plus de .XXX. en une flote, et s'en vindrent devant l'empereor, tuit prest chascuns endroit soi de fere la bataille. 3 Quant li messaiges vit ce, si dist: „Encore n'en voi ge ci nul, qui a Patant, le frere au roi de Frise, ait ja duree.“ Quant cil oirent de Patant parler et que ce estoit cil, qui la bataille devoit fere, si n'i ot celui, qui ne tremblast de poor, et se ralerent tuit aseoir. Lors dist li empereres de Rome a celui de Costantinoble: 4 „Cosins, ci a mauvese gent; tuit cist .XL. n'ont pas le cuer d'un home; mout doteroient or le cuer de Patant, quant il en dotent tant le non.“ Adont parla li empereres de Costantinoble et mist a reson ses barons et dist: „Seignor, a il nul de vos, qui la bataille vueille fere? Sachiez, que [75<sup>c</sup>] 1 cil qui la fera, se dieus l'en ramaine a honor, i avra preu! D'autre part vos tenez de moi voz rentes et voz fiez, si ne me devriez mie faillir a mon besoing.“ Onques n'i ot celui des barons, qui se levast por ceste chose emprenre, ainz se veist plus tost desheriter et sachier les ieus de la teste, tant dotoient il Patant. 2 Apres parla li empereres de Rome et amonesta la seue gent et dist: „Seignor, aidiez a mon cosin a ceste foiz par si, que cil qui la bataille emprendra, i avra preu gaignor, que il ne pense, et li dorrai tote la rente de Romanie .II. anz et ce, qui a l'empire apent!“ Onques n'i ot celui des barons, qui la bataille osast emprenre sor soi por pramesse nule, 3 ainz se lesast chascuns tolr .I. des membres, tant estoit Patanz dotez.

Quant li empereor virent, que tuit lor home lor furent failli,

si en furent mout corocie et li messagiers au roi de Frise ot grant joie, si dist a l'empereor de Costantinoble: 4 „Ge m'en revois et si dirai a mon seignor, que la bataille est remese endroit de vos et que ge li port tot le bon de voz chevaliers et de vos.“ „Suefre toi .I. pou,“ dist li empereres, „tes sires avra la bataille, se ge meismes la devoie fere!“ Es vos que Marques oissi des [75<sup>d</sup>] 1 chambres et ot parle as damoiseles; si s'en vint devant les empereors et les trova fesant chiere marie et vit trestoz les barons muz et abosmez, si se merveilla, que ce estoit, et dist: „Seignor, que avez vos? Dites le moi!“ Adont parla li empereres de Rome et dist: 2 „Trestuit nos ont failli nostre home, n'en i a nul, qui, tant ait char hardie ne por pramesse ne por don, qui osast emprendre la bataille contre .I. chevalier, quar li rois de Frise le vout ainsi; et avra, ce dist, son chevalier le matin tot prest, et nos avons encore le nostre a querre.“ „Sire,“ dist Marques, „ge ne vos puis faillir ne ne doi, ge ferai la bataille.“ A tant l'en mercierent li dui empereor. 3 „Vassaus,“ dist li messaiges, „vos heez vostre vie, qui vos volez combatre contre Patant de Frise.“ „Amis,“ dist Marques, „ja n'est il que .I. hom ne que ge sui.“ „Seignor,“ dist li messaiges, „qui dirai ge a noz genz, qui se doit combatre a Patant, ne coment est ses nons?“ 4 „Amis,“ dist li empereres, „vos lor diroiz, que ce est Marques, li senechaus de Rome.“ A tant se mist li messaiges a la voie et vint a son seignor et li conta oiant toz les barons ce, que il ot veu en Costantinoble, coment tuit li baron dotoient Patant et que cil, qui a lui se devoit combatre, avoit non Marques et estoit senechaus [76<sup>a</sup>] 1 de Rome. Adont sorent il tuit, que ce estoit cil, cui l'en tenoit a si saige, qui avoit pris le duc d'Ataines et ocis le seignor de Fenice, si distrent: „Il ont droit, s'il li font fere la bataille, quar ce est li mieudres des lor.“

La nuit passa et li jors de l'endemain vint. Patanz se fist apareillier et adober de totes armes 2 et puis monta sor son destrier et s'en vint es prez, l'escu au col et la lancé el poing destre; et Marques ne mist en obli sa bataille, ainz ot veillie trestote la nuit et fet aficions a nostre seignor en la chapele l'empereor, quar il savoit bien, que nus n'estoit si forz ne si preuz, qui mestier n'eust de la dieu aide; 3 et quant ce vint au main, si demanda ses armes et se fist aprestre et puis monta sor le destrier, que li

chastelains li dona; et quant il fu toz aprestez, si qu'il n'i ot que del movoir, si apela les deus empereors, qui leve estoient et plo-roient de pitie, quar il amoient mout Marque et dotoient Patant. 4 „Seignor,“ dist Marques, „fetes armer .IIII. m. homes, quar ge conois tant ceus de la, que il feront aguet, et se il voient, que li lor en ait le pior, il me corront sore; et vos soiez prest de moi aidier!“ „Marques,“ dient il, „si ferons nos, n'en dotez ja!“ A tant se mist a la voie [76<sup>b</sup>] 1 et s'en vint es prez. Quant Patanz vit son adversaire, si s'afiche es estriers et li escria: „Diva, or regarde cest jor, quar tu ne verras ja mes autre!“ „Par foi, beaus sire,“ dist Marques, „vos ne savez encore; dont n'ai ge autant armes et membres, con vos avez? Mes ce porroiz vos dire, quant vos me verroiz mort.“ 2 Cil de Costantinoble furent venu sor les murs de la vile por veoir la bataille et cil de l'ost furent oissu des tentes por veoir la ausi. Es que li .II. chevalier broichent des esperons et s'entreviennent de grant randon; 3 et quant ce vint a l'apochier, si se ferirent des espiez sor les escuz et les percierent, mes li haubert furent si fort, qu'il ne les porent desmaillier, ainz frois-sierent les lances. Quant Marques senti froissier sa lance, si s'a-procha del chevalier et le hurta si au passer outre de l'espaule atot l'escu, qu'il le fist voler del destrier jambes levees, et Marques passa outre; 4 mout furent cil de la cite lie de cest tret et cil des tentes corocie. Quant Patanz se senti a tere, si sailli sus et ot honte et coroz en soi de ceste chose, quar il n'avoit pas apris tel tombe a fere. Il fu si hors del sens, qu'il ne li membra de re-monter sor son destrier, ainz corut [76<sup>c</sup>] 1 a pie apres Marque, l'espee trete. Einsi come Marques dut prendre son retor por venir lui a l'encontre, si le feri Patanz par derieres et l'eust damaigie de cele part, se ne fust li retors, que Marques fist, si que l'espee descendi par deriers sor l'arçon et l'eschine del cheval, 2 si que li chevaus chai et Marques vint a tere sor les .II. piez; et quant il vit son cheval mort, si fu iriez et trest s'espee, si fiert Patant sor son heaume; mes li heaumes estoit si forz, que arme nule ne le pooit empirier, 3 si que l'espee glaça sor le poing destre et li fist voler el pre atot l'espee; ne onques por ceste perte Patanz ne s'esmaia, ainz corut a l'espee et l'aert a la main senestre et en estoit ausi maniers ou plus, qu'il n'ot onques este de l'autre; et la, ou il vit Marque, li corut sus et le feri parmi son heaume mout

grant coup, 4 si que l'espee entra enz et en abati un quartier; et au descendre, que l'espee fist, coupa le pan del haubert jus et l'espeiron del pie senestre et par la grandor del coup covint, que Marques chancelast. Adont sot Marques, qu'il avoit grant bataille a lui et que ses cous n'estoit pas mendres de cest braz que de l'autre; si s'en vint vers Patant et le feri [76<sup>d</sup>] 1 sor son heaume, mes l'espee n'i pot entrer, tant estoit durs, si que l'espee descendi sor l'espaule senestre; li cous venoit de bone main et l'espee estoit bien trenchanz, si que ele li rasa le braz, tant come il estoit lons, et l'abati el pre atot l'espee. Quant Marques vit celui sanz mains, si en fu plus a seur, 2 mes onques Patanz n'en fist chiere, ainz corut vers son cheval, qui encore atendoit son mestre, et sailli sus; si le broicha des esperons par grant air et s'en vint vers son adversaire et le fiert del pie de desus le cheval si, qu'il l'abati a tere et li fist voler l'espee del poing et s'en passe outre. Quant Marques se senti a tere, si fu iriez et sailli sus et reprist s'espee. 3 Es vos que Patanz li revint por fere autel, come il ot fet devant, mes Marques li fist voie et le feri de s'espee au passer et l'asena sor la cuisse senestre de tel air, qu'il li coupa tote hors, si que arme nule ne l'en pot garantir; adont ne pot Patanz estre a cheval, ainz chai jus. 4 Adont acorut Marques cele part et li dist: „Patanz, rent toi!“ Patanz se gisoit toz envers, si ne dist mot et Marques s'aprocha de lui, si li recorda sa leçon et li dist: „Patanz, rent toi!“ Et Patanz ne dist mot, ainz hauça le pie destre de tant de membres, come il avoit, [77<sup>a</sup>] 1 et feri si Marque enmi le ventre, qu'il l'abati sor le cul et li toli a bien pres la parole. Quant Marques vit ce, si se leva et se prist a seignier et dist: „Tu n'es pas hom, ainz es droiz deables.“

A tant regarda Marques vers les tentes et vit venir chevaliers toz armez a cenz et a milliers, qui tuit venoient por lui ocire. 2 Quant Marques vit ce, si s'en vint au destrier Patant et monta sus, si se mist a la voie vers la cite et bien s'en fust partiz sanz avoir encombrer, quant li uns li escrie: „Leres, mar en iroiz!“ Quant Marques oi ce, si regarda deriers soi et vit celui, qui escrie l'ot, esloignie des autres plus de .II. archiees; 3 lors saicha a soi ses resnes et li vint a l'encontre et cil le fiert de l'espee sor l'escu si, que il li perça, mes le haubert ne pot il empirier, ainz froissa sa lance; et Marques le fiert de l'espee sor le heaume, si que il le

fendi trusqu'es denz, et l'abati mort del destrier, et puis se mist el retor, mes il ne sot tant poindre, que cil ne le forclosissent. 4 Ja fust Marques en mauves point, quant li .IIII. m. saillirent de la cite et se ferirent es autres; lors comença li fereiz mout granz. Qui dont veist, come Marques s'i esprovoit et fesoit fuire ses anemis avant soi tot einsi, come l'aloë fuit devant l'esprevier! Mes ce que valoit? [77<sup>b</sup>] 1 Ja il et si compaignon n'i eussent foison, quar trop i avoit de lor anemis, quant li empereres de Rome oissi de la cite, o lui .XII. m. Romain, et se ferirent en l'estor et en abatirent maint et mistrent a mort. A cele empainte reculerent li Frison; 2 es vos que toz li oz s'arma et issirent trestuit des tentes. Li rois de Frise vint devant et feri .I. Romain de son espiel parmi le cors et puis en rabati .I. autre et au tiers froissa son espiel et puis mist la main a l'espee et fist mout grant escart des Romains. 3 Quant Marques a ce veu, si broïcha le cheval des esperons et le feri de son espiel enmi le piz; et la lance fu roïde et li hauberz fu forz, si que li rois de Frise chai es prez; et Marques prist le cheval et le livra a .I. Romain, que li rois ot dechevauchie. 4 Ja fust li rois de Frise retenuz, quant li Frison acorurent au secors plus de .III m.; lors comença li chaples de totes parz et bien i fierent li un et li autre; mout s'i esprova bien li empereres de Rome come bons chevaliers, que il estoit, et mout greva ses anemis.

[77<sup>c</sup>] 1 Que vos iroie ge contant? Mout estoit la bataille bien maintenue des .II. parz, quant li empereres de Costantinoble oissi des portes, o lui .XX m. chevalier; lors ne la porent li Frison durer, ainz tornerent a la fuie. Quant li rois de Frise vit sa gent foir, si ne sot que fere; quant il regarda l'empereor de Rome, si le conut entre les autres, 2 si broïcha cele part des esperons et li empereres encontre lui; si s'entrencontrerent de grant ravine et ferirent des espiez, mes les hauberz ne porent il fausser; et la roïdor des espiez les leva des seles et chairrent andui, li uns ça li autres la, et li cheval s'en passerent outre. Li empereres de Rome fu tost rescos et montez a cheval, et li rois de Frise fu pris et retenuz, quar il i avoit pou des suens. 3 A tant se prist li empereres de Costantinoble a enchaucier les Frisons, il et sa gent, si en ocistrent mout et en retindrent grant partie et li remanz s'en foi. Mout troverent li baron grant eschec as tentes et fu li

avoirs departiz as chevaliers; puis s'aroterent vers la cite trestuit et troverent Patant mort enmi le pre, ou il ot este conquis, 4 si l'en porterent en la cite por enterer por la proece, dont il avoit este. Et quant il furent en la vile, si descendirent a lor ostiens et se desarmerent et vindrent a cort. Li empereor furent descendu et desarme; adont parla li sires de Costantinoble et dist as barons: „Seignor, cist aferes [77<sup>d</sup>] 1 est achevez la dieu merci, quar ge tieng mes anemis en prison, le roi de Frise et le duc d'Ataines, si vos requier conseil, que ge en ferai.“ „Sire,“ dient li baron, „quel conseil i afiert il? Se il fussent ausi venu au desus de vos, come vos estes au desus d'eus, il vos pendissent, et ce est del mieus, que nos i savons; fetes les pendre!“ 2 „Sire,“ dient li autre, „non feroiz, mes de plus gente mort les fetes finer, quar il n'afiert mie a si grant gent, tot l'aient il forfet!“ „Par foi,“ dist li empereres, „ge en ferai ce, que Marques en dira.“ „Par foi,“ dist Marques, „dont vos lo ge, que vos ne les ociez mie ne ne metez a mort; si vos dirai por quoi: 3 Vos savez bien, se .I. hom vet hors de sa contree et il demore lonc tens, tant come l'en le saiche vif, sa feme ne prendra autre mari; mes se il est morz, sa feme avra bien poir d'autre mari prendre; tot autresi est il par de ça: tant come vos avroiz cez .II. en vostre prison, en lor pais n'avront autres seignors, 4 ainz sera lor tere ausi come orfeline; et se vos les metez a mort, cil de lor pais feront autre seignor ainçois hui que demain et revendront en lor baudor; ainsi ravroiz la guere .I. de cez jors et si se venge mieus de son anemi cil, qui languir [78<sup>a</sup>] 1 le fet que cil, qui a .I. coup l'ocist.“ Quant li baron et li dui empereor oirent ceste parole, si distrent entre eus, que saiges estoit Marques et que il se disoit voir de ceste chose.

A ce que Marques ot dit, s'accorderent li dui empereor. Li empereres de Costantinoble fist metre ses anemis en une tor et bien garder et dist, qu'il n'en istroient jor de sa vie. 2 Quant totes les choses furent ordenees et li pais aseurez, si vouldrent li dui empereor, que Marques esposast Laurine, et il si fist; mout i ot grant feste celui jor et mout fu la cite de Costantinoble esbaudie 3 et mainte richece i ot mostree; et apres ce que les noces furent faillies, demora li empereres de Rome en la vile .VIII. jors, il et tote sa gent; et quant ce vint au partir, si en vout mener Marque, son senechal, o soi et vout, qu'il en menast sa feme o lui a Rome;

mes cil de Costantinoble ne le vout sofrir, 4 ainz pria son cosin, qu'il le lesast une piece sejourner o lui et que il li voloit mostrer la tere, qui seue estoit de par sa feme. Li empereres de Rome li otroia ainsi et li proia, que il li envoiait son senechal par tens. A tant se mist a la voie et s'en vint a Rome, il et sa gent, et raconta les noveles as .VII. saiges del mariage del [78<sup>b</sup>] 1 senechal; et quant li .VII. saige oirent ce, si en orent grant joie et ne finerent, tant que il vindrent a Costantinoble o grant compaignie de gent; et quant il furent la, si furent receu a grant joie et sejournerent el pais une quinzaine; et quant ce vint au partir, si en voudrent mener le senechal de Rome o eus, mes li empereres nel vout sofrir. 2 A tant se mistrent a la voie et s'en revindrent a Rome. Einsi sejourna Marques en Costantinoble et fu avuec l'empereor deus anz et plus et en ot Laurine, sa feme, .I. fil, qui puis fu sires de la tere, quar li empereres morut sanz hoir. 3 Mout s'entrainerent il et sa feme, tant come il furent ensemble, et mout fu li pais seurs et a ese, tant come il fu; mes au chief de .III. anz li sordi .I. granz deus, quar Laurine, sa feme, aconcha malade et morut. Marques del duel et del coroz, qu'il en ot, ne vout plus demorer en Costantinoble, 4 ainz prist congie a l'empereor, son serorge, et li lesa son fil en garde et se mist a la voie et vint a Rome. Mout firent grant duel cil de Costantinoble de sa departie et cil de Rome grant joie de sa revenue; mout le reçut li empereres de Rome et tuit li baron lieement et li enquistrent, coment sa feme et ses [78<sup>c</sup>] 1 filz le fesoient; et il lor respondi en sopirant, que vis estoit li enfes, mes la feme estoit morte. Mout en fu li empereres corociez et li .VII. saige et tuit li baron; totes voies li coroz passa et Marques sejourna a Rome et i fu lonc tens; 2 mes autel privance, come il a entre le coc et le gorpil, avoit il entre lui et l'empereziz. Il ne demora gueres, que li chastelains, qui la fille l'empereor norissoit et gardoit, morut. Adont si fist li empereres venir sa fille a cort; la pucele avoit ja entor .XII. anz et fu granz et eslevee de son aaige et fu tant bele riens, que merveilles estoit a regarder. 3 Li empereres regarda sa fille et vit, qn'ele estoit feme come autre, si li membra de ce que li .VII. saige li distrent el vergier, quant il les trova endormiz entor le perier, si apela l'empereziz et li dist: „Ge vos defent sor les ieus de la teste, 4 que vos ne lesiez home nul hanter en voz chambres,

tant soit mes amis ne li vostre.“ „Sire,“ dist ele, „non ferai ge, des qu'il vos plest.“ „Et si vos desfent,“ dist li empereres, „que ma fille n'aut hors des chambres, se vos ne savez bien coment, et sanz grant suite de vos et de voz damoiseles.“ „Sire,“ dist l'empereriz, „de par dieu!“

Einsi fu la pucele gardee une piece, que nus hom de mere nez, tant fust [78<sup>d</sup>] 1 bien de l'empereor, n'osoit entrer es chambres fors solement Marques, li senechaus, quar li empereres se fioit plus en lui que en nul home. Or ot un valeton laiencz, qui toz jors avoit este noriz es chambres l'empereriz et estoit filz d'une des damoiseles a la dame 2 et fu amenez a Rome en l'aage de .IIII. anz avuec sa mere, quant l'empereriz i vint premierement; sa mere estoit morte pieça, mes mout l'amoit l'empereriz por l'amor de sa mere et por la noriture et por ce; qu'il estoit nez de sa tere. 3 Li valez n'avoit barbe ne guernon, quar il estoit juenes; l'empereriz, qui pou savoit de bien, tot seust ele de mal, ne vout sofrir, que li valetons oissist de ses chambres, ainz i estoit et jor et nuit et dist l'empereriz, que plus i avoit il este que tant; mes ele ne prist pas garde au lou, quar qui le noriroit, il ne feroit gueres de mal en sa juenece, 4 mes ja si tost ne seroit en aage, qu'il le feroit mauves garder, quar il mangeroit la brebiz son seignor, se il pooit. Einsi estoit il del valet; il n'i avoit pas peril d'estre es chambres, tant come il fu enfes, mes peril i avoit, des qu'il vint en aage; meesment por la pucele, qui novelement estoit venue et qui pou savoit. Que vos iroie ge contant? La pucele estoit en aage, si monta nature [79<sup>a</sup>] 1 en li et se jooit au valeton et li valetons a li; totes les foiz, qu'il pooient trover prive leu, il s'entrebesoient et acoloient. Que vos diroie ge? Apres le petit geu se pristrent il au grant et fu la pucele ençainte de vif enfant, si dechai de char et perdi color et fu dangereuse de viandes. 2 L'empereriz s'en aparçut et granz partie de ses damoiseles et sorent bien, que tot ce ot fet li noriz a la dame, si le celerent.

Quant l'empereriz sot, que ele ot fet si mauvese garde de sa fille, si en fu mout dolante et ne sot que fere, quar ele se pensa, que se ele disoit, que ce eust fet ses noriz, et li empereres savoit, qu'ele l'eust tenu en ses chambres, il la feroit honir; 3 si se pensa, qu'ele metroit cest cas sor Marque, le senechal, quar ausi ne cuidoit li empereres, qu'il hantast hom es chambres se il non, et si

seroit vengiee des coroz, qu'ele avoit euz por lui; si apela sa fille et li dist: „Ge sai bien, que mes noriz t'a engroissiee.“ 4 „Certes, dame,“ dist ele, „voire.“ „Fille,“ dist l'empereriz, „tu ne diras mie, que ce ait il fet, quar ge et tu serions arses, mes tu diras, que ce a fet li senechaus, qui venoit sovent es chambres, et garde, que tu ne reconnoisses ne por mort ne por vie, que autres de lui ait ce fet!“ Et li [79<sup>b</sup>] 1 comença la mere a enorter et a aprendre, coment ele diroit. „Dame,“ dist la fille, „de par dieu!“ A tant s'en vint l'empereriz enmi la sale et trova l'empereor seant, entor lui ses barons, si s'asist empres l'empereor et dist: „Seignor, se il ne vos desplesoit, ge vos diroie un esemple trop bon 2 et si le retenez, quar par esemple sont maint bien fet et maint mal eschive! Et se vos volez d'autre chose parler, ge m'en terai.“ Lors li pria li empereres et li baron, que ele deist l'esemple, et l'empereriz comença :

Seignor, il ot en ceste vile .I. empereor, ainz que Crestiente I. i fust onques; 3 cil empereres avoit .I. fil, mout bon chevalier, et tant que Romanie estoit en pes; et ce ne queroit pas li damoiseaus, ainz queroit guere et tant qu'il oi parler, que une granz guere sordoit outre mer del soudan de Babiloine contre le calife d'Egypte; 4 li damoiseaus ala cele part et passa mer sanz le seu de son pere et n'en mena o soi que .I. sol valet, qui ses escuiers estoit, et ne finerent d'erer, tant qu'il vindrent en Babiloine; et quant il vindrent la, li soudans les retint en soudees et se fist conoistre li damoiseaus au soudan; si le tint li soudans plus chier, quant il sot, que il estoit de tel leu et de [79<sup>c</sup>] 1 tel gent. Ore ot li soudans une fille et n'ot plus d'oirs, si l'ama mout li damoiseaus par amors. Es vos que les noveles vindrent au soudan, que li califes venoit la atos son ost; li soudans ot son ost tot prest, si s'en vint a sa fille et li dist: 2 „Fille, ge vois encontre le calife, mes ge ne sai del revenir, ne ge n'ai oir fors vos; et veez vos ci cest anel! Celui, qui le vos aportera, se ge muir la, si en fetes vostre mari et seignor de ceste tere!“ „Sire,“ dist la fille, „mout volentiers.“ A tant se mist li soudans a la voie et vint encontre le calife 3 et assemblerent lor ost en la marche, qui desevoit lor teres, et tant que bataille corut entr'eus; et mout s'i esprova bien li damoiseaus et rausoit par sa chevalerie les meillors des Egyptiens et en porta

l'enor sor les .II. parties et, se il ot bien fet .I. jor, encor le fist il mieus l'autre, si que li soudans l'amoit plus que nul home. 4 A tant es vos .I. jor que la meslee comença a certes et que li .II. seignor vindrent el champ tuit arme, li soudans de Babiloine et li califes de Egypte, ne n'en i remest nus as tentes, ainz vindrent tuit a la bataille; mout i ot morz de gent et mout le fist bien li damoiseaus de Rome; et quant ce vint vers le vespre, si furent li Egypcien desconfit [79<sup>d</sup>] 1 et tornerent a la fuie. Li soudans se prist a enchaucier, il et sa gent, et fu feruz li soudans en cel enchauceiz d'un dart esmolu parmi le cors et fu raportez as tentes; li soudans vit, qu'il en morroit et qu'il ne verroit ja l'endemain, si apela le damoiseil de Rome et li bailla l'anel et li dist: 2 „Amis, vos porterez cest anel a ma fille et ele vos prendra a mari et seroiz sires de la tere.“ Et quant li soudans ot ce dit, si rendi l'ame. Li damoiseaus retint l'anel et ot grant joie de la pucele, qu'il amoit tant, que il devoit avoir a feme et estre soudans de Babiloine. 2 Li oz se destrava et se mistrent el retor et en porterent le cors de lor seignor en Babiloine et l'entererent a grant hautece le soir devant ce, que li baron durent fere seignor et garder, qui seroit soudans; si vint li damoiseaus de Rome a son compaignon, qui o lui vint et qui ses escuiers avoit este, si li dist: „Voiz tu ore ci cest anel? Par lui serai ge demain soudans de Babiloine.“ 4 Lors li conta, coment li soudans li bailla l'anel et que il li dist au baillier. „Par foi, sire,“ dist ses compains, „li aneaus a grant vertu.“ A tant s'alerent couchier. Cil se prist garde, ou ses sires mist l'anel, et se leva, quant ses sires fu endormiz, et vint a l'aumosniere et li embla l'anel. Et quant [80<sup>a</sup>] 1 ce vint au matin, si se leverent andui et alerent a cort et troverent les barons, qui ja parloient de cele chose. Li damoiseaus de Rome vint vers la pucele, qui se seoit entre les barons, et mist la main a l'aumosniere, si en vout hors trere l'anel, mes qui ne trueve ne prent; si en fu mout esbahiz, regarda son compaignon, si dist: 2 „Tu as mon anel!“ „Sire,“ dist cil, „non ai, mes ge ai le mien.“ Si vint a la pucele et li mist l'anel en la main voiant toz les barons et li dist: „Dame, fetes ce que vostre peres vos comanda au partir de vos!“ „Par foi,“ fet la pucele, „volentiers.“ 3 La pucele prist celui a mari et fu cil soudans de Babiloine, ne li damoiseaus de Rome ne fu onques escoutez de chose, qu'il deist. Et

quant il vit, que ses compains, en cui il se fioit, l'avoit ainsi guile, si morut de duel.

4 „Ore, sire empereres,“ dist l'empereriz, „fu cil bien guilez et par celui, en cui il se fioit et qui ses escuiers avoit este?“ „Certes, dame,“ dist li empereres, „oil.“ „Certes, sire,“ dist l'empereriz, „encore estes vos mieus guilez et de celui el monde, en cui plus vos vos fiez.“ „Dame,“ dist il, „coment?“ „Sire,“ dist ele, „venez en avuec moi, si le savroiz!“ Lors le prist par la main et trusqu'a .XII. des barons, si les en mena en ses chambres et amena sa fille avant et lor mostra, coment il li [80<sup>b</sup>] 1 estoit, et virent, qu'ele estoit ençainte. Lors fu li empereres toz hors del sens et demanda, qui ce avoit fet. „Sire,“ fet l'empereriz, „demandez li!“ Adont la trest li empereres a une part et apela .VI. des barons et dist: „Fille, qui t'a engroissiee? Garde, que tu ne me mentes!“ 2 „Sire,“ dist ele, „Marques, li senechais; ja ne venoit il çaienz hom que il, et m'a tant corte tenue et deceue par parole, que il ot mon pücelaige.“ Adont fu li empereres iriez et hors del sens et comanda, que l'en quesist le senechal. Marques fu quis et fu trevez et amenez devant l'empereor. 3 Si tost come li empereres le vit, si dist come hom sanz reson: „Alez et si le me pendez!“ A tant en menerent Marque por destruire, que onques ne li lut parler a l'empereor ne soi rescure. Es vos que les noveles en vindrent as .VII. saiges, qui estoient en consistoire, et lor fu contez toz cist aferes. 4 Lors sorent il, que ce estoit ce, qu'il avoient pieça treve en la lune, que la fille a l'empereor lor liverroit asez paine et que li empereres devoit estre lor anemis. „Seignor,“ dist Chatons, „por dieu merci, leroiz vos ainsi mon fil morir?“ „Sire,“ dient il, „nenil, ainz li aiderons trusqu'a tot.“ A tant monterent sor les palefroiz trestuit et acoururent a cort grant aleure et monterent en [80<sup>c</sup>] 1 la sale. Quant li empereres les vit, si s'escria come hors del sens: „Chaciez hors cez .VII. anemis!“ Et chaciez les en eust l'en, quant li baron distrent: „Sire, lesiez les parler a vos! Mal vos membre de ce, qu'il vos ont fet ça en arieres, ne ja mar en feroiz riens por lor parole, s'il ne vos plest.“ 2 Lors comanda li empereres, qu'il venissent avant, et il si firent et s'agenoillierent tuit .VII. devant lui et distrent en plorant: „Sire, vos membre il or de ce, que vos nos deistes el vergier, quant nos vos requeimes, que vos refrenissiez vostre coraige en totes voz ires, si

que nos peussions parler a vos et desresnier nostre droit, quant vos seriez nostre anemis? 3 Sire, or nos est avis, que vos l'estes, si vos requerons le parler et, se nos disons reson, si fetes droit!" Li empereres se remembra, qu'il disoient voir, et selonc son pooir atempra son coraige et dist: „Or die donc li uns de vos tost et viaz!" 4 „Sire," dist mestres Bancillas, „et ge dirai. Sire, vos savez bien, que dieus a en soi droiture et misericorde, et savez vos por quoi? Por ce que se il avoit misericorde sanz droiture, ausi seroient sauf li pecheor come li juste [80<sup>d</sup>] 1 et ce ne seroit pas droiz; et se dieus avoit en soi droiture sanz misericorde, si tost come li bons avroit pechie mortelment, il iroit en enfer sanz plus atendre; et por ce est bone misericorde avuec droiture, quar par la reson de droiture dieus rent a chascun sa deserte; 2 et par la reson de la misericorde, c'est a dire, de pitie atent nostre sires l'amendement del pecheor sanz prendre en tantost vengeance; mes se vos einsi fetes Marque destruire, il n'avra en vos ne pitie ne droiture et, puis que droiture n'i sera, il covient, que torz i soit, 3 et einsi feroiz vos Marque destruire a tort." „Par foi," dist li empereres, „ge nel faz pas destruire a tort, ainz i ai droit; graignor honte ne me pooit Marques fere ne graignor damaige que de ma fille corompre." „Sire," dist Bancillas, „si avez; tort avez vos au mains de legierement croire; 4 si le vos proverai par un esemple, se vos oir le volez." „Par foi," dist li empereres, „oil, ge le vueil oir." „Sire," dient li baron, „or fetes donc Marque respitier, tant qu'il ait dit, quar se vos vos aparcevez de vostre tort apres ce, qu'il seroit destruis, ce seroit trop tart." Adont envoya li empereres querre Marque et mestres Bancillas comença son conte et dist:

II. [81<sup>a</sup>] 1 Sire, il sout avoir en ceste prochaine forest .I. hermite, qui estoit sainz hom; cil hermites fesoit paniers et les venoit vendre en ceste vile, si s'en vivoit; or avoit cil hermites son repere en ceste vile chies .I. borjois et mout estoit bien receuz totes les foiz, qu'il i venoit, et mout l'amoient li sires et la dame et tote la mesniee. 2 Li borjois avoit une fille d'entor .XII. anz d'aaige; li parent ne la voloient marier a nului, se il ne l'asenassent en trop haut leu; totes les foiz que li hermites venoit laiencz, si s'aseoit lez la pucele et l'ensaignoit et chastioit, que ele se gardast come bone mechine, et li mostroit les poinz et les perilz, qui sont en mal fere; 3 tot quan que li hermites li enseignoit par une oreille,

s'en issoit par l'autre, ne ne retenoit la pucele chose, que li hermites deist; et tant que .I. valez l'ama par amors et ele li; si meslerent lor dras ensemble et en fu la damoisele ençainte. Ceste chose ne pot estre celee, ainz covint, que peres et mere et parent le seussent; 4 si en orent grant duel et la tindrent mout corte de reconoistre, qui ce li avoit fet. La damoisele se pensa, que ele ne le reconoistroit a nul fuer, que ce eust fet ses amis, quar si parent le honiroient; si le mist sor l'ermite, qui laienz reperoit, et dist, qu'il l'avoit [81<sup>b</sup>] 1 tant requise et tant dit d'un et d'el, qu'il l'avoit deceue et corompue, si con il aparoit. Li parent la crurent trop legierement et furent comeu en ire envers l'ermite et distrent: „Avez ven de cel laron, de cel faus ipocrite? 2 Il sembloit estre pastres et il estoit lous.“ Einsi blasmoient cil le preudome et le menaçoient mout durement. Il ne demora gueres, que li hermites vint en la vile et ala droit chies le borjois come cil, qui garde ne se prenoit de haine nule et ne savoit riens de ceste chose. 3 Li parent a la damoisele oient dire, que venuz estoit li hermites; si corurent tuit la, chascuns .I. baston en sa main, si pristrent le preudome et le hocepignierent et le reverserent en la boe plusors foiz et le batirent tant et des poinz et des piez et des bastons, qu'il en morut. 4 „Ore, sire empereres,“ dist mestres Bancillas, „or est li hermites morz por le fet, ou il n'avoit coupes; et cil, qui l'ocistrent et qui si legierement crurent lor parente, orent il droit?“ „Certes,“ dist li empereres, „nenil; ainz orent tort.“ „Par mon chief,“ dist mestres Bancillas, „encor avez vos graingnor tort, quant vos si legierement creez vostre fille et en volez destruire [81<sup>c</sup>] 1 l'ome del monde, que vos devez plus amer; dont ge di, que vos avez tort par legierement croire.“ Adont prierent tuit li baron a l'empereor, que il se sofrist a ceste foiz, tant que la chose fust mieus provee, que ele n'estoit, et que ce n'estoit pas droiz de destruire home por le dit d'une damoisele sanz autre prueve. 2 Li empereres l'otroia einsi et fist metre Marque en la jaiole, tant que ceste chose fust mieus acertainee. Mout fu l'empereriz dolante de ce, que Marques fu respitiez, si ne fina de porpenser soi, coment ele le porroit metre el point, dont il estoit issuz, 3 tant que ce vint au chief d'un mois; si vit, que li empereres ne tenoit mes parole de ceste chose, si come il soloit; si s'en vint en la sale et s'asist joste l'empereor et dist as barons: „Seignor, des que vos ne

parlez de riens, ge puis bien conter .I. bel conte, que ge sai.“ „Dame,“ dist li empereres et tuit li baron, „or le nos dites!“ „Certes,“ dist ele, „volentiers.“

III. 4 En cest pais ot .I. empereor, qui juenes hom estoit, ne onques n'avoit eu feme, tant qu'il ala .I. jor chacier en une seue forest; si avint, qu'il li anuita et perdi toz ses compaignons et si compaignon lui et tant, qu'il s'adreça vers la meson a .I. chevalier, qui en la forest estoit, et fist tant, [81<sup>d</sup>] 1 qu'il entra enz; li chevaliers conut son seignor, si en fist grant feste et le reçut mout lieement et tant que les tables furent mises; si s'asistrent au mangier. Li chevaliers fist venir avant sa fille, qui mout estoit bien atornee, et atot son ator estoit ele tant bele, que merveilles estoit. 2 Li empereres vout, qu'ele manjast o lui en s'es-cuele, et ele si fist; onques li empereres ne pot avoir ses ieus, tant come li sopers dura, s'a la pucele non et tant qu'il alerent couchier; si fu li empereres mout noblement couchiez tot par soi et le servi la pucele au couchier; 3 onques tant come la nuit dura, ne dormi li empereres ne ne reposa, ainz fu en grant pensee por la pucele et dist: „Por quoi pens ge a li? Ge l'avrai bien, ainçois la prendroie a feme.“ Et tant que ce vint au matin, que li chevaliers fu levez et tote sa mesniee. Li chevaliers s'en vint a la chambre, ou li empereres ot geu, si le trova leve. Es vos que la pucele vint encor en la chambre! 4 Si tost come li empereres la vit, si dist au chevalier: „Sire, donez moi vostre fille, ge la vueil prendre a feme, quar ele me plest!“ Quant li chevaliers oi ce, si en ot grant joie et s'agenoilla devant l'empereor et l'en besa le soler. A tant afie li empereres la pucele sanz autre conseil prendre. Es vos que ses senechaus et si compaignon, [82<sup>a</sup>] 1 qui au soir l'avoient perdu, hurterent a la porte et l'en la lor ovri; il entrerent enz et quant il orent lor seignor trove, si en firent grant joie. Li empereres lor conta, coment il avoit la fille au seignor de laiencz afiee et que il la voloit avoir a feme. 2 Li senechaus et li baron loerent mout le mariage, quar li peres estoit preudom et la pucele estoit bele et gente et avoit bone chiere. Et quant li empereres se dut partir de laiencz, si trest la pucele a une part, si li dist: „Bele amie, il covient, que ge vos viegne veoir une de cez nuiz sanz seu de nului, et me vendrai joer o vos.“ 3 „Sire,“ dist ele, „asez vos en deussiez sofrir, tant que vos m'eussiez esposee.“ „Damoisele,“ dist

li empereres, „il le covient ainsi.“ „Sire,“ dist la pucele, „des qu'il vos plect ainsi, vos en porteroiz ceste clef et quant vos vendroiz ça, si en overroiz .I. guichet, qui est par devers ceste forest, et enterroiz en nostre vergier et porroiz lors venir en la chambre, ou ge gis.“ 4 A tant prist li empereres la clef et se mist a la voie et, quant il fu hors del porpris, si conta a son senechal les covenances de la pucele come a celni, en cui il se fioit, et li noma la nuit, quant ce devoit estre et par ou il enterroit el vergier, et li mostra la clef, qu'il en portoit. [82<sup>b</sup>] 1 Quant li senechaus oi ce, si li osta la clef de la main et li dist: „Sire, il n'afiert mie a tel home, come vos estes, de fere honte a soi meesme; sofrez vos en tant, que vos l'aiez esposee!“ Li empereres se pensa, qu'il se disoit bien; si mist en non chaloir ceste chose et dist, qu'il s'en soferroit; 2 et tant que la nuit vint, que la pucele ot mise a l'empe-reor. Li senechaus ne mist cele chose en obli, ainz monta sor son cheval et porta la clef del guichet o lui et chevaucha tant, qu'il vint la et ovri le guichet, si entra el vergier et s'en vint vers la chambre a la pucele; 3 cele, qui ne dormoit mie, cuidoit, que ce fust ses sires, et le reçut come le suen; cele nuit despucela li senechaus la pucele et desflora la rose, que ses sires devoit cueillir. Et quant ce vint vers le jor, si s'en revint li senechaus, qu'il n'i fust aparceuz; et tant que li jors vint, que li empereres dut espouser sa feme, si l'esposa; 4 mont i ot grant feste celui jor et quant ce vint au soir, l'empereriz fu couchiee et li empereres s'ala couchier o li et ne la trova pas pucele et li demanda, que ce estoit. „Sire,“ dist ele, „ne le savez vos bien?“ „Certes, dame,“ dist il, „nenil.“ „Sire,“ dist ele, „que fu ce donques avant hier, [82<sup>c</sup>] 1 quant vos ovristes le guichet et venistes en ma chambre et me despuclastes?“ Quant li empereres oi ce, si chai en la voisdie, que li senechaus l'avoit trai par la clef, qu'il retint, si se leva de son lit isnelement et fist querre le senechal; et quant il fu trovez, si fist li empereres apporter une es trenchant 2 et la li fist chevauchier et fist pendre .II. granz pieres a ses .II. piez, si que les pieres ne li pie ne tochoient a tere, et la pesance des pieres li fesoit entrer l'es el fondement. Einsi fu li senechaus .II. jors et au tiers si morut, quar il estoit fenduz trusqu'au nombril.

3 „Ore, sire,“ dist l'empereriz a l'empe-reor, „ne trai bien li senechaus son seignor et ne s'en venja bien li sires?“ „Certes,

dame," dist li empereres, „oil.“ „Certes, sire," dist l'empereriz, „encor vos a li vostre senechaus mieus trai et si n'avez pas le cuer de vos vengier en; 4 or prenez garde, coment cil se venja del suen, si vos vengiez ausi del vostre! Quel prueve i afiert il a ce, que nus hom ne hantoit es chambres se il non? Certes, ce ne fu mie oiseaus, qui vostre fille engroissa, ne raz ne soriz ne fu ce mie.“ Lors fu li empereres par cez paroles comeuz en ire envers le senechal si durement, que [82<sup>a</sup>] 1 s'il li eust son pere mort, et comanda, que il fust mis hors de la jaiole et eraument penduz. Cil qui de ce servoient, trestrent hors Marque de la jaiole et l'en menerent por destruire. Les noveles en vindrent as .VII. saiges, qui en consistoire estoient; 2 quant il oirent ce, si monterent sor les palefroiz et acourrent a la cort, si monterent en la sale et s'agenoillierent tuit .VII. devant l'empereor; li empereres lor comanda, qu'il deissent ce, qu'il voloient dire. Adont parla mestres Ancilles et dist: 3 „Sire, nos savrions volentiers, par quele reson vos fetes Marque destruire, ne se droiz jugemenz l'aporte.“ „N'i a il," dist li empereres, „asez reson, quant il a ma fille corompue et engroissiee?“ „Sire," dist mestres Ancilles, „fustes i vos, ne coment est ce prove?“ „Covient il," dist li empereres, „prueve, quant nus hom n'entroit es chambres se il non?“ 4 „Sire," dist mestres Ancilles, „que savez vos? Fustes en vos toz jors huissiers?“ „Certes," dist li empereres, „ge non.“ „Or vos di ge dont," dist Ancilles, „que vos destruez Marque sanz reson et le vos mosterrai par .I. esemple, que ge sai, se il vos plect a oir.“ „Oil," dist li empereres, „ge le vueil bien oir.“ Lors fu Marques envolez querre, tant que mestres Ancilles eust l'esemple dit.

- IV. [83<sup>a</sup>] 1 Sire, dist mestres Ancilles, il fu .I. preudom, qui se rendi en une ordene de moines et avoit eu feme, si l'en estoit remese une fille. Cele fille aloit a l'escole et fu bone clergesse. Au jor que li preudom se rendi, si lesa sa fille entor .I. sien ami. Li preudom n'ot gueres este en l'ordene, 2 que il fu mout a mal ese de sa fille come de cele, que il ne veoit pas sovent, tant qu'il s'asist .I. jor sor .I. siege et comença a plorer. Li abes et li bailliz de laienz li demanderent, que il avoit. Et il dist, que ce estoit de pitie d'un suen fil, que il avoit lesie au siecle et qui estoit bons clers. 3 Quant il oirent ce, si distrent, qu'il le recevroient volentiers en l'ordene de laienz por l'amor de lui. Li preudom les

en mercia mout, si ala querre sa fille et li fist vestir robe d'ome et puis la mena a l'abaie; li abes et li covenz la reçurent a frere; la pucele avoit non Marine et li preudom la fist apeler Marin. 4 Mout fu freres Marins laiencz amez et mout proisierent li frere sa maniere et sa contenance et tant, que ses peres morut. Or fesoient li abes et li covenz maçonner en l'abaie et fesoient venir lor pierre et lor atret d'une vile ilueques pres et i envoioient des plus forz moines et des plus juenes de lor abaie et avoient li moine, qui la aloient, lor recet et lor giste chies .I. borjois en la vile; si i fu envoiez [83<sup>b</sup>] 1 freres Marins et jut sovent chies le borjois. Ore avoit li borjois une fille bele et cointe, qui amoit par amors, et tant, que ele engroissa et ot enfant au terme, qu'ele dut; si le mist sor frere Marin. Li parent a la damoisele vindrent a l'abaie et firent lor plainte a l'abe et au covent de ceste chose 2 et lor lesierent l'enfant ausi come par despit. Mout furent li abes et li covenz corocie et asaillirent frere Marin de paroles et li distrent asez d'un et d'el; si li mistrent l'enfant entre les braz et le botèrent hors de l'abaie; freres Marins fu devant la porte de l'abaie, 3 ne ne vivoit fors del relief de laiencz et encore en avoit il tot pou. Et quant il ot einsi vescu longuement, si en prist pitie a l'abe et as moines et distrent, qu'il avoit asez fete sa peneance del forfet, et le rapelerent a frere; puis fu laiencz freres Marins tant, que la mort vint et que il morut. 4 Li moine, qui le cors durent contraer, troverent, que il estoit feme, et troverent les mameles et tot ce, que feme doit avoir; si furent mout esbabi et tant, que li abes i vint et granz partie des moines. Quant li abes et li moine virent cele merveille, si distrent: „Las, chetif, nos somes mort de pechie, quant nos tant li feimes de honte et de mesese [83<sup>c</sup>] 1 sofrir por le fet, ou ele n'avoit coupes!“ Et puis si distrent: „Marine, pucele vierge, mout a este vostre char de grant vertu en cest siecle, si en avroiz grant gueredon en l'autre, quar onques vostre conscience ne fu seue de ceste chose, ne onques .I. mauves signes ne fu en vos veuz et si preistes totes adversitez en pacience.“ 2 A tant mistrent li moine le saint cors en lor mostier mout honorablement et fist dieus por li maintes vertuz et fet encore; et puis i vint la fille au borjois crier merci au saint cors de la sainte dame, repentant soi del felon cas, qu'ele li ot mis sus.

3 „Ore, sire empereres,“ dist mestres Ancilles, „orent li parent

a la fille au borjois droit de li croire si legierement? Et li abes et li moine firent il reson de metre frere Marin hors de l'abaie por cas, qui n'estoit seuz ne provez sor lui?" „Certes," dist li empereres, „nenil; ce ne fu pas reson." 4 „Sire," dist Ancilles, „encor avez vos menor reson de fere Marque destruire come de cas, qui n'est atainz ne aconseuz. Sire, li abes et li moine ne se repentirent il de la desreson, qu'il orent fete a lor frere? Mes ce fu trop a tart; sire, si ne devriez pas fere chose, dont vos vos doiez [83<sup>a</sup>] 1 repentir, quar par aventure il ne demorra pas, que vos savroiz la verite de ceste chose; et se vos aviez Marque destruit et vos veisiez, que ce fust sanz reson, vos vos en repentiriez, mes ce seroit trop a tart." „Sire," dient li baron, „il se dit voir; 2 sofrez vos encore tant, que ceste chose soit miens sene, quar l'en fet tel chose par aatie, dont l'en se repent au lonc." Li empereres refraint son coraige et l'otroia einsi et comanda, que Marques fust mis en la jaiole, et il si fu. Mout fu l'empereriz dolante de ceste chose 3 et dist a soi meesme, que mar le fesoient li .VII. saige, quar ele boteroit a lor charete, s'ele en pooit venir en leu; si se sofri tant, que ce vint au chief d'un mois, si se pensa, que s'ele ne metoit paine en Marque destruire, que la chose seroit encore nule, quar li empereres en parloit pou; si s'en vint en la sale entre les barons et s'asist joste l'empereor 4 et oi, que li empereres et li baron parloient de pieres precieuses, si dist l'empereriz por entrer en parole: „Seignor, dieus dona vertu a .III. choses en tere, en pieres et en herbes et en paroles; si vos conterai .I. conte sor ceste chose, s'il vos plesoit a oir." Lors li prierent li empereres et li baron, que ele le deist, et ele comença:

- V. Seignor, il fu .I. hom, qui mout estoit [84<sup>a</sup>] 1 bons mires et bons fisiciens et ot non Ypocras; et por ce, qu'il estoit si bons mestres, estoit il renomez et coneuz par totes teres et tant que li rois de Sesoigne acoucha malades et chai en grant enfermete; si envoya querre Ypocras et li i ala et en mena o soi un sien neveu, qui mout estoit beaus valez et juenes. 2 Ore avoit li rois une fille, qui mout estoit bele meschine, si l'ama li nies Ypocras et ele lui et tant, que la damoisele en fu grosse; peres et mere et parent et ami sorent, que ele estoit grosse et ençainte, mes il ne sorent de cui, si la tindrent mout corte de regehir, qui ce li avoit fet. 3 Cele qui mentir ne voloit ne ne savoit, dist, que ce avoit fet li

nies Ypocras. Quant il oïrent ce, si le quistrent et cerchierent, savoir, s'il le peussent trover. Les noveles vindrent a Ypocras, que l'en queroit son neveu et por tel fet. Quant Ypocras oi ce, si quist tant son neveu, qu'il le trova, 4 et il li demanda mout a estroit, se ce estoit voirs, qu'il eust la fille le roi engroissiee, et il li dist que oil. Lors sot Ypocras, que, se ses nies estoit trovez, il seroit destruz; si prist herbes et les tribla ensemble et les fist boivre a son neveu; si tost come ses nies les ot beues, si li entre li membres et li geniteres dedenz le cors, [84<sup>b</sup>] 1 si qu'il sembloit, qu'il n'eust onques eu entre .II. jambes chose nule fors .I. pertuis, par ou il pissoit. Il ne demora gueres, que cil, qui le queroient, le troverent et l'amenerent devant le roi et li distrent: „Veez ci vostre manfeton, qui vostre fille a engroissiee!“ 2 Lors fist li rois venir devant lui Ypocras et li dist: „Ypocras, ge vos avoie mande por moi garir; de la garison me lo ge, mes vostre nies en a pris trop grant loier, quar il en a pris le pucelaige de ma fille et l'a engroissiee, et por ce le ferai ge destruire maintenant.“ Lors comanda li rois, que l'en pendist le neveu Ypocras. 3 „Sire,“ dist Ypocras, „sofrez vos! Ge croi, que vos metez cest blasme sor mon neveu por tolir moi ce, que ge ai deservi en vos garir, quar vos dites, sauve vostre grace, la graignor truffe del monde. Coment porroit engendrer, qui n'a de quoi? 4 Ge ai .c. foiz veu mon neveu a descouvert, mes ge n'i vi onques, qu'il eust, de quoi il peust tel chose fere.“ Et quant li rois oi ce, si comanda, que l'en le descovrist, et il si firent, ne n'i troverent chose nule; si distrent: „Nos avons fet grant vilenie a mestre Ypocras et por le dit d'une garce, qui nos a menti.“ Mout fu la fille le roi reprise et ledengiee et mout en ot de honte, [84<sup>e</sup>] 1 ne de chose, qu'ele deïst puis, ne fu creue.

„Ore, sire empereres,“ dist l'empereriz, „furent li rois et si parent bien deceu par la vertu des herbes, que Ypocras fist boivre a son neveu?“ „Certes,“ dist li empereres, „oil.“ „Certes, sire,“ dist ele, „se cil furent bien deceu par vertu des herbes, encor estes vos mieus deceuz par vertu de paroles; 2 quar tot ausi come Ypocras geta de peril son neveu par la vertu des herbes, tot eust il coupes el fet, tot autresi geteront li .VII. saige Marque de vostre justice par les paroles, que il vos dient, 3 tot soiez vos certains, que Marques ait fet le fet, por quoi vos le tenez. N'est ce grant

vertu de paroles, quant vos ne vos poez vengier de vostre anemi? Et si ne vos faut que comander; certes, il en istra toz de voz mains, ne ja n'avroiz le cuer de vos vengier en et si creez bien les paroles de cez .VII. saiges, si verroiz, a quel chief vos en vendroiz!" 4 Quant li empereres ot cez paroles oies, si fu trop esmenz en ire envers Marque et envers les .VII. saiges et comanda, que Marques fust mis hors de la jaiole et destruis. Cil qui de ce servoient, alerent querre Marque et le trestrent hors de la jaiole et le menerent por destruire. Li empereres fist venir devant soi son [84<sup>e</sup>] 1 portier et li defendi, que se li .VII. saige venoient a la cort, qu'il ne les i lesast pas entrer. „Sire," dist li portiers, „ne feront il." Es vos que les noveles en vindrent as .VII. saiges, que l'en menoit Marque destruire et que li empereres avoit defendu, qu'il n'entrassent en la cort et que tot ce fesoit l'empereriz. 2 „Tot ce savons nos bien," ce dient li .VII. saige. „Seignor," dist Chavons, „quel la ferons? Nos ne porrons parler a l'empereor." „Seignor," dist Tullès, „alons en, ge vos ferai laienz entrer! Et des que l'empereriz parole sor nos, nos parlerons sor li." 3 A tant monterent sor les palefroiz et acorurent a la cort. Quant li portiers les vit venir, si lor dist: „Seignor, vos n'i enterroiz, quar li empereres l'a defendu!" „Amis," dist Tullès, „nos n'i volons mie entrer; mes vez ci .IIII. besanz que ge te doing, et si iras dire a l'empereor, que nos li mandons par amors, que il face respitier Marqué trusqu'a demain!" 4 Quant cil tint les besanz, si dist: „Seignor, or m'attendez ci et ge ferai vostre messaige!" A tant se mist a la voie vers la sale, mes ainçois qu'il entrast enz, furent li .VII. saige descendu des palefroiz et furent ainçois devant l'empereor, que li portiers ne fu. Quant li empereres les vit, ne fu pas liez et comanda, que li portiers fust mis en prison, mar i avoit [85<sup>e</sup>] 1 trespasse son comandement; et vout fere chacier les .VII. saiges hors, quant li baron distrent: „Sire, vos avez tort; des qu'il sont çaienz, si les i lesiez! Se vos les en chaciez, nos n'i demorrans mie, quar petit prise le serjant, qui honte fet a son mestre." 2 Lors se tut li empereres et se sofri; et li .VII. saige s'agenoillierent tuit devant lui et li crierent merci, que il atemprast son coroz et oist lor parole. Pitie en prist a l'empereor et dist: „Seignor, ge oisse mout volentiers voz paroles, mes eles me delaient de moi vengier; et ne por quant ge vos orrai a ceste

foiz; or dites!“ 3 „Sire,“ dist mestres Tullés, „ge dirai. Sire, nos trovons en escriture et voirs est, que la, ou fumee est, feus i est ou il i a este ou nature de cholor; ausi di ge, que la, ou destorbiers vient, haine i est ou a este, quar tot ausi come la fumee nest del feu, nest li destorbiers de haine; por ce si pensons bien, dont cist destorbiers sort a nos et a Marque, 4 ce est de la haine l'empereriz, et savons bien, que vostre fille ne met pas cest cas sor Marque par s'autorite, mes par l'enortement de sa mere l'empereriz; et se vos par le dit de vostre fille fetes Marque destruire por chose, que sa mere li ait enortee ne dite, vos feroiz ausi grant marchie de vostre ami come [85<sup>b</sup>] 1 Herodes fist de la teste saint Jehan Baptiste.“ „Quel marchie,“ dist li empereres, „fist Herodes de la teste saint Jehan Baptiste?“ „Par foi, sire,“ dist Tullés, „ge le vos dirai, se il le vos plect a oir; mes fetes envoier querre Marque, tant que g'aie dit, quar se vos l'aviez fet destruire et vos vos aparceviez par ce, que ge vos diroie, que vos l'eussiez destruit por neant, vos vos en repentiriez, mes ce seroit trop a tart.“ 2 „Sire,“ dient li baron, „il se dit voir.“ Adont fu Marques envoiez querre et respitiez, tant que Tullés eust conte, et Tullés comença a dire:

Sire, il ot .I. roi en Judée, qui avoit non Herodes; mes sires VI. sainz Jehans Baptistes estoit et hantoit en sa tere et enseignoit le pueple et le reprenoit de ses folies. 3 Or maintenoit au jor de lors icil Herodes Herodias, la feme Phelippe son frere, et la tenoit ausi come sa feme. Sainz Johans en oi parler et vint a lui, 4 si le reprist de ceste chose et li dist, que il deguerpissist la feme et que trop estoit horribles pechiez de tenir la feme son frere en soignentage. La feme oi parler, que sainz Jehans avoit celes paroles dites, si l'en cueilli mout en he. Li rois Herodes ne voloit sofrir, que l'en parlast en sa tere de Jhesu Crist, ainz metoit toz cens a mal, [85<sup>c</sup>] 1 qui d'autre loi parloient que de la seue, et fist prendre saint Jehan et metre en prison; mes il ne le voloit pas metre a mort, quar il le sentoit a preudome et a saint; et tant, que ce vint .I. jors, que li rois Herodes tint feste mout grant et s'estoit asis au mangier; 2 si avint ainz que napes fussent ostees, que la fille a la dame vint devant lui, si comença a tomber et a dancier et a baler. Li rois Herodes prist mout cel geu en gre et mout li plut li geus a la damoisele, si li dist: „Demande moi .I. don et tu l'avras, neis se tu requerroies la moitie de mon

reaume! 3 Quant la damoisele oi ce, si ot grant joie et s'en vint a sa mere, si li demanda, quel don ele requerroit? Herodias estoit bien remembranz de ce, que sainz Jehans la voloit departir del roi Herode, si se pensa, que ore li metroit ele en lieu; si dist a sa fille: „Tu demanderas la teste Jehan Baptiste en .I. platel!“

4 A tant i vint la damoisele au roi Herode et li demanda la teste Jehan Paptiste en .I. platel. Quant Herodes oi ce, si fu trop corociez et amast miens, qu'ele eust requis tot son reaume; et n'eust pas tenu le don, se il n'en eust fet si grant serement. Que vos iroie ge contant? L'en ala a la chartre et coupa l'en la teste a saint Jehan et fu aportee a [85<sup>d</sup>] 1 la damoisele en .I. platel. „Ore, sire empereres,“ dist Tullles, „ne dona bien li rois Herodes la teste saint Jehan por neant, quant il la dona por le tombe d'une damoisele?“ „Certes,“ dist li empereres, „oil.“ „Par mon chief,“ dist Tullles, „encor fetes vos graignor marchie de Marque, vostre ami, quant vos le volez destruire por le dit d'une damoisele; sire, et si veez bien, que sainz Jehans ne perdi pas la teste por chose, 2 qu'il eust forfete a la damoisele, mes par la haine, que la mere avoit a lui; tot autresi est il par deça, que se ce avient, que Marques soit destruis, ce ne sera pas por chose, qu'il ait forfet a vostre fille, mes par la haine, que l'empereriz a a Marque; 3 quar ainsi come Herodias enorta sa fille de requerre le chief saint Jehan, tot autresi a enortee vostre feme la seue fille de metre cest blasme sor Marque; por ce si vos requerons trestuit, que vos ne destruisiez mie ainsi Marque por neant, ne n'en faciez pas tel marchie, 4 quar nos ne savons pas, por combien vos donriez vostre ami, se vos por si petit le doniez come por le dit d'une feme.“ „Sire,“ dient li baron, „mestres Tullles dist verite, l'en ne doit pas ainsi geter au coc ce, que l'en doit amer; si vos loons, que vos sofreroiz a ceste foiz, [86<sup>a</sup>] 1 tant que dieus en envoit autre demonstrence.“ „Seignor,“ dist li empereres, „volentiers.“ A tant refu mis Marques en la jaiole et li portiers en fu mis hors et ala fere son service. Mout fu l'empereriz dolante et corociee de ce, que Marques estoit tant de foiz respitiez, si dist: „Par foi, ore i parra; encore n'eschaperà il pas a cele, 2 ne ja tant ne porront li .VII. saige l'emperer apesier, come ge li removrai son sanc; ge troverai asez que dire.“ Einsi se sofrì l'empereriz, tant que li mois fu passez et que li empereres ne tenoit mes parole del senechal; si s'en vint en

la sale entre les barons et s'asist delez l'empereor; 3 asez i ot de tiens, qui sorent bien, qu'ele queroit et que ele voloit movoir a Marque son poivre. Et l'empereriz comença a parler et dist: „Seignor, or m'escoutez trestuit! Vos savez bien, que la sorsome abat l'asne, donques qui de petit se sent chargie, il ne devoit pas ja le grant fes atendre 4 et selonc ce si vos dirai .I. conte, se il vos plect a oir.“ „Dame,“ dist li empereres, „oil; il nos plect bien et nos prions, que vos le dioiz.“ Et l'empereriz comença:

Il ot .I. roi en Perse, qui ot non Daires, et cil Daires ot une VII. fille, que il tenoit mout chiere et la fesoit garder en une tor et li avoit bailliee mout grant mesniee por li servir; mes tuit li home de la [86<sup>b</sup>] 1 mesniee a la pucele estoient chastre, ne li rois ne voloit sofrir, que autre home hantassent entor li. Mout estoit la pucele de grant beaute et de grant renon. Ore ot li rois .I. senechal, qui mout estoit saiges hom; icil senechaus ot .I. damoiseil a fil, qui mout estoit beaus et saiges et bons clers et bien se conoissoit el cors des estoiles, 2 et avuec tot ce estoit il bons chevaliers et avoit nen Zoroas. Mout amoit li damoiseaus la fille au roi et estoit si surpris de s'amor, qu'il en estoit ausi come toz forvoiez et en fist maint vasselaige et mainte merveille, tant que la pucele oi parler de lui et de ses fez; 3 si le cueilli en amor et s'entrainerent par igal; mes Zoroas ne savoit mie, que la pucele l'amast. Et tant qu'il avint par .I. matin, que la pucele vint as creneaus de la tor et regarda aval en .I. vergier et vit .I. chevalier tot arme, qui se dormoit au pie de la tor; si apela ses puceles et lor demanda, se eles le conoissoient.“ 4 „Dame,“ dient eles, „ce est Zoroas, qui est espoir la et a veillie anuit, or s'est endormiz iluec.“ „Certes,“ dist ele, „mout est Zoroas vaillanz et sachiez, que ge ne me puis plus celer envers vos de l'amor, que ge ai a lui, quar ge ne puis durer ne nuit ne jor; or si vos pri, que vos metoiz conseil [86<sup>c</sup>] 1 en mon afere, se vos savez, si que ge puisse parler a lui.“ „Dame,“ dient eles, „nos i metrons volentiers paine et conseil.“ Adont parla l'une des damoiseles et dist: „Dame, ge vos conseillerai: Il covient ceste chose si fere, que li chastre ne le saichent; fetes unes letres maintenant et i escrivez, que vos mandez saluz a Zoroas 2 et que il vienge sempres au pie de ceste tor par nuit! Et vos feroiz tant, qu'il vendra ça sus parler a vos.“ A tant fist la fille au roi Daire les letres et i escrist ce, que vos

avez oi, et revint as creneaus de la tor, si geta les letres delez Zoroas. Il ne demora gueres, que Zoroas s'esveilla et vit les letres delez lui; 3 si les prist et les lut et, quant il sot ce, que les letres disoient, si ot grant joie. Si vint a son cheval et monta et se parti d'iluec et tant que la nuit vint. Zoroas s'en revint au pie de la tor. Quant les damoiseles sorent, que il fu revenuz, si avalerent une corbeille aval a une corde. 4 Zoroas entra en la corbeille et les damoiseles le saichierent amont. Einsi fu Zoroas en la tor avuec s'amie et ot chascuns ce, que il queroit. Zoroas venoit sovent aval et raloit amont et tant que la fille le roi fu ençainte et ot enfant au terme. Ceste chose ne pot estre celee. Li rois [86<sup>d</sup>] 1 Daires le sot, si fu tot hors del sens et fist metre les chastrez a gehine, qui sa fille devoient garder, mes il ne reconurent riens come cil, qui riens n'en savoient, ne la fille n'en revout riens dire, quar ele ne vout pas fere destruire Zoroas ne metre le blasme sor autre, 2 ainz disoit toz jors, qu'ele ne savoit, coment ce avoit este. Quant li rois vit, qu'il ne savroit pas la verite, si se sofri et tant, qu'il vint une nuit el vergier et se mist en aguet soi quatrieme toz armez, quar il sopeçonoit, que de cele part avoit este deceuz. 3 Es vos que Zoroas vint au pie de la tor por aler veoir s'amie, et les damoiseles li orent la corbeille avalee. Einsi come Zoroas fu levez de tere une toise, et li rois et si compaignon saillent, si le prennent en cel point. „Or tieng ge,“ dist li rois, „mon anemi.“ Li rois li fist loier les poinz et les piez et le fist garder trusqu'au matin. 4 Quant li jors fu granz et esbaudiz et que li baron furent venu a cort, si comanda li rois, que l'en alast pendre son maufetor Zoroas, le fil au senechal. Li senechaus fu mout dolanz de ceste chose et apela le roi et li dist oiant toz les barons: „Sire, donez moi .I. petit don por tot le service, que ge vos ai fet!“ „Par foi,“ dist li rois, „ge savrai ainçois, quieus dons ce sera.“ [87<sup>a</sup>] 1 „Sire,“ dist li senechaus, „ge le vos dirai. Mes filz Zoroas a este de mout grant renon, de sens et de proece, si ne voudroie pas, que nus mauves hom le pendist; si vos requier, que .I. tiens chevaliers le pende, qui soit hardiz sanz vanter soi de hardiece.“ Li rois cuida, que ce fust petite requeste, si dist: 2 „Par mon chief, sire senechaus, ge vos doing cest don et le vos tendrai, ne ne sera vostre filz destruis se de tel chevalier non, come vos devisiez.“ A tant se leverent plus de .XX. chevalier et

se porofirent de fere la volente le roi. „Ore, sire senechaus,“ dist li rois, „cuidiez vos, que ci en ait nul, qui soit hardiz sanz vanter soi de hardiece?“ 3 „Sire,“ dist li senechaus, „bien puet estre, qu'il en i ait de hardiz, mes il se vantent tuit de hardiece, si vos dirai coment: Il sevent bien, que mes filz doit estre penduz de hardi chevalier et, dès que il se porofrent de mon fil pendre, il se tienent por hardi et, des que il se tienent por hardi, il se vantent de hardiece et par ce n'i a nul, qui mon fil doie destruire.“ Quant li rois oi ce, si dist: 4 „Et ge les requerrai ainsi, si ne se poroferront mie.“ „Sire,“ dist li senechaus, „se vos les requerrez, por ce ne plus ne mains, quar cil, qui a vos s'otroiera, prendra le fet sor soi de mon fil destruire et ainsi se tendra il por hardi, quar il set bien, que cil, qui mon fil destraira, doit estre [87<sup>b</sup>] 1 hardiz et, des que il se tendra por hardi, il se vantera de hardiece et ainsi di ge, que nus n'a pooir de mon fil destruire.“ „Sire,“ dient li baron, qui la parole orent entendue „bien vos gardez, quel don vos avez done au senechal, quar il se dist voir, ne nus n'oseroit emprenre le fet de son fil destruire sor soi, qu'il ne se tiegne por hardi, 2 et ainsi se vanteroit il de hardiece, por quoi Zoroas n'a garde d'estre destruz par nul home selonc le don, que vos avez done au pere.“ Einsi eschapa Zoroas, ne ne pot estre li rois vengiez. „Ore, sire,“ dist l'empereriz, „ne fu la requeste asez brieve, que li senechaus requist, ne n'i mist pas mout des paroles? Et si en geta son fil de peril. 3 Et li rois Daires, ne fu il deceuz par brieve requeste et par petit de parole?“ „Certes, dame,“ dist li empereres, „oil.“ „Certes, sire,“ dist ele, „des que li rois Daires fu deceuz par petit de parole, ne n'ot puis pooir de vengier soi de son anemi, 4 dont ne me merveil ge mie, se vos estes deceuz par grant plente de paroles, ne se vos n'avez pooir de vos vengier de vostre anemi, quar ge vos faz bien a savoir, que les paroles de cez .VII. saiges vos greveront; cuidiez vos or oir lor paroles et vos vengier? Ce ne puet estre, quar se vos estiez d'acier, si vos [87<sup>c</sup>] 1 amolieroient il tot, quant il parolent. Quiens trufes vos font il entendre, quant vos veez tot cler, que Marques vos a si mal bailli et fete honte come de vostre fille engrossier! Et si ne vos en poez vengier! Plus vilain tret ne vos pooit Marques fere que cestui. 2 Or deportez bien Marque et creez les .VII. saiges, quar apres cestui tret vos feront il .I. autre!“ Quant li

empereres ot cez paroles oies, si li renovela li coroz, qu'il avoit a Marque et as .VII. saiges, et fu si troblez durement et iriez envers eus, 3 que por neant les eust pris provez au graignor forfet del monde, et comanda come hom forsenez, que Marques fust penduz et maintenant sanz demoree; et puis fist venir son portier devant soi et li dist: „Se tu leses çaienz les .VII. saiges entrer, ge te ferai trere les ieus de la teste.“ Marques fu trez hors de la jaiole por destruire. 4 Es vos que les noveles en viennent as .VII. saiges, qui estoient en consistoire! „Seignor,“ dist Chatons, „quel la ferons? Bien sai, que nos ne porrons entrer en la cort ne parler a l'empeereor.“ „Sire,“ dist Malquidars, „nos i esaiérons et, se la porte nos est vee, si ai ge fet .I. escrit, qui parlera por nos devant l'empeereor.“ A tant monterent sor les palefroiz tuit .VII. et [87<sup>d</sup>] 1 acoururent vers la cort. Quant li portiers les vit venir, si lor ferma la porte a l'encontre. Li .VII. saige furent dehors et sorent bien, que riens n'i vaudroit priere, si distrent: „Amis, nos ne volons mie laienez entrer, mes nos volons, que vos nos portez cest escrit a l'empeereor.“ 2 A tant li baillierent l'escrit par une fenestre et li portiers le prist et s'en vint devant l'empeereor, si s'agenoilla et li dist: „Sire, li .VII. saige sont la hors et ge ai fermee la porte encontre eus; il me distrent, que çaienz ne voloient il pas entrer, mes il vos envoient cez letres par moi et vos prient, que vos les façoiz lire.“ 3 Li empereres prist l'escrit, si apela .I. sien clerc et li dist: „Dites nos, qu'il a en cest escrit!“ Li clers prist l'escrit et le lut en haut, si que tuit l'oient, et i avoit:

Sire, ge Malquidars, qui paroil por moi et por les autres saiges, ge vos faz a savoir, que ce est grandres merveille, quant li saiges se mue en fol, que quant li fous se mue en saige, si vos dirai por quoi: 4 Li saiges set bien, que est folie, et por ce la puet il bien eschiver, mes li fous ne set, que sens est, et por ce n'est il pas merveille, se il i enchiet aucune foiz; et se l'en tient a merveille, se li saiges fet folie, encore doit l'en tenir a graignor merveille, quant li tres saiges fet si tres grant folie; mes se vos fetes ainsi Marque destruire [88<sup>a</sup>] 1 par l'enortement, que l'empeerez a fet a sa fille, vos ne seroiz pas solement come li saiges, qui fet folie, mes come li tres saiges, qui fet tres grant folie, et si le verroiz par .I. esemple, que ge ai escrit ci apres; mes se vos le fetes lire,

si fetes Marque respitier, tant que vos l'aiez oi, 2 quar se vos vos aparceviez de vostre tres grant folie apres ce, qu'ele seroit fete, ce seroit trop a tart.“ „Sire,“ dient li baron, „fetes ce, que Malquidars vos requiert en son escrit, quar il dit verite; puis si orrons l'esemple.“ Adont fu Marques respitiez, si comanda li empereres a son clerc, que il leist tot outre, quar il voloit oir l'esemple. „Sire,“ dist li clers, „volentiers.“

3. Il ot a une vile champestre ci empres .I. chevalier, qui mout VIII. estoit saiges hom et le tenoit l'eh au plus saige de ceste tere; .I. filz li fu remes de sa feme, qui morte estoit, mout beaus damoiseaus; et tant que li chevaliers se remaria et prist une juene dame, qui avoit une fille de son premier seignor. 4 Mout estoit la damoisele bele et gente et n'avoit que .XIII. anz d'aaige; et tant qu'ele ama par amors non pas le fillastre sa mere, mes le fil d'un chevalier d'ilueques pres et tant, qu'ele fu grosse d'enfant. Quant la mere s'en aparçut, si li demanda, de cui c'estoit, et la fille li conta la verite. „Fille,“ dist la mere, „tu diras, que ce est del fil au seignor de çaienz; einsi si l'avras a mari et sera ta folie [88<sup>b</sup>] 1 coverte.“ „Dame,“ dist la fille, „volentiers.“ A tant s'en vint la dame a son seignor et li dist: „Sire, vostre filz a ma fille despucelee et engroissiee; or si vos pri, que il la praigne a feme, quar il est droiz.“ „Ge avoie bien en porpos,“ dist li chevaliers, „de fere en le mariage, ne ja por ceste chose ne remaindra.“ A tant fu li valez mandez et il i vint. „Filz,“ dist li peres, „ge te vueil marier et vueil, que tu praignes la fille ta dame.“ 2 „Sire,“ dist li valez, „ce ne feroie ge a nul fuer, quar ele est grosse de mon compaignon.“ Quant li peres oi ce, si dist a sa feme: „Querez a vostre fille autre mari, quar mon fil n'avra ele ja, ne il ne sera ja garde del perier, dont autres a cueilli le fruit!“ 3 Quant la dame oi ce, si fu iriee et cueilli le valet en he et se porpensa de jor et de nuit, coment ele le porroit mesler au pere; et tant qu'il avint .I. jor, que ele vint a son seignor, si li dist: „Sire, vostre filz est granz damoiseaus et de grant bruit, et se il ne l'est, si le se fet il, et si come l'en me fet entendant, 4 il est plus desiranz de vostre mort que de nule autre chose, quar tart li est, que il soit sires de vostre tere, et se la mort ne vient prochainement, il la vos hastera; por ce si vos pri, que vos vos gardez de lui ausi come d'un estrange, quar li jors est venuz, que peres et filz s'entrai-

ment pou por l'avoir terien!“ Li chevaliers estoit mout saiges [88<sup>e</sup>] 1 hom, si ne crut mie sa feme del tot, ainz dist: „Dame, ce ne crerai ge ja, que mes filz porchace ma mort, quar il est bons enfes, ne nature ne le soferroit mie.“ „Sire,“ dist ele, „or vos fiez bien en lui; par mon chief, il vos corocera.“ Il ne demora gueres, que li amis a la fille a la dame i vint el porpris por parler a s'amie 2 et entra el vergier par desus les murs, qui bas estoient, et portoit .I. arc tendu et saietes barbees et tant, que il vint vers la chambre au seignor et vit par une archiere la damoisele, qui despoilloit son seignor et degratoit, si l'en anuia mout, 3 quar vil se pensa, qu'ele ne vendroit a piece a lui; et la damoisele savoit bien d'autre part, que ses amis l'atendoit el vergier, si queroit achoison de partir soi de la chambre, mes li sires ne voloit, ainz se fesoit aesier et degrater tot par loisir et fesoit sa chemise reverser sor la teste et puis se tornoit de coste sor autre et puis envers et puis adenz. 4 Ceste chose anuia mout a la fillastre, qui le degratoit, et encore anuioit il plus a son ami, qui el vergier l'atendoit, et tant que granz partie de la nuit fu passee. Li amis a la damoisele ne pot plus sofrir, ainz entesa une de ses saietes en l'arc et visa au chevalier parmi l'archiere et le feri parmi le ventre, si come [88<sup>d</sup>] 1 il estoit discoverz. Li chevaliers geta .I. cri et cil, qui feru l'ot, s'en foi. Es vos que la dame vint au seignor et le trova feru a mort; si comença a fere grant duel et tote la mesniee ausi. La dame vint a sa fille et li demanda en conseil, s'ele savoit, qui ce avoit fet. 2 „Dame,“ dist ele, „ce a fet mes amis par cele archiere.“ „Par foi,“ dist la mere, „bien l'en croi; mes ne di pas, que ce fust il, quar tu seroies honie, ainz diras, que ce a fet li filz au seignor, que tu le veis bien par cele archiere!“ „Dame,“ dist ele, „volentiers.“ La dame en vint devant son seignor et fist chiere marie. 3 „Sire,“ dist ele, „ge le vos disoie bien, que vos vos gardessiez de vostre fil et que il vos hasteroit vostre mort, se il pooit, por estre sires de vostre tere, mes vos ne m'en feistes se gaber non.“ „Sire,“ dist la fille a la dame, „ele se dist voir, c'est vostre filz sanz faille, qui ocis vos a, quar ge le vi bien parmi ceste archiere.“ 4 Li chevaliers comanda, que l'en queist son fil, et l'en si fist et li amena l'en. „Vassaus,“ dist li peres, „de quoi vos nuisoit ma vie? Vos falloit il riens? Vos estiez ausi sires de ma tere, come ge estoie, ou plus,

et ge cuidoie, que vos fussiez mes filz, mes non estes, bien le voi; et se vos l'estes, si est nature faillie en vos et ele faudra ainsi en moi, quar vos morroiz, ainz que ge ne ferai." Lors comanda li chevaliers, que l'en coupast la teste [89<sup>a</sup>] 1 a son fil voiant ses ieus. Li valez se vout rescoure par parole come cil, qui coupes n'i avoit, mes li peres ne le vout escouter. Que vos iroie ge contant? L'en li coupa la teste; puis qu'ele fu coupee, la teste parla et dist: „Peres, vos m'avez ocis a tort." 2 Quant li peres oi ce, si se pensa, qu'il avoit sa feme et sa fillastre creues trop legierement come de fet, qui n'estoit provez ne atainz, et pria nostre seignor, que il li envoiast demostrance, s'il avoit son fil ocis a tort ou non; et apres ce si regarda vers le vergier et comanda, que l'en le cerchast; et l'en si fist, 3 s'i trova l'en le maufetor et l'amena l'en devant le seignor, l'arc en une main et les saietes en l'autre. Li sires le conut bien, quar il estoit filz d'un sien cosin germain, si li demanda, coment li aferes estoit alez; et cil li raconta tot de chief en chief, coment il amoit la fille a la dame et coment il trest sa saiete por ce, que la damoisele demoroit tant, et que ses filz n'i avoit coupes. 4 Quant li chevaliers sot, que il ot son fil ocis a tort, si se fist porter en son vergier et se fist pendre a .I. arbre par deshet.

„Ore, sire empereres, ge qui ai non Malquidars, vos pri en mon escrit, que vos ne soiez pas semblables a cestui. Ne veez vos, come il fist grant folie, si saiges hom [89<sup>b</sup>] 1 come il estoit? Quar il ocist son fil por le dit de sa feme et de sa fillastre et puis si se fist pendre. Ne mua il son tres grant sens en tres grant folie? Por dieu, ne fetes pas ainsi, ne ne muez vostre tres grant sens en tres grant folie, quar nus ne puet gaignor folie fere que de son meillor ami metre a mort." 2 „Sire," dient li baron, „il se dist voir; por dieu, soiez remembranz del sens et del bien, qui en Marque est, ne nel destruez mie ainsi, devant que la chose soit mieus provee sor lui, qu'ele n'est!" „Seignor," dist li empereres, „ge l'otroi." A tant fu Marques respitiez de destruire et mis en la jaiole. 3 Mout en fu l'empereriz corociee et iriee, ne ne pot fere bele chiere de tot le mois entier et tant, qu'ele s'en vint .I. jor en la sale, ainsi come li mois fu passez, et mist l'empereor a reson oiant toz et dist: „Por dieu, sire empereres, vos semblez le batel es ondes, qui ore besse et ore hauce; ainsi est vostre coraiges

en diverses manieres; 4 maintenant vos volez vengier, maintenant est chose obliee; et se cil, qui vostre fille a engroissiee, eschape ainsi de ceste entrete, il n'avra si petit en vostre cort, qui ne se praigne a vos fere honte; quar puis que vos ne vos vengeroiz del grant forfet, vos [89<sup>e</sup>] 1 pardonroiz legierement le petit; ainsi seroiz pou cremuz et dotez et des uns et des autres et, des que vostre mesniee vos doteront si petit, vos en seroiz ainsi serviz, come li empereres Joires fu de la seue." Quant li empereres ot cez paroles oies, fu mout escomeuz en ire envers Marque, son senechal, et dist a l'empereriz: 2 „Dame, or nos dites, coment li empereres Joires fu serviz de sa mesniee, si que tuit l'oient!" „Sire," dist ele „volentiers."

IX. Il ot .I. empereor en ceste vile, qui ot non Joires et avoit .II. enfanz, .I. fil et une fille; si dona sa fille a feme a son senechal par la chierete, qu'il avoit en lui; mout estoit li empereres deboneres hom et volentiers pardonnoit toz forfez. 3 Li senechaus, qui senti son seignor a mol et a lasche, se porpensa, que se li filz a l'empereor estoit morz, il seroit empereres apres la mort l'empereor por ce, qu'il en avoit la fille a feme; si s'en vint a .I. bel manoir, 4 qui a une lieue de ceste vile estoit; et avoit entor cel manoir mout beaux vergiers et mout bel estre, si que li filz a l'empereor i aloit mout volentiers joer et esbatre et mout amoit la meson. Li senechaus entra laienz et apela le concierge a conseil, [89<sup>d</sup>] 1 qui ses parenz estoit, et li dist: „Cosins, ge me vueil descouvrir envers vos d'un pou de chose: Li filz a l'empereor vient çaienz mout volentiers et i repera priveement, tel hore est; et come il soit ainsi, que nus ne nule ne me puet tolir a estre empereres apres la mort mon seignor l'empereor se il non, 2 ge vos pri come a mon ami, meesmement por vostre preu, que se li filz l'empereor vient çaienz a prive, que vos façoiz tant, que ja mes n'en soit parole; ne ge ne desir pas a estre empereres seulement por moi, mes por mes amis avancier; et se ce avient chose, que ge le soie, vos seroiz mes senechaus, si i devriez metre grant paine." 3 Quant li concierges oi ce, si dist: „Cosins, se ge cuidoie, que vos me tenissiez covenant d'estre senechaus, quant vos seriez empereres, ge feroie vostre requeste." Li senechaus li creanta ainsi et se parti a tant d'iluec. Il ne demora gueres, que li filz l'empereor vint laienz par nuit toz sous, 4 come cil qui resvoit et menoit male

vie por la fille a .I. chevalier d'iluec empres. Li concierges le reçut mout lieement et mist son cheval en l'estable par le frain et servi le damoiseil de plusors mes a son soper. Il estoit entor mie nuit et li damoiseaus, qui las estoit de chevauchier et de reaver, [90<sup>a</sup>] 1 s'ala couchier en une chambre mout bele, et li concierges fu a son couchier et l'enora mout et tant, que li damoiseaus s'endormi mout fermement. Li concierges ne se mist pas en obli, ainz vint au lit, ou cil gisoit, et li coupa la teste d'une espee et puis en traina le cors en .I. vergier et l'enfoi iluec atot la teste. 2 Li senechaus fu mout liez de ceste chose, quant il le sot, et li empereres se merveilloit mout, que ses filz estoit devenuz, et le fist querre par totes teres; et quant il ne fu trovez, si en fist li empereres mout grant duel. 3 Apres ce mout petit de tens fu la chose seue, coment ele aloit, quar il n'est riens, qui seu ne soit. Li concierges s'en foi et li senechaus fu pris; li empereres, qui trop estoit deboneres, n'en prist pas tantost sa vengeance, ainz li mist terme et totes voies lascha ses coroz. Endementres vint sa fille et li baron de la tere et crierent merci a l'empereor por le senechal et, que ce n'avoit onques este fet par lui, 4 et tant li distrent d'un et d'el, qu'il se rendi vaincuz et que li senechaus oissi de prison toz delivres; et quant il vit, que il fu eschapez de si grant fet, si se pensa, qu'il n'avoit garde de nul autre, et li anuia mout ce, que ses sires vivoit tant; si se pena mout de servir les barons de la tere en gre [90<sup>b</sup>] 1 et mout lor fesoit de cortoisies, si que il s'en loerent et le cueillirent en amor; et tant lor dona li senechaus et pramist, que il les ot plus en sa cordele, que li empereres n'avoit. Et quant li senechaus ot ainsi fet son atret, si ot aucun des barons, a cui il dist son covine; et il s'i acorderent 2 et puis si le dist a toz en comun et il s'i otroierent tuit. „Seignor,“ dist li senechaus, „mes sires est des ore mes vieus, ne n'a pooir de tenir sa tere a droit; vos savez bien, que ge ai sa fille a feme, et si n'a plus d'oirs, ne n'avra ja mes; fetes le bien, si me fetes empereor des or endroit et vos i avroiz trestuit preu!“ 3 Li baron s'acorderent a ce por la pramesse, que cil lor fesoit, et por ce, qu'il l'amoient mout; si en firent empereor et desposerent lor droit seignor de l'empire, qui encore estoit de bel aage. Et quant li empereres Joires vit, que cil li ot fet cez

.II. entretes, 4 come de son fil fere mortrir et de lui desposer, si mortut de duel.

„Ore, sire empereres,“ dist l'empereriz, „fu cil bien serviz de son concierge et de ses barons et que les .II. entretes li fist ses senechaus? S'il eust pris vengeance des la premiere foiz, il ne li eust pas fete l'autre, mes ce fist ce, qu'il estoit mous et lasches [90<sup>c</sup>] 1 de soi vengier. Tot ausi vos en avendra il, des que vos ne vos endurez a vengier de vostre senechal de si grant fet, come de vostre fille corompre et engrossier; et se il puet eschaper de ceste, il vos en fera une autre et tuit cil de vostre cort vos en doteront mains a corocier. 2 Quant li empereres ot cez paroles oies, si li renovela la plaie de son coroz et comanda, que Marques fust destruis sanz nul respit. A tant fu Marques trez hors de la jaiole et menez por destruire. Es vos que les paroles en vindrent as .VII. saiges, qui en consistoire estoient! Il monterent sor les palefroiz et, quant li portiers les vit venir, si lor clost la porte a l'encontre. 3 „Amis,“ dist mestres Jesse, „nos ne volons pas laienz entrer, mes tu nos porteras cez letres a l'empereor, se il te plest, et diras, qu'il les face lire.“ Li portiers prist l'escrit par la fenestre et s'en vint devant l'empereor et li dist: „Sire, tenez cez letres, que li .VII. saige vos envoient, et si les fetes lire, ce vos mandent il!“ 4 Li empereres prist l'escrit et le livra .I. clerc et li clers le lut oiant toz et i avoit:

„Sire empereres, ge, qui ai non Jesse, qui paroil en cest escrit por moi et por mes compaignons, vos faz a savoir, que li plus preudom del monde [90<sup>d</sup>] 1 ce fu Cesaires par .II. teches, que il ot: La premiere si estoit, que se nus li eust forfet, por que il en venist a merci, il le li pardonast, ja si granz li forpez ne fust, ne ja mes ne l'en membrast, et le metoit del tot en obli; l'autre teche si estoit, que se aucuns li feist cortoisie, 2 il la gueredonast maintenant, ja si petite ne fust, et si l'en membroit toz jors, ne ne la pooit oblier; por ce le vos di, sire, que se por le dit de vostre fille et por l'enortement de l'empereriz fetes Marque destruire, vos ne seroiz pas semblables a Cesaire, mes ses contreres; et por ce, que vos plus clerement le voiez, 3 si fetes lire l'esemple, qui ci est escrit, et si fetes Marque respitier, tant que vos l'aiez oi, quar vos vos en repentiriez apres par aventure, se vos l'aviez destruit.“

„Sire,“ dient li baron, „il dist bien.“ Adont fu Marques envioiez querre et li clers comença a lire l'eseuple:

Il ot .I. roi en Hongherie, qui avoit un senechal mout pseudome X. et qui l'avoit servi lonc tens mout leaument, 4 tant que li senechaus morut et pria mout au roi, quant il dut morir, que il gueredonast a son fil ce, qu'il l'avoit si leaument servi et tant fet por lui; li rois li otroia ainsi. Mout estoit li filz au senechal beaus damoiseaus et retroit au pere en totes bones teches. Li rois en fist son senechal apres ce, que li peres fu [91<sup>a</sup>] 1 morz. Mout le servi li valez leaument et l'ama et dota come son seignor. Li rois ot eu feme, mes morte estoit, si en prist une autre juene et bele et gente et de grant gent. Mout estoit la roine legiere de coraige, si ama par amors le juene senechal et mout li fist de signes, qu'il s'en aparceust; 2 et quant ele vit, que il ne la requeroit mie avant, si se pensa, qu'ele le requerroit; .I. jor si le tint a prive et li requist la roine, que il geust o li, et que ele seroit s'amie del tot et feroit tant, que il seroit empereres prochainement. Li valez, qui a son seignor ne voloit fere honte, respondi: „Dame, ce ne feroie ge mie, ne ja, se dieu plect, mon seignor ne honirai.“ 3 Quant la dame oi ce, si dist come desvee: „Gars de longaigne, mar m'i refusas, tu le comparras chierement.“ Au soir quant ele fu couchiee o son seignor, si dist: „Sire, vos ne savez, que il m'avint l'autre nuit, quant vos fustes hors de ceste vile; 4 si vint, ne sai qui, en ma chambre, ou ge me dormoie tote sole, et estaint le cierge, qui ardoit; si s'en vint vers mon lit et me requist d'amors; et quant il vit, que ge le refusoie, si vout gesir o moi a force et geu i eust, quant ge li mis terme au soir, qui demain doit venir, et li fis entendant, que vos iroiz le matin hors de vile.“ Quant li rois oi cez paroles, [91<sup>b</sup>] 1 si fu mout corociez, quar il amoit trop sa feme, et dist: „Qui fu or cil? Certes, mout fu hardiz; trop me poise, que ge ne sai, qui il est; certes, ge le pendroie, s'il estoit meesmement mes freres.“ „Sire,“ dist la roine, „ge vos dirai, coment nos les savron: Vos feroiz le matin semblant d'aler hors de la vile 2 et ge gerrai demain au soir tote sole et ge sai bien, que cil revendra, quar ge li mis terme, et ge tendrai .I. coutelet en ma main, si retendrai aucune chose del sien ou de cote ou de chemise et ainsi sera coneuz a l'endemain.“ „Par foi, dame,“ dist li rois, „bien dites.“ 3 Onques cele nuit li rois ne dormi, ainz

avoit sa pensee a ce, que sa feme li avoit conte; et quant ce vint au matin, que il se fu levez, si s'en ala a un bel manoir, qu'il avoit pres d'ilnec, et i jut la nuit. La roine, qui tote sole gisoit, ne s'oblia mie, ainz s'en vint a la chambre au senechal et le trova dormant mout fermement; 4 ele prist sa chemise, si en coupa .I. des pans et puis s'en revint en son lit atot. Au matin quant ele fu levee et li rois fu reperiez de la, ou il ot gen, ele li mist le pan de la chemise el poing et li dist: „Sire, itant avons nos del maufetor et me sui anuit defendue a grant paine.“ Li rois fu mout iriez et fist venir [91<sup>c</sup>] 1 tote sa mesniee devant soi et n'i ot celui, a cui l'en ne cerchast la chemise, et tant que ce vint au senechal. Li senechaus mostra les pans de sa chemise come cil, qui garde ne se prenoit de traison nule, et l'en failli tot autant, come li rois en tenoit, et fu la piece jointe a la chemise. 2 „Par foi,“ dist li empereres, „c'est cestui; or tost et si le me pendez!“ Li valez n'ot loisir de parler ne de soi rescoure, ainz fu destruis.

„Ore, sire empereres, ge qui ai non Jesse, vos pri en mon escrit, que vos ne soiez pas semblables a cestui roi, qui si tost ot oblie ce, que li peres au valet li avoit fet, 3 ne que vos ne creiez pas si legierement vostre fille ne vostre feme, come cist rois fist la seue; et se vos fussiez semblables a Cesaire, noz letres ne parlissent pas por nos ne por Marque, mes vos parlessiez por nos et por Marque, quar vos nos pardonessiez toz noz mesfez, des que nos vos crions merci sanz forfait nul; 4 et si fussiez remembranz des biens, que nos vos avons fez ça en arieres; mes que que vos faciez, Marque, vostre ami, ne destruisiez mie, devant que la chose soit mieus seue, quar ce seroit trop grant folie!“ „Sire,“ dient li baron, „il se dist voir.“ Lors comanda li empereres, que Marques fust mis [91<sup>d</sup>] 1 en la jaiole et que il n'avroit mes hui garde. De ce fu l'empereriz mout dolante; totes voies sofri tant, que li mois fu passez; et quant ce vint au chief del mois, si se pensa l'empereriz, que quant plus se terroit et plus avanceroit la chose; si s'en vint en la sale devant l'empereor et devant les barons, si dist: 2 „Sire empereres, est il ore bien tens de vos vengier de vostre anemi? Certes, vostre anemis est il, quar puis qu'il vos a fet cest tret, il n'est nus autres forpez, tant soit granz, que il vos dotast a fere, et plus doit l'en plaindre ce, que l'en ne puet ravoier que ce, que l'en puet recovrer; 3 le pucelaige vostre fille, coment le vos porroit

rendre cil, qui tolu le vos a? Se ce fust ors ni argenz, ne peust pas chaloir, quar tote jor les peust l'en recovrer; mes se Marques en eschape a cele, il porra bien dire, que il avra trove en vos folie sanz partie de sens, et cors sanz tant ne quant d'entendement, 4 quar se il avoit en vos ne sens ne cuer n'entendement, de la menor de cez .III. choses le feriez vos destruire; et tot ausi come Cliges fist tort a son oncle de sa feme, vos a fet Marques de vostre fille." „Dame," dist li empereres, „quel tort fist Cliges a son oncle de sa feme? Dites le nos!" „Sire," dist ele, „volentiers."

[92<sup>a</sup>] 1 Il ot .I. emperere en Costantinoble, qui ot .I. neveu, XI. qui avoit non Cliges; et tant que li empereres prist feme bele et gente et avenant; et tant que Cliges ama la feme son oncle et ele lui, ne onques n'i esgarderent reson ne lignaige, ainz fesoit sa volente li uns de l'autre. 2 Encore ne lor fu pas avis, que ce fust asez, s'il n'estoient ensemble et jor et nuit; si s'apenserent d'une grant merveille, que la feme se fist morte; et por ce que l'en dotoit, que ele ne se fainsist, fist li empereres fondre plonc et verser li es paumes; 3 mes onques de ce ne fist semblant la dame, que ele fust se morte non. A tant la porta l'en enfoir; or li ot fet fere Cliges .I. tel sarqueuil, que ele i pooit avoïr s'alaine tot a delivre, ne la tere n'avoit pooir de li compresser. Einsi fu la dame trusqu'a la nuit. 4 Or ot dit Cliges son covine a .I. sien ami, en cui il se fioit; mout avoit cil amis bele meson hors de Costantinoble et mout i avoit bel vergier entor et bien clos; et quant ce vint a la nuit obscure, Cliges et cil, qui ses amis estoit, vindrent a la fosse, ou la dame estoit enfoie, et la desfoient et l'en menerent en cele meson, qui dehors Costantinoble estoit. Et fu la dame einsi [92<sup>b</sup>] 1 chies l'ami Cliges mout lonc tens et avoit laienz Cliges son aler et son venir.

„Ore, sire empereres," dist l'empereriz, „Cliges servi il bien son oncle, quant il li fist tel tort de sa feme?" „Certes," dist li empereres; „nenil; ainz li fist tort en .II. manieres, quar cil estoit ses sires et ses oncles." 2 „Certes, sire," dist ele, „einsi vos a Marques servi, quar il a vostre fille corompue et si ot vostre cosine a feme et einsi a il rompu service et parentaige; service, quant il a corompue la fille son seignor, et parentaige, quant il a eu part en .I. cosines." Quant li empereres ot cez paroles oies, 3 si fu iriez sor Marque trop durement et comanda, que l'en l'alast destruire,

et l'en si fist. Les noveles en vindrent as .VII. saiges, qui en consistoire estoient. Il monterent sor les palefroiz et corurent vers la cort; et li portiers lor clost la porte a l'encontre. 4 „Amis,“ dist mestres Merons, „fai .I. pou de service, se il te plest, et nos porte cez letres a l'empereor et di, que il les face lire!“ Li portiers prist l'escrit par la fenestre et s'en vint devant l'empereor et li dist: „Sire, tenez cez letres et si les fetes lire, ce vos mandent li .VII. saige!“ Li empereres prist l'escrit et le livra a son clerc. [92<sup>e</sup>] 1 Li clers lut l'escrit oiant toz et i avoit: „Sire empereres, ge qui ai non Marons, qui paroil en cest escrit por moi et por mes autres compaignons, vos faz a savoir, que ce, que l'en ot et voit sovent, c'est chose mains mise au cuer, si vos dirai coment: 2 Nos veons tote jor la mort, qui mout est horrible et par ou nos devons tuit passer, si ne la dotons de rien et ce nos fet usaiges de veoir la sovent; d'autre part veez le mounier, qui est toz adurciz de noise oir, et ce li fet, que il l'ot sovent. Por ce, sire empereres, ne me merveil ge mie, 3 se vos estes adurciz de traison de feme veoir et sentir et de lor fauses paroles oir et croire, quar vos avez toz jors este entor tiens choses. Ne vos membre il del cas, que vostre marastre vos mist sus, et des paroles, que ele dist por vos fere destruire? Et de la vostre feme ne vos membre il, coment ele vout couper le poing au senechal et coment ele li fist porter sa mort en Lombardie? 4 Li usaiges de tiens choses tote jor veoir et oir ne vos lest remembrer ne conoistre lor traison; et por plus clerement veoir, quiens preus il gist en fause feme, si fetes lire .I. esemple, que ci empres est escriz; mes fetes ainçois Marque respitier, tant que vos l'aiez oi, quar par aventure vos vos en [92<sup>d</sup>] 1 repentiriez apres et une repentance devant vaut mieus que .c. apres le fet!“ Quant li empereres ot ce oi, si fist Marque respitier et comanda au clerc, qu'il leist l'esemple et deist tot outre, et cil comença:

- XII. Il ot en ceste vile .I. chevalier, qui feme avoit bele et juene, et orent une fille entr'eus deus. La dame amoit par amors .I. autre chevalier, mes ele n'en pooit joir, quar ses sires avoit .I. frere, qui escuiers estoit preuz et hardiz. 2 Li escuiers s'aparçut, que la feme son frere avoit fole pensee, si la garda mout de pres et la tint corte, si que ele ne pooit joir de son ami. La dame l'en hai mout, mes ele ne s'en savoit coment vengier. .I. jor se

porpensa de grant malice et fist son atret de loing, 3 quar ele fist  
 embler par .I. soir del fruit de lor vergier del plus bel et del  
 meillor. Li chevaliers a l'endemain entra en son vergier et vit  
 une partie de ses entes vilainement robees et sanz fruit, si fu mout  
 iriez. Et quant ce vint au soir, 4 cil revindrent querre del fruit,  
 qui l'autre en avoient porte par le comandement la dame, et des-  
 poillierent grant partie des entes. Li chevaliers revint veoir a  
 l'endemain ses entes et les trova derotes et sanz fruit le plus, si  
 fu mout iriez et dist: „Se ge ne m'en·praing garde, ge perdrai  
 tot.“ Que vos iroie ge contant? [93<sup>a</sup>] 1 Einsi fu cil serviz la  
 tierce nuit come les autres; li chevaliers en fu toz hors del sens,  
 ne ne pot fere bele chiere tot celui jor; et quant ce vint au soir,  
 si s'arma et dist a .I. sien sergent: „Vien en avuec moi!“ Adont  
 entrerent el vergier 2 et se quatirent endroit une breche del mur,  
 qui estoit cheoite et par ou li estrange entroient. La dame vint  
 a son seignor et li dist: „Sire, ferez si le premier, qui i enterra,  
 que li autre en soient chastie!“ Puis s'en revint la dame a sa fillete,  
 si la coucha et li fist fere la malade et li dist: 3 „Bele fille, dites  
 a vostre oncle, quant il vendra çaienz, que il vos voist querre des  
 poires el vergier!“ Es vos que li escuiers entra laienz, qui venoit  
 de la vile de soi joer et esbatre; si vint au lit sa niece et li de-  
 manda: „Bele niece, que avez vos? Coment vos est? Estes vos  
 malade?“ „Oil,“ dist ele, „beaus oncles; alez moi querre des poires  
 el jardin!“ „Certes,“ dist li escuiers, „bele niece, volentiers.“  
 4 Einsi come il vout aler vers le vergier, si li dist la dame: „Vos  
 n'i porroiz entrer par la, quar la clef de l'uis est perdue, mes alez  
 i par la breche!“ Cil qui a traison nule n'i entendoit, vint a la  
 breche et vout entrer el vergier; et einsi come il i fu demis et li  
 chevaliers le fiert parmi la teste de l'espee et le fendi trusques  
 oreilles; et cil chai [93<sup>b</sup>] 1 morz et li chevaliers se mist el retor  
 et dist a sa feme: „Dame, or en ai ge .I. atrape des maufetors.“  
 Li enfes, qui el lit estoit, parla et dist: „Mes sire, quant vendra  
 mes oncles, qui m'ala querre des poires el jardin?“ Quant li che-  
 valiers oi ce, si se dota, que ce ne fust ses freres, qu'il ot ocis,  
 2 et ala cele part, .I. tortiz en sa main tot ardent; et quant il  
 vint la, si vit, que c'estoit ses freres, si en ot grant duel et se  
 pasma .III. foiz desor le cors et s'en revint a l'ostel isnelement,  
 s'i cuida trover sa feme, mes ele s'en estoit foie et ot ocis l'enfant

por la parole, qu'ele ot dite de son oncle. 3 Li chevaliers fu desesperez que des uns coroz que des autres; si s'en vint a son vivier et se lesa cheoir enz et se noia.

„Ore, sire empereres, ge qui ai non Merons, vos pri en mon escrit, que vos vos praigniez, garde, de quoi fause feme set servir. 4 Dont ne perdi li chevaliers par la seue son frere et sa fille et soi meesme? Por dieu, si vos gaitiez de la vostre, que par faus enortement, que ele fist a sa fille, vos vuet ele fere destruire vostre meillor ami!“ Quant li empereres ot cez paroles oies et entendues, si comanda, que Marques fust remis en la jaiole trusqu'a tant, que l'en seust mieus la verite de ceste chose. Mout fu l'empereriz [93<sup>o</sup>] 1 dolante de ce, qu'ele ne pooit Marque fere destruire, quar ele se pensoit, que se Marques eschapoit, ele en porteroit le conchie del baston; totes voies se sofri une piece et tant que sa fille travailla d'enfant, quant tens en fu, et ot .I. fil; mes ainz qu'ele en fust delivre, prist l'empereriz l'empereor par la main 2 et le mena veoir cele merveille et les angoisses, que la fille soffroit, et dist: „Frans hom, coment suefres tu, que ta fille n'est vengiee de celui, qui ce li a fet? Certes, ore puet ele bien dire, que ele est dame sanz honor et riche sanz preu et emparentee sanz amis.“ 3 Quant li empereres vit et oi cez choses, si fu si escomeuz en ire, que il fu ausi come toz hors del sens, et s'en vint en la sale toz embrasez en ire et s'escria: „Or tost, et si me pendez mon maufetor! Par mon chief, ja mes parole en escriture ne l'en guerra, 4 que il ne soit destruis.“ Et fist venir son portier devant lui et dist: „Ge te defent sor la hart, que çaienz ne viegne nus des .VII. saiges, ne que tu ne reçoives lor escrit ne chose nule, qui de lor soit.“ Adont fu Marques trez hors de la jaiole et menez por destruire. Les noveles en vindrent as .VII. saiges, qui estoient [93<sup>d</sup>] 1 ou consistoire, et qu'il n'alassent pas a la cort ne n'envoiasent letres, quar il n'i enterroient mie ne lor letres ne seroient pas receues. Quant il oirent ce, si s'apenserent d'une chose; si pristrent une tone et la firent lever dedenz .I. char et entrerent en la tone tuit .VII. et puis se firent charoier vers la cort. 2 Li portiers ne se prist garde, que ce estoit, ainz les lesa laienz entrer. Et quant il furent au peron, si oissirent tuit de la tone et monterent en la sale et s'en vindrent devant l'empereor. Quant li empereres les vit, si en fu mout iriez, 3 quar il ne les sot coment en chacier;

si se leva de son seant et s'en vout entrer es chambres, quant Chatons, qui mout estoit angoisseus por son fil, l'aert par la robe et li dist: „Sire, por dieu, merci! Sofrez, que ge parolle a vos!“ Li baron s'agenoillierent tuit d'autre partie et li prierent a mains jointes, que il escoutast les .VII. saiges. 4 Lors se retorna li empereres et s'assist et dist: „Seignor, volez vos dire, que ce ne soit pas Marques, qui ceste chose m'ait fete?“ „Sire,“ dient il, „saichiez, que ce ne fist il onques!“ „Amenez moi dont,“ dist li empereres, „celui, qui m'a ce fet, dedenz demain matin, et Marques sera delivres!“ „Sire,“ dient il, „c'est forz aferes.“ [94<sup>a</sup>] 1 „Par foi,“ dist li empereres, „autre merci ne troveroiz vos en moi.“ Quant il oirent ce, si se penserent, que de .II. maus doit l'en le mains pior eslire, quar .I. jors de respit vaut mout; si distrent: „Sire, envoieiz querre Marque, nos le ferons ainsi!“ Adont fu Marques envoieiz querre et refu mis en la jaiole trusqu'a l'endemain.

2 Li jors passa et la nuit vint; li .VII. saige entrerent en .I. vergier priveement et regarderent en la lune; ne onques plus tost n'i orent regarde, que il virent trestuit, que li maufeteres estoit es chambres l'empereriz, si en orent tuit grant joie et s'alerent couchier trusqu'au matin; et quant il furent leve au matin, 3 si vindrent a la cort et se pristrent mout garde, que nus n'oissist des chambres l'empereriz. Li empereres, qui levez estoit, s'en vint en la sale et trova les .VII. saiges, si lor dist: „Avez vos encore trove le maufetor?“ „Sire,“ dient il, „nos le troverons, se dieu plest, quar il est es chambres l'empereriz.“ 4 „Or la lesiez,“ dist li empereres, „lever et ge vos doing congie de cerchier ses chambres, quar ge voudroie, que ce fust verite et que Marques ne fust coupables de cest fet!“ L'empereriz oi dire, si come paroles vont, que li .VII. saige avoient anuit garde en la lune et que il avoient congie des chambres cerchier; si ot mout grant poor, si se leva [94<sup>b</sup>] 1 isnelement et apela Otebon, son nori, et li fist vestir robe de feme et l'acesma mout gentement. Li valez estoit juenes, si n'avoit barbe ne guernon, ainz ressembla mieus feme que damoisele nule, qui i fust. „Or pueent,“ dist l'empereriz, „venir li .VII. saige cerchier mes chambres.“ A tant es vos que li .VII. saige entrent es chambres 2 et firent mout bien garder l'uis, que nus ne nule n'en oissist; et cerchierent deça et cerchierent dela es chambres et en garderobes et en chambres aesiees, es huches et desoz les

liz, es aumoires et es closez, ne ne porent riens trover; et quant il virent ce, si furent mout dolant, si ne sorent que fere. 3 Es vos que li messaiges l'empereor lor vint et lor dist: „Seignor, li empereres vos mande, que vos issiez des chambres et que vos avez en asez loisir del cerchier et que il est ja tierce del jor.“ Quant li .VII. saige oirent ce, si issirent des chambres 4 et s'en vindrent a Marque en la jaiole plorant et fesant lor duel et li conterent lor erement, coment il pristrent jor au matin del manfeto trover et coment il troverent et virent en la lune, qu'il estoit es chambres l'empereriz et coment il les ont cerchiees, ne n'en porent point trover. „Seignor,“ dist Marques, „la malice de la feme a [94<sup>o</sup>] 1 sormonte le sens de vos toz, quar ele li a fet vestir robe de feme, si que vos cuidiez, que ce fust une damoisele.“ Quant li .VII. saige oirent ce, si se mistrent a la voie por demander congie a l'empereor de cerchier de rechief les chambres. Einsi come il oissirent hors de la jaiole, si encontrerent les sers, qui Marque venoient querre por destruire. 2 Quant Marques fu trez hors de la jaiole, si comanda li empereres, que l'en l'i amenast devant lui, et l'en si fist. Quant Marques fu devant l'empereor, onques n'i ot baron, qui ne plorast et demenast grant duel, et disoient trestuit: 3 „Marques, tant mar i fustes.“ Li empereres estoit mout iriez et dolanz, iriez por sa fille, dolanz por son senechal, que il perdoit; si apela Marque et li dist: „Marques, vostre jors est venuz. Por quoi fustes vos si hardiz, que vos me feistes si grant honte come de ma fille corompre et engroissier? 4 Vos semblez le gorpil, qui toz manjue les pouncins d'une covee; vos eustes ma cosine germaine a feme et si avez ma fille corompue.“ „Sire,“ dist Marques, „vos diroiz tote vostre volente, mes ge ne dirai pas tote la moie, et se il vos plesoit, ge en diroie une partie.“ „Dites,“ dist li empereres, „ce qu'il vos plest et ge l'orraï.“ „Sire,“ dist Marques, „se ge ai eue [94<sup>d</sup>] 1 vostre cosine a feme, tant deussiez vos mains croire, que ge vostre fille eusse corompue, quar tieus est pecheres, qui a enviz pecheroit contre lignaige; et se mes jors est venuz, de ce ne m'esmai ge mie, quar ge sai bien, que en aucun tens doit il venir, 2 ne nos ne vivons pas en cest monde por estre a ese et a seur, mes por nostre peneance fere et estre toz jors en dote, quar cil qui .I. jor a d'ese en cest siecle, de tant aloigne sa peneance, et se<sub>l</sub> ge port la peneance d'autrui forfet, dieus m'en

rendra le gueredon a .c. doubles, quar il est plus droituriers que vos n'estes; 3 si vos dirai coment: Quar il pardone forpez et gueredone biens fez, mes vos fetes le contrere, quar vos obliez les biens fez et controvez les forpez; asez contrueve, qui sanz reson destruit meesmement son bon serjant et son ami. Or si vos pri en gueredon d'aucun petit service, que ge vos ai fet ça en arieres, 4 que vos totes les damoiseles l'empereriz façoiz venir en plaine sale devant moi et devant vos et devant toz cez barons et fetes si les chambres cerchier, que nus ne nule n'i remaigne, qui ne viegne pas devant vos." „Par foi," dist li empereres, „ge l'otroi." Adont furent les chambres l'empereriz cerchiees et furent amenees totes les damoiseles en plaine sale. Mout en fu l'empereriz dolante, mes [95<sup>a</sup>] 1 totes voies le li covint sofrir et si se fioit mout en ce, que Otebons, ses noriz, sembloit bien feme.

Quant les damoiseles furent venues en plaine sale, Marques les regarda totes, une et une, ne ne pot onques conoistre le maufetor; quar il sembloit feme sor totes les autres. Lors se pensa, qu'il les feroit totes parler, si les aresna totes, une et une, ne onques a la reson ne pot conoistre le maufetor, 2 quar trop bien resembloit feme a la voiz et a la contenance de parler. Lors ot Marques grant poor et tant, qu'il se pensa d'une autre esprueve et fist totes les damoiseles trere a .I. des chies de la sale et puis les refist venir par devant soi et par devant l'empereor et par devant toz les barons. 3 Es vos que li maufeteres, li noriz a la dame, se mist a la voie et ala d'un chief de la sale trusqu'a l'autre; Marques le regarda, si le conut au grant pas et a la jambe, qu'il gitoit plus loing que nule des autres, et a la contenance del marchier; 4 si dist: „Arestez moi ceste damoisele! quar ele porte le tison, dont g'ai a bien pou este ars." Lors fu li noriz a la dame sesiz de totes parz. „Seignor," dist li empereres, „coment savrons, se ce est hom ou non?" „Sire," dient li baron, „il li covient garder entre .II. jambes." Quant [95<sup>b</sup>] 1 l'empereriz vit et oi cez choses, si s'escria come forsenee et come cele, qui se sentoit en mauves point; si dist: „Coment, sire empereres, feroiz me vos tel honte por celui, qui vos a mal bailli de vostre fille? Ne m'a il asez fet anui, quant il ma fille a engroissiee, et encore vuet il fere mes damoiseles descouvrir et tot par vostre consentement? 2 Par foi, se vos le fetes einsi por sa volente acomplir, vos en seroiz mains

proisiez de totes bones genz!“ Quant li empereres oi ce, si dist: „Seignor, lesiez ester la damoisele! Ou veez vos, de quoi ele semble home?“ 3 Lors s'escrierent li .VII. saige et tuit li baron: „Sire empereres, vos avez tort, sauve vostre grace, qui mieus amez la destrucion de vostre ami que la descoverture d'un garçon; se vos volez Marque delivrer del tot, nos leron en pes la damoisele.

Mout fu granz la noise et la temoute en la sale de Rome, 4 quar li .VII. saige et li baron escrioient d'une part et l'empereriz et les damoiseles de l'autre. Quant li empereres vit si grant le debat entr'eus, si dist: „La damoisele sera descoverte voirement, mes nus ne la verra se ge non.“ Adont prist li empereres le nori a la dame par la main et l'en mena en une chambre. Quant l'empereriz vit ce, si se fiert en ses [95<sup>c</sup>] 1 chambres tote dolante come cele, qui se senti prise. Li empereres, qui sol a sol estoit o la damoisele, la descovri de tote sa robe et i trova tel signe, qui ne li plut mie, et vit, que ce estoit .I. hom vestuz de robe de feme; si fu mout iriez et s'aparçut del tort, qu'il ot eu envers le senechal et vers les .VII. saiges, et de la desleaute sa feme; 2 si prist celui el coroz, ou il estoit, et l'amena en plaine sale tot descovert et dist: „Seignor, a il ci bel joel? Est ce beaus tresors a garder es chambres a dames?“ Et quant il ot ce dit, si s'escria: „Marques, por dieu, merci, ge vos ai trop forfeit!“ Et se vout agenoillier, mes Marques ne si baron ne le sofrerent mie; 3 et quant il virent la repentance l'empeor, si plorerent trestuit de pitie. „Seignor,“ dist li empereres, „ge me sent forzez trop durement, si vueil, que vos me jugiez, et en ferai la peneance selonc le forfeit.“ „Sire,“ dist Marques et li .VII. saige, „dieus le vos pardoint, 4 que nos le vos pardonons bien, mes nos vos requerons venjance de l'empereriz et droit selonc le serement, que vos feistes jadis, que au premier forfeit, qu'ele feroit envers le senechal, que trestuit li forfeit venissent en .I. et qu'ele fust jugiee selonc ce.“ [95<sup>d</sup>] 1 „Seignor,“ dist li empereres, „li jugemenz est toz fez, quar ele sera arse.“ Adont comanda li empereres, que l'en feist .I. feu hors de la vile, et il fu fez; s'i fu l'empereriz menee et ses noriz o li, vestuz de robe a feme. Li empereres monta sor son cheval et li baron trestuit et granz partie des genz de Rome et vindrent au feu. 2 Et quant l'empereriz vit sa fin, si apela Marque et li dist oiant toz: „Marques, vos estes preudom et por ce, que ge estoie mauvese,

vos avoie ge cueilli en he, quar ce est costume, que li mauves se paine toz jors del preudome honir; et quant il n'en trueve achoison sor lui, 3 si la contrueve il; sanz faille, ge vos cuidai le poing couper, mes ge i failli; et si vos envoiai a mon pere en Lombardie et i portiez vostre mort escrite, mes vos en eschapastes come sotis; et puis vos mis sus, que vos aviez ma fille corompue et engroissiee, 4 et li enortai, que ele le deist ainsi, et si savoie bien, que ce avoit fet Otebons, qui ci est, que ge ai nori en mes chambres; mout ai mise grant paine en vos fere destruire et mout i ai dit de paroles et en eussiez este destruis, se dieus et li .VII. saige ne fussent, quar li empereres me creoit trop legierement." Et quant ele ot ce dit, si apela les .VII. saiges et lor [96<sup>a</sup>] 1 dist oiant toz: „Seignor, ge ne fis onques bien. Ne vos cueilli ge en he des le premier jor, que ge vos vi, por ce, que vos me sembliez preudome, et requis a mon seignor les .III. dons, por quoi vos perdistes vostre bele table et en perdistes tote l'enor, que li empereres vos fesoit come de vos servir del premier mes et de soi lever contre vos? 2 Et avez toz jors este puis come garçon; et les mauveses costumes ai ge alevees par cest pais a mon pooir. Que vos diroie ie? Je ai trop fet de maus."

Quant li empereres oi cez paroles, si la comanda a geter el feu et l'en l'i geta et son nori avuec li; 3 ainsi furent ars par compaignie. Li empereres et tuit li baron revindrent a la cort et refist fere li empereres la table as .VII. saiges et reprist ses bones costumes de servir les au mangier del premier mes et de soi lever contre eus; et tint Marque en grant chierte et vesquirent ainsi ensemble totes lor vies.

Explicit de Marque, le fil Chaton. Deo gracias.

## ANMERKUNGEN.

25<sup>d1</sup> In der einleitung, s. X, bezeichnete ich unseren roman als eine nachahmung des bekannten werkes „Die sieben weisen Roms.“ Man kann nun weiter fragen, welcher handschriftenfamilie die vorlage, deren sich der verfasser unseres romans zum zwecke seiner nachahmung bediente, angehört haben mag. Bekanntlich hat G. Paris in seiner meisterhaften arbeit „Deux Rédactions du Roman des Sept Sages,“ erschienen 1876 in den veröffentlichungen der „Société des Anciens Textes,“ drei handschriftenfamilien aufgestellt, welche er mit V, L, A bezeichnet. Die poetische bearbeitung des romans der sieben weisen, V, nennt den kaiser, der den mittel-punkt des romans bildet, Vespasian und läßt ihn anstatt in Rom in Constantinopel regieren. In den prosabearbeitungen heißt der kaiser Diocletian und hat seine residenz in Rom. Der roman des Marques schließt sich strenge an die prosabearbeitungen an, sowohl was den namen des kaisers als auch dessen sitz betrifft. Man kann daher schon unter diesem gesichtspunkte von vorne herein sagen, dass unser roman mit der poetischen bearbeitung des romans der sieben weisen als quelle nichts gemein hat. Daneben gibt es noch andere gründe, welche zu ungunsten einer nachahmung der poetischen bearbeitung der sieben weisen von seite des verfassers unseres romans sprechen. In dem gedichte „Li romans des sept sages“ handelt es sich, wie G. Paris in der Romania II, s. 492 ausführt, darum, dass „chaque sage à son tour offre au roi de lui raconter une histoire et lui demande en échange du plaisir qu'elle a dû lui faire, et comme une faveur personnelle, de remettre d'un jour le supplice du prince.“ So erklärt es sich auch, dass dort die erzählungen der kaiserin weggelassen werden konnten. In den prosabearbeitungen der handschriftenfamilien L und A dagegen,

wie auch im Marques, verfolgen die erzählungen der sieben weisen den zweck, dem kaiser die lehre beizubringen „à se défilier des femmes et à ne pas précipiter ses résolutions,“ worauf dann jedesmal die kaiserin mit einer erzählung ihrerseits antwortet, um ihren gemahl für ihre sache zu gewinnen. Es ist demnach klar, dass der verfasser unseres romans eine prosabearbeitung der sieben weisen als vorlage für seine nachahmung benützt hat. Mit der handschriftenfamilie L hat unser roman das gemein, dass der siebente weise keine erzählung mehr vorbringt. Ist nun das schon nicht ohne bedeutung, so verdient doch unsere aufmerksamkeit in einem noch höheren grade die handschriftenfamilie, welche G. Paris mit A bezeichnet und die auf L und V zurückgeht, weil derselben eine andere familie M entstammt, von welcher der mehrmals erwähnte gelehrte in seiner abhandlung „Deux Rédactions,“ s. XXIV, sagt: Ces manuscrits ont cela de commun qu'ils donnent au roman le titre de „Histoire de la male (ou de la fausse) marrastre,“ qu'ils appellent l'empereur Dioclisieus et son fils Phiseus, qu'ils parlent dès le début de Marcus (ou Marques), fils de Caton, élevé avec le jeune prince, et surtout qu'ils contiennent six histoires qui leur sont propres en place de six qui leur manquent.“ Weiter bezeichnet G. Paris diese handschriftenfamilie geradezu als diejenige, „par laquelle on prépare la suite du roman connu sous le nom de Marques de Rome.“ Erwähnt mag noch werden, dass alle handschriften, welche den roman Marques enthalten, der familie A angehören. Man kann also mit bestimmtheit sagen, dass der verfasser des romans Marques de Rome als muster für seine arbeit eine handschrift des romans der sieben weisen Roms aus der gruppe M benützt hat.

Der nominativ Dioclisieus nach avoir (a) non erinnert an die doppelte construction im Lateinischen bei nomen est und an den altfranzösischen gebrauch des nominativs nach praepositionen; vergl. über letzteren Tobler, Vermischte beiträge zur französischen grammatik, s. 221.

2542 acoucha malades; statt dessen sagte man auch acouchier de maladie, wie in Villehardouin 29 Li quens s'acoucha de maladie; über den reflexiven gebrauch dieses zeitwortes vergl. A. Haase, Französische syntax des XVII jahrhundertes, Oppeln und Leipzig, 1888, s. 92.

25<sup>d3</sup> avoit eu .II. femes; dagegen G avoit eues .II. femes; bezeichnend ist P 43<sup>b2</sup> des oevres, qu'il m'a fetes et que g'ai receu par lui; im allgemeinen muss die congruenz des particip. perf. bei habere in unseren handschriften als eine höchst willkürliche bezeichnet werden, gleichgiltig, ob das accusativobjekt dem participium vorangeht oder folgt; am häufigsten ist die congruenz, auch bei vorangehendem objekte, in der handschrift G, am seltensten und zugleich unregelmäßigsten in P; vergl. über diese congruenz Mussafia, Zeitschrift für romanische philologie, IV, 104 und Claris zu 144.

26<sup>a7</sup> PNV qu'il iroient querre cele, GJCA qu'il l'iroient querre; vergl. über die stellung des pronomens personale bei einem verbum finitum, dem ein infinitiv mit oder ohne praeposition folgt, Tobler, Vermischte beiträge, s. 170; Foerster, Chevalier as .II. espees zu 5537; Ebering, Zeitschrift für romanische philologie, V, 357; Haase, Französische syntax, § 154.

26<sup>a8</sup> trusqu'a .IX.; ebenso 48<sup>a4</sup> eini vindrent .I. et .I. trusqu'a .XX.; in diesen beiden fällen ist der praepositionale ausdrück attributive bestimmung zum subjekt; in 35<sup>b1</sup> trusqu'a .XX. .VIII. huches i vint, oder nach ACG i vinrent, ist der ganze ausdrück subjekt; vergl. darüber Tobler, Vermischte beiträge, s. 221. 222 und Foerster, Chevalier as .II. espees zu 6524.

26<sup>a9</sup> a oes tel seignor; hier wird a oes (hues, oez) noch als substantivum gefühlt und nicht, wie sonst häufig, als bloße praeposition; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 61.

26<sup>a10</sup> s'ele valoit mieus . . . si l'aime ge; nach J si l'ameroie jou; beide wendungen sind sprachlich gleich berechtigt, doch ist der sinn ein verschiedener.

26<sup>b3</sup> come del movoir; vergl. über die ursprünglich nachdrückliche, später abgeschwächte bedeutung des come vor einem infinitiv mit dem artikel Tobler, Vermischte beiträge, s. 86.

26<sup>b4</sup> prest come del movoir; über die verwendung des stammwortes als part. perf. vergl. Foerster, Lyoner Ysopet zu 520 und Löwenritter zu 3753; so auch 26<sup>d1</sup> enclines, 31<sup>c3</sup> preste, 53<sup>c2</sup> prest.

26<sup>b6</sup> qui seignor avoit eu; AC haben statt seignor (ehemann) baron, wozu Foerster zu vergleichen ist Airol zu 2724, daher auch 27<sup>a8</sup> li barons als subjekt erscheint und nicht etwa ber.

26<sup>b8</sup> atot la pucelle, oder nach GV a tote la pucelle; vergl. Foerster, Airol zu 3063.

26<sup>b</sup>11 esposee; vergl. über den absoluten gebrauch dieses wortes Foerster, Aiol zu 1707.

26<sup>c</sup>3 il ala servir ses mestres; man sagte servir qu. de qc. wie zum beispiel Aiol 3980, aber se faire servir a qu. wie Aiol 4109; daher 27<sup>b</sup>1 lesiez servir voz mestres a vostre mesniee!

26<sup>d</sup>4 entremis; NC haben statt dessen in absoluter weise entremestre.

26<sup>d</sup>2 come genz; come hat hier die einschränkende bedeutung „wie wenigstens.“ . . . s'estoient veu; A hat dagegen qui mais ne s'avoient veu; vergl. über avoir beim reflexiven verbum Tobler, Aniel 166 und Foerster, Chevalier as .II. espees zu 3742.

26<sup>d</sup>4 P s'espionnerent, N s'aplomerent; vergl. darüber Godefroy unter aplomer.

27<sup>a</sup>1 ne que; vergl. darüber Tobler, Vermischte beiträge, s. 2 bis 3; Foerster, Chevalier as .II. espees zu 1950 und Aiol, s. 585, 1 ne.

27<sup>a</sup>2 teus; vergl. über dieses wort in der bedeutung, „so mancher“ Foerster, Aiol zu 15 und 3086; daher gehört auch der adverbiale satz 89<sup>d</sup>1 tele eure est in der bedeutung „manchmal“ und der erstarte satz tiens i a wie 62<sup>d</sup>1 se li baron ne tesmoignoient tiens i a que; 64<sup>d</sup>3 Li empereres s'assist et des barons tiens i ot; 73<sup>a</sup>1 AC li senechaus de Rome vaut miens que teus est rois ne dus; in dem letzteren beispiele hat man est statt i a; vergl. Tobler zu Besant 2741. Dahin kann man auch den ausdruck „n'i a celui“ in 35<sup>c</sup>4 AC rechnen: Sire, nous avions, n'i a celui de nous, parti, wo man sich zu ergänzen hat: der das nicht gethan hätte.

27<sup>a</sup>4 mes ce ne puet on pas l'avoir; ce ist objekt zu puet und vertritt den infinitiv tolor, von dem der accusativ le savoir abhängig ist; P ändert ohne grund in del savoir, was sprachlich allerdings auch berechtigt ist.

27<sup>a</sup>5 por lui decevoir; dagegen fälschlich J por li decevoir; dasselbe gilt von 32<sup>a</sup>5 C de li esvillier, 72<sup>d</sup>3 GJV si seroit bien dignes de l'estre statt d'estre le, 74<sup>d</sup>2 J de l'i laissier; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 89 und Ebering, Zeitschrift für romanische philologie, V, 357.

27<sup>a</sup>8 et si li doit tenir; dagegen P et si le doit tenir; beide wendungen sind richtig; vergl. über die unterlassung der wiederholung eines tonlosen personalpronomens in gleichem oder ver-

schiedenem falle Tobler, Gött. gel. anz. 1875, s. 1071 und Vermischte beiträge, s. 92.

27<sup>a</sup>11 AC dont vous coureier me doies; N dont je soie coureiez ne ne doiez; P dont vos me quidiez corrociere ne ne doies; ne ne doies erklärt sich durch ein aus dont zu ergänzendes objekt und ein zu supplierendes demander, daher eigentlich der satz lauten würde: ne que vous demander ne doies.

27<sup>a</sup>13 et je l'otroi; et, welches zur einleitung eines hauptsatzes dient, kommt namentlich in der handschrift P häufig vor, so daß man es manchmal sogar gerne entbehren möchte; vergl. 35<sup>b</sup>2 und Foerster, Aioli zu 1426.

27<sup>b</sup>1 NP que vos asseiez; die übrigen handschriften haben sämtlich asseez; vergl. über den conjunct. praes. 2 plur. G. Willenberg, Romanische studien, III, 415; auch die von mir oben seite LIX, 3 angeführten zwei verba perdoiez und ovroiez gehören als conjunctivformen hierher.

27<sup>b</sup>4 qu'il ne fist le semblant; zurückweisendes „en“ wird im altfranzösischen oft unterdrückt; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 90. 91; daher auch 35<sup>c</sup>3 por querre conseil, nur P hat por querre en conseil; 52<sup>b</sup>1 come il avoit .I.; 37<sup>a</sup>4 qu'il ne lor abatist le het; so wird auch demonstratives „i“ manchmal weggelassen, wie 38<sup>b</sup>4 mout fu li songes bien espons.

27<sup>c</sup>5 N ne vos serve il; über unterdrückung der conjunction que vergl. Ebering, Zeitschrift für romanische philologie, V, 362 und Claris zu 388. Über einen besonderen fall der weglassung des que berichtet Tobler in seinen Vermischten beiträgen, s. 185.

27<sup>d</sup>1 dangereuse de viandes; vergl. über diesen ausdruck das wörterbuch von Godefroy, der unsere stelle aus der handschrift von Lyon anführt; dagegen habe ich das wort „charneure“ bei Godefroy nicht gefunden und auch Littré belegt es erst seit dem 15 jahrhundert.

27<sup>d</sup>4 car puis ne vous donai; altfranzösisches puis ne entspricht dem italienischen non appena, wie in den Promessi sposi 24 von Manzoni: Non appena l'ebbe sentita, ne risenti come uno spavento; Grossi, Marc. Visc. 6: Non sono appena usciti di bambino e già pretendono d'insegnare ai dottori.

28<sup>a</sup>1 au don otroier; über den doppelten dienst des artikels bei einem infinitiv, wenn diesem ein vom artikel begleitetes subjekt

oder objekt vorangeht, spricht Tobler in seinen Vermischten beiträgen, seite 75 und in den Gött. gel. anz. 1875, s. 1076; vergl. 36<sup>o</sup>3 au jor passer.

28<sup>a</sup>2 otroieres, P otroieroiz; die handschrift P zeigt durchgehend eine besondere vorliebe für den ausgang -oiz in der 2 pl. fut. und conj. praesentis; vergl. G. Paris, Alexius, s. 121.

28<sup>a</sup>3 ainz les fetes; fetes dürfte hier eher imperativ als conjunctiv sein; dagegen ist es conjunctiv in 29<sup>a</sup> G Si vous loons et prions, que vous le faites oster; 44<sup>a</sup>1 J ains voel que faites; 58<sup>b</sup>4 si vos mande ma dame, que vous le detaigniez et li faites bone prison; interessant ist 94<sup>d</sup>4 or si vos pri, que vous toutes les damoiseles façoiz venir . . . et faites si les chambres cerchier, wo façoiz und faites conjunctivformen sind. Vergl. über die conjunctive faites und dites Tobler, Vermischte beiträge, seite 26; Willenberg, Romanische studien, III, 390 und Foerster, Löwenritter, anmerkung 365; vergl. auch 58<sup>b</sup>4.

28<sup>a</sup>5 Manda les barons, qu'il fussent a sa feste; der nebensatz kann hier ganz gut weggelassen werden, wie das in den handschriften AC auch geschieht; vergl. La Mort Aym. de Narbonne 537 Or se porpensa, que mandera ses filz; daselbst 547 Ne manda pas Aïmer lo chetif que en Espagne ont Sarrazin ocis; daher 29<sup>b</sup>5 Il firent mander toz les prevoz et les bailliz.

28<sup>b</sup>5 NP Estes vos; estes ist die 2 plur. nach art eines zeitwortes gebildet von es (lat. ecce); vergl. Foerster, glossar zu Aiol.

28<sup>o</sup>3 dont ele estoit mout dame, ist gleichbedeutend mit 27<sup>o</sup>6 cui ele savoit bien avoir a sa cordele, und mit 62<sup>o</sup>4 cele qui porte les braies son seignor.

28<sup>d</sup>4 Ceste chose . . . ce; das pronomen ce kann in derselben weise wie il zurückweisend und ankündigend gebraucht werden; vergl. über einleitendes ce Tobler, Vermischte beiträge, s. 10. 160. In unserem falle dürfte ce eher als freier accusativ der beziehung aufzufassen sein. . . . A, que ceste costume li feroit desfendre; faire mit dem infinitiv dient hier zur umschreibung des verb. finit., worüber Tobler, Vermischte beiträge, s. 19, Suchier, Aucassin zu 14, 18, 19 und Ebering, Zeitschrift für romanische philologie, V, 375 zu vergleichen sind; so auch 29<sup>b</sup>5 Il firent mander toz les prevoz et les bailliz.

28<sup>b</sup>5 Über die umschreibung der personbezeichnung mittelst

cors, persone, char, chief, membre handelt Tobler in seinen Vermischten beitragen, seite 27 bis 32; daß auch cuer in diesem sinne gebraucht wurde, zeigt Claris 18937 Roys Tallas, mes cuers vous desfie, dessen richtige lesart Tobler mit unrecht angezweifelt hat, und Marques 75<sup>b</sup>4 PN mont doteroient or le cuer de Patant; die anderen handschriften haben cors. Wenn nun das wort cuer in derselben weise wie cors und andere substantiva zur umschreibung einer person und nicht nur zu liebkosender anrede gebraucht wurde, so begreift man auch, daß der verfasser unseres romans schreiben konnte: ovrez les iens et les oreilles du cuer! Alle handschriften haben die gleiche lesart, nur G läßt „du cuer“ weg.

28<sup>d</sup>6 et met s'uevre a folie; dagegen hat P met sa folie a oevre; beide wendungen geben einen guten sinn.

29<sup>a</sup>2 ele a pechie; pechie ist substantivum, objekt zu a. . . . en l'alever; man würde eher les statt le erwarten; es soll jedoch die handlung als solche betont werden, das heißt alever ist substantivisch gebraucht.

29<sup>a</sup>2 NP sa marastre li vint au ronge; über den ausdruck venir au ronge, der uns noch 37<sup>b</sup>1 NP begegnet, ist Littré zu vergleichen in seinem wörterbuche unter dem worte ronge. . . . Par ceste pensee descrut s'amor vers sa feme et crut s'amor vers les .VII. saiges, steht im widerspruche zur späteren schwankenden stellung des kaisers seiner frau und den sieben weisen gegenüber. . . . ACJ par son malice, wie CJ 51<sup>c</sup>1 nul malisse; vergl. über das geschlecht des wortes malice im altfranzösischen, Mussafia, Romania XVII, 441, nr 643; vergl. auch Foerster, Aiol zu 1711.

29<sup>b</sup>4 ele avoit perdu un bon tesir; vergl. über diese sprichwörtliche redensart Foerster, Löwenritter zu 1726.

29<sup>c</sup>1 de pendre; der infinitivus act. mit passiver bedeutung kommt mehrmals vor; vergl. Foerster, Richars zu 3954, Claris zu 526; seltener ist in diesem falle der gebrauch des artikels, wie er sich in J findet: del pendre; vergl. 29<sup>d</sup>1 ne puet mangier fors alaitier; 31<sup>c</sup>3 presté de mangier, nur P hat preste d'estre mangiee; 37<sup>b</sup>1 La fille fu envoiee a un chastelain por norir et por garder.

29<sup>e</sup>2 JP par tel, in den anderen handschriften par tel covent; über den elliptischen oder substantivischen gebrauch von pronomina und adjectiva ist Tobler zu vergleichen, Germ. 1857, s. 443 zu 95; Jahrb. 1867, VIII, 342; Mittheilungen 1870, unter dem

worte une; Vrai aniel zu 2; Zeitschrift für romanische philologie, V, 195; Foerster, Richars zu 2393; Claris zu 124; vergl. 38<sup>a</sup>3 P se ge ne l'en fais par tens une; 41<sup>d</sup>1 GV quel la feres vous? 43<sup>b</sup>3 Ce est li cors et li lons; 86<sup>a</sup>1 encore n'eschapera il pas a cele.

30<sup>a</sup>1 ne sai quanz barons; alle handschriften haben hier und so auch später öfters in dieser verbindung den casus obliquus als objekt zu sai; theoretisch möglich wäre auch der nominativ als subjekt zu einem zu ergänzenden avalerent.

30<sup>c</sup>4 AC derompu, in den anderen handschriften derout, so auch 54<sup>e</sup>1 NP et si derouz; über eine dritte, analogische form (çaindre: çaint, poindre: point), desront, ist Foerster zu vergleichen, Aiol zu 4823. . . . Par fin anui; so Pathelin: Nous mourons de fine famine. Das adjectiv fin entspricht hier dem italienischen puro vor seinem substantiv wie in pura acqua im gegensatz zu acqua pura, oder dem ladinischen blôt in gleicher stellung wie im italienischen, daher Nos morion dala blôta fan.

30<sup>d</sup>2 que nos puissons; que nimmt das dem quant vorangehende que wider auf; so öfters, wie 47<sup>c</sup>3 si que, se besoinz sordist, que; 41<sup>a</sup>1 Marques se porpensa, que, s'il fesoit si la volente l'empereriz, que; vergl. Ter. Phorm. 1, 3 Adeon' rem redisse, ut, qui mihi optime consultum velit, patrem ut extimescam; Cic in Verr. 5, 11 ut quivis, quum aspexisset, non se praetoris convivium, sed ut Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur.

31<sup>a</sup>1 apareillie bel; vergl. über die congruenz der adjectiva in verbindung mit part. und adj. Tobler, Vermischte beiträge, s. 12; daher auch 48<sup>a</sup>4 et l'abati si soef mort; 27<sup>d</sup>2 il estoient si bel asis.

31<sup>a</sup>2 prendre mal chief; chief in der bedeutung „ende“ kommt im altfranzösischen namentlich mit prendre, torner, traire, venir vor.

31<sup>a</sup>3 NP et peusse hat conditionalen sinn „unter der bedingung, dass ich könnte“; der wechsel zwischen einem infinitiv und einem ganzen satze kommt im altfranzösischen ziemlich häufig vor; vergl. Claris 2535 Car trop sont de pute nature Et pour faire plus grant ledure Gauvain; 32<sup>c</sup>2 que l'ame n'aut en enfer et d'eschiver.

31<sup>b</sup>2 ne li fu a riens de chose; vergl. über de, welches ein logisches subjekt einführt, Tobler, Vermischte beiträge, s. 5; ähnlich 57<sup>d</sup>2 Me poise il de sa bonte? Andererseits führt de oft ein logisches objekt ein, wie 32<sup>c</sup>2 mes de mon songe savriez le vos espondre? 38<sup>a</sup>3 Lors se pensa d'une grant traison.

31<sup>c3</sup> NP *piece avoit*, die anderen handschriften *pieça*, worüber Foerster, Aiol zu 125 zu vergleichen ist. Später verstand man nicht mehr die bedeutung dieses erstarten satzes, daher P 49<sup>a3</sup> und 78<sup>a2</sup> *pieça avoit*.

32<sup>a1</sup> *gardoit l'eure*, nemlich nach handschrift A, que cha venroit; dem einfachen *garder* in dieser bedeutung entspricht 33<sup>a2</sup> *pristrent garde*, 37<sup>a4</sup> *et s'en preissent garde*; vergl. La Mort Aym. de Narb. 3277, La Vie de s. Gile 1885.

32<sup>a2</sup> *que quant li enfes*; que ist causalpartikel und kommt in ihrer bedeutung der conjunction *car* gleich.

32<sup>a3</sup> *ne qu'une beste*, JCA *ne qu'a une beste*, gleichwenig wie ein thier; über *ne que* vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 3 und Perle, Zeitschrift für romanische philologie, II, 15.

32<sup>a5</sup> *de lui esveillier*, ob er ihn aufwecken solle oder nicht.

32<sup>b1</sup> AC *dormoit*. Naje; über *naje* vergl. G. Paris, Romania VII, 465. Die anderen handschriften haben statt *naje* *nenil*; über diese partikel und das bejahende *oje* vergl. Tobler, Vermischte beiträge, seite 2; Foerster, Zeitschrift für romanische philologie II, 171; vergl. noch Cornu, Romania VII, 361; IX, 119; G. Paris, Romania IX, 625. . . . P *gehui*, N *hui*; über *gehui* vergl. Foerster, Chevalier as .II. espees, s. XVI.

32<sup>b2</sup> JCA *Enne vous avoie je dit?* 57<sup>b3</sup> JCA *Enne sui je bien caitive?* 57<sup>b4</sup> JCA *Enne sui ge plus que folle?* Dagegen verstand G die bedeutung dieser fragepartikel (= *et ne*, entsprechend lateinischem *nonne?*) nicht mehr und schrieb *Et enne*. Vergl. Beaumanoir, Man. 1702, JBl. 1115. 1131. Dieselbe bedeutung hat *don ne*, worüber Foerster, Löwenritter zu 1488 zu vergleichen ist.

32<sup>c4</sup> *feroiz tere vostre gent*; das erinnert an den so häufigen eingang der heldenromane des XIII jahrhundertes, in denen die lärmenden ritter um ruhe gebeten werden.

33<sup>c5</sup> *serrez es ventres*; ähnlich 63<sup>b1</sup> *li crevoie le cuer el ventre*; über die allgemeine bedeutung des wortes *ventre* im altfranzösischen vergl. Foerster, Löwenritter zu 167.

34<sup>a3</sup> *que ce fust fantosmes*; vergl. über *fantosme* Foerster, Cligés zu 4750.

34<sup>a4</sup> *touz li bruiz des dames*; um die eigenschaft einer person oder sache zu stärkerem ausdrücke zu bringen, wird aus dem attribute ein substantivum abstractum gebildet; vergl. Livius I, 26, 11

ubi non sua decora eum a tanta foeditate supplicii vindicent? I, 28, 11 avertere omnes ab tanta foeditate spectacula oculos; daher auch 41<sup>a</sup> A tant es vos mout grant bruit des barons de Rome. . . Les lairai ge entrer enz? Mussafia bemerkt in der Romania XVII, seite 448 „La proposizione principale non può principiare con pronome atono;“ vergl. auch Ebering, Zeitschrift für romanische philologie V, 356. Diese regel, die im altfranzösischen im allgemeinen streng beobachtet wurde, findet sich nicht selten schon im XIII iahrhunderte vernachlässigt und zwar zunächst dort, wo dem unbetonten pronomen ein vocativ vorausgeht, so daß in diesem falle die richtige stellung wenigstens scheinbar noch gewahrt ist; daher Claris 1984 „Amis,“ fet ele, „t'en iras A ton seingnor;“ ebendasselbst 23951 Frere, me lairez vous ainsi? 73<sup>b</sup>2 chetis, la cuidoies tu avoir a feme? Der eigentliche anfang dieser fehlerhaften stellung scheint aber von den fragesätzen ausgegangen zu sein, denn in diesen pflegt das unbetonte pronomen sehr häufig die erste stelle im satze einzunehmen; vergl. Claris 21865 S'arment les genz par ce chastel? ebendasselbst 21941 Te viens tu de par li combatre? So auch in unserem denkmale, wie 35<sup>d</sup>2 Li poise il, se nous faisons bien? 55<sup>b</sup>4 GV Le voules vous? 57<sup>d</sup>2 Me poise il de sa bonte? 58<sup>a</sup>1 Le lairai ge enz entrer? 88<sup>d</sup>4 Vos falloit il riens? Die analogie griff auch hier dann weiter um sich und es erklären sich stellungen wie Claris 25991 Li dis ainsi con par dangier.

34<sup>c</sup>2 chascune joeroit a son seignor d'un autre tour; vergl., was die construction betrifft, Joinville 242 qui joueroient à nous des espées.

34<sup>c</sup>3 et fetes iluec voz tresors, das heißt, sie werden dort zu eurem eigenthum gemacht werden; fetes wäre demnach part. perf. und voz tresors objekt dazu; doch haben wahrscheinlich JCA die richtige lesart et faites iluec vos tresors metre et en feroiz, nach welcher faites imperativ ist.

34<sup>d</sup>1 si pseudomé come il sont, entspricht dem lateinischen qua sunt probitate und hat hier einen ironischen sinn.

35<sup>a</sup>3 la seue, das heißt, diejenige, welche ein jeder einem daherkommenden träger abnehmen wird.

35<sup>b</sup>1 conte, nur G compte; über verschiedene schreibweise dieses wortes vergl. Foerster, Chevalier as .II. espees zu 1577.

35<sup>b</sup>3 monte; der zeitenwechsel findet sich namentlich häufig

in der handschrift P; vergl. Suchier, Aucassin zu 51, 18, 6 und Claris zu 288.

35<sup>b4</sup> les avoit fet porter; richtig wäre auch nach altfranzösischem sprachgebrauche: les avoit fetes porter, wie es auch 41<sup>b4</sup> N heißt: j'ai fete une quintaine drecier; 43<sup>c4</sup> que je ai fetes escrire; noch auffallender 47<sup>d1</sup> quant vous ne l'estes alee veoir; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 171.

36<sup>a1</sup> a vostre conseil et au Marque; über entbehrlichkeit des regierenden substantivs vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 7 und 91; vergl. 58<sup>b4</sup> nel lesiez aler par nul congie se par le ma dame non.

36<sup>a2</sup> vos fetes que sages; 43<sup>b3</sup> ne feroie ge que fole? Über diese und ähnliche elliptische wendungen vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 11. . . et li faites de sa paste tortel; vergl. zu dieser wendung Et fait grant tourtel d'autrui paste, in Littré, wörterbuch, unter dem worte tourteau. . . ne ce ne coi, nichts; dafür auch nach J ne ce ne el; ähnlich sagte man: ne tant ne quant; vergl. Ebering, Zeitschrift für romanische philologie V, 371, 3.

36<sup>a3</sup> GNV mais ce est leur perte; besser CJP mais ce est leur pars, das heißt, sie haben schon ihren antheil und haben daher für das andere leben nichts mehr zu erhoffen.

36<sup>b1</sup> fussions en charite, das heißt, wenn wir die werke der nächstenliebe ausübten.

36<sup>b2</sup> cheoites; 55<sup>d4</sup> cheoiz; zu den altfranzösischen part. perf. auf -eit (-oit) vergl. Foerster, Zeitschrift für romanische philologie III, 105 und Mussafia daselbst III, 267. . . et par ce; et hat hier erklärende bedeutung, entsprechend lateinischem idque. . . faisoit force, leistete widerstand gegen den verfall der kirchen, brachte hilfe; vergl. 46<sup>c3</sup>; über die wendung „force fere“ in der bedeutung „se soucier“ vergl. Nicole Bozon, seite 308 (Société des anciens textes, 1889). . . P la Crestiente, qui si est empiriez, ist eine ziemlich gewagte constructio ad sensum.

36<sup>b4</sup> Lors se rent conclus; außerdem sagte man auch soi rendre a conclus a qu.; conclure wird auch transitiv gebraucht, wie Lyoner Yzopet 1488 Mes cil lo sost trop bien concluire. . . il n'ont de quoi aler, haben alle handschriften; dagegen 36<sup>c1</sup> NP eles n'ont de quoi eles marier gegen die lesart der anderen handschriften

eles n'ont, de quoi eles soient mariees; beide constructionen waren im altfranzösischen üblich; vergl. über die bedeutung und den gebrauch von de quoi Tobler, Vermischte beiträge, s. 137.

36<sup>c</sup>2 et vos troveroiz asez ou, kann aus Claris 7863 Ou il mieulz emploiez seroit vervollständigt werden.

36<sup>c</sup>3 crier par Rome, que li povre vieignent; dagegen in J in freier anakoluthartiger construction: crier par Rome et vieignent.

37<sup>a</sup>2 meesment li povre honteus si lor prest l'en argent; vergl. über ähnliche anakoluth Tobler, Vermischte beiträge, s. 202.

37<sup>a</sup>4 l'espons; über die vierfachen formen des part. perf. von esponre vergl. Foerster, Aiol zu 929. . . le leussent; der verfasser dachte nicht an das unmittelbar vorausgehende „letre,“ sondern an „songe.“

37<sup>b</sup>1 qu'ele boteroit a sa charete, wird durch die lesart der handschrift G erklärt: qu'ele li feroit aucune retraite. . . . L'empereriz fu bien sovenant; l'empereriz ist dativ.

37<sup>b</sup>2 c'est li songes l'empereor et coment Marques li espont; wir haben hier wie sonst öfters in unserem denkmale den wechsel zwischen einem nominalsubjekte und einem ganzen satze; vergl. noch 38<sup>b</sup>2, 43<sup>c</sup>4; das erinnert an den sprachgebrauch des Livius und Tacitus.

37<sup>b</sup>3 museoire; das wort ist mir nicht bekannt; auch bei Godefroy habe ich vergebens nachgesucht; ich habe es aber trotzdem in den text aufgenommen, weil vier handschriften, AJNP, dasselbe enthalten; die bedeutung des wortes ergibt sich aus den anderen handschriften, von welchen GV unser wort durch songeur, C durch mireor ersetzt; museoire muß also die bedeutung „träumer“ haben und setzt eine form wie musatorium voraus vom zeitworte muser.

37<sup>c</sup>4 N si ferai ge, das heißt, ich werde ihr mistrauen; P non ferai ge, ich werde ihr nicht trauen; deutlicher ist die lesart in AC je m'en garderai bien. . . . ou il devoit gesir, wo er immer ruhte; vergl. doit clamer, immer nennt, Foerster, Löwenritter zu 6.

38<sup>a</sup>1 tout ait ele; über die bedeutung von tout an der spitze eines satzes und mit dem conjunctivus hinter sich vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 70; dieselbe bedeutung und construction können auch encore und ja haben, wie 54<sup>d</sup>4 ja ne soit il gueredonez.

38<sup>a</sup>2 mais or sui ge bien honie; das wort mais, welches nur in der handschrift G fehlt, hat an unserer stelle eine ähnliche

bedeutung, wie das oft vorkommende „mar“; vergl. darüber Foerster, Aiol zu 1702.

38<sup>a</sup>3 mout me tient cil garçons corte; über diesen ausdruck, der in unserem denkmale noch mehrmals begegnet, wie 48<sup>c</sup>2 VGN tout ausi les tenoit cort Marques, 57<sup>b</sup>1 C durement le (= la) tenoit court la biantez de lui, vergl. Foerster, Zeitschrift für österreichische gymnasien 1874, s. 141. . . . GV se ge ne m'en venge et a mal a son oes; daß in vielen fällen altfranzösisches „a oes“ nur noch als präposition gefühlt wird, hat Tobler in seinen Vermischten beiträgen, s. 61 erwähnt. In unserem falle hat das wort „oes“ noch seine ursprüngliche bedeutung; vergl. oben 26<sup>a</sup>9.

38<sup>a</sup>4 que li senescaus s'i embate, daß der sénéchal in die falle geht, wie in dem Lai d'Ignaurès bei Littré, Dictionnaire: Vous m'avez enbatu au perge. . . . ne l'aporteroit pas, G ne le porteroit pas; oft hat das zusammengesetzte wort dieselbe bedeutung wie das einfache; vergl. darüber Foerster, Aiol zu 282; daher auch 52<sup>c</sup>3 J dont vous m'aves aparle.

38<sup>b</sup>2 Ge, dist l'empereriz; G Moi; über die verdrängung der unbetonten nominative je, tu, il durch die accusative moi, toi, lui vergl. Haase, Französische syntax, s. 1.

38<sup>b</sup>3 si m'i vueil estudier; über estudier als verbum reflexivum vergl. das Dictionnaire von Littré und Haase, Französische syntax, s. 61.

38<sup>b</sup>4 ardoit cler; über die flexionslosigkeit gewisser adjectiva in verbindung mit gewissen verbis vergl. Claris zu 27. . . . et faisoit froit nach NP, et il faisoit froit ist die lesart der übrigen handschriften; daß „il“ als „logisches“ subjekt im altfranzösischen erst allmählich auftrat, hat Horning in Böhmers Romanischen studien IV, 260 nachgewiesen; vergl. auch Tobler, Vermischte beiträge, s. 191; an unserer stelle nun vermist man „il“ ungerne und zwar wegen des vorausgehenden satzes: li feus ardoit cler; da nemlich die beiden sätze: li feus ardoit cler und et faisoit froit coordiniert sind, ist man im ersten augenblicke geneigt, auch im satze et faisoit froit, li feus als subjekt zu ergänzen.

39<sup>a</sup>1 NP irie et estoufe, C irie et echauffez; bei Godefroy findet sich das wort estofé in diesem sinne nicht, wol aber in der bedeutung „estrofflé“; auch Littré belegt estoufe erst seit dem 16 jahrhundert; daher nahm ich in den text die lesart von A et

corecié auf, und 52<sup>a</sup>1 NP vindrent endroit le chastelain tot estofe die lesart von G essofo; hiemit soll nicht in abrede gestellt werden, daß das wort estoufe gegen das ende des XIII jahrhunderts möglicher weise schon im gebrauch gewesen sei.

39<sup>a</sup>2 NP qui ne covenist rire; qui kann hier subjekt oder casus obl. sein; letzteres ist der fall in ACJ qui il ne covenist rire; vergl. La Mort Aym. de Narb. 106 Ja nuls de vos ne convient remuer; ebendasselbst 127 A la charue le covendra aler.

39<sup>b</sup>1 s'il ne s'en atent du tout a dien, wenn er nicht alles der fügung gottes überantwortet; vergl. über die bedeutung und ableitung des wortes atent Foerster, Aiol zu 5378; auch an unserer stelle wie im Aiol würde man eher atient erwarten, doch die handschriften sprechen dagegen.

39<sup>d</sup>1 dedanz les .VIII. jors; über den gebrauch des artikels bei numeralia cardinalia vergl. Claris zu 3161.

40<sup>a</sup>1 NP Mout les sot bien trestoz avoir; man erwartet entweder ravoir oder, wie die handschrift J hat, tenir et avoir.

40<sup>b</sup>1 c'est del mieus; „de“ führt das subjekt im partitiven sinne ein, wie unter anderen auch 50<sup>a</sup>3 que de mieus lor en soit, jedoch in diesem falle mit adverbialer bedeutung; de könnte natürlich auch fehlen und das ist der fall in AC. Nicht ganz dieselbe bedeutung hat „de“ in sätzen wie 28<sup>c</sup>2 de tieus .X. autres mout s'en escharnirent; auch hier führt die praepositio de das logische subjekt ein, allein ohne daß von einem partitiven sinne die rede wäre.

40<sup>d</sup>1 ne seroit pas tenuz por garçons; daß bei gewissen verbis das prädikatsnomen trotz einer vorausgehenden präpositio im nominativ stehen kann, erwähnt Tobler, Vrai Aniel zu 147 und Vermischte beiträge, s. 221; vergl. auch Claris zu 99.

41<sup>b</sup>1 a rechigne chat; vergl. über das wort rechigne Foerster, Zeitschrift für romanische philologie III, 264 und Löwenritter zu 648. . . . que ele, nemlich cele amors. . . . se fioit de l'empereriz, und auch en l'empereriz, wie in AC.

41<sup>c</sup>4 CA sans prendre congiet a l'estrier, ohne sich um den steigbügel zu kümmern, ohne denselben zu berühren; vergl. al dieu congiet, nach der fügung gottes.

41<sup>d</sup>1 les escus as cous et les lances as poinz; vergl. über ähnliche freie accusative Claris zu 572.

41<sup>d</sup>2 ACJ sor un palefroi blanc, ist besser, als die lesart NP

sor un palefroi amblant, da amblant, welches allerdings meistens von pferden gebraucht wird, hier ein bedeutungsloses attribut ist.

41<sup>d3</sup> J fu li estace estroite; estroite (lat. *stricta*) von *estraindre*, bedeutet dasselbe, was NP durch *escrolee* ausdrücken.

42<sup>a1</sup> pel, ist dasselbe, was früher mit *estache* bezeichnet wurde.

42<sup>a2</sup> remest; vergl. zu dieser form und zum part. perf. masc. *remes*, fem. *remese* (42<sup>b3</sup>), Foerster, Aiol zu 701. . . qui estoit *isneaus*; über den gebrauch und die verwendung der *adjectiva isnel, rade, roide* vergl. Foerster, Löwenritter zu 3089; vergl. auch 53<sup>c2</sup> P *espie rade*, J *espial roit*, GVNC *espie roide*.

42<sup>a4</sup> NP *n'onques tant ne sot estre en terre*; deutlicher in JC *si que omques ne fu si parfont enterres*.

42<sup>b4</sup> *ele meisme ses cors*. Die im altfranzösischen häufig vorkommende vertretung einer einfachen benennung der person durch eine für persönliche wesen überhaupt gültige bezeichnung wurde oben zu 28<sup>d5</sup> erwähnt; hier müssen wir den, wenn auch selteneren, hinzutritt einer solchen für persönliche wesen gültigen bezeichnung zu einem vorausgehenden pronomem oder substantiv als verstärkende apposition im gleichen casus anführen.

42<sup>d4</sup> *la plus tres bele riens*; ähnliche doppelte steigerungen eines *adjectivis* im altfranzösischen sind nicht selten; vergl. Claris 871 *buvez a molt tres granz solaz!*

43<sup>a1</sup> NP *del preu au senechal*, JC *au preu le senescal*; beide wendungen sind richtig; vergl. 45<sup>a3</sup> *vous n'estes pas si preus au preu mon seignor faire*; über das wort *preu* und dessen gebrauch vergl. G. Paris, Romania III, 420; Tobler, Vermischte beiträge, s. 114; Foerster, Aiol zu 194. . . *Onques ne fu de toz les premiers .VIII. jors*, nemlich jors.

43<sup>a2</sup> J *cier tenir*; in allen anderen handschriften *chiere tenir*; richtig ist beides, doch war die congruenz im altfranzösischen vorherrschend; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, seite 65.

43<sup>a4</sup> *se ce n'estoit de mon seignor honir et fere honte*; das scheint mir auf jene stelle im roman der sieben weisen hinzuweisen, wo von der unerlaubten liebe der jungen kaiserin zu ihrem stiefsohne die rede ist, indem es dort heißt: *et lors elle, entreprise de concupiscence charnelle et voulenté libidineuse pour la beaulté de l'enfant*; vergl. G. Paris, Deux rédactions du roman des Sept Sages de Rome, s. 3.

43<sup>b3</sup> croupez; bekannt ist das davon abgeleitete substantiv croupier, welches einen feigen ritter bezeichnet, wie Chevalier as .II. espees 7108 Si a este tous jors croupiers.

43<sup>c1</sup> fain, in der bedeutung „lust“ kommt im altfranzösischen sehr häufig vor; vergl. Aym. de Narb. 3028 Ainz de nul prendre n'ot faim ne volenté; daher auch die lesart von GV trop ai grant desir.

43<sup>c3</sup> mon seignor de pere; vergl. über diese art genetiv Tobler, Vermischte beiträge, s. 113.

43<sup>d2</sup> por mieus ferir; das wesen dieses ferir wird genauer durch die lesart GV erklärt: por lui mielx decevoir.

43<sup>d3</sup> PJ li cuers vous i tent; vergl. damit La Vie de s. Gile 361 Quel part jo tent e voldrai tendre. . . . no feroiz fors seulement de vostre espee, das heißt, vous n'irez avec vos armes fors. . . .

44<sup>a3</sup> J si le mes salues, statt des grammatisch verlangten les me; ebenso 53<sup>a1</sup> J si le mes dut; eine gute erklärung dieser seit dem 13 jahrhundert nicht selten vorkommenden unregelmäßigkeit gibt Foerster, Aiol zu 10223; vergl. auch Claris zu 10482, wo mehrere ähnliche stellen angeführt werden.

44<sup>b2</sup> P aloigna, die anderen handschriften haben esloingna; aloingnier und esloignier werden meistens transitiv gebraucht, nicht selten auch mit dem genetiv, wie La Vie de s. Gile 762 A plein esloigne del pais; auch als reflexiv wird das verbum angewendet, wie 45<sup>a4</sup> plus se cuidoit esloignier del grant arbre. In gleicher weise wird auch aprochier gebraucht, wie 50<sup>d3</sup> CGPV il aprocha une cite, JN d'une cite.

44<sup>b3</sup> qu'il entre en une forest grant et merveilleuse; man denkt hierbei unwillkürlich an den wald von Broceliande, der so häufig in den Artus-romanen begegnet und bald in Armorika bald in England zu suchen ist; vergl. darüber W. L. Holland, Crestien von Troies. Eine litteraturgeschichtliche untersuchung, s. 152, anmerkung, und Foerster, Löwenritter zu 189.

44<sup>c1</sup> ne maison ne buiron; über das wort buiron, buron, welches meistens in verbindung mit maison vorkommt, vergl. Foerster, Chevalier as .II. espees zu 6309.

44<sup>c2</sup> et fist mont espes, es wurde sehr finster; gewöhnlich kommt das adjectiv espes, espois in verbindung mit wald, mit

kriegerschaarfen und anderen ähnlichen dingen vor. . . . qu'il li annita; li ist dativus incommodi.

44<sup>c</sup>4 P toz ses aises, C touz ses aaisemens, die übrigen handschriften haben toutes ses aises; ähnlich 44<sup>d</sup>1 ge ai en maint autre este a aise; dagegen J jou ai mainte nuit este aise (= aaisié) asses, worüber Foerster, Lyon. Yzop. zu 709 zu vergleichen ist; siehe oben zu 26<sup>b</sup>4.

44<sup>d</sup>1 defoleiz; über den im altfranzösischen beliebten gebrauch der substantiva auf -iz, welche eine handlung anzeigen, vergl. Claris zu 1202. Die copisten von GV, welche unser wort durch fueilleis ersetzen, scheinen die bedeutung von defoleiz nicht verstanden zu haben.

44<sup>d</sup>2 NP que li ombres de l'arbre estoit granz et hauz; das gibt, da mondlose nacht ist, keinen guten sinn; ombres verdient als masculinum bemerkt zu werden, wie auch 56<sup>b</sup>1 bel ombre; auch die form aubre (arbor) in C verdient angemerkt zu werden, nicht minder J verge für tige der übrigen handschriften.

45<sup>b</sup>4 J il ne trouverent mie de la tovaile ne des bareus; vergl. über die praepositio de zur bezeichnung von stoffnamen Tobler, Vermischte beiträge, s. 46.

45<sup>c</sup>4 et il estoit nuz; vergl. Malh. I, 4 Un homme qui tout nu de glaive et de courage.

46<sup>a</sup>4 NP et je estoie le quint, nemlich enfant; GV la-quinte; CJ et je estoie cointe.

46<sup>c</sup>2 Que n'a il fait cerchier ceste forest? que ist fragend und bedeutet „warum“? Vergl. 66<sup>d</sup>3 Que ne vient ele? Vergl. Foerster, Aiol zu 761.

46<sup>c</sup>3 je ne les aim de riens; die praepositio de dient hier zur bezeichnung der größe des unterschiedes, worüber Tobler in seinen Vermischten beiträgen, s. 118 bis 122, handelt; vergl. 57<sup>b</sup>4 celui qui ne m'aime de riens.

46<sup>d</sup>2 CJV miedi; man würde mie die erwarten, wie man die-menche (dia dominica) sagte; vergl. Alexius III, 517 de nuit et de die; näheres darüber findet man bei Foerster, Aiol zu 1211.

46<sup>d</sup>3 NGP .VII. pere; zu bemerken als plural der grammatischen construction; ebenso 56<sup>c</sup>1 ACN il sont .II. paire, dagegen P il est deus peres d'amors, 72<sup>c</sup>1 A il ci bele pere? So auch 84<sup>a</sup>4 NP li genetere; vergl. Claris zu 168. Näheres darüber Mussafia,

Jahrbücher VIII, 128; IX, 116; Tobler, Archiv 26, 288; Foerster, Chevalier as .II. espees zu 9314, Aiol zu 992.

46<sup>d4</sup> n'i a plus que del bien faire; über den gebrauch der praepositio de in der altfranzösischen redewendung n'i a que de mit darauffolgendem substantivischen infinitiv vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 18.

47<sup>a3</sup> ait = adjuvet.

47<sup>b4</sup> ele fist le malade, ebenso 58<sup>a2</sup>, 93<sup>a2</sup>; nur GV haben la malade; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 142, wo nachgewiesen wird, dass abweichend vom neufranzösischen sprachgebrauche im altfranzösischen bei weiblichem subjekte das adjectivum männlich sein und bei pluralischem subjekte das eigenschaftswort im singular stehen kann.

47<sup>c2</sup> P Il comandierent; über die perfectbildung der lat. composita von dare und deren ergebnis für das altfranzösische in der 1. 2. 3. sing. und 3. plur., sowie über analoge bildung der verba auf -dere und -tere der dritten conjugation spricht Foerster im Aiol zu 974.

47<sup>d2</sup> il m'est plus de mon mangier que de sa maladie; über den gebrauch von estre in verbindung mit de zur bezeichnung einer person oder sache und einem dativ ist Tobler in seinen Vermischten beiträgen, s. 9, zu vergleichen.

48<sup>c2</sup> P s'aquatissoient, die übrigen handschriften haben quatissoient; über das verhältnis eines einfachen zeitwortes zum zusammengesetzten wurde oben zu 38<sup>a4</sup> gesprochen; hier ist eine zweite form von quatir zu erwähnen, nemlich quachier, worüber Foerster, Löwenritter zu 6129 aufschluß gibt.

48<sup>c3</sup> Diese ganze räubergeschichte erinnert sehr an den „Goldenen Esel“ des Apulejus. Auch Apulejus gelangt nach einem langen, beschwerlichen marsche zum sammelplatze von räubern. Wie in unserer erzählung begegnen wir auch bei Apulejus undurchdringlichen wäldern und einer unterirdischen höhle; ja nicht einmal die frau fehlt, welche, hier allerdings allein, als schaffnerin waltet und den mit beute beladenen, zurückkehrenden räubern das abendbrot bereitet. Auch bei Apulejus werden die sorglosen mordgesellen von einem fremden manne, der behufs befreiung seiner gefangenen braut unter falscher rolle und als bandit verkleidet die räuber aufsucht und mit ihnen die höhle betritt, wenn auch nicht ermordet,

so doch berauscht und mit stricken gebunden, worauf das liebespaar die düstere behausung der räuber ungehindert verlassen kann. Ähnliches findet sich bekanntlich in den ersten abenteuern des Gil Blas. Vergl. darüber John Dunlops Geschichte der prosadichtungen, übersetzt von F. Liebrecht, s. 43. 44.

49<sup>a</sup>3 C que il ne li covenoit mie dormir, NPJ qu'il ne le covenoit mie; nach dieser lesart vertritt das pronomem le den infinitiv dormir und ein li hat man sich im gedanken zu ergänzen; über die entbehrlichkeit des pronomens personale vergl. oben zu 27<sup>a</sup>8.

49<sup>a</sup>4 et la nef aloit sa voie et droitement; beim niederschreiben dieser stelle dachte der verfasser unseres romans vielleicht an den jungen ritter Partenopex von Blois, welcher eines tages auf der jagd im Ardennerwald bei der verfolgung eines ebers sich von der übrigen jagdgesellschaft trennt, die nacht im walde umherirrt und am morgen am seeufer ein schönes fahrzeug vor anker erblickt, welches, sobald der ritter dasselbe betreten hat, ohne steuermann von selbst abfährt und den ritter nach einer glücklichen fahrt zu einer schönen bucht bringt. Vergl. über bezauberte fahrzeuge John Dunlops Geschichte der prosadichtungen, übersetzt von F. Liebrecht, s. 174. 175. . . . en son dormant; über altfranzösische formen auf -ant, welche nach praepositionen oder auch in reiner accusativfunktion an die stelle des infinitivs treten oder mit ihm wechseln, spricht Tobler in seinen Vermischten beiträgen, s. 44 bis 46; vergl. 73<sup>a</sup>4 par pes fesant.

49<sup>a</sup>2 CJ li castelains ne l'eust point conue, s'ele ne fust si bele; diese lesart ist sinnlos in unserem zusammenhange.

49<sup>a</sup>4 C et dit: „Ma fille, estes vous ce?“ ce ist objekt zu estes; vergl. Chevalier as .II. espees 3897 K'il l'est; ebendasselbst 3817 Car se nous tes .C. estions; so auch 52<sup>a</sup>3 mais ce n'estes vous pas; 75<sup>a</sup>3 P ja n'est il que .I. home, que je sui, oder nach JN ne que je sui.

50<sup>a</sup>2 P faites et amenez, statt faites amener, mag als eine auch im altfranzösischen seltene construction erwähnt werden.

50<sup>a</sup>4 GNPV tortiz, J tortin; eine andere form ist tortius; vergl. Foerster, Chevalier as .II. espees zu 6525.

50<sup>a</sup>3 NP et se raluchierent; über das verbum aluchier vergl. Godefroys wörterbuch; das gegentheil von aluchier besagt eslochier,

wie es vorkommt 53<sup>c</sup>4 C li empereres eslocha l'estache; vergl. über eslochier Foerster, Cligés zu 1925.

51<sup>a</sup>2 cous orbes; über diesen ausdruck vergl. Godefroy in seinem wörterbuch, wo es heißt: orbe s'applique encore aux coups qui font des contusions et qui ne viennent pas d'instruments tranchants; vergl. auch 53<sup>a</sup>2.

51<sup>c</sup>1 J Marqnes marcha la terre; vergl. damit Löwenritter 942 Que li chevaus marcha le fust; tesa entspricht dem neufranzösischen arpena; gewöhnlicher ist im altfranzösischen entesa, worüber Foerster, Lyon. Yzop. zu 1492 spricht.

51<sup>d</sup>2 et vos estes perduz, nemlich für die verfolger, daher in J noch der zusatz; ne nus ne vous retrouvera.

52<sup>a</sup>3 eschampe, das heißt, auf den feldern herumirrend, von den übrigen abgesondert, oder wie J sagt, desroute.

52<sup>b</sup>1 en quoi ce pechoit, worin die schuld hiervon lag.

52<sup>c</sup>2 P se il reconoist les bienfaiteurs son seignor; mit unrecht ändert N reconoist in recevoit; reconoistre gibt hier einen ganz guten sinn „jemanden als etwas anerkennen und demnach behandeln“; häufiger kommt das wort allerdings in der bedeutung „gestehen“ vor, wie 53<sup>a</sup>2 A chief de piece mes clers requenut ce qu'il ot es letres veu.

52<sup>d</sup>2 trosser; vergl. darüber G. Paris, Romania IX, 334 und XIII, 133 und Foerster, Aiol zu 767.

53<sup>b</sup>3 P ostasse; über diese sprachliche dialekteigenthümlichkeit vergl. Foerster, Lyon. Yzop., seite XXXI, 34<sup>b</sup> und anmerkung zu 63; übrigens scheint mir das wort an unserer stelle wenig passend zu sein und die lesart von C li hostes vorzuziehen. . . . ge ai non Forrai; der verfasser dachte wahrscheinlich an den aus dem kär-lingischen epos bekannten heidenkönig Forré von Nobles oder Noples. Bekannt ist die redewendung „vengier Forré,“ die sprichwörtlich von unternehmungen gebraucht wurde, die nicht ausgeführt werden konnten; vergl. darüber Tobler, Gött. gel. anz. 1875, seite 1080; Foerster, Aiol zu 959, Octavian zu 2277, Löwenritter zu 597; Romania XIII, 18, 96.

54<sup>a</sup>3 ACJP Quant trestout fu aserisie, als alles zur ruhe und ordnung gebracht war, wie es von GV Quant il furent assazie et tuit furent repairie, und von N Quant trestout fu raceurez, erklärt wird; ebenso 78<sup>a</sup>2 CJ Quant li pais fu raserisies; über das adjectiv

seri, von dem unser verbum abgeleitet ist, vergl. Tobler, Gött. gel. anz. 1874 zu 4958, Suchier, Zeitschrift für romanische philologie I, 432 und Foerster, Aiol zu 4688, Venus, seite 61.

54\*3 AJNP troverent l'empereeur entre ses barons, GV l'empereeur o lui mout de ses barons, AC l'empereeur entre lui et ses barons; über letztere wendung spricht Foerster weitläufig im Aiol zu 2167.

54<sup>b</sup>1 en conseil, insgeheim; gewöhnlicher ist „a conseil“ in dieser bedeutung, wie das auch die lesart von ACJ ist, während „en un conseil“ zu einer heimlichen besprechung bedeutet.

54<sup>b</sup>3 goder; vergl. Godefroy in seinem wörterbuche.

54\*1 il truevent, que il sont cousin germain; diese erdichtete episode von einem zweikampfe erinnert an die Artus-romane, in welchen Gauvain mit einem anderen haupthelden des Artushofes im zweikampfe zusammenzutreffen pflegt; keiner der beiden helden darf von seinem gegner überwunden werden, Gauvain nicht, weil er als das ideal der ritterschaft allgemein anerkannt ist und als solcher für unbesiegbar gilt; der gegner nicht, weil er vom dichter als das ideal der tüchtigkeit für den speciellen fall dargestellt werden soll. In einem solchen falle müssen daher auswege gesucht werden, um beiden helden gerecht zu werden. Einmal nun sind die kampfrichter selbst unschlüssig, zu wessen gunsten sie das urtheil fällen sollen; ein anderes mal wird lange zwischen den beiden helden gekämpft, aber schließlich bleibt der kampf doch unentschieden; da fragt der eine held seinen gegner um seinen namen und es stellt sich heraus, dass die beiden kämpfer freunde oder verwandte sind, was natürlich die fortsetzung des streites unmöglich macht. Ein schönes beispiel der ersteren gattung finden wir in Durmart 8123 fg., der zweiten unter anderen im Chevalier as .II. espees 5628 fg., im Perceval 24569 fg. Häufig ist es Artus selbst, der nach langem kampf die ebenbürtigen gegner trennt und das turnier aufhebt, wie im Cligés 4951 fg.

54\*4 NP vostre penses, GV vostre penser, J vostre pensee; sonst sind noch die formen pens und pence üblich; vergl. Foerster, Aiol zu 1004.

54\*2 ACJP en grans, GNV en grant; ebenso 57<sup>b</sup>4 ACJ en grans, NPV en grant; auch en grande findet sich manchmal, wie im Claris 13555 D'oir noveles est en grande.

54<sup>d3</sup> ge n'ai que demorer; vergl. über den infinitiv mit frage-  
wort Tobler, Gött. gel. anz. 1874, s. 1048 und Ebering, Zeitschrift  
für romanische philologie V, 357, c. . . . AC A dieu soies vous  
comandes! Abgekürzt in JP A dieu soies vous! Endlich, wie im  
neufranzösischen, GNV A dieu! Es waren also gegen ende des  
13 jahrhundertes schon alle drei wendungen üblich; dasselbe gilt  
von 55<sup>a1</sup> De par dieu!

55<sup>a2</sup> Laurine; GV haben statt dessen immer la royne, sei es,  
dass die abschreiber an eine königin dachten, trotzdem der vater kaiser  
war, sei es, dass dieselben Laurine falsch lasen.

55<sup>b3</sup> mes il n'avoit haut home; ähnlich sagt Anseis de Car-  
tage vers 346 fg. Je n'en sai nule ou prendre En toute France  
ne en toute Provence, En Normendie ne en Flandres le gente Ne  
par decha devers les pors d'Otrente, En Honguerie ne en toute  
Alemaigne, En Lombardie ne en toute Roumaigne, Ki ne soit u  
cousine u parente U de tel point, ke je ne la puis prendre.

55<sup>c2</sup> le chevalier, que vous me mandastes que je vous ame-  
nasse; vergl. über die verschmelzung eines relativsatzes mit einem  
objektssatze Tobler, Vermischte beiträge, s. 102 fg. und Foerster,  
Löwenritter zu 1696; daher gehört auch 55<sup>c2</sup> AC la debonairete,  
qu'il me sembloit, qu'il eust; 64<sup>d3</sup> C por la traison, qu'il pensoit,  
que l'empereriz avoit faite.

55<sup>c3</sup> si tint la chiere .I. pou encline; oder nach GV le chief  
enclin; vergl. oben zu 26<sup>b4</sup>.

56<sup>c3</sup> AC s'il ne le dit por escharnir, wenn er es nicht sagt,  
um zu tadeln und auf diese weise den verirrten zu bekehren; besser  
ist die lesart der anderen handschriften: se il ne le dit por eschiver,  
wenn er es nicht sagt, damit dadurch das übel vermieden werde.

57<sup>a1</sup> a qui je fis entendant; vergl. über die als verbaladjectiva  
gebrauchten part. praes. Tobler, Vermischte beiträge, seite 35; dass  
neben je fis entendant auch je fis entendre und je fis a entendre  
stehen kann, sagt Tobler ebendasselbst s. 37, daher AC a qui je  
fis entendre; vergl. 34<sup>b3</sup> que l'en me fet entendant; 61<sup>b1</sup> qui de  
la pucele vous fist entendant se bien non? (ACJ vous fist entendre);  
68<sup>d1</sup> NP come sa fille li fesoit entendant.

57<sup>a2</sup> ge ai fet de lonc jor bas vespre, das heißt, ich bin so  
lange am tage hier geblieben, dass indessen der abend hereinge-  
brochen ist; ungefähr den gleichen sinn hat das sprichwort: Teus

quide pain prendre, qui se disne, das ist, mancher isst so lange brot, dass er beim hauptmahle keinen hunger mehr hat; die lesart von J tels cuide perdre, qui se disne verstehe ich nicht.

57<sup>b</sup>2 AC quan mon chaitif de cuer je ne puis retenir; vergl. oben zu 43<sup>c</sup>3 und außer Tobler noch Diez, Gramm. III<sup>a</sup>, 144, Mätzner, Gramm. \* § 187<sup>d</sup>, Synt. I, 493, Littré, Dictionnaire unter de; besonders häufig ist dieser gebrauch der praepositio de im ladinischen; so sagt man: pésta den mut, to' den baošoron, mat den vèdl, sabia de na muta, stofosa de na vèdla, lérè den ladron.

57<sup>a</sup>4 J ains en est criute; über die form criute vergl. Suchier, Zeitschrift für romanische philologie II, 259.

57<sup>d</sup>1 qui bien le sorent; dagegen J qui le souçoient; socier = soschier von suspicare findet sich öfters, so unter anderen Erec 3446, Quatre Livres des Rois, s. 338, Cligés 1242; vergl. Foerster, Cligés zu 1242.

58<sup>b</sup>4 par une adrece; adrece ist das italienische accorciatojo; dieselbe entsprechende bedeutung hat das verbum adrecier.

58<sup>c</sup>2 tenir prison, gefangen sein; vergl. Löwenritter 2604 Prison ne tient ne sanc ne pert.

58<sup>d</sup>4 n'en seumes ne vent ne voie; vergl. Ren. 22232 Que nus n'en sot ne vent ne voie; vergl. auch 65<sup>a</sup>3.

59<sup>b</sup>3 seul a seul, adverbiale bestimmung, die formelhaft geworden ist und unverändert bleibt.

59<sup>c</sup>2 ACJ qui molt estoit enfers; enfers ist hier das lateinische infirmus, also nicht im sinne eines part. perf., wie es nicht selten vorkommt; vergl. Foerster, Löwenritter zu 4664, wo mehrere beispiele von ferm = fermé angeführt werden.

59<sup>d</sup>1 son denoier; über die form noier, dessen oi, aus ei entstanden, ohne rücksicht auf den accent bald in i sich verwandelt hat, bald wiederum unverändert geblieben ist, vergl. Foerster, Aiol zu 979; daher 64<sup>d</sup>3 J desloie, die anderen handschriften deslie.

60<sup>a</sup>2 je vos aim .C. tans plus que; ebenso 66<sup>c</sup>2 C l'empereris seroit toute encombrée, se ele avoit .II. tans de force; über den gebrauch von tant als substantiv im plural mit einer kardinalzahl zur bezeichnung der proportionalia vergl. Tobler, Vermischte beiträge s. 150.

60<sup>a</sup>4 quar mieus vos ameroie ge la que ci; dagegen ebenso.

richtig, aber mit verändertem sinne AC *quar asses mious vous devez vous amer la que ci.*

61<sup>b1</sup> *si ne li charra pas legierement cist blasmes*, diese beschuldigung wird sie schwer treffen, oder auch: sie wird die folgen dieser beschuldigung schwer empfinden.

61<sup>c4</sup> NP *chasteez*, JV *caaste*, AC *chastee*; regelmäßig sind die formen *castée*, *chastéez*, woraus dann *caasté* unorganisch entwickelt wurde; vergl. Foerster, Chevalier as .II. *espees* zu 8363.

62<sup>a3</sup> NP *voiz ci*, JV *ves ci*, ACG *vees ci*; *ves* ist ein abgekürztes *vees*, *voiz* kann sowohl die 2 sing. praes. als auch die 2 plur. sein für *veoiz* = *veez*.

62<sup>b2</sup> NP *qu'il sembloit trop bien clerc*, ACJ *clers*; beides ist richtig; vergl. darüber Foerster, Aiol zu 684 und Claris zu 99. . . . *ma clergie me valut plus que tuit mi parent*; das weist zurück auf 51<sup>b4</sup>, wo er ohne clergie zu grunde gegangen wäre.

62<sup>c2</sup> *chevir*; vergl. hierzu das wörterverzeichnis zu Beaumanoir.

62<sup>c3</sup> *deça mer et dela mer*; *deça* und *dela* werden hier als reine präpositionen gebraucht; der artikel kann fehlen, weil das wort *mer* gleichsam als personifiziert aufgefasst wurde; vergl. hierüber Claris zu 3361.

63<sup>a4</sup> P *tailleur*, V *talloier*, G *taillouer*; vergl. damit die ladinischen formen *tai*, *taiarin* (enneberg.), *taier* (grödn.), *tairin* (buchensteiner.), *taér* (fassan.), alle in der bedeutung „teller“; italienisch *tagliero*, *tagliere*, welches etymologisch auch daher gehört, bedeutet hackebret in der küche.

63<sup>b1</sup> CJ *plest vous a mangier de ceste viande*; über *viande* vergl. Claris zu 270. . . . *loirre*; vergl. darüber Littré Dictionnaire unter *leurre*; GJV haben statt dessen *loutre*, was vielleicht in unserem falle einen besseren sinn gibt.

63<sup>b4</sup> .P *est si desiranz*; die anderen handschriften haben *est si en grant* (C *en grande*); N hat *est si en si grant*, was ich nicht geradezu als fehler von seite des copisten ansehen möchte; diese lesart scheint vielmehr zu beweisen, dass am ende des 13 jahrhundertes das bekannte „en grant“ noch nicht als eine worteinheit gefühlt wurde.

63<sup>c1</sup> GNPV *il n'est riens, que, s'il vous fesoient*, ist eine constructio ad sensum, worüber Tobler in seinen Vermischten beitragen, s. 189 fg., handelt.

63<sup>c</sup>4 qu'il n'i avroit garde, dass er von ir nichts zu fürchten hätte.

63<sup>d</sup>2 et le me noiez; noiez ist hier das lateinische necetis in seiner ursprünglichen bedeutung tödten. . . s'estoient aseure, sie waren sorglos, nicht etwa: sie hatten vorkehrungen für ihre sicherheit getroffen.

63<sup>d</sup>4 pestel, mörserkeule, mörser; daher auch pesteleis, das gestampfte oder auch der zerstampfte boden; über das verbum pesteler, im mörser stampfen, zertreten, vergl. Foerster, Chevalier as .II. espees zu 8707 und Froissarts glossar.

64<sup>a</sup>1 en .I. mont; über mont in der bedeutung „menge“ vergl. Scheler zu Matriquet 412 und Foerster, Chevalier as .II. espees zu 30.

64<sup>a</sup>2 C que ce fust grans hontes; ebenso 64<sup>a</sup>4 CJ; dass honte wie malice, memoire und mehrere andere substantiva, die heute als feminilia gelten, im altfranzösischen auch als masculina gebraucht wurden, zeigt und belegt mit mehreren citaten Foerster, Aiol zu 3128.

64<sup>d</sup>3 por la traison, qu'ele ot fete; dagegen genauer C por la traison, qu'il pensoit, que l'empereriz avoit faite, da der verrath der kaiserin noch nicht erwiesen ist; aus der folgenden erzählung des meisters Tulles geht derselbe allerdings als unzweifelhaft hervor.

65<sup>a</sup>1 que la moie ne fu ele onques, das heißt, ich für meine person habe sie nie als solche anerkannt.

65<sup>b</sup>4 come de tel blasme metre sus; über que (come) de vor dem infinitiv vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 14.

66<sup>a</sup>1 conchieroit; ebenso 93<sup>a</sup>1 le conchie del baston; vergl. Claris 7309 il s'en tendra Pour conchie au departir. . . de ce quoi? ist ein elliptischer ausdruck und bedeutet: Was willst du damit sagen?

66<sup>b</sup>1 a l'exemple que Marques ot trete; über den gebrauch von traire vergl. Tobler, Mittheilungen 46, 25. 47, 3 und Foerster, Chevalier as .II. espees zu 2230. Über exemple als femininum vergl. Roland 1016 Malvaie essample n'en serat ja de moi; ebenso 79<sup>b</sup>1 N une example trop bone; nur die handschrift C scheint das wort als masculinum zu behandeln, indem es dort heißt: l'essample que Marques avoit dit et conte. . . et le regarda entre deus ieus; „le regarder entre deux yeux, se dit d'un homme qui en craint un autre“; Littré in seinem Dictionnaire unter regarder.

66<sup>c</sup>4 Thiefaine; „Le samedi avant la thiphaine ou mois de janvier,“ Du Cange unter theophania; Thiefaine wechselt nach den handschriften mit Tifaine.

66<sup>d</sup>3 mes cil, qui i alerent, n'en amenerent mie; dass en und i im altfranzösischen ohne unterschied von personen und sachen gebraucht werden, erwähnt unter anderen Foerster, Aiol zu 36; über en zur bezeichnung kleinster mengen, die als objekt nur in ihrer ganzheit auftreten, spricht Tobler in seinen Vermischten beitragen, s. 49.

67<sup>a</sup>3 Chandeleur, dagegen CJ Candeliere, welch' letzteres auf suffix . . . aria zurückgeht.

67<sup>b</sup>2 encore, s'ele peust, le feisse ge pis, wenn es nur von ir abhängen würde, würde es mir noch schlechter ergehen; feisse ist verbum vicarium, was der copist von C nicht verstanden zu haben scheint, da er unnöthiger weise ändert und einen ganz anderen sinn hineinbringt: encore, se je peusse, li feisse je pis.

67<sup>c</sup>3 qui bien en est aesiez, wie einer, dem hierzu die gelegenheit gegeben ist. . . . CJ je les ai rechutes; vergl. über die ein-silbigkeit des participialstammes Suchier, Zeitschrift für romanische philologie II, 284.

67<sup>d</sup>4 Avez oi de la desloial? Über de bei den ausdrücken, die zum sehen oder hören aufmuntern, statt des accusativs spricht Tobler in seinen Vermischten beitragen, s. 16; hierbei kann das verbum des hörens oder sehens auch fehlen, daher J Ha, de la desloial! Vergl. 81<sup>b</sup>1 Avez vos veu de cel laron, de cel fans ypo-crite? . . . car le tenisse ge ore! car entspricht hier lateinischem utinam, wie unter anderen in Aiol 2588 Car fust chi Hagenens, li eniures!

67<sup>d</sup>2 li bien fait, gethanes gutes; so auch 94<sup>d</sup>3 et gueredone biens fez . . . vos obliez les biens fez; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 72.

68<sup>b</sup>1 faites or! das heißt, thut nur, als ob ihr nichts wüsstet; faites ist auch hier wie so oft in unserem denkmale verbum vicarium.

68<sup>d</sup>3 AC vostre fille nous a tourne le bos de la cace devant les bues; den sinn dieser wendung erklärt uns am besten J vostre fille a tourne che devant deriere; bos = bois, worüber Foerster, Aiol zu 106 zu vergleichen ist; cace ist das lateinische capsa, neufr. chässe, mit der allgemeinen bedeutung kasten, koffer. . . . le por quoi; vergl. darüber Foerster, Chevalier as .II. espees zu 2808.

69<sup>a</sup>3 qui fille j'ai a feme, P qui la fille; wir haben hier ein beispiel jener fälle, in welchen der casus obliquus von qui (= cui) im sinne eines possessiven genitivs gebraucht, dem regierenden substantiv vorangestellt wird; vergl. P. Krüger, Über die wortstellung in der französischen prosalitteratur des 13 jahrhunderts, s. 5 und Tobler, Vermischte beiträge, s. 11; so auch autrui in 73<sup>b</sup>2 tu pensoies a autrui chose.

69<sup>d</sup>1 li rois de Frise et li sires de Venise; wahrscheinlich wird hier auf das jahr 1261 hingespield, in welchem der kaiser von Nikäa, Michael Paläologus, mit hilfe der gegen Venedig eifersüchtigen Genueser durch die eroberung Constantinopels dem lateinischen kaiserthum ein ende machte.

69<sup>d</sup>2 et dist, que je li doi treu, mes il ment, quar il le me doit; auch diese stelle verweist uns auf die ersten regierungsjahre der dynastie der Paläologen, welche das vorher zerstückte reich wider vereinigten, wobei jedoch einige von den lateinischen rittern gestiftete herrschaften ihre unabhägigkeit zwar behaupteten, aber den byzantinischen kaisern einen jährlichen tribut zahlen musten, was den grund fortwährender reibungen und zänkereien bildete.

70<sup>d</sup>4 aceinte, GV enceinte; vergl. über das wort Foerster, Aiol zu 5196.

71<sup>c</sup>3 et n'en fust ja eschapez piez; vergl. Claris, wörterverzeichnis unter pie.

72<sup>b</sup>3 NP que il sorodent, nemlich beaute, sens, proece, valeur; nach der lesart, qu'il en soronde, der übrigen handschriften ist Marques subjekt.

72<sup>b</sup>4 mes il ne fait pas chiere des cos, das heißt, wie es in GV ist: il ne fait pas le semblant.

72<sup>c</sup>3 puet ce estre, ist ein erstarrter satz, der einem „par aventure“ gleichkommt.

73<sup>c</sup>4 savoir; absoluter infinitiv mit ursprünglich finalem sinne.

74<sup>b</sup>2 bons jors; damit sind die festtage gemeint; bon in dieser bedeutung kommt in unserem roman öfters vor.

74<sup>d</sup>1 que vos ne peussiez en avant, dass ir euch weiter nicht mehr helfen könntet.

75<sup>b</sup>3 Patant; dieser held scheint in unserem denkmale die rolle eines Forré im kärtingischen epos zu spielen, da man sonst nicht den schrecken begreifen würde, den schon der name des ritters

in den heeren der beiden kaiser erregt; über Forré vergl. oben zu 53<sup>b</sup>3.

75<sup>b</sup>4 le cuer de Patant; vergl. oben zu 28<sup>d</sup>5.

75<sup>c</sup>4 je li port tot le bon de voz chevaliers, ist im ironischen sinne gesagt: Ich werde ihm alles schöne von euren rittern melden.

75<sup>d</sup>3 ACP Qui dirai ge a noz genz, qui se doit combatre a Patant? Vergl. wegen der construction Claris 8832 del diable, qui entreset Cuidoie, qu'il vous envaist; Chevalier as .II. espees 815 une frinte ki leva De gent ki li est vis k'il vient; vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 104 und Foerster zur erwähnten stelle seines chevalier as .II. espees; vergl. auch oben zu 55<sup>c</sup>2. GNV weichen dieser anakoluthie nicht aus, wenn sie sagen: Qui dirai ge qui est cil qui?

76<sup>d</sup>4 P il hauça le pie destre tant des membres, come il l'avoit, heißt wörtlich: Er hob seinen fuß so hoch von den übrigen gliedern, wie lange er ihn, den fuß, hatte; nach der lesart JN ce tant de membre, qu'il avoit, ist ce tant de membre erklärende apposition zu pie destre, daher: Er hob seinen rechten fuß, das einzige glied, das er noch verwerthen konnte; endlich die lesart AC de tant de membres, qu'il avoit, bedeutet: Er hob seinen rechten fuß unter allen seinen übrigen vertheidigungsfähigen gliedern, die er noch hatte und welche im vorliegenden falle sich auf den einen fuß beschränkten. Im ersten falle ist membres genetivus separativus, membre nach JN genetivus explicativus und im letzten falle ist membres genetivus partitivus.

78<sup>a</sup>4 et que il li voloit; aus dem vorausgehenden „pria“ ist vor et que ein dist im gedanken zu ergänzen.

78<sup>d</sup>2 JNP por la noreture; das gibt hier wenig sinn und fehlt mit recht in ACGV; der ausdruck wurde wahrscheinlich aus 26<sup>a</sup>1 herübergenommen, wo er aber ganz am platze ist.

80<sup>a</sup>4 AC oil, et traitement et mauvairement en ouvra; über die bildung des adverbiums traitement vergl. Tobler, Vermischte beiträge, s. 82.

81<sup>d</sup>3 ainçois la prendroie je a feme, lieber als auf sie ganz zu verzichten würde ich sie zur frau nehmen.

82<sup>d</sup>1 que por neant l'eust pris sor le fet, das heißt, dass er ohne weiteren überzeugungsgrund den sénéchal für schuldig erklärt hätte.

82<sup>c1</sup> onques vostre conscience ne fu seue de ceste chose; wir haben hier ein weiteres part. perf. activen sinnes, wovon Tobler in seinen Vermischten beitragen, s. 122 fg., spricht; das negative „desëu“ ist dort schon erwähnt; unser wort bildet den gegensatz hierzu; vergl. 95<sup>c3</sup> ferfez, der sich vergangen hat.

84<sup>b4</sup> Diese ganze geschichte von Ypocras und seinem neffen scheint mir, näher betrachtet, eine einfache nachahmung oder vielmehr eine freie und phantastische bearbeitung jener erzählung zu sein, welche im roman der sieben weisen Roms den namen „Medicus“ führt. In beiden novellen handelt es sich um den großen gelehrten Ypocras und seinen neffen; in beiden erzählungen wird der berühmte arzt zur heilung eines kranken prinzen an einen entfernten, ausländischen hof berufen, und zwar nach der darstellung der sieben weisen nach Ungarn, nach der des Marques nach Sachsen. Eigenthümlicher weise wird der gelehrte nach der handschrift N nach Seissongrie gerufen, wo also Ungarn und Sachsen wie zu einem begriffe vereinigt werden. Nach beiden darstellungen spielt die hauptrolle eigentlich der neffe, der in den sieben weisen von seinem oheim in heimtückischer weise getödtet wird, im Marques aber wenigstens in großer lebensgefahr ist. So verschieden dann auch weiter der zweite theil der beiden novellen unter einander scheinen mag, so bin ich doch der ansicht, dass die sonderbare rettung des neffen durch seinen oheim im Marques in der erzählung der sieben weisen ihren entstehungsgrund hat und zwar in der stelle, welche lautet: *Lors fist un tonnel perchier en XIII lieux et en chascun pertuys mettre de certaine pouldre pour estouper; et puis fist le tonnel emplir de eaue clére, et en chascun pertuis mettre de sertaine pouldre qui fist incontinent l'eaue sechier et glacier, puis fist destouper les pertuis, mais oncques riens de l'eaue n'en yssit*; vergl. G. Paris, *Deux rédactions du roman des Sept Sages de Rome*, s. 13. Wenn man diese stelle mit der entsprechenden im Marques vergleicht, die einzelnen ausdrücke sowohl als den ganzen vorgang der handlungen beider romane, so wird man meine oben ausgesprochene ansicht über die quelle unserer novelle theilen. Das aber gibt zugleich einen wink und lässt auf den geringen werth auch der übrigen novellen in unserem romane schließen, so dass die bemerkung des großen romanisten „La rédaction A, qui a une grande importance à cause de sa diffusion en France et hors de

France, n'a aucune valeur pour l'étude des origines du roman des Sept Sages, puisqu'elle n'est qu'une combinaison de L et de V. A plus forte raison en est-il ainsi des textes qui dérivent de cette version" auch hier ihre bestätigung findet. Vergl. oben zu 24<sup>d1</sup>.

85<sup>c3</sup> ore li metroit ele en lie, jetzt würde sie es ihm vergelten, nemlich, qu'il la voloit departir del roi Herode.

85<sup>d4</sup> NP geter au coc, wird von ACJ erklärt durch die variante: geter puer.

87<sup>b1</sup> Diese novelle ist wider weiter nichts als eine freie bearbeitung jener erzählung, die im roman der sieben weisen unter dem namen „Inclusa“ angeführt wird. Schon der umstand, dass nach der darstellung im Marques die eingesperrte prinzeßin den jungen, ritterlichen Zoroas, ohne ihn persönlich jemals gesehen zu haben, infolge der bloßen anpreisung seiner tüchtigkeit von seite ihrer umgebung liebt, erinnert an den doppeltraum der Inclusa der sieben weisen. Nach beiden darstellungen erblickt die dame den ritter am fuße des turmes, als sie zufällig zum fenster hinausblickt; die folge hiervon sind in beiden fällen die heimlichen zusammenkünfte und sowohl nach der darstellung der sieben weisen als auch nach der des Marques entgeht das liebespaar der bestrafung durch eine list. Die einzelnen abweichungen unserer novelle von der darstellung der Inclusa sind lediglich erfindungen und schöpfungen der phantasie unseres unbekanntten verfassers.

87<sup>c4</sup> si ai ge fet un escrit, qui parlera por nos; in ähnlicher weise lesen wir in der Historia septem sapientium, dass der junge prinz die antwort auf die unehrenhaften anträge seiner stiefmutter schriftlich erteilt, wozu G. Paris, Deux rédactions du roman des Sept Sages, seite XXXIV, mit recht bemerkt: „Une invention plus malheureuse encore est d'avoir fait écrire par le jeune prince sa réponse indignée aux propositions de sa belle-mère. Le vieux roman ne paraît pas songer à l'existence de l'écriture. Il est clair que si le prince peut écrire, il n'a aucune raison de ne pas employer ce moyen pour se justifier devant son père, au lieu de risquer d'être pendu chaque matin d'une semaine.“

88<sup>a3</sup> Der anfang dieser novelle ist lediglich die widergabe der einleitung des romans der sieben weisen Roms. Wenn dann weiter die tochter auf den rath ihrer mutter nicht ihren liebhaber, sondern den sohn ihres stiefvaters als ihren verführer angeben soll, so co-

piert sich unser verfasser selbst, denn diese darstellung ist nur die widerholung des rathes, den die junge kaiserin ihrer tochter ertheilt, die schuld ihrer schande nicht auf ihren spielgenossen, sondern auf Marques zu schieben. Alles übrige ist ausschmückende zuthat durch die phantasie unseres verfassers.

90<sup>d3</sup> Diese novelle ist in ihrem ersten theile, welcher von der unerlaubten liebe der königin zum jungen sénéchal handelt, die genaue widergabe der erzählung der liebe der jungen kaiserin zu ihrem stummen stiefsohne in dem roman der sieben weisen, nur dass wir in unserem falle statt eines stiefsohnes einen sénéchal als gegenstand unerlaubter liebe haben. Der zweite theil, welcher die verleumdung des standhaften sénéchals zum inhalte hat, ist eine widergabe der verleumdung des stiefsohnes von seite der abgewiesenen und darob erzürnten stiefmutter. Auch als eine bloße widerholung der geschichte des ägyptischen Joseph kann, wie in der einleitung s. XII erwähnt wurde, unsere novelle aufgefasst werden.

92<sup>a1</sup> Die erzählung des Cligés, wie diese von unserem verfasser dargestellt wird, enthält nur den kern der bekannten geschichte und entbehrt aller jener beigaben, die wir beim dichter Crestien von Troies finden. Bei diesem spielt der oheim eine durchaus verächtliche rolle, so dass der leser des romans sich von anfang bis ende auf seite des liebespaares stellt. Unser verfasser scheint nicht einmal die namen des oheims und der jungen frau gekannt zu haben, denn sonst hätte er sie wohl auch angeführt, wie er den Cligés bei namen nennt. Auch fehlt in unserer darstellung der zweite theil der erzählung, wie nemlich der betrug entdeckt wird, wie in folge dessen das liebespaar sich flüchtete und nach Alis tode nach Constantinopel zurückkehrte. Die ganze darstellungsart dieser novelle von seite unseres verfassers macht den eindruck, als ob derselbe keine schriftliche vorlage gehabt, sondern die geschichte nur durch mündliche überlieferung gekannt habe; jedesfalls hat er Crestiens werk nicht benützt. Vergl. außer Foerster in seiner ausgabe des Cligés auch Romania XVI, 403.

92<sup>a1</sup> Diese erzählung scheint eine freie bearbeitung und ausschmückung jener novelle zu sein, welche im roman der sieben weisen Roms unter dem namen „Tentamina“ bekannt ist, und zwar ist es das erste tentamen, welches vom verfasser in seiner weise bearbeitet worden ist.

93<sup>a2</sup> Diese list erinnert an die einnahme Trojas durch das hölzerne pferd.

94<sup>a1</sup> de .II. maus doit l'en le meilleur eslire; vergl. damit G. Paris, Deux rédactions du roman des Sept Sages, s. 64 De deux maux le moindre se doit eslire.

94<sup>b1</sup> Man kann schwer begreifen, wie Otebon so lange unemerkt bleiben konnte und wie der verdacht nicht sofort auf ihn gelenkt wurde. Marques konnte ja, wie früher dargestellt wurde, ganz beliebig die gemächer der jungen prinzessin betreten und da musste er doch wohl auch den Otebon, der auf veranlassung der kaiserin erst später weibliche kleidung anzog, bemerkt haben. Über liebhaber, welche unerkannt und in der verkleidung eines frauenzimmers sich bei ihren geliebten aufhalten, vergl. John Dunlops Geschichte der prosadichtungen, übertragen von F. Liebrecht, s. 157, wo der ursprung solcher darstellungen in der bekannten geschichte des Achilles gesucht wird.

94<sup>b2</sup> GV et en basses chambres; das gibt einen besseren sinn als en chambres aesiees, da es sich hier um abgelegene plätze und versteckte handelt. . . . et es clotez; über das wort clotez vergl. Godefroy in seinem wörterbuche.

## WÖRTERVERZEICHNIS.

- Acertainer** (ad . . . \* *certenare*), 81<sup>c2</sup>.  
**achetivé** (ad . . . \* *captivatum*), 63<sup>b3</sup>  
 = *chetif*; darüber Foerster, Aiol  
 zu 979.  
**s'acointier de qu.**, 54<sup>a1</sup>, . . . a qu. J.  
**acost** (s. v. von *acoster*), 60<sup>b3</sup> NP.  
**acoster**, tr., 27<sup>b8</sup>.  
**adamagier**, 71<sup>c3</sup> JCA, **domagier**  
 GNPV.  
**admonestement**, 28<sup>b5</sup> GV.  
**adolé** (ad . . . \* *dolatum*), 49<sup>a2</sup> C,  
 (*agrevé* GVPJ, *esgrevé* N).  
**adomechier** (ad . . . *domesticare*),  
 40<sup>b3</sup> GNPV, (*adominer* JCA).  
**s'aferir**, an die reihe kommen, 42<sup>a3</sup>,  
 (*cheoir* G).  
**s'afichier** (ad . . . \* *ficcare*), 41<sup>d4</sup>;  
 übereinkommen 69<sup>d1</sup>.  
**afer** (ad . . . \* *fidare*), sich verloben,  
 74<sup>a1</sup>.  
**afficion**, faire . . . , gebete verrichten,  
 76<sup>a2</sup>.  
**agencier** (Diez, wb. I. 206), 30<sup>c5</sup> PJ,  
 (*guerpir* GV, *destorner* N).  
**ais** (*axis*), 31<sup>a5</sup>, 82<sup>c1</sup>.  
**aistre** (Diez, wb. I. 317), 45<sup>d3</sup>.  
**alee**, 48<sup>b4</sup>, **aloir** J, **aleoir** C.  
**alené**, . . . de fain 36<sup>a4</sup> NP, (*affamé*  
 JV, *ennaisé* JCA).  
**aloe** (*alauda*), 77<sup>a4</sup>.  
**amordre**, rfl., sich bestreben, 89<sup>b4</sup>.  
**aparant**, 43<sup>d1</sup> NP, **parans** J.  
**apendre**, zusammenhängen, 75<sup>c3</sup>.  
**s'apoier**, . . . au dit de qu., 39<sup>b2</sup>,  
 39<sup>b3</sup>; . . . a la bataille, 54<sup>b4</sup>.  
**s'aquatir** (Diez, wb. I. 337), 48<sup>c2</sup> P,  
**quatir** GVJ, (*se reponre* C).  
**archiere** (arc . . . *aria*), öffnung,  
 88<sup>c2</sup>.  
**archiee** (arc . . . *ata*), 45<sup>b1</sup>, (*arba-*  
*lestee* C).  
**asen** (s. v. von *asener* = ad sig-  
*nare*), 50<sup>c3</sup>, (*sente* J = *sémita*).  
**aserisier** (ad . . . *seri* = *secretum*:  
 \* *secretiare*), 54<sup>a3</sup> PJCA, 78<sup>a2</sup> CA,  
 86<sup>c3</sup> CA, (*assasier* GV, *raseurer* N).  
**ataindre** (ad . . . *tangere*), 51<sup>b1</sup>,  
 (*traire* GV); *beweisen*, 83<sup>c4</sup>, 89<sup>a2</sup>.  
**atempéré** (ad . . . *temperatum*), 29<sup>a1</sup>  
 PJ, *attrempé* GNV, *atrempé* CA.  
**aumaire** (*armarium*) 28<sup>b2</sup>.  
**avoient** (it. *avviamento*), 64<sup>c4</sup> P,  
 (*nouvelle* GVN).  
**avugler**, 73<sup>c3</sup> PC, **aveugler** GVN,  
**avuler** JA.  
**Barbé** (*barbatum*), 88<sup>c2</sup>.  
**baril**, 44<sup>d3</sup>.  
**beguin**, frömmeler, 34<sup>c3</sup>.  
**bouter**, . . . a la charrette de qu.,  
 37<sup>b1</sup>, 83<sup>d3</sup>.  
**brisier**, . . . une lance, 43<sup>d1</sup>.  
**Ce**, stellvertretend, 27<sup>a4</sup>; zurück-  
 weisend, 28<sup>d4</sup>; ne ce ne quoi  
 = nichts, 36<sup>a2</sup>.  
**celier** (*cellarium*), 61<sup>a4</sup>.

- la Chandeleur, 67<sup>a</sup>3, Chandeliere JC.  
 chapel (Diez, wb. I. 110), ... de  
 fenoi (foenuculum), 38<sup>o</sup>2 NPC,  
 ... de fleurs GJVA.  
 chapignier (cap ... (ut) ... pug-  
 nare (?), 38<sup>d</sup>4, 39<sup>e</sup>1, (chacierGV).  
 charneure (it. carnagione) 27<sup>d</sup>1,  
 car JC.  
 chasté (castitatem), 60<sup>a</sup>2 P, JCA  
 caasté.  
 castré (castratum), 86<sup>b</sup>1.  
 chavir = venir a chief, 62<sup>c</sup>2.  
 cheoir (\* cadère), ppp. cheoite (\* ca-  
 decta), 36<sup>b</sup>2.  
 cingler (Diez wb. II. 257), 47<sup>a</sup>4.  
 clergesse, fem. von cleric, 83<sup>a</sup>1.  
 closet, sperrkasten, 94<sup>b</sup>2.  
 coife, 63<sup>d</sup>4, (bacinet GV, bacin PJ  
 64<sup>b</sup>3).  
 colon (columbus), 63<sup>a</sup>4.  
 conchier (con ... cacare), 66<sup>a</sup>1, le  
 conchié del baston 93<sup>e</sup>1.  
 confondre, ppp. confondu, 28<sup>o</sup>4.  
 content (cum ... tendere ... ten-  
 tum), estre en ... de (pour) qch.,  
 54<sup>b</sup>3.  
 contrueve, vorwand, 51<sup>b</sup>4 PNJ,  
 (couverture CA, sens GV); con-  
 trover une ..., 65<sup>a</sup>2.  
 cordele, avoir a sa ..., 27<sup>o</sup>6.  
 corumpable, 82<sup>e</sup>1.  
 costoier, sorgfältig behandeln, 39<sup>d</sup>1  
 NP; it. costeggiare = 45<sup>o</sup>3.  
 cote (cubitus), 64<sup>a</sup>3 P, coste N,  
 coude GV, coute JC.  
 coup (colaphus), fig., 28<sup>o</sup>3, (anui GV,  
 damage CA).  
 coute (culcita), 84<sup>b</sup>1, keute J, kiute  
 J 57<sup>e</sup>4.  
 couvée (\* cubata), 94<sup>c</sup>4; lad. quada.  
 cremor (tremorem), fem., 61<sup>c</sup>4.  
 crenel (Diez, wb. II. 266), 86<sup>b</sup>3.  
 crote (κρόκρον), 48<sup>b</sup>2 J, clote GNPV.  
 croupir (Diez, wb. I. 224), 43<sup>b</sup>3,  
 74<sup>d</sup>2.  
 crucefis (crucifixum), 76<sup>a</sup>2 CA.  
 cuve (cūpa), badwanne, 73<sup>a</sup>4.  
 Dangereus, estre ... de viande  
 27<sup>d</sup>1, 79<sup>a</sup>1; vergl. Lyon. Yz.  
 p. 16: Dou departir fait grant  
 dongier.  
 dansier (\* dansicare), 85<sup>o</sup>2, (baller  
 GNV).  
 debaillier, ... la rose 61<sup>d</sup>1 NP,  
 (baisier JCA, mainer GV).  
 defermer, 28<sup>b</sup>2 P, desfermer GNVA,  
 desfremer C,  
 defoleiz, 44<sup>d</sup>1, folleiz GNV.  
 degrater, 88<sup>c</sup>2.  
 demarchier, zertreten, 44<sup>d</sup>2.  
 denoier (de negare), 59<sup>d</sup>1 NPJ,  
 (celer GV); 65<sup>a</sup>4.  
 dent (dentem), adenz, mit dem  
 gesichte gegen die erde gekehrt,  
 88<sup>c</sup>3.  
 derompre, ppp. derout, 30<sup>c</sup>4 PJ,  
 deroutes 36<sup>b</sup>2 PNG, derompu CA.  
 desbarater, übel zurichten, 72<sup>a</sup>4,  
 77<sup>e</sup>1 CA.  
 descroistre (dis ... crescere), 29<sup>b</sup>2.  
 deshaitier, tr., 70<sup>a</sup>4.  
 deslier, ... sa parole, 64<sup>d</sup>4, (des-  
 couvrir GV).  
 desmentir, 51<sup>b</sup>3, (faillir GV).  
 desnichier (dis ... \* nidicare),  
 50<sup>d</sup>1, (delivrer GVC); 52<sup>c</sup>4, (des-  
 assembler CA).  
 despendre (dis ... pendere), los-  
 trennen, 44<sup>d</sup>4.  
 desrochier (dis...\*roccare), 61<sup>o</sup>2, ver-  
 wirren; desgarroichier P, worin  
 ahd. warôn steckt, wie in esgarer.  
 destorteillier, 45<sup>a</sup>1, (developep  
 GVC).  
 destraver (Diez, wb. I, 423), 48<sup>e</sup>1;  
 (destraindre GV, dechasser N,  
 se desarmer CA); se ..., 79<sup>d</sup>3.  
 destrucion, 71<sup>e</sup>1, 95<sup>b</sup>3.  
 detor (debitorem), 69<sup>a</sup>2.  
 devestir, 27<sup>d</sup>4 GV, despoillier  
 NPJCA.

- diaine (vergl. Diez, wb. II. 25, Littré, Dict. .II. 1150), 60<sup>a2</sup> GV, afere NPJCA.
- double (dupla), 94<sup>d2</sup>.
- duvet, 39<sup>d3</sup> NP, (plume J).
- Embelir, impera., 76<sup>a3</sup>, abelir JCA.
- embronc (Diez wb. II. 283), 57<sup>a4</sup> NP, (enclin JVCA); s'embronchier, 70<sup>d2</sup>.
- empainte (in ... \*pincta), 77<sup>b1</sup>.
- encombrer (in ... cumulare), tr., vernichten, 27<sup>a7</sup>.
- encre (\*incaustum), 42<sup>e2</sup>, enque JC.
- enflé (in ... flatum), 59<sup>e2</sup> NP, 64<sup>d3</sup> PNJC; enfers (infirmus) 59<sup>e2</sup> JCA.
- enforcheure (in ... furcatura), 41<sup>d4</sup>.
- enforcier, cort enforciée, 28<sup>a5</sup> GV; unterstützen 36<sup>e1</sup> = aforcier 36<sup>d2</sup>; esforcier de viandes, 39<sup>d1</sup>.
- s'ennoblir, stolz werden, 36<sup>d3</sup>, (s'engueillir JCA).
- ente (ἔμψυτον), pfröpfung, 92<sup>d3</sup>.
- enteser, emporheben, 38<sup>d2</sup>.
- entraite, 35<sup>e2</sup>, 38<sup>a3</sup> NPCA, 66<sup>b4</sup>, (cas J 35<sup>e2</sup>).
- entremetre = entremis 26<sup>e4</sup> NC, entremis PJVA, (ententif G).
- s'entretenir, 27<sup>e5</sup> NPJ = s'entraidier CA.
- escerveler (ex ... \*cerebellare), 43<sup>a1</sup>.
- eschaloigne (vergl. Diez wb. I. 367), 28<sup>e2</sup> NPA, (esquaille C).
- eschauçonnerie, schenke, (vb. eschancier), 34<sup>d2</sup> NP.
- eschampe (s. v. v. eschamper), 52<sup>a3</sup>, (desroute J).
- eschaquier (Diez, wb. I. 367), 42<sup>e2</sup> NP, (recesté C); eschec, beute, 77<sup>e3</sup>.
- eschar (ahd. skärn), 29<sup>a5</sup>.
- eschauder (ex ... \*caldare), 40<sup>a2</sup>.
- escheveler (ex ... \*capillare), 39<sup>e3</sup> PCA.
- eschine, 76<sup>e1</sup>, eschinee P.
- esclabocer (éclabousser), 66<sup>a2</sup> C.
- esflorer (it. sfiorare), 61<sup>d2</sup>, desflorer CA.
- escroler (ex ... cum ... rotulare), 41<sup>d3</sup> NP, (faire croistre (= crois-sir) CA).
- eslais (s. v. von eslaissier), 42<sup>a4</sup>, de plain ... 52<sup>a4</sup>.
- esmoudre, ppp. esmolu, 79<sup>d1</sup>, (trenchant CA).
- s'esplomer (ex ... \*plumbare), sich der länge nach ausstrecken, 26<sup>d4</sup> P, s'aplommer N.
- espoentable, 32<sup>b2</sup>, espoentant G.
- esponre, ppp. espons 32<sup>e3</sup> GNPV, 34<sup>a1</sup> GNPJV, espondu CA; substantiv espons 63<sup>d1</sup> NPGV, espondement AJC.
- essart (Diez, wb. II. 293), 77<sup>b2</sup>.
- estache (\*stacca), 41<sup>b2</sup>, 93<sup>e4</sup>, (pel N).
- estoc, lance a ... 64<sup>b1</sup>.
- estofer (Diez, wb. I. 434), 39<sup>a1</sup> NP, (eschauffer CA); 52<sup>a1</sup> NP = esoufflé GV.
- estoier, 31<sup>d1</sup> NP, (garder J), 33<sup>a2</sup> GNPVA, (oster C).
- estoupel (\*stuppellum), spund, 44<sup>d4</sup>, (bordonel (Diez, wb. II. 231) C).
- estre, daranliegen, 28<sup>e2</sup>, 31<sup>b2</sup>, 32<sup>d1</sup>; ... dame de qu., jemand unter pantoffel haben, 28<sup>e3</sup> = porter les braies son seigneur, 62<sup>a4</sup>; ... en charité, werke der barmherzigkeit austüben, 36<sup>b1</sup>; ce est li courz et li lons, 43<sup>b3</sup>.
- et = si, 31<sup>a3</sup> NP, = und zwar, 31<sup>b3</sup> P.
- eve (aqua), 28<sup>b3</sup> NP, eave G, aige J, iave VCA; aigue 32<sup>d2</sup> JA.
- Ferir, se ... 41<sup>e4</sup>; 43<sup>d2</sup> NP = decevoir GV.
- fancier (\*fidantiare), 60<sup>b1</sup>.
- fie, 29<sup>a5</sup> NP, fies (pl.) GJVCA, 75<sup>e1</sup>.
- finir, 33<sup>e4</sup> P, finer GNVJCA; vergl. Foerster, Aiol zu 1250.

fisicien, naturforscher, 84<sup>a1</sup>.  
 flatir (Diez wb. II. 306), 39<sup>a3</sup> NP,  
 (jeter AC), flasterir (?) J.  
 florir, Pasque florie (Pâques fleuries  
 = Dominica Palmarum) 40<sup>b1</sup>;  
 67<sup>d4</sup>; Pasques flories GVN; vergl.  
 Foerster, Aiol zu 2323.  
 flote (fluctus), 48<sup>b1</sup>, (foule J); 52<sup>a3</sup>.  
 de fois, zu wiederholten malen,  
 49<sup>a3</sup>; de fois en autre GV.  
 force, faire ..., hilfe anbieten, 36<sup>b2</sup>;  
 faire ... a qch., sich um etwas  
 kümmern, 46<sup>o3</sup>.  
 forclore (foris claudere), 77<sup>a3</sup>.  
 fournoier (\*furnicare), brot backen,  
 36<sup>o3</sup>.  
 fromaige, 63<sup>b3</sup> PN, fromage GV,  
 fourmage JC.  
 friente (\*fremita), 45<sup>b1</sup>.  
 fust (fustis), 31<sup>o3</sup>.  
  
 Gaitier, refl., 42<sup>o3</sup> = garder G.  
 gap, 51<sup>d1</sup>, gabois P 55<sup>d2</sup>.  
 garantisserre, beschützer, 29<sup>o1</sup>.  
 garderobe, 28<sup>b2</sup> GNPV, 94<sup>b2</sup>;  
 (cambre CA, garde J).  
 gâste (vastum), 44<sup>b3</sup>.  
 gastrouillier, in den bauch stossen,  
 39<sup>o3</sup> NPA, (mal atourner C).  
 gehui (jam hodie), 32<sup>b1</sup> PCA, 35<sup>d1</sup>  
 P, 71<sup>a2</sup> PCA.  
 genitaire (genitalia), 84<sup>a4</sup>, genoistre  
 GV.  
 glacier, gleiten, 76<sup>o3</sup>.  
 goder, (vergl. Diez, wb. II. 324),  
 31<sup>b4</sup> NP, 39<sup>a2</sup> P, 54<sup>b3</sup> NP; (juer  
 J, gaber CA).  
 gramoier, refl., (Diez, wb. I. 220),  
 83<sup>d2</sup> CA.  
 grant, estre en ... 54<sup>d2</sup>, 57<sup>a4</sup>, 59<sup>b1</sup>;  
 en grande 63<sup>b4</sup> C.  
 grenon, 78<sup>d3</sup>, guernon P.  
 grieté (gravitatem), 51<sup>a1</sup> J = charge  
 NP.  
 guenchir (d. wenkjan), 63<sup>o3</sup>; (se  
 metre a la voie GV).

Hanter entor qu., 30<sup>d1</sup> NP, (aler  
 GV).  
 haper (d. \*happan), 27<sup>o2</sup>, 31<sup>d3</sup>.  
 hasterel (Diez, wb. II. 342), 43<sup>a4</sup>,  
 64<sup>b1</sup>.  
 het, 37<sup>a4</sup> NP, hait GJVCA.  
 houcepignier (Diez, wb. II. 348),  
 zerren, 81<sup>b3</sup> NP.  
 huche (Diez, wb. II. 348), 33<sup>d2</sup>.  
 a hues (ad opus), 26<sup>a9</sup> P, 27<sup>a7</sup>, 35<sup>o1</sup>.  
  
 Ierre (hêdera), 45<sup>d1</sup>.  
 inclin a qu. en qch., 26<sup>d1</sup>.  
 infinit. act. mit pass. bed. 29<sup>b2</sup>,  
 29<sup>o1</sup>, 33<sup>a1</sup>, 37<sup>b1</sup>.  
 irée (irata) 29<sup>a5</sup> GNPJ, iriée VCA;  
 iriez 29<sup>b2</sup> PJCA, irez GNV.

Jehine, geständnis, 86<sup>d1</sup>.  
 jesir (jacere), ppp. jêu 67<sup>o2</sup>.

Larder (it. lardare), 45<sup>d3</sup>.  
 lascher, ... de son droit 39<sup>b2</sup> P,  
 laisser JCA, laier (\*lagare) V.  
 La Tozsainz, 32<sup>o3</sup> NP, la Toussains  
 G, jours de tous sains J.  
 laz (laqueus), 33<sup>o1</sup>, lez P, soler  
 (sotulares) a ..., 33<sup>d3</sup>.  
 le mes statt les me, 44<sup>a3</sup> J, 53<sup>a1</sup> J.  
 se loer de qu., 49<sup>d4</sup>.  
 loier (löcare), 84<sup>b2</sup>.  
 loire (Diez, wb. I. 254), 63<sup>b1</sup>, lourre  
 N, loustre GV, loutre J, loisrre C.

Maçacre, 50<sup>o4</sup> P, maçacle J, mas-  
 sacre C, maisel GV.  
 maçonner, 83<sup>a4</sup>.  
 maladerie, krankenhaus, 36<sup>b4</sup>.  
 mantevoir, tr., 29<sup>a1</sup> GNP, ppp.  
 amanteu 36<sup>o2</sup> NPCA.  
 membrer, impers., 26<sup>d4</sup>.  
 mesel, aussätzig, 36<sup>b4</sup>.  
 le mi di, 46<sup>d2</sup>, la mie di JVC; la  
 mi aoust 60<sup>o3</sup>.  
 mol (mollem), nachsichtig, 89<sup>o3</sup>.

- moler (modulare), bien molez 41<sup>d4</sup>,  
(bien formez CAJ).
- mon, adv. der betheuerung, 72<sup>c4</sup>.
- moncel (monticellum), masse, 50<sup>c4</sup>,  
mont 64<sup>a1</sup>.
- mounier (molinarium), 92<sup>c2</sup>.
- mu (mütum), 75<sup>d1</sup>.
- mucier (Diez, wb. II. 384), 47<sup>c3</sup>.
- mue (Diez, wb. II. 383), 60<sup>c3</sup>.
- museoire (\*musatoria), träumerei(?)  
37<sup>b3</sup>; museoires J; dieglossierung  
von GV durch songeur scheint für  
concrete auffassung zu sprechen;  
vergl. anmerkung zu 37<sup>b3</sup>.
- murtrier, 44<sup>c2</sup>, mourdereur J, mur-  
dreur C.
- Naje, nicht ich, 32<sup>b1</sup> CA, nenil  
GNPJV; 65<sup>b2</sup> J, 82<sup>d4</sup> JCA.
- niée (nidata), 50<sup>d1</sup> P, 52<sup>c4</sup> NP;  
(mesniee GV, gent JC).
- li nonpareus (non pariculus), 53<sup>d4</sup>,  
nonpers JVG; (li miendres qui  
soit C); 75<sup>a1</sup>.
- nuitié (\*noctitatem), 30<sup>d3</sup>, nuit J.
- Oan (hoc anno), 70<sup>b1</sup> P, oen N,  
awan J; (avant hier CA, .I. jour  
GV).
- oef (\*övm), pl. oes, 45<sup>d3</sup>, oees  
N; hues 66<sup>a1</sup> P.
- oiance (audientia), 96<sup>a1</sup>.
- oindre (ungere), ppp. oint, subst.  
72<sup>d4</sup>.
- orbe(orbum), 51<sup>a2</sup> NP; vergl. Littré,  
wörterbuch III. 843; vergl. an-  
merkung zu 51<sup>a2</sup>.
- otroi (s. v. von otroier), die zu-  
sicherung, 73<sup>a3</sup>, 75<sup>a1</sup>.
- Paage (\*pedaticum), 37<sup>a1</sup>.
- paistre (pascere), ppp. pëuz 56<sup>c3</sup>  
NP.
- panier (panarium), 81<sup>a1</sup>.
- par, mit dem partic, 73<sup>a4</sup>.
- paroi (\*paretem), 46<sup>b3</sup>, paroit C,  
(maisiere (macéria) J).
- pasquerez (\*pasquerittum), 42<sup>c1</sup>  
NPC, 58<sup>d3</sup> GV.
- pastre (pastor), 81<sup>b2</sup>, pastor GNV.
- pasturer (\*pasturare, hom. ὄρα  
ἀρούρας ἔδαι), 71<sup>c2</sup>.
- pechier (peccare), an etwas liegen,  
52<sup>b1</sup>.
- peliçon (Diez wb. II. 164) (\*pelli-  
tionem), 34<sup>b1</sup>, 61<sup>a4</sup>, daher verb.  
pelicier, 38<sup>d4</sup>.
- pelle melle, 27<sup>b9</sup> J, pelle et melle  
NP, melle melle C, melleement A.
- peneance (poenitentia), 33<sup>c2</sup> PJ,  
33<sup>d4</sup> P, penitance GNV, penance  
33<sup>d4</sup> J, penitance 33<sup>d4</sup> CA.
- perdre un bon taisir, 29<sup>b4</sup>.
- pere (paria), 46<sup>d3</sup>, peres (pl.) N;  
peres NP 56<sup>c1</sup>, paire CA; fem.  
sg. 72<sup>c1</sup>.
- pestel (it. pestello), 63<sup>d4</sup> JC, pesteil  
P, pestuel N, pestueil GV.
- pestrir (\*pisturire), 66<sup>c3</sup>; (livrer  
estoupes en sa quenaille GV).
- pet (peditum), 34<sup>c1</sup>, (revel (rebellum)  
GV).
- pie (pedem) = niemand, 71<sup>c3</sup>.
- pieça avoit, 44<sup>c1</sup>, 49<sup>a2</sup> P, 78<sup>d2</sup>  
NP; ohne das unnatürliche avoit  
55<sup>b2</sup>.
- platel, 31<sup>c3</sup>.
- pleonasmus, 41<sup>c3</sup>, 42<sup>b4</sup>, 46<sup>a3</sup>.
- plumer, aussaugen, 36<sup>b1</sup>.
- poncel (ponticellum), 45<sup>c1</sup>.
- porpris (pro ... prehensum), ge-  
höft, 82<sup>a4</sup>, 88<sup>c1</sup>.
- posterne (posterula), 71<sup>b3</sup>.
- prendre mal chief, 31<sup>a2</sup>.
- privance, 78<sup>c1</sup> JA, privece P, pri-  
veté N, privauté C.
- privé, 40<sup>b2</sup>; parler a . . . a qu. 59<sup>c3</sup>;  
(a conseil GV, priveement CA).
- pron. pers. unbet. am anfang eines  
satzes, 29<sup>a5</sup> PJ, 35<sup>d2</sup>.
- pueur (putorem), 44<sup>c1</sup> GVJC pue-  
eur (?) P.

- Quaquelote, eierschale, 66<sup>a</sup>1 NP, escargue J, escaille GVC.
- quarel (quadrellum), eine art sitz, 34<sup>b</sup>1, (caijere J); armbrustbolzen, 42<sup>a</sup>4.
- quelque 26<sup>c</sup>1 P, quel ... que N (mit dem indic.); quelconques ... que GJCA.
- quintaine, 41<sup>b</sup>4; vergl. Foerster, Aiol zu 6568.
- Rador, 76<sup>b</sup>2 PV, roidor N, (randon GJCA).
- radoter, abs., 28<sup>c</sup>2.
- rainsel (ramicellum), 63<sup>a</sup>4, raim G, rain V.
- rancune, 31<sup>c</sup>1 PGV, racine (?) NCA, querine J.
- se raprivoisier, sich vertraut machen, 40<sup>a</sup>1.
- raüser (Diez wb. I. 351), 79<sup>c</sup>3, (re-culer GV, retenir J).
- ravine (rapina), 42<sup>a</sup>1 NP; (force GV, randon J, randonée CA).
- recevoir, ppp. fem. reçues 67<sup>c</sup>3 JC, receues GNPV; subst. recet (receptum), 83<sup>a</sup>4, 52<sup>c</sup>4, (pertruis C).
- rechignier (Diez wb. II. 411), 41<sup>b</sup>1 NP.
- reconoistre, gestehen, 53<sup>a</sup>2, 79<sup>a</sup>4.
- reduit (reductum), schlupfwinkel, 47<sup>c</sup>3.
- regarder entre deus euls = regarder fixement, 55<sup>c</sup>4, 66<sup>b</sup>1; vergl. anm. zu 66<sup>b</sup>1.
- rehetier, 41<sup>a</sup>4 GNPV, (hennorer JCA).
- rejehir (re ... d. jehan), 84<sup>a</sup>2.
- rente (reddita), 29<sup>a</sup>5, 33<sup>d</sup>2, 75<sup>c</sup>1.
- rescorre (re ... excutere), ... sa parole, 56<sup>c</sup>1; ppp. rescos 77<sup>c</sup>2.
- respitier (respectare), aufschieben, 80<sup>d</sup>4.
- retraire a qu., jem. gleichen, 90<sup>d</sup>4.
- rogue, 57<sup>c</sup>2 P, rouge N, 72<sup>c</sup>3 NP; (fier GV, roit JC).
- ronge (s. v. von rongier = rumigare), 29<sup>b</sup>2, 37<sup>b</sup>1 NP; (venir devant JCA, membrer G); 56<sup>a</sup>2 NP.
- ruis (rivus), 56<sup>b</sup>1 JA.
- Savoir ne vent ne voie, nichts wissen, 58<sup>d</sup>4; oir ne ..., 65<sup>a</sup>3.
- sauve vostre grace, 29<sup>d</sup>1, sauf v. g. G.
- seel (sigillum), 51<sup>b</sup>3, saiel J; (cire GV).
- sen (d. sin), 72<sup>b</sup>2 P, sonst sens (sensus).
- serorge (sororium), 78<sup>b</sup>4.
- soignentage, tenir qu. en ..., jem. den hof machen, 85<sup>b</sup>4.
- solier (solarium), söller, 61<sup>a</sup>4.
- soller (sotularem), 81<sup>d</sup>4.
- someillier, 37<sup>d</sup>1, se tenir de ... 49<sup>a</sup>2.
- soudée (solidata), solddienst, 79<sup>b</sup>4.
- Tailleur (Diez, wb. I. 407), 63<sup>a</sup>4 P, taillouer NG, taillouer V, (platel JC); vergl. lad. tai, talarin.
- teche, eigenschaft, 55<sup>b</sup>1, 90<sup>d</sup>1.
- par tel si que, 29<sup>d</sup>2 PJ, par tel couvenant que GNVCA; tieus, so mancher, 32<sup>c</sup>4; tieus i a 62<sup>d</sup>1, 64<sup>d</sup>3; il vaut mieus que tiex est ne rois ne dus, 73<sup>a</sup>1 J, tele heure est, 89<sup>d</sup>1.
- temoute (\* tumulta), 95<sup>b</sup>3.
- tenebreus, 55<sup>c</sup>4; subst. tenebreur 55<sup>d</sup>1.
- tenir (prendre) en bone vaine, 29<sup>b</sup>4.
- tertrel, 49<sup>b</sup>1 NP, 52<sup>a</sup>2; tertre GVC.
- teser = toiser (\* tensare) 51<sup>c</sup>1 PV = ferir C.
- Thiefaine (\* Theophánia), 66<sup>c</sup>4, Tifaine GNV, Thiefane J.
- tinel (tinale), 64<sup>b</sup>4.
- tison (Diez, wb. I. 416), 95<sup>a</sup>3.
- tombe (s. v. von tomber), faire la ..., burzeln, 76<sup>b</sup>4 PN, daher tomber, springen, 85<sup>c</sup>2; diminut.

- tomberel, 32<sup>b</sup>2; vergl. Diez wb. I. unter tombolare.
- tone (Diez, wb. I. 417), 93<sup>a</sup>1.
- torbe (turba), 41<sup>d</sup>2, 51<sup>d</sup>4; (plenté CA).
- torser, 57<sup>d</sup>1 NPJ, trousser C; vergl. Foerster, Aiol zu 767.
- tortel, faire ... a qu. de sa paste, 36<sup>a</sup>2.
- tortis, 31<sup>c</sup>3, 50<sup>c</sup>4 NP; torche C, cierge AC.
- trestorner 30<sup>c</sup>5 GPV = destorner NJCA.
- treü (tributum), 69<sup>a</sup>2.
- tribler (tribulare), zermalmen, 84<sup>a</sup>4.
- tripot, art ballspiel, (verb. triper), 34<sup>d</sup>2.
- trouchet, dreieckiges tischgestelle, 38<sup>c</sup>4 NP, tronc GVJCA.
- trot (s. v. von troter), 51<sup>c</sup>2.
- truffe (s. v. von truffer), 56<sup>c</sup>4 JCA, truffe NP; 84<sup>b</sup>3.
- Le-vair et le gris, 33<sup>d</sup>3.
- viaire (vicarium), 30<sup>a</sup>2, (visaige JCA).
- vierge, 73<sup>a</sup>2 P, virge JCA, virgene 83<sup>c</sup>1 J.
- villennaille, 41<sup>a</sup>3 PCA, (vileine gent N, vilenage J).
- viser (\* visare), zielen, 88<sup>c</sup>4.
- visieus (vitiosus), 60<sup>c</sup>4 JCA, en-visoié N, vezié P.
- vivier (vivarium), weiher, 93<sup>b</sup>3.
- voisdie (Diez, wb. I. 447), 28<sup>b</sup>5, 34<sup>a</sup>2, 82<sup>c</sup>1.
- volte (\* vóluta), chambre a ..., 30<sup>d</sup>4 P, vaute J, veste GNV; une sale a ..., 45<sup>d</sup>2.

### Eigennamen.

- Anxilles, ein weiser, 82<sup>d</sup>2.
- Li dus d'Athaines, 69<sup>d</sup>2.
- Bancillas, ein weiser, 80<sup>c</sup>4.
- Babyloine, 79<sup>b</sup>4.
- St. Jehan Baptiste, 85<sup>b</sup>1.
- Cesar, 90<sup>d</sup>1.
- Chaton, ein weiser und vater des Marques, 25<sup>d</sup>5.
- Cligés, 91<sup>d</sup>4.
- Costantinoble, 69<sup>c</sup>4.
- Daire, könig der Perser, 86<sup>a</sup>4.
- Dyoclecien, könig von Rom, 25<sup>d</sup>1.
- Li sires de Fenice, 69<sup>d</sup>1.
- Li rois de Frise, 69<sup>d</sup>1.
- Herodes, 85<sup>b</sup>1.
- Herodias, 85<sup>b</sup>3.
- Hongrie, 90<sup>d</sup>3.
- Jesse, ein weiser, 90<sup>c</sup>3.
- Joire, röm. kaiser, 89<sup>c</sup>2.
- Laurine, schwester des kaisers von Constantinopel, 55<sup>a</sup>2.
- Lombart, einwohner der Lombardei, 43<sup>d</sup>1.
- Malfe, stadt in der Lombardei, 50<sup>d</sup>3.
- Malquidars, ein weiser, 87<sup>d</sup>3.
- Marine, tochter eines mönches, 83<sup>a</sup>3.
- Marques, sénéchal von Rom und sohn Chatons.
- Meron, ein weiser, 92<sup>c</sup>1.
- Otebon, sohn einer hofdame, 79<sup>a</sup>3.
- Patant, ritter von Phrygien, 74<sup>d</sup>4.
- Philippe, bruder des Herodes, 85<sup>b</sup>3.
- Romanie, 75<sup>c</sup>2.
- Sessoigne, 84<sup>a</sup>1.
- Tulles, ein weiser, 85<sup>a</sup>3.
- Ypocras, arzt, 84<sup>a</sup>1.
- Zoroas, junger ritter, 86<sup>b</sup>2; Jsocars in J, Rohars in CA.